

Bundesrepublik Deutschland  
Der Bundeskanzler  
8 — 97002 — 2655/53 IV

Bonn, den 15. Juni 1954

An den Herrn  
Präsidenten des Deutschen Bundestages

In der Anlage übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes über den Beitritt der  
Bundesrepublik Deutschland zu den Verträgen  
des Weltpostvereins vom 11. Juli 1952

nebst Begründung. Der französische Wortlaut der Verträge des Weltpostvereins sowie eine deutsche Übersetzung sind beigelegt.

Ich bitte, die Beschlußfassung des Bundestages herbeizuführen.

Der Bundesrat hat in seiner 124. Sitzung am 11. Juni 1954 gemäß Artikel 76 Absatz 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Federführend ist der Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers  
Blücher

# Entwurf eines Gesetzes

## über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu den Verträgen des Weltpostvereins vom 11. Juli 1952

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

### Artikel I

Dem Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu den am 11. Juli 1952 in Brüssel abgeschlossenen Verträgen des Weltpostvereins, nämlich

1. Weltpostvertrag nebst Schlußniederschrift und anhängenden Bestimmungen über Luftpostbriefsendungen nebst Schlußniederschrift
2. Wertbrief- und Wertkästchenabkommen nebst Schlußniederschrift
3. Postpaketabkommen nebst Schlußniederschrift
4. Postanweisungs- und Postreisescheckabkommen
5. Postüberweisungsabkommen und Zusatzabkommen über die Erledigung der bei den Postscheckämtern zahlbar gestellten Papiere durch Postüberweisung

6. Postnachnahmeabkommen
  7. Postauftragsabkommen
  8. Postzeitungsabkommen
- wird zugestimmt.

### Artikel II

(1) Die Verträge werden nachstehend mit Gesetzeskraft veröffentlicht.

(2) Der Tag, an dem sie nach ihren einschlägigen Vorschriften für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

### Artikel III

Dieses Gesetz gilt auch im Lande Berlin, wenn das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

### Artikel IV

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

## Begründung

### A. Allgemeines

I. Die Verträge des Weltpostvereins, die in Art. I des Entwurfs aufgeführt sind, bilden die Grundlage des Weltpostvereins und der sich in seinem Bereich abwickelnden Dienste.

Der eigentliche Weltpostvertrag (Art. I Nr. 1), auch Hauptvertrag genannt, enthält die grundlegenden Bestimmungen über die Verfassung und den Bereich des Weltpostvereins sowie die Vorschriften für den internationalen Briefdienst. Der Beitritt zum Weltpostvertrag vermittelt die Mitgliedschaft eines Landes im Weltpostverein.

Der Weltpostvertrag ist zuerst am 9. Oktober 1874 auf dem Postkongreß in Bern als „Allgemeiner Postvereinsvertrag“, unter der Bezeichnung „Weltpostvertrag“ zuerst am 1. Juni 1878 auf dem II. Weltpostkongreß in Paris abgeschlossen worden. Auf den Weltpostkongressen der Folgezeit ist der Vertrag jedesmal revidiert und um Nebenabkommen für die übrigen Postdienstzweige erweitert worden. Die Verträge des Weltpostvereins wurden zuletzt am 11. Juli 1952 auf dem XIII. Weltpostkongreß in Brüssel erneuert.

Deutschland, das an der Gründung des Weltpostvereins hervorragenden Anteil hatte, war auf den beiden letzten Weltpostkongressen in Paris (1947) und Brüssel (1952) verhindert, die dort abgeschlossenen Verträge zu unterzeichnen. Es führt zwar die Bestimmungen der Verträge aus, kann aber bei den Beschlüssen und Entscheidungen des Weltpostvereins nicht mitwirken. Diese Rechte zurückzuerlangen, ist der Zweck des Beitritts zu den Verträgen des Weltpostvereins.

Um Deutschland abweichend von der im ersten Teil des Hauptvertrags getroffenen Regelung für die Zulassung neuer Länder den Beitritt zu den Verträgen des Weltpostvereins in vereinfachter Form zu ermöglichen, sieht der Weltpostvertrag von Brüssel (1952) in Art. XIX der Schlußniederschrift ein besonderes Verfahren vor, das dem im Zusatzprotokoll II des Internationalen Fernmeldevertrages Atlantic City (1947) für den Beitritt Deutschlands zu dieser Organisation festgelegten Verfahren gleicht. Auf Grund dieser Bestimmung hat die Bundesrepublik bereits 1952 die Mitgliedschaft im Internationalen Fernmeldeverein erlangt (vgl. Gesetz über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Internationalen Fernmeldevertrag

Atlantic City 1947 vom 29. Januar 1952, BGBl. II S. 341). Auch der Beitritt zum Weltpostverein soll auf Grund des vereinfachten Verfahrens erfolgen.

II. Der Weltpostvertrag behandelt in seinem ersten Teil Begriff, Wesen und Zweck des Weltpostvereins und enthält Bestimmungen über die Kongresse, die Befugnisse der Vollzugs- und Verbindungskommission, die Einbringung von Vorschlägen zur Änderung oder Auslegung der Verträge des Weltpostvereins, die Zulassung neuer Länder sowie schiedsgerichtliche Entscheidungen. Ferner sind Sitz und Aufgaben des internationalen Büros des Weltpostvereins festgelegt. Eine Anlage enthält das „Abkommen zwischen den Vereinten Nationen und dem Weltpostverein“. Auf Grund dieses Abkommens ist der Weltpostverein eine von den Vereinten Nationen anerkannte Sonderorganisation.

Im weiteren werden die allgemeinen Grundsätze für den internationalen Postdienst und strafrechtliche Maßnahmen geregelt. Wichtige einschlägige Bestimmungen dieser Art betreffen die Gewährleistung der Freiheit des Durchgangs von Postsendungen im gesamten Vereinsgebiet, die Postgebührenfreiheit für Kriegsgefangenen- und Zivilinterniertenpost und das Verbot der Erhebung von in den Verträgen nicht vorgesehenen Gebühren.

Der zweite Teil des Weltpostvertrages enthält die Bestimmungen über den Briefdienst. Hierin ist zunächst der Begriff Briefsendung erläutert. Es folgen die Vorschriften über die Versendungsbedingungen, d. h. über Ausmaße, Gewichtsstufen, zulässigen Inhalt, internationale Antwortscheine usw. Ferner sind die Normgebühren für die einzelnen Arten von Briefsendungen und besondere Gebühren, wie für Eilzustellung usw. festgelegt. Ein besonderes Kapitel behandelt die Einschreibsendungen und hier vor allem die Haftung gegenüber dem Absender und der Postverwaltungen untereinander sowie die Höhe des Ersatzbetrages. In einem weiteren Kapitel ist die Abrechnung der Postverwaltungen über ihre Leistungen bei der Land- und Seebeförderung der Briefpost geregelt. Die Vorschriften für die Beförderung von Briefsendungen auf dem Luftweg sind besonders zusammengefaßt.

III. Die Nebenabkommen regeln im einzelnen die in den Titeln dieser Abkommen be-

zeichneten Dienstzweige des internationalen Postdienstes, soweit nicht schon grundsätzliche und allgemeine Angelegenheiten im ersten Teil des Hauptvertrages behandelt sind. Sie entsprechen im Aufbau dem zweiten Teil des Hauptvertrages, der den Briefpostdienst regelt, d. h. sie enthalten die Begriffsbestimmungen für die behandelten Gegenstände und die Vorschriften über Teilnahme an den Diensten, Festsetzung der Gebühren, Haftpflicht und Ersatzleistung sowie Abrechnungen der Postverwaltungen.

#### B. Die Vorschriften des Gesetzentwurfs im einzelnen

**Art. I** bringt zum Ausdruck, daß der Bundestag dem Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu den Verträgen des Weltpostvereins zustimmt. Diese Zustimmung ist gemäß Ar-

tikel 59 Absatz 2 des Grundgesetzes erforderlich.

**Art. II** bestimmt, daß die Verträge in innerstaatliches Recht umgewandelt und mit Gesetzeskraft veröffentlicht werden.

Der Zeitpunkt der völkerrechtlichen Wirksamkeit wird zur gegebenen Zeit im Bundesgesetzblatt bekanntgemacht werden.

**Art. III** sieht die Erstreckung der Geltung des Zustimmungsgesetzes auf das Land Berlin vor. Die Bundesregierung beabsichtigt, bei der Erklärung des Beitritts zu den Verträgen darauf hinzuweisen, daß diese auch für das Land Berlin gelten.

**Art. IV** enthält die übliche Bestimmung über das Inkrafttreten des Zustimmungsgesetzes selbst.

### Verträge des Weltpostvereins, abgeschlossen in Brüssel am 11. Juli 1952

#### Allgemeines Inhaltsverzeichnis\*)

	Seite
<b>1. Weltpostvertrag nebst Schlußniederschrift</b> . . . . .	1 bis 44
Abkommen zwischen den Vereinten Nationen und dem Weltpostverein	45 bis 48
Zusatzabkommen zum Abkommen zwischen den Vereinten Nationen und dem Weltpostverein . . . . .	49
Bestimmungen über Luftpostbriefsendungen und Schlußniederschrift zu den Bestimmungen über Luftpostbriefsendungen . . . . .	50 bis 64
Formblätter . . . . .	65 bis 72
<b>2. Wertbrief- und Wertkästchenabkommen nebst Schlußniederschrift</b> . . . . .	73 bis 87
<b>3. Postpaketabkommen nebst Schlußniederschrift</b> . . . . .	88 bis 125
<b>4. Postanweisungs- und Postreisescheckabkommen</b> . . . . .	126 bis 142
Bestimmungen über Postreiseschecke . . . . .	143 bis 147
Formblätter . . . . .	148 bis 152
<b>5. Postüberweisungsabkommen und Zusatzabkommen über die Erledigung der bei den Postscheckämtern zahlbar gestellten Papiere durch Postüber- weisung</b> . . . . .	153 bis 164
Zusatzabkommen über die Erledigung der bei den Postscheckämtern zahlbar gestellten Papiere durch Postüberweisung . . . . .	165 bis 167
Formblatt . . . . .	167 bis 168
<b>6. Postnachnahmeabkommen</b> . . . . .	169 bis 179
<b>7. Postauftragsabkommen</b> . . . . .	180 bis 190
<b>8. Postzeitungsabkommen</b> . . . . .	191 bis 199

\*) Das Allgemeine Inhaltsverzeichnis ist kein Bestandteil der am 11. Juli 1952 in Brüssel abgeschlossenen Verträge des Weltpostvereins.

# Convention postale universelle

## Weltpostvertrag

(Übersetzung)

Table des matières		Inhaltsverzeichnis	
<b>Préambule</b>		<b>Präambel</b>	
<b>PREMIÈRE PARTIE</b>		<b>TEIL I</b>	
<b>Dispositions organiques et d'ordre général concernant l'Union postale universelle</b>		<b>Grundbestimmungen und Allgemeine Bestimmungen über den Weltpostverein</b>	
<b>Titre I</b>		<b>Abschnitt I</b>	
<b>Dispositions organiques</b>		<b>Grundbestimmungen</b>	
<b>Chapitre I</b>		<b>Kapitel I</b>	
<b>Constitution de l'Union</b>		<b>Begriff und Wesen des Weltpostvereins</b>	
Constitution et but de l'Union .....	Art. 1	Begriff, Wesen und Zweck des Weltpostvereins ..	Art. 1
Siège de l'Union .....	2	Sitz des Weltpostvereins .....	2
Nouvelles admissions. Procédure .....	3	Zulassung neuer Länder. Verfahren .....	3
Colonies, Protectorats, etc. ....	4	Kolonien, Schutzgebiete usw. ....	4
Application de la Convention aux Colonies, Pro- tectorats, etc. ....	5	Anwendung des Vertrags auf Kolonien, Schutz- gebiete usw. ....	5
Ressort de l'Union .....	6	Bereich des Weltpostvereins .....	6
Langues .....	7	Sprachen .....	7
Relations exceptionnelles .....	8	Besondere Verbindungen .....	8
Unions restreintes. Arrangements spéciaux .....	9	Engere Vereine. Besondere Abkommen .....	9
Sortie de l'Union .....	10	Austritt aus dem Weltpostverein .....	10
<b>Chapitre II</b>		<b>Kapitel II</b>	
<b>Organisation de l'Union</b>		<b>Verfassung des Weltpostvereins</b>	
Congrès .....	11	Kongresse .....	11
Congrès extraordinaires .....	12	Außerordentliche Kongresse .....	12
Conférences administratives .....	13	Verwaltungskonferenzen .....	13
Règlements des congrès et des conférences .....	14	Geschäftsordnung der Kongresse und Konferenzen	14
Commission exécutive et de liaison .....	15	Vollzugs- und Verbindungskommission .....	15
Commissions spéciales .....	16	Sonderkommissionen .....	16
Bureau international .....	17	Internationales Büro .....	17
Dépenses de l'Union .....	18	Kosten des Weltpostvereins .....	18
<b>Chapitre III</b>		<b>Kapitel III</b>	
<b>Relations de l'Union avec les Nations Unies</b>		<b>Beziehungen des Weltpostvereins zu den Vereinten Nationen</b>	
Relations avec les Nations Unies .....	19	Beziehungen zu den Vereinten Nationen .....	19
<b>Chapitre IV</b>		<b>Kapitel IV</b>	
<b>Actes de l'Union</b>		<b>Verträge des Weltpostvereins</b>	
Convention et Arrangements de l'Union .....	20	Weltpostvertrag und Nebenabkommen .....	20
Cessation de participation aux Arrangements .....	21	Rücktritt von den Nebenabkommen .....	21
Règlements d'exécution .....	22	Vollzugsordnungen .....	22
Ratification .....	23	Ratifikation .....	23
Législations nationales .....	24	Innere Gesetzgebung .....	24

<b>Chapitre V</b>	
<b>Propositions tendant à modifier ou à interpréter les Actes de l'Union</b>	
	Art.
Introduction des propositions .....	25
Examen des propositions .....	26
Conditions d'approbation .....	27
Notification des résolutions .....	28
Exécution des résolutions .....	29
Accord avec les Nations Unies .....	30

<b>Chapitre VI</b>	
<b>De l'arbitrage</b>	
Arbitrages .....	31

<b>Titre II</b>	
<b>Dispositions d'ordre général</b>	
<b>Chapitre I</b>	
<b>Règles relatives aux services postaux internationaux</b>	
Liberté de transit .....	32
Inobservation de la liberté de transit .....	33
Suspension temporaire de services .....	34
Taxes .....	35
Franchise postale .....	36
Franchise postale en faveur des envois concernant les prisonniers de guerre et les internés civils ..	37
Franchise postale en faveur des impressions en relief à l'usage des aveugles .....	38
Interdiction de taxes, surtaxes et droits non prévus	39
Monnaie-type .....	40
Règlements des comptes .....	41
Equivalents .....	42
Timbres-poste .....	43
Formules .....	44
Cartes d'identité postales .....	45

<b>Chapitre II</b>	
<b>Mesures pénales</b>	
Engagements relatifs aux mesures pénales .....	46

**DEUXIÈME PARTIE**

**Dispositions concernant la poste aux lettres**

<b>Chapitre I</b>	
<b>Dispositions générales</b>	
Objets de correspondance .....	47
Taxes et conditions générales .....	48
Taxes spéciales .....	49
Droit de magasinage .....	50
Affranchissement .....	51
Modalités d'affranchissement .....	52
Affranchissement des correspondances à bord des navires .....	53
Taxe en cas d'absence ou d'insuffisance d'affranchissement .....	54
Coupons-réponse internationaux .....	55
Envois exprès .....	56
Retrait. Modification d'adresse .....	57

<b>Kapitel V</b>	
<b>Vorschläge zur Änderung oder Auslegung der Verträge des Weltpostvereins</b>	
	Art.
Einbringung der Vorschläge .....	25
Prüfung der Vorschläge .....	26
Bedingungen für die Annahme der Vorschläge ..	27
Bekanntgabe der Beschlüsse .....	28
Inkrafttreten der Beschlüsse .....	29
Abkommen mit den Vereinten Nationen .....	30

<b>Kapitel VI</b>	
<b>Schiedsgericht</b>	
Schiedsgericht .....	31

<b>Abschnitt II</b>	
<b>Allgemeine Bestimmungen</b>	
<b>Kapitel I</b>	
<b>Grundsätze für den internationalen Postdienst</b>	
Freiheit des Durchgangs .....	32
Nichtbeachtung der Freiheit des Durchgangs .....	33
Vorübergehende Einstellung des Dienstes .....	34
Gebühren .....	35
Postgebührenfreiheit .....	36
Postgebührenfreiheit für Kriegsgefangenen- und Zivilinterniertensendungen .....	37
Postgebührenfreiheit für Blindenschriftsendungen	38
Verbot der Erhebung nicht vorgesehener Gebühren und Zuschläge .....	39
Vereinswahrung .....	40
Begleichung der Rechnungen .....	41
Gegenwerte .....	42
Postwertzeichen .....	43
Formblätter .....	44
Postausweiskarten .....	45

<b>Kapitel II</b>	
<b>Strafrechtliche Maßnahmen</b>	
Verpflichtung zu strafrechtlichen Maßnahmen ....	46

**TEIL II**

**Bestimmungen über den Briefdienst**

<b>Kapitel I</b>	
<b>Allgemeine Bestimmungen</b>	
Briefsendungen .....	47
Beförderungsgebühren und allgemeine Versendungsbedingungen .....	48
Besondere Gebühren .....	49
Lagergebühr .....	50
Freimachung .....	51
Art der Freimachung .....	52
Freimachung der Briefsendungen an Bord von Schiffen .....	53
Gebühr für nicht oder unzureichend freigemachte Briefsendungen .....	54
Internationale Antwortscheine .....	55
Eilsendungen .....	56
Zurückziehen von Briefsendungen. Ändern der Aufschrift .....	57

	Art.
Réexpédition. Rebuts .....	58
Interdictions .....	59
Objets passibles de droits de douane .....	60
Contrôle douanier .....	61
Droit de dédouanement .....	62
Droits de douane et autres droits non postaux ...	63
Envois francs de droits .....	64
Annulation des droits de douane et autres droits non postaux .....	65
Réclamations et demandes de renseignements ....	66

### Chapitre II

#### Envois recommandés

Taxes .....	67
Avis de réception .....	68
Envois recommandés à remettre en main propre	69
Responsabilité .....	70
Non-responsabilité .....	71
Détermination de la responsabilité entre les Administrations .....	72
Payement de l'indemnité .....	73
Délai de payement de l'indemnité .....	74
Remboursement de l'indemnité à l'Administration expéditrice .....	75
Découverte ultérieure d'un envoi recommandé considéré comme perdu .....	76

### Chapitre III

#### Attribution des taxes. Frais de transit

Attribution des taxes .....	77
Frais de transit .....	78
Exemption de frais de transit .....	79
Services extraordinaires .....	80
Décomptes des frais de transit .....	81
Echange de dépêches closes avec des bâtiments de guerre .....	82

## TROISIÈME PARTIE

### Dispositions finales

Mise à exécution et durée de la Convention .....	83
--	----

### Protocole final de la Convention

	Art.
Exception à la liberté du transit des petits paquets	I
Exception à la franchise postale en faveur des impressions en relief à l'usage des aveugles ....	II
Equivalents. Limites maxima et minima .....	III
marchandises .....	IV
Exceptions à l'application du tarif des papiers d'affaires, des imprimés et des échantillons de Once avoirdupois .....	V
Dimensions des lettres .....	VI
Dépôt de correspondances à l'étranger .....	VII
Coupons-réponse internationaux .....	VIII
Retrait. Modification d'adresse .....	IX
Droit de recommandation .....	X
le Transandin .....	XI
Frais spéciaux de transit par le Transsibérien et	

	Art.
Nachsendung. Unzustellbare Sendungen .....	58
Verbote .....	59
Zollpflichtige Gegenstände .....	60
Zollabfertigung .....	61
Verzollungspostgebühr .....	62
Zoll- und andere nicht postliche Gebühren .....	63
Gebührenfreie Aushändigung von Sendungen ...	64
Niederschlagung von Zoll- und anderen nicht postlichen Gebühren .....	65
Nachfragen und Auskunftersuchen .....	66

### Kapitel II

#### Einschreibsendungen

Gebühren .....	67
Rückschein .....	68
Eigenhändig zuzustellende Einschreibsendungen ..	69
Verantwortlichkeit .....	70
Nichtverantwortlichkeit .....	71
Feststellung der Verantwortlichkeit zwischen den Postverwaltungen .....	72
Zahlung des Ersatzbetrags .....	73
Zahlungsfrist für Ersatzbeträge .....	74
Erstattung des Ersatzbetrags an die Einlieferungs-postverwaltung .....	75
Wiederauffindung einer als verloren angesehenen Einschreibsendung .....	76

### Kapitel III

#### Gebührenbezug. Durchgangskosten

Gebührenbezug .....	77
Durchgangskosten .....	78
Befreiung von Durchgangskosten .....	79
Außergewöhnliche Verbindungen .....	80
Abrechnung über die Durchgangskosten .....	81
Austausch von Briefposten mit Kriegsschiffen ....	82

## TEIL III

### Schlußbestimmungen

Inkrafttreten und Geltungsdauer des Weltpostvertrags .....	83
--	----

### Schlußniederschrift zum Weltpostvertrag

	Art.
Ausnahme von der Freiheit des Durchgangs für Päckchen .....	I
Ausnahme von der Postgebührenfreiheit für Blindenschriftsendungen .....	II
Gegenwerte. Obere und untere Grenzen .....	III
Ausnahme von der Anwendung der Gebührensätze für Geschäftspapiere, Drucksachen und Warenproben .....	IV
Unzengewicht .....	V
Ausdehnungsgrenzen für Briefe .....	VI
Einlieferung von Briefsendungen im Ausland ....	VII
Internationale Antwortscheine .....	VIII
Zurückziehen von Briefsendungen. Ändern der Aufschrift .....	IX
Einschreibgebühr .....	X
Besondere Durchgangskosten für den transsibirischen und den Transanden-Weg .....	XI

	Art.
Conditions spéciales de transit pour l'Afghanistan	XII
Frais d'entrepôt spéciaux à Aden	XIII
Frais spéciaux de transbordement	XIV
Services aériens	XV
Protocole laissé ouvert aux Pays-membres pour signatures et adhésions	XVI
Protocole laissé ouvert aux Pays-membres non représentés	XVII
Délai pour la notification des adhésions	XVIII
Protocole laissé ouvert à l'Allemagne momentanément empêchée d'adhérer à la Convention et aux Arrangements	XIX

---

**Annexe**

Accord entre l'Organisation des Nations Unies et l'Union postale universelle

	Art.
Besondere Bedingungen für den Durchgang durch Afghanistan	XII
Besondere Lagerkosten in Aden	XIII
Besondere Umladungskosten	XIV
Luftpostdienst	XV
Offenhaltung der Niederschrift für Unterschriften von Ländern des Weltpostvereins und Beitrittserklärungen	XVI
Offenhaltung der Niederschrift für Länder des Weltpostvereins, die nicht vertreten waren	XVII
Frist für die Beitrittserklärungen	XVIII
Offenhaltung der Niederschrift für Deutschland, das zur Zeit verhindert ist, dem Weltpostvertrag und den Nebenabkommen beizutreten	XIX

---

**Anlage**

Abkommen zwischen den Vereinten Nationen und dem Weltpostverein



## Convention postale universelle

conclue entre

l'Afghanistan,  
l'Union de l'Afrique du Sud,  
la République Populaire d'Albanie,  
l'Allemagne,  
les Etats-Unis d'Amérique,  
l'Ensemble des Territoires des Etats-Unis d'Amérique, y compris le Territoire sous tutelle des Iles du Pacifique,

le Royaume de l'Arabie Saoudite,  
la République Argentine,  
le Commonwealth de l'Australie,  
l'Autriche,  
la Belgique,  
la Colonie du Congo belge,  
la République Soviétique Socialiste de Biélorussie,  
la Birmanie,  
la Bolivie,  
les Etats-Unis du Brésil,  
la République Populaire de Bulgarie,  
le Cambodge,  
le Canada,  
Ceylan,  
le Chili,  
la Chine,  
la République de Colombie,  
la Corée,  
la République de Costa-Rica,  
la République de Cuba,  
le Danemark,  
la République Dominicaine,  
l'Egypte,  
la République de El Salvador,  
l'Equateur,  
l'Espagne,  
l'Ensemble des Colonies espagnoles,  
l'Ethiopie,  
la Finlande,  
la France,  
l'Algérie,  
l'Ensemble des Territoires d'outre-mer de la République française et des Territoires administrés comme tels,  
le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, y compris les Iles de la Manche et l'Île de Man,

l'Ensemble des Territoires britanniques d'outre-mer, y compris les Colonies, les Protectorats et les Territoires sous tutelle exercée par le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord,

la Grèce,  
le Guatemala,  
la République d'Haiti,  
la République du Honduras,  
la République Populaire Hongroise,  
l'Inde,  
la République d'Indonésie,  
l'Iran,  
l'Iraq,  
l'Irlande,  
la République d'Islande,  
Israël,  
l'Italie,  
le Japon,  
le Royaume Hachémite de Jordanie,  
le Laos,

## Weltpostvertrag

abgeschlossen zwischen

Afghanistan,  
der Südafrikanischen Union,  
der Volksrepublik Albanien,  
Deutschland,  
den Vereinigten Staaten von Amerika,  
der Gesamtheit der Gebiete der Vereinigten Staaten von Amerika einschließlich des Schutzgebietes der Pazifischen Inseln,  
dem Königreich Saudi-Arabien,  
der Argentinischen Republik,  
dem Australischen Bund,  
Österreich,  
Belgien,  
der Kolonie Belgisch-Kongo,  
der Sozialistischen Sowjet-Republik Weißrußland,  
Burma,  
Bolivien,  
den Vereinigten Staaten von Brasilien,  
der Volksrepublik Bulgarien,  
Kambodscha,  
Kanada,  
Ceylon,  
Chile,  
China,  
der Republik Kolumbien,  
Korea,  
der Republik Costa Rica,  
der Republik Kuba,  
Dänemark,  
der Dominikanischen Republik,  
Ägypten,  
der Republik El Salvador,  
Ecuador,  
Spanien,  
der Gesamtheit der spanischen Kolonien,  
Äthiopien,  
Finnland,  
Frankreich,  
Algerien,  
der Gesamtheit der überseeischen Gebiete Frankreichs und der wie diese verwalteten Gebiete,  
dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland, einschließlich der Kanalinseln und der Insel Man,  
der Gesamtheit der britischen überseeischen Gebiete einschließlich der Kolonien, der Protektorate und der unter dem Schutz des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland stehenden Gebiete,  
Griechenland,  
Guatemala,  
der Republik Haiti,  
der Republik Honduras,  
der Ungarischen Volksrepublik,  
Indien,  
der Republik Indonesien,  
Iran,  
Irak,  
Irland,  
der Republik Island,  
Israel,  
Italien,  
Japan,  
dem Hachemitischen Königreich von Jordanien,  
Laos,

le Liban,  
 la République de Libéria,  
 la Libye,  
 le Luxembourg,  
 le Maroc (à l'exclusion de la Zone espagnole),  
 le Maroc (Zone espagnole),  
 le Mexique,  
 le Nicaragua,  
 la Norvège,  
 la Nouvelle-Zélande,  
 le Pakistan,  
 la République de Panama,  
 le Paraguay,  
 les Pays-Bas,  
 les Antilles néerlandaises et Surinam,  
 le Pérou,  
 la République des Philippines,  
 la Pologne,  
 le Portugal,  
 les Territoires portugais de l'Afrique occidentale,  
 les Territoires portugais de l'Afrique orientale, de l'Asie  
 et de l'Océanie,  
 la République Populaire Roumaine,  
 la République de Saint-Marin,  
 la Suède,  
 la Confédération Suisse,  
 la Syrie,  
 la Tchécoslovaquie,  
 la Thaïlande,  
 la Tunisie,  
 la Turquie,  
 la République Soviétique Socialiste d'Ukraine  
 l'Union des Républiques Soviétiques Socialistes,  
 la République Orientale de l'Uruguay,  
 l'Etat de la Cité du Vatican,  
 les Etats-Unis de Vénézuéla,  
 le Viêt-Nam,  
 le Yémen,  
 la République Fédérative Populaire de Yougoslavie.

Libanon,  
 der Republik Liberia,  
 Libyen,  
 Luxemburg,  
 Marokko (ohne die spanische Zone),  
 Marokko (spanische Zone),  
 Mexiko,  
 Nicaragua,  
 Norwegen,  
 Neuseeland,  
 Pakistan,  
 der Republik Panama,  
 Paraguay,  
 den Niederlanden,  
 den Niederländischen Antillen und Surinam,  
 Peru,  
 der Republik der Philippinen,  
 Polen,  
 Portugal,  
 den Portugiesischen Gebieten in Westafrika,  
 den Portugiesischen Gebieten in Ostafrika, Asien und  
 Ozeanien,  
 der Rumänischen Volksrepublik,  
 der Republik San Marino,  
 Schweden,  
 der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
 Syrien,  
 der Tschechoslowakei,  
 Thailand,  
 Tunis,  
 Türkei,  
 der Sozialistischen Sowjet-Republik Ukraine,  
 der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken,  
 der Republik Uruguay,  
 der Vatikanstadt,  
 den Vereinigten Staaten von Venezuela,  
 Vietnam,  
 Jemen,  
 und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien.

Les soussignés, Plénipotentiaires des Gouvernements des Pays ci-dessus énumérés, s'étant réunis en congrès à Bruxelles, en vertu de l'article 14 de la Convention postale universelle conclue à Paris le 5 juillet 1947, ont, d'un commun accord et sous réserve de ratification, révisé ladite Convention conformément aux dispositions suivantes:

Die Unterzeichneten, Bevollmächtigte der Regierungen der vorstehend aufgeführten Länder, sind auf Grund des Artikels 14 des am 5. Juli 1947 in Paris abgeschlossenen Weltpostvertrags zu einem Kongress in Brüssel zusammengetreten und haben im Einvernehmen miteinander und unter dem Vorbehalt der Ratifikation diesen Vertrag folgendermaßen neu festgesetzt:

## PREMIÈRE PARTIE

### Dispositions organiques et d'ordre général concernant l'Union postale universelle

#### Titre I

#### Dispositions organiques

#### CHAPITRE I

#### Constitution de l'Union

#### Article premier

#### Constitution et but de l'Union

1. Les Pays entre lesquels est conclue la présente Convention forment, sous la dénomination d'Union postale universelle, un seul territoire postal pour l'échange réciproque des correspondances.

2. L'Union a pour but d'assurer l'organisation et le perfectionnement des divers services postaux et de favoriser, dans ce domaine, le développement de la collaboration internationale.

## TEIL I

### Grundbestimmungen und Allgemeine Bestimmungen über den Weltpostverein

#### Abschnitt I

#### Grundbestimmungen

#### KAPITEL I

#### Begriff und Wesen des Weltpostvereins

#### Artikel 1

#### Begriff, Wesen und Zweck des Weltpostvereins

(1) Die Länder, zwischen denen dieser Vertrag abgeschlossen ist, bilden als Weltpostverein für den gegenseitigen Austausch der Briefsendungen ein einziges Postgebiet.

(2) Der Weltpostverein dient dem Aufbau und der Vervollkommnung der verschiedenen Postdienstzweige und fördert in diesem Bereich die Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit.

## Article 2

### **Siège de l'Union**

Le siège de l'Union et de ses organes permanents est fixé à Berne.

## Article 3

### **Nouvelles admissions. Procédure**

1. Tout Pays souverain peut demander son admission en qualité de membre de l'Union postale universelle.

2. La demande est adressée par la voie diplomatique au Gouvernement de la Confédération Suisse, et par ce dernier aux Pays-membres de l'Union.

3. Le Pays intéressé est considéré comme admis en qualité de membre si sa demande est approuvée par les deux tiers au moins des Pays-membres de l'Union.

4. Les Pays-membres de l'Union qui n'auraient pas répondu dans le délai de quatre mois sont considérés comme s'étant abstenus.

5. L'admission en qualité de membre est notifiée par le Gouvernement de la Confédération Suisse aux Gouvernements de tous les Pays-membres de l'Union.

## Article 4

### **Colonies, Protectorats, etc.**

Sont considérés comme formant un seul Pays-membre de l'Union ou une seule Administration postale d'un Pays-membre, suivant le cas, au sens de la Convention et des Arrangements en ce qui concerne, notamment, leur droit de vote aux congrès, aux conférences et dans l'intervalle entre les réunions ainsi que leur contribution aux dépenses de l'Union:

- 1° l'Ensemble des Territoires des Etats-Unis d'Amérique, y compris le Territoire sous tutelle des Iles du Pacifique;
- 2° la Colonie du Congo belge;
- 3° l'Ensemble des Colonies espagnoles;
- 4° l'Algérie;
- 5° l'Ensemble des Territoires d'outre-mer de la République française et des Territoires administrés comme tels;
- 6° l'Ensemble des Territoires britanniques d'outre-mer, y compris les Colonies, les Protectorats et les Territoires sous tutelle exercée par le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord;
- 7° les Antilles néerlandaises et Surinam;
- 8° les Territoires portugais de l'Afrique occidentale;
- 9° les Territoires portugais de l'Afrique orientale, de l'Asie et de l'Océanie.

## Article 5

### **Application de la Convention aux Colonies, Protectorats, etc.**

1. Tout Pays-membre peut déclarer, soit au moment de sa signature, de sa ratification ou de sa demande d'admission, soit ultérieurement, que l'acceptation par lui de la présente Convention et, éventuellement, des Arrangements, comprend toutes ses Colonies, tous ses Territoires d'outre-mer, Protectorats ou Territoires sous suzeraineté, sous mandat ou sous tutelle ou certains d'entre eux seulement. Ladite déclaration, à moins qu'elle ne soit faite au moment de la signature ou de la ratification de la Convention, devra être adressée au Gouvernement de la Confédération Suisse.

2. La Convention ne s'appliquera qu'aux Colonies, Territoires d'outre-mer, Protectorats ou Territoires sous suzeraineté, sous mandat ou sous tutelle au nom desquels des déclarations auront été faites en vertu du § 1.

## Artikel 2

### **Sitz des Weltpostvereins**

Der Sitz des Weltpostvereins und seiner ständigen Organe ist Bern.

## Artikel 3

### **Zulassung neuer Länder. Verfahren**

(1) Jedes souveräne Land kann seine Zulassung als Mitglied des Weltpostvereins beantragen.

(2) Der Antrag ist auf diplomatischem Wege an die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und von dieser an die Vereinsländer zu richten.

(3) Wenn mindestens zwei Drittel der Vereinsländer den Antrag genehmigt haben, gilt das antragstellende Land als Mitglied.

(4) Falls Vereinsländer nicht nach Ablauf einer Frist von vier Monaten geantwortet haben, wird angenommen, daß sie sich der Stimme enthalten wollen.

(5) Die Zulassung eines Landes als Mitglied wird von der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft den Regierungen aller Vereinsländer angezeigt.

## Artikel 4

### **Kolonien, Schutzgebiete usw.**

Als je ein Vereinsland oder je eine Postverwaltung eines Vereinslandes im Sinne dieses Vertrags und der Nebenabkommen, besonders hinsichtlich des Stimmrechts auf den Kongressen, den Konferenzen oder in der Zeit zwischen den Versammlungen, ebenso für den Beitrag zu den Kosten des Weltpostvereins, werden angesehen,

1. die Gesamtheit der Gebiete der Vereinigten Staaten von Amerika einschließlich des Schutzgebietes der Pazifischen Inseln;
2. die Kolonie Belgisch-Kongo;
3. die Gesamtheit der spanischen Kolonien;
4. Algerien;
5. die Gesamtheit der überseeischen Gebiete Frankreichs und der wie diese verwalteten Gebiete;
6. die Gesamtheit der britischen überseeischen Gebiete einschließlich der Kolonien, der Protectorate und der unter dem Schutz des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland stehenden Gebiete;
7. die Niederländischen Antillen und Surinam;
8. die Portugiesischen Gebiete in Westafrika;
9. die Portugiesischen Gebiete in Ostafrika, Asien und Ozeanien.

## Artikel 5

### **Anwendung des Vertrags auf Kolonien, Schutzgebiete usw.**

(1) Jedes Vereinsland kann bei der Unterzeichnung, der Ratifikation oder bei dem Antrag auf Zulassung als Vereinsland oder auch später erklären, daß seine Anerkennung des Vertrags und gegebenenfalls der Nebenabkommen auch für sämtliche oder einige seiner Kolonien, überseeischen Gebiete, Protectorate oder Gebiete unter Oberherrschaft, Mandats- oder Schutzverwaltung gelte. Falls diese Erklärung nicht schon bei der Unterzeichnung oder der Ratifikation des Vertrags abgegeben wird, ist sie an die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu richten.

(2) Der Vertrag gilt nur für die Kolonien, überseeischen Gebiete, Protectorate oder Gebiete unter Oberherrschaft, Mandats- oder Schutzverwaltung, für die Erklärungen nach Paragraph 1 abgegeben worden sind.

3. Tout Pays-membre peut en tout temps adresser au Gouvernement de la Confédération Suisse une notification en vue de dénoncer l'application de la Convention à toute Colonie, tout Territoire d'outre-mer, Protectorat ou Territoire sous suzeraineté, sous mandat ou sous tutelle au nom duquel ce Pays a fait une déclaration en vertu du § 1. Cette notification produira ses effets un an après la date de sa réception par le Gouvernement de la Confédération Suisse.

4. Le Gouvernement de la Confédération Suisse communiquera à tous les Pays-membres copie de chaque déclaration ou notification reçue en vertu des §§ 1 à 3.

5. Les dispositions du présent article ne s'appliquent à aucune Colonie, aucun Territoire d'outre-mer, aucun Protectorat ou Territoire sous suzeraineté, sous mandat ou sous tutelle qui figure dans le préambule de la Convention.

#### Article 6

##### Ressort de l'Union

Sont considérés comme appartenant à l'Union postale universelle:

- a) les bureaux de poste établis par des Pays-membres dans les territoires non compris dans l'Union;
- b) les autres territoires qui, sans être membres de l'Union, sont compris dans celle-ci parce qu'ils relèvent, au point de vue postal, de Pays-membres.

#### Article 7

##### Langues

1. La langue officielle de l'Union postale universelle est la langue française.

2. Pour les délibérations des congrès, des conférences et de leurs commissions, les langues française, anglaise, espagnole et russe sont admises, moyennant un système d'interprétation — avec ou sans équipement électronique — dont le choix est laissé à l'appréciation des organisateurs de la réunion après consultation du Directeur du Bureau international et des Pays-membres intéressés. Il en est de même en ce qui concerne les réunions de l'Union postale universelle qui siègent dans les intervalles des congrès.

3. D'autres langues sont également autorisées pour les délibérations et les réunions indiquées au § 2.

- a) Les frais relatifs à l'installation et à l'entretien du système d'interprétation simultanée des langues française, anglaise, espagnole et russe sont à la charge de l'Union;
- b) les frais relatifs aux services d'interprétation des mêmes langues sont à la charge des Pays-membres qui se servent des langues anglaise, espagnole ou russe. Ces frais sont divisés en trois parts égales dont chacune est répartie entre les Pays du groupe auquel ils appartiennent, proportionnellement à leurs contributions aux dépenses générales de l'Union.

5. Les délégations qui emploient d'autres langues assurent l'interprétation simultanée en l'une des langues mentionnées au § 2, soit par le système indiqué au même paragraphe, lorsque les modifications d'ordre technique nécessaires peuvent y être apportées, soit par des interprètes particuliers.

6. Les frais relatifs à l'emploi d'autres langues, y compris ceux des modifications d'ordre technique visées au § 5 apportées éventuellement au système prévu au § 2, sont répartis entre les Pays-membres qui se servent de ces langues, aux mêmes conditions que celles du § 4, lettre b).

7. Les Administrations postales peuvent s'entendre au sujet de la langue à employer pour la correspondance de service dans leurs relations réciproques.

(3) Jedes Vereinsland kann jederzeit der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft mitteilen, daß der Vertrag für eine Kolonie, ein überseeisches Gebiet, Protectorat oder Gebiet unter Oberherrschaft, Mandats- oder Schutzverwaltung, für die es eine Erklärung nach Paragraph 1 abgegeben hat, nicht mehr gelten soll. Diese Mitteilung wird ein Jahr nach dem Tage wirksam, an dem sie bei der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft eingegangen ist.

(4) Die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft übermittelt allen Vereinsländern eine Abschrift jeder Erklärung oder Mitteilung, die nach Paragraphen 1 bis 3 bei ihr eingegangen ist.

(5) Die Bestimmungen dieses Artikels gelten nicht für Kolonien, überseeische Gebiete, Protectorate, Gebiete unter Oberherrschaft, Mandats- oder Schutzverwaltung, die in der Präambel des Vertrags aufgeführt sind.

#### Artikel 6

##### Bereich des Weltpostvereins

Als zum Weltpostverein gehörend gelten

- a) die von Vereinsländern in Nichtvereinsgebieten eingerichteten Postämter;
- b) diejenigen anderen Gebiete, die, postdienstlich gesehen, Teile von Vereinsländern sind, ohne selbst Mitglied des Weltpostvereins zu sein.

#### Artikel 7

##### Sprachen

(1) Die offizielle Sprache des Weltpostvereins ist die französische Sprache.

(2) Für die Beratungen der Kongresse, Konferenzen und ihrer Kommissionen sind das Französische, Englische, Spanische und Russische zugelassen. Das Gesprochene wird — mit oder ohne Verwendung einer elektronischen Übertragungsanlage — in die drei anderen Sprachen übersetzt. Die Auswahl des Übertragungsverfahrens ist dem Ermessen der Veranstalter der Tagung nach Fühlungnahme mit dem Direktor des Internationalen Büros des Weltpostvereins und den beteiligten Vereinsländern überlassen. Das gleiche gilt für die Tagungen des Weltpostvereins in der Zeit zwischen den Kongressen.

(3) Auch andere Sprachen sind für die Beratungen und die in Paragraph 2 genannten Tagungen zulässig.

- a) Die Kosten der Einrichtung und Unterhaltung des Systems der gleichzeitigen Übertragung aus der französischen, englischen, spanischen und russischen Sprache trägt der Weltpostverein.
- b) Die Kosten des Übersetzerdienstes für diese Sprachen tragen die Vereinsländer, die sich der englischen, spanischen oder russischen Sprache bedienen. Diese Kosten werden in drei gleiche Teile geteilt. Jedes Drittel wird dann unter die Länder der betreffenden Gruppe nach dem Verhältnis ihrer für die allgemeinen Kosten des Weltpostvereins zu leistenden Beiträge weiter aufgeteilt.

(5) Delegationen, die andere Sprachen anwenden, sorgen für die gleichzeitige Übersetzung in eine der in Paragraph 2 genannten Sprachen, und zwar entweder durch das im gleichen Paragraphen erwähnte Übertragungssystem, wenn die notwendigen technischen Änderungen daran vorgenommen werden können, oder durch besondere Übersetzer.

(6) Die durch den Gebrauch anderer Sprachen entstehenden Kosten einschließlich der Ausgaben, welche die in Paragraph 5 bezeichneten Änderungen des in Paragraph 2 vorgesehenen Systems verursachen, werden unter den in Paragraph 4 Buchstabe b genannten Bedingungen unter die Vereinsländer aufgeteilt, die sich dieser Sprachen bedienen.

(7) Die Postverwaltungen können die Sprache vereinbaren, die sie im dienstlichen Schriftwechsel untereinander anwenden wollen.

## Article 8

### Relations exceptionnelles

Les Administrations qui desservent des territoires non compris dans l'Union sont tenues d'être les intermédiaires des autres Administrations. Les dispositions de la Convention et de son Règlement sont applicables à ces relations exceptionnelles.

## Article 9

### Unions restreintes. Arrangements spéciaux

1. Les Pays-membres de l'Union, ou leurs Administrations postales si la législation de ces Pays ne s'y oppose pas, peuvent établir des Unions restreintes et prendre des Arrangements spéciaux concernant le service postal international, à la condition toutefois de ne pas y introduire des dispositions moins favorables pour le public que celles qui sont prévues par les Actes auxquels adhèrent les Pays-membres intéressés.

2. Les Unions restreintes peuvent envoyer des observateurs aux congrès, conférences et réunions de l'Union et à la Commission exécutive et de liaison.

## Article 10

### Sortie de l'Union

1. Chaque Pays-membre a la faculté de se retirer de l'Union moyennant avertissement donné par la voie diplomatique au Gouvernement de la Confédération Suisse et par celui-ci aux Gouvernements des Pays-membres.

2. La sortie de l'Union devient effective à l'expiration d'une période d'une année à partir du jour de réception de la notification par le Gouvernement de la Confédération Suisse.

## CHAPITRE II

### Organisation de l'Union

## Article 11

### Congrès

1. Les délégués des Pays de l'Union se réunissent en congrès au plus tard cinq ans après la date de mise à exécution des Actes du congrès précédent, en vue de soumettre ces Actes à révision ou de les compléter, s'il y a lieu.

2. Chaque Pays se fait représenter au congrès par un ou plusieurs délégués plénipotentiaires munis, par leur Gouvernement, des pouvoirs nécessaires. Il peut, au besoin, se faire représenter par la délégation d'un autre Pays. Toutefois, il est entendu qu'une délégation ne peut représenter qu'un seul Pays autre que le sien.

3. Dans les délibérations, chaque Pays dispose d'une seule voix.

4. Chaque congrès fixe le lieu de réunion du congrès suivant. Les Pays de l'Union sont convoqués, directement ou par l'intermédiaire d'un Pays tiers, par les soins du Gouvernement du Pays dans lequel le congrès doit avoir lieu, après entente avec le Bureau international. Ce Gouvernement est également chargé de la notification à tous les Gouvernements des Pays des décisions prises par le congrès.

## Article 12

### Congrès extraordinaires

1. Un congrès extraordinaire peut être réuni à la demande ou avec l'assentiment des deux tiers au moins des Pays-membres.

## Artikel 8

### Besondere Verbindungen

Die Verwaltungen, die einen Dienst mit Nichtvereinsgebieten unterhalten, sind verpflichtet, den anderen Verwaltungen als Vermittler zu dienen. Auf diese besonderen Verbindungen sind die Bestimmungen dieses Vertrags und seiner Vollzugsordnung anwendbar.

## Artikel 9

### Engere Vereine. Besondere Abkommen

(1) Die Vereinsländer oder, wenn deren Gesetzgebung dem nicht entgegensteht, ihre Postverwaltungen können engere Vereine gründen und Sonderabmachungen über den internationalen Postdienst treffen. Diese Vereinbarungen dürfen jedoch keine Bestimmungen enthalten, die für die Allgemeinheit ungünstiger als die der Verträge des Weltpostvereins sind, denen die betreffenden Vereinsländer beigetreten sind.

(2) Die engeren Vereine können Beobachter zu den Kongressen, den Konferenzen, den Tagungen des Weltpostvereins und zur Vollzugs- und Verbindungskommission entsenden.

## Artikel 10

### Austritt aus dem Weltpostverein

(1) Jedes Vereinsland hat das Recht, auf diplomatischem Wege der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und durch sie den Regierungen der Vereinsländer mitzuteilen, daß es aus dem Weltpostverein austritt.

(2) Der Austritt aus dem Weltpostverein wird nach Ablauf eines Jahres, vom Tage des Eingangs der Mitteilung bei der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft an gerechnet, wirksam.

## KAPITEL II

### Berichtung des Weltpostvereins

## Artikel 11

### Kongresse

(1) Spätestens fünf Jahre, nachdem die auf dem vorangehenden Kongreß geschlossenen Verträge in Kraft getreten sind, kommen die Bevollmächtigten der Vereinsländer zur Prüfung oder Vervollständigung der Verträge zu einem neuen Kongreß zusammen.

(2) Jedes Land läßt sich auf dem Kongreß durch einen oder mehrere Bevollmächtigte vertreten, die von ihrer Regierung mit den nötigen Ermächtigungen versehen sind. Ein Land kann sich im Bedarfsfall auch durch die Delegation eines anderen Landes vertreten lassen. Eine Delegation darf indessen nur noch ein anderes Land außer ihrem eigenen vertreten.

(3) Bei den Beratungen hat jedes Land nur eine Stimme.

(4) Jeder Kongreß bestimmt den Tagungsort des nächsten Kongresses. Die Vereinsländer werden nach Vervollständigung mit dem Internationalen Büro unmittelbar oder durch Vermittlung eines dritten Landes von der Regierung des Landes einberufen, in dem der Kongreß stattfinden soll. Diese Regierung hat auch die Beschlüsse des Kongresses den Regierungen aller Vereinsländer bekanntzugeben.

## Artikel 12

### Außerordentliche Kongresse

(1) Ein außerordentlicher Kongreß kann zusammentreten, wenn es mindestens zwei Drittel der Vereinsländer beantragen oder billigen.

2. Le lieu de réunion est fixé, d'entente avec le Bureau international, par les Pays-membres ayant pris l'initiative de ce congrès.

3. Les règles édictées à l'article 11, §§ 2 à 4, sont applicables par analogie aux congrès extraordinaires.

#### Article 13

##### Conférences administratives

1. Des conférences chargées de l'examen de questions purement administratives peuvent être réunies à la demande ou avec l'assentiment des deux tiers au moins des Administrations.

2. Le lieu de réunion est fixé, d'entente avec le Bureau international, par les Administrations ayant pris l'initiative de la conférence. Les convocations sont adressées par l'Administration du Pays siège de la conférence.

#### Article 14

##### Règlements des congrès et des conférences

Chaque congrès et chaque conférence arrêtent le règlement intérieur nécessaire à leurs travaux. Jusqu'à l'adoption de ce règlement, les dispositions du règlement intérieur arrêtées par le précédent congrès sont applicables en tant qu'elles ont trait aux délibérations.

#### Article 15

##### Commission exécutive et de liaison

1. Dans l'intervalle des congrès, une Commission exécutive et de liaison assure la continuité des travaux de l'Union postale universelle conformément aux dispositions de la Convention et des Arrangements.

2. La Commission se compose de vingt membres qui exercent leurs fonctions durant la période qui sépare deux congrès successifs.

3. Les Pays-membres de la Commission sont désignés par le congrès sur la base d'une répartition géographique équitable. La moitié au moins des membres est renouvelée à l'occasion de chaque congrès; aucun Pays ne peut être choisi successivement par trois congrès.

4. Le représentant de chacun des Pays-membres de la Commission est désigné par l'Administration postale de son Pays. Ce représentant doit être un fonctionnaire qualifié de l'Administration postale.

5. Les fonctions de membre de la Commission sont gratuites. Les frais de fonctionnement de la Commission sont à la charge de l'Union.

6. Les attributions de la Commission sont les suivantes:

- a) maintenir les contacts les plus étroits avec les Pays de l'Union en vue de perfectionner le service postal international;
- b) étudier les questions et les problèmes techniques de toute nature intéressant le service postal international et communiquer le résultat de ces études aux Administrations postales;
- c) prendre les contacts utiles avec les Nations Unies, les conseils et les commissions de cette organisation ainsi qu'avec les institutions spécialisées et autres organismes internationaux pour les études et la préparation des rapports à soumettre à l'approbation des Pays de l'Union. Envoyer, le cas échéant, des représentants de l'Union pour participer au nom de celle-ci aux séances de tous ces organismes internationaux;

(2) Der Tagungsort wird im Einvernehmen mit dem Internationalen Büro von den Vereinsländern bestimmt, die den Anstoß zu diesem Kongreß gegeben haben.

(3) Die Bestimmungen des Artikels 11 Paragraphen 2 bis 4 gelten entsprechend für die außerordentlichen Kongresse.

#### Artikel 13

##### Verwaltungskonferenzen

(1) Zur Prüfung reiner Verwaltungsangelegenheiten können auf Antrag oder mit Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der Verwaltungen Konferenzen zusammentreten.

(2) Der Tagungsort wird im Einvernehmen mit dem Internationalen Büro von den Verwaltungen bestimmt, die den Anstoß zu der Konferenz gegeben haben. Die Einladungen ergehen von der Verwaltung des Landes, in dem die Konferenz tagen soll.

#### Artikel 14

##### Geschäftsordnung der Kongresse und Konferenzen

Jeder Kongreß und jede Konferenz bestimmen die Geschäftsordnung für ihre Arbeiten. Bis zur Annahme dieser Geschäftsordnung gelten die Bestimmungen der vom vorausgegangenen Kongreß festgesetzten Geschäftsordnung, soweit sie sich auf die Beratungen beziehen.

#### Artikel 15

##### Vollzugs- und Verbindungskommission

(1) In der Zeit zwischen den Kongressen sorgt eine Vollzugs- und Verbindungskommission für die Fortführung der Arbeiten des Weltpostvereins nach den Bestimmungen des Weltpostvertrags und der Nebenabkommen.

(2) Die Kommission setzt sich aus 20 Mitgliedern zusammen, die ihre Tätigkeit in der Zeit zwischen zwei aufeinanderfolgenden Kongressen ausüben.

(3) Die Sitze in der Kommission werden vom Kongreß nach geographischen Gesichtspunkten gerecht verteilt. Mindestens die Hälfte der Mitglieder wird bei jedem Kongreß neu ernannt; kein Land darf von drei Kongressen hintereinander gewählt werden.

(4) Der Vertreter jedes Mitgliedslandes der Kommission wird von der Postverwaltung seines Landes bestimmt. Dieser Vertreter muß ein hierfür geeigneter Beamter der Postverwaltung sein.

(5) Die Tätigkeit als Kommissionsmitglied ist unentgeltlich. Die Verwaltungskosten der Kommission trägt der Weltpostverein.

(6) Die Kommission hat folgende Befugnisse:

- a) engste Fühlungnahme mit den Ländern des Weltpostvereins aufrechtzuerhalten, um den internationalen Postdienst zu vervollkommen;
- b) technische Fragen und Probleme jeder Art zu prüfen, die den internationalen Postdienst betreffen, und das Ergebnis den Postverwaltungen mitzuteilen;
- c) zu Studienzwecken und zur Vorbereitung von Gutachten, die den Vereinsländern zur Genehmigung zu unterbreiten sind, mit den Vereinten Nationen, den Ratsversammlungen und den Kommissionen dieser Organisation, sowie den Spezialorganisationen und anderen internationalen Organisationen zweckdienliche Verbindungen aufzunehmen; gegebenenfalls Vertreter des Weltpostvereins zu entsenden, die in seinem Namen an den Sitzungen all dieser internationalen Körperschaften teilnehmen;

- d) formuler, s'il y a lieu, des propositions qui seront soumises à l'approbation, soit des Pays-membres de l'Union selon les dispositions des articles 26 et 27, soit du congrès lorsque ces propositions concernent des études confiées par le congrès à la Commission ou qu'elles résultent des activités de la Commission elle-même définies par le présent article;
- e) examiner, à la demande d'un Pays, toute proposition que ce Pays transmet au Bureau international selon les dispositions des articles 26 et 27, en préparer les commentaires et charger le Bureau d'annexer ces derniers à ladite proposition avant de la soumettre à l'approbation des Pays-membres de l'Union;
- f) dans le cadre de la Convention et de son Règlement:
- 1° assurer le contrôle de l'activité du Bureau international dont elle nomme, le cas échéant et sur proposition du Gouvernement de la Confédération Suisse, le Directeur ainsi que le reste du personnel hors classe;
  - 2° approuver, sur proposition du Directeur du Bureau international, les nominations des agents des 1<sup>e</sup> et 2<sup>e</sup> classes de traitement, après examen des titres de compétence professionnelle des candidats présentés par les Administrations de l'Union, en tenant compte d'une équitable répartition géographique continentale et des langues ainsi que de toutes autres considérations y relatives, tout en respectant le régime interne de promotions du Bureau;
  - 3° approuver le rapport annuel établi par le Bureau international sur les activités de l'Union et présenter, s'il y a lieu, des commentaires à son sujet.

#### Article 16

##### Commissions spéciales

Les commissions chargées par un congrès ou une conférence de l'étude d'une ou de plusieurs questions déterminées sont convoquées par le Bureau international après entente, le cas échéant, avec l'Administration du Pays où ces commissions doivent se réunir.

#### Article 17

##### Bureau international

Un office central, fonctionnant au siège de l'Union sous la dénomination de Bureau international de l'Union postale universelle, et placé sous la haute surveillance de l'Administration des postes suisses, sert d'organe de liaison, d'information et de consultation aux Administrations postales.

#### Article 18

##### Dépenses de l'Union

1. Chaque congrès arrête le chiffre maximum que peuvent atteindre annuellement les dépenses ordinaires de l'Union, y compris les frais de fonctionnement de la Commission exécutive et de liaison. Ces dépenses, ainsi que les frais extraordinaires auxquels donne lieu la réunion d'un congrès, d'une conférence ou d'une commission spéciale, et les frais que pourraient entraîner des travaux spéciaux confiés au Bureau international sont supportés en commun par tous les Pays de l'Union.

- d) erforderlichenfalls Vorschläge abzufassen, die zur Genehmigung unterbreitet werden entweder den Vereinsländern nach den Bestimmungen der Artikel 26 und 27 oder dem Kongreß, wenn diese Vorschläge Studien betreffen, die von dem Kongreß der Kommission übertragen worden sind, oder wenn sie sich aus den in diesem Artikel bezeichneten Tätigkeiten der Kommission selbst ergeben;
- e) auf Antrag eines Landes jeden Vorschlag zu prüfen, den dieses Land nach den Bestimmungen der Artikel 26 und 27 dem Internationalen Büro zugehen läßt, dazu Bemerkungen zu machen und das Internationale Büro zu beauftragen, diese dem Vorschlag beizufügen, bevor er den Vereinsländern zur Genehmigung vorgelegt wird;
- f) im Rahmen des Weltpostvertrags und seiner Vollzugsordnung
1. die Tätigkeit des Internationalen Büros zu überwachen, dessen Direktor und dessen übriges, außerhalb der Besoldungsklassen stehendes Personal sie gegebenenfalls auf Vorschlag der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft ernennt;
  2. auf Vorschlag des Direktors des Internationalen Büros die Ernennungen der Beamten der 1. und 2. Besoldungsklasse nach Prüfung der beruflichen Eignung der von den Vereinsverwaltungen vorgeschlagenen Bewerber zu bestätigen. Sie hat darauf zu achten, daß bei den Ernennungen die verschiedenen Kontinente und Sprachen gerecht berücksichtigt werden und auch allen anderen in Betracht kommenden Gesichtspunkten Rechnung getragen wird, ohne dabei die Beförderungsordnung des Internationalen Büros außer acht zu lassen;
  3. den Jahresbericht des Internationalen Büros über die Tätigkeit des Weltpostvereins zu bestätigen und erforderlichenfalls Bemerkungen dazu zu machen.

#### Artikel 16

##### Sonderkommissionen

Die Kommissionen, die von einem Kongreß oder einer Konferenz mit der Prüfung einer oder mehrerer bestimmter Fragen beauftragt sind, werden durch das Internationale Büro gegebenenfalls nach Verständigung mit der Verwaltung des Landes einberufen, in dem die Kommissionen zusammentreten sollen.

#### Artikel 17

##### Internationales Büro

Eine Zentralstelle, die am Sitz des Weltpostvereins unter dem Namen „Internationales Büro des Weltpostvereins“ tätig ist und unter der Oberaufsicht der Schweizerischen Postverwaltung steht, dient den Postverwaltungen als Verbindungs-, Auskunfts- und Beratungsstelle.

#### Artikel 18

##### Kosten des Weltpostvereins

(1) Jeder Kongreß bestimmt den Höchstbetrag, den die ordentlichen Ausgaben des Weltpostvereins einschließlich der Verwaltungskosten der Vollzugs- und Verbindungskommission jährlich erreichen dürfen. Diese Ausgaben sowie die außerordentlichen Kosten, die der Zusammentritt eines Kongresses, einer Konferenz oder einer Sonderkommission verursacht, und die Kosten, die etwa durch die dem Internationalen Büro übertragenen besonderen Arbeiten entstehen, tragen sämtliche Vereinsländer gemeinsam.

2. Ceux-ci sont divisés, à cet effet, en 7 classes, dont chacune contribue au paiement des dépenses dans la proportion ci-après:

1 <sup>re</sup> classe, .....	25 unités
2 <sup>e</sup> classe, .....	20 unités
3 <sup>e</sup> classe, .....	15 unités
4 <sup>e</sup> classe, .....	10 unités
5 <sup>e</sup> classe, .....	5 unités
6 <sup>e</sup> classe, .....	3 unités
7 <sup>e</sup> classe, .....	1 unité.

3. En cas d'admission nouvelle, le Gouvernement de la Confédération Suisse détermine, d'un commun accord avec le Gouvernement du Pays intéressé, la classe dans laquelle celui-ci doit être rangé au point de vue de la répartition des dépenses.

### CHAPITRE III

#### Relations de l'Union avec les Nations Unies

##### Article 19

###### Relations avec les Nations Unies

L'Union est mise en relation avec les Nations Unies suivant les termes de l'accord signé à Paris le 4 juillet 1947 et dont le texte est annexé à la présente Convention.

### CHAPITRE IV

#### Actes de l'Union

##### Article 20

###### Convention et Arrangements de l'Union

1. La Convention est l'acte constitutif de l'Union.
2. Le service de la poste aux lettres est réglé par les dispositions de la Convention.
3. Les autres services sont réglés par les Arrangements suivants:
  - l'Arrangement concernant les lettres et les boîtes avec valeur déclarée;
  - l'Arrangement concernant les colis postaux;
  - l'Arrangement concernant les mandats de poste et les bons postaux de voyage;
  - l'Arrangement concernant les virements postaux et le Supplément visant le règlement par virement postal des valeurs domiciliées dans les bureaux de chèques postaux;
  - l'Arrangement concernant les envois contre remboursement;
  - l'Arrangement concernant les recouvrements;
  - l'Arrangement concernant les abonnements aux journaux et écrits périodiques.
4. Ces Arrangements ne sont obligatoires que pour les Pays-membres qui y ont adhéré.
5. L'adhésion des Pays-membres à un ou plusieurs de ces Arrangements est notifiée selon les dispositions de l'article 3, § 2.

##### Article 21

###### Cessation de participation aux Arrangements

Chaque Pays-membre a la faculté de cesser sa participation à un ou plusieurs des Arrangements, aux conditions stipulées à l'article 10.

(2) Die Vereinsländer werden zu diesem Zweck in 7 Klassen eingeteilt, deren jede ihren Kostenbeitrag nach folgendem Verhältnis leistet:

1. Klasse .....	25 Einheiten
2. Klasse .....	20 Einheiten
3. Klasse .....	15 Einheiten
4. Klasse .....	10 Einheiten
5. Klasse .....	5 Einheiten
6. Klasse .....	3 Einheiten
7. Klasse .....	1 Einheit.

(3) Im Fall einer Neuzulassung bestimmt die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft im Einvernehmen mit der Regierung des betreffenden Landes die Klasse, in die dieses für die Beteiligung an den Kosten einzureihen ist.

### KAPITEL III

#### Beziehungen des Weltpostvereins zu den Vereinten Nationen

##### Artikel 19

###### Beziehungen zu den Vereinten Nationen

Die Beziehungen des Weltpostvereins zu den Vereinten Nationen regelt das am 4. Juli 1947 in Paris unterzeichnete Abkommen, dessen Wortlaut dem vorliegenden Weltpostvertrag beigelegt ist.

### KAPITEL IV

#### Verträge des Weltpostvereins

##### Artikel 20

###### Weltpostvertrag und Nebenabkommen

- (1) Der Weltpostvertrag ist die Grundurkunde des Weltpostvereins.
- (2) Die Bestimmungen dieses Vertrags regeln den Briefpostdienst.
- (3) Die anderen Dienstzweige werden durch folgende Abkommen geregelt:
  - Wertbrief- und Wertkästchenabkommen;
  - Postpaketabkommen;
  - Postanweisungs- und Postreiseschekabkommen;
  - Postüberweisungsabkommen mit Zusatzabkommen über die Erledigung der bei den Postscheckämtern zahlbar gestellten Papiere durch Postüberweisung;
  - Postnachnahmeabkommen;
  - Postauftragsabkommen;
  - Postzeitungsabkommen.
- (4) Diese Abkommen sind nur für die Vereinsländer verbindlich, die ihnen beigetreten sind.
- (5) Der Beitritt der Vereinsländer zu einem oder mehreren dieser Nebenabkommen richtet sich nach den Bestimmungen des Artikels 3 Paragraph 2.

##### Artikel 21

###### Rücktritt von den Nebenabkommen

Jedes Vereinsland hat die Möglichkeit, von einem oder mehreren Abkommen unter den in Artikel 10 angegebenen Bedingungen zurückzutreten.



## Article 22

### Règlements d'exécution

Les Administrations des Pays-membres arrêtent d'un commun accord, dans des Règlements d'exécution, les mesures d'ordre et de détail nécessaires à l'exécution de la Convention et des Arrangements.

## Article 23

### Ratification

1. Les Actes adoptés par un congrès sont ratifiés aussitôt que possible par les Pays signataires et les ratifications sont communiquées au Gouvernement du Pays, siège du congrès, et par ce Gouvernement aux Gouvernements des Pays signataires.

2. Ces Actes sont mis à exécution simultanément et ont la même durée.

3. Dès le jour fixé pour la mise à exécution des Actes adoptés par un congrès, tous les Actes du congrès précédent sont abrogés.

4. Dans le cas où un ou plusieurs des Pays ne ratifieraient pas l'un ou l'autre des Actes signés par eux, ces Actes n'en seraient pas moins valables pour les Pays qui les auront ratifiés.

## Article 24

### Législations nationales

Les stipulations de la Convention et des Arrangements de l'Union ainsi que de leurs Protocoles finals ne portent pas atteinte à la législation de chaque Pays dans tout ce qui n'est pas expressément prévu par ces Actes.

## CHAPITRE V

### Propositions tendant à modifier ou à interpréter les Actes de l'Union

## Article 25

### Introduction des propositions

1. Dans l'intervalle des congrès, toute Administration d'un Pays-membre a le droit d'adresser aux autres Administrations, par l'intermédiaire du Bureau international, des propositions concernant les Actes de l'Union auxquels ce Pays adhère.

2. Pour être mises en délibération, toutes les propositions introduites par une Administration dans l'intervalle des congrès doivent être appuyées par au moins deux autres Administrations. Ces propositions restent sans suite lorsque le Bureau international ne reçoit pas, en même temps, le nombre nécessaire de déclarations d'appui.

## Article 26

### Examen des propositions

1. Toute proposition est soumise à la procédure suivante: un délai de deux mois est laissé aux Administrations pour examiner la proposition notifiée par circulaire du Bureau international et, le cas échéant, pour faire parvenir leurs observations audit Bureau. Les amendements ne sont pas admis. Les réponses sont réunies par les soins du Bureau international et communiquées aux Administrations avec invitation de se prononcer pour ou contre la proposition. Celles qui n'ont pas fait parvenir leur vote dans un délai de deux mois sont considérées comme s'abstenant. Les délais précités comptent à partir de la date des circulaires du Bureau international.

## Artikel 22

### Vollzugsordnungen

Die Postverwaltungen der Vereinsländer vereinbaren miteinander in Vollzugsordnungen die zur Ausführung dieses Vertrags und der Nebenabkommen notwendigen Dienstvorschriften.

## Artikel 23

### Ratifikation

(1) Die von einem Kongreß angenommenen Verträge werden so bald wie möglich von den unterzeichnenden Ländern ratifiziert; die Ratifikation wird der Regierung des Landes, in dem der Kongreß getagt hat, und von dieser den Regierungen der vertragsschließenden Länder übermittelt.

(2) Diese Verträge treten gleichzeitig in Kraft und haben dieselbe Geltungsdauer.

(3) Mit dem Tage, an dem die von einem Kongreß angenommenen Verträge in Kraft treten, werden alle Verträge des vorausgegangenen Kongresses aufgehoben.

(4) Falls ein oder mehrere Länder den einen oder anderen der von ihnen unterzeichneten Verträge nicht ratifizieren sollten, bleiben diese doch für die Länder, die sie ratifiziert haben, verbindlich.

## Artikel 24

### Innere Gesetzgebung

Die Bestimmungen des Weltpostvertrags und der Nebenabkommen sowie ihrer Schlußniederschriften lassen die Gesetzgebung eines jeden Landes in allem unberührt, was nicht ausdrücklich durch diese Verträge geregelt ist.

## KAPITEL V

### Vorschläge zur Änderung oder Auslegung der Verträge des Weltpostvereins

## Artikel 25

### Einbringung der Vorschläge

(1) In der Zeit zwischen den Kongressen ist die Verwaltung eines jeden Vereinslandes berechtigt, den anderen Verwaltungen durch Vermittlung des Internationalen Büros Vorschläge zu den Verträgen des Weltpostvereins zu machen, denen dieses Land beigetreten ist.

(2) Um beraten zu werden, müssen alle in der Zeit zwischen den Kongressen von einer Verwaltung eingebrachten Vorschläge von mindestens zwei anderen Verwaltungen unterstützt sein. Die Vorschläge bleiben unberücksichtigt, wenn dem Internationalen Büro nicht gleichzeitig die erforderliche Zahl von Unterstützungserklärungen zugeht.

## Artikel 26

### Prüfung der Vorschläge

(1) Jeder Vorschlag unterliegt folgendem Verfahren: Die Verwaltungen haben zwei Monate Zeit, um den durch Rundschreiben des Internationalen Büros bekanntgegebenen Vorschlag zu prüfen und gegebenenfalls ihre Bemerkungen dem Internationalen Büro zugehen zu lassen. Änderungsvorschläge sind unzulässig. Das Internationale Büro stellt die Antworten zusammen und teilt sie den Verwaltungen mit der Aufforderung mit, sich für oder gegen den Vorschlag auszusprechen. Haben Verwaltungen nicht binnen zwei Monaten ihre Stimme abgegeben, so wird angenommen, daß sie sich der Stimme enthalten wollen. Diese Fristen laufen von dem Tage, an dem das Internationale Büro die Rundschreiben erläßt.

2. Si la proposition concerne un Arrangement, son Règlement ou leurs Protocoles finals, seules les Administrations ayant adhéré à cet Arrangement peuvent prendre part aux opérations indiquées au § 1.

#### Article 27

##### Conditions d'approbation

1. Pour devenir exécutoires, les propositions doivent réunir:

- a) l'unanimité des suffrages, s'il s'agit de la modification des dispositions des articles 1 à 46 (Première partie), 47, 48, 51, 54, 67, 68, 70 à 73, 75 à 82 (Deuxième partie), 83 (Troisième partie) de la Convention, de tous les articles de son Protocole final et des articles 101, 102, 104, §§ 2 à 4, 110, § 1, 114, 115, 117, 131, 166, 170, 177, 181 et 187 de son Règlement;
- b) les deux tiers des suffrages, s'il s'agit de la modification de fond des dispositions autres que celles qui sont mentionnées sous lettre a);
- c) la majorité des suffrages, s'il s'agit:
  - 1° de modifications d'ordre rédactionnel des dispositions de la Convention et de son Règlement autres que celles qui sont mentionnées sous lettre a);
  - 2° de l'interprétation des dispositions de la Convention, de son Protocole final et de son Règlement, hors le cas de dissentiment à soumettre à l'arbitrage prévu à l'article 31.

2. Les Arrangements fixent les conditions auxquelles est subordonnée l'approbation des propositions qui les concernent.

#### Article 28

##### Notification des résolutions

1. Les modifications apportées à la Convention, aux Arrangements, aux Protocoles finals et aux annexes de ces Actes sont consacrées par une déclaration diplomatique que le Gouvernement de la Confédération Suisse est chargé d'établir et de transmettre, à la demande du Bureau international, aux Gouvernements des Pays-membres.

2. Les modifications apportées aux Règlements et à leurs Protocoles finals sont constatées et notifiées aux Administrations par le Bureau international. Il en est de même des interprétations visées à l'article 27, § 1, lettre c), chiffre 2°.

#### Article 29

##### Exécution des résolutions

Toute modification adoptée n'est exécutoire que trois mois, au moins, après sa notification.

#### Article 30

##### Accord avec les Nations Unies

La procédure visée à l'article 27, § 1, lettre a), s'applique également aux propositions tendant à modifier l'accord conclu entre l'Union postale universelle et les Nations Unies dans la mesure où cet accord ne prévoit pas les conditions de modification des dispositions qu'il contient.

(2) Beteiligt der Vorschlag ein Nebenabkommen, seine Vollzugsordnung oder ihre Schlußniederschriften, so dürfen nur die Verwaltungen, die dem Nebenabkommen beigetreten sind, an dem in Paragraph 1 angegebenen Verfahren teilnehmen.

#### Artikel 27

##### Bedingungen für die Annahme der Vorschläge

(1) Die Vorschläge gelten als angenommen, wenn sie erhalten

- a) Einstimmigkeit, wenn es sich um die Änderung der Bestimmungen folgender Artikel handelt: 1 bis 46 (Teil I), 47, 48, 51, 54, 67, 68, 70 bis 73, 75 bis 82 (Teil II), 83 (Teil III) des Weltpostvertrags, aller Artikel seiner Schlußniederschrift und der Artikel 101, 102, 104 Paragraphen 2 bis 4, Artikel 110 Paragraph 1, Artikel 114, 115, 117, 131, 166, 170, 177, 181 und 187 seiner Vollzugsordnung;
- b) zwei Drittel der Stimmen, wenn es sich um die grundlegende Änderung anderer als der unter Buchstabe a genannten Bestimmungen handelt.
- c) Stimmenmehrheit, wenn es sich handelt um
  1. redaktionelle Änderungen der Bestimmungen des Weltpostvertrags und seiner Vollzugsordnung, soweit sie nicht unter Buchstabe a genannt sind;
  2. die Auslegung der Bestimmungen des Weltpostvertrags, seiner Schlußniederschrift und seiner Vollzugsordnung außer bei Meinungsverschiedenheiten, die nach Artikel 31 durch ein Schiedsgericht auszutragen sind.

(2) Die Nebenabkommen setzen die Bedingungen fest, unter denen die sie betreffenden Vorschläge Gültigkeit erlangen.

#### Artikel 28

##### Bekanntgabe der Beschlüsse

(1) Änderungen dieses Vertrags, der Nebenabkommen, der Schlußniederschriften und der Anhänge zu diesen Verträgen werden durch eine diplomatische Erklärung bestätigt, die von der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft auszustellen und auf Antrag des Internationalen Büros den Regierungen der Vereinsländer zu übermitteln ist.

(2) Änderungen der Vollzugsordnungen und ihrer Schlußniederschriften werden vom Internationalen Büro festgestellt und den Verwaltungen bekanntgegeben. Dasselbe gilt von den Auslegungen, die in Artikel 27 Paragraph 1 Buchstabe c, Nr. 2 erwähnt sind.

#### Artikel 29

##### Inkrafttreten der Beschlüsse

Die angenommenen Änderungen treten frühestens drei Monate nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.

#### Artikel 30

##### Abkommen mit den Vereinten Nationen

Das in Artikel 27 Paragraph 1 Buchstabe a angegebene Verfahren ist auch auf Vorschläge zur Änderung des Abkommens zwischen dem Weltpostverein und den Vereinten Nationen anzuwenden, soweit dieses Abkommen nicht die Bedingungen vorsieht, unter denen die in ihm enthaltenen Bestimmungen geändert werden können.

CHAPITRE VI  
De l'arbitrage

Article 31  
Arbitrages

1. En cas de dissentiment entre deux ou plusieurs Pays-membres relativement à l'interprétation de la Convention et des Arrangements ainsi que de leurs Règlements d'exécution ou de la responsabilité dérivant, pour une Administration postale, de l'application de ces Actes, la question en litige est réglée par jugement arbitral.

2. A cet effet, chacune des Administrations en cause choisit un membre de l'Union qui n'est pas directement intéressé dans le litige. Lorsque plusieurs Administrations font cause commune, elles ne comptent, pour l'application de cette disposition, que pour une seule.

3. Au cas où l'une des Administrations en désaccord ne donne pas suite à une proposition d'arbitrage dans le délai de six mois, ou de neuf mois pour les Pays éloignés, le Bureau international, si la demande lui en est faite, provoque à son tour la désignation d'un arbitre par l'Administration défaillante ou en désigne un lui-même, d'office.

4. Les parties en cause peuvent s'entendre pour désigner un arbitre unique, qui peut être le Bureau international.

5. La décision des arbitres est prise à la majorité absolue des voix.

6. En cas de partage des voix, les arbitres choisissent, pour trancher le différend, une autre Administration postale également désintéressée dans le litige. A défaut d'une entente sur le choix, cette Administration est désignée par le Bureau international parmi les membres de l'Union non proposés par les arbitres.

7. S'il s'agit d'un différend concernant l'un des Arrangements, les arbitres ne peuvent être désignés en dehors des Administrations qui exécutent cet Arrangement.

Titre II

Dispositions d'ordre général

CHAPITRE I

Règles relatives aux services  
postaux internationaux

Article 32

Liberté de transit

1. La liberté de transit est garantie dans le territoire entier de l'Union.

2. Les Pays-membres qui n'assurent pas le service des lettres et boîtes avec valeur déclarée ou qui n'acceptent pas la responsabilité des valeurs pour les transports effectués par leurs services maritimes ne peuvent toutefois s'opposer au transit en dépêches closes à travers leur territoire ou au transport sur leurs voies maritimes des envois dont il s'agit; mais la responsabilité de ces Pays est limitée à celle qui est prévue pour les envois recommandés.

3. La liberté du transit des colis postaux à acheminer par les voies terrestres et maritimes est limitée au territoire des Pays participant à ce service.

4. La liberté du transit des colis-avion est garantie dans le territoire entier de l'Union. Toutefois, les Administrations qui n'ont pas adhéré à l'Arrangement con-

KAPITEL VI  
Schiedsgericht

Artikel 31  
Schiedsgericht

(1) Meinungsverschiedenheiten zwischen zwei oder mehreren Vereinsländern über die Auslegung des Vertrags und der Nebenabkommen sowie ihrer Vollzugsordnungen oder über die Verantwortlichkeit, die sich aus der Anwendung dieser Verträge für eine Verwaltung ergeben, werden durch ein Schiedsgericht ausgetragen.

(2) In dieses Schiedsgericht wählt jede der beteiligten Verwaltungen ein Vereinsmitglied, das an dem Streitfall nicht unmittelbar beteiligt ist. Nehmen mehrere Verwaltungen im gleichen Interesse am Streit teil, so zählen sie mit Bezug auf die Anwendung dieser Bestimmung als eine einzige Verwaltung.

(3) Entspricht eine der am Streitfall beteiligten Verwaltungen einem Antrag auf schiedsgerichtliche Entscheidung binnen sechs oder — bei fernen Ländern — neun Monaten nicht, so kann das Internationale Büro auf Verlangen die säumige Verwaltung veranlassen, einen Schiedsrichter zu bezeichnen oder ihn von Amts wegen selbst bestellen.

(4) Die beteiligten Parteien können übereinkommen, einen einzigen Schiedsrichter, etwa das Internationale Büro, zu bestimmen.

(5) Das Schiedsgericht entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit.

(6) Bei Stimmgleichheit wählt das Schiedsgericht zur Entscheidung der streitigen Frage eine andere, bei der Angelegenheit ebenfalls unbeteiligte Verwaltung. Kommt über diese Wahl keine Einigung zustande, so bestimmt das Internationale Büro die entscheidende Verwaltung aus dem Kreise der von den Schiedsrichtern nicht vorgeschlagenen Vereinsmitglieder.

(7) Wenn es sich um einen Streitfall aus einem Nebenabkommen handelt, dürfen zu Schiedsrichtern nur Verwaltungen bestellt werden, die dieses Abkommen ausführen.

Abschnitt II

Allgemeine Bestimmungen

KAPITEL I

Grundsätze  
für den internationalen Postdienst

Artikel 32

Freiheit des Durchgangs

(1) Die Freiheit des Durchgangs ist im gesamten Vereinsgebiet gewährleistet.

(2) Vereinsländer, die den Wertbrief- und Wertkästchendienst nicht ausführen oder keine Verantwortlichkeit für Wertsendungen übernehmen, die mit ihren Seeverbindungen befördert werden, können dennoch nicht den Durchgang der in Betracht kommenden Sendungen in geschlossenen Posten durch ihr Gebiet oder die Beförderung auf ihren Seewegen verweigern; diese Länder haften jedoch nur in demselben Umfang wie für Einschreibsendungen.

(3) Die Freiheit des Durchgangs für Postpakete, die auf dem Land- und Seeweg zu befördern sind, bleibt auf das Gebiet der Länder beschränkt, die an diesem Dienstzweig teilnehmen.

(4) Die Freiheit des Durchgangs der Luftpostpakete ist im gesamten Vereinsgebiet gewährleistet. Jedoch sind die Verwaltungen, die am Postpaketabkommen nicht

cernant les colis postaux ne peuvent être obligées de participer à l'acheminement, par les voies terrestres et maritimes, des colis-avion.

5. Les Administrations qui ont adhéré à l'Arrangement concernant les colis postaux sont tenues d'assurer le transit:

- a) des colis postaux avec valeur déclarée expédiés en dépêches closes, même lorsque ces Administrations n'admettent pas cette catégorie d'envois, la responsabilité desdites Administrations étant alors limitée à celle qui est prévue pour les colis de même poids sans valeur déclarée;
- b) des colis contre remboursement, même si elles n'admettent pas ces envois dans leur service ou si le montant du remboursement dépasse le maximum fixé pour leur propre trafic.

#### Article 33

##### Inobservation de la liberté de transit

Lorsqu'un Pays n'observe pas les dispositions de l'article 32 concernant la liberté de transit, les Administrations des autres Pays ont le droit de supprimer le service postal avec ce Pays. Elles doivent donner préalablement avis de cette mesure par télégramme aux Administrations intéressées.

#### Article 34

##### Suspension temporaire de services

Lorsque, par suite de circonstances extraordinaires, une Administration se voit obligée de suspendre temporairement et d'une manière générale ou partielle l'exécution de services, elle est tenue d'en donner immédiatement avis, au besoin par télégraphe, à l'Administration ou aux Administrations intéressées.

#### Article 35

##### Taxes

Les taxes et droits relatifs aux différents services postaux internationaux sont fixés dans la Convention et les Arrangements.

#### Article 36

##### Franchise postale

Sont exonérées de toutes taxes postales les correspondances relatives au service postal échangées entre les Administrations postales, entre ces Administrations et le Bureau international, entre les bureaux de poste des Pays de l'Union, et entre ces bureaux et les Administrations postales ainsi que celles dont le transport en franchise est expressément prévu par les dispositions de la Convention, des Arrangements et de leurs Règlements.

#### Article 37

##### Franchise postale en faveur des envois concernant les prisonniers de guerre et les internés civils

1. Les objets de correspondance, les lettres et boîtes avec valeur déclarée, les colis postaux et les mandats de poste adressés aux prisonniers de guerre ou expédiés par eux, soit directement, soit par l'entremise des Bureaux de renseignements prévus à l'article 122 de la Convention de Genève relative au traitement des prisonniers de guerre, du 12 août 1949, et de l'Agence centrale de renseignements sur les prisonniers de guerre prévue à l'article 123 de la même Convention, sont exonérés de toutes taxes postales. Les belligérants recueillis et internés dans un Pays neutre sont assimilés aux prisonniers de guerre proprement dits en ce qui concerne l'application des dispositions qui précèdent.

teilnehmen, nicht verpflichtet, die Beförderung der Luftpostpakete auf dem Land- und Seeweg auszuführen.

(5) Verwaltungen, die am Postpaketabkommen teilnehmen, sind verpflichtet, den Durchgang folgender Pakete zu gestatten:

- a) Wertpakete in geschlossenen Posten, auch wenn sie selbst diese Art von Sendungen nicht zulassen; ihre Verantwortlichkeit ist dann auf die für Pakete des gleichen Gewichts ohne Wertangabe vorgesehene Verantwortlichkeit beschränkt.
- b) Nachnahmepakete, auch wenn sie solche Sendungen in ihrem eigenen Dienst nicht zulassen oder wenn der Nachnahmebetrag den für den eigenen Verkehr festgesetzten Höchstbetrag übersteigt.

#### Artikel 33

##### Nichtbeachtung der Freiheit des Durchgangs

Wenn ein Land die Bestimmungen des Artikels 32 über die Freiheit des Durchgangs nicht beachtet, sind die Verwaltungen der anderen Länder berechtigt, den Postdienst mit diesem Land einzustellen. Sie haben diese Maßnahmen den beteiligten Verwaltungen vorher telegraphisch zur Kenntnis zu bringen.

#### Artikel 34

##### Vorübergehende Einstellung des Dienstes

Ist eine Verwaltung durch außergewöhnliche Umstände gezwungen, den einen oder anderen Dienst zeitweilig ganz oder teilweise einzustellen, so ist sie verpflichtet, die beteiligten Verwaltungen unverzüglich, nötigenfalls telegraphisch, hiervon zu benachrichtigen.

#### Artikel 35

##### Gebühren

Die Gebühren der verschiedenen internationalen Postdienstzweige sind im Weltpostvertrag und in den Nebenabkommen festgesetzt.

#### Artikel 36

##### Postgebührenfreiheit

Postdienstliche Briefsendungen, die zwischen den Postverwaltungen, zwischen diesen und dem Internationalen Büro, zwischen den Postämtern der Vereinstländer sowie zwischen diesen Postämtern und den Verwaltungen gewechselt werden, ferner die Sendungen, deren gebührenfreie Beförderung dieser Vertrag, die Nebenabkommen und ihre Vollzugsordnungen ausdrücklich vorsehen, sind von allen Postgebühren befreit.

#### Artikel 37

##### Postgebührenfreiheit für Kriegsgefangenen- und Zivilinterniertensendungen

(1) Briefsendungen, Wertbriefe und Wertkästchen, Postpakete und Postanweisungen sind von allen Postgebühren befreit, wenn sie an Kriegsgefangene gerichtet oder von solchen eingeliefert werden und entweder unmittelbar oder durch Vermittlung der in Artikel 122 der Genfer Konvention vom 12. August 1949 über die Behandlung Kriegsgefangener vorgesehenen Auskunftsstellen und der in Artikel 123 derselben Konvention vorgesehenen Zentralkunftsstelle über Kriegsgefangene befördert werden. Die in einem neutralen Land aufgenommenen und internierten Kriegsführenden sind den eigentlichen Kriegsgefangenen bezüglich Anwendung der vorstehenden Bestimmungen gleichgestellt.

2. Les dispositions du § 1 s'appliquent également aux objets de correspondance, aux lettres et boîtes avec valeur déclarée, aux colis postaux et aux mandats de poste, en provenance d'autres Pays, adressés aux personnes civiles internées visées par la Convention de Genève relative à la protection des personnes civiles en temps de guerre, du 12 août 1949, ou expédiés par elles, soit directement, soit par l'entremise des Bureaux de renseignements prévus à l'article 136 et de l'Agence centrale de renseignements prévue à l'article 140 de la même Convention.

3. Les Bureaux nationaux de renseignements et les Agences centrales de renseignements dont il est question ci-dessus bénéficient également de la franchise postale pour les objets de correspondance, les lettres et boîtes avec valeur déclarée, les colis postaux et les mandats de poste concernant les personnes visées aux §§ 1 et 2, qu'ils expédient ou qu'ils reçoivent, soit directement, soit à titre d'intermédiaire, dans les conditions prévues auxdits paragraphes.

4. Les envois jouissant de la franchise postale prévue aux §§ 1 à 3 ainsi que les formules s'y rapportant doivent porter l'une des mentions «Service des prisonniers de guerre» ou «Service des internés». Ces mentions peuvent être suivies d'une traduction dans une autre langue.

5. Les colis sont admis en franchise de port jusqu'au poids de 5 kg. La limite de poids est portée à 10 kg pour les envois dont le contenu est indivisible et pour ceux qui sont adressés à un camp ou à ses hommes de confiance pour être distribués aux prisonniers.

#### Article 38

##### Franchise postale en faveur des impressions en relief à l'usage des aveugles

Les impressions en relief à l'usage des aveugles sont exonérées de toutes taxes postales.

#### Article 39

##### Interdiction de taxes, surtaxes et droits non prévus

Il est interdit de percevoir des taxes, surtaxes et droits postaux, de n'importe quelle nature, autres que ceux qui sont prévus dans la Convention et les Arrangements.

#### Article 40

##### Monnaie-type

Le franc pris comme unité monétaire dans les dispositions de la Convention et des Arrangements est le franc-<sup>or</sup> à 100 centimes d'un poids de 10/31<sup>e</sup> de gramme et d'un titre de 0,900.

#### Article 41

##### Règlements des comptes

Les règlements, entre les Administrations, des comptes internationaux provenant du trafic postal peuvent être considérés comme transactions courantes et effectués conformément aux obligations internationales courantes des Pays intéressés, lorsqu'il existe des accords à ce sujet. En l'absence d'accords de ce genre, ces règlements de comptes sont effectués conformément aux dispositions du Règlement.

#### Article 42

##### Equivalents

Dans chaque Pays, les taxes sont établies d'après une équivalence correspondant aussi exactement que possible, dans la monnaie de ce Pays, à la valeur du franc.

(2) Die Bestimmungen des Paraph 1 gelten auch für Briefsendungen, Wertbriefe und Wertkästchen, Postpakete und Postanweisungen aus anderen Ländern, wenn sie an Zivilinternierte im Sinne der Genfer Konvention vom 12. August 1949 über den Schutz von Zivilpersonen in Kriegszeiten gerichtet oder von solchen eingeliefert werden, sei es, daß sie unmittelbar oder durch Vermittlung der in Artikel 136 vorgesehenen Auskunftsstellen und der in Artikel 140 derselben Konvention vorgesehenen Zentralauskunftsstelle befördert werden.

(3) Für Briefsendungen, Wertbriefe und Wertkästchen, Postpakete und Postanweisungen, welche die in den Paragraphen 1 und 2 genannten Personen betreffen, genießen die obenerwähnten Auskunftsstellen und die Zentralauskunftsstelle ebenfalls Gebührenfreiheit, wenn sie für sich selbst oder in ihrer Eigenschaft als Vermittler unter den in den genannten Paragraphen vorgesehenen Bedingungen einliefern oder empfangen.

(4) Die nach Paragraphen 1 bis 3 Postgebührenfreiheit genießenden Sendungen sowie die diesbezüglichen Formblätter müssen entweder den Vermerk »Service des prisonniers de guerre« oder »Service des internés« tragen. Diesen Vermerken kann die Übersetzung in eine andere Sprache beigelegt werden.

(5) Pakete im Gewicht bis zu 5 kg sind gebührenfrei. Wenn es sich um Pakete handelt, deren Inhalt unteilbar ist oder die an ein Lager oder an dessen Vertrauensmänner zur Verteilung an Kriegsgefangene gesandt werden, ist ein Höchstgewicht von 10 kg zulässig.

#### Artikel 38

##### Postgebührenfreiheit für Blindenschriftsendungen

Blindenschriftsendungen sind von allen Postgebühren befreit.

#### Artikel 39

##### Verbot der Erhebung nicht vorgesehener Gebühren und Zuschläge

Irgendwelche andere Postgebühren, Zuschlaggebühren usw. als die in diesem Vertrag und in den Nebenabkommen vorgesehenen dürfen nicht erhoben werden.

#### Artikel 40

##### Vereinswährung

Der in den Bestimmungen dieses Vertrags und der Nebenabkommen als Münzeinheit angenommene Frank ist der Goldfrank zu 100 Centimen im Gewicht von 10/31 Gramm und mit einem Feingehalt von 0,900.

#### Artikel 41

##### Begleichung der Rechnungen

Die Begleichung der internationalen Rechnungen aus dem Postverkehr zwischen den Verwaltungen kann als laufendes Geschäft angesehen und gemäß den geltenden internationalen Verpflichtungen der beteiligten Länder vorgenommen werden, wenn einschlägige Abkommen bestehen. Fehlen derartige Abkommen, so werden die Rechnungen nach den Bestimmungen der Vollzugsordnung beglichen.

#### Artikel 42

##### Gegenwerte

Die Gebühren werden in jedem Vereinsland nach einem Gegenwert festgesetzt, der dem Wert des Frank in der eigenen Währung so genau wie möglich entspricht.

## Article 43

### Timbres-poste

Les Administrations postales de l'Union émettent les timbres-poste destinés à l'affranchissement. Chaque nouvelle émission de timbres-poste est notifiée à toutes les autres Administrations postales de l'Union par l'intermédiaire du Bureau international, avec les indications nécessaires.

## Article 44

### Formules

1. Les formules à l'usage des Administrations pour leurs relations réciproques doivent être rédigées en langue française, avec ou sans traduction interlinéaire dans une autre langue, à moins que les Administrations intéressées n'en disposent autrement par une entente directe.

2. Les formules à l'usage du public doivent comporter une traduction interlinéaire en langue française, lorsqu'elles ne sont pas imprimées en cette langue.

3. Les textes, couleurs et dimensions des formules dont il est question aux §§ 1 et 2 doivent être ceux que prescrivent les Règlements de la Convention et des Arrangements.

## Article 45

### Cartes d'identité postales

1. Chaque Administration peut délivrer, aux personnes qui en font la demande, des cartes d'identité postales valables comme pièces justificatives pour toutes les transactions effectuées par les bureaux de poste des Pays qui n'auraient pas notifié leur refus de les admettre.

2. L'Administration qui fait délivrer une carte est autorisée à percevoir, de ce chef, une taxe qui ne peut être supérieure à 70 centimes.

3. Les Administrations sont dégagées de toute responsabilité lorsqu'il est établi que la livraison d'un envoi postal ou le paiement d'un mandat a eu lieu sur la présentation d'une carte régulière. Elles ne sont pas non plus responsables des conséquences que peuvent entraîner la perte, la soustraction ou l'emploi frauduleux d'une carte régulière.

4. La carte est valable pour une durée de trois ans à compter du jour de son émission.

## CHAPITRE II

### Mesures pénales

## Article 46

### Engagements relatifs aux mesures pénales

Les Gouvernements des Pays-membres s'engagent à prendre, ou à proposer aux pouvoirs législatifs de leur Pays, les mesures nécessaires:

- a) pour punir la contrefaçon des timbres-poste, même retirés de la circulation, des coupons-réponse internationaux et des cartes d'identité postales;
- b) pour punir l'usage ou la mise en circulation:
  - 1° de timbres-poste contrefaits (même retirés de la circulation) ou ayant déjà servi, ainsi que d'empreintes contrefaites ou ayant déjà servi de machines à affranchir ou de presses d'imprimerie;
  - 2° de coupons-réponse internationaux contrefaits;
  - 3° de cartes d'identité postales contrefaites;
- c) pour punir l'emploi frauduleux de cartes d'identité postales régulières;

## Artikel 43

### Postwertzeichen

Die Postverwaltungen des Weltpostvereins geben die zur Freimachung bestimmten Postwertzeichen heraus. Jede neue Postwertzeichenausgabe wird durch Vermittlung des Internationalen Büros allen übrigen Postverwaltungen des Weltpostvereins mit den nötigen Angaben bekanntgegeben.

## Artikel 44

### Formblätter

(1) Die Formblätter für den gegenseitigen Dienst der Verwaltungen müssen, wenn nichts anderes vereinbart ist, in französischer Sprache abgefaßt sein; zwischen den Zeilen kann eine Übersetzung in einer anderen Sprache hinzugesetzt sein.

(2) Die Formblätter für Postbenutzer müssen zwischen den Zeilen eine Übersetzung in französischer Sprache tragen, wenn sie nicht in dieser Sprache gedruckt sind.

(3) Die in den Paragraphen 1 und 2 erwähnten Formblätter müssen den Wortlaut, die Farbe und die Maße haben, die in den Vollzugsordnungen zu diesem Vertrag und den Nebenabkommen vorgeschrieben sind.

## Artikel 45

### Postausweiskarten

(1) Jede Verwaltung kann auf Antrag Postausweiskarten ausstellen, die in allen Ländern, die ihre Ablehnung nicht ausdrücklich bekanntgegeben haben, als vollgültiger Ausweis im Verkehr mit den Postdienststellen anzusehen sind.

(2) Die Verwaltung, die eine Ausweiskarte ausstellt, kann dafür eine Gebühr erheben, die 70 Centimen nicht übersteigen darf.

(3) Die Verwaltungen sind von jeder Verantwortlichkeit frei, wenn festgestellt wird, daß auf eine ordnungsmäßige Karte hin eine Postsendung ausgehändigt oder eine Postanweisung ausgezahlt worden ist. Sie sind auch nicht für die Folgen verantwortlich, die der Verlust, die Unterschlagung oder die betrügerische Verwendung einer ordnungsmäßigen Karte nach sich ziehen kann.

(4) Die Karte gilt drei Jahre vom Tage der Ausstellung an.

## KAPITEL II

### Strafrechtliche Maßnahmen

## Artikel 46

### Verpflichtung zu strafrechtlichen Maßnahmen

Die Regierungen der Vereinsländer verpflichten sich, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen oder ihren gesetzgebenden Körperschaften vorzuschlagen,

- a) um die Anfertigung falscher Postwertzeichen (auch solcher, die bereits aus dem Verkehr gezogen worden sind), ferner von internationalen Antwortscheinen und Postausweiskarten zu bestrafen;
- b) um den Gebrauch oder den Absatz
  1. gefälschter (auch bereits aus dem Verkehr gezogener) oder schon gebrauchter Postwertzeichen, Freistempel oder Freidrucke,
  2. gefälschter internationaler Antwortscheine,
  3. gefälschter Postausweiskarten mit Strafe zu belegen;
- c) um den betrügerischen Gebrauch gültiger Postausweiskarten unter Strafe zu stellen;

- d) pour interdire et réprimer toutes opérations frauduleuses de fabrication et de mise en circulation de vignettes et timbres en usage dans le service postal, contrefaits ou imités de telle manière qu'ils pourraient être confondus avec les vignettes et timbres émis par l'Administration d'un des Pays-membres;
- e) pour empêcher et, le cas échéant, punir l'insertion d'opium, de morphine, de cocaïne ou d'autres stupéfiants, de même que de matières explosibles ou facilement inflammables, dans des envois postaux en faveur desquels cette insertion ne serait pas expressément autorisée par la Convention et les Arrangements.

- d) um alle betrügerischen Handlungen zu verbieten oder zu verhindern, die dazu dienen, gefälschte oder nachgemachte postdienstliche Marken und Wertzeichen, die mit den Marken und Wertzeichen eines der vertragschließenden Länder verwechselt werden könnten, herzustellen oder in den Verkehr zu bringen;
- e) um die Beförderung von Opium, Morphin, Kokain oder anderen Betäubungsmitteln sowie von explosiblen oder leicht entzündlichen Stoffen in Postsendungen zu verhindern und gegebenenfalls zu bestrafen, soweit dieser Vertrag oder die Nebenabkommen eine solche Versendung nicht ausdrücklich zulassen.

## DEUXIÈME PARTIE

### Dispositions concernant la poste aux lettres

#### CHAPITRE I

#### Dispositions générales

##### Article 47

##### Objets de correspondance

La dénomination d'objets de correspondance s'applique aux lettres, aux cartes postales simples et avec réponse payée, aux papiers d'affaires, aux imprimés, aux impressions en relief à l'usage des aveugles, aux échantillons de marchandises, aux petits paquets et aux envois dits «Phonopost».

##### Article 48

##### Taxes et conditions générales

1. Les taxes d'affranchissement pour le transport des objets de correspondance dans toute l'étendue de l'Union, ainsi que les limites de poids et de dimensions sont fixées conformément aux indications du tableau ci-dessous. Sauf les exceptions prévues à l'article 49, § 3, ces taxes comprennent la livraison des objets au domicile des destinataires pour autant que le service de distribution est organisé dans les Pays de destination.

Objets	Unités de poids	Taxes	Limites	
			de poids	de dimensions
1	2	3	4	5
<b>Lettres:</b> 1er échelon de poids . . . par échelon supplémentaire . . . . .	g 20	c 20	2 kg	Longueur, largeur et épaisseur additionnées: 90 cm, sans que la plus grande dimension puisse dépasser 60cm; minima: 10×7cm. En rouleaux: longueur et deux fois le diamètre: 100 cm, sans que la plus grande dimension puisse dépasser 80 cm.
		12		
<b>Cartes postales:</b> simples . . . . . avec réponse payée . . . . .	—	12	—	Maxima: 15×10,5 cm. Minima: comme pour les lettres.
	—	24	—	
<b>Papiers d'affaires:</b> 1er échelon de poids . . . par échelon supplémentaire . . . Minimum de taxe . . . . .	50	—	2 kg	Comme pour les lettres.
		8		
		4		
		20		

## TEIL II

### Bestimmungen über den Briefdienst

#### KAPITEL I

#### Allgemeine Bestimmungen

##### Artikel 47

##### Briefsendungen

Die Bezeichnung Briefsendungen umfaßt Briefe, einfache Postkarten und Postkarten mit Antwortkarte, Geschäftspapiere, Drucksachen, Blindenschriftsendungen, Warenproben, Päckchen und Phonopostsendungen.

##### Artikel 48

##### Beförderungsgebühren und allgemeine Versendungsbedingungen

(1) Die Gebühren für die Beförderung der Briefsendungen im ganzen Vereinsgebiet sowie die Gewichts- und Ausdehnungsgrenzen für die Sendungen werden nach den Angaben der nachstehenden Übersicht festgesetzt. Mit Ausnahme der in Artikel 49 Paragraph 3 vorgesehenen Fälle gelten diese Gebühren auch für die Zustellung, soweit der Zustelldienst in den Bestimmungsländern eingerichtet ist.

Gegenstand	Gewichtsstufen	Gebühr	Höchstgewicht	Ausdehnungsgrenzen
1	2	3	4	5
<b>Briefe:</b> für die erste Gewichtsstufe . . . . . für jede weitere Gewichtsstufe . . . . .	g 20	C. 20	2 kg	Länge, Breite und Höhe zusammen 90 cm, jedoch in keiner Ausdehnung mehr als 60 cm; Mindestmaße 10×7 cm. In Rollenform: Länge und zweifacher Durchmesser zusammen 100 cm, Länge jedoch nicht über 80 cm.
		12		
<b>Postkarten:</b> einfache . . . . . mit Antwortpostkarte . . . . .	—	12 24	—	höchstens: 15×10,5 cm mindestens: wie für Briefe
	—	—	—	
<b>Geschäftspapiere:</b> für die erste Gewichtsstufe . . . . . für jede weitere Gewichtsstufe . . . . . Mindestsatz . . . . .	50	—	2 kg	wie für Briefe.
		8		
		4		
		20		

Objets	Unités de poids	Taxes	Limites		Gegenstand	Gewichtsstufen	Gebühr	Höchstgewicht	Ausdehnungsgrenzen	
			depoids	de dimensions						
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
<b>Imprimés . . . .</b>	g	—	c	} Comme pour les lettres.	<b>Drucksachen ..</b>	g	C.	} (3 kg (5 kg wenn es sich um einen ungeteilten Druckband handelt))	} wie für Briefe.	
1er échelon de poids ..	50	—	3 kg (5 kg s'il s'agit d'un seul volume)		für die erste Gewichtsstufe . . .	50	—			3 kg (5 kg wenn es sich um einen ungeteilten Druckband handelt)
par échelon supplémentaire ..	—	8			für jede weitere Gewichtsstufe . . . .	—	8			
	—	4				—	4			
<b>Impressions en relief à l'usage des aveugles . . .</b>	voir article 38		7 kg		<b>Blindenschriftsendungen ..</b>	siehe Artikel 38		7 kg		
<b>Echantillons de marchandises</b>					<b>Warenproben</b>					
1er échelon de poids ..	50	—	500 g		für die erste Gewichtsstufe . . . .	50	—	500 g		
par échelon supplémentaire ..	—	8			für jede weitere Gewichtsstufe . . . .	—	8			
	—	4				—	4			
<b>Petits paquets</b>					<b>Päckchen . . . .</b>					
Minimum de taxe . . .	50	8	1 kg		Mindestsatz . . .	50	8	1 kg		
	—	40				—	40			
<b>Envois «Phonopost»:</b>				} Longueur, largeur et épaisseur additionnées: 60 cm, sans que la plus grande dimension puisse dépasser 26 cm.	<b>Phonopostsendungen:</b>				} Länge, Breite und Höhe zusammen 60 cm, jedoch in keiner Ausdehnung mehr als 26 cm.	
1er échelon de poids ..	} 20	} 15	} 300 g		für die erste Gewichtsstufe . . . .	} 20	} 15	} 300 g		
par échelon supplémentaire ..					für jede weitere Gewichtsstufe . . . .					10

2. Les limites de poids et de dimensions fixées au § 1 ne s'appliquent pas aux correspondances relatives au service postal, dont il est question à l'article 36.

3. Chaque Administration a la faculté de concéder aux journaux et écrits périodiques publiés dans son Pays une réduction de 50 % sur le tarif général des imprimés, tout en se réservant le droit de limiter cette réduction aux journaux et écrits périodiques qui remplissent les conditions requises par la réglementation interne, pour circuler au tarif des journaux. Sont exclus de la réduction, quelle que soit la régularité de leur publication, les imprimés commerciaux tels que catalogues, prospectus, prix courants, etc.; il en est de même des réclames imprimées sur des feuilles jointes aux journaux et écrits périodiques.

4. Les Administrations peuvent également concéder la même réduction aux livres et brochures, aux papiers de musique et aux cartes géographiques qui ne contiennent aucune publicité ou réclame autre que celle qui figure sur la couverture ou les pages de garde de ces envois.

5. Les Administrations expéditrices qui ont admis en principe la réduction de 50 % se réservent la faculté de fixer, pour les envois visés aux §§ 3 et 4, un minimum de perception qui, tout en restant dans les limites des 50 % de réduction, ne soit pas inférieur à la taxe applicable, dans leur service interne, aux journaux et écrits périodiques d'une part et aux imprimés ordinaires d'autre part.

6. Les envois autres que les lettres recommandées sous enveloppe close ne peuvent renfermer des pièces de monnaie, des billets de banque, des billets de monnaie ou des valeurs quelconques au porteur, du platine, de l'or ou de l'argent, manufacturés ou non, des pierreries, des bijoux et autres objets précieux.

7. Les Administrations des Pays d'origine et de destination ont la faculté de traiter, selon leur législation interne, les lettres qui contiennent des documents ayant le caractère de correspondance actuelle et personnelle à l'adresse de personnes autres que le destinataire ou les personnes habitant avec ce dernier.

(2) Die in Paragraph 1 festgesetzten Gewichts- und Ausdehnungsgrenzen gelten nicht für die in Artikel 36 erwähnten postdienstlichen Sendungen.

(3) Jede Verwaltung kann für Zeitungen und Zeitschriften, die in ihrem Land herausgegeben werden, die allgemeine Drucksachengebühr um 50 vom Hundert ermäßigen; sie ist jedoch berechtigt, diese Ermäßigung auf Zeitungen und Zeitschriften zu beschränken, die nach den Inlandsvorschriften zum Zeitungsgebührensatz befördert werden können. Geschäftliche Drucksachen, wie Kataloge, Prospekte, Preislisten usw., sind ohne Rücksicht auf die Regelmäßigkeit ihrer Veröffentlichung von der Ermäßigung ausgeschlossen; das gleiche gilt für Werbeschriften auf Blättern, die den Zeitungen und Zeitschriften beiliegen.

(4) Die gleiche Ermäßigung können die Verwaltungen auch für Bücher und Broschüren, für Musiknoten und für Landkarten gewähren, die, abgesehen vom Aufdruck auf dem Umschlag und den Schutzblättern, keinerlei Ankündigungen oder Angebote enthalten.

(5) Die Absendungsverwaltungen, welche die Ermäßigung von 50 vom Hundert zugestanden haben, dürfen für die in Paragraphen 3 und 4 genannten Sendungen eine Mindestgebühr erheben, die im allgemeinen innerhalb der Ermäßigung von 50 vom Hundert bleibt, jedoch nicht niedriger ist als die Gebühr, die für Zeitungen und Zeitschriften einerseits und für gewöhnliche Drucksachen andererseits im inneren Dienst erhoben wird.

(6) Geldstücke, Banknoten, Papiergeld oder auf den Inhaber lautende Wertpapiere, Platin, Gold oder Silber, in verarbeitetem oder nicht verarbeitetem Zustand, Edelmetalle, Kleinodien und andere kostbare Gegenstände dürfen nur in verschlossenen eingeschriebenen Briefen versandt werden.

(7) Die Verwaltungen der Einlieferungs- und der Bestimmungsländer können Briefe mit Schriftstücken, die einer eigentlichen und persönlichen Mitteilung dienen und an andere Personen als den Empfänger oder die bei ihm wohnenden Personen gerichtet sind, nach ihren Vorschriften behandeln.



8. Sauf les exceptions prévues au Règlement, les papiers d'affaires, les imprimés, les impressions en relief à l'usage des aveugles, les échantillons de marchandises et les petits paquets:

- a) doivent être conditionnés de manière à pouvoir être facilement vérifiés;
- b) ne peuvent porter aucune annotation ni contenir aucun document ayant le caractère de correspondance actuelle et personnelle;
- c) ne peuvent contenir aucun timbre-poste, aucune formule d'affranchissement, oblitérés ou non, ni aucun papier représentatif d'une valeur.

9. Les échantillons de marchandises ne peuvent renfermer aucun objet ayant une valeur marchande.

10. Le service des petits paquets et celui des envois «Phonopost» sont limités aux Pays qui se sont déclarés d'accord pour échanger ces envois, soit dans leurs relations réciproques, soit dans un seul sens.

11. La réunion en un seul envoi d'objets de correspondance de catégories différentes (objets groupés) est autorisée dans les conditions fixées par le Règlement.

12. Sauf les exceptions prévues par la Convention et son Règlement, il n'est pas donné cours aux envois qui ne remplissent pas les conditions requises par le présent article et par les articles correspondants du Règlement. Les objets qui auraient été admis à tort doivent être renvoyés à l'Administration d'origine. Toutefois, l'Administration de destination est autorisée à les remettre aux destinataires. Dans ce cas, elle leur applique, s'il y a lieu, les taxes et surtaxes prévues pour la catégorie de correspondances dans laquelle les font placer leur contenu, leur poids ou leurs dimensions. En ce qui concerne les envois dépassant les limites de poids maxima fixées au § 1, ils peuvent être taxés d'après leur poids réel.

#### Article 49

##### Taxes spéciales

1. Les Administrations sont autorisées à frapper d'une taxe additionnelle, selon les dispositions de leur législation, les objets remis à leurs services d'expédition en dernière limite d'heure.

2. Les objets adressés poste restante peuvent être frappés par les Administrations des Pays de destination de la taxe spéciale qui est éventuellement prévue par leur législation pour les objets de même nature du régime interne.

3. Les Administrations des Pays de destination sont autorisées à percevoir une taxe spéciale de 40 centimes au maximum pour chaque petit paquet remis au destinataire. Cette taxe peut être augmentée de 20 centimes au maximum en cas de remise à domicile.

#### Article 50

##### Droit de magasinage

L'Administration de destination est autorisée à percevoir le droit de magasinage de son service interne sur les imprimés dépassant le poids de 500 grammes dont le destinataire n'a pas pris livraison dans le délai pendant lequel ils sont tenus sans frais à sa disposition.

#### Article 51

##### Affranchissement

1. En règle générale, tous les envois désignés à l'article 47 doivent être complètement affranchis par l'expéditeur.

2. Il n'est pas donné cours aux envois non ou insuffisamment affranchis autres que les lettres et les cartes postales simples, ni aux cartes postales avec réponse payée dont les deux parties ne sont pas entièrement affranchies au moment du dépôt.

(8) Abgesehen von den in der Vollzugsordnung vorgesehenen Ausnahmen gilt für Geschäftspapiere, Drucksachen, Blindenschriftsendungen, Warenproben und Päckchen folgendes:

- a) sie müssen so beschaffen sein, daß sie leicht geprüft werden können;
- b) sie dürfen keine Vermerke tragen und keine Schriftstücke enthalten, die einer eigentlichen und persönlichen Mitteilung dienen;
- c) sie dürfen keine Postwertzeichen, keine Formblätter mit eingedruckten Postwertzeichen, entwertet oder nicht entwertet, und keine anderen Papiere mit Wertegenschaft enthalten.

(9) Warenproben dürfen keinen Gegenstand von Handelswert enthalten.

(10) Der Päckchen- und Phonopostdienst ist auf die Länder beschränkt, die übereingekommen sind, solche Sendungen gegenseitig oder nur in einer Richtung zu übermitteln.

(11) Verschiedene Arten von Briefsendungen können unter den Bedingungen der Vollzugsordnung zu einer Sendung (Mischsendung) vereinigt werden.

(12) Sendungen, die den Bedingungen dieses Artikels und der betreffenden Artikel der Vollzugsordnung nicht entsprechen, werden, vorbehaltlich der im Vertrag und seiner Vollzugsordnung vorgesehenen Ausnahmen, nicht befördert. Die zu Unrecht zugelassenen Sendungen sind an die Einlieferungsverwaltung zurückzusenden. Die Bestimmungsverwaltung kann sie jedoch den Empfängern aushändigen lassen. In diesem Falle belegt sie die Sendungen mit den Gebühren und Zuschlägen für die Gattung von Briefsendungen, der die Sendungen nach Inhalt, Gewicht oder Ausdehnungsmaßen angehören. Für Sendungen, deren Gewicht die in Paragraph 1 festgesetzten Grenzen übersteigt, kann die Gebühr nach dem wirklichen Gewicht berechnet werden.

#### Artikel 49

##### Besondere Gebühren

(1) Die Verwaltungen dürfen Sendungen, die nach dem Postschluß eingeliefert werden, nach ihren inneren Vorschriften mit einer Zuschlaggebühr belegen.

(2) Die postlagernden Sendungen können von den Verwaltungen der Bestimmungsländer mit der besonderen Gebühr für gleichartige Sendungen des inneren Dienstes belastet werden.

(3) Die Verwaltungen der Bestimmungsländer dürfen eine besondere Gebühr von höchstens 40 Centimen für jedes dem Empfänger ausgehändigte Päckchen erheben. Diese Gebühr kann bei Zustellung um höchstens 20 Centimen erhöht werden.

#### Artikel 50

##### Lagergebühr

Für Drucksachen im Gewicht von über 500 g, die vom Empfänger innerhalb der Frist, in der sie für ihn ohne Kosten bereitliegen, nicht abgeholt werden, darf die Bestimmungsverwaltung die Lagergebühr ihres inneren Dienstes erheben.

#### Artikel 51

##### Freimachung

(1) Alle in Artikel 47 bezeichneten Sendungen müssen in der Regel vom Absender vollständig freigemacht werden.

(2) Nicht- oder unzureichend freigemachte Sendungen, außer Briefen und einfachen Postkarten, werden nicht befördert, ebensowenig Postkarten mit Antwortkarte, deren beide Teile bei der Einlieferung nicht vollständig freigemacht sind.

3. Lorsque des lettres ou des cartes postales simples, non ou insuffisamment affranchies, sont expédiées en grand nombre, l'Administration du Pays d'origine a la faculté de les rendre à l'expéditeur.

#### Article 52

##### Modalités d'affranchissement

1. L'affranchissement est opéré, soit au moyen de timbres-poste imprimés ou collés sur les envois et valables dans le Pays d'origine pour la correspondance des particuliers, soit au moyen d'empreintes de machines à affranchir, officiellement adoptées et fonctionnant sous le contrôle immédiat de l'Administration ou, en ce qui concerne les imprimés, au moyen d'empreintes à la presse d'imprimerie ou par un autre procédé lorsqu'un tel système d'impression est autorisé par les règlements intérieurs de l'Administration d'origine.

2. Sont considérés comme dûment affranchis: les cartes postales-réponse portant, imprimés ou collés, des timbres-poste du Pays d'émission de ces cartes, les envois régulièrement affranchis pour leur premier parcours et dont le complément de taxe a été acquitté avant leur réexpédition, ainsi que les journaux ou paquets de journaux et écrits périodiques dont la suscription porte la mention «Abonnements-poste» et qui sont expédiés en vertu de l'Arrangement concernant les abonnements aux journaux et écrits périodiques.

#### Article 53

##### Affranchissement des correspondances à bord des navires

1. Les correspondances déposées à bord d'un navire en pleine mer peuvent être affranchies, sauf arrangement contraire entre les Administrations intéressées, au moyen de timbres-poste et d'après le tarif du Pays auquel appartient ou dont dépend ledit navire.

2. Si le dépôt à bord a lieu pendant le stationnement aux deux points extrêmes du parcours ou dans l'une des escales intermédiaires, l'affranchissement n'est valable que s'il est effectué au moyen de timbres-poste et d'après le tarif du Pays dans les eaux duquel se trouve le navire.

#### Article 54

##### Taxe en cas d'absence ou d'insuffisance d'affranchissement

1. En cas d'absence ou d'insuffisance d'affranchissement et sauf les exceptions prévues à l'article 67, § 6, pour les envois recommandés et à l'article 150, §§ 3, 4 et 5, du Règlement pour certaines catégories d'envois réexpédiés, les lettres et les cartes postales simples sont passibles à la charge des destinataires d'une taxe double du montant de l'affranchissement manquant, sans que cette taxe puisse être inférieure à 5 centimes.

2. Le même traitement peut être appliqué, dans les cas précités, aux autres objets de correspondance qui auraient été transmis à tort au Pays de destination.

#### Article 55

##### Coupons-réponse internationaux

1. Des coupons-réponse internationaux sont mis en vente dans les Pays de l'Union.

2. Le prix de vente en est déterminé par les Administrations intéressées; mais il ne peut être inférieur à 32 centimes ou à l'équivalent dans la monnaie du Pays de débit.

3. Chaque coupon est échangeable dans tout Pays contre un timbre ou des timbres représentant l'affranchissement d'une lettre ordinaire de port simple originaire de ce Pays à destination de l'étranger. Sur présentation d'un nombre suffisant de coupons-réponse, les Administrations doivent fournir les timbres-poste nécessaires à l'affranchissement d'une lettre ordinaire ne dépassant pas 20 grammes à expédier par voie aérienne.

(3) Wenn nicht oder unzureichend freigemachte Briefe oder einfache Postkarten in großer Zahl eingeliefert werden, kann die Verwaltung des Einlieferungslandes sie dem Absender zurückgeben.

#### Artikel 52

##### Art der Freimachung

(1) Zur Freimachung dienen die im Einlieferungsland für die Briefsendungen des allgemeinen Dienstes gültigen Postwertzeichen, die auf die Sendungen aufgedruckt oder aufgeklebt sein können, ferner die Stempelabdrücke (Freistempel) der amtlich zugelassenen und unter unmittelbarer Aufsicht der Verwaltung arbeitenden Freistempelmaschinen, bei Drucksachen auch mit der Druckpresse oder in einem anderen Verfahren hergestellte Aufdrucke, wenn die Vorschriften der Einlieferungsverwaltung eine solche Art der Freimachung zulassen.

(2) Als gültig freigemacht werden die Antwortpostkarten angesehen, auf denen sich aufgedruckte oder aufgeklebte Postwertzeichen des Ursprungslandes befinden, ferner Sendungen, die für die erste Beförderungsstrecke richtig freigemacht waren und für welche die Ergänzungsgebühr vor der Nachsendung entrichtet worden ist, ebenso die Zeitungen oder Zeitungs- und Zeitschriftenpakete, die in der Aufschrift die Bezeichnung »Abonnements-poste« tragen und nach dem Postzeitungsabkommen versandt werden.

#### Artikel 53

##### Freimachung der Briefsendungen an Bord von Schiffen

(1) Briefsendungen, die an Bord eines Schiffes auf hoher See aufgegeben werden, können, vorbehaltlich abweichender Vereinbarungen zwischen den beteiligten Verwaltungen, mit Postwertzeichen und nach den Gebührensätzen des Landes freigemacht werden, dem das Schiff angehört oder dem es untersteht.

(2) Geschieht die Einlieferung an Bord während des Aufenthalts am Anfangs- oder Endpunkt der Fahrt oder in einem der Zwischenhäfen, so ist die Freimachung nur mit Wertzeichen und nach den Gebührensätzen des Landes zulässig, in dessen Gewässern sich das Schiff befindet.

#### Artikel 54

##### Gebühr für nicht oder unzureichend freigemachte Briefsendungen

(1) Für nicht oder unzureichend freigemachte Briefe und einfache Postkarten hat der Empfänger, vorbehaltlich der Ausnahmen, die in Artikel 67 Paragraph 6 für die eingeschriebenen Sendungen und in Artikel 150 Paragraphen 3, 4 und 5 der Vollzugsordnung für bestimmte Arten nachgesandter Sendungen vorgesehen sind, das Doppelte des Fehlbetrags zu entrichten, jedoch niemals weniger als 5 Centimen.

(2) In gleicher Weise können in den vorgenannten Fällen auch die anderen Briefsendungen behandelt werden, die zu Unrecht nach dem Bestimmungsland befördert worden sind.

#### Artikel 55

##### Internationale Antwortscheine

(1) In den Vereinsländern werden internationale Antwortscheine abgegeben.

(2) Den Abgabepreis setzt jede Verwaltung selbst fest; er darf aber nicht weniger als 32 Centimen oder deren Gegenwert in der Währung des Ausgabelandes betragen.

(3) Jeder Antwortschein wird in allen Ländern gegen ein oder mehrere Postwertzeichen im Gesamtwert der Gebühr für einen einfachen, gewöhnlichen Auslandsbrief umgetauscht. Gegen Vorlage einer genügenden Anzahl von Antwortscheinen müssen die Verwaltungen die zur Freimachung eines gewöhnlichen Luftpostbriefes im Gewicht bis zu 20 g nötigen Postwertzeichen abgeben.

4. Est, en outre, réservée à chaque Pays la faculté d'exiger le dépôt simultané des coupons et des envois de correspondance à affranchir en échange de ces coupons.

#### Article 56

##### Envois exprès

1. Les objets de correspondance sont, à la demande des expéditeurs, remis à domicile par porteur spécial immédiatement après l'arrivée, dans les Pays dont les Administrations consentent à se charger de ce service.

2. Ces envois, qualifiés «exprès», sont soumis, en sus du port ordinaire, à une taxe spéciale s'élevant, au minimum, au montant de l'affranchissement d'une lettre ordinaire de port simple et au maximum à 60 centimes ou au montant de la taxe applicable dans le service intérieur du Pays d'origine si celle-ci est plus élevée. Cette taxe doit être acquittée complètement à l'avance.

3. Lorsque le domicile du destinataire se trouve en dehors du rayon de distribution locale du bureau de destination, la remise par exprès peut donner lieu à la perception, par l'Administration de destination, d'une taxe complémentaire jusqu'à concurrence de celle qui est fixée pour les objets de même nature du régime interne. La remise par exprès n'est toutefois pas obligatoire dans ce cas.

4. Les objets exprès non complètement affranchis pour le montant total des taxes payables à l'avance sont distribués par les moyens ordinaires, à moins qu'ils n'aient été traités comme exprès par le bureau d'origine. Dans ce dernier cas, les envois sont taxés d'après les dispositions de l'article 54.

5. Il est loisible aux Administrations de s'en tenir à un seul essai de remise par exprès. Si cet essai est infructueux, l'objet peut être traité comme un envoi ordinaire.

6. Si le règlement du Pays de destination le permet, les destinataires peuvent demander au bureau de distribution que les envois recommandés ou non parvenant à leur adresse soient remis par exprès dès leur arrivée. Dans ce cas, l'Administration de destination est autorisée à percevoir, au moment de la distribution, la taxe applicable dans son service intérieur.

#### Article 57

##### Retrait. Modification d'adresse

1. L'expéditeur d'un objet de correspondance peut le faire retirer du service ou en faire modifier l'adresse tant que cet objet n'a pas été livré au destinataire qu'il ne tombe pas, s'il y a lieu, sous le coup des dispositions de l'article 59, ou que l'intervention de la douane ne révèle aucune irrégularité.

2. La demande à formuler à cet effet est transmise, par voie postale ou par voie télégraphique, aux frais de l'expéditeur qui doit payer, pour chaque demande, une taxe de 40 centimes au maximum. Si la demande doit être transmise par voie aérienne ou par voie télégraphique, l'expéditeur doit payer en outre la surtaxe aérienne ou la taxe télégraphique.

3. Pour chaque demande de retrait ou de modification d'adresse concernant plusieurs envois remis simultanément au même bureau par le même expéditeur à l'adresse du même destinataire, il n'est perçu qu'une seule des taxes ou surtaxes prévues au § 2.

4. Une simple correction d'adresse (sans modification du nom ou de la qualité du destinataire) peut être demandée directement par l'expéditeur au bureau destinataire, c'est-à-dire sans l'accomplissement des formalités et sans le paiement des taxes prévues aux §§ 2 et 3.

(4) Jedes Land kann verlangen, daß der Antwortschein und die Sendung, zu deren Freimachung der Antwortschein dienen soll, gleichzeitig vorgelegt werden.

#### Artikel 56

##### Eilsendungen

(1) Auf Verlangen des Absenders werden die Briefsendungen in den Ländern, deren Verwaltungen bereit sind, sich mit dem Eilzustelldienst zu befassen, sogleich nach dem Eingang dem Empfänger durch besonderen Boten zugestellt.

(2) Diese als „Eilsendungen“ bezeichneten Sendungen unterliegen neben der gewöhnlichen einer besonderen Gebühr, die mindestens die einfache Briefgebühr und höchstens 60 Centimen beträgt; sie kann auch an die im inneren Dienst des Einlieferungslandes festgesetzte Gebühr angeglichen werden, wenn diese höher ist. Diese Gebühr ist voll vorauszutrichteten.

(3) Liegt die Wohnung des Empfängers außerhalb des Ortzustellbereichs des Bestimmungspostamts, so kann von der Verwaltung des Bestimmungslandes für die Eilzustellung eine Ergänzungsgebühr bis zur Höhe der für die gleichartigen Sendungen des inneren Dienstes festgesetzten Betrags erhoben werden. Eine Verpflichtung zur Eilzustellung besteht jedoch nicht.

(4) Eilsendungen, die nicht zum vollen Betrag der vorauszutrichtenden Gebühren freigemacht sind, werden auf dem gewöhnlichen Wege zugestellt, wenn das Einlieferungspostamt sie nicht als Eilsendungen behandelt hat. Im letzteren Falle werden sie nach den Bestimmungen des Artikels 54 mit Gebühren belegt.

(5) Die Verwaltungen brauchen die Eilzustellung nur einmal zu versuchen. Ist dieser Versuch erfolglos, so kann die Sendung als gewöhnliche Sendung behandelt werden.

(6) Wenn es im Bestimmungsland zulässig ist, können die Empfänger beim Zustellpostamt beantragen, daß ihnen gewöhnliche und eingeschriebene Sendungen sogleich nach Eingang als Eilsendungen zugestellt werden. Die Bestimmungsverwaltung darf dann bei der Zustellung die in ihrem inneren Dienst festgesetzte Gebühr erheben.

#### Artikel 57

##### Zurückziehen von Briefsendungen. Ändern der Aufschrift

(1) Der Absender kann eine Briefsendung zurückziehen oder ihre Aufschrift ändern lassen, solange sie dem Empfänger noch nicht ausgehändigt ist, wenn sie nicht unter die Bestimmungen des Artikels 59 fällt und die Zolluntersuchung keine Unregelmäßigkeiten ergeben hat.

(2) Ein solches Verlangen wird brieflich oder telegraphisch auf Kosten des Absenders übermittelt, der für jedes Verlangen eine Gebühr von höchstens 40 Centimen zu entrichten hat. Soll das Verlangen durch Luftpost oder telegraphisch übermittelt werden, so hat er außerdem noch den Luftpostzuschlag oder die Telegrammgebühr zu zahlen.

(3) Für jeden Antrag auf Zurückziehung oder Aufschriftänderung, der mehrere Sendungen betrifft, die ein Absender bei demselben Postamt an denselben Empfänger gleichzeitig eingeliefert hat, werden die in Paragraph 2 vorgesehenen Gebühren oder Zuschläge nur einmal erhoben.

(4) Eine bloße Berichtigung der Aufschrift (ohne Änderung des Namens oder des Standes des Empfängers) kann der Absender unmittelbar beim Bestimmungspostamt ohne weitere Förmlichkeiten und ohne Zahlung der in den Paragraphen 2 und 3 vorgesehenen Gebühren beantragen.

## Article 58

### Réexpédition. Rebut

1. En cas de changement de résidence du destinataire, les objets de correspondance lui sont réexpédiés immédiatement, à moins que l'expéditeur n'en ait interdit la réexpédition par une annotation portée sur la suscription en une langue connue dans le Pays de destination. Toutefois, la réexpédition, d'un Pays sur un autre, n'a lieu que si les objets satisfont aux conditions requises pour le nouveau transport.

2. Les correspondances tombées en rebut doivent être renvoyées immédiatement au Pays d'origine.

3. Le délai de conservation des correspondances gardées en instance à la disposition des destinataires ou adressées poste restante est fixé par les règlements du Pays de destination. Toutefois, ce délai ne peut dépasser, en règle générale, un mois, sauf dans des cas particuliers où l'Administration de destination juge nécessaire de le prolonger jusqu'à deux mois au maximum. Le renvoi au Pays d'origine doit avoir lieu dans un délai plus court, si l'expéditeur l'a demandé par une annotation portée sur la suscription en une langue connue dans le Pays de destination.

4. Les imprimés dénués de valeur ne sont pas renvoyés, sauf si l'expéditeur en a demandé le retour par une annotation portée sur l'envoi en une langue connue dans le Pays de destination. Les imprimés recommandés doivent toujours être renvoyés.

5. La réexpédition d'objets de correspondance de Pays à Pays ou leur renvoi au Pays d'origine ne donne lieu à la perception d'aucun supplément de taxe, sauf les exceptions prévues au Règlement.

6. Les objets de correspondance qui sont réexpédiés ou tombés en rebut sont livrés aux destinataires ou aux expéditeurs contre paiement des taxes dont ils ont été grevés au départ, à l'arrivée ou en cours de route par suite de réexpédition au-delà du premier parcours, sans préjudice du remboursement des droits de douane ou autres frais spéciaux dont le Pays de destination n'accorde pas l'annulation.

7. En cas de réexpédition sur un autre Pays ou de non-remise, la taxe de poste restante, le droit de dédouanement, le droit de commission, la taxe complémentaire d'express et le droit spécial de remise aux destinataires des petits paquets sont annulés.

## Article 59

### Interdictions

1. L'expédition des objets visés ci-dessous est interdite:

- a) les objets qui, par leur nature ou leur emballage, peuvent présenter du danger pour les agents, salir ou détériorer les correspondances;
- b) les objets passibles de droits de douane (sauf les exceptions prévues à l'article 60) ainsi que les échantillons expédiés en nombre en vue d'éviter la perception de ces droits;
- c) l'opium, la morphine, la cocaïne et autres stupéfiants;
- d) les objets dont l'admission ou la circulation est interdite dans le Pays de destination;
- e) les animaux vivants, à l'exception:
  - 1° des abeilles, des sangsues et des vers à soie;
  - 2° des parasites et des destructeurs d'insectes nocifs destinés au contrôle de ces insectes et échangés entre les institutions officiellement reconnues;
- f) les matières explosibles, inflammables ou dangereuses;
- g) les objets obscènes ou immoraux.

## Artikel 58

### Nachsendung. Unzustellbare Sendungen

(1) Bei Wohnungsänderung des Empfängers werden ihm die Briefsendungen sogleich nachgesandt, wenn der Absender nicht durch einen entsprechenden Vermerk auf der Aufschriftseite in einer im Bestimmungsland bekannten Sprache ihre Nachsendung ausgeschlossen hat. Die Nachsendung von Land zu Land erfolgt jedoch nur, wenn die Sendung den Bedingungen für die neue Beförderungsstrecke genügt.

(2) Sendungen, die aus irgendeinem Grunde unzustellbar sind, sind sofort nach dem Einlieferungsland zurückzusenden.

(3) Die Aufbewahrungsfrist für Sendungen, die zur Verfügung der Empfänger bereitgehalten werden, oder für postlagernde Sendungen richtet sich nach den Vorschriften des Bestimmungslandes. Sie soll in der Regel einen Monat nicht überschreiten, kann aber, wenn die Bestimmungsverwaltung es in besonderen Fällen für nötig hält, bis auf höchstens zwei Monate verlängert werden. Die Rücksendung nach dem Einlieferungsland ist nach kürzerer Frist vorzunehmen, wenn der Absender dies durch einen Vermerk in der Aufschrift in einer im Bestimmungsland bekannten Sprache verlangt hat.

(4) Wertlose Drucksachen werden nicht zurückgesandt, wenn der Absender ihre Rücksendung nicht durch einen Vermerk auf der Sendung in einer im Bestimmungsland bekannten Sprache verlangt hat. Eingeschriebene Drucksachen müssen immer zurückgesandt werden.

(5) Für die Nachsendung von Briefsendungen von Land zu Land oder ihre Rücksendung nach dem Einlieferungsland wird, vorbehaltlich der in der Vollzugsordnung vorgesehenen Ausnahmen, keine Nachgebühr erhoben.

(6) Briefsendungen, die nachgesandt oder unzustellbar geworden sind, werden den Empfängern oder Absendern gegen Zahlung der Gebühren ausgehändigt, mit denen sie beim Abgang, beim Eingang oder unterwegs bei der Nachsendung über die ursprüngliche Beförderungsstrecke hinaus belegt worden sind. Zoll- und andere vom Bestimmungsland nicht niedergeschlagene besondere Kosten hat der Empfänger oder Absender ebenfalls zu erstatten.

(7) Die besondere Gebühr für postlagernde Sendungen, die Verzollungspostgebühr, die Gebührentettelgebühr, die Ergänzungsgebühr für Eilsendungen, sowie die besondere Zustellgebühr für Päckchen werden bei Nachsendung nach einem anderen Land oder bei Unzustellbarkeit gestrichen.

## Artikel 59

### Verbote

(1) Die Beförderung der nachstehend aufgeführten Gegenstände ist verboten:

- a) Gegenstände, die ihrer Natur oder ihrer Verpackung nach für die Postbeamten gefährlich sind oder die Briefsendungen beschmutzen oder verderben können;
- b) zollpflichtige Gegenstände (vorbehaltlich der in Artikel 60 vorgesehenen Ausnahmen) und Warenproben, die in großer Zahl zur Umgehung der Zollgebühren als Briefsendungen versandt werden;
- c) Opium, Morphin, Kokain und andere Betäubungsmittel;
- d) Gegenstände, deren Einfuhr oder Umlauf im Bestimmungsland verboten ist;
- e) lebende Tiere, außer
  1. Bienen, Blutegel und Seidenraupen,
  2. Schmarotzern und Vertilgern schädlicher Insekten, die zu Beobachtungszwecken zwischen amtlich anerkannten Anstalten ausgetauscht werden;
- f) explodierbare, leicht entzündliche oder gefährliche Stoffe;
- g) unzüchtige oder unsittliche Gegenstände.

2. Les envois qui contiennent les objets mentionnés au § 1 et qui ont été admis à tort à l'expédition sont traités selon la législation intérieure du Pays de l'Administration qui en constate la présence.

3. Toutefois, les objets visés au § 1, lettres c), f) et g), ne sont en aucun cas ni acheminés à destination, ni livrés aux destinataires, ni renvoyés à l'origine.

4. Dans les cas où des envois admis à tort à l'expédition ne seraient ni renvoyés à l'origine, ni remis aux destinataires, l'Administration d'origine doit être informée, d'une manière précise, du traitement appliqué à ces envois.

5. Est d'ailleurs réservé le droit de tout Pays de ne pas effectuer, sur son territoire, le transport en transit à découvert des objets autres que les lettres et les cartes postales, à l'égard desquels il n'a pas été satisfait aux dispositions légales qui règlent les conditions de leur publication ou de leur circulation dans ce Pays. Ces objets doivent être renvoyés à l'Administration d'origine.

#### Article 60

##### Objets passibles de droits de douane

1. Les petits paquets et les imprimés passibles de droits de douane sont admis.

2. Il en est de même des lettres et des échantillons de marchandises contenant des objets passibles de droits de douane lorsque le Pays de destination a donné son consentement. Toutefois, chaque Administration a le droit de limiter aux lettres recommandées le service des lettres contenant des objets passibles de droits de douane.

3. Les envois de sérums et de vaccins, ainsi que les envois de médicaments d'urgence nécessitant des soins difficiles à se procurer, bénéficiant de l'exception stipulée à l'article 136 du Règlement, sont admis dans tous les cas.

#### Article 61

##### Contrôle douanier

L'Administration du Pays de destination est autorisée à soumettre au contrôle douanier les envois cités à l'article 60 et, le cas échéant, à les ouvrir d'office.

#### Article 62

##### Droit de dédouanement

Les envois soumis au contrôle douanier dans le Pays de destination peuvent être frappés de ce chef, au titre postal, d'un droit de dédouanement de 40 centimes au maximum par envoi.

#### Article 63

##### Droits de douane et autres droits non postaux

Les Administrations sont autorisées à percevoir, sur les destinataires des envois, les droits de douane et tous autres droits non postaux éventuels.

#### Article 64

##### Envois francs de droits

1. Dans les relations entre les Pays qui se sont déclarés d'accord à cet égard, les expéditeurs peuvent prendre à leur charge, moyennant déclaration préalable au bureau d'origine, la totalité des droits postaux et non postaux dont les envois sont grevés à la livraison. Tant qu'un envoi n'a pas été remis au destinataire, l'expéditeur peut, postérieurement au dépôt et moyennant une taxe de 40 centimes au maximum, demander que l'envoi soit remis franc de droits. Si la demande doit être transmise par voie aérienne ou par voie télégraphique, l'expéditeur doit payer en outre la surtaxe aérienne correspondante ou la taxe télégraphique.

(2) Sendungen, welche die in Paragraph 1 genannten Gegenstände enthalten und zu Unrecht zur Beförderung zugelassen wurden, werden nach der inneren Gesetzgebung des Landes behandelt, dessen Verwaltung ihr Vorhandensein feststellt.

(3) Die in Paragraph 1 Buchstaben c, f und g aufgeführten Gegenstände werden jedoch keinesfalls dem Bestimmungsort zugeführt, dem Empfänger ausgehändigt oder an den Einlieferungsort zurückgesandt.

(4) Falls Sendungen, die zu Unrecht zur Beförderung zugelassen worden sind, weder zurückgesandt noch dem Empfänger zugestellt werden, ist die Einlieferungsverwaltung von der weiteren Behandlung der Sendungen ausführlich zu unterrichten.

(5) Jedem Land bleibt übrigens das Recht vorbehalten, von der Beförderung im offenen Durchgang auf seinem Gebiet andere Sendungen als Briefe und Postkarten auszuschließen, die den gesetzlichen Bestimmungen über die Bedingungen ihrer Veröffentlichung oder Verbreitung nicht genügen. Diese Sendungen müssen an die Einlieferungsverwaltung zurückgesandt werden.

#### Artikel 60

##### Zollpflichtige Gegenstände

(1) Päckchen und Drucksachen mit zollpflichtigem Inhalt sind zugelassen.

(2) Dasselbe gilt für Briefe und Warenproben mit zollpflichtigen Gegenständen, wenn das Bestimmungsland damit einverstanden ist. Jede Verwaltung kann jedoch die Beförderung von Briefsendungen mit zollpflichtigem Inhalt auf eingeschriebene Sendungen beschränken.

(3) Sendungen mit Serum und Impfstoff sowie Sendungen mit dringend benötigten, schwer zu beschaffenden Heilmitteln, die unter die Ausnahmen des Artikels 136 der Vollzugsordnung fallen, sind stets zugelassen.

#### Artikel 61

##### Zollabfertigung

Die Verwaltung des Bestimmungslandes darf die in Artikel 60 genannten Sendungen der Zollabfertigung unterwerfen und sie dann von Amts wegen öffnen.

#### Artikel 62

##### Verzollungspostgebühr

Die im Bestimmungsland der Zollabfertigung unterworfenen Sendungen können aus diesem Anlaß mit einer Verzollungspostgebühr von höchstens 40 Centimen für die Sendung belegt werden.

#### Artikel 63

##### Zoll- und andere nicht postliche Gebühren

Die Verwaltungen können von den Empfängern der Sendungen die Zoll- und alle anderen nicht postlichen Gebühren erheben.

#### Artikel 64

##### Gebührenfreie Aushändigung von Sendungen

(1) Im Dienst zwischen den Ländern, die sich damit einverstanden erklärt haben, können die Absender durch vorhergehende Erklärung bei dem Einlieferungspostamt sämtliche Gebühren übernehmen, die bei der Aushändigung auf den Sendungen lasten. Soweit eine Sendung dem Empfänger noch nicht zugestellt ist, kann der Absender nachträglich gegen Zahlung einer Gebühr von höchstens 40 Centimen beantragen, daß die Sendung gebührenfrei ausgehändigt werde. Soll der Antrag auf dem Luftwege oder telegraphisch übermittelt werden, so hat der Absender außerdem den entsprechenden Luftpostzuschlag oder die Telegrammgebühren zu entrichten.

2. Dans les cas prévus au § 1, les expéditeurs doivent s'engager à payer les sommes qui pourraient être réclamées par le bureau destinataire et, le cas échéant, verser des arrhes suffisantes.

3. L'Administration de destination est autorisée à percevoir un droit de commission qui ne peut dépasser 40 centimes par envoi. Ce droit est indépendant de celui qui est prévu à l'article 62.

4. Toute Administration a le droit de limiter le service des envois francs de droits aux objets recommandés.

#### Article 65

##### Annulation des droits de douane et autres droits non postaux

Les Administrations s'engagent à intervenir auprès des services intéressés de leur Pays pour que les droits de douane et autres droits non postaux soient annulés sur les envois renvoyés à l'origine, détruits pour cause d'avarie complète du contenu ou réexpédiés sur un tiers Pays.

#### Article 66

##### Réclamations et demandes de renseignements

1. Les réclamations sont admises dans le délai d'un an à compter du lendemain du jour du dépôt d'un envoi.

2. Les demandes de renseignements introduites après ce délai par une Administration sont recevables et obligatoirement traitées, à la seule condition qu'elles concernent des envois déposés depuis moins de deux ans.

3. Chaque Administration est tenue d'accepter les réclamations et les demandes de renseignements concernant tout envoi déposé dans les services des autres Administrations.

4. Sauf si l'expéditeur a déjà acquitté le droit spécial pour un avis de réception, chaque réclamation ou chaque demande de renseignements peut donner lieu à la perception d'un droit de 40 centimes au maximum. Lorsqu'une réclamation ou une demande de renseignements doit, sur la demande de l'intéressé, être transmise par la voie aérienne, elle donne lieu à la perception du même droit augmenté de la surtaxe aérienne correspondante ou du double de cette surtaxe, si la réponse doit être renvoyée par la même voie. Si l'emploi de la voie télégraphique est demandé, le coût du télégramme et, le cas échéant, celui de la réponse sont perçus en sus du droit de réclamation.

5. Si la réclamation ou la demande de renseignements concerne plusieurs envois déposés simultanément par le même expéditeur à l'adresse du même destinataire et expédiés par la même voie, il n'est perçu qu'un seul droit ou surtaxe. Cependant, s'il s'agit d'envois recommandés qui ont dû, sur la demande de l'expéditeur, être acheminés par différentes voies, il est perçu un droit ou une surtaxe pour chacune des voies utilisées.

6. Si la réclamation ou la demande de renseignements a été motivée par une faute de service, le droit perçu de ce chef est restitué.

#### CHAPITRE II

##### Envois recommandés

#### Article 67

##### Taxes

1. Les objets de correspondance désignés à l'article 47 peuvent être expédiés sous recommandation.

2. La taxe de tout envoi recommandé doit être acquittée à l'avance. Elle se compose:

- a) du port ordinaire de l'envoi, selon sa nature;

(2) In den in Paragraph 1 vorgesehenen Fällen haben die Absender sich zur Zahlung der von dem Bestimmungsamt angeforderten Beträge zu verpflichten und auf Verlangen eine ausreichende Summe zu hinterlegen.

(3) Die Bestimmungsverwaltung darf eine Gebührenzettelgebühr von höchstens 40 Centimen für die einzelne Sendung erheben. Diese Gebühr ist von der in Artikel 62 vorgesehenen Verzollungspostgebühr unabhängig.

(4) Jede Verwaltung kann die gebührenfreie Aushändigung auf eingeschriebene Sendungen beschränken.

#### Artikel 65

##### Niederschlagung von Zoll- und anderen nicht postlichen Gebühren

Die Verwaltungen verpflichten sich, bei den beteiligten Behörden ihres Landes auf die Niederschlagung von Zoll- und anderen nicht postlichen Gebühren für solche Sendungen hinzuwirken, die nach dem Einlieferungsland zurückgehen, wegen völligen Verderbs des Inhalts vernichtet oder nach einem dritten Lande nachgesandt werden.

#### Artikel 66

##### Nachfragen und Auskunftersuchen

(1) Nachfragen sind zulässig binnen Jahresfrist vom Tage nach der Einlieferung einer Sendung an gerechnet.

(2) Auskunftersuchen, die eine Verwaltung nach dieser Frist ergehen läßt, müssen entgegengenommen und pflichtgemäß behandelt werden, jedoch nur unter der Voraussetzung, daß sie Sendungen betreffen, die vor weniger als zwei Jahren eingeliefert worden sind.

(3) Jede Verwaltung muß Nachfragen und Auskunftersuchen annehmen, die sich auf die im Dienst anderer Verwaltungen eingelieferten Sendungen jeder Art beziehen.

(4) Für jede Nachfrage oder jedes Auskunftersuchen kann eine Gebühr von höchstens 40 Centimen erhoben werden, es sei denn, daß der Absender bereits die Sondergebühr für einen Rückschein bezahlt hat. Wünscht der Absender die Beförderung einer Nachfrage oder eines Auskunftersuchens auf dem Luftwege, so hat er außer der vorerwähnten Gebühr noch den entsprechenden Luftpostzuschlag zu entrichten oder, wenn die Antwort auf dem gleichen Wege zurückgesandt werden soll, den doppelten Luftpostzuschlag. Wird telegraphische Übermittlung verlangt, so werden außer der Nachfragegebühr die Kosten für das Telegramm und gegebenenfalls für die Antwort erhoben.

(5) Wenn die Nachfrage oder das Auskunftersuchen mehrere Sendungen betrifft, die von demselben Absender an denselben Empfänger gleichzeitig eingeliefert und auf demselben Wege befördert wurden, so wird die Gebühr oder der Zuschlag nur einmal erhoben. Handelt es sich jedoch um Einschreibsendungen, die auf Wunsch des Absenders auf verschiedenen Leitwegen versandt werden mußten, so wird für jeden der benutzten Wege eine Gebühr oder ein Zuschlag erhoben.

(6) Ist die Nachfrage oder das Auskunftersuchen durch ein Dienstversetzen verursacht worden, so wird die erhobene Gebühr erstattet.

#### KAPITEL II

##### Einschreibsendungen

#### Artikel 67

##### Gebühren

(1) Die in Artikel 47 bezeichneten Briefsendungen können eingeschrieben werden.

(2) Die Gebühr für Einschreibsendungen ist vorauszuentsrichten. Sie setzt sich zusammen

- a) aus der gewöhnlichen Freigegebühr für eine Sendung derselben Art;

b) d'un droit fixe de recommandation de 40 centimes au maximum.

3. Le droit fixe de recommandation afférent à la partie «Réponse» d'une carte postale ne peut être valablement acquitté que par l'expéditeur de cette partie.

4. Un récépissé doit être délivré gratuitement, au moment du dépôt, à l'expéditeur d'un envoi recommandé.

5. Les Pays disposés à se charger des risques pouvant dériver du cas de force majeure sont autorisés à percevoir une taxe spéciale de 40 centimes au maximum pour chaque envoi recommandé.

6. Les envois recommandés non ou insuffisamment affranchis qui auraient été transmis à tort au Pays de destination sont passibles, à la charge des destinataires, d'une taxe égale au montant de l'affranchissement manquant.

#### Article 68

##### Avis de réception

1. L'expéditeur d'un envoi recommandé peut demander un avis de réception en payant, au moment du dépôt, un droit fixe de 30 centimes au maximum. Cet avis lui est transmis par la voie aérienne s'il paye les frais y relatifs.

2. L'avis de réception peut être demandé postérieurement au dépôt de l'envoi dans le délai d'un an et aux conditions déterminées par l'article 66.

3. Lorsque l'expéditeur réclame un avis de réception qui ne lui est pas parvenu dans les délais voulus, il n'est perçu ni un deuxième droit, ni le droit de 40 centimes fixé à l'article 66 pour les réclamations et demandes de renseignements.

#### Article 69

##### Envois recommandés à remettre en main propre

1. Dans les relations avec les Administrations qui ont donné leur consentement, les objets de correspondance recommandés et accompagnés d'un avis de réception sont, à la demande de l'expéditeur, remis au destinataire en main propre.

2. Les Administrations sont tenues de faire deux essais de remise de ces envois.

#### Article 70

##### Responsabilité

1. Les Administrations répondent de la perte des envois recommandés.

2. L'expéditeur a droit, de ce chef, à une indemnité dont le montant est fixé à 25 francs par objet.

#### Article 71

##### Non-responsabilité

Les Administrations postales ne sont pas responsables: 1° de la perte d'envois recommandés:

a) en cas de force majeure. Le Pays dans le service duquel la perte a eu lieu doit décider, suivant sa législation intérieure, si cette perte est due à des circonstances constituant un cas de force majeure; celles-ci sont portées à la connaissance du Pays d'origine. Toutefois, la responsabilité subsiste à l'égard de l'Administration expéditrice qui a accepté de couvrir les risques de force majeure (article 67, § 5);

b) lorsque, la preuve de leur responsabilité n'ayant pas été administrée autrement, elles ne peuvent rendre compte des envois par suite de la destruction des documents de service résultant d'un cas de force majeure;

b) aus einer festen Einschreibgebühr von höchstens 40 Centimen.

(3) Die feste Einschreibgebühr für den Antwortteil einer Postkarte kann nur vom Absender des Antwortteils gezahlt werden.

(4) Dem Absender einer Einschreibsendung ist bei der Einlieferung ein Einlieferungsschein unentgeltlich auszuhandigen.

(5) Die Länder, die bereit sind, auch bei einem durch höhere Gewalt verursachten Schaden zu haften, können einen Zuschlag von höchstens 40 Centimen für jede Einschreibsendung erheben.

(6) Nicht- oder unzureichend freigemachte Einschreibsendungen, die zu Unrecht nach dem Bestimmungsland befördert worden sind, unterliegen zu Lasten der Empfänger einer Gebühr im Betrage der fehlenden Freigebühr.

#### Artikel 68

##### Rückschein

(1) Der Absender einer Einschreibsendung kann gegen eine bei der Einlieferung zu entrichtende feste Gebühr von höchstens 30 Centimen einen Rückschein verlangen. Dieser Schein wird ihm auf dem Luftwege übermittelt, wenn er die Kosten dafür trägt.

(2) Binnen Jahresfrist und unter den in Artikel 66 vorgeschriebenen Bedingungen kann ein Rückschein auch nach der Einlieferung der Sendung verlangt werden.

(3) Hält der Absender Nachfrage nach einem Rückschein, der innerhalb einer angemessenen Frist nicht an ihn zurückgelangt ist, so wird weder eine zweite Gebühr noch die in Artikel 66 für Nachfragen und Auskunftsersuchen festgesetzte Gebühr von 40 Centimen erhoben.

#### Artikel 69

##### Eigenhändig zuzustellende Einschreibsendungen

(1) Im Verkehr zwischen den Verwaltungen, die sich damit einverstanden erklärt haben, werden Einschreibsendungen gegen Rückschein auf Verlangen des Absenders dem Empfänger eigenhändig zugestellt.

(2) Die Verwaltungen sind verpflichtet, die Aushändigung dieser Sendungen zweimal zu versuchen.

#### Artikel 70

##### Verantwortlichkeit

(1) Die Verwaltungen sind für den Verlust der Einschreibsendungen verantwortlich.

(2) Der Absender hat Anspruch auf eine Entschädigung, deren Betrag auf 25 Franken für die einzelne Sendung festgesetzt wird.

#### Artikel 71

##### Nichtverantwortlichkeit

Die Postverwaltungen haften nicht

1. für den Verlust von Einschreibsendungen,

a) wenn höhere Gewalt vorliegt. Das Land, in dessen Dienst der Verlust eingetreten ist, muß nach seiner inneren Gesetzgebung entscheiden, ob der Verlust auf Umstände zurückzuführen ist, die einen Fall höherer Gewalt darstellen; diese sind dem Einlieferungsland mitzuteilen. Die Verantwortlichkeit bleibt jedoch für solche Einlieferungsverwaltungen bestehen, die für Schäden aus höherer Gewalt aufkommen (Artikel 67 Paragraph 5);

b) wenn sie über Sendungen deshalb keinen Nachweis führen können, weil die Dienstpapiere durch höhere Gewalt vernichtet worden sind, es sei denn, daß ihre Verantwortlichkeit schon anderweit bewiesen worden ist;

- c) lorsqu'il s'agit d'envois dont le contenu tombe sous le coup des interdictions prévues aux articles 48, §§ 6 et 8, lettre c), et 59, § 1;
  - d) lorsque l'expéditeur n'a formulé aucune réclamation dans le délai d'un an prévu à l'article 66;
- 2° des envois recommandés dont elles ont effectué la remise soit dans les conditions prescrites par leur règlement intérieur pour les envois de même nature, soit dans les conditions prévues à l'article 45, § 3;
- 3° des envois saisis en vertu de la législation interne du Pays de destination.

#### Article 72

##### Détermination de la responsabilité entre les Administrations

1. Jusqu'à preuve du contraire, la responsabilité pour la perte d'un envoi recommandé incombe à l'Administration qui, ayant reçu l'objet sans faire d'observation et étant mise en possession de tous les moyens réglementaires d'investigation, ne peut établir ni la remise au destinataire ni, s'il y a lieu, la transmission régulière à l'Administration suivante.

2. Une Administration intermédiaire ou destinataire est, jusqu'à preuve du contraire et sous réserve du § 3, déchargée de toute responsabilité:

- a) lorsqu'elle a observé les dispositions de l'article 34 de la Convention et des articles 162, § 2, et 163, § 4, du Règlement;
- b) lorsqu'elle peut établir qu'elle n'a été saisie de la réclamation qu'après la destruction des documents de service relatifs à l'envoi recherché, le délai de garde prévu à l'article 119 du Règlement étant expiré; cette réserve ne porte pas atteinte aux droits du réclamant.

3. Toutefois, si la perte a eu lieu en cours de transport sans qu'il soit possible d'établir sur le territoire ou dans le service de quel Pays le fait s'est accompli, les Administrations en cause supportent le dommage par parts égales.

4. Lorsqu'un objet recommandé a été perdu dans des circonstances de force majeure, l'Administration sur le territoire ou dans le service de laquelle la perte a eu lieu n'en est responsable envers l'Administration expéditrice que si les deux Pays se chargent des risques dérivant du cas de force majeure.

5. Les droits de douane et autres dont l'annulation n'a pu être obtenue tombent à la charge des Administrations responsables de la perte.

6. L'Administration qui a effectué le paiement de l'indemnité est subrogée, jusqu'à concurrence du montant de cette indemnité, dans les droits de la personne qui l'a reçue, pour tout recours éventuel, soit contre le destinataire, soit contre l'expéditeur ou contre des tiers.

#### Article 73

##### Paiement de l'indemnité

L'obligation de payer l'indemnité incombe à l'Administration dont relève le bureau de dépôt de l'envoi, sous réserve de son droit de recours contre l'Administration responsable.

#### Article 74

##### Délai de paiement de l'indemnité

1. Le paiement de l'indemnité doit avoir lieu le plus tôt possible et, au plus tard, dans le délai de six mois à compter du lendemain du jour de la réclamation.

- c) wenn es sich um Sendungen handelt, deren Inhalt unter die Verbote des Artikels 48 Paragraphen 6 und 8 Buchstabe c und des Artikels 59 Paragraph 1 fällt;
  - d) wenn der Absender seine Nachfrage nicht innerhalb der in Artikel 66 vorgesehenen Frist von einem Jahr gestellt hat;
2. für Einschreibsendungen, die sie entweder nach den für gleichartige Sendungen geltenden Vorschriften ihres inneren Dienstes oder unter den in Artikel 45 Paragraph 3 genannten Voraussetzungen ausgehändigt haben;
3. für Sendungen, die auf Grund der Gesetzgebung des Bestimmungslandes beschlagnahmt worden sind.

#### Artikel 72

##### Feststellung der Verantwortlichkeit zwischen den Postverwaltungen

(1) Bis zum Nachweis des Gegenteils ist für den Verlust einer Einschreibsendung die Verwaltung verantwortlich, welche die Sendung unbeanstandet übernommen hat und, nachdem sie in den Besitz aller vorschriftsmäßigen Unterlagen für die Nachforschungen gekommen ist, weder die Aushändigung an den Empfänger noch gegebenenfalls die ordnungsmäßige Weitergabe an die folgende Verwaltung nachweisen kann.

(2) Eine Zwischen- oder Bestimmungsverwaltung ist bis zum Nachweis des Gegenteils und unter Vorbehalt des Paragraph 3 von jeder Verantwortlichkeit frei,

- a) wenn sie die Bestimmungen des Artikels 34 des Weltpostvertrags, des Artikels 162 Paragraph 2 und des Artikels 163 Paragraph 4 der Vollzugsordnung beachtet hat,
- b) wenn sie beweisen kann, daß ihr die Nachfrage erst zugegangen ist, nachdem die auf die gesuchte Sendung bezüglichen Dienstpapiere nach Ablauf der in Artikel 119 der Vollzugsordnung vorgesehenen Aufbewahrungsfrist bereits vernichtet waren; dieser Vorbehalt berührt die Rechte des Ersatzfordernden nicht

(3) Wenn der Verlust jedoch während der Beförderung eingetreten ist, ohne daß das Land ermittelt werden kann, in dessen Gebiet oder Dienstbereich dies geschehen ist, tragen die beteiligten Verwaltungen den Schaden zu gleichen Teilen.

(4) Ist der Verlust einer Einschreibsendung auf höhere Gewalt zurückzuführen, so ist die Verwaltung, in deren Gebiet oder Dienstbereich der Verlust eingetreten ist, gegenüber der Einlieferungsverwaltung nur dann verantwortlich, wenn beide Länder für den Schaden aus höherer Gewalt haften.

(5) Zoll- und andere Gebühren, deren Niederschlagung nicht zu erreichen war, haben die Verwaltungen zu tragen, die für den Verlust verantwortlich sind.

(6) Die Verwaltung, welche die Entschädigung gezahlt hat, tritt bis zur Höhe dieses Betrags in die Rechte des Entschädigten wegen aller etwaigen Ansprüche gegen den Empfänger der in Verlust geratenen Sendung, den Absender oder gegen Dritte ein.

#### Artikel 73

##### Zahlung des Ersatzbetrags

Zur Zahlung des Ersatzbetrags ist die Einlieferungsverwaltung verpflichtet; sie kann aber auf die verantwortliche Verwaltung zurückgreifen.

#### Artikel 74

##### Zahlungsfrist für Ersatzbeträge

(1) Der Ersatzbetrag soll so bald wie möglich und spätestens binnen sechs Monaten, vom Tage nach der Nachfrage an gerechnet, bezahlt werden.



2. L'Administration d'origine de l'envoi qui n'accepte pas de se charger des risques dérivant du cas de force majeure peut différer le règlement de l'indemnité au-delà du délai prévu au § 1 lorsque n'est pas tranchée la question de savoir si la perte de l'envoi est due à un cas de l'espèce.

3. L'Administration d'origine est autorisée à désintéresser l'expéditeur pour le compte de l'Administration intermédiaire ou destinataire qui, régulièrement saisie, a laissé s'écouler six mois sans donner de solution à l'affaire. Un délai plus long est admis si la perte paraît due à un cas de force majeure; en tout état de cause, ce fait doit être porté à la connaissance de l'Administration d'origine.

#### Article 75

##### **Remboursement de l'indemnité à l'Administration expéditrice**

1. L'Administration responsable ou pour le compte de laquelle le paiement est effectué en conformité de l'article 74 est tenue de rembourser à l'Administration expéditrice, dans un délai de quatre mois à compter de l'envoi de la notification du paiement, le montant de l'indemnité effectivement payée à l'expéditeur.

2. Si l'indemnité doit être supportée par plusieurs Administrations en conformité de l'article 72, l'intégralité de l'indemnité due doit être versée à l'Administration expéditrice, dans le délai mentionné au § 1, par la première Administration qui, ayant dûment reçu l'envoi réclamé, ne peut en établir la transmission régulière au service correspondant. Il appartient à cette Administration de récupérer sur les autres Administrations responsables la quote-part éventuelle de chacune d'elles dans le dédommagement de l'ayant droit.

3. Le remboursement à l'Administration créditrice est effectué d'après les règles de paiement prévues à l'article 41.

4. Lorsque la responsabilité a été reconnue, de même que dans le cas prévu à l'article 74, § 3, le montant de l'indemnité peut également être repris d'office sur le Pays responsable par la voie d'un décompte quelconque, soit directement, soit par l'intermédiaire d'une Administration qui échange régulièrement des décomptes avec l'Administration responsable.

5. L'Administration d'origine ne peut réclamer le remboursement de l'indemnité à l'Administration responsable que dans le délai d'un an à compter de l'envoi de la notification du paiement à l'expéditeur.

6. L'Administration dont la responsabilité est dûment établie et qui a tout d'abord décliné le paiement de l'indemnité doit prendre à sa charge tous les frais accessoires résultant du retard non justifié apporté au paiement.

7. Les Administrations peuvent s'entendre pour liquider périodiquement les indemnités qu'elles ont payées aux expéditeurs et dont elles ont reconnu le bien-fondé.

#### Article 76

##### **Découverte ultérieure d'un envoi recommandé considéré comme perdu**

1. En cas de découverte ultérieure d'un envoi recommandé ou d'une partie de cet envoi, considéré comme perdu, l'expéditeur et le destinataire sont mis au courant de ce fait.

2. L'expéditeur est en outre informé qu'il peut en prendre livraison pendant une période de trois mois, contre remboursement du montant de l'indemnité reçue. Si, dans ce délai, cet expéditeur ne réclame pas l'envoi, le destinataire est avisé qu'il peut en prendre livraison pendant une période de même durée, moyennant paiement du montant versé à l'expéditeur.

(2) Die Einlieferungsverwaltung der Sendung, die keine Verantwortlichkeit bei höherer Gewalt übernimmt, kann die Ersatzleistung über die in Paragraph 1 genannte Frist hinausschieben, wenn die Frage, ob der Verlust auf höherer Gewalt beruht, noch nicht geklärt ist.

(3) Die Einlieferungsverwaltung ist berechtigt, den Absender für Rechnung der Zwischen- oder der Bestimmungsverwaltung zu entschädigen, wenn diese sechs Monate hat verstreichen lassen, ohne die ordnungsmäßig bei ihr anhängig gemachte Sache zu erledigen. Eine längere Frist wird zugestanden, wenn der Verlust auf höhere Gewalt zurückführbar zu sein scheint; diese Tatsache ist der Einlieferungsverwaltung in jedem Fall mitzuteilen.

#### Artikel 75

##### **Erstattung des Ersatzbetrags an die Einlieferungspostverwaltung**

(1) Die verantwortliche oder die Verwaltung, für deren Rechnung nach Artikel 74 gezahlt wird, hat der Einlieferungsverwaltung den an den Absender wirklich gezahlten Ersatzbetrag binnen vier Monaten, von der Absendung der Zahlungsmittelung an gerechnet, zu erstatten.

(2) Muß der Ersatzbetrag nach Artikel 72 von mehreren Verwaltungen getragen werden, so ist der Absendungsverwaltung der volle Ersatzbetrag in der in Paragraph 1 angegebenen Frist von der ersten Verwaltung zu erstatten, welche die gesuchte Sendung ordnungsmäßig erhalten hat und die vorschriftsmäßige Weitergabe an die nächste Verwaltung nicht nachweisen kann. Es ist ihre Sache, von jeder der anderen verantwortlichen Verwaltungen den auf diese entfallenden etwaigen Anteil an dem Ersatzbetrag einzuziehen.

(3) Die Erstattung an die Gläubigerverwaltung erfolgt nach den in Artikel 41 vorgesehenen Zahlungsbestimmungen.

(4) Ist die Verantwortlichkeit anerkannt oder liegt der Fall des Artikels 74 Paragraph 3 vor, so kann der Ersatzbetrag auch von Amts wegen durch eine Abrechnung vom verantwortlichen Land unmittelbar oder durch Vermittlung einer Verwaltung eingezogen werden, die regelmäßig mit der verantwortlichen Verwaltung abrechnet.

(5) Die Einlieferungsverwaltung kann die Erstattung des Ersatzbetrages von der verantwortlichen Verwaltung nur innerhalb eines Jahres, von dem Tage an gerechnet, verlangen, an dem die Mitteilung, daß an den Absender gezahlt worden ist, abgesandt wurde.

(6) Wenn eine Verwaltung, deren Verantwortlichkeit ordnungsmäßig festgestellt ist, zunächst die Zahlung des Ersatzbetrags abgelehnt hat, muß sie auch alle Nebenkosten tragen, die aus der nicht gerechtfertigten Verzögerung der Zahlung entstehen.

(7) Die Verwaltungen können nach Vereinbarung über die den Absendern gezahlten und als begründet anerkannten Ersatzbeträge auch in bestimmten Zeiträumen abrechnen.

#### Artikel 76

##### **Wiederauffindung einer als verloren angesehenen Einschreibsendung**

(1) Wird eine als verloren angesehenene Einschreibsendung oder ein Teil derselben später wieder aufgefunden, so sind der Absender und der Empfänger davon zu benachrichtigen.

(2) Dem Absender ist außerdem mitzuteilen, daß er die Sendung während eines Zeitraums von drei Monaten gegen Rückzahlung des Ersatzbetrags in Empfang nehmen kann. Hat der Absender die Sendung während dieser Frist nicht abgefordert, so wird der Empfänger benachrichtigt, daß er innerhalb eines gleichen Zeitraums die Sendung gegen Erstattung des dem Absender gezahlten Ersatzbetrags in Empfang nehmen kann.

3. Si l'expéditeur ou le destinataire prend livraison de l'envoi moyennant remboursement du montant de l'indemnité, ce montant est restitué à l'Administration ou, s'il y a lieu, aux Administrations qui ont supporté le dommage.

4. Si l'expéditeur et le destinataire renoncent à prendre livraison de l'envoi, celui-ci devient la propriété de l'Administration ou, s'il y a lieu, des Administrations qui ont payé l'indemnité.

### CHAPITRE III

#### Attribution des taxes. Frais de transit

##### Article 77

##### Attribution des taxes

Sauf les cas expressément prévus par la Convention et les Arrangements, chaque Administration garde en entier les taxes qu'elle a perçues.

##### Article 78

##### Frais de transit

1. Sous réserve des dispositions de l'article 79, les dépêches closes échangées entre deux Administrations ou entre deux bureaux du même Pays au moyen des services d'une ou de plusieurs autres Administrations (services tiers), sont soumises, au profit de chacun des Pays traversés ou dont les services participent au transport, aux frais de transit indiqués dans le tableau ci-dessous. Ces frais sont à la charge de l'Administration du Pays d'origine de la dépêche.

Parcours	Frais par kg brut
1	2
<b>1° Parcours territoriaux:</b>	
jusqu'à 300 km	—,07
au-delà de 300 jusqu'à 600 km	—,12
au-delà de 600 jusqu'à 1000 km	—,17
au-delà de 1000 jusqu'à 1500 km	—,24
au-delà de 1500 jusqu'à 2000 km	—,32
au-delà de 2000 jusqu'à 2500 km	—,39
au-delà de 2500 jusqu'à 3000 km	—,46
au-delà de 3000 jusqu'à 3800 km	—,55
au-delà de 3800 jusqu'à 4600 km	—,66
au-delà de 4600 jusqu'à 5500 km	—,77
au-delà de 5500 jusqu'à 6500 km	—,90
au-delà de 6500 km	1,03
<b>2° Parcours maritimes:</b>	
jusqu'à 300 milles marins	—,12
au-delà de 300 jusqu'à 600 milles marins	—,17
au-delà de 600 jusqu'à 1000 milles marins	—,21
au-delà de 1000 jusqu'à 1500 milles marins	—,24
au-delà de 1500 jusqu'à 2000 milles marins	—,27
au-delà de 2000 jusqu'à 2500 milles marins	—,30
au-delà de 2500 jusqu'à 3000 milles marins	—,32
au-delà de 3000 jusqu'à 3500 milles marins	—,34
au-delà de 3500 jusqu'à 4000 milles marins	—,36
au-delà de 4000 jusqu'à 5000 milles marins	—,38
au-delà de 5000 jusqu'à 6000 milles marins	—,41
au-delà de 6000 jusqu'à 7000 milles marins	—,44
au-delà de 7000 jusqu'à 8000 milles marins	—,46
au-delà de 8000 milles marins	—,48

2. Sont considérés comme services tiers, à moins d'arrangement contraire, les transports maritimes effectués directement entre deux Pays au moyen de navires de l'un d'eux.

3. Les dépêches mal dirigées sont considérées, en ce qui concerne le paiement des frais de transit, comme si elles avaient suivi leur voie normale.

(3) Ist die Sendung dem Absender oder dem Empfänger gegen Rückzahlung des Ersatzbetrags ausgehändigt worden, so wird dieser Betrag der oder gegebenenfalls den Verwaltungen erstattet, die den Schaden getragen haben.

(4) Wenn der Absender und der Empfänger auf die Aushändigung der Sendung verzichten, geht diese in das Eigentum der Verwaltung oder gegebenenfalls der Verwaltungen über, die den Ersatzbetrag gezahlt haben.

### KAPITEL III

#### Gebührenbezug. Durchgangskosten

##### Artikel 77

##### Gebührenbezug

Jede Verwaltung behält, abgesehen von den in diesem Vertrag und in den Abkommen ausdrücklich vorgesehenen Fällen, unverkürzt die Gebühren, die sie erhoben hat.

##### Artikel 78

##### Durchgangskosten

(1) Vorbehaltlich der Bestimmungen des Artikels 79 unterliegen Briefposten, die zwischen zwei Verwaltungen oder zwischen zwei Postdienststellen desselben Landes durch die Verbindungen einer oder mehrerer anderer Verwaltungen (dritte Verwaltungen) ausgetauscht werden, zugunsten jedes der Durchgangsländer oder der Länder, deren Verbindungen bei der Beförderung beteiligt sind, den nachstehenden Durchgangskosten. Diese Kosten gehen zu Lasten der Verwaltung des Landes, das die Post absendet.

Strecke	Kosten für 1 kg brutto
1	2
<b>1. Landbeförderung</b>	
bis 300 km	—,07
über 300 bis 600 km	—,12
über 600 bis 1000 km	—,17
über 1000 bis 1500 km	—,24
über 1500 bis 2000 km	—,32
über 2000 bis 2500 km	—,39
über 2500 bis 3000 km	—,46
über 3000 bis 3800 km	—,55
über 3800 bis 4600 km	—,66
über 4600 bis 5500 km	—,77
über 5500 bis 6500 km	—,90
über 6500 km	1,03
<b>2. Seebeförderung</b>	
bis 300 Seemeilen	—,12
über 300 bis 600 Seemeilen	—,17
über 600 bis 1000 Seemeilen	—,21
über 1000 bis 1500 Seemeilen	—,24
über 1500 bis 2000 Seemeilen	—,27
über 2000 bis 2500 Seemeilen	—,30
über 2500 bis 3000 Seemeilen	—,32
über 3000 bis 3500 Seemeilen	—,34
über 3500 bis 4000 Seemeilen	—,36
über 4000 bis 5000 Seemeilen	—,38
über 5000 bis 6000 Seemeilen	—,41
über 6000 bis 7000 Seemeilen	—,44
über 7000 bis 8000 Seemeilen	—,46
über 8000 Seemeilen	—,48

(2) Besteht keine andere Abmachung, so gelten als Leistungen dritter Verwaltungen die Seebeförderungen, die unmittelbar zwischen zwei Ländern durch Schiffe eines dieser Länder ausgeführt werden.

(3) Die fehlgeleiteten Briefposten werden für die Zahlung der Durchgangskosten so behandelt, wie wenn sie auf dem regelmäßigen Weg befördert worden wären.

4. Le transit maritime commence au moment où les dépêches sont mises sous palan et prend fin lorsqu'elles ont été débarquées sur quai.

5. Par application du § 3, les Administrations participant au transport des dépêches mal dirigées n'ont aucun droit de percevoir, de ce chef, des bonifications des Administrations expéditrices, mais ces dernières restent redevables des frais de transit y relatifs aux Pays dont elles empruntent régulièrement l'intermédiaire.

#### Article 79

##### Exemption de frais de transit

Sont exemptes de tous frais de transit territorial ou maritime, les correspondances en franchise postale mentionnées aux articles 36 à 38.

#### Article 80

##### Services extraordinaires

Les frais de transit spécifiés à l'article 78 ne s'appliquent pas au transport au moyen de services extraordinaires spécialement créés ou entretenus par une Administration sur la demande d'une ou de plusieurs autres Administrations. Les conditions de cette catégorie de transports sont réglées de gré à gré entre les Administrations intéressés.

#### Article 81

##### Décomptes des frais de transit

1. Le décompte général des frais de transit a lieu d'après les données de relevés statistiques établis, une fois tous les trois ans, pendant une période de quatorze jours. Cette période est portée à vingt-huit jours pour les dépêches échangées moins de six fois par semaine par les services d'un Pays quelconque. Le Règlement détermine la période et la durée d'application des statistiques.

2. Lorsque le solde annuel entre deux Administrations ne dépasse pas 25 francs, l'Administration débitrice est exonérée de tout paiement.

3. Toute Administration est autorisée à soumettre à l'appréciation d'une commission d'arbitres les résultats d'une statistique qui, d'après elle, différerait trop de la réalité. Cet arbitrage est constitué ainsi qu'il est prévu à l'article 31.

4. Les arbitres ont le droit de fixer en bonne justice le montant des frais de transit à payer.

#### Article 82

##### Echange de dépêches closes avec des bâtiments de guerre

1. Des dépêches closes peuvent être échangées entre les bureaux de poste de l'un des Pays-membres et les commandants de divisions navales ou bâtiments de guerre de ce même Pays en station à l'étranger, ou entre le commandant d'une de ces divisions navales ou d'un de ces bâtiments de guerre et le commandant d'une autre division ou d'un autre bâtiment du même Pays, par l'intermédiaire des services territoriaux ou maritimes d'autres Pays.

2. Les correspondances de toute nature comprises dans ces dépêches doivent être exclusivement à l'adresse ou en provenance des états-majors et des équipages des bâtiments destinataires ou expéditeurs des dépêches; les tarifs et conditions d'envoi qui leur sont applicables sont déterminés, d'après ses règlements intérieurs, par l'Administration des postes du Pays auquel appartiennent les bâtiments.

(4) Die Seebeförderung beginnt mit der Übernahme der Briefposten durch das Schiff und endet nach der Ausladung auf den Kai.

(5) Gemäß Paragraph 3 dürfen die Verwaltungen, die an der Beförderung fehlgeleiteter Briefposten beteiligt sind, von den Absendungsverwaltungen keine Vergütungen verlangen; sie schulden aber die betreffenden Durchgangskosten den Ländern, deren Vermittlung sie regelmäßig in Anspruch nehmen.

#### Artikel 79

##### Befreiung von Durchgangskosten

Die in den Artikeln 36 bis 38 erwähnten postgebührenfreien Sendungen sind von allen Land- und Seedurchgangskosten befreit.

#### Artikel 80

##### Außergewöhnliche Verbindungen

Die Durchgangsvergütungen des Artikels 78 gelten nicht für die Beförderung mit außergewöhnlichen Verbindungen, die von einer Verwaltung auf Verlangen einer oder mehrerer anderer Verwaltungen besonders hergestellt oder unterhalten werden. Die Bedingungen für die Benutzung solcher Verbindungen werden zwischen den beteiligten Verwaltungen in freier Vereinbarung geregelt.

#### Artikel 81

##### Abrechnung über die Durchgangskosten

(1) Über die Durchgangskosten wird auf Grund der Ergebnisse statistischer Ermittlungen abgerechnet, die alle drei Jahre während eines Zeitraums von vierzehn Tagen vorzunehmen sind. Für die Briefposten, die weniger als sechsmal wöchentlich durch die Verbindungen irgend-eines Landes ausgetauscht werden, wird dieser Zeitraum auf achtundzwanzig Tage ausgedehnt. Zeitraum und Geltungsdauer der statistischen Ermittlungen werden durch die Vollzugsordnung festgesetzt.

(2) Wenn der sich zwischen zwei Verwaltungen ergebende jährliche Saldo 25 Franken nicht übersteigt, bleibt die Schuldnerverwaltung von jeder Zahlung befreit.

(3) Jede Verwaltung ist berechtigt, die Ergebnisse einer Durchgangsermittlung, die ihrer Meinung nach zu sehr von der Wirklichkeit abweichen, dem Urteil eines Schiedsgerichts zu unterbreiten. Dieses Schiedsgericht wird nach den Bestimmungen des Artikels 31 gebildet.

(4) Die Schiedsrichter sind befugt, den Betrag der Durchgangsvergütungen nach billigem Ermessen festzusetzen.

#### Artikel 82

##### Austausch von Briefposten mit Kriegsschiffen

(1) Zwischen den Postämtern eines der Vereinsländer und den Befehlshabern von Geschwadern oder Kriegsschiffen desselben Landes, die in fremden Gewässern weilen, oder zwischen dem Befehlshaber eines dieser Geschwader oder Kriegsschiffe und dem Befehlshaber eines anderen Geschwaders oder anderen Kriegsschiffes desselben Landes können durch die Land- und Seeverbindungen anderer Länder Briefposten ausgetauscht werden.

(2) Die in diesen Briefposten enthaltenen Briefsendungen aller Art dürfen nur an die Stäbe und Mannschaften der die Briefposten empfangenden oder absendenden Schiffe gerichtet sein oder von ihnen herrühren. Die Gebühren und Versendungsbedingungen bestimmt die Postverwaltung des Landes, dem die Schiffe gehören, nach ihren inländischen Verordnungen.

3. Sauf arrangement contraire, l'Administration postale du Pays dont relèvent les bâtiments de guerre est redevable, envers les Administrations intermédiaires, des frais de transit des dépêches calculés conformément aux dispositions de l'article 78.

(3) Wenn keine andere Vereinbarung besteht, hat die Postverwaltung des Landes, dem die Kriegsschiffe unterstehen, den Durchgangsverwaltungen die Durchgangskosten für die Briefposten nach den Bestimmungen des Artikels 78 zu zahlen.

### TROISIÈME PARTIE

#### Dispositions finales

##### Article 83

##### Mise à exécution et durée de la Convention

La présente Convention sera mise à exécution le 1<sup>er</sup> juillet 1953 et demeurera en vigueur pendant un temps indéterminé.

EN FOI DE QUOI, les Plénipotentiaires des Gouvernements des Pays ci-dessus énumérés ont signé la présente Convention en un exemplaire qui restera déposé aux Archives du Gouvernement de la Belgique et dont une copie sera remise à chaque Partie.

Fait à Bruxelles, le 11 juillet 1952.

Pour l'AFGHANISTAN:  
I. Khoudoïar Khan

Pour l'UNION DE L'AFRIQUE DU SUD:  
L. C. Burke

Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE D'ALBANIE:  
N. Saraçi

Pour l'ALLEMAGNE:

Pour les ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE:  
John M. Redding  
John J. Gillen  
Greever Allan  
Roy C. Frank

Pour l'ENSEMBLE DES TERRITOIRES DES ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE, Y COMPRIS LE TERRITOIRE SOUS TUTELLE DES ILES DU PACIFIQUE:  
John M. Redding  
John J. Gillen  
Greever Allan  
Roy C. Frank

Pour le ROYAUME DE L'ARABIE SAOUDITE:

Pour la RÉPUBLIQUE ARGENTINE:  
D. B. Canalle

Pour le COMMONWEALTH DE L'AUSTRALIE:  
C. C. Smith  
W. G. Wright

Pour l'AUTRICHE:  
Dr Dworschak  
Dr Machold  
Dkfm. Meder, Karl

Pour la BELGIQUE:  
Pineux  
Lemmens  
E. Bauduin  
E. M. G. Binot  
L. Steffens  
L. Antoine

### TEIL III

#### Schlußbestimmungen

##### Artikel 83

##### Inkrafttreten und Geltungsdauer des Weltpostvertrags

Dieser Vertrag tritt am 1. Juli 1953 in Kraft und gilt für unbestimmte Zeit.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten der Regierungen der vorbezeichneten Länder diesen Vertrag in einem Stück unterzeichnet, das in dem Archiv der Regierung Belgiens niedergelegt und jedem vertragsschließenden Teil in Abschrift zugestellt werden wird.

Geschehen zu Brüssel, den 11. Juli 1952.

Für AFGHANISTAN:  
I. Khoudoïar Khan

Für die SUDAFRIKANISCHE UNION:  
L. C. Burke

Für die VOLKSREPUBLIK ALBANIEN:  
N. Saraçi

Für DEUTSCHLAND:

Für die VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA:  
John M. Redding  
John J. Gillen  
Greever Allan  
Roy C. Frank

Für die GESAMTHEIT DER GEBIETE DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA EINSCHLIESSLICH DES SCHUTZGEBIETES DER PAZIFISCHEN INSELN:  
John M. Redding  
John J. Gillen  
Greever Allan  
Roy C. Frank

Für das KONIGREICH SAUDI-ARABIEN:

Für die ARGENTINISCHE REPUBLIK:  
D. B. Canalle

Für den AUSTRALISCHEN BUND:  
C. C. Smith  
W. G. Wright

Für ÖSTERREICH:  
Dr Dworschak  
Dr Machold  
Dkfm. Meder, Karl

Für BELGIEN:  
Pineux  
Lemmens  
E. Bauduin  
E. M. G. Binot  
L. Steffens  
L. Antoine

Pour la COLONIE DU CONGO BELGE: E. de Backer J. van Steenvoort	Für die KOLONIE BELGISCH-KONGO: E. de Backer J. van Steenvoort
Pour la RÉPUBLIQUE SOVIÉTIQUE SOCIALISTE DE BIÉLORUSSIE: V. Tikhomirov	Für die SOZIALISTISCHE SOWJET-REPUBLIK WEISSRUSSLAND: V. Tikhomirov
Pour la BIRMANIE: U Than Aung U Hla Gyaw Pru	Für BURMA: U Than Aung U Hla Gyaw Pru
Pour la BOLIVIE: Luis Rodriguez Miguel	Für BOLIVIEN: Luis Rodriguez Miguel
Pour les ÉTATS-UNIS DU BRÉSIL: Alfredo Avelino Pinto Gilberto de Paula e Silva Julio Sanchez Perez	Für die VEREINIGTEN STAATEN VON BRASILIEN: Alfredo Avelino Pinto Gilberto de Paula e Silva Julio Sanchez Perez
Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE DE BULGARIE: Boris Popov Y. Golemanov A. Cohenov P. Jetchef	Für die VOLKSREPUBLIK BULGARIEN: Boris Popov Y. Golemanov A. Cohenov P. Jetchef
Pour le CAMBODGE: M. Sisowath Entaravong	Für KAMBODSCHA: M. Sisowath Entaravong
Pour le CANADA: W. J. Turnbull A. Gagnon H. N. Pearl	Für KANADA: W. J. Turnbull A. Gagnon H. N. Pearl
Pour CEYLAN: A. Ignatius Perera W. S. A. Goonesekera	Für CEYLON: A. Ignatius Perera W. S. A. Goonesekera
Pour le CHILI: Luis Campos Vásquez Miguel A. Parra	Für CHILE: Luis Campos Vásquez Miguel A. Parra
Pour la CHINE: Wunsz King K. T. Hwong Dr J. S. Tsay P. W. Sieh	Für CHINA: Wunsz King K. T. Hwong Dr J. S. Tsay P. W. Sieh
Pour la RÉPUBLIQUE DE COLOMBIE: Jaime Bonilla Plata G. Melguizo Gutierrez L. A. Najera	Für die REPUBLIK KOLUMBIEN: Jaime Bonilla Plata G. Melguizo Gutierrez L. A. Najera
Pour la CORÉE: Choi, Jai Ho Jo, Wun Suk	Für KOREA: Choi, Jai Ho Jo, Wun Suk
Pour la RÉPUBLIQUE DE COSTA-RICA: D. Singer	Für die REPUBLIK COSTA RICA: D. Singer
Pour la RÉPUBLIQUE DE CUBA: Mariano Brull J. Lago Lunar	Für die REPUBLIK KUBA: Mariano Brull J. Lago Lunar
Pour le DANEMARK: K. J. Jensen Arne Krog Andersen	Für DÄNEMARK: K. J. Jensen Arne Krog Andersen

Pour la RÉPUBLIQUE DOMINICAINE: Horacio Vicioso	Für die DOMINIKANISCHE REPUBLIK: Horacio Vicioso
Pour l'ÉGYPTE: M. Khairat A. Bakir	Für AGYPTE: M. Khairat A. Bakir
Pour la RÉPUBLIQUE DE EL SALVADOR: H. Escobar Serrano	Für die REPUBLIK EL SALVADOR: H. Escobar Serrano
Pour l'ÉQUATEUR: Manuel Arteta	Für ECUADOR: Manuel Arteta
Pour l'ESPAGNE: Luis Rodriguez Miguel Enrique Bertran de Lis Franco Berenguer Francisco Merlo José Lluch Amor	Für SPANIEN: Luis Rodriguez Miguel Enrique Bertran de Lis Franco Berenguer Francisco Merlo José Lluch Amor
Pour l'ENSEMBLE DES COLONIES ESPAGNOLES: Anibal Martin	Für die GESAMTHEIT DER SPANISCHEN KOLONIEN: Anibal Martin
Pour l'ÉTHIOPIE: Seyfou Ynessou	Für ATHIOPIEN: Seyfou Ynessou
Pour la FINLANDE: S. J. Ahola Urho Talvitie	Für FINNLAND: S. J. Ahola Urho Talvitie
Pour la FRANCE: Le Mouël Usclat Beguin-Billecocq G. Bernard Desmarais Drouet G. A. Joseph Bourthoumieux R. E. Pointereau	Für FRANKREICH: Le Mouël Usclat Beguin-Billecocq G. Bernard Desmarais Drouet G. A. Joseph Bourthoumieux R. E. Pointereau
Pour l'ALGERIE: A. Labrousse Cartezini	Für ALGERIEN: A. Labrousse Cartezini
Pour l'ENSEMBLE DES TERRITOIRES D'OUTRE-MER DE LA RÉPUBLIQUE FRANÇAISE ET DES TERRITOIRES ADMINISTRÉS COMME TELS: Meyer Skinazi Tennerre	Für die GESAMTHEIT DER ÜBERSEEISCHEN GEBIETE FRANKREICHS UND DER WIE DIESE VERWALTETEN GEBIETE: Meyer Skinazi Tennerre
Pour le ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET D'IRLANDE DU NORD: y compris les Iles de la Manche et l'Ile de Man D. O. Lumley R. H. Locke A. H. Ridge A. W. C. Ryland T. C. Carpenter A. F. Harvey	Für das VEREINIGTE KÖNIGREICH VON GROSS- BRITANNIEN UND NORDIRLAND: einschließlich der Kanalinseln und der Insel Man D. O. Lumley R. H. Locke A. H. Ridge A. W. C. Ryland T. C. Carpenter A. F. Harvey
Pour l'ENSEMBLE DES TERRITOIRES BRITANNIQUES D'OUTRE-MER, Y COMPRIS LES COLONIES, LES PRO- TECTORATS ET LES TERRITOIRES SOUS TUTELLE EXERCÉE PAR LE GOUVERNEMENT DU ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET D'IRLANDE DU NORD: D. O. Lumley R. H. Locke A. H. Ridge A. W. C. Ryland T. C. Carpenter A. F. Harvey	Für die GESAMTHEIT DER BRITISCHEN ÜBERSEEISCHEN GEBIETE EINSCHLIESSLICH DER KOLONIEN, DER PROTEKTORATE UND DER UNTER DEM SCHUTZ DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS VON GROSSBRITAN- NIEN UND NORDIRLAND STEHENDEN GEBIETE: D. O. Lumley R. H. Locke A. H. Ridge A. W. C. Ryland T. C. Carpenter A. F. Harvey

Pour la GRÈCE: D. Capsalis	Für GRIECHENLAND: D. Capsalis
Pour le GUATÉMALA: A. Morales Dardón	Für GUATEMALA: A. Morales Dardón
Pour la RÉPUBLIQUE D'HAÏTI: Martial Petrus Georges-Eug. Roy	Für die REPUBLIK HAITI: Martial Petrus Georges-Eug. Roy
Pour la RÉPUBLIQUE DU HONDURAS: René Baken	Für die REPUBLIK HONDURAS: René Baken
Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE HONGROISE: Benkő, József Módos, Elemér	Für die UNGARISCHE VOLKSREPUBLIK: Benkő, József Módos, Elemér
Pour l'INDE: H. L. Jerath S. N. Das Gupta L. K. Narayanswamy	Für INDIEN: H. L. Jerath S. N. Das Gupta L. K. Narayanswamy
Pour la RÉPUBLIQUE D'INDONÉSIE: Basah Sumrah M. Jahja	Für die REPUBLIK INDONESIA: Basah Sumrah M. Jahja
Pour l'IRAN: Weber	Für IRAN: Weber
Pour l'IRAQ: Abdul Baki Fuad El Bir	Für IRAK: Abdul Baki Fuad El Bir
Pour l'IRLANDE: S. S. Puirséal John A. Irvine	Für IRLAND: S. S. Puirséal John A. Irvine
Pour la RÉPUBLIQUE D'ISLANDE: Magnús Jochumsson	Für die REPUBLIK ISLAND: Magnús Jochumsson
Pour ISRAËL: Ch. Ben-Menahem A. Ranan	Für ISRAEL: Ch. Ben-Menahem A. Ranan
Pour l'ITALIE: De Caterini Folchetto Malaspina di Volpedo Alfredo Del Cioppo Brunetto Brunetti Antonio Petrucciani Cioacchino Mori	Für ITALIEN: De Caterini Folchetto Malaspina di Volpedo Alfredo Del Cioppo Brunetto Brunetti Antonio Petrucciani Cioacchino Mori
Pour le JAPON: Shigeru Yosano Ichiro Matsui	Für JAPAN: Shigeru Yosano Ichiro Matsui
Pour le ROYAUME HACHÉMITE DE JORDANIE:	Für das HACHEMITISCHE KONIGREICH VON JORDANIEN:
Pour le LAOS: Chantharangsi H. Bouchon	Für LAOS: Chantharangsi H. Bouchon
Pour le LIBAN: Mobarak	Für LIBANON: Mobarak

Pour la RÉPUBLIQUE DE LIBÉRIA: M. A. Deshield	Für die REPUBLIK LIBERIA: M. A. Deshield
Pour la LIBYE:	Für LIBYEN:
Pour le LUXEMBOURG: Raus Blondelot	Für LUXEMBURG: Raus Blondelot
Pour le MAROC (À L'EXCLUSION DE LA ZONE ESPAGNOLE): Pernot Humbertclaude	Für MAROKKO (OHNE DIE SPANISCHE ZONE): Pernot Humbertclaude
Pour le MAROC (ZONE ESPAGNOLE): Franco Berenguer	Für MAROKKO (SPANISCHE ZONE): Franco Berenguer
Pour le MEXIQUE: Federico A. Mariscal I. Medina Lauro Ramirez	Für MEXIKO: Federico A. Mariscal I. Medina Lauro Ramirez
Pour le NICARAGUA: J. Rivas	Für NICARAGUA: J. Rivas
Pour la NORVÈGE: Sten Haug Ingvald Lid Olaf Riese	Für NORWEGEN: Sten Haug Ingvald Lid Olaf Riese
Pour la NOUVELLE-ZÉLANDE: C. A. McFarlane A. L. Judd	Für NEUSEELAND: C. A. McFarlane A. L. Judd
Pour le PAKISTAN: S. A. Siddiqi M. A. Minhas M. Akbar	Für PAKISTAN: S. A. Siddiqi M. A. Minhas M. Akbar
Pour la RÉPUBLIQUE DE PANAMA: Carlos Ortiz	Für die REPUBLIK PANAMA: Carlos Ortiz
Pour le PARAGUAY: Almeida Gorostiaga	Für PARAGUAY: Almeida Gorostiaga
Pour les PAYS-BAS: Hofman P. Dijkwel	Für die NIEDERLANDE: Hofman P. Dijkwel
Pour les ANTILLES NÉERLANDAISES ET SURINAM: Hofman P. Dijkwel	Für die NIEDERLANDISCHEN ANTILLEN UND SURINAM: Hofman P. Dijkwel
Pour le PÉROU: Alejandro Freundt Rosell	Für PERU: Alejandro Freundt Rosell
Pour la RÉPUBLIQUE DES PHILIPPINES: F. Cuaderno	Für die REPUBLIK DER PHILIPPINEN: F. Cuaderno
Pour la POLOGNE: E. Herbst J. Klimek Michal Pianko	Für POLEN: E. Herbst J. Klimek Michal Pianko



Pour le PORTUGAL: Duarte Calheiros Jorge Braga José Luciano Viegas de Matos	Für PORTUGAL: Duarte Calheiros Jorge Braga José Luciano Viegas de Matos
Pour les TERRITOIRES PORTUGAIS DE L'AFRIQUE OCCIDENTALE: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Joaquim Arnaldo Rogado Quintino	Für die PORTUGIESISCHEN GEBIETE IN WESTAFRIKA: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Joaquim Arnaldo Rogado Quintino
Pour les TERRITOIRES PORTUGAIS DE L'AFRIQUE ORIENTALE, DE L'ASIE ET DE L'OcéANIE: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Luis Candido Taveira	Für die PORTUGIESISCHEN GEBIETE IN OSTAFRIKA, ASIEN UND OZEANIEN: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Luis Candido Taveira
Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE ROUMAINE: Munteanu A. Gellert Abeles	Für die RUMANISCHE VOLKSREPUBLIK: Munteanu A. Gellert Abeles
Pour la RÉPUBLIQUE DE SAINT-MARIN: Emmanuel Noël	Für die REPUBLIK SAN MARINO: Emmanuel Noël
Pour la SUÈDE: Eric Swartling Gunnar Lager Allan Hultman Ture Nylund Ebbe Bringert	Für SCHWEDEN: Eric Swartling Gunnar Lager Allan Hultman Ture Nylund Ebbe Bringert
Pour la CONFÉDÉRATION SUISSE: Weber Tuason Chappuis Buzzi	Für die SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT: Weber Tuason Chappuis Buzzi
Pour la SYRIE: S. Tarazi H. Lahham F. Gennaoui	Für SYRIEN: S. Tarazi H. Lahham F. Gennaoui
Pour la TCHÉCOSLOVAQUIE: Dr Reimoser Josef Uher Jiri Moravec	Für die TSCHECHOSLOWAKEI: Dr Reimoser Josef Uher Jiri Moravec
Pour la THAÏLANDE: Surind Viseshakul Luang Sinhara Sirisakdi	Für THAILAND: Surind Viseshakul Luang Sinhara Sirisakdi
Pour la TUNISIE: J. Dèzes P. Machabey	Für TUNIS: J. Dèzes P. Machabey
Pour la TURQUIE: O. Kubat E. S. Arserim	Für die TÜRKEI: O. Kubat E. S. Arserim
Pour la RÉPUBLIQUE SOVIÉTIQUE SOCIALISTE D'UKRAINE: N. Ivanov	Für die SOZIALISTISCHE SOWJET-REPUBLIK UKRAINE: N. Ivanov
Pour l'UNION DES RÉPUBLIQUES SOVIÉTIQUES SOCIALISTES: Marinitch	Für die UNION DER SOZIALISTISCHEN SOWJET-REPUBLIKEN: Marinitch
Pour la RÉPUBLIQUE ORIENTALE DE L'URUGUAY: Eduardo D. de Arteaga	Für die REPUBLIK URUGUAY: Eduardo D. de Arteaga

Pour l'ÉTAT DE LA CITÉ DU VATICAN:

Fernand van Goethem  
P. Demeur

Für die VATICANSTADT:

Fernand van Goethem  
P. Demeur

Pour les ÉTATS-UNIS DE VÉNÉZUÉLA:

César Pietrantonì  
Hely R. Socorro

Für die VEREINIGTEN STAATEN VON VENEZUELA:

César Pietrantonì  
Hely R. Socorro

Pour le VIÊT-NAM:

Le-Quang-Huy

Für VIETNAM:

Le-Quang-Huy

Pour le YÉMEN:

Für JEMEN:

Pour la RÉPUBLIQUE FÉDÉRATIVE POPULAIRE  
DE YOUGOSLAVIE:

Milanoviç  
H. Cvetkoviç  
Milomir Miçiç

Für die FÖDERATIVE VOLKSREPUBLIK JUGOSLAWIEN:

Milanoviç  
H. Cvetkoviç  
Milomir Miçiç

## Protocole final de la Convention postale universelle

Au moment de procéder à la signature de la Convention postale universelle conclue à la date de ce jour, les Plénipotentiaires soussignés sont convenus de ce qui suit:

### Article I

#### Exception à la liberté du transit des petits paquets

Par dérogation aux dispositions de l'article 32, l'Administration des postes de l'Union des Républiques Soviétiques Socialistes est autorisée à ne pas admettre les petits paquets en transit par ses territoires, étant entendu que cette restriction s'applique indistinctement à tous les Pays de l'Union.

### Article II

#### Exception à la franchise postale en faveur des impressions en relief à l'usage des aveugles

Par dérogation aux dispositions des articles 38 et 48, les Pays qui n'accordent pas, dans leur régime intérieur, la franchise postale aux impressions en relief à l'usage des aveugles ont la faculté de percevoir une taxe qui ne peut toutefois être supérieure à celle de leur service interne.

### Article III

#### Equivalentes. Limites maxima et minima

1. Chaque Pays a la faculté de majorer de 60 % ou de réduire de 20 %, au maximum les taxes prévues à l'article 48, § 1, conformément aux indications du tableau ci-après:

Objets	Taxes	
	Limites supérieures	Limites inférieures
1	2	3
	c	c
Lettres ..... { 1 <sup>er</sup> échelon de poids .....	32	16
{ par échelon supplémentaire .....	19,2	9,6
Cartes postales .. { simples .....	19,2	9,6
{ avec réponse payée .....	38,4	19,2
Papiers d'affaires . { 1 <sup>er</sup> échelon de poids .....	12,8	6,4
{ par échelon supplémentaire .....	6,4	3,2
Minimum de taxe .....	32	16
Impressions en relief à l'usage des aveugles .....	—	—
Imprimés ... { 1 <sup>er</sup> échelon de poids .....	12,8	6,4
{ par échelon supplémentaire .....	6,4	3,2

## Schlußniederschrift zum Weltpostvertrag

Im Begriff, den heute abgeschlossenen Weltpostvertrag zu unterzeichnen, haben die unterzeichneten Bevollmächtigten folgendes vereinbart:

### Artikel I

#### Ausnahme von der Freiheit des Durchgangs für Päckchen

Abweichend von den Bestimmungen des Artikels 32 braucht die Postverwaltung der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken den Durchgang von Päckchen durch ihre Gebiete nicht zuzulassen; diese Ausnahme muß sich aber ohne Unterschied auf alle Vereinsländer erstrecken.

### Artikel II

#### Ausnahme von der Postgebührenfreiheit für Blindenschriftsendungen

Abweichend von den Bestimmungen der Artikel 38 und 48 können Länder, die in ihrem Inlandsdienst Postgebührenfreiheit für Blindenschriftsendungen nicht zulassen, eine Gebühr erheben, die jedoch nicht höher als die Gebühr im inneren Dienst sein darf.

### Artikel III

#### Gegenwerte. Obere und untere Grenzen

(1) Jedes Land kann die in Artikel 48 Paragraph 1 vorgesehenen Gebühren nach den Angaben der folgenden Übersicht um höchstens 60 vom Hundert erhöhen oder um höchstens 20 vom Hundert ermäßigen.

Gegenstand	Gebühren	
	Obere Grenze	Untere Grenze
1	2	3
	C.	C.
Briefe ..... { erste Gewichtsstufe	32	16
{ jede weitere Gewichtsstufe	19,2	9,6
Postkarten . { einfache .....	19,2	9,6
{ mit Antwortkarte	38,4	19,2
Geschäftspapiere .. { erste Gewichtsstufe	12,8	6,4
{ jede weitere Gewichtsstufe	6,4	3,2
Mindestsatz .....	32	16
Blindenschriftsendungen .....	—	—
Drucksachen { erste Gewichtsstufe	12,8	6,4
{ jede weitere Gewichtsstufe	6,4	3,2

Objets	Taxes	
	Limites supérieures	Limites inférieures
1	2	3
Echantillons de marchandises	c	c
	1 <sup>er</sup> échelon de poids ..... 12,8	6,4
par échelon supplémentaire .....	6,4	3,2
Petits paquets, par 50 grammes	12,8	6,4
Minimum de taxe .....	64	32
Envois «Phonopost»	1 <sup>er</sup> échelon de poids ..... 24	12
	par échelon supplémentaire .....	16

2. Les taxes choisies doivent, autant que possible, être entre elles dans les mêmes proportions que les taxes de base, chaque Administration ayant la faculté d'arrondir ses taxes en plus ou en moins selon le cas et suivant les convenances de son système monétaire.

3. Le tarif adopté par un Pays s'applique aux taxes à percevoir à l'arrivée par suite d'absence ou d'insuffisance d'affranchissement.

4. Toutefois, les Administrations qui font usage de la majoration prévue au § 1 ont la faculté de fixer les taxes à percevoir en cas d'absence ou d'insuffisance d'affranchissement d'après l'équivalent des taxes de base indiquées à l'article 48, § 1, et non d'après leurs taxes majorées de départ.

#### Article IV

##### Exceptions à l'application du tarif des papiers d'affaires, des imprimés et des échantillons de marchandises

1. Par dérogation aux dispositions de l'article 48, les Pays ont le droit de ne pas appliquer aux papiers d'affaires, aux imprimés et aux échantillons de marchandises la taxe fixée pour le premier échelon de poids et de maintenir pour cet échelon la taxe de 4 centimes, avec un minimum de 8 centimes pour les échantillons de marchandises. En cas d'objets groupés, la taxe payée doit être la taxe minimum des échantillons si l'envoi se compose d'imprimés et d'échantillons.

2. A titre exceptionnel, les Pays sont autorisés à porter les taxes internationales pour les papiers d'affaires, les imprimés et les échantillons de marchandises jusqu'aux taux prévus par leur législation intérieure, pour les envois de même nature du service interne.

#### Article V

##### Once avoirdupois

Il est admis, par mesure d'exception, que les Pays qui, à cause de leur régime intérieur, ne peuvent adopter le type de poids métrique décimal, ont la faculté d'y substituer l'once avoirdupois (28,3465 grammes) en assimilant 1 once à 20 grammes pour les lettres et les envois dits «Phonopost» et 2 onces à 50 grammes pour les papiers d'affaires, imprimés, impressions en relief à l'usage des aveugles, échantillons de marchandises et petits paquets.

#### Article VI

##### Dimensions des lettres

Les Pays qui ne seraient pas en mesure de mettre en vigueur les limites minima de dimensions de 10 × 7 cm prévues pour les lettres à l'article 48, § 1, tableau, colonne 5

Gegenstand	Gebühren	
	Obere Grenze	Untere Grenze
1	2	3
Warenproben ...	C.	C.
	erste Gewichtsstufe 12,8	6,4
jede weitere Gewichtsstufe	6,4	3,2
Päckchen, für je 50 g .....	12,8	6,4
Mindestsatz .....	64	32
Phonopostsendungen	erste Gewichtsstufe 24	12
	jede weitere Gewichtsstufe 16	8

(2) Die Gebühren müssen, soweit wie möglich, untereinander in demselben Verhältnis stehen wie die Grundgebühren; doch darf jede Verwaltung die Gebühren nach oben oder nach unten und nach den Erfordernissen ihres Münzsystems runden.

(3) Der von einem Land angenommene Gebührensatz gilt auch für die Gebühren, die auf den eingehenden nicht-oder unzureichend freigemachten Sendungen anzusetzen sind.

(4) Verwaltungen, die von der in Paragraph 1 vorgesehenen Erhöhung Gebrauch machen, haben jedoch die Möglichkeit, für nicht oder unzureichend freigemachte Sendungen die Nachgebühren lediglich nach dem Gegenwert der in Artikel 48 Paragraph 1 angegebenen Grundgebühren festzusetzen und nicht nach ihren erhöhten Gebühren.

#### Artikel IV

##### Ausnahme von der Anwendung der Gebührensätze für Geschäftspapiere, Drucksachen und Warenproben

(1) Abweichend von den Bestimmungen des Artikels 48 brauchen die Länder bei Geschäftspapieren, Drucksachen und Warenproben die für die erste Gewichtsstufe vorgesehene Gebühr nicht anzuwenden. Sie können für diese Gewichtsstufe die Gebühr von 4 Centimen, bei einem Mindestsatz von 8 Centimen für Warenproben, beibehalten. Bei Mischsendungen ist die Mindestgebühr für Warenproben zu entrichten, wenn die Sendung aus Drucksachen und Warenproben besteht.

(2) Ausnahmsweise dürfen die Länder die Auslandsgebühren für Geschäftspapiere, Drucksachen und Warenproben auf die Sätze für gleichartige Sendungen des inneren Dienstes erhöhen.

#### Artikel V

##### Unzengewicht

Die Länder, die wegen ihrer inneren Verhältnisse die Grundstufe des metrischen Zehnergewichts nicht annehmen können, sind ausnahmsweise befugt, an deren Stelle die Unze englischen Gewichts (28,3465 Gramm) zu setzen. Hierbei sind bei den Briefen und Phonopostsendungen eine Unze mit 20 Gramm und bei den Geschäftspapieren, Drucksachen, Blindenschriftsendungen, Warenproben und Päckchen zwei Unzen mit 50 Gramm gleichzustellen.

#### Artikel VI

##### Ausdehnungsgrenzen für Briefe

Ländern, welche die für Briefe in Artikel 48 Paragraph 1, Spalte 5 der Übersicht vorgesehenen Mindestmaße von 10 × 7 cm nicht in Kraft treten lassen können, wird eine

disposent d'un délai de deux ans, à dater de la mise en vigueur de la présente Convention, pour appliquer lesdites limites.

#### Article VII

##### Dépôt de correspondances à l'étranger

Aucun Pays n'est tenu d'acheminer, ni de distribuer aux destinataires, les envois que des expéditeurs quelconques domiciliés sur son territoire déposent ou font déposer dans un Pays étranger, en vue de bénéficier des taxes plus basses qui y sont établies. La règle s'applique sans distinction, soit aux envois préparés dans le Pays habité par l'expéditeur et transportés ensuite à travers la frontière, soit aux envois confectionnés dans un Pays étranger. L'Administration intéressée a le droit, ou de renvoyer les objets en question à l'origine, ou de les frapper de ses taxes intérieures. Les modalités de la perception des taxes sont laissées à son choix.

#### Article VIII

##### Coupons-réponse internationaux

Les Administrations ont la faculté de ne pas se charger du débit des coupons-réponse internationaux ou d'en limiter la vente.

#### Article IX

##### Retrait. Modification d'adresse

Les dispositions de l'article 57 ne s'appliquent pas à l'Union de l'Afrique du Sud, au Commonwealth de l'Australie, au Canada, au Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, à l'Inde, à la Nouvelle-Zélande, au Pakistan, ni à ceux des Territoires britanniques d'outremer, y compris des Colonies, les Protectorats et les Territoires sous tutelle exercée par le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, ni à l'Irlande, dont la législation intérieure ne permet pas le retrait ou la modification d'adresse de correspondances à la demande de l'expéditeur.

#### Article X

##### Droit de recommandation

Les Pays qui ne peuvent pas fixer à 40 centimes le droit de recommandation prévu à l'article 67, § 2, sont autorisés à percevoir un droit pouvant s'élever jusqu'à 50 centimes ou éventuellement jusqu'au taux fixé pour leur service intérieur.

#### Article XI

##### Frais spéciaux de transit par le Transsibérien et le Transandin

1. Par dérogation aux dispositions de l'article 78, § 1 (tableau), l'Administration des postes de l'Union des Républiques Soviétiques Socialistes est autorisée à percevoir les frais de transit par la voie du Transsibérien pour les deux directions (Mandchourie ou Vladivostok), à raison de 2 francs 50 centimes pour chaque kilogramme de correspondance de toute nature, pour les distances dépassant 6000 kilomètres.

2. L'Administration de la République Argentine est autorisée à percevoir un supplément de 30 centimes sur les frais de transit mentionnés à l'article 78, § 1, chiffre 1<sup>o</sup>, pour chaque kilogramme de correspondance de toute nature transportée en transit par la section argentine du «Ferrocaril Trasandino».

#### Article XII

##### Conditions spéciales de transit pour l'Afghanistan

Par dérogation aux dispositions de l'article 78, § 1, l'Administration de l'Afghanistan est autorisée provisoirement, en raison des difficultés particulières qu'elle rencontre en

Frist von zwei Jahren vom Tage des Inkrafttretens des vorliegenden Weltpostvertrags an für die Anwendung der genannten Mindestmaße gewährt.

#### Artikel VII

##### Einlieferung von Briefsendungen im Ausland

Kein Land ist verpflichtet, Sendungen zu befördern oder den Empfängern auszuhändigen, die in seinem Gebiet ansässige Absender in einem fremden Land einliefern oder einliefern lassen, um aus den dort geltenden niedrigeren Gebühren Vorteil zu ziehen. Dabei ist es gleichgültig, ob die Sendungen in dem vom Absender bewohnten Lande vorbereitet und dann über die Grenze geschafft oder in einem fremden Lande hergestellt worden sind. Die betreffende Verwaltung kann solche Sendungen entweder nach dem Einlieferungsort zurücksenden oder mit ihren inneren Gebühren belegen. Die Einzelheiten der Gebührenerhebung bleiben ihr überlassen.

#### Artikel VIII

##### Internationale Antwortscheine

Die Verwaltungen brauchen sich nicht mit dem Vertrieb von internationalen Antwortscheinen zu befassen; sie können auch deren Verkauf beschränken.

#### Artikel IX

##### Zurückziehen von Briefsendungen. Ändern der Aufschrift

Die Bestimmungen des Artikels 57 des Vertrags gelten nicht für die Südafrikanische Union, den Australischen Bund, Kanada, das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland, für Indien, Neuseeland, Pakistan, ferner nicht für die britischen überseeischen Gebiete einschließlich der Kolonien, Protektorate und der unter dem Schutz des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland stehenden Gebiete und auch nicht für Irland, deren Gesetzgebung es verbietet, auf Verlangen des Absenders Postsendungen zurückzuziehen oder deren Aufschrift zu ändern.

#### Artikel X

##### Einschreibgebühr

Die Länder, welche die in Artikel 67 Paragraph 2 des Vertrags vorgesehene Einschreibgebühr nicht auf 40 Centimen festsetzen können, dürfen eine Gebühr bis zum Höchstbetrag von 50 Centimen oder bis zur Höhe der in ihrem inneren Dienst geltenden Gebühr erheben.

#### Artikel XI

##### Besondere Durchgangskosten für den transsibirischen und den Transandinweg

(1) Abweichend von den Bestimmungen des Artikels 78 Paragraph 1 (Übersicht) kann die Postverwaltung der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken die Durchgangskosten für die Beförderung mit der sibirischen Eisenbahn auf weitere Entfernungen als 6000 Kilometer für beide Strecken (Mandschuri oder Wladiwostok) nach dem Satz von 2,50 Franken für das Kilogramm Briefsendung aller Art erheben.

(2) Die Verwaltung der Argentinischen Republik kann für jedes Kilogramm Briefsendungen aller Art, die im Durchgang auf dem argentinischen Teil der »Ferrocaril Trasandino« befördert werden, zu den in Artikel 78 Paragraph 1 Nr. 1 vorgesehenen Durchgangskosten einen Zuschlag von 30 Centimen erheben.

#### Artikel XII

##### Besondere Bedingungen für den Durchgang durch Afghanistan

Abweichend von den Bestimmungen des Artikels 78 Paragraph 1 kann die Verwaltung von Afghanistan mit Rücksicht auf die besonderen Schwierigkeiten, die ihr

matière de moyens de transport et de communication, à effectuer le transit des dépêches closes et des correspondances à découvert à travers son Pays, à des conditions spécialement convenues entre elle et les Administrations intéressées.

#### Article XIII

##### Frais d'entrepôt spéciaux à Aden

A titre exceptionnel, l'Administration d'Aden est autorisée à percevoir une taxe de 40 centimes par sac pour toutes les dépêches entreposées à Aden, pourvu que cette Administration ne reçoive aucun droit de transit territorial ou maritime pour ces dépêches.

#### Article XIV

##### Frais spéciaux de transbordement

Exceptionnellement, l'Administration portugaise est autorisée à percevoir 40 centimes par sac pour toutes les dépêches transbordées au port de Lisbonne.

#### Article XV

##### Services aériens

1. Les dispositions concernant les correspondances-avion sont annexées à la Convention postale universelle et sont considérées comme faisant partie intégrante de celle-ci et de son Règlement.

2. Toutefois, par dérogation aux dispositions générales de la Convention, la modification de ces dispositions peut être envisagée de temps à autre par une conférence comprenant les représentants des Administrations directement intéressées.

3. Cette conférence peut être convoquée par l'intermédiaire du Bureau international à la demande de trois au moins de ces Administrations.

4. L'ensemble des dispositions proposées par cette conférence devra être soumis, par l'intermédiaire du Bureau international, au vote des Pays de l'Union. La décision sera prise à la majorité des voix exprimées.

#### Article XVI

##### Protocole laissé ouvert aux Pays-membres pour signatures et adhésions

Le Protocole demeure ouvert en faveur des Pays-membres dont des représentants n'ont signé aujourd'hui que la Convention ou un certain nombre seulement des Arrangements arrêtés par le congrès, à l'effet de leur permettre d'adhérer aux autres Arrangements signés ce jour, ou à l'un ou à l'autre d'entre eux.

#### Article XVII

##### Protocole laissé ouvert aux Pays-membres non représentés

Le Protocole reste ouvert aux Pays-membres, non représentés au congrès, pour leur permettre d'adhérer à la Convention et aux Arrangements qui y ont été conclus, ou seulement à l'un ou à l'autre d'entre eux.

#### Article XVIII

##### Délai pour la notification des adhésions

Les adhésions prévues aux articles XVI et XVII devront être notifiées, en la forme diplomatique, par les Gouvernements intéressés au Gouvernement de la Belgique et par celui-ci aux Gouvernements des autres Pays-membres de l'Union. Le délai accordé auxdits Gouvernements pour cette notification expirera le 1er juillet 1953.

hinsichtlich der Beförderungsmittel und Verkehrswege entstehen, vorläufig den Durchgang von Briefposten und losen Briefsendungen durch ihr Land unter besonderen, mit den beteiligten Verwaltungen zu vereinbarenden Bedingungen ausführen.

#### Artikel XIII

##### Besondere Lagerkosten in Aden

Die Verwaltung von Aden kann ausnahmsweise eine Gebühr von 40 Centimen je Sack für die in Aden gelagerten Briefposten erheben, vorausgesetzt, daß sie keine Land- oder Seedurchgangskosten für diese Posten erhält.

#### Artikel XIV

##### Besondere Umladungskosten

Die portugiesische Postverwaltung kann ausnahmsweise für jeden Sack der im Hafen von Lissabon umgeladenen Briefposten 40 Centimen erheben.

#### Artikel XV

##### Luftpostdienst

(1) Die Bestimmungen über Luftpostbriefsendungen sind dem Weltpostvertrag als Anlage beigefügt und als Bestandteil dieses Vertrags und seiner Vollzugsordnung anzusehen.

(2) Abweichend von den allgemeinen Bestimmungen des Vertrags können jedoch von Zeit zu Zeit Vertreter der unmittelbar beteiligten Verwaltungen zu einer Konferenz zusammentreten und Änderungen dieser Bestimmungen vorschlagen.

(3) Das Internationale Büro kann eine solche Konferenz einberufen, wenn mindestens drei dieser Verwaltungen es verlangen.

(4) Die von der Konferenz vorgeschlagenen Bestimmungen müssen in ihrer Gesamtheit durch Vermittlung des Internationalen Büros unter den Vereinsländern zur Abstimmung gestellt werden. Die Mehrheit der abgegebenen Stimmen entscheidet.

#### Artikel XVI

##### Offenhaltung der Niederschrift für Unterschriften von Ländern des Weltpostvereins und Beitrittserklärungen

Die Niederschrift wird zugunsten der Vereinsländer offengehalten, deren Vertreter heute nur den Vertrag oder nur einen Teil der vom Kongreß beschlossenen Nebenabkommen unterzeichnet haben, damit sie auch den übrigen heute unterzeichneten Nebenabkommen oder einzelnen von ihnen beitreten können.

#### Artikel XVII

##### Offenhaltung der Niederschrift für Länder des Weltpostvereins, die nicht vertreten waren

Den Vereinsländern, die auf dem Kongreß nicht vertreten waren, wird die Niederschrift für ihren Beitritt zum Vertrag und zu den Nebenabkommen oder zu einzelnen von ihnen offengehalten.

#### Artikel XVIII

##### Frist für die Beitrittserklärungen

Die in den Artikeln XVI und XVII vorgesehenen Beitrittserklärungen müssen in diplomatischer Form durch die beteiligten Regierungen der Regierung Belgiens und durch diese den Regierungen der anderen Vereinsländer bekanntgegeben werden. Die den Regierungen hierfür gewährte Frist läuft am 1. Juli 1953 ab.

## Article XIX

### Protocole laissé ouvert à l'Allemagne momentanément empêchée d'adhérer à la Convention et aux Arrangements

1. L'Allemagne, momentanément empêchée d'adhérer à la Convention et aux Arrangements, pourra, sans se soumettre aux formalités prévues à l'article 3, adhérer à ces Actes au moment jugé opportun par l'autorité responsable.

2. L'adhésion prévue au § 1 devra être notifiée, en la forme diplomatique, par le Gouvernement intéressé au Gouvernement de la Belgique et par celui-ci aux Gouvernements des autres Pays-membres de l'Union.

EN FOI DE QUOI, les Plénipotentiaires ci-dessous ont dressé le présent Protocole, qui aura la même force et la même valeur que si ses dispositions étaient insérées dans le texte même de la Convention, et ils l'ont signé en un exemplaire qui restera déposé aux archives du Gouvernement de la Belgique et dont une copie sera remise à chaque Partie.

Fait à Bruxelles, le 11 juillet 1952.

Signatures  
(Les mêmes qu'aux pages 32—38)

## Déclaration

### faite au moment de la signature du Protocole final de la Convention

Au moment de procéder à la signature du Protocole final de la Convention postale universelle, la délégation de l'Union des Républiques Soviétiques Socialistes, la délégation de la République Soviétique Socialiste d'Ukraine et la délégation de la République Soviétique Socialiste de Biélorussie déclarent:

1. Les délégations de l'U. R. S. S., de la R. S. S. d'Ukraine et de la R. S. S. de Biélorussie considèrent comme illégal le fait que le XIII<sup>e</sup> Congrès postal universel a attribué le droit aux représentants du Kuomintang de signer la Convention postale universelle au nom de la Chine.

Les délégations de l'U. R. S. S., de la R. S. S. d'Ukraine et de la R. S. S. de Biélorussie estiment que le Gouvernement Central de la République Populaire de Chine est l'unique Gouvernement légal représentant la Chine et que les questions concernant les échanges postaux internationaux ne peuvent pas être résolues d'une manière juste sans la participation de la République Populaire de Chine qui entretient de larges relations postales. Par conséquent, seuls les représentants de ce Gouvernement peuvent signer la Convention postale universelle au nom de la Chine.

2. Les délégations de l'U. R. S. S., de la R. S. S. d'Ukraine et de la R. S. S. de Biélorussie considèrent comme tout à fait injustifié le fait que la République Démocratique Allemande et la République Populaire Démocratique de Corée qui avaient rempli les conditions de l'article XVII du Protocole final en ce qui concerne l'adhésion à la Convention postale universelle de 1947 et qui doivent être considérées, par conséquent, en tant que participantes à cette Convention, n'ont pas été admises, sans aucune raison, pour prendre part aux travaux du Congrès et pour signer la Convention postale universelle et les documents y annexés.

Les délégations de l'U. R. S. S., de la R. S. S. d'Ukraine et de la R. S. S. de Biélorussie considèrent aussi comme illégal le fait que le Congrès a attribué le droit de signature, au nom de la Corée, aux représentants du «Gouvernement» de Sig Man Rhee de la Corée du Sud, étant

## Artikel XIX

### Offenhaltung der Niederschrift für Deutschland, das zur Zeit verhindert ist, dem Weltpostvertrag und den Nebenabkommen beizutreten

(1) Deutschland, das zur Zeit verhindert ist, dem Weltpostvertrag und den Nebenabkommen beizutreten, kann, ohne sich den in Artikel 3 vorgesehenen Förmlichkeiten zu unterwerfen, diesen Verträgen beitreten, sobald die verantwortliche Behörde den Zeitpunkt für geeignet hält.

(2) Der in Paragraph 1 vorgesehene Beitritt ist durch die in Betracht kommende Regierung auf diplomatischem Wege der Regierung Belgiens und von dieser den Regierungen der anderen Vereinsländer anzuzeigen.

ZU URKUND DESSEN haben die unterzeichneten Bevollmächtigten diese Niederschrift aufgestellt, die dieselbe Gültigkeit haben soll, wie wenn ihre Bestimmungen in dem Vertrag, auf den sie sich bezieht, selbst enthalten wären, und haben die Niederschrift in einem Stück unterzeichnet, das im Archiv der Regierung Belgiens niedergelegt und jedem vertragschließenden Teil in Abschrift zugestellt werden wird.

Geschehen zu Brüssel, den 11. Juli 1952.

(Es folgen die gleichen Unterschriften wie auf den Seiten 32 bis 38)

## Erklärung,

### abgegeben im Zeitpunkt der Unterzeichnung der Schlußniederschrift zum Weltpostvertrag

Im Begriff, die Schlußniederschrift zum Weltpostvertrag zu unterzeichnen, erklären die Delegationen der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken, der Sozialistischen Sowjet-Republik Ukraine und der Sozialistischen Sowjet-Republik Weißrußland:

(1) Die Delegationen der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken, der Sozialistischen Sowjet-Republik Ukraine und der Sozialistischen Sowjet-Republik Weißrußland halten es für rechtswidrig, daß der XIII. Weltpostkongreß den Vertretern des Kuomintang das Recht zugestanden hat, den Weltpostvertrag im Namen Chinas zu unterzeichnen.

Die Delegationen der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken, der Sozialistischen Sowjet-Republik Ukraine und der Sozialistischen Sowjet-Republik Weißrußland sind der Ansicht, daß die Zentralregierung der Volksrepublik China die einzige rechtmäßige Regierung ist, die China vertritt, und daß Fragen, die den internationalen Postaustausch betreffen, nicht richtig gelöst werden können, ohne daß die Volksrepublik China daran teilnimmt, die ausgedehnte Postverbindungen unterhält. Folglich können nur die Vertreter dieser Regierung den Weltpostvertrag im Namen Chinas unterzeichnen.

(2) Die Delegationen der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken, der Sozialistischen Sowjet-Republik Ukraine und der Sozialistischen Sowjet-Republik Weißrußland halten es für völlig ungerechtfertigt, daß die Deutsche Demokratische Republik und die Demokratische Volksrepublik Korea, welche die Bedingungen des Artikels XVII der Schlußniederschrift über den Beitritt zum Weltpostvertrag von 1947 erfüllt haben und deshalb als Vertragsteilnehmer angesehen werden müssen, ohne jeden Grund zur Teilnahme an den Arbeiten des Kongresses und zur Unterzeichnung des Weltpostvertrags und der dazugehörigen Dokumente nicht zugelassen worden sind.

Die Delegationen der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken, der Sozialistischen Sowjet-Republik Ukraine und der Sozialistischen Sowjet-Republik Weißrußland halten es auch für rechtswidrig, daß der Kongreß den Vertretern der „Regierung“ Sig Man Rhee von Südkorea

donné que ceux-ci ne représentent pas la Corée et ne sont pas habilités à signer la Convention au nom de la Corée.

3. Les délégations de l'U. R. S. S., de la R. S. S. d'Ukraine et de la R. S. S. de Biélorussie font remarquer que sous la dénomination «Allemagne», au Préambule de la Convention et au Protocole final, on comprend l'Allemagne unifiée avec le Gouvernement pour toute l'Allemagne.

Au nom de la  
Délégation Polonaise  
E. Herbst

Au nom de la  
Délégation de l'URSS

Marinitch

Au nom de la  
Délégation de la RSS d'Ukraine

Ivanov

Au nom de la  
Délégation de la RSS de Biélorussie

Tikhomirov  
le „11" juillet 1952.

Au nom de la  
délégation de la R. P. d'Albanie  
N. Saraçi

Au nom de la  
délégation de la R. Populaire de Bulgarie  
Boris Popov

Au nom de la  
Délégation de la République Populaire Hongroise  
Benkő, József

Au nom de la  
délégation de la République Populaire Roumaine  
Le Chef de la Délégation  
Munteanu

Au nom de la  
Délégation de la Tchécoslovaquie  
Dr Reimoser

### Déclaration

**faite au moment de la signature, au sens de  
l'article 5 de la Convention concernant  
l'application de ladite Convention aux  
colonies, protectorats, etc.**

La délégation de l'Italie déclare que l'acceptation par elle de la présente Convention et des Arrangements y relatifs comprend le Territoire de la Somalie sous tutelle de l'Italie.

Bruxelles, le 11 juillet 1952.

De Caterini  
Folchetto Malaspina di Volpedo  
Alfredo Del Cioppo  
Brunetto Brunetti  
Antonio Petrucciani  
Cioacchino Mori

das Recht der Unterzeichnung des Weltpostvertrags im Namen Koreas zugestanden hat, da diese Korea nicht vertreten und nicht befugt sind, den Vertrag im Namen Koreas zu unterzeichnen.

(3) Die Delegationen der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken, der Sozialistischen Sowjet-Republik Ukraine und der Sozialistischen Sowjet-Republik Weißrußland weisen darauf hin, daß unter der Bezeichnung „Deutschland" in der Präambel des Weltpostvertrags und in der Schlußniederschrift das vereinigte Deutschland mit einer Regierung für ganz Deutschland zu verstehen ist.

Im Namen  
der polnischen Delegation  
E. Herbst

Im Namen  
der Delegation der Union der  
Sozialistischen Sowjet-Republiken  
Marinitch

Im Namen  
der Delegation der Sozialistischen  
Sowjet-Republik Ukraine  
Ivanov

Im Namen  
der Delegation der Sozialistischen  
Sowjet-Republik Weißrußland  
Tikhomirov  
den „11" Juli 1952.

Im Namen  
der Delegation der Volksrepublik Albanien  
N. Saraçi

Im Namen  
der Delegation der Volksrepublik Bulgarien  
Boris Popov

Im Namen  
der Delegation der Ungarischen Volksrepublik  
Benkő, József

Im Namen  
der Delegation der Rumänischen Volksrepublik  
Der Delegationsführer  
Munteanu

Im Namen  
der Delegation der Tschechoslowakei  
Dr Reimoser

### Erklärung,

**abgegeben im Zeitpunkt der Unterzeichnung zu  
Artikel 5 des Weltpostvertrags, betreffend die  
Anwendung dieses Vertrags auf Kolonien,  
Protectorate usw.**

Die Delegation Italiens erklärt, daß die Annahme des vorliegenden Weltpostvertrags und seiner Nebenabkommen durch sie das unter dem Schutz Italiens stehende Somaligebiet mit einschließt.

Brüssel, den 11. Juli 1952.

De Caterini  
Folchetto Malaspina di Volpedo  
Alfredo Del Cioppo  
Brunetto Brunetti  
Antonio Petrucciani  
Cioacchino Mori



## Accord entre l'Organisation des Nations Unies et l'Union postale universelle

### Préambule

Vu les obligations qui incombent à l'Organisation des Nations Unies selon l'article 57 de la Charte des Nations Unies, l'Organisation des Nations Unies et l'Union postale universelle conviennent de ce qui suit:

### Article I

L'Organisation des Nations Unies reconnaît l'Union postale universelle (désignée ci-dessous sous le nom de «l'Union») comme étant l'institution spécialisée chargée de prendre toutes les mesures conformes à son acte constitutif pour atteindre les buts qu'elle s'est fixés dans cet acte.

### Article II

#### Représentation réciproque

1. Des représentants de l'Organisation des Nations Unies seront invités à assister aux congrès, conférences administratives et commissions de l'Union, et à participer, sans droit de vote, aux délibérations de ces réunions.

2. Des représentants de l'Union seront invités à assister aux réunions du Conseil économique et social des Nations Unies (désigné ci-dessous sous le nom de «le Conseil»), de ses commissions ou comités et à participer, sans droit de vote, aux délibérations de ces organes, lorsque seront traitées les questions inscrites à l'ordre du jour auxquelles l'Union serait intéressée.

3. Des représentants de l'Union seront invités à assister, à titre consultatif, aux réunions de l'Assemblée générale au cours desquelles des questions qui sont de la compétence de l'Union doivent être discutées, et à participer, sans droit de vote, aux délibérations des commissions principales de l'Assemblée générale traitant des questions auxquelles l'Union serait intéressée.

4. Le Secrétariat de l'Organisation des Nations Unies effectuera la distribution de toutes communications écrites présentées par l'Union aux Membres de l'Assemblée générale, du Conseil et de ses organes ainsi que du Conseil de tutelle, selon le cas. De même, des communications écrites présentées par l'Organisation des Nations Unies seront distribuées par l'Union à ses membres.

### Article III

#### Inscription de questions à l'ordre du jour

Sous réserve des consultations préliminaires qui pourraient être nécessaires, l'Union inscrira à l'ordre du jour de ses congrès, conférences administratives ou commissions ou, le cas échéant, soumettra à ses membres suivant la procédure prévue par la Convention postale universelle, les questions portées devant elle par l'Organisation des Nations Unies. Réciproquement, le Conseil, ses commissions et comités, de même que le Conseil de tutelle, inscriront à leur ordre du jour les questions qui leur seront soumises par l'Union.

### Article IV

#### Recommandations de l'Organisation des Nations Unies

1. L'Union prendra toutes mesures pour soumettre aussitôt que possible, à toutes fins utiles, à ses congrès, conférences administratives et commissions ou à ses

<sup>(1)</sup> L'Accord reproduit ci-après est annexé à la Convention postale universelle de Bruxelles 1952, en vertu des dispositions de l'article 19 de ladite Convention.

## Abkommen zwischen den Vereinten Nationen und dem Weltpostverein

### Präambel

Im Hinblick auf die den Vereinten Nationen gemäß Artikel 57 der Charta der Vereinten Nationen zufallenden Verpflichtungen haben die Vereinten Nationen und der Weltpostverein folgendes vereinbart:

### Artikel I

Der Weltpostverein (im folgenden „Verein“ genannt) wird von den Vereinten Nationen als Spezialorganisation anerkannt, welche die Aufgabe hat, alle ihrer verfassunggebenden Urkunde entsprechenden Maßnahmen zu treffen, um die in dieser Urkunde festgesetzten Ziele zu erreichen.

### Artikel II

#### Wechselseitige Entsendung von Vertretern

(1) Vertreter der Vereinten Nationen werden eingeladen werden, den Kongressen, Verwaltungskonferenzen und Kommissionen des Vereins beizuwohnen und an den Verhandlungen dieser Versammlungen ohne Stimmrecht teilzunehmen.

(2) Vertreter des Vereins werden eingeladen werden, den Zusammenkünften des Wirtschafts- und Sozialrates der Vereinten Nationen (im folgenden „Rat“ genannt), seiner Kommissionen oder Komitees beizuwohnen und an den Verhandlungen dieser Organe ohne Stimmrecht teilzunehmen, wenn es sich nach der Tagesordnung um Fragen handelt, die den Verein angehen.

(3) Vertreter des Vereins werden eingeladen werden, den Sitzungen der Generalversammlung beratend beizuwohnen, in deren Verlauf Fragen aus dem Zuständigkeitsbereich des Vereins besprochen werden sollen, und ohne Stimmrecht an den Beratungen der Hauptkommissionen der Generalversammlung teilzunehmen, in denen Fragen behandelt werden, die für den Verein von Interesse sind.

(4) Das Sekretariat der Vereinten Nationen wird alle schriftlichen Mitteilungen verteilen, die der Verein je nach Lage des Falles an die Mitglieder der Generalversammlung, des Rates und seiner Organe sowie gegebenenfalls des Treuhänderrats ergehen läßt. Ebenso werden schriftliche Mitteilungen der Vereinten Nationen durch den Verein an seine Mitglieder verteilt.

### Artikel III

#### Aufnahme von Fragen in die Tagesordnung

Vorbehaltlich etwa notwendiger Vorberatungen wird der Verein die ihm von den Vereinten Nationen vorgebrachten Fragen unter Berücksichtigung des im Weltpostvertrag vorgesehenen Verfahrens auf die Tagesordnung seiner Kongresse, Verwaltungskonferenzen oder Kommissionen setzen oder sie seinen Mitgliedern unterbreiten. Umgekehrt werden der Rat, seine Kommissionen und Komitees sowie der Treuhänderrat die ihnen vom Verein unterbreiteten Fragen auf ihre Tagesordnung setzen.

### Artikel IV

#### Empfehlungen der Vereinten Nationen

(1) Der Verein wird alle Vorkehrungen treffen, um gemäß dem im Weltpostvertrag vorgesehenen Verfahren jede von den Vereinten Nationen ihm etwa zugehende

<sup>1)</sup> Das nachstehende Abkommen ist dem Weltpostvertrag von Brüssel 1952 nach den Bestimmungen des Artikels 19 dieses Vertrages als Anlage beigefügt.

membres, suivant la procédure prévue par la Convention postale universelle, toute recommandation officielle que l'Organisation des Nations Unies pourrait lui adresser. Ces recommandations seront adressées à l'Union et non directement à ses membres.

2. L'Union procédera à des échanges de vues avec l'Organisation des Nations Unies sur sa demande, au sujet de ces recommandations, et fera rapport en temps opportun à l'Organisation sur la suite donnée par l'Union ou par ses membres, auxdites recommandations ou sur tous autres résultats qui auraient suivi la prise en considération de ces recommandations.

3. L'Union coopérera à toute autre mesure nécessaire pour assurer la coordination effective des activités des institutions spécialisées et de l'Organisation des Nations Unies. En particulier, elle collaborera avec tout organe que le Conseil pourrait créer en vue de favoriser cette coordination et pour fournir les informations nécessaires à l'accomplissement de cette tâche.

#### Article V

##### Echange d'informations et de documents

1. Sous réserve des mesures nécessaires à la sauvegarde du caractère confidentiel de certains documents, l'échange le plus complet et le plus rapide d'informations et de documents sera effectué entre l'Organisation des Nations Unies et l'Union.

2. Sans porter préjudice au caractère général des dispositions de l'alinéa précédent:

- a) l'Union fournira à l'Organisation des Nations Unies un rapport de gestion annuel;
- b) l'Union donnera suite, dans toute la mesure du possible, à toute demande de rapports spéciaux, d'études ou d'informations que l'Organisation des Nations Unies pourrait lui adresser sous réserve des dispositifs de l'article XI du présent accord;
- c) l'Union donnera des avis écrits sur des questions de sa compétence qui pourraient lui être demandés par le Conseil de tutelle;
- d) le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies procédera avec le Directeur du Bureau international de l'Union, à la demande de celui-ci, à des échanges de vues susceptibles de fournir à l'Union des informations présentant pour elle un intérêt particulier.

#### Article VI

##### Assistance à l'Organisation des Nations Unies

1. L'Union convient de coopérer avec l'Organisation des Nations Unies, ses organes principaux et subsidiaires, et de leur prêter son concours dans la mesure compatible avec les dispositions de la Convention postale universelle.

2. En ce qui concerne les membres de l'Organisation des Nations Unies, l'Union reconnaît que, conformément aux dispositions de l'article 103 de la Charte, aucune disposition de la Convention postale universelle ou de ses Arrangements connexes ne peut être invoquée comme faisant obstacle ou apportant une limitation quelconque à l'observation par un Etat de ses obligations envers l'Organisation des Nations Unies

#### Article VII

##### Arrangements concernant le personnel

L'Organisation des Nations Unies et l'Union coopéreront, dans la mesure nécessaire, pour assurer autant d'uniformité que possible aux conditions d'emploi du personnel et éviter la concurrence dans son recrutement.

Empfehlung den Kongressen, Verwaltungskonferenzen und Ausschüssen oder seinen Mitgliedern möglichst schnell zur Bearbeitung zu unterbreiten. Diese Empfehlungen werden an den Verein und nicht unmittelbar an seine Mitglieder gesandt werden.

(2) Der Verein wird mit den Vereinten Nationen auf deren Wunsch einen Gedankenaustausch über diese Empfehlungen herbeiführen und zu gegebener Zeit berichten, daß der Verein oder seine Mitglieder den Empfehlungen nachgekommen sind oder daß die Erwägung dieser Empfehlungen zu irgendwelchen anderen Ergebnissen geführt hat.

(3) Der Verein wird an jeder anderen Maßnahme mitwirken, die geeignet ist, die Tätigkeit der Spezialorganisationen und der Vereinten Nationen miteinander in Übereinstimmung zu bringen. Insbesondere wird er mit jedem Organ zusammenarbeiten, das der Rat zur Förderung dieses Zusammenwirkens auch immer einrichtet. Der Verein wird die zur Erfüllung dieser Aufgabe nötigen Auskünfte erteilen.

#### Artikel V

##### Austausch von Informationen und Schriftstücken

(1) Unter Vorbehalt der Maßnahmen, die zur Wahrung des vertraulichen Charakters gewisser Schriftstücke notwendig sind, wird zwischen den Vereinten Nationen und dem Verein ein möglichst vollständiger und rascher Austausch von Informationen und Schriftstücken durchgeführt werden.

(2) Ohne den allgemeinen Charakter der Bestimmungen des vorhergehenden Paragraphen zu beeinträchtigen, wird beschlossen:

- a) Der Verein wird den Vereinten Nationen einen jährlichen Verwaltungsbericht liefern;
- b) der Verein wird, soweit irgend möglich, jedem Antrag auf besondere Berichte, Studien oder Informationen, den die Vereinten Nationen vorbehaltlich der Bestimmungen des Artikels XI dieses Abkommens an ihn richten, stattgeben;
- c) der Verein wird schriftliche Gutachten über Fragen seiner Zuständigkeit abgeben, die der Treuhänderat stellen könnte;
- d) der Generalsekretär der Vereinten Nationen wird auf Wunsch des Direktors des Internationalen Büros des Weltpostvereins zu einem Gedankenaustausch mit ihm bereit sein, so daß der Verein die Auskünfte erhält, die für ihn von besonderem Interesse sind.

#### Artikel VI

##### Mitwirkung bei der Tätigkeit der Vereinten Nationen

(1) Der Verein erklärt sich zur Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen und ihren Haupt- und Nebenorganisationen bereit und wird in dem nach dem Weltpostvertrag möglichen Umfang mitwirken.

(2) Hinsichtlich der Mitglieder der Vereinten Nationen erkennt der Verein an, daß nach den Bestimmungen des Artikels 103 der Charta keine Bestimmung des Weltpostvertrags oder der Nebenabkommen in der Weise geltend gemacht werden darf, daß sie ein Land in der Erfüllung seiner Verpflichtungen gegenüber den Vereinten Nationen hindert oder irgendwie beschränkt.

#### Artikel VII

##### Abkommen über das Personal

Die Vereinten Nationen und der Verein arbeiten im notwendigen Umfang zusammen, um eine möglichst große Übereinstimmung in den Beschäftigungsbedingungen des Personals zu erzielen und um jeden Wettbewerb bei seiner Ergänzung zu vermeiden.

## Article VIII

### Services de statistiques

1. L'Organisation des Nations Unies et l'Union conviennent de coopérer en vue d'assurer la plus grande efficacité et l'usage le plus étendu des informations et des données statistiques.

2. L'Union reconnaît que l'Organisation des Nations Unies constitue l'organisme central chargé de recueillir, analyser, publier, unifier et améliorer les statistiques servant aux buts généraux des organisations internationales.

3. L'Organisation des Nations Unies reconnaît que l'Union est l'organisme qualifié pour recueillir, analyser, publier, unifier et améliorer les statistiques relevant de son domaine propre, sans préjudice de l'intérêt que l'Organisation des Nations Unies peut avoir à ces statistiques, en tant qu'elles sont essentielles à la réalisation de son propre but et au développement des statistiques à travers le monde.

## Article IX

### Services administratifs et techniques

1. L'Organisation des Nations Unies et l'Union reconnaissent que, afin d'employer au mieux leur personnel et leurs ressources, il est souhaitable d'éviter la création de services qui se font concurrence ou font double emploi.

2. L'Organisation des Nations Unies et l'Union prendront toutes dispositions utiles pour l'enregistrement et le dépôt des documents officiels.

## Article X

### Dispositions budgétaires

Le budget annuel de l'Union sera communiqué à l'Organisation des Nations Unies et l'Assemblée générale aura la faculté de faire à son sujet des recommandations au Congrès de l'Union.

## Article XI

### Couverture des frais de services spéciaux

Si l'Union avait à faire face à des dépenses extraordinaires importantes, en suite de rapports spéciaux, d'études ou d'informations demandées par l'Organisation des Nations Unies en vertu de l'article V ou de toute autre disposition du présent accord, un échange de vues aurait lieu pour déterminer la manière la plus équitable de couvrir ces dépenses.

## Article XII

### Accords entre institutions

L'Union informera le Conseil de la nature et de la portée de tout accord qu'elle conclurait avec une autre institution spécialisée ou avec toute autre organisation intergouvernementale; en outre, elle informera le Conseil de la préparation de tels accords.

## Article XIII

### Liaison

1. En convenant des dispositions ci-dessus, l'Organisation des Nations Unies et l'Union expriment l'espoir qu'elles contribueront à assurer une liaison efficace entre les deux organisations. Elles affirment leur intention de prendre d'un commun accord les mesures nécessaires à cet effet.

## Artikel VIII

### Statistische Dienste

(1) Die Vereinten Nationen und der Verein wollen gemeinsam dahin wirken, daß die Informationen und statistischen Ergebnisse größte Brauchbarkeit aufweisen und möglichst vielseitige Verwendung finden.

(2) Der Verein erkennt die Organisation der Vereinten Nationen als Zentralstelle an, welche die den allgemeinen Zielen der internationalen Organisationen dienenden Statistiken sammeln, auswerten, veröffentlichen, vereinheitlichen und verbessern soll.

(3) Der Vereinten Nationen erkennen an, daß der Verein dazu berufen ist, die Statistiken seines eigenen Bereichs zu sammeln, auszuwerten, zu veröffentlichen, zu vereinheitlichen und zu verbessern; dadurch soll jedoch das Interesse der Vereinten Nationen an diesen Statistiken nicht beeinträchtigt werden, soweit sie für die Verwirklichung ihrer eigenen Ziele und für die Entwicklung der Statistiken in der ganzen Welt von Bedeutung sind.

## Artikel IX

### Verwaltungs- und technische Dienste

(1) Um Personal und Hilfsmittel rationell zu verwenden, halten es die Vereinten Nationen und der Verein für wünschenswert, die Einrichtung von Diensten zu vermeiden, die in gegenseitigen Wettbewerb treten oder Doppelarbeit leisten.

(2) Die Vereinten Nationen und der Verein werden alle notwendigen Maßnahmen treffen, die amtlichen Unterlagen zu ordnen und zu lagern.

## Artikel X

### Bestimmungen über den Haushaltsplan

Der jährliche Haushaltsplan des Vereins wird den Vereinten Nationen mitgeteilt werden, deren Generalversammlung berechtigt ist, dem Weltpostkongreß darüber Empfehlungen zukommen zu lassen.

## Artikel XI

### Deckung der Kosten für besondere Dienste

Entstehen dem Verein beträchtliche außerordentliche Ausgaben für Sonderberichte, Studien oder Informationen, welche die Vereinten Nationen nach Artikel V oder irgendeiner anderen Bestimmung des vorliegenden Abkommens verlangen, so findet ein Meinungs austausch darüber statt, wie diese Kosten auf gerechte Art und Weise gedeckt werden können.

## Artikel XII

### Abkommen zwischen besonderen Stellen

Der Verein wird den Rat über Art und Tragweite jedes Abkommens unterrichten, das er mit einer anderen Spezialorganisation oder mit jeder anderen zwischen den Regierungen mehrerer Länder bestehenden Organisation abschließt; außerdem wird er den Rat über die Vorbereitung solcher Abkommen unterrichten.

## Artikel XIII

### Zusammenarbeit

(1) Nach Übereinkunft über die oben angeführten Bestimmungen drücken die Vereinten Nationen und der Verein die Hoffnung aus, daß diese dazu beitragen werden, eine wirksame Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen zu sichern. Sie bestätigen ihre Absicht, gemeinsam alle diesem Ziel dienenden Maßnahmen zu treffen.

2. Les dispositions relatives aux liaisons prévues dans le présent accord s'appliqueront, dans la mesure souhaitable, aux relations de l'Union avec l'Organisation des Nations Unies y compris ses services annexes et régionaux.

#### Article XIV

##### Exécution de l'accord

Le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies et le Président de la Commission exécutive et de liaison de l'Union peuvent conclure tous arrangements complémentaires en vue d'appliquer le présent accord, qui peuvent paraître souhaitables à la lumière des deux organisations.

#### Article XV

##### Entrée en vigueur

Le présent accord est annexé à la Convention postale universelle conclue à Paris en 1947. Il entrera en vigueur après approbation par l'Assemblée générale des Nations Unies et au plus tôt en même temps que cette Convention\*).

#### Article XVI

##### Revision

Après un préavis de six mois donné par l'une ou l'autre des parties, le présent accord pourra être révisé par voie d'entente entre l'Organisation des Nations Unies et l'Union.

Paris, le 4 juillet 1947.

J.-J. Le Mouël

Président du XII<sup>e</sup> Congrès de l'Union postale universelle.

Jan Papanek

Président par intérim du Comité du Conseil économique et social chargé des négociations avec les institutions spécialisées.

\*) Cet Accord ayant été approuvé à l'unanimité par l'Assemblée générale des Nations Unies, le 15 novembre 1947, il est entré en vigueur en même temps que la Convention postale universelle conclue à Paris en 1947, c'est-à-dire le 1<sup>er</sup> juillet 1948.

(2) Die in diesem Abkommen vorgesehenen Bestimmungen über die Zusammenarbeit werden, soweit dies am Platz ist, auch auf die Beziehungen des Vereins zu den Vereinten Nationen einschließlich ihrer Neben- und regionalen Dienste angewandt werden.

#### Artikel XIV

##### Durchführung des Abkommens

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen und der Präsident der Vollzugs- und Verbindungskommission des Vereins sind berechtigt, zur Durchführung des vorliegenden Übereinkommens jedes ergänzende Abkommen abzuschließen, das nach den Erfahrungen der beiden Organisationen wünschenswert erscheint.

#### Artikel XV

##### Inkrafttreten

Das vorliegende Abkommen wird dem in Paris im Jahre 1947 abgeschlossenen Weltpostvertrag beigelegt. Es tritt nach Billigung durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen in Kraft, frühestens jedoch gleichzeitig mit diesem Vertrag\*).

#### Artikel XVI

##### Nachprüfung

Nach Vorankündigung von sechs Monaten durch den einen oder anderen vertragschließenden Teil kann das vorliegende Abkommen im Einvernehmen zwischen den Vereinten Nationen und dem Verein überprüft werden.

Paris, den 4. Juli 1947.

J.-J. Le Mouël

Präsident des XII. Weltpostkongresses.

Jan Papanek

Vorläufiger Präsident des Komitees des Wirtschafts- und Sozialrates, das zur Führung von Verhandlungen mit den Spezialorganisationen beauftragt ist.

\*) Dieses Abkommen ist mit dem im Jahre 1947 in Paris abgeschlossenen Weltpostvertrag, d. h. am 1. Juli 1948 in Kraft getreten, nachdem es am 15. November 1947 von der Vollversammlung der Vereinten Nationen einstimmig gebilligt worden war.

**Accord additionnel  
à l'Accord entre l'Organisation des Nations  
Unies et l'Union postale universelle**

Considérant que,

par la résolution 136 (VI) adoptée le 25 février 1948 par le Conseil économique et social, le Secrétaire général des Nations Unies est prié de conclure, avec toute institution spécialisée qui le demanderait, un accord supplémentaire étendant aux fonctionnaires de cette institution le bénéfice des dispositions de l'Article VII de la Convention sur les Privilèges et Immunités de l'Organisation des Nations Unies et de soumettre tout accord supplémentaire de ce genre à l'Assemblée générale pour approbation, et

Considérant que l'Union postale universelle désire conclure un accord supplémentaire de ce genre complétant l'Accord conclu, conformément à l'Article 63 de la Charte, entre l'Organisation des Nations Unies et l'Union postale universelle;

il est convenu, par les présentes, de ce qui suit:

**Article I**

La clause ci-dessous sera ajoutée comme article supplémentaire à l'Accord entre l'Organisation des Nations Unies et l'Union postale universelle:

«Les fonctionnaires de l'Union postale universelle auront le droit d'utiliser les laissez-passer des Nations Unies conformément à des arrangements spéciaux négociés en application de l'article XIV.»

**Article II**

Le présent Accord entrera en vigueur dès qu'il aura été approuvé par l'Assemblée générale des Nations Unies et l'Union postale universelle<sup>1)</sup>.

Pour l'Union postale universelle:

Fait à Paris, le 13 juillet 1949.

J.-J. Le Mouël

Président de la Commission exécutive et de liaison de l'Union postale universelle.

Pour l'Organisation des Nations Unies:

Fait à Lake Success, New York,  
le 27 juillet 1949.

Byron Price

Secrétaire général par intérim.

**Zusatzabkommen  
zum Abkommen zwischen den Vereinten  
Nationen und dem Weltpostverein**

Mit Rücksicht darauf,

daß durch die am 25. Februar 1948 vom Wirtschafts- und Sozialrat angenommene Entschließung Nr. 136 (VI) der Generalsekretär der Vereinten Nationen gebeten wird, mit allen Spezialorganisationen, die darum ersuchen, ein Zusatzabkommen zu schließen, das den Beamten dieser Organisationen die Vorteile der Bestimmungen des Artikels VII der Konvention über die Privilegien und die Immunitäten der Organisation der Vereinten Nationen gewährt, und jedes Ergänzungsabkommen dieser Art der Vollversammlung zur Genehmigung vorzulegen,

daß ferner der Weltpostverein ein Ergänzungsabkommen dieser Art zu schließen wünscht, welches das gemäß Artikel 63 der Charta zwischen den Vereinten Nationen und dem Weltpostverein geschlossene Abkommen vervollständigt,

wird von den Anwesenden folgendes vereinbart:

**Artikel I**

Die nachstehende Klausel wird als zusätzlicher Artikel dem Vertrag zwischen den Vereinten Nationen und dem Weltpostverein hinzugefügt:

„Die Beamten des Weltpostvereins werden das Recht haben, die Pässe der Vereinten Nationen gemäß den in Anwendung des Artikels XIV getroffenen besonderen Vereinbarungen zu benutzen.“

**Artikel II**

Das vorliegende Abkommen tritt in Kraft, sobald es von der Vollversammlung der Vereinten Nationen und vom Weltpostverein gebilligt sein wird<sup>1)</sup>.

Für den Weltpostverein:

Geschehen zu Paris, den 13. Juli 1949

J.-J. Le Mouël

Präsident der Vollzugs- und Verbindungskommission des Weltpostvereins.

Für die Vereinten Nationen:

Geschehen zu Lake Success, New York,  
den 27. Juli 1949.

Byron Price

Vorläufiger Generalsekretär.

<sup>1)</sup> Cet Accord, ayant été approuvé par l'ensemble des Administrations de l'Union postale universelle en avril 1949 et par l'Assemblée générale des Nations Unies, dans sa séance du 22 octobre 1949, est entré en vigueur le 22 octobre 1949.

<sup>1)</sup> Dieses Abkommen ist am 22. Oktober 1949 in Kraft getreten, nachdem es von der Gesamtheit der Verwaltungen des Weltpostvereins im April 1949 und von der Vollversammlung der Vereinten Nationen in der Sitzung vom 22. Oktober 1949 gebilligt worden war.

## Correspondances-avion

### Table des matières

Chapitre I	
Dispositions générales	
	Art.
Objets de correspondance admis au transport aérien .....	1
Liberté de transit .....	2
Acheminement des correspondances-avion .....	3
Mesures à prendre en cas d'accident survenu en cours de transport .....	4
Taxes et conditions générales d'admission des correspondances-avion .....	5
Correspondances-avion non affranchies ou insuffisamment affranchies .....	9
Distribution des correspondances-avion .....	7
Réexpédition et renvoi des correspondances-avion .....	8
Enveloppes de réexpédition et enveloppes collectrices .....	9
Chapitre II	
Envois recommandés ou avec valeur déclarée	
Envois recommandés .....	10
Avis de réception .....	11
Responsabilité .....	12
Envois avec valeur déclarée .....	13
Chapitre III	
Attribution des surtaxes aériennes. Frais de transport	
Attribution des surtaxes .....	14
Frais de transport aérien des dépêches closes ....	15
Frais de transport des correspondances-avion à découvert .....	16
Chapitre IV	
Bureau international	
Communications à adresser au Bureau international et aux Administrations .....	17
Chapitre V	
Comptabilité. Règlement des comptes	
Modes de décompte des frais de transport aérien .....	18
Constatation du poids des dépêches-avion et des correspondances-avion .....	19
Etablissement des relevés de poids des dépêches et des correspondances transportées .....	20
Transmission et acceptation des relevés de poids AV 3 et AV 4 et établissement des comptes particuliers .....	21
Chapitre VI	
Dispositions diverses	
Signalisation des correspondances-avion .....	22
Signalisation des dépêches-avion .....	23
Utilisation de sacs collecteurs .....	24

## Luftpostbriefsendungen

### Inhaltsverzeichnis

Kapitel I	
Allgemeine Bestimmungen	
	Art.
Zur Luftbeförderung zugelassene Briefsendungen .....	1
Freiheit des Durchgangs .....	2
Leitung der Luftpostbriefsendungen .....	3
Maßnahmen bei einem Unfall während der Luftbeförderung .....	4
Gebühren und allgemeine Versendungsbedingungen für Luftpostbriefsendungen .....	5
Nicht oder unzureichend freigemachte Luftpostbriefsendungen .....	6
Zustellung der Luftpostbriefsendungen .....	7
Nach- und Rücksendung der Luftpostbriefsendungen .....	8
Nachsendungs- und Sammelumschläge .....	9
Kapitel II	
Einschreib- und Wertsendungen	
Einschreibsendungen .....	10
Rückschein .....	11
Verantwortlichkeit .....	12
Wertsendungen .....	13
Kapitel III	
Bezug der Luftpostzuschläge. Beförderungskosten	
Bezug der Zuschläge .....	14
Kosten für die Beförderung von Briefposten auf dem Luftweg .....	15
Kosten für die Beförderung von Luftpostbriefsendungen des offenen Durchgangs .....	16
Kapitel IV	
Internationales Büro	
Mitteilungen an das Internationale Büro und an die Verwaltungen .....	17
Kapitel V	
Abrechnung. Begleichung der Rechnungen	
Abrechnung über Luftbeförderungskosten .....	18
Feststellung des Gewichts der Luftbriefposten und der Luftpostbriefsendungen .....	19
Aufstellung der Gewichtsnachweise der beförderten Posten und Briefsendungen .....	20
Übermittlung und Anerkenntnis der Gewichtsnachweise AV 3 und AV 4 und Ausstellung der Einzelrechnungen .....	21
Kapitel VI	
Verschiedene Bestimmungen	
Kenntlichmachung der Luftpostbriefsendungen ...	22
Kenntlichmachung der Luftbriefposten .....	23
Verwendung von Sammelsäcken .....	24

	Art.
Mode d'expédition des correspondances-avion ...	25
Bordereaux de chargement et de livraison des dépêches .....	26
Transbordement des dépêches-avion .....	27
Accélération des opérations dans les aéroports ...	28
Annotations à porter sur les feuilles d'avis, sur les feuilles d'envoi et sur les étiquettes des dépêches-avion .....	29
Dédouanement des correspondances passibles de droits de douane .....	30
Renvoi des sacs-avion vides .....	31
Application des dispositions de la Convention et des Arrangements .....	32
Mise à exécution et durée des dispositions adoptées .....	33

**Protocole final  
des dispositions concernant les  
correspondances-avion**

	Art.
Faculté de réduire l'échelon de poids unitaire des correspondances-avion .....	I
Dispositions transitoires applicables aux aérogrammes .....	II
Surtaxe exceptionnelle .....	III

ANNEXES

Formules: voir liste spéciale

	Art.
Beförderung von Luftpostbriefsendungen .....	25
Lade- und Übergabenachweisungen der Posten ...	26
Umladung der Luftbriefposten .....	27
Beschleunigung der Abfertigung in den Flughäfen	28
Vermerke in den Brief- und Wertlisten sowie auf den Beutelfahnen der Luftbriefposten .....	29
Verzollung der zollpflichtigen Sendungen .....	30
Rücksendung leerer Luftpostbeutel .....	31
Anwendung der Bestimmungen des Weltpostvertrags und der Nebenabkommen .....	32
Inkrafttreten und Geltungsdauer der angenommenen Bestimmungen .....	33

**Schlußniederschrift  
zu den Bestimmungen über  
Luftpostbriefsendungen**

	Art.
Recht auf Ermäßigung der Einheitsgewichtssätze für Luftpostbriefsendungen .....	I
Übergangsbestimmungen für Aerogramme (Luftpostleichtbriefe) .....	II
Außergewöhnlicher Zuschlag .....	III

ANLAGEN

Formblätter: siehe besonderes Verzeichnis

## Correspondances-avion

### CHAPITRE I

#### Dispositions générales

##### Article premier

###### Objets de correspondance admis au transport aérien

1. Sont admis au transport aérien tous les objets désignés à l'article 47 de la Convention ainsi que les mandats de poste, les valeurs à recouvrer, les mandats de remboursement et les abonnements-poste. Ces envois qui prennent, dans ce cas, la dénomination de « Correspondances-avion », se répartissent en envois pour lesquels une surtaxe spéciale de transport aérien est perçue (envois surtaxés) et en envois pour lesquels pareille taxe n'est pas due (envois non surtaxés).

2. Les Administrations peuvent aussi admettre au transport aérien les lettres dénommées « Aérogrammes », visées à l'article 5, § 8.

3. Les objets mentionnés à l'article 47 de la Convention peuvent être soumis à la formalité de la recommandation et grevés de remboursement. Les aérogrammes peuvent être soumis à la formalité de la recommandation si les règlements du Pays d'origine le permettent.

4. Les lettres et les boîtes avec valeur déclarée peuvent être également transportées par la voie de l'air dans les relations entre les Pays qui admettent l'échange des objets de l'espèce par cette voie.

5. Les correspondances-avion surtaxées doivent porter au recto la mention très apparente « Par avion » ou une mention analogue dans la langue du Pays d'origine.

##### Article 2

###### Liberté de transit

La liberté de transit prévue à l'article 32 de la Convention est garantie aux correspondances-avion dans le territoire entier de l'Union, que les Administrations intermédiaires prennent part ou non au réacheminement des correspondances.

##### Article 3

###### Acheminement des correspondances-avion

1. Les Administrations qui se servent des communications aériennes pour le transport de leurs propres correspondances-avion surtaxées sont tenues d'acheminer, par ces mêmes communications, les correspondances-avion surtaxées qui leur parviennent des autres Administrations. Il en est de même des correspondances-avion non surtaxées, à condition que la capacité disponible des appareils le permette et que l'Administration d'origine le demande.

2. Les Administrations qui ne disposent pas d'un service aérien acheminent les correspondances-avion par les voies les plus rapides utilisées par la poste. Il en est de même si, pour une raison quelconque, l'acheminement par voie de surface offre des avantages sur l'utilisation des lignes aériennes.

3. Les dépêches-avion closes doivent être acheminées par la voie demandée par l'Administration du Pays d'origine, sous réserve que cette voie soit utilisée par l'Administration du Pays de transit pour la transmission de ses propres dépêches.

4. Dans le but de déterminer le parcours le plus favorable, le bureau d'origine peut adresser au bureau destinataire de la dépêche un bulletin d'essai conforme

## Luftpostbriefsendungen

### KAPITEL I

#### Allgemeine Bestimmungen

##### Artikel 1

###### Zur Luftbeförderung zugelassene Briefsendungen

(1) Alle in Artikel 47 des Weltpostvertrags aufgeführten Sendungen, ferner Postanweisungen, Postaufträge, Nachnahmepostanweisungen und durch die Post bezogene Zeitungen sind zur Luftbeförderung zugelassen. Diese Sendungen, die dann als „Luftpostbriefsendungen“ bezeichnet werden, gliedern sich auf in Sendungen, für die ein besonderer Luftpostzuschlag erhoben (zuschlagpflichtige Sendungen), und in Sendungen, für die ein solcher Zuschlag nicht erhoben wird (nicht zuschlagpflichtige Sendungen).

(2) Die Verwaltungen können auch sogenannte Aero-gramme (Luftpostleichtbriefe) (Artikel 5 Paragraph 8) zur Luftbeförderung zulassen.

(3) Die in Artikel 47 des Weltpostvertrags aufgeführten Sendungen können auch eingeschrieben und unter Nachnahme versandt werden. Aero-gramme (Luftpostleichtbriefe) können eingeschrieben werden, wenn es die Bestimmungen des Einlieferungslandes zulassen.

(4) Wertbriefe und Wertkästchen können ebenfalls auf dem Luftweg befördert werden, soweit die beteiligten Länder den Austausch solcher Sendungen auf diesem Wege zulassen.

(5) Die zuschlagpflichtigen Luftpostbriefsendungen müssen auf der Vorderseite den deutlichen Vermerk »Par avion« oder einen ähnlichen Vermerk in der Sprache des Einlieferungslandes tragen.

##### Artikel 2

###### Freiheit des Durchgangs

Die in Artikel 32 des Weltpostvertrags vorgesehene Freiheit des Durchgangs ist auch für Luftpostbriefsendungen im gesamten Vereinsgebiet gewährleistet, gleichviel ob die Zwischenverwaltungen an der Beförderung der Sendungen teilnehmen oder nicht.

##### Artikel 3

###### Leitung der Luftpostbriefsendungen

(1) Verwaltungen, die ihre eigenen zuschlagpflichtigen Luftpostbriefsendungen auf dem Luftweg befördern, müssen die ihnen von anderen Verwaltungen zugehenden zuschlagpflichtigen Luftpostbriefsendungen mit den gleichen Verbindungen befördern. Dasselbe gilt für nicht zuschlagpflichtige Luftpostbriefsendungen, soweit der verfügbare Raum der Flugzeuge es zuläßt und die Absendungsverwaltung es verlangt.

(2) Verwaltungen, denen keine Luftverkehrsverbindungen zur Verfügung stehen, befördern die Luftpostbriefsendungen auf den schnellsten von der Post benutzten Wegen. Dasselbe gilt, wenn aus irgendeinem Grunde die Leitung auf dem Land- und Seeweg gegenüber der Benutzung von Fluglinien Vorteile bietet.

(3) Die Luftbriefposten müssen auf dem von der Absendungsverwaltung vorgeschriebenen Wege befördert werden, wenn die Verwaltung des Durchgangslandes diesen Weg zur Beförderung ihrer eigenen Posten benutzt.

(4) Um die günstigsten Verbindungswege feststellen zu können, kann das Einlieferungspostamt dem Bestimmungspostamt der Luftbriefpost eine Ermittlungsliste



au modèle C 27 annexé au Règlement d'exécution de la Convention; ce bulletin doit être inséré dans la dépêche et joint à la feuille d'avis. Le bulletin d'essai, dûment rempli, doit être renvoyé au bureau d'origine par le premier courrier aérien.

#### Article 4

##### Mesures à prendre en cas d'accident survenu en cours de transport

1. Lorsque, par suite d'un accident survenu en cours de transport, un avion ne peut poursuivre son voyage et livrer le courrier aux escales prévues, le personnel du bord doit remettre les dépêches au bureau de poste le plus proche du lieu de l'accident ou le plus qualifié pour le réacheminement du courrier. En cas d'empêchement du personnel, ce bureau, ayant été mis au courant de l'accident, fait son possible pour prendre, sans délai, livraison du courrier. Les dépêches doivent être dirigées sur les bureaux de destination par les voies les plus rapides après constatation de l'état et, éventuellement, remise en état des correspondances endommagées.

2. Les circonstances de l'accident et les constatations faites sont signalées par bulletin de vérification aux bureaux de destination des dépêches accidentées; une copie du bulletin est adressée au bureau d'origine des dépêches. Ces documents sont expédiés par la voie la plus rapide (aérienne ou de surface). En outre, l'Administration du Pays dont dépend la compagnie aérienne est renseignée télégraphiquement sur le sort du courrier. Cette Administration avise à son tour par télégramme les Administrations intéressées.

#### Article 5

##### Taxes et conditions générales d'admission des correspondances-avion

1. Les correspondances-avion sutaxées acquittent, en sus des taxes postales réglementaires, une surtaxe spéciale de transport aérien dont il appartient à l'Administration du Pays d'origine de fixer le montant. Sous réserve de ce qui est dit au § 2, la surtaxe aérienne est due également pour les correspondances-avion qui jouissent de la franchise postale en vertu des dispositions des articles 37 et 38 de la Convention.

2. Les Administrations ont la faculté de ne percevoir aucune surtaxe de transport aérien, sous réserve d'en informer les Pays de destination et de transit.

3. Les surtaxes aériennes doivent être en étroite relation avec les frais de transport et, en règle générale, leur produit ne doit pas dépasser dans l'ensemble les frais à payer pour ce transport.

4. Les surtaxes doivent être uniformes pour tout le territoire d'un Pays de destination, quel que soit l'acheminement utilisé.

5. Les surtaxes doivent être acquittées au départ.

6. La surtaxe d'une carte postale avec réponse payée est perçue pour chaque partie séparément, au point de départ de chacune de ces parties.

7. Les correspondances-avion sont affranchies dans les conditions prévues aux articles 52 et 53 de la Convention. Toutefois, et sans égard à la nature de ces correspondances, l'affranchissement peut être représenté par une mention manuscrite, en chiffres, de la somme perçue, exprimée en monnaie du Pays d'origine sous la forme, par exemple: «Taxe perçue: . . . dollars . . . cents». Cette mention peut, soit figurer dans une griffe spéciale ou sur une figurine ou étiquette spéciale, soit encore être simplement portée, par un procédé quelconque, du côté de la suscription de l'objet. Dans tous les cas, la mention doit être appuyée du timbre à date du bureau d'origine.

nach dem Muster der Anlage C 27 der Vollzugsordnung zum Weltpostvertrag übermitteln; diese Liste muß in der Post vermerkt und der Briefliste beigelegt werden. Die ordnungsmäßig ausgefüllte Ermittlungsliste muß dem Einlieferungspostamt durch die nächste Luftpost zurückgesandt werden.

#### Artikel 4

##### Maßnahmen bei einem Unfall während der Luftbeförderung

(1) Wenn ein Flugzeug infolge eines bei der Beförderung eingetretenen Unfalls seine Reise nicht fortsetzen und die Post auf den planmäßigen Landeplätzen nicht abgeben kann, muß das Bordpersonal die Posten dem der Unfallstelle am nächsten gelegenen oder dem für die Weiterleitung der Post am besten geeigneten Postamt übergeben. Ist das Personal verhindert, so wird dieses Postamt, nachdem es vom Unfall Kenntnis erhalten hat, das Möglichste tun, um die Sendungen unverzüglich in Empfang zu nehmen. Nach der Feststellung ihres Zustandes und der Wiederherstellung etwa beschädigter Sendungen müssen die Posten auf schnellstem Wege an die Bestimmungspostämter geleitet werden.

(2) Die näheren Umstände des Unfalls und die Feststellungen werden den Empfangsämtern der durch den Unfall betroffenen Posten gemeldet (Bulletin de vérification); eine Abschrift der Meldung ist dem Absendungspostamt der Posten zu übersenden. Diese Papiere werden auf schnellstem Wege (Luft- oder Land- und Seeweg) befördert. Außerdem muß die Verwaltung des Landes, dem die Luftverkehrsgesellschaft untersteht, telegraphisch über den Verbleib der Post benachrichtigt werden. Die Verwaltung unterrichtet ihrerseits telegraphisch die beteiligten Verwaltungen.

#### Artikel 5

##### Gebühren und allgemeine Versendungsbedingungen für Luftpostbriefsendungen

(1) Für zuschlagpflichtige Luftpostbriefsendungen ist neben den gewöhnlichen Postgebühren ein besonderer Luftpostzuschlag zu entrichten, dessen Betrag die Einlieferungsverwaltung festsetzt. Vorbehaltlich der Bestimmungen des Paragraph 2 ist der Luftpostzuschlag auch für Luftpostbriefsendungen zu entrichten, die nach Artikel 37 und 38 des Weltpostvertrags Gebührenfreiheit genießen.

(2) Die Verwaltungen können davon absehen, einen Luftpostzuschlag zu erheben; sie müssen aber das Bestimmungsland und die Durchgangsländer davon verständig.

(3) Die Luftpostzuschläge müssen in enger Beziehung zu den Beförderungskosten stehen; ihr Gesamtertrag darf im allgemeinen nicht die für die Beförderung zu zahlenden Kosten übersteigen.

(4) Die Zuschläge müssen für das ganze Gebiet eines Bestimmungslandes einheitlich sein, welcher Beförderungsweg auch benutzt wird.

(5) Die Zuschläge sind bei der Einlieferung der Sendungen zu entrichten.

(6) Für eine Postkarte mit Antwortkarte wird der Zuschlag am Absendungsort eines jeden Teiles für jeden Teil getrennt erhoben.

(7) Die Luftpostbriefsendungen werden nach den Bestimmungen der Artikel 52 und 53 des Weltpostvertrags freigemacht. Die Freimachung kann jedoch auf allen diesen Sendungen, ohne Rücksicht auf ihre Art, auch durch handschriftliche Angabe des erhobenen Betrags in Ziffern nach der Währung des Einlieferungslandes, z. B. durch den Vermerk ersichtlich gemacht werden: »Taxe perçue: . . . Dollars . . . Cents«. Dieser Vermerk kann in einem besonderen Stempelabdruck, auf einer Marke oder auf einem Klebezettel gemacht oder in irgendeiner Weise einfach auf die Aufschriftseite der Sendung geschrieben werden. Der Tagesstempel des Einlieferungspostamts ist stets beizusetzen.

8. L'aérogamme est constitué par une feuille de papier convenablement pliée et collée dont les dimensions, sous cette forme, doivent être celles des cartes postales. La partie recto de la feuille ainsi pliée est réservée à l'adresse et doit porter obligatoirement la mention imprimée «Aérogamme». Une mention analogue dans la langue du Pays d'origine est facultative. L'expéditeur peut disposer, pour la correspondance, de toutes les parties de la feuille autres que celle qui est utilisée pour l'adresse. L'aérogamme ne doit contenir aucun objet. La taxe est au moins égale à celle qui est applicable dans le Pays d'origine à une lettre non surtaxée du premier échelon de poids. Chaque Administration fixe les conditions d'émission, de fabrication et de vente des aérogammes.

9. Tout aérogamme qui ne remplit pas les conditions fixées au § 8 perd son caractère spécial; il est traité, le cas échéant, conformément aux dispositions de l'article 6.

#### Article 6

##### Correspondances-avion non affranchies ou insuffisamment affranchies

1. En cas d'absence totale d'affranchissement, les correspondances-avion sont traitées conformément aux dispositions des articles 51 et 54 de la Convention. Les objets dont l'affranchissement postal n'est pas obligatoire au départ sont transmis par les voies ordinaires.

2. En cas d'insuffisance d'affranchissement, les correspondances-avion surtaxées sont transmises par la voie de l'air lorsque les taxes acquittées représentent au moins le montant de la surtaxe aérienne. Les Administrations d'origine ont la faculté de transmettre ces correspondances par la voie de l'air lorsque les taxes acquittées représentent 75 % au moins du montant de la surtaxe aérienne.

3. Dans l'un et l'autre cas, les envois insuffisamment affranchis sont revêtus du timbre T et de l'indication, en francs et centimes-or, du montant de la taxe à percevoir dans les conditions fixées à l'article 148 du Règlement d'exécution de la Convention.

4. Les dispositions de l'article 54 de la Convention sont applicables en ce qui concerne la perception des taxes non acquittées au départ.

5. Lors de la transmission par voie ordinaire des envois surtaxés visés au § 2, le bureau de dépôt ou le bureau d'échange doit barrer au moyen de deux forts traits transversaux l'étiquette «Par avion» et toute annotation relative au transport aérien et indiquer brièvement les motifs de la transmission par voie ordinaire.

#### Article 7

##### Distribution des correspondances-avion

Les correspondances-avion sont distribuées dans les meilleures conditions de rapidité possibles et doivent au moins être comprises dans la première distribution qui suit leur arrivée au bureau de distribution.

#### Article 8

##### Réexpédition et renvoi des correspondances-avion

1. En principe, les correspondances-avion adressées à des destinataires ayant changé de résidence sont réexpédiées sur la nouvelle destination par les moyens de transport normalement utilisés.

2. De même, les correspondances-avion, tombées en rebut et celles qui, pour une raison quelconque, n'ont pas été livrées aux destinataires sont renvoyées à l'origine par les moyens de transport normalement utilisés.

3. Toutefois, sur demande expresse du destinataire (en cas de réexpédition) ou de l'expéditeur (en cas de renvoi à l'origine) et pourvu que l'intéressé s'engage à payer les

(8) Das Aerogramm (Luftpostleichtbrief) besteht aus einem Briefbogen, der so gefaltet und geklebt wird, daß er die Ausdehnungsmaße der Postkarten hat. Die Vorderseite des so gefalteten Briefbogens ist der Aufschrift vorbehalten und muß unbedingt den Vermerk »Aerogramme« tragen. Eine entsprechende Bezeichnung in der Sprache des Einlieferungslandes ist freigestellt. Der Absender kann für die Mitteilungen über das ganze Blatt mit Ausnahme des Anschriftteils verfügen. Das Aerogramm (Luftpostleichtbrief) darf keine Einlage enthalten. Die Gebühr hat mindestens dem Satz zu entsprechen, der für einen zuschlagfreien Brief der ersten Gewichtsstufe im Einlieferungsland zu entrichten ist. Jede Verwaltung setzt die Bedingungen für Ausgabe, Herstellung und Verkauf der Aerogramme (Luftpostleichtbriefe) fest.

(9) Aerogramme (Luftpostleichtbriefe), die den in Paragraph 8 festgesetzten Bedingungen nicht entsprechen, verlieren ihren besonderen Charakter und werden gegebenenfalls nach den Bestimmungen des Artikels 6 behandelt.

#### Artikel 6

##### Nicht oder unzureichend freigemachte Luftpostbriefsendungen

(1) Nicht freigemachte Luftpostbriefsendungen werden nach den Artikeln 51 und 54 des Weltpostvertrags behandelt. Sendungen, die nicht dem Freimachungszwang unterliegen, werden auf dem gewöhnlichen Weg abgehandelt.

(2) Unzureichend freigemachte zuschlagpflichtige Luftpostbriefsendungen werden auf dem Luftweg befördert, wenn die vorausgezahlte Gebühr mindestens den Luftpostzuschlag deckt. Die Einlieferungsverwaltungen können diese Sendungen jedoch auch dann auf dem Luftwege befördern, wenn die vorausgezahlte Gebühr wenigstens 75 vom Hundert des Luftpostzuschlags beträgt.

(3) In beiden Fällen werden unzureichend freigemachte Sendungen mit dem T-Stempel versehen. Außerdem ist der nach Artikel 148 der Vollzugsordnung zum Vertrag zu erhebende Betrag in Franken und Centimen anzugeben.

(4) Für die nicht vorausgezahlten Postgebühren gelten die Bestimmungen des Artikels 54 des Weltpostvertrags.

(5) Werden dem Paragraph 2 entsprechende zuschlagpflichtige Sendungen auf dem gewöhnlichen Wege befördert, so hat das Einlieferungs- oder Auswechslungs-postamt den Klebezettel »Par avion« und alle auf die Luftbeförderung bezüglichen Vermerke kräftig zu durchkreuzen und die Gründe für die Beförderung auf gewöhnlichem Wege kurz anzugeben.

#### Artikel 7

##### Zustellung der Luftpostbriefsendungen

1. Die Luftpostbriefsendungen sind so schnell wie möglich zuzustellen, mindestens aber mit der ersten regelmäßigen Zustellung nach ihrem Eingang bei dem Zustellpostamt.

#### Artikel 8

##### Nach- und Rücksendung der Luftpostbriefsendungen

(1) Luftpostbriefsendungen, deren Empfänger ihren Wohnort gewechselt haben, werden grundsätzlich auf dem regelmäßig benutzten Wege nach dem neuen Bestimmungsort gesandt.

(2) Ebenso werden unzustellbare Luftpostbriefsendungen und solche, die aus irgendeinem Grunde den Empfängern nicht ausgehändigt worden sind, auf dem regelmäßig benutzten Wege zurückgesandt.

(3) Auf ausdrückliches Verlangen des Empfängers (bei Nachsendung) oder des Absenders (bei Rücksendung) können die in Frage stehenden Sendungen jedoch auf

surtaxes aériennes correspondant au nouveau parcours, les envois en question peuvent être réexpédiés ou renvoyés par la voie aérienne. Dans les deux cas, la surtaxe est perçue au moment de la livraison de l'objet et reste acquise à l'Administration distributrice.

4. Si la réexpédition ou le renvoi des correspondances surtaxées a lieu par les moyens ordinaires de la poste, l'étiquette « Par avion » et toute annotation se rapportant à la transmission par la voie aérienne doivent être barrées d'office au moyen de deux forts traits transversaux.

#### Article 9

##### Enveloppes de réexpédition et enveloppes collectrices

Les enveloppes de réexpédition et les enveloppes collectrices sont réexpédiées sur leur nouvelle destination par les moyens ordinaires de transport, à moins que la surtaxe aérienne ne soit acquittée d'avance au bureau réexpéditeur, ou que le destinataire, le cas échéant l'expéditeur, ne prenne à sa charge les surtaxes correspondant au nouveau parcours aérien selon les dispositions de l'article 8, § 3.

#### CHAPITRE II

##### Envois recommandés ou avec valeur déclarée

#### Article 10

##### Envois recommandés

Les envois recommandés acquittent les surtaxes aériennes suivant les dispositions prévues à l'article 5 pour les correspondances-avion ordinaires.

#### Article 11

##### Avis de réception

Chaque Administration est autorisée à tenir compte du poids de la formule de l'avis de réception pour le calcul de la surtaxe aérienne.

#### Article 12

##### Responsabilité

Les Administrations assument à l'égard des envois recommandés acheminés par voie aérienne la même responsabilité que pour les envois recommandés expédiés par voie de surface.

#### Article 13

##### Envois avec valeur déclarée

En ce qui concerne les envois avec valeur déclarée qui transitent en dépêches closes par le territoire de Pays non adhérents à l'Arrangement concernant les envois de l'espèce ou qui sont transportés par des services aériens pour lesquels les Pays en cause n'acceptent pas la responsabilité des valeurs, la responsabilité de ces Pays est limitée à celle qui est prévue pour les envois recommandés.

#### CHAPITRE III

##### Attribution des surtaxes aériennes. Frais de transport

#### Article 14

##### Attribution des surtaxes

Chaque Administration garde en entier les surtaxes aériennes qu'elle a perçues.

dem Luftwege nach- oder zurückgesandt werden, wenn der Betreffende sich verpflichtet, den Luftpostzuschlag für die neue Beförderung zu zahlen. In beiden Fällen wird der Zuschlag bei der Aushändigung erhoben und verbleibt der Verwaltung, welche die Sendung ausgehändigt hat.

(4) Werden zuschlagpflichtige Briefsendungen auf dem gewöhnlichen Wege nach- oder zurückgesandt, so müssen der Klebezettel »Par avion« und alle auf die Luftbeförderung bezüglichen Vermerke von Amts wegen kräftig durchkreuzt werden.

#### Articol 9

##### Nachsendungs- und Sammelumschläge

Nachsendungs- und Sammelumschläge werden dem neuen Bestimmungsort auf dem gewöhnlichen Beförderungswege zugeführt, wenn der Luftpostzuschlag bei dem nachsendenden Postamt nicht vorausbezahlt worden ist oder der Empfänger — gegebenenfalls der Absender — die Zahlung der Zuschläge für die neue Luftbeförderung nach den Bestimmungen des Artikels 8 Paragraph 3 nicht übernimmt.

#### KAPITEL II

##### Einschreib- und Wertsendungen

#### Artikel 10

##### Einschreibsendungen

Für Einschreibsendungen sind die in Artikel 5 für gewöhnliche Luftpostbriefsendungen vorgesehenen Luftpostzuschläge zu entrichten.

#### Artikel 11

##### Rückschein

Jede Verwaltung ist berechtigt, das Gewicht des Rückscheinformblatts bei der Berechnung des Luftpostzuschlags zu berücksichtigen.

#### Artikel 12

##### Verantwortlichkeit

Die Verwaltungen haften für die auf dem Luftweg beförderten Einschreibsendungen in dem gleichen Umfang wie für die auf dem Land- und Seeweg beförderten Einschreibsendungen.

#### Artikel 13

##### Wertsendungen

Wenn Wertsendungen in Briefposten durch das Gebiet von Ländern befördert werden, die dem Wertbrief- und Wertkästchenabkommen nicht beigetreten sind, oder wenn Luftverkehrsverbindungen benutzt werden, für welche die zuständigen Länder keine Haftung für Wertsendungen übernehmen, beschränkt sich die Verantwortlichkeit dieser Länder auf die für Einschreibsendungen vorgesehene Haftpflicht.

#### KAPITEL III

##### Bezug der Luftpostzuschläge. Beförderungskosten

#### Artikel 14

##### Bezug der Zuschläge

Jede Verwaltung behält unverkürzt die Luftpostzuschläge, die sie erhoben hat.

## Frais de transport aérien des dépêches closes

1. Les Administrations des Pays survolés n'ont droit à aucune rémunération pour les dépêches transportées par voie aérienne au-dessus de leur territoire. Les dispositions de l'article 78 de la Convention concernant les frais de transit ne s'appliquent aux correspondances-avion que pour leurs parcours territoriaux ou maritimes éventuels. Toutefois, des frais de transit ne sont exigibles ni pour le transbordement des dépêches-avion entre deux aéroports desservant une même ville, ni pour le transport de ces dépêches entre un aéroport desservant une ville et un entrepôt situé dans la même ville et le retour de ces mêmes dépêches en vue de leur réacheminement.

2. Les frais de transport aérien des correspondances-avion expédiées en dépêches closes sont à la charge de l'Administration du Pays d'origine de la dépêche.

3. Chaque Administration qui assure le transport des correspondances-avion par la voie aérienne comme Administration intermédiaire a droit, de ce chef, à une bonification pour frais de transport. Cette bonification est calculée en multipliant les taux de transport (déterminés dans la limite des taux de base maximums fixés au § 9) par les distances kilométriques figurant dans la «Liste des distances aéropostales» visée à l'article 17, § 2. Si l'avion fait escale à plusieurs aéroports, la bonification est due jusqu'à l'aéroport de déchargement.

4. A moins que les Administrations correspondantes ne se soient mises d'accord pour ne percevoir aucune bonification pour le transport du courrier à l'intérieur du Pays de destination, les frais concernant ce transport sont calculés sur la base des taux prévus au § 9 et d'après la distance moyenne de tous les parcours effectués sur le réseau intérieur et l'importance de ces parcours pour le trafic international. Les bonifications doivent être uniformes pour tous ces parcours.

5. Les frais de transport afférents à un même parcours aérien sont uniformes pour toutes les Administrations qui font emploi de ce service sans participer aux frais d'exploitation.

6. Sauf les exceptions prévues aux §§ 7 et 8, les frais de transport aérien sont payables à l'Administration des postes du Pays où se trouve l'aéroport dans lequel les dépêches ont été prises en charge par le service aérien.

7. L'Administration qui remet à une entreprise de transport aérien des dépêches destinées à emprunter successivement plusieurs services aériens distincts peut, si elle est d'accord avec les Administrations intermédiaires, régler directement avec cette entreprise les frais de transport pour la totalité du parcours. Les Administrations intermédiaires ont, de leur côté, le droit de demander l'application pure et simple des dispositions du § 6.

8. Par dérogation aux stipulations des §§ 6 et 7, est réversé à chaque Administration dont dépend un service aérien le droit de percevoir directement de chaque Administration qui utilise ce service les frais de transport afférents à la totalité du parcours.

9. Les taux de base à appliquer aux règlements de compte entre les Administrations du chef des transports aériens sont fixés par kilogramme de poids brut et par kilomètre. Ces taux, ci-dessous spécifiés, sont appliqués proportionnellement aux fractions de kilogramme:

a) pour les envois LC (lettres, cartes postales, mandats de poste, valeurs à recouvrer, mandats de remboursement, lettres et boîtes avec valeur déclarée, réclamations, avis de paiement, avis de réception): 3 millièmes de franc au maximum. Toutefois, ce taux unique est porté à 4 millièmes de franc au maximum pour les envois LC transportés par les lignes dont le taux de transport en vigueur au 1<sup>er</sup> juillet 1952 dépassait 3 millièmes de franc;

## Kosten für die Beförderung von Briefposten auf dem Luftweg

(1) Die Verwaltungen der überflogenen Länder haben keinen Anspruch auf Vergütung für Briefposten, die auf dem Luftwege über ihrem Gebiet befördert werden. Die Bestimmungen des Artikels 78 des Weltpostvertrags über die Durchgangskosten gelten bei Luftpostbriefsendungen nur für deren etwaige Land- oder Seebeförderung. Für die Umladung von Luftbriefposten zwischen zwei Flughäfen derselben Stadt und für die Beförderung dieser Briefposten von einem Flughafen zu einer Umschlagstelle derselben Stadt sowie für die Rückbeförderung derselben Briefposten zu ihrer Weiterleitung dürfen jedoch keine Durchgangskosten gefordert werden.

(2) Die Luftbeförderungskosten der in Briefposten beförderten Luftpostbriefsendungen trägt die Verwaltung des Absendungslandes der Briefpost.

(3) Jede Verwaltung, die Luftpostbriefsendungen als Durchgangsverwaltung auf dem Luftwege befördert, hat Anspruch auf Vergütung der Beförderungskosten. Diese Vergütung wird berechnet, indem die Beförderungssätze (die innerhalb der Grenze der in Paragraph 9 festgesetzten Grundvergütungen — Höchstsätze — liegen) mit den Kilometerentfernungen vervielfältigt werden, die sich aus der »Liste des distances aéropostales« nach Artikel 17 Paragraph 2 ergeben. Wenn das Flugzeug auf mehreren Flugplätzen landet, ist die Vergütung bis zu dem Flughafen zu zahlen, auf dem die Posten entladen werden.

(4) Wenn die beteiligten Verwaltungen nicht vereinbart haben, für die Beförderung der Post im Innern des Bestimmungslandes keine Vergütung zu erheben, werden die Kosten für diese Beförderung auf Grund der in Paragraph 9 vorgesehenen Sätze und nach der mittleren Entfernung aller Strecken des Inlandsnetzes und nach der Bedeutung dieser Strecken für den internationalen Verkehr berechnet. Die Vergütungen müssen für alle diese Strecken gleich sein.

(5) Die Kosten für die Benutzung einer Luftpostverbindung sind gleich hoch für alle Verwaltungen, die an den Betriebskosten nicht beteiligt sind.

(6) Abgesehen von den in den Paragraphen 7 und 8 vorgesehenen Ausnahmen, sind die Vergütungen für die Luftbeförderung an die Postverwaltung des Landes zu zahlen, in dem sich der Flughafen befindet, in dem die Posten zur Luftbeförderung übernommen worden sind.

(7) Übergibt die Verwaltung einer Luftverkehrsgesellschaft Posten, die nacheinander von verschiedenen Luftverkehrsgesellschaften weiterbefördert werden sollen, so kann sie im Einvernehmen mit den Zwischenverwaltungen die Beförderungskosten für die ganze Strecke mit der ersten Gesellschaft verrechnen. Die Zwischenverwaltungen haben jedoch das Recht, die Anwendung der Bestimmungen des Paragraph 6 zu verlangen.

(8) Abweichend von den Bestimmungen der Paragraphen 6 und 7 ist jede Verwaltung, die eine Luftpostverbindung unterhält, berechtigt, von jeder die Verbindung benutzenden Verwaltung die Beförderungskosten für die ganze Strecke unmittelbar zu erheben.

(9) Die Grundvergütungen, die für die Abrechnung zwischen den Verwaltungen über die Luftbeförderung gelten, sind für das Kilogramm Rohgewicht und für das Kilometer festgesetzt. Diese nachstehend angegebenen Sätze sind für Teile eines Kilogrammes anteilmäßig zu zahlen:

a) für LC-Sendungen (Briefe, Postkarten, Postanweisungen, Postaufträge, Nachnahmepostanweisungen, Wertbriefe und Wertkästchen, Nachfrageschreiben, Auszahlungsscheine, Empfangsscheine): höchstens 3tausendstel Franken. Für LC-Sendungen, die auf Linien befördert werden, deren Vergütung am 1. Juli 1952 auf mehr als 3tausendstel Franken festgesetzt war, beträgt der Einheitssatz jedoch höchstens 4tausendstel Franken;

- b) pour les envois AO (envois autres que les LC et les journaux): 1,25 millièmes de franc au maximum;
- c) pour les journaux: 1 millième de franc au maximum.

10. Les frais de transport précités sont dus aussi pour les correspondances exemptes de frais de transit ainsi que pour les dépêches ou correspondances mal dirigées ou déviées.

11. Si, à la suite d'un accident survenu à l'avion, le courrier est perdu ou détruit, aucune bonification pour frais de transport aérien n'est due, au titre des dépêches-avion perdues ou détruites, pour quelque partie que ce soit du trajet de la ligne empruntée.

12. Lorsqu'une interruption de vol se produit en cours de transport, et que de ce fait le courrier ne peut être livré à l'aéroport normalement prévu, la redevance n'est due que pour la partie du parcours se terminant à la dernière escale régulièrement desservie. Les frais de réacheminement afférents aux parcours aériens subséquents que doit emprunter le courrier pour arriver à destination restent à charge de l'Administration d'origine des envois.

#### Article 16

##### Frais de transport des correspondances-avion à découvert

1. Les frais de transport des correspondances-avion qui sont échangées à découvert entre deux Administrations doivent être calculés d'après les dispositions de l'article 15, §§ 1 à 5, 9, 10 et 12. Toutefois, lorsque le territoire du Pays de destination de ces correspondances est desservi par une ligne comportant plusieurs escales sur ce territoire, les frais de transport sont calculés sur la base d'un tarif moyen évalué en fonction du tonnage du courrier débarqué à chaque escale.

2. Pour déterminer les frais de transport, le poids net des correspondances-avion en transit à découvert est majoré de 5%.

3. L'Administration qui remet des correspondances-avion en transit à découvert à une autre Administration doit lui payer en entier les frais de transport calculés pour tout le parcours aérien ultérieur.

#### CHAPITRE IV

##### Bureau international

#### Article 17

##### Communications à adresser au Bureau international et aux Administrations

1. Les Administrations doivent communiquer au Bureau international, sur les formules qui leur sont envoyées par celui-ci, les renseignements utiles concernant l'exécution du service postal aérien. Ces renseignements comportent notamment l'indication:

- a) à l'égard du service intérieur:
  - 1° des régions et des villes principales sur lesquelles les dépêches ou les correspondances-avion originaires le l'étranger sont réexpédiées par les services internes;
  - 2° des frais de transport par kilogramme calculés selon l'article 15, § 4, avec la date d'application de ces frais.
- b) à l'égard du service international:
  - 1° des frais de transport par kilogramme que l'Administration intéressée perçoit directement selon l'article 15, §§ 6, 7 et 8, avec la date d'application de ces frais, pour chaque compagnie de transport aérien et pour chaque parcours aérien;

- b) für AO-Sendungen (Sendungen außer LC und Zeitungen): höchstens 1,25 tausendstel Franken;

- c) für Zeitungen: höchstens 1 tausendstel Frank.

(10) Die vorbezeichneten Beförderungskosten müssen auch für die von Durchgangsgebühren befreiten Sendungen sowie für fehl- oder umgeleitete Posten bzw. Sendungen bezahlt werden.

(11) Wenn die Post infolge eines Flugzeugunfalls in Verlust gerät oder vernichtet wird, werden für die verlorenen oder vernichteten Luftbriefposten für die ganze Strecke der benutzten Linie keine Luftbeförderungskosten vergütet.

(12) Wird der Flug unterwegs unterbrochen und die Post deshalb nicht in dem planmäßig vorgesehenen Flughafen ausgehändigt, so wird die Vergütung nur für den Teil der Strecke bezahlt, der bis zu dem letzten regelmäßig angefliegenen Flughafen reicht. Die Kosten für die Weiterleitung der Post zu ihrem Bestimmungsort auf nachfolgenden Flugstrecken trägt die Absendungsverwaltung.

#### Artikel 16

##### Kosten für die Beförderung von Luftpostbriefsendungen des offenen Durchgangs

(1) Die Beförderungskosten für Luftpostbriefsendungen, die zwischen zwei Verwaltungen im offenen Durchgang ausgewechselt werden, sind nach den Bestimmungen des Artikels 15 Paragraphen 1 bis 5, 9, 10 und 12 zu berechnen. Wenn jedoch im Gebiet des Bestimmungslandes dieser Briefsendungen der Dienst von einer Linie wahrgenommen wird, die auf diesem Gebiet mehrere Flughäfen hat, werden die Beförderungskosten auf der Grundlage eines Durchschnittssatzes berechnet, der nach der Tonnage der in jedem Hafen ausgeladenen Post veranschlagt wird.

(2) Um die Beförderungskosten zu decken, wird das Reingewicht der Luftpostbriefsendungen des offenen Durchgangs um 5 vom Hundert erhöht.

(3) Die Verwaltung, die Luftpostbriefsendungen im offenen Durchgang einer anderen Verwaltung zuleitet, muß an diese die volle Vergütung zahlen, die sich aus der Beförderung über die ganze weitere Strecke ergibt.

#### KAPITEL IV

##### Internationales Büro

#### Artikel 17

##### Mitteilungen an das Internationale Büro und an die Verwaltungen

(1) Die Verwaltungen teilen dem Internationalen Büro auf den von diesem Büro zugesandten Formblättern die erforderlichen Angaben über die Ausführung des Luftpostdienstes mit. Diese Mitteilungen sollen insbesondere folgende Angaben enthalten:

- a) mit Bezug auf den Inlandsdienst:
  - 1. Gebiete und bedeutende Städte, nach denen die Posten oder Luftpostbriefsendungen aus dem Ausland durch die inneren Luftpostdienste weiterbefördert werden;
  - 2. Beförderungskosten für jedes Kilogramm nach Artikel 15 Paragraph 4 sowie Angabe des Zeitpunktes, von dem an diese Sätze Anwendung finden;
- b) mit Bezug auf den internationalen Dienst:
  - 1. Beförderungskosten für jedes Kilogramm, welche die beteiligte Verwaltung nach Artikel 15 Paragraphen 6, 7 und 8 unmittelbar erhebt sowie Angabe des Zeitpunktes, von dem an diese Sätze für jede Luftverkehrsgesellschaft und jede Flugstrecke Anwendung finden;

2° des Pays pour lesquels l'Administration intéressée forme des dépêches-avion closes, et, dans chaque cas, des compagnies de transport aérien utilisées pour chaque parcours, des Administrations auxquelles les frais de transport pour chaque compagnie sont dus, et enfin, des frais de transport uniques dus pour les correspondances-avion échangées à découvert, avec la date d'application de ces frais;

3° des autres Pays pour lesquels les correspondances-avion sont acceptées, en précisant dans chaque cas les Pays intermédiaires auxquels les correspondances en cause sont transmises à découvert;

4° des décisions de chaque Administration au sujet de la faculté d'appliquer ou non certaines dispositions concernant le transport des correspondances-avion.

2. Le Bureau international est chargé d'élaborer et de distribuer aux Administrations les documents suivants:

- a) «Liste générale des services aéropostaux» (dite «Liste AV 1») publiée au moyen des informations recueillies en vertu du § 1;
- b) «Liste des distances aéropostales» établie tous les deux ans en coopération avec les transporteurs aériens et publiée après accord des Administrations sur son contenu;
- c) «Liste des surtaxes aériennes» (surtaxes perçues par chaque Administration pour les différentes catégories de correspondances-avion et pour les différents Pays).

3. Le Bureau international est également chargé de fournir aux Administrations, sur leur demande et à titre onéreux, des cartes des lignes aéropostales ainsi que les horaires aériens régulièrement éditées par un organisme privé spécialisé et reconnus comme répondant le mieux aux besoins des services postaux aériens.

4. Toutes modifications aux renseignements visés au § 1 doivent être communiquées sans retard au Bureau international, par la voie la plus rapide de surface ou aérienne. De même, toutes modifications aux documents visés au § 2, ainsi que la date de mise en vigueur de ces modifications sont portées à la connaissance des Administrations par la voie la plus rapide de surface ou aérienne, dans les moindres délais et sous la forme la mieux appropriée.

5. Indépendamment de ce qui précède, les Administrations peuvent s'entendre pour se communiquer directement, à titre de renseignement provisoire les informations et les horaires des lignes aériennes qui les intéressent plus spécialement.

6. Les Administrations qui utilisent des communications aériennes pour le transport de leurs propres courriers ordinaires doivent en informer les autres Administrations de l'Union par l'intermédiaire du Bureau international en leur communiquant en même temps la date à partir de laquelle ces communications sont utilisées, les relations ouvertes ainsi que toutes les modifications qui y sont apportées.

## CHAPITRE V

### Comptabilité. Règlement des comptes

#### Article 18

##### Modes de décompte des frais de transport aérien

1. Le décompte des frais de transport aérien est effectué sur la base du poids brut des dépêches, ou du poids net majoré de 5% des correspondances à découvert, trans-

2. Länder, für welche die betreffende Verwaltung Luftbriefposten fertigt, und in jedem Fall die Namen der Luftverkehrsgesellschaften, deren Dienste benutzt werden (auf jeder Strecke); ferner die Verwaltungen, an die Beförderungskosten für jede Luftverkehrsgesellschaft zu zahlen sind; schließlich Einheitssätze für die Beförderung der im offenen Durchgang ausgetauschten Luftpostbriefsendungen unter Angabe des Zeitpunktes, von dem an diese Sätze Anwendung finden;

3. andere Länder, für die Luftpostbriefsendungen übernommen werden; in jedem Fall sind die vermittelnden Länder zu nennen, denen die in Betracht kommenden Briefsendungen im offenen Durchgang zugeführt werden;

4. Entscheidungen jeder Verwaltung darüber, ob sie gewisse Bestimmungen über die Beförderung von Luftpostbriefsendungen anwendet oder nicht.

(2) Das Internationale Büro wird beauftragt, folgende Unterlagen herzustellen und an die Verwaltungen zu verteilen:

- a) die »Liste générale des services aéropostaux« (sog. »Liste AV 1«), die veröffentlicht wird;
- b) die »Liste des distances aéropostales«, die alle zwei Jahre in Zusammenarbeit mit den Luftverkehrsunternehmen aufgestellt und hinsichtlich ihres Inhalts im Benehmen mit den Verwaltungen veröffentlicht wird;
- c) die »Liste des surtaxes aériennes« (Verzeichnis der Luftpostzuschläge, die von jeder Verwaltung für die verschiedenen Arten von Luftpostbriefsendungen nach den verschiedenen Ländern erhoben werden).

(3) Das Internationale Büro wird ferner beauftragt, den Verwaltungen auf Verlangen und gegen Entgelt Karten der Luftpostlinien sowie Flugpläne zu liefern, die regelmäßig von einem spezialisierten Privatunternehmen herausgegeben werden und den Bedürfnissen des Luftpostdienstes anerkanntermaßen am besten entsprechen.

(4) Alle sich auf die in Paragraph 1 vorgesehenen Mitteilungen beziehenden Änderungen müssen dem Internationalen Büro unverzüglich auf dem schnellsten Wege (Land- und See- oder Luftweg) mitgeteilt werden. Ebenso werden den Verwaltungen alle Änderungen, welche die in Paragraph 2 genannten Unterlagen betreffen, und der Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Änderungen auf schnellstem Wege (Land- und See- oder Luftweg) in kürzester Frist und in der geeignetsten Form zur Kenntnis gebracht.

(5) Unabhängig von vorstehenden Bestimmungen können die Verwaltungen vereinbaren, Auskünfte und Flugpläne, die sie besonders interessieren, im Sinne einer vorläufigen Mitteilung unmittelbar untereinander auszutauschen.

(6) Die Verwaltungen, die für die Beförderung ihrer eigenen gewöhnlichen Posten Luftverbindungen benutzen, müssen die anderen Vereinsverwaltungen durch Vermittlung des Internationalen Büros davon unterrichten und ihnen gleichzeitig mitteilen, von welchem Zeitpunkt an diese Verbindungen benutzt werden und welche Verbindungen offenstehen; bei Änderungen ist in gleicher Weise zu verfahren.

## KAPITEL V

### Abrechnung. Begleichung der Rechnungen

#### Artikel 18

##### Abrechnung über Luftbeförderungskosten

(1) Die Abrechnung über Luftbeförderungskosten findet nach dem Rohgewicht der Posten oder nach dem um 5 vom Hundert erhöhten Reingewicht der Briefsendungen des

portées réellement pendant la période du décompte. Cette période peut être d'un mois ou de trois mois au choix de l'Administration créancière.

2. Toutefois, et par dérogation aux dispositions du § 1, les Administrations peuvent, d'un commun accord, décider que les règlements de compte auront lieu d'après des relevés statistiques. Dans ce cas, elles fixent elles-mêmes les modalités de la procédure à suivre pour la confection des statistiques et l'établissements des comptes.

3. Les Administrations intéressées peuvent s'entendre pour que les dépêches-avion transportées sur un parcours par voie de surface ne soient pas comprises dans les statistiques concernant les frais de transit de surface. Dans ce cas, les frais de transit relatifs à ces dépêches-avion sont établis d'après leur poids brut réel indiqué sur les relevés AV 7 conformes au modèle ci-annexé.

#### Article 19

##### Constatation du poids des dépêches-avion et des correspondances-avion

1. Le numéro de la dépêche et le poids brut de chaque sac, enveloppe ou paquet de journaux sont indiqués sur l'étiquette ou sur la suscription extérieure.

2. Si plusieurs des trois catégories d'objets, LC, AO et Journaux, sont réunies dans un même sac, enveloppe ou paquet de journaux, le poids de chacune d'elles doit être indiqué outre le poids total, sur l'étiquette ou sur la suscription extérieure. Le poids de l'emballage extérieur est ajouté au poids des objets bénéficiant du taux de transport le plus réduit et insérés dans l'emballage. En cas d'emploi d'un sac collecteur, il n'est pas tenu compte du poids de ce sac.

3. Le numéro de la dépêche, le poids total de chaque catégorie d'objets, de même que toutes autres indications utiles figurant sur la suscription extérieure doivent être reportés sur la formule AV 7 lorsque la dépêche est transportée par un service aérien international.

4. Si des correspondances à découvert, destinées à être réacheminées par voie aérienne, sont comprises dans une dépêche ordinaire ou dans une dépêche-avion, ces correspondances, réunies en une liasse spéciale étiquetée «Par avion», sont accompagnées de bordereaux conformes au modèle AV 2 ci-annexé, dont un pour les envois ordinaires et un autre pour les envois recommandés. Le poids des correspondances en transit à découvert est indiqué séparément pour chaque Pays de destination ou groupe de Pays pour lesquels les frais de transport sont uniformes. Dans les relations entre les Administrations qui se sont mises d'accord pour ne percevoir aucune bonification du chef du réacheminement par la voie aérienne dans leur réseau interne, le poids des correspondances à découvert pour le Pays de destination même n'est pas indiqué. La feuille d'avis est revêtue de la mention «Bordereau AV 2». Les Administrations de transit ont la faculté de demander l'emploi de bordereaux spéciaux AV 2 mentionnant dans un ordre fixe les Pays et les lignes aériennes les plus importants. Les bordereaux AV 2 doivent être soumis à une numérotation spéciale suivant une série annuelle continue.

5. Si le bureau intermédiaire constate que le poids réel des dépêches diffère de plus de 100 grammes et celui des correspondances à découvert de plus de 20 grammes du poids annoncé, il rectifie l'étiquette ou le bordereau AV 2 et signale immédiatement l'erreur au bureau d'échange expéditeur par bulletin de vérification. Si les différences constatées restent dans les limites précitées, les indications du bureau expéditeur sont tenues pour valables.

6. L'absence de bordereau AV 2 n'autorise pas l'Administration de transit à réexpédier les envois-avion surtaxés par voie de surface. La retransmission par voie

ouverts de passage au lieu de la période de comptage. Cette période peut être d'un mois ou de trois mois au choix de l'Administration créancière.

(2) Abweichend von den Bestimmungen des Paragraph 1 können die Verwaltungen jedoch vereinbaren, daß die Rechnungen nach statistischen Nachweisungen beglichen werden. In diesem Fall setzen sie selbst fest, wie bei der Durchführung der Ermittlungen und der Ausfertigung der Rechnungen zu verfahren ist.

(3) Die beteiligten Verwaltungen können vereinbaren, daß Luftbriefposten, die streckenweise auf dem Land- und Seewege befördert werden, nicht in die Ermittlungen über die Kosten für den Durchgang auf dem Land- und Seewege aufgenommen werden. In diesem Fall werden die Durchgangskosten für die Luftbriefposten nach ihrem tatsächlichen Rohgewicht berechnet, das in den Nachweisungen nach anliegendem Muster AV 7 angegeben ist.

#### Artikel 19

##### Feststellung des Gewichts der Luftbriefposten und der Luftpostbriefsendungen

(1) Die Nummer der Post und das Rohgewicht eines jeden Beutels, Umschlags oder Zeitungspakets sind auf der Fahne oder der äußeren Aufschrift anzugeben.

(2) Wenn mehr als eine der drei Gruppen von Sendungsarten, LC, AO und Zeitungen, in demselben Beutel, Umschlag oder Zeitungspaket zusammengefaßt werden, ist auf der Fahne oder der äußeren Aufschrift außer dem Gesamtgewicht auch das Gewicht jeder einzelnen Gruppe anzugeben. Das Gewicht der äußeren Verpackung wird dem Gewicht der zum niedrigsten Kostensatz zu befördernden Gruppe von Sendungsarten hinzugerechnet, die in der Verpackung enthalten sind. Bei Verwendung eines Sammelsackes wird das Gewicht dieses Sackes nicht berücksichtigt.

(3) Die Nummer der Post, das Gesamtgewicht jeder Gruppe von Sendungsarten sowie alle übrigen notwendigen Angaben auf der äußeren Aufschrift müssen auf das Formblatt AV 7 übertragen werden, wenn die Post auf einer internationalen Fluglinie befördert wird.

(4) Werden mit der Luftpost weiterzubefördernde Sendungen des offenen Durchgangs in eine gewöhnliche oder eine Luftbriefpost aufgenommen, so sind diesen zu einem besonderen Briefbund mit der Aufschrift »Par avion« zu vereinigenden Briefsendungen Nachweisungen nach dem Muster der Anlage AV 2 beizufügen, von denen eine für die gewöhnlichen Sendungen, die andere für Einschreibsendungen bestimmt ist. Das Gewicht der Sendungen des offenen Durchgangs wird getrennt für jedes Bestimmungsland oder für jede Gruppe von Ländern angegeben, für welche die Beförderungskosten gleich hoch sind. Im Verkehr mit Ländern, die sich bereit erklärt haben, für die Weiterleitung auf ihrem inneren Luftpostnetz keine Kosten zu erheben, ist das Gewicht der losen Briefsendungen für das Bestimmungsland selbst nicht anzugeben. Die Briefliste ist mit dem Vermerk »Bordereau AV 2« zu versehen. Die Durchgangsländer können die Verwendung von Sondernachweisungen AV 2 verlangen, in denen die wichtigsten Länder und Luftpostlinien in bestimmter Reihenfolge aufgeführt sind. Die Nachweisungen AV 2 müssen nach einer besonderen, jährlich fortlaufenden Nummernfolge geführt werden.

(5) Stellt das vermittelnde Postamt fest, daß das tatsächliche Gewicht der Briefposten um mehr als 100 Gramm und das der im offenen Durchgang beförderten Sendungen um mehr als 20 Gramm von dem vermerkten Gewicht abweicht, so berichtet es die Fahne oder das Verzeichnis AV 2 und teilt dem absendenden Auswechslungspostamt den Irrtum sogleich auf einem Meldeformblatt mit. Halten sich die festgestellten Gewichtsunterschiede innerhalb der erwähnten Grenzen, so werden die Angaben des Absendungspostamts als gültig angesehen.

(6) Das Fehlen der Nachweisung AV 2 ermächtigt die Durchgangsverwaltung nicht, zuschlagpflichtige Luftpostsendungen auf dem Land- und Seeweg weiterzusenden.

aérienne doit être assurée. Le cas échéant, le bordereau AV 2 est dressé d'office et l'irrégularité fait l'objet d'un bulletin C 14 à la charge du bureau d'origine.

7. Les dépêches entrantes peuvent être insérées dans une autre dépêche de même nature, sauf avis contraire des Administrations intéressées.

8. Les correspondances-avion déposées à bord d'un navire en pleine mer, affranchies au moyen de timbres-poste du Pays auquel appartient ou dont dépend le navire, doivent être accompagnées, au moment de leur remise à découvert à l'Administration dans un port d'escale intermédiaire, d'un bordereau AV 2, ou, si le navire n'est pas équipé d'un bureau de poste, d'un état de poids qui doit servir de base à l'Administration intermédiaire pour réclamer les frais du transport aérien. Le bordereau AV 2, ou l'état de poids, doit comprendre le poids des correspondances pour chaque Pays de destination, la date, le nom et le pavillon du navire, et être numéroté suivant une série annuelle continue pour chaque navire. Ces indications sont vérifiées par le bureau auquel les correspondances sont remises par le navire.

#### Article 20

##### **Etablissement des relevés de poids des dépêches et des correspondances transportées**

1. Les Administrations créancières prennent note, sur un relevé conforme au modèle AV 3 ci-annexé, des indications portées soit sur les formules AV 7 lorsqu'il s'agit des services aériens internationaux, soit sur les étiquettes ou suscriptions extérieures des dépêches lorsqu'il s'agit des services aériens internes. En ce qui concerne les correspondances à découvert qui leur parviennent des autres Administrations et qu'elles réacheminent par la voie aérienne, un relevé conforme au modèle AV 4 ci-annexé est dressé d'après les indications figurant sur les bordereaux AV 2. La même procédure est applicable aux correspondances-avion contenues dans les dépêches ordinaires. A la demande des Administrations débitrices, des relevés séparés sont dressés pour chaque bureau d'échange expéditeur de dépêches-avion ou de correspondances-avion à découvert.

2. Les relevés AV 3 et AV 4 sont établis mensuellement ou trimestriellement, au choix de l'Administration créancière.

#### Article 21

##### **Transmission et acceptation des relevés de poids AV 3 et AV 4 et établissement des comptes particuliers**

1. Aussitôt que possible, et dans le délai maximum d'un an après la fin de la période à laquelle ils se rapportent, les relevés AV 3 et AV 4 sont transmis en double expédition à l'Administration expéditrice pour être revêtus de son acceptation. Après avoir accepté les relevés, cette dernière en fait parvenir un exemplaire à l'Administration créancière. L'Administration expéditrice peut refuser d'accepter des relevés qui ne lui ont pas été transmis dans le délai d'un an visé ci-dessus.

2. Si l'Administration créancière n'a reçu aucune observation rectificative dans un intervalle de trois mois à compter de l'envoi, les relevés sont considérés comme admis de plein droit.

3. Les comptes particuliers sont dressés par chaque Administration créancière sur une formule conforme au modèle AV 5 ci-annexé, qui indique les frais de transport lui revenant pour la période considérée.

4. Ces comptes sont établis mensuellement ou trimestriellement sur la base des poids bruts des dépêches et des poids nets majorés de 5 % des envois à

Die Weiterbeförderung auf dem Luftwege muß gesichert werden. Gegebenenfalls wird die Nachweisung AV 2 von Amts wegen ausgefertigt; die Unregelmäßigkeit wird dann zu Lasten des Absendungspostamts auf Formblatt C 14 gemeldet.

(7) Die eingehenden Posten können in eine andere Post gleicher Art aufgenommen werden, wenn die beteiligten Verwaltungen nichts dagegen einwenden.

(8) Den Luftpostbriefsendungen, die an Bord eines Schiffes auf hoher See eingeliefert und mit Postwertzeichen des Landes freigemacht sind, dem das Schiff angehört oder zu dem es in einem Vertragsverhältnis steht, ist bei ihrer Übergabe im offenen Durchgang an die Verwaltung des Zwischenlandeplatzes eine Nachweisung AV 2 beizufügen oder — falls sich auf dem Schiff keine Postdienststelle befindet — eine Gewichtsaufstellung, die der Zwischenverwaltung als Grundlage für die Verrechnung der Luftbeförderungskosten dient. Die Nachweisung AV 2 oder die Gewichtsaufstellung muß das Gewicht der Luftpostsendungen für jedes Bestimmungsland, das Datum, den Namen und die Nationalität des Schiffes enthalten. Sie muß ferner für jedes Schiff in jährlich fortlaufender Nummernfolge beziffert sein. Diese Angaben werden von dem Postamt anerkannt, dem das Schiff die Luftpostsendungen übergibt.

#### Artikel 20

##### **Aufstellung der Gewichtsnachweise der beförderten Posten und Briefsendungen**

(1) Die Gläubigerverwaltungen vermerken die Gewichte wie folgt:

Die Angaben im Formblatt AV 7 in einer Nachweisung nach dem Muster der Anlage AV 3, wenn es sich um internationale Luftpostdienste handelt; die Angaben auf den Fahnen oder äußeren Anschriften der Briefposten, wenn es sich um Inlandsluftpostdienste handelt.

Für Luftpostbriefsendungen, die im offenen Durchgang von anderen Verwaltungen eingehen und auf dem Luftwege weitergeleitet werden, wird auf Grund der Angaben in den Nachweisungen AV 2 ein Nachweis nach dem Muster der Anlage AV 4 aufgestellt. Mit den in gewöhnlichen Posten enthaltenen Luftpostbriefsendungen ist in gleicher Weise zu verfahren. Auf Verlangen der Schuldnerverwaltungen werden für jedes Auswechslungspostamt, das Luftbriefposten oder Luftpostbriefsendungen absendet, besondere Nachweise aufgestellt.

(2) Die Nachweisungen AV 3 und AV 4 werden je nach Wunsch der Gläubigerverwaltung monatlich oder vierteljährlich aufgestellt.

#### Artikel 21

##### **Übermittlung und Anerkenntnis der Gewichtsnachweise AV 3 und AV 4 und Ausstellung der Einzelrechnungen**

(1) Sobald wie möglich, spätestens ein Jahr nach Ablauf des Zeitraums, auf den sie sich beziehen, werden die Nachweisungen AV 3 und AV 4 in doppelter Ausfertigung der Absendungsverwaltung zum Anerkenntnis übersandt. Diese übermittelt eine Ausfertigung mit ihrem Anerkenntnis der Gläubigerverwaltung. Die Annahme von Nachweisungen, die nicht innerhalb der obengenannten Frist von einem Jahr der Absendungsverwaltung übersandt worden sind, kann verweigert werden.

(2) Wenn die Gläubigerverwaltung binnen drei Monaten nach der Absendung keine Berichtigungsmeldung erhalten hat, gelten die Nachweisungen als anerkannt.

(3) Die Einzelrechnungen werden von jeder Gläubigerverwaltung auf einem Formblatt nach dem Muster der Anlage AV 5 ausgestellt, das die Angabe der ihr für die in Betracht kommende Zeit zustehenden Beförderungskosten enthält.

(4) Die Ausstellung der Rechnungen erfolgt monatlich oder vierteljährlich auf Grund der in den Nachweisungen AV 3 und AV 4 eingetragenen und von der Schuldner-



découvert, figurant sur les relevés AV 3 et AV 4, explicitement ou implicitement acceptés par l'Administration débitrice. Les comptes particuliers AV 5 sont transmis à cette dernière en double expédition.

5. Après avoir accepté les comptes, l'Administration débitrice en retourne un exemplaire à l'Administration créancière. Si cette dernière n'a reçu aucune observation rectificative dans un délai de deux mois à compter de l'envoi, les comptes sont considérés comme admis de plein droit.

6. Par dérogation aux dispositions des §§ 1, 2, 4 et 5, les Administrations créancières peuvent dresser simultanément avec les relevés AV 3 et AV 4, les comptes particuliers AV 5 y afférents, et les transmettre tous ensemble en double expédition à l'Administration débitrice. Celle-ci, après les avoir acceptés, en fait parvenir une copie à l'Administration créancière. Si cette dernière n'a reçu aucune observation rectificative dans un délai de quatre mois à compter de l'envoi, les comptes sont considérés comme admis de plein droit.

7. Sauf entente contraire entre les Administrations intéressées, les relevés AV 3 et AV 4 et les comptes particuliers AV 5 sont toujours transmis dans les deux sens, par la voie postale la plus rapide de surface ou aérienne.

verwaltung ausdrücklich oder stillschweigend anerkannten Rohgewichte der Briefposten und der um 5 vom Hundert erhöhten Reingewichte der Sendungen des offenen Durchgangs. Die Einzelrechnungen AV 5 werden der Schuldnerverwaltung in doppelter Ausfertigung übersandt.

(5) Die Schuldnerverwaltung sendet der Gläubigerverwaltung eine Ausfertigung der Rechnungen mit ihrem Anerkenntnis zurück. Wenn die Gläubigerverwaltung binnen zwei Monaten nach der Absendung keine Berichtungsmeldung erhalten hat, gelten die Rechnungen als anerkannt.

(6) Abweichend von den Bestimmungen der Paragraphen 1, 2, 4 und 5 können die Gläubigerverwaltungen gleichzeitig mit den Nachweisungen AV 3 und AV 4 die darauf bezüglichen Einzelrechnungen AV 5 ausstellen und diese gemeinsam in doppelter Ausfertigung der Schuldnerverwaltung übersenden. Diese übermittelt der Gläubigerverwaltung eine Abschrift mit ihrem Anerkenntnis. Wenn die Gläubigerverwaltung binnen vier Monaten nach der Absendung keine Berichtungsmeldung erhalten hat, gelten die Rechnungen als anerkannt.

(7) Wenn die beteiligten Verwaltungen keine andere Vereinbarung treffen, werden die Nachweisungen AV 3 und AV 4 sowie die Einzelrechnungen AV 5 immer in beiden Richtungen auf dem schnellsten Wege (Land- und See- oder Luftweg) übersandt.

## CHAPITRE VI Dispositions diverses

### Article 22

#### Signalisation des correspondances-avion

Les correspondances-avion surtaxées sont revêtues, au départ, de préférence à l'angle gauche supérieur du recto, d'une étiquette spéciale ou d'une empreinte de couleur bleue comportant les mots «Par avion» avec, traduction facultative dans la langue du Pays d'origine.

### Article 23

#### Signalisation des dépêches-avion

1. Les dépêches-avion doivent obligatoirement être confectionnées au moyen de sacs, soit entièrement bleus, soit portant de larges bandes bleues. Exceptionnellement, si les correspondances-avion à expédier ne comportent que des correspondances non recommandées, il peut être fait usage d'enveloppes confectionnées avec du papier fort de couleur bleue.

2. Les étiquettes des sacs, et, le cas échéant, la suscription des enveloppes de dépêches-avion et des paquets de journaux, doivent porter les indications de poids correspondant aux différentes catégories: LC, AO ou Journaux.

### Article 24

#### Utilisation de sacs collecteurs

1. Lorsque le nombre des sacs de faible poids, des enveloppes ou des paquets de journaux à transporter sur un même parcours aérien le justifie, les bureaux de poste chargés de la remise des dépêches-avion à la compagnie aérienne assurant le transport confectionnent, dans la mesure du possible, des sacs collecteurs pour les bureaux de déchargement.

2. Les étiquettes des sacs collecteurs doivent porter en gros caractères la mention «Sac collecteur». Les Administrations intéressées se mettent d'accord quant à l'adresse à porter sur ces étiquettes.

3. Les dépêches insérées dans un sac collecteur doivent être spécifiées individuellement sur la formule AV 7, avec indication qu'elles sont contenues dans un sac collecteur.

## KAPITEL VI Verschiedene Bestimmungen

### Artikel 22

#### Kennlichmachung der Luftpostbriefsendungen

Die zuschlagpflichtigen Luftpostbriefsendungen werden vor dem Abgang vorzugsweise in der linken oberen Ecke der Vorderseite durch einen besonderen Zettel oder Aufdruck in blauer Farbe kenntlich gemacht, der die Inschrift »Par avion« und, je nach Ermessen, die Übersetzung in der Sprache des Absendungslandes trägt.

### Artikel 23

#### Kennlichmachung der Luftbriefposten

(1) Die Luftbriefposten müssen in blaue oder mit breiten blauen Streifen versehene Säcke verpackt werden. Enthalten die zu befördernden Luftpostbriefsendungen keine Einschreibsendungen, so können ausnahmsweise Umschläge aus starkem blauem Packpapier benutzt werden.

(2) Die Beutelfahnen und gegebenenfalls die Aufschrift der Umschläge der Luftbriefposten sowie der Zeitungspakete müssen die den verschiedenen Gruppen von Sendungsarten (LC, AO oder Zeitungen) entsprechenden Gewichtangaben tragen.

### Artikel 24

#### Verwendung von Sammelsäcken

(1) Bei genügender Zahl von leichten Beuteln, Umschlägen oder Zeitungspaketen, die auf derselben Flugstrecke zu befördern sind, fertigen die Postämter, welche die Luftbriefposten der befördernden Luftverkehrsgesellschaft übergeben, möglichst Sammelsäcke für die Ausladeämter.

(2) Die Fahnen der Sammelsäcke müssen den Vermerk »Sac collecteur« in großen Buchstaben tragen. Die beteiligten Verwaltungen vereinbaren die auf diese Fahnen zu setzende Anschrift.

(3) Die in einem Sammelsack verpackten Briefposten sind unter Hinweis darauf, daß sie in einem Sammelsack enthalten sind, einzeln auf dem Formblatt AV 7 aufzuführen.

4. Le sac collecteur doit figurer comme tel et séparément sur la formule AV 6, conforme au modèle ci-annexé.

#### Article 25

##### Mode d'expédition des correspondances-avion

1. Les dispositions des articles 158, § 2, lettre a), et 160 du Règlement d'exécution de la Convention s'appliquent, par analogie, aux correspondances-avion insérées dans des dépêches ordinaires. Les étiquettes des liasses doivent porter l'annotation «Par avion».

2. En cas d'insertion de correspondances-avion recommandées dans des dépêches ordinaires, la mention «Par avion» doit être portée à la place prescrite au § 3 dudit article 160 pour la mention «Exprès».

3. S'il s'agit de correspondances-avion avec valeur déclarée insérées dans des dépêches ordinaires, la mention «Par avion» est portée dans la colonne «Observations» des feuilles d'envoi en regard de l'inscription de chacune d'elles.

4. Les correspondances-avion expédiées en transit à découvert dans une dépêche-avion ou dans une dépêche ordinaire et qui doivent être réacheminées par voie aérienne par le Pays destinataire de la dépêche, sont réunies en une liasse spéciale étiquetée «Par avion».

5. Le Pays de transit peut demander la formation de liasses spéciales par Pays de destination. Dans ce cas, chaque liasse est revêtue d'une étiquette portant la mention «Par avion pour . . .».

#### Article 26

##### Bordereaux de chargement et de livraison des dépêches

1. Les dépêches à remettre à l'aéroport sont accompagnées:

- a) d'un bordereau de chargement AV 6 de couleur jaune, en trois exemplaires;
- b) d'un bordereau de livraison AV 7 de couleur blanche, en quatre exemplaires au maximum, pour chacune des escales aériennes.

2. Un exemplaire du bordereau de chargement AV 6 signé par le représentant de la compagnie aérienne chargée du service terrestre est conservé par le bureau expéditeur; les deux autres exemplaires sont remis à la compagnie de transport.

3. Des quatre exemplaires des bordereaux de livraison AV 7 visés au § 1, lettre b), le premier est conservé, à l'aéroport d'embarquement, par la compagnie aérienne chargée du service terrestre; le deuxième est remis, à l'aéroport de débarquement, à la compagnie aérienne chargée, à cet aéroport, du service terrestre; le troisième accompagne les dépêches au bureau de poste auquel le bordereau de livraison est adressé; le quatrième, dûment signé, à l'aéroport de débarquement, pour réception des dépêches, est conservé par le personnel de bord à l'intention de sa compagnie.

#### Article 27

##### Transbordement des dépêches-avion

1. Sauf entente contraire entre les Administrations intéressées, les transbordement en cours de route, dans un même aéroport des dépêches qui empruntent successivement plusieurs services aériens distincts, se fait par l'intermédiaire de l'Administration du Pays où a lieu le transbordement. Cette règle ne s'applique pas lorsque ce transbordement a lieu entre les appareils assurant les sections successives d'un même service.

2. L'Administration du Pays de transit peut autoriser le transbordement directement d'avion à avion lorsqu'elle ne dispose pas d'un bureau de poste dans l'aéroport. Le cas échéant, l'entreprise de transport est tenue

(4) Der Sammelsack muß auf dem Formblatt nach dem Muster der Anlage AV 6 als solcher getrennt eingetragen werden.

#### Artikel 25

##### Beförderung von Luftpostbriefsendungen

(1) Die Bestimmungen des Artikels 158 Paragraph 2 Buchstabe a und des Artikels 160 der Vollzugsordnung zum Weltpostvertrag finden auf Luftpostbriefsendungen in gewöhnlichen Posten sinngemäß Anwendung. Die Vorbindezettel der Briefbunde müssen den Vermerk »Par avion« tragen.

(2) Befinden sich eingeschriebene Luftpostbriefsendungen in gewöhnlichen Posten, so muß statt des in Paragraph 3 des genannten Artikels 160 vorgeschriebenen Vermerks »Exprès« der Vermerk »Par avion« niedergeschrieben werden.

(3) Bei Aufnahme von Luftpostwertsendungen in gewöhnliche Posten ist der Vermerk »Par avion« in der Spalte »Bemerkungen« der Wertliste bei jeder einzelnen Eintragung derartiger Sendungen niederzuschreiben.

(4) Luftpostbriefsendungen, die offen in Luftbriefposten oder gewöhnliche Posten aufgenommen werden und auf dem Luftwege vom Bestimmungsland der Posten weiterzubefördern sind, müssen zu einem besonderen Briefbund mit der Aufschrift »Par avion« vereinigt werden.

(5) Das Durchgangsland kann die Fertigung von besonderen Bunden für die einzelnen Bestimmungsländer verlangen. In diesem Fall ist jedes Bund mit einem Vorbindezettel zu versehen, der den Vermerk »Par avion pour . . .« trägt.

#### Artikel 26

##### Lade- und Übergabenachweisungen der Posten

(1) Folgende Begleitpapiere sind mit den Briefposten auf dem Flughafen zu übergeben:

- a) die gelbe Ladenachweisung AV 6 in dreifacher Ausfertigung;
- b) die weiße Übergabenachweisung AV 7 in höchstens vierfacher Ausfertigung für jeden Zwischenlandeflughafen.

(2) Eine Ausfertigung der Ladenachweisung AV 6 mit der Unterschrift des Vertreters der mit der Übernahme der Post beauftragten Luftverkehrsgesellschaft behält das Absendungspostamt; die beiden anderen Ausfertigungen werden der Beförderungsgesellschaft übergeben.

(3) Von den vier Ausfertigungen der in Paragraph 1 Buchstabe b vorgesehenen Nachweisung AV 7 behält die mit der Übernahme der Post beauftragte Luftverkehrsgesellschaft die erste auf dem Einladeflughafen; die zweite wird auf dem Ausladehafen der auf diesem Flughafen mit der Übergabe der Post beauftragten Luftverkehrsgesellschaft übergeben; die dritte wird mit den Briefposten an das Postamt gesandt, an das die Übergabenachweisung gerichtet ist; die vierte wird auf dem Ausladehafen nach Empfang der Briefposten vorschriftsmäßig unterschrieben und vom Bordpersonal zur Verfügung seiner Gesellschaft gehalten.

#### Artikel 27

##### Umladung der Luftbriefposten

(1) Vorbehaltlich anderer Vereinbarungen zwischen den beteiligten Postverwaltungen müssen Briefposten, die nacheinander mit verschiedenen Luftverbindungen zu befördern sind, auf den Flughäfen stets durch die Postverwaltung des Landes umgeladen werden, in dessen Bereich der Umladeflughafen liegt. Diese Bestimmung bezieht sich nicht auf die Umladung zwischen Flugzeugen, die aufeinanderfolgende Teilstrecken derselben Verbindung durchfliegen

(2) Die Verwaltung des Durchgangslandes kann sich mit der Umladung unmittelbar von Flugzeug zu Flugzeug einverstanden erklären, wenn sich im Flughafen keine Postdienststelle befindet. Gegebenenfalls muß das Beför-

d'envoyer au bureau d'échange du Pays où a lieu le transbordement un document avec tous les détails concernant l'opération.

#### Article 28

##### Accélération des opérations dans les aéroports

Les Administrations prennent les mesures utiles afin d'accélérer la réception et le réacheminement des dépêches-avion amenées dans leurs aéroports.

#### Article 29

##### Annotations à porter sur les feuilles d'avis, sur les feuilles d'envoi et sur les étiquettes des dépêches-avion

Les feuilles d'avis et les feuilles d'envoi accompagnant des dépêches-avion doivent être revêtues dans leur entête de l'étiquette « Par avion » ou de l'empreinte visée à l'article 22. La même étiquette ou empreinte est appliquée sur les étiquettes ou suscriptions de ces dépêches. Le numéro des dépêches doit être indiqué sur les étiquettes ou suscriptions de ces dépêches.

#### Article 30

##### Dédouanement des correspondances passibles de droits de douane

Les Administrations prennent des mesures pour accélérer autant que possible le dédouanement des correspondances-avion passibles de droits de douane.

#### Article 31

##### Renvoi des sacs-avion vides

1. Sauf arrangement contraire, les sacs-avion doivent être renvoyés vides à l'Administration d'origine par voie de surface. Dès que leur nombre est au moins égal à dix, ils donnent lieu à la formation de dépêches spéciales entre bureaux d'échange-avion désignés à cet effet; ces dépêches sont étiquetées « Sacs vides » et numérotées suivant une série annuelle. La feuille d'avis indique le nombre des sacs renvoyés au Pays d'origine.

2. Moyennant accord préalable, une Administration peut utiliser pour la formation de ses dépêches les sacs appartenant à l'Administration de destination.

3. Les dispositions des §§ 5 et 6 de l'article 169 du Règlement de la Convention sont applicables aux sacs-avion vides.

#### Article 32

##### Application des dispositions de la Convention et des Arrangements

Les dispositions de la Convention et des Arrangements ainsi que de leurs Règlements, exception faite de l'Arrangement concernant les colis postaux et de son Règlement, sont applicables en tout ce qui n'est pas expressément réglé par les articles précédents.

#### Article 33

##### Mise à exécution et durée des dispositions adoptées

1. Les présentes dispositions seront exécutoires à partir du jour de la mise en vigueur de la Convention.

2. Elles auront la même durée que cette Convention, à moins qu'elles ne soient renouvelées d'un commun accord entre les Parties intéressées.

Fait à Bruxelles, le 11 juillet 1952.

Signatures  
(Les mêmes qu'aux pages 32—38)

derungsunternehmen dem Auswechslungspostamt des Landes, in dessen Bereich die Umladung stattfindet, eine Übersicht mit allen auf die Abfertigung bezüglichen Einzelheiten übergeben.

#### Artikel 28

##### Beschleunigung der Abfertigung in den Flughäfen

Die Verwaltungen sorgen für beschleunigte Empfangnahme und Weiterleitung der ihren Flughäfen zugeführten Luftbriefposten.

#### Artikel 29

##### Vermerke in den Brief- und Wertlisten sowie auf den Beutelfahnen der Luftbriefposten

Die zu Luftbriefposten gehörenden Brief- und Wertlisten müssen am Kopf mit dem Zettel oder Aufdruck »Par avion« (Artikel 22) versehen sein. Ein gleicher Zettel oder Aufdruck wird auf der Beutelfahne oder in der Aufschrift dieser Posten angebracht. Die Nummer der Posten muß auf den Beutelfahnen oder den Aufschriften dieser Posten vermerkt werden.

#### Artikel 30

##### Verzollung der zollpflichtigen Sendungen

Die Verwaltungen sorgen für möglichst schnelle Verzollung der zollpflichtigen Luftpostbriefsendungen.

#### Artikel 31

##### Rücksendung leerer Luftpostbeutel

(1) Wenn nichts anderes vereinbart ist, müssen Luftpostbeutel auf dem Land- und Seeweg leer an die Ursprungsverwaltungen zurückgesandt werden. Sobald ihre Zahl mindestens zehn beträgt, werden zwischen den dafür bestimmten Auswechslungsluftpostämtern besondere Posten gefertigt; diese Posten werden mit Beutelfahnen »Sacs vides« versehen und in jährlich fortlaufender Nummernfolge beziffert. Die Briefliste muß die Anzahl der dem Ursprungsland zurückgesandten Säcke aufweisen.

(2) Eine Verwaltung darf zur Fertigung ihrer Briefposten die der Bestimmungsverwaltung gehörenden Säcke benutzen, wenn sie sich vorher darüber mit ihr verständigt hat.

(3) Die Bestimmungen der Paragraphen 5 und 6 des Artikels 169 der Vollzugsordnung zum Weltpostvertrag sind auf leere Luftpostsäcke anzuwenden.

#### Artikel 32

##### Anwendung der Bestimmungen des Weltpostvertrags und der Nebenabkommen

Die Bestimmungen des Weltpostvertrags und der Nebenabkommen sowie ihrer Vollzugsordnungen mit Ausnahme des Postpaketabkommens und seiner Vollzugsordnung finden in allen Punkten Anwendung, soweit nicht in den vorstehenden Artikeln ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist.

#### Artikel 33

##### Inkrafttreten und Geltungsdauer der angenommenen Bestimmungen

(1) Die vorstehenden Bestimmungen gelten von dem Tag an, an dem der Weltpostvertrag in Kraft tritt.

(2) Sie sollen dieselbe Geltungsdauer wie dieser Vertrag haben, wenn sie nicht im Einvernehmen zwischen den beteiligten Verwaltungen durch neue ersetzt werden.

Geschehen zu Brüssel, den 11. Juli 1952.

(Es folgen die gleichen Unterschriften wie auf den Seiten 32 bis 38)

**Protocole final des dispositions  
concernant les correspondances-avion**

**Article I**

**Faculté de réduire l'échelon de poids unitaire  
des correspondances-avion**

Les Administrations ont la faculté d'admettre, pour la fixation des surtaxes aériennes, des échelons de poids inférieurs aux échelons de base qui sont prévus à l'article 48 de la Convention.

**Article II**

**Dispositions transitoires applicables aux  
aérogrammes**

Les dispositions de l'article 5, § 8, 2<sup>e</sup> phrase, demeurent facultatives jusqu'à l'expiration d'une période de deux ans à compter de la date d'application de la Convention.

**Article III**

**Surtaxe exceptionnelle**

En raison de la situation géographique spéciale de l'U. R. S. S., l'Administration de ce Pays se réserve le droit d'appliquer une surtaxe uniforme sur tout le territoire de l'U. R. S. S., pour tous les Pays du monde. Cette surtaxe ne dépassera pas les frais réels occasionnés par le transport de la correspondance par voie aérienne.

Fait à Bruxelles, le 11 juillet 1952.

Signatures  
(Les mêmes qu'aux pages 32—38)

**Schlußniederschrift zu den  
Bestimmungen über Luftpostbriefsendungen**

**Artikel I**

**Recht auf Ermäßigung der Einheitsgewichtssätze  
für Luftpostbriefsendungen**

Die Verwaltungen können zur Festsetzung der Luftpostzuschläge Gewichtsstufen zulassen, die unter den in Artikel 48 des Weltpostvertrags vorgesehenen Grundstufen liegen.

**Artikel II**

**Übergangsbestimmungen für Aerogramme  
(Luftpostleichtbriefe)**

Während eines Zeitraumes von zwei Jahren, vom Tage des Inkrafttretens des Weltpostvertrags an gerechnet, bleibt es den Verwaltungen überlassen, ob sie die Bestimmungen des Artikels 5 Paragraph 8 Satz 2 anwenden wollen.

**Artikel III**

**Außergewöhnlicher Zuschlag**

Mit Rücksicht auf die besondere geographische Lage der U. d. S. S. R. behält sich die Verwaltung dieses Landes das Recht vor, im Verkehr mit allen Ländern der Welt einen Einheitszuschlag für das gesamte Gebiet der U. d. S. S. R. anzuwenden. Dieser Zuschlag wird die durch die Beförderung der Briefsendungen auf dem Luftweg tatsächlich entstehenden Kosten nicht überschreiten.

Geschehen zu Brüssel, den 11. Juli 1952.

(Es folgen die gleichen Unterschriften  
wie auf den Seiten 32 bis 38)

## LISTE DES FORMULES

N° 1	Dénomination ou nature de la formule 2	Références 3
AV 1	Liste générale des services aéropostaux, dénommée Liste AV 1 .....	art. 17 § 2, lettre a)
AV 2	Bordereau N° .... des poids des correspondances-avion $\left\{ \begin{array}{l} \text{ordiaires .....} \\ \text{recommandées..} \end{array} \right\}$	art. 19 § 4
AV 3	Relevé de poids des dépêches-avion closes .....	art. 20 § 1
AV 4	Relevé de poids des envois-avion à découvert .....	art. 20 § 1
AV 5	Compte particulier concernant les correspondances-avion (Base: poids réels)	art. 21 § 3
AV 6	Bordereau de chargement des dépêches-avion .....	art. 24 § 4, et art. 26 § 1, lettre a)
AV 7	Bordereau de livraison des dépêches-avion .....	art. 18 § 3, et art. 26 § 1, lettre b)

ANNEXES:  
FORMULES AV 1 à AV 7

## Verzeichnis der Formblätter

Nr. 1	Bezeichnung oder Art des Formblatts 2	Verweisungen 3
AV 1	Allgemeines Verzeichnis der Luftpostdienste, Verzeichnis AV 1 .....	Artikel 17 Paragraph 2 Buchstabe a
AV 2	Nachweisung Nr. .... über das Gewicht der <u>gewöhnlichen</u> <u>eingeschriebenen</u> Luftpost-briefsendungen .....	Artikel 19 Paragraph 4
AV 3	Gewichtsnachweis der Luftbriefposten .....	Artikel 20 Paragraph 1
AV 4	Gewichtsnachweis der Luftpostbriefsendungen des offenen Durchgangs .....	Artikel 20 Paragraph 1
AV 5	Einzelrechnung über Luftpostbriefsendungen (auf der Grundlage des tatsächlichen Gewichts) .....	Artikel 21 Paragraph 3
AV 6	Ladenachweisung .....	Artikel 24 Paragraph 4 und Artikel 26 Paragraph 1 Buchstabe a
AV 7	Übergabenachweisung der Luftbriefposten .....	Artikel 18 Paragraph 3 und Artikel 26 Paragraph 1 Buchstabe b

Anlagen:  
Formblätter AV 1 bis AV 7

Formule AV 1, Correspondances-avion, art. 17, § 2, lettre a)  
Formblatt AV 1, Luftpostbriefsendungen, Artikel 17 Paragraph 2 Buchstabe a

— FORMULE AV 1 —  
Formblatt AV 1

## **LISTE GENERALE DES SERVICES AEROPOSTAUX**

### **Allgemeines Verzeichnis der Luftpostverbindungen**

dénommée

**LISTE AV 1**

**Verzeichnis AV 1**

---

**Note.** — Cette liste est publiée par le Bureau international en conformité de l'article 17, § 2, lettre a), des dispositions concernant les Correspondances-avion.

**Anmerkung.** — Dieses Verzeichnis wird vom Internationalen Büro des Weltpostvereins gemäß Artikel 17 Paragraph 2 Buchstabe a der Bestimmungen für Luftpostbriefsendungen veröffentlicht.

---

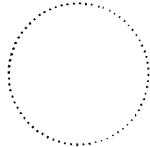
Formule AV 2, Correspondances-avion, art. 19, § 4  
 Formblatt AV 2, Luftpostbriefsendungen, Artikel 19 Paragraph 4

ADMINISTRATION EXPEDITRICE  
 DE LA DEPECHE  
 Absendungsverwaltung

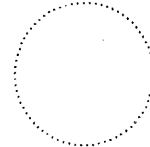
ADMINISTRATION DESTINATAIRE  
 DE LA DEPECHE  
 Bestimmungsverwaltung

— FORMULE AV 2 —  
 Formblatt AV 2

Timbre du bureau  
 d'échange expéditeur  
 Stempel des  
 Absendungspostamts



Timbre du bureau  
 d'échange destinataire  
 Stempel des  
 Bestimmungspostamts



**BORDEREAU No** .....  
**Nachweisung Nr.** .....

des poids des correspondances-avion <sup>(1)</sup> ordinaires  
recommandées  
 über das Gewicht der gewöhnlichen ingeschriebenen Luftpostbriefsendungen  
 contenues dans la dépêche <sup>(1)</sup> ordinaire No .....  
 -avion  
 die enthalten sind in der gewöhnlichen Briefpost Nr. ....  
 Luftbriefpost  
 du bureau d'échange d .....  
 des Auswechslungspostamts in .....  
 pour le bureau d'échange d .....  
 auf das Auswechslungspostamt in .....  
 expédiée le ..... 19 à h ..... mn  
 abgesandt am ..... um Uhr Min.

Pays de destination ou groupes de Pays ayant des frais de transport uniformes Bestimmungsländer oder Ländergruppen mit gleichen Beförderungskosten  1	Poids net Reingewicht			Observations Bemerkungen  5
	LC Brieft, Postkarten 2	AO Andere Briefsendungen 3	Journaux Zeitungen 4	
	g	g	g	

(1) Biffer l'indication inutile.  
 Nichtzutreffendes streichen.

Note. — A titre facultatif, cette formule peut également être imprimée au verso.  
 Anmerkung. — Dieses Formblatt kann in gleicher Weise auch auf der Rückseite gedruckt werden.

(Dimensions: 210 × 297 ou 148 × 210 mm)  
 Größe

ADMINISTRATION EXPEDITRICE  
 DE LA DEPECHE  
 Absendungsverwaltung

ADMINISTRATION REACHEMINANT  
 LA DEPECHE  
 Weiterleitende Verwaltung

— FORMULE AV 3 —  
 Formblatt AV 3

**RELEVÉ DE POIDS**  
**Gewichtsnachweisung**

**des dépêches-avion closes**  
**der Luftbriefposten**

Poids des dépêches-avion réacheminées par le bureau d'échange d.....  
 Gewicht der Luftbriefposten, die weitergeleitet wurden von dem Auswechslungspostamt in

pendant le (1) } mois d ..... 19.....  
 während des } Monats  
 } ..... trimestre 19.....  
 } Vierteljahrs

La dépêche a été acheminée par voie aérienne d ..... à .....							Observations Bemerkungen
Die Briefpost ist auf dem Luftweg weitergeleitet worden von ..... nach .....							
Bureau d'origine Absendungs- postamt	No de la dépêche Nr. der Briefpost	Bureau de destination Bestimmungs- postamt	No de la ligne aérienne utilisée Nr. der benutzten Fluglinie	Poids par catégorie d'objets Gewicht je Sendungsarten			
1	2	3	4	LC Briefe und Postkarten	AO Andere Brief- sendungen	Journaux Zeitungen	8
				g	g	g	
			Totaux Zusammen				

....., le ..... 19.....  
 (Ort) den

....., le ..... 19.....  
 (Ort) den

Le Chef du bureau transitaire:  
 Der Vorsteher des Durchgangspostamts:

Vu et accepté:  
 Gesehen und anerkannt:

(1) Biffer l'indication inutile.  
 Nichtzutreffendes streichen.



ADMINISTRATION EXPEDITRICE  
 DE LA DEPECHE  
 Absendungsverwaltung

ADMINISTRATION DESTINATAIRE  
 DE LA DEPECHE  
 Bestimmungsverwaltung

— FORMULE AV 4 —  
 Formblatt AV 4

**RELEVÉ DE POIDS**  
**Gewichtsnachweisung**

**des envois-avion à découvert**  
**der Luftpostsendungen des offenen Durchgangs**

Poids des correspondances-avion contenues dans les dépêches (1)  $\frac{\text{-avion}}{\text{-ordinaires}}$  du bureau d'échange d.....

Gewicht der Luftpostsendungen in den  $\frac{\text{Luft-}}{\text{gewöhnlichen}}$  Briefposten des Auswechslungspostamts in

pour le bureau d'échange d..... expédiées pendant le (1)  $\left. \begin{array}{l} \text{mois d} \dots\dots\dots 19\dots\dots \\ \text{Monat} \end{array} \right\}$   
 für das Auswechslungspostamt in befördert im  $\left. \begin{array}{l} \text{trimestre } 19\dots\dots \\ \text{Vierteljahr} \end{array} \right\}$

Date d'expédition du bureau d'origine Tag der Abfertigung durch das Absendungspostamt 1	N° de la dépêche ou du bordereau AV 2 Nr. der Briefpost oder der Nachweisung AV 2 2	Pays de destination Bestimmungsland						(2)	Observations Bemerkungen 9
		LC Briefe, Post- karten 3	AO Andere Briefsen- dungen 4	Journaux Zei- tungen 5	LC Briefe, Post- karten 6	AO Andere Briefsen- dungen 7	Journaux Zei- tungen 8		
		g	g	g	g	g	g		
	Totaux Zusammen								

....., le ..... 19.....  
 (Ort) den

....., le ..... 19.....  
 (Ort) den

Le Chef du bureau transitaire:  
 Der Vorsteher des Durchgangspostamts:

Vu et accepté:  
 Gesehen und anerkannt:

(1) Biffer l'indication inutile.  
 Nichtzutreffendes streichen.

(2) Les lignes verticales en pointillé placées avant la colonne «Observations» indiquent que les séries de colonnes (telles que 3, 4, 5 ou 6, 7, 8) prévues pour chaque Pays de destination peuvent être ajoutées librement par les Administrations, selon les besoins.  
 Die vor der Spalte „Bemerkungen“ angegebenen senkrechten, punktierten Linien bedeuten, daß die Spaltenserien, die für jedes Bestimmungsland vorgesehen sind (z. B. 3, 4, 5, oder 6; 7, 8), nach Bedarf von den Verwaltungen beliebig vermehrt werden können.

ADMINISTRATION CREDITRICE  
 Gläubigerverwaltung

— FORMULE AV 5 —  
 Formblatt AV 5

**COMPTE PARTICULIER**

**Einzelrechnung**

**concernant les correspondances-avion  
 über Luftpostbriefsendungen**

(Base: poids réels)

(auf der Grundlage des tatsächlichen Gewichts)

Relevé (1) { mensuel / trimestriel des sommes dues à l'Administration d..... pour le transport aérien

Monatliche / Vierteljährliche Nachweisung der Beträge, geschuldet der Verwaltung von ..... für die Luftbeförderung

des correspondances-avion originaires d..... pendant le (1) / während des .....  
 von Luftpostbriefsendungen aus ..... während des .....  
 mois d..... 19.....  
 Monats .....  
 trimestre 19.....  
 Vierteljahrs

Pays de destination Bestimmungsland	Catégories d'objets (2) Sendungsarten	Prix du transport par kg Beförderungssatz je kg		Poids transporté au cours du ou des mois de Gewicht der beförderten Post im Laufe des Monats oder der Monate				Poids total pour le (1) Gesamtgewicht im (1)		Total des frais de transport à payer Gesamtbetrag der zu zahlenden Beförderungskosten			
		fr	c	kg	g	kg	g	kg	g	kg	g	fr	c
	LC Briefe, Postkarten												
	AO Andere Briefsendungen												
	Journaux Zeitungen												
	LC Briefe, Postkarten												
	AO Andere Briefsendungen												
	Journaux Zeitungen												
(3) { .....													
Majoration de 5% sur le total du transit à découvert Erhöhung um 5 v. H. auf den gesamten offenen Durchgang													
Totaux													
Zusammen													

Arrêté le présent compte à la somme de .....  
 Vorstehende Rechnung ist auf den Betrag von .....

Accepté le présent compte pour la somme de .....  
 Vorstehende Rechnung anerkannt über den Betrag von .....

au crédit de l'Administration d.....  
 festgestellt zugunsten der Verwaltung von .....

..... le ..... 19.....  
 (Ort) den

L'Administration créditrice:  
 Die fordernde Verwaltung:

..... le ..... 19.....  
 (Ort) den

L'Administration débitrice:  
 Die schuldende Verwaltung:

(1) Biffer l'indication inutile.  
 Nichtzutreffendes streichen.

(2) Les indications de catégories d'objets portées dans cette colonne ne font pas partie intégrante de la formule. Elles ont simplement pour but de préciser la manière dont cette formule doit être remplie.  
 Die Angaben der Sendungsarten in dieser Spalte bilden keinen Bestandteil des Formblatts. Sie sollen nur veranschaulichen, wie das Formblatt ausgefüllt werden soll.

(3) Les lignes horizontales en pointillé indiquent que des lignes supplémentaires peuvent être ajoutées librement par les Administrations, selon les besoins.  
 Die waagerechten punktierten Linien bedeuten, daß von den Verwaltungen bei Bedarf weitere Linien hinzugefügt werden können.

ADMINISTRATION DES POSTES  
 Postverwaltung

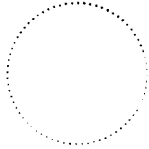
— FORMULE AV 6 —  
 Formblatt AV 6

d .....  
 von .....

**BORDEREAU DE CHARGEMENT**

Timbre du bureau  
 expéditeur  
 Stempel des Ab-  
 sendungspostamts

**Ladenachweisung  
 des dépêches-avion  
 der Luftbriefposten**



pour la ligne N° ..... du .....  
 für die Flugverbindung Nr. .... der .....

Compagnie aérienne .....  
 Luftverkehrsgesellschaft .....

Nombre des sacs, etc., à remettre Anzahl der zu übergebenden Säcke usw. 1	Aéroport de déchargement Auslade-flughafen 2	Poids brut des sacs, etc., de Rohgewicht der Säcke usw. mit								Observations Bemerkungen 7
		LC Brieffen, Postkarten 3		AO anderen Briefsendungen 4		Journaux Zeitungen 5		Colis Paketen 6		
		kg	g	kg	g	kg	g	kg	g	
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
	Totaux Zusammen	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....

Signature de l'agent postal cédant:  
 Unterschrift des übergebenden Postbeamten:

Signature de l'agent compétent de l'aéroport:  
 Unterschrift des zuständigen Beamten des Flughafens:

(Dimensions : 210 x 297 mm, couleur jaune)  
 Größe ..... gelb

— FORMULE AV 7 —  
 Formblatt AV 7

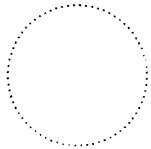
ADMINISTRATION DES POSTES  
 Postverwaltung

**BORDEREAU DE LIVRAISON**  
**Übergabenachweisung**

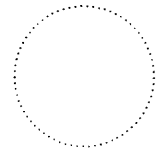
d .....  
 von .....

**des dépêches-avion**  
**der Luftbriefposten**

Timbre du bureau  
 expéditeur  
 Stempel des Ab-  
 sendungspostamts



Timbre du Bureau  
 destinataire  
 Stempel des  
 Bestimmungs-  
 postamts



pour le bureau d .....  
 für das Postamt in .....

transportées par la ligne N° .....  
 befördert mit Flug Nr. ....

Aéroport de déchargement .....  
 Auslade Flughafen .....

Départ le ..... 19 à ..... h ..... mn  
 abgesandt am ..... um ..... Uhr ..... Min.

(de l'aéroport)  
 (vom Flughafen)

Bureau d'origine Ur- sprungs- postamt 1	No de la dépêche Nr. der Post 2	Bureau destinataire Bestimmungs- postamt 3	Plis ou sacs de corres- pon- dances Beförde- rungs- taschen oder Brief- beutel 4	Paquets ou sacs de jour- naux Zeitungs- pakete oder -säcke 5	Colis ou sacs de colis Pakete oder Paket- säcke 6	Poids brut des sacs, etc., de Rohgewicht der Säcke usw. mit				Observations Bemerkungen 11	
						LC Briefen, Postkarten 7	AO anderen Brief- sendungen 8	Jour- naux Zeitungen 9	Colis Paketen 10		
											kg   g
Totaux Zusammen											

Signature de l'agent du bureau expéditeur:  
 Unterschrift des Beamten des Absendungspostamts:

Signature de l'agent du bureau destinataire:  
 Unterschrift des Beamten des Bestimmungspostamts:

(Dimensions: 210x297 mm, couleur blanche)  
 Größe weiß

# Arrangement concernant les lettres et les boîtes avec valeur déclarée

## Wertbrief- und Wertkästchenabkommen

(Übersetzung)

### Table des matières

### Inhaltsverzeichnis

<b>Préambule</b>	
<b>Chapitre I</b>	
<b>Dispositions générales</b>	
Objet de l'Arrangement .....	Art. 1
Déclaration de valeur .....	2
 <b>Chapitre II</b>	
<b>Conditions d'admission</b>	
Conditions de poids et de dimensions .....	3
Insertions autorisées .....	4
Insertions interdites .....	5
Traitement des envois admis à tort .....	6
 <b>Chapitre III</b>	
<b>Taxes et droits</b>	
Taxes et droits postaux .....	7
Franchise postale .....	8
Droits non postaux .....	9
 <b>Chapitre IV</b>	
<b>Responsabilité</b>	
Principe de la responsabilité .....	10
Exceptions au principe de la responsabilité .....	11
Cessation de la responsabilité .....	12
Indemnisation .....	13
Responsabilité réciproque des Administrations ..	14
 <b>Chapitre V</b>	
<b>Dispositions diverses et finales</b>	
Application de la Convention .....	15
Bureaux participant au service .....	16
Approbation des propositions faites dans l'inter- valle des congrès .....	17
Mise à exécution et durée de l'Arrangement .....	18
 <b>Protocole final de l'Arrangement</b>	
	Art.
Maximum de déclaration de valeur .....	I
Equivalents. Limites maxima et minima .....	II

<b>Präambel</b>	
<b>Kapitel I</b>	
<b>Allgemeine Bestimmungen</b>	
Gegenstand des Abkommens .....	Art. 1
Wertangabe .....	2
 <b>Kapitel II</b>	
<b>Zulassungsbedingungen</b>	
Gewichts- und Ausdehnungsgrenzen .....	3
Zulässiger Inhalt .....	4
Unzulässiger Inhalt .....	5
Behandlung der zu Unrecht zugelassenen Sen- dungen .....	6
 <b>Kapitel III</b>	
<b>Gebühren</b>	
Postgebühren .....	7
Postgebührenfreiheit .....	8
Nicht postliche Gebühren .....	9
 <b>Kapitel IV</b>	
<b>Verantwortlichkeit</b>	
Grundsatz der Verantwortlichkeit .....	10
Ausnahmen vom Grundsatz der Verantwortlichkeit	11
Erlöschen der Verantwortlichkeit .....	12
Entschädigung .....	13
Gegenseitige Ersatzpflicht der Verwaltungen ....	14
 <b>Kapitel V</b>	
<b>Verschiedene Bestimmungen und Schlußbestimmungen</b>	
Anwendung des Weltpostvertrags .....	15
Am Dienst teilnehmende Postämter .....	16
Annahme von Vorschlägen in der Zeit zwischen den Kongressen .....	17
Inkrafttreten und Geltungsdauer des Abkommens	18
 <b>Schlußniederschrift</b>	
	Art.
Höchstbetrag der Wertangabe .....	I
Gegenwerte. Obere und untere Grenzen .....	II

## Arrangement concernant les lettres et les boîtes avec valeur déclarée

conclu entre

la République Populaire d'Albanie,  
l'Allemagne,  
le Royaume de l'Arabie Saoudite,  
la République Argentine,  
l'Autriche,  
la Belgique,  
la Colonie du Congo belge,  
la République Soviétique Socialiste de Biélorussie,  
la Birmanie,  
la Bolivie,  
les Etats-Unis du Brésil,  
la République Populaire de Bulgarie,  
le Cambodge,  
Ceylan,  
le Chili,  
la Chine,  
la République de Colombie,  
la Corée,  
la République de Cuba,  
le Danemark,  
la République Dominicaine,  
l'Egypte,  
l'Espagne,  
l'Ensemble des Colonies espagnoles,  
la Finlande,  
la France,  
l'Algérie,  
l'Ensemble des Territoires d'outre-mer de la République française et des Territoires administrés comme tels,  
le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord,  
l'Ensemble des Territoires britanniques d'outre-mer, y compris les Colonies, les Protectorats et les Territoires sous tutelle exercée par le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord,  
la Grèce,  
la République d'Haïti,  
la République du Honduras,  
la République Populaire Hongroise,  
l'Inde,  
la République d'Indonésie,  
l'Iran,  
l'Iraq,  
l'Irlande,  
la République d'Islande,  
l'Italie,  
le Japon,  
le Royaume Hachémite de Jordanie,  
le Laos,  
le Liban,  
le Luxembourg,  
le Maroc (à l'exclusion de la Zone espagnole),  
le Maroc (Zone espagnole),  
le Nicaragua,  
la Norvège,  
la Nouvelle-Zélande,  
le Pakistan,  
le Paraguay,  
les Pays-Bas,  
les Antilles néerlandaises et Surinam,

## Wertbrief- und Wertkästchenabkommen

abgeschlossen zwischen

der Volksrepublik Albanien,  
Deutschland,  
dem Königreich Saudi-Arabien,  
der Argentinischen Republik,  
Österreich,  
Belgien,  
der Kolonie Belgisch-Kongo,  
der Sozialistischen Sowjet-Republik Weißrußland,  
Burma,  
Bolivien,  
den Vereinigten Staaten von Brasilien,  
der Volksrepublik Bulgarien,  
Kambodscha,  
Ceylon,  
Chile,  
China,  
der Republik Kolumbien,  
Korea,  
der Republik Kuba,  
Dänemark,  
der Dominikanischen Republik,  
Ägypten,  
Spanien,  
der Gesamtheit der spanischen Kolonien,  
Finnland,  
Frankreich,  
Algerien,  
der Gesamtheit der überseeischen Gebiete Frankreichs und der wie diese verwalteten Gebiete,  
dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland,  
der Gesamtheit der britischen überseeischen Gebiete einschließlich der Kolonien, der Protektorate und der unter dem Schutz des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland stehenden Gebiete,  
Griechenland,  
der Republik Haiti,  
der Republik Honduras,  
der Ungarischen Volksrepublik,  
Indien,  
der Republik Indonesien,  
Iran,  
Irak,  
Irland,  
der Republik Island,  
Italien,  
Japan,  
dem Hachemitischen Königreich von Jordanien,  
Laos,  
Libanon,  
Luxemburg,  
Marokko (ohne die spanische Zone),  
Marokko (spanische Zone),  
Nicaragua,  
Norwegen,  
Neuseeland,  
Pakistan,  
Paraguay,  
den Niederlanden,  
den Niederländischen Antillen und Surinam,

la Pologne,  
 le Portugal,  
 les Territoires portugais de l'Afrique occidentale,  
 les Territoires portugais de l'Afrique orientale, de l'Asie  
 et de l'Océanie,  
 la République Populaire Roumaine,  
 la République de Saint-Marin,  
 la Suède,  
 la Confédération Suisse,  
 la Syrie,  
 la Tchécoslovaquie,  
 la Thaïlande,  
 la Tunisie,  
 la Turquie,  
 la République Soviétique Socialiste d'Ukraine,  
 l'Union des Républiques Soviétiques Socialistes,  
 la République Orientale de l'Uruguay,  
 l'Etat de la Cité du Vatican,  
 les Etats-Unis de Vénézuéla,  
 le Viêt-Nam,  
 le Yémen,  
 la République Fédérative Populaire de Yougoslavie.

Polen,  
 Portugal,  
 den Portugiesischen Gebieten in Westafrika,  
 den Portugiesischen Gebieten in Ostafrika, Asien  
 und Ozeanien,  
 der Rumänischen Volksrepublik,  
 der Republik San Marino,  
 Schweden,  
 der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
 Syrien,  
 der Tschechoslowakei,  
 Thailand,  
 Tunis,  
 Türkei,  
 der Sozialistischen Sowjet-Republik Ukraine,  
 der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken,  
 der Republik Uruguay,  
 der Vatikanstadt,  
 den Vereinigten Staaten von Venezuela,  
 Vietnam,  
 Jemen,  
 und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien.

Les soussignés, Plénipotentiaires des Gouvernements  
 des Pays ci-dessus énumérés, vu l'article 20 de la Con-  
 vention postale universelle conclue à Bruxelles le 11 juillet  
 1952, ont, d'un commun accord et sous réserve de rati-  
 fication, arrêté l'Arrangement suivant:

Die Unterzeichneten, Bevollmächtigte der Regierungen  
 der vorstehend aufgeführten Länder, haben auf Grund  
 des Artikels 20 des am 11. Juli 1952 in Brüssel abge-  
 schlossenen Weltpostvertrags im Einvernehmen mit-  
 einander und unter Vorbehalt der Ratifikation folgen-  
 des Abkommen abgeschlossen:

## CHAPITRE I

### Dispositions générales

#### Article premier

#### Objet de l'Arrangement

1. Des lettres contenant des valeurs-papier ou des  
 documents de valeur, ainsi que des boîtes contenant des  
 bijoux ou autres objets précieux, peuvent être échangées  
 entre les Pays contractants avec assurance du contenu  
 pour la valeur déclarée par l'expéditeur.

2. Ces envois sont désignées sous le nom de «envois  
 avec valeur déclarée» ou «lettres avec valeur déclarée»  
 ou encore «boîtes avec valeur déclarée».

3. La participation à l'échange des boîtes avec valeur  
 déclarée est limitée aux Pays contractants qui déclarent  
 assurer ce service.

#### Article 2

#### Déclaration de valeur

1. Le montant de la déclaration de valeur est en prin-  
 cipe illimité.

2. Chaque Administration a, toutefois, la faculté de  
 limiter la déclaration de valeur, en ce qui la concerne,  
 à un montant qui ne peut être inférieur à 10 000 francs.

3. Dans les relations entre Pays qui ont adopté des  
 maxima différents, la limite la plus basse doit être ob-  
 servée de part et d'autre.

4. La déclaration de valeur ne peut dépasser la valeur  
 réelle du contenu de l'envoi, mais il est permis de ne  
 déclarer qu'une partie de cette valeur; le montant de la  
 déclaration des papiers représentant une valeur à raison  
 de leurs frais d'établissement ne peut dépasser les frais  
 de remplacement éventuels de ces documents en cas de  
 perte.

5. Toute déclaration frauduleuse d'une valeur supé-  
 rieure à la valeur réelle du contenu d'un envoi est  
 passible des poursuites judiciaires prévues par la légis-  
 lation du Pays d'origine.

## KAPITEL I

### Allgemeine Bestimmungen

#### Artikel 1

#### Gegenstand des Abkommens

(1) Briefe mit Wertpapieren und wertvollen Schrift-  
 stücken sowie Kästchen mit Schmucksachen und anderen  
 kostbaren Gegenständen können zwischen den vertrag-  
 schließenden Ländern unter Versicherung des Inhalts zu  
 dem vom Absender angegebenen Wert versandt werden.

(2) Diese Sendungen werden als „Wertsendungen“ oder  
 als „Wertbriefe“ oder „Wertkästchen“ bezeichnet.

(3) Die Teilnahme am Wertkästchendienst ist auf die  
 vertragschließenden Länder beschränkt, die sich zu seiner  
 Ausführung bereit erklären.

#### Artikel 2

#### Wertangabe

(1) Der Betrag der Wertangabe ist grundsätzlich un-  
 beschränkt.

(2) Jede Verwaltung kann jedoch für ihren Bereich die  
 Wertangabe auf einen Betrag begrenzen, der nicht nie-  
 driger als 10 000 Franken sein darf.

(3) Im Verkehr zwischen Ländern, die verschiedene  
 Höchstbeträge festgesetzt haben, muß gegenseitig der  
 niedrigste Höchstbetrag eingehalten werden.

(4) Die Wertangabe darf den wirklichen Wert des  
 Inhalts der Sendung nicht übersteigen; doch ist es ge-  
 stattet, nur einen Teil dieses Wertes anzugeben. Bei  
 Papieren, deren Wert in den Kosten ihrer Ausfertigung  
 besteht, darf die Wertangabe den Betrag nicht über-  
 steigen, der bei Verlust der Stücke für ihre Neuaus-  
 fertigung aufzuwenden wäre.

(5) Jede betrügerische Angabe eines höheren als des  
 wirklichen Wertes des Inhalts einer Sendung kann ge-  
 richtliche Verfolgung nach der Gesetzgebung des Ein-  
 lieferungslandes nach sich ziehen.

## CHAPITRE II

### Conditions d'admission

#### Article 3

##### Conditions de poids et de dimensions

1. Les lettres avec valeur déclarée sont soumises aux conditions de poids et de dimensions applicables aux lettres ordinaires.

2. Les boîtes avec valeur déclarée ne peuvent excéder le poids de 1 kilogramme, ni les dimensions de 30 centimètres en longueur, 20 centimètres en largeur et 10 centimètres en hauteur.

#### Article 4

##### Insertions autorisées

1. Les lettres avec valeur déclarée peuvent contenir des objets passibles de droits de douane dans les relations entre les Pays qui se sont déclarés d'accord à ce sujet.

2. Les boîtes avec valeur déclarée peuvent contenir une facture ouverte réduite à ses énonciations constitutives, ainsi qu'une simple copie de la suscription de la boîte avec mention de l'adresse de l'expéditeur.

3. En ce qui concerne les boîtes avec valeur déclarée contenant de l'opium, de la morphine, de la cocaïne ou d'autres stupéfiants, expédiés dans un but médical ou scientifique, voir l'article 5, § 1, lettre b).

#### Article 5

##### Insertions interdites

1. Les envois avec valeur déclarée contenant les objets visés ci-dessous sont interdits à l'expédition:

- a) les objets qui, par leur nature ou leur emballage, peuvent présenter du danger pour les agents, salir ou détériorer les correspondances;
- b) l'opium, la morphine, la cocaïne et autres stupéfiants; toutefois, cette interdiction ne s'applique pas aux expéditions sous forme de boîte avec valeur déclarée effectuées dans un but médical ou scientifique pour les Pays qui les admettent à cette condition;
- c) les objets dont l'admission ou la circulation est interdite dans le Pays de destination;
- d) les animaux vivants;
- e) les matières explosibles, inflammables ou dangereuses;
- f) les objets obscènes ou immoraux.

2. Les lettres avec valeur déclarée ne doivent pas contenir des pièces de monnaie, du platine, de l'or ou de l'argent, manufacturés ou non, des pierreries, des bijoux et autres objets précieux. Sous réserve des dispositions de l'article 4, § 1, elles ne doivent pas non plus contenir des objets passibles de droits de douane.

3. Les boîtes avec valeur déclarée ne doivent pas contenir:

- a) des documents ayant le caractère de correspondance actuelle et personnelle;
- b) des billets de banque, des billets de monnaie ou des valeurs quelconques au porteur.

#### Article 6

##### Traitement des envois admis à tort

1. Tout envoi avec valeur déclarée qui ne répond pas aux dispositions de l'article 3, et qui a été admis à tort, doit être renvoyé à l'Administration d'origine; toutefois, l'Administration de destination est autorisée à le remettre au destinataire en lui appliquant les taxes et surtaxes prévues à l'article 48, § 12, de la Convention.

## KAPITEL II

### Zulassungsbedingungen

#### Artikel 3

##### Gewichts- und Ausdehnungsgrenzen

(1) Die Wertbriefe unterliegen den für gewöhnliche Briefe geltenden Bestimmungen über die Gewichts- und Ausdehnungsgrenzen.

(2) Die Wertkästchen dürfen nicht mehr als 1 Kilogramm wiegen; sie dürfen höchstens 30 Zentimeter lang, 20 Zentimeter breit und 10 Zentimeter hoch sein.

#### Artikel 4

##### Zulässiger Inhalt

(1) Im Verkehr zwischen Ländern, die sich hiermit einverstanden erklärt haben, dürfen Wertbriefe auch zollpflichtige Gegenstände enthalten.

(2) Wertkästchen dürfen auch eine offene Rechnung enthalten, sofern diese nur solche Angaben enthält, die als Bestandteile einer Rechnung anzusehen sind, sowie eine einfache Abschrift der Aufschrift des Kästchens mit Angabe der Anschrift des Absenders.

(3) Über Wertkästchen, die Opium, Morphin, Kokain oder andere Betäubungsmittel enthalten und die zu medizinischen oder wissenschaftlichen Zwecken versandt werden, siehe Artikel 5 Paragraph 1 Buchstabe b).

#### Artikel 5

##### Unzulässiger Inhalt

(1) Wertsendungen, welche die nachstehend aufgeführten Gegenstände enthalten, dürfen nicht versandt werden:

- a) Gegenstände, die ihrer Beschaffenheit oder ihrer Verpackung nach für das Postpersonal gefährlich sein oder andere Briefsendungen beschmutzen oder verderben könnten;
- b) Opium, Morphin, Kokain und andere Betäubungsmittel. Dieses Verbot erstreckt sich jedoch nicht auf die Versendung in Wertkästchen zu medizinischen oder wissenschaftlichen Zwecken nach Ländern, die sie unter dieser Bedingung zulassen;
- c) Gegenstände, deren Einfuhr oder Umlauf im Bestimmungsland verboten ist;
- d) lebende Tiere;
- e) explodierbare, leicht entzündliche oder gefährliche Stoffe;
- f) unzüchtige oder unsittliche Gegenstände.

(2) Wertbriefe dürfen Geldstücke, verarbeitetes oder unverarbeitetes Platin, Gold oder Silber, Edelsteine, Kleinodien oder andere Kostbarkeiten nicht enthalten. Vorbehaltlich des Artikels 4 Paragraph 1 dürfen sie auch keine zollpflichtigen Gegenstände enthalten.

(3) Wertkästchen dürfen nicht enthalten

- a) Schriftstücke, die einer eigentlichen und persönlichen Mitteilung dienen;
- b) Banknoten, Papiergeld oder auf den Inhaber lautende Wertpapiere aller Art.

#### Artikel 6

##### Behandlung der zu Unrecht zugelassenen Sendungen

(1) Wertsendungen, die den in Artikel 3 enthaltenen Bestimmungen nicht entsprechen und die zu Unrecht zugelassen worden sind, werden an die Einlieferungsverwaltung zurückgesandt. Die Bestimmungsverwaltung ist jedoch berechtigt, diese Sendungen unter Erhebung der in Artikel 48 Paragraph 12 des Weltpostvertrags vorgesehenen Gebühren dem Empfänger aushändigen zu lassen.



2. Tout envoi avec valeur déclarée qui contient les objets cités à l'article 5, § 1, et qui a été admis à tort à l'expédition est à traiter selon la législation intérieure du Pays de l'Administration qui constate la présence de ces objets; il en est de même des lettres avec valeur déclarée qui contiennent, sous réserve des dispositions de l'article 4, § 1, des objets passibles de droits de douane, à l'exception des valeurs-papier; toutefois, les envois avec valeur déclarée qui contiennent les objets visés à l'article 5, § 1, lettres b), e) et f) ne sont en aucun cas acheminés à destination, livrés aux destinataires ou renvoyés à l'origine.

3. Tout envoi avec valeur déclarée qui contient les objets cités à l'article 5, § 2 et § 3. lettre b), est à renvoyer à l'origine; toutefois, si la présence de ces objets n'est constatée que par l'Administration de destination, celle-ci est autorisée à les remettre aux destinataires, aux conditions prévues par ses règlements intérieurs.

4. Lorsqu'un envoi avec valeur déclarée admis à tort n'est ni renvoyé à l'origine ni remis au destinataire, l'Administration d'origine doit être informée d'une manière précise du traitement appliqué à cet envoi.

5. Le fait qu'une boîte avec valeur déclarée contient un document ayant le caractère de correspondance actuelle et personnelle ne peut, en aucun cas, entraîner le renvoi à l'expéditeur.

(2) Wertsendungen, welche die in Artikel 5 Paragraph 1 genannten Gegenstände enthalten und zu Unrecht zugelassen worden sind, sind nach der inneren Gesetzgebung des Landes zu behandeln, dessen Verwaltung das Vorhandensein dieser Gegenstände feststellt. Das gleiche gilt unter Vorbehalt der Bestimmungen des Artikels 4 Paragraph 1 für Wertbriefe, die zollpflichtige Gegenstände enthalten, mit Ausnahme von Wertpapieren. Wertsendungen, welche die in Artikel 5 Paragraph 1 Buchstaben b, e und f genannten Gegenstände enthalten, werden jedoch in keinem Fall an ihren Bestimmungsort geleitet, den Empfängern ausgehändigt oder zurückgesandt.

(3) Wertsendungen, welche die in Artikel 5 Paragraphen 2 und 3 Buchstabe b genannten Gegenstände enthalten, sind zurückzusenden. Wird das Vorhandensein dieser Gegenstände jedoch erst von der Bestimmungsverwaltung festgestellt, so ist diese berechtigt, sie nach ihren inneren Vorschriften den Empfängern auszuhändigen.

(4) Wenn eine Wertsendung, die zu Unrecht zur Beförderung zugelassen worden ist, weder zurückgesandt noch dem Empfänger ausgehändigt worden ist, muß die Einlieferungsverwaltung über die weitere Behandlung dieser Sendung genau unterrichtet werden.

(5) Die Tatsache, daß in einem Wertkästchen ein Schriftstück enthalten ist, das die Eigenschaft einer eigentlichen und persönlichen Mitteilung besitzt, kann keinesfalls die Rücksendung an den Absender nach sich ziehen.

### CHAPITRE III

#### Taxes et droits

##### Article 7

##### Taxes et droits postaux

1. Les lettres et les boîtes avec valeur déclarée donnent lieu à la perception sur l'expéditeur et à l'avance des taxes et droits ci-après:

- a) taxe d'affranchissement;
- b) droit fixe de recommandation;
- c) droit d'assurance.

2. Le tarif de ces taxes et droits est le suivant:

Désignation des envois	Taxe d'affranchissement	Droit fixe de recommandation	Droit d'assurance
1	2	3	4
Lettres	Taxe calculée selon les dispositions de l'article 48 de la Convention	Droit fixé à l'article 67, § 2, lettre b), de la Convention	Au maximum 50 centimes par 300 francs ou fraction de 300 francs déclarés, quel que soit le Pays de destination, même dans les Pays qui se chargent des risques pouvant résulter d'un cas de force majeure
Boîtes	16 centimes par 50 grammes avec minimum de 80 centimes		

3. Outre les taxes et droits visés au § 1, les lettres et les boîtes avec valeur déclarée peuvent donner lieu à la perception des taxes et droits résultant de l'application des dispositions de la Convention visées à l'article 15 du présent Arrangement.

### KAPITEL III

#### Gebühren

##### Artikel 7

##### Postgebühren

(1) Folgende Gebühren sind für Wertbriefe und Wertkästchen vom Absender im voraus zu entrichten:

- a) Freigebür,
- b) Einschreibgebühr,
- c) Versicherungsgebühr.

(2) Gebührensätze:

Bezeichnung der Sendungen	Freigebür	Einschreibgebühr	Versicherungsgebühr
1	2	3	4
Briefe	Die Freigebür gemäß Artikel 48 des Weltpostvertrags	Gebühr gemäß Artikel 67 Paragraph 2 Buchstabe b des Weltpostvertrags	Höchstens 50 Centimen für je 300 Franken oder einen Teil davon, gleichgültig, welches Bestimmungsland in Betracht kommt. Diese Gebühr gilt auch für die Länder, welche die Haftung für Schäden aus höherer Gewalt übernehmen.
Kästchen	16 Centimen für je 50 Gramm, mindestens 80 Centimen		

(3) Außer den in Paragraph 1 vorgesehenen Gebühren können für Wertbriefe und Wertkästchen auch noch die Gebühren erhoben werden, die sich nach Artikel 15 des vorliegenden Abkommens in Anwendung der Bestimmungen des Weltpostvertrags ergeben.

## Article 8

### Franchise postale

Les lettres avec valeur déclarée relatives au service postal échangées soit entre les Administrations, soit entre les Administrations et le Bureau international sont exemptes de toutes taxes postales.

## Article 9

### Droits non postaux

1. Les boîtes avec valeur déclarée sont soumises à la législation du Pays d'origine en ce qui concerne, à l'exportation, la restitution des droits de garantie; elles sont soumises à la législation du Pays de destination en ce qui concerne, à l'importation, l'exercice du contrôle de la garantie et de la douane.

2. Les droits fiscaux et les frais d'essayage exigibles à l'importation sont perçus sur le destinataire lors de la remise; si, pour une cause quelconque, une boîte avec valeur déclarée est réexpédiée dans un autre Pays participant au service ou renvoyée au bureau d'origine, les droits ou frais non remboursables lors de la réexportation sont recouverts sur le destinataire ou sur l'expéditeur.

## CHAPITRE IV

### Responsabilité

#### Article 10

##### Principe de la responsabilité

1. Sauf les exceptions prévues à l'article 11, les Administrations répondent de la perte, de la spoliation ou de l'avarie des envois avec valeur déclarée.

2. Leur responsabilité est engagée tant pour les envois transportés à découvert que pour ceux qui sont acheminés en dépêches closes.

#### Article 11

##### Exceptions au principe de la responsabilité

Les Administrations sont dégagées de toute responsabilité:

- a) en cas de force majeure; toutefois, la responsabilité subsiste à l'égard de l'Administration d'origine qui a accepté de couvrir les risques de force majeure; l'Administration responsable de la perte, de la spoliation ou de l'avarie doit, suivant sa législation intérieure, décider si le fait est dû à des circonstances constituant un cas de force majeure; ces circonstances sont portées à la connaissance de l'Administration d'origine à titre d'information;
- b) lorsque la preuve de leur responsabilité n'ayant pas été administrée autrement, elles ne peuvent rendre compte des envois en raison de la destruction, par cas de force majeure, des documents de service;
- c) lorsque le dommage a été causé par la faute ou la négligence de l'expéditeur ou provient de la nature de l'objet;
- d) lorsqu'il s'agit d'envois dont le contenu tombe sous le coup des interdictions prévues à l'article 5, §§ 1, 2 et 3, lettre b);
- e) lorsqu'il s'agit d'envois qui ont fait l'objet d'une déclaration frauduleuse de valeur supérieure à la valeur réelle du contenu;
- f) lorsqu'il s'agit d'envois saisis en vertu de la législation interne du Pays de destination;

## Artikel 8

### Postgebührenfreiheit

Postdienstliche Wertbriefe, welche die Postverwaltungen untereinander oder mit dem Internationalen Büro austauschen, sind von allen Postgebühren befreit.

## Artikel 9

### Nicht postliche Gebühren

(1) Die Wertkästchen unterliegen hinsichtlich der Erstattung der Abstempelungsgebühren bei der Ausfuhr der Gesetzgebung des Einlieferungslandes; bei der Einfuhr unterliegen sie hinsichtlich der Ausübung der Stempel- und Zollprüfung der Gesetzgebung des Bestimmungslandes.

(2) Die bei der Einfuhr fälligen Stempelgebühren und Prüfungskosten hat der Empfänger bei der Aushändigung zu entrichten. Wird ein Wertkästchen aus irgendeinem Grunde nach einem anderen am Dienst teilnehmenden Land nachgesandt oder an das Einlieferungspostamt zurückgesandt, so hat der Empfänger oder der Absender die Gebühren zu entrichten, die bei der Wiederausfuhr nicht niedergeschlagen werden können.

## KAPITEL IV

### Verantwortlichkeit

#### Artikel 10

##### Grundsatz der Verantwortlichkeit

(1) Vorbehaltlich der in Artikel 11 vorgesehenen Ausnahmen sind die Verwaltungen für den Verlust, die Beraubung oder die Beschädigung der Wertsendungen verantwortlich.

(2) Ihre Verantwortlichkeit erstreckt sich sowohl auf offen beförderte Sendungen als auch auf solche, die in Briefposten befördert werden.

#### Artikel 11

##### Ausnahmen vom Grundsatz der Verantwortlichkeit

Die Verwaltungen sind von jeder Verantwortlichkeit befreit,

- a) wenn höhere Gewalt vorliegt; doch bleibt die Verantwortlichkeit für die Verwaltungen bestehen, die für den Schaden aus höherer Gewalt aufkommen. Die für den Verlust, die Beraubung oder die Beschädigung verantwortliche Verwaltung hat nach ihrer Gesetzgebung zu entscheiden, ob das Ereignis auf Umstände zurückzuführen ist, die einen Fall höherer Gewalt darstellen. Diese Umstände sind der Einlieferungsverwaltung zur Kenntnis zu bringen;
- b) wenn sie über die Sendungen deshalb keinen Nachweis führen können, weil die Dienstpapiere durch höhere Gewalt vernichtet worden sind, es sei denn, daß ein Nachweis über Verantwortlichkeit nicht auf andere Weise erbracht werden kann;
- c) wenn der Schaden durch einen Fehler oder die Nachlässigkeit des Absenders oder durch die natürliche Beschaffenheit des Gutes herbeigeführt worden ist;
- d) wenn es sich um Sendungen handelt, deren Inhalt unter die Verbote des Artikels 5 Paragraphen 1, 2 und 3 Buchstabe b fällt;
- e) wenn es sich um Sendungen handelt, die betrügerischerweise mit Angabe eines höheren als des wirklichen Wertes des Inhalts versehen worden sind;
- f) wenn es sich um Sendungen handelt, die auf Grund der inneren Gesetzgebung des Bestimmungslandes beschlagnahmt worden sind;

- g) lorsque l'expéditeur n'a formulé aucune réclamation dans le délai d'un an à compter du lendemain du dépôt de l'envoi;
- h) en matière de transport maritime, lorsque les Administrations des Pays contractants ont fait connaître qu'elles n'étaient pas en mesure d'accepter la responsabilité des valeurs à bord des navires qu'elles utilisent; ces Administrations assument néanmoins, pour le transit d'envois avec valeur déclarée, en dépêches closes, la responsabilité qui est prévue pour les envois recommandés.

#### Article 12

##### Cessation de la responsabilité

1. Les Administrations cessent d'être responsables des envois avec valeur déclarée dont elles ont effectué la remise dans les conditions prescrites par leur règlement intérieur pour les envois de même nature.

2. La responsabilité est toutefois maintenue:

- a) lorsque, le règlement intérieur le permettant, le destinataire ou, en cas de renvoi, l'expéditeur formule des réserves en prenant livraison d'un envoi spolié ou avarié;
- b) lorsque le destinataire ou, en cas de renvoi, l'expéditeur, nonobstant décharge donnée régulièrement, déclare sans délai à l'Administration qui lui a livré l'envoi avoir constaté un dommage et administré la preuve que la spoliation ou l'avarie ne s'est pas produite après la livraison.

#### Article 13

##### Indemnisation

1. En cas de perte, de spoliation ou d'avarie d'un envoi avec valeur déclarée, l'expéditeur a droit à une indemnité correspondant au montant réel de la perte, de la spoliation ou de l'avarie, sans que l'indemnité puisse dépasser, en aucun cas, le montant de la déclaration de valeur en francs-or.

2. Les dommages indirects ou les bénéfices non réalisés ne sont pas pris en considération.

3. L'indemnité est calculée d'après le prix courant, converti en francs-or, des objets de valeur de même nature, au lieu et à l'époque où ils ont été acceptés au transport; à défaut de prix courant, l'indemnité est calculée d'après la valeur ordinaire des objets évaluée sur les mêmes bases.

4. Lorsqu'une indemnité est due pour la perte, la destruction ou la spoliation complète d'un envoi avec valeur déclarée, l'expéditeur a droit, en outre, à la restitution des taxes et droits acquittés, à l'exception du droit d'assurance qui reste acquis, dans tous les cas, à l'Administration d'origine.

#### Article 14

##### Responsabilité réciproque des Administrations

1. Jusqu'à preuve du contraire, la responsabilité incombe à l'Administration qui, ayant reçu l'objet sans faire d'observation et étant mise en possession de tous les moyens réglementaires d'investigation, ne peut établir ni la livraison au destinataire ni, s'il y a lieu, la transmission régulière à l'Administration suivante.

2. Jusqu'à preuve du contraire, l'Administration de destination, de même que toute Administration intermédiaire, est dégagée de toute responsabilité:

- a) lorsqu'elle a observé les dispositions réglementaires relatives à la vérification individuelle des envois avec valeur déclarée (article 108 du Règlement);

- g) wenn der Absender innerhalb eines Jahres, vom Tage nach der Einlieferung der Sendung an gerechnet, keine Nachfrage gehalten hat;
- h) wenn die Verwaltungen der vertragschließenden Länder für den Fall einer Seebeförderung bekanntgegeben haben, daß sie keine Verantwortlichkeit für Wertsendungen auf den von ihnen benutzten Schiffen übernehmen können. Diese Verwaltungen haften indessen für die in geschlossenen Posten durchgehenden Wertsendungen wie für Einschreibsendungen.

#### Artikel 12

##### Erlöschen der Verantwortlichkeit

(1) Die Verwaltungen sind für Wertsendungen, die nach den Vorschriften ihres inneren Dienstes für gleichartige Sendungen ausgehändigt worden sind, nicht mehr verantwortlich.

(2) Die Verantwortlichkeit bleibt jedoch bestehen,

- a) wenn der Empfänger oder bei Rücksendung der Absender, soweit die inneren Vorschriften es zulassen, bei der Empfangnahme einer beraubten oder beschädigten Sendung Vorbehalte macht;
- b) wenn der Empfänger oder bei Rücksendung der Absender zwar die Sendung regelrecht angenommen hat, aber ohne Verzug der Verwaltung, die ihm die Sendung ausgehändigt hat, erklärt, einen Schaden bemerkt zu haben, und dieser Verwaltung nachweist, daß die Sendung nicht nach der Aushändigung beraubt oder beschädigt worden ist.

#### Artikel 13

##### Entschädigung

(1) Bei Verlust, Beraubung oder Beschädigung einer Wertsendung hat der Absender Anspruch auf eine der wirklichen Höhe des Verlustes, der Beraubung oder der Beschädigung entsprechende Entschädigung, die jedoch keinesfalls die Höhe der Wertangabe in Goldfranken übersteigen darf.

(2) Mittelbarer Schaden oder entgangener Gewinn bleiben außer Betracht.

(3) Die Entschädigung ist nach dem in Goldfranken umgerechneten Handelswert zu berechnen, den Wertgegenstände derselben Art am Tage der Einlieferung am Versandort hatten. In Ermangelung eines Handelswertes ist die Entschädigung auf derselben Grundlage nach dem gemeinen Wert der Gegenstände zu berechnen.

(4) Bei Verlust, völligem Verderb oder gänzlicher Beraubung einer Wertsendung hat der Absender außerdem Anspruch auf Erstattung der entrichteten Gebühren, ausgenommen die Versicherungsgebühr, die in allen Fällen der Einlieferungsverwaltung verbleibt.

#### Artikel 14

##### Gegenseitige Ersatzpflicht der Verwaltungen

(1) Bis zum Nachweis des Gegenteils ist die Verwaltung verantwortlich, welche die Sendung unbeanstandet übernommen hat und, nachdem sie in den Besitz aller vorschriftsmäßigen Unterlagen für die Nachforschungen gelangt ist, weder die Aushändigung an den Empfänger noch die ordnungsmäßige Weitergabe an die folgende Verwaltung nachweisen kann.

(2) Bis zum Nachweis des Gegenteils bleibt die Bestimmungsverwaltung sowie jede Zwischenverwaltung von jeder Verantwortlichkeit frei,

- a) wenn sie die Bestimmungen über die Prüfung der Wertsendungen im einzelnen beachtet hat (Artikel 108 der Vollzugsordnung);

b) lorsqu'elle peut établir qu'elle n'a été saisie de la réclamation qu'après la destruction des documents de service relatifs à l'envoi recherché, le délai de garde prévu à l'article 119 du Règlement de la Convention étant expiré; cette réserve ne porte pas atteinte aux droits du réclamant.

3. Jusqu'à preuve du contraire, l'Administration qui a transmis un envoi avec valeur déclarée à une autre Administration est déchargée de toute responsabilité, si le bureau d'échange auquel l'envoi a été livré n'a pas fait parvenir, par le premier courrier utilisable après la vérification, à l'Administration expéditrice, un procès-verbal constatant l'absence ou l'altération, soit du paquet entier des valeurs déclarées, soit de l'envoi lui-même.

4. Si la perte, la spoliation ou l'avarie s'est produite en cours de transport sans qu'il soit possible d'établir sur le territoire ou dans le service de quel Pays le fait s'est accompli, les Administrations en cause supportent le dommage par parts égales; toutefois, si la spoliation ou l'avarie a été constatée dans le Pays de destination ou, en cas de renvoi à l'expéditeur, dans le Pays d'origine, il incombe à l'Administration de ce Pays de prouver que ni le paquet, l'enveloppe ou le sac et sa fermeture, ni l'emballage et la fermeture de l'objet n'ont décelé aucune défectuosité apparente et que le poids n'a pas différé de celui qui avait été constaté lors du dépôt; lorsque pareille preuve a été faite par l'Administration de destination ou, le cas échéant, par l'Administration d'origine, aucune des autres Administrations en cause ne peut décliner sa part de responsabilité en invoquant le fait qu'elle a livré l'envoi sans que l'Administration suivante ait formulé d'objection.

5. Si la perte, la spoliation ou l'avarie s'est produite sur le territoire ou dans le service d'une Administration intermédiaire qui n'a pas adhéré au présent Arrangement, les autres Administrations supportent par parts égales le dommage non couvert par cette Administration en vertu des dispositions prévues à l'article 32, § 2, de la Convention.

6. La procédure prévue au § 5 pour la répartition de l'indemnité à payer entre les Administrations intéressées est également appliquée en cas de transport maritime si la perte, la spoliation ou l'avarie s'est produite dans le service d'une Administration relevant d'un Pays contractant, qui n'accepte pas la responsabilité (article 11, lettre h).

7. Les droits de douane et autres dont l'annulation n'a pu être obtenue sont mis à la charge des Administrations responsables de la perte.

8. L'Administration qui a effectué le paiement de l'indemnité est subrogée, jusqu'à concurrence du montant de cette indemnité, dans les droits de la personne qui l'a reçue, pour tout recours éventuel, soit contre le destinataire, soit contre l'expéditeur ou contre des tiers.

9. En cas de découverte ultérieure d'un envoi ou d'une partie de cet envoi, considéré comme perdu, l'expéditeur et le destinataire en sont avisés.

10. L'expéditeur est, en outre, informé qu'il peut en prendre livraison pendant une période de trois mois, contre remboursement du montant de l'indemnité reçue. Si, dans ce délai, cet expéditeur ne réclame pas l'envoi, le destinataire est avisé qu'il peut en prendre livraison pendant une période de même durée, moyennant paiement du montant versé à l'expéditeur.

11. Si l'expéditeur ou le destinataire prend livraison de l'envoi moyennant remboursement du montant de l'indemnité, ce montant est restitué à l'Administration ou, s'il y a lieu, aux Administrations qui ont supporté le dommage.

12. Si l'expéditeur et le destinataire renoncent à prendre livraison de l'envoi, celui-ci devient la propriété de l'Administration ou, s'il y a lieu, des Administrations qui ont payé l'indemnité.

b) wenn sie beweisen kann, daß ihr die Nachfrage erst zugegangen ist, nachdem die auf die gesuchte Sendung bezüglichen Dienstpapiere nach Ablauf der in Artikel 119 der Vollzugsordnung zum Weltpostvertrag vorgesehenen Aufbewahrungsfrist bereits vernichtet sind; dieser Vorbehalt beeinträchtigt die Rechte der Ersatzfordernden nicht.

(3) Bis zum Nachweis des Gegenteils ist die Verwaltung, die einer anderen eine Wertsendung zugeführt hat, von jeder Verantwortlichkeit frei, wenn das Auswechslungspostamt, dem die Sendung ausgeliefert worden ist, der absendenden Verwaltung nicht mit der nächsten sich bietenden Beförderungsgelegenheit eine Verhandlungsschrift hat zugehen lassen, in der das Fehlen oder die Beschädigung des ganzen Bundes mit Wertsendungen oder der Sendung selbst festgestellt wird.

(4) Wenn der Verlust, die Beraubung oder die Beschädigung während der Beförderung eingetreten ist und nicht festgestellt werden kann, auf welchem Gebiet oder in welchem Dienstbereich dies geschehen ist, tragen die beteiligten Verwaltungen den Schaden zu gleichen Teilen. Ist jedoch die Beraubung oder Beschädigung im Bestimmungsland oder bei Rücksendung im Einlieferungsland festgestellt worden, so muß die Verwaltung dieses Landes nachweisen, daß weder das Bund, der Umschlag oder der Beutel und sein Verschuß noch Verpackung und Verschuß der Sendung sichtbar beschädigt gewesen sind und daß das Gewicht mit dem bei der Einlieferung ermittelten übereingestimmt hat. Wenn die Bestimmungs- oder die Einlieferungsverwaltung dies nachweist, kann keine der beteiligten anderen Verwaltungen ihre Verantwortlichkeit unter Berufung darauf ablehnen, daß sie die Sendung der nächsten Verwaltung unbeanstandet ausgeliefert habe.

(5) Wenn sich der Verlust, die Beraubung oder die Beschädigung im Gebiet oder Dienstbereich einer diesem Abkommen nicht beigetretenen Zwischenverwaltung ereignet hat, tragen die anderen Verwaltungen den von dieser Verwaltung nach Artikel 32 Paragraph 2 des Weltpostvertrags nicht gedeckten Schaden zu gleichen Teilen.

(6) Das in Paragraph 5 vorgesehene Verfahren für die Umlage der zu zahlenden Entschädigung auf die beteiligten Verwaltungen wird auch bei Seebeförderung angewandt, wenn sich der Verlust, die Beraubung oder die Beschädigung im Bereich einer Verwaltung ereignet hat, die einem vertragschließenden Land untersteht und die Verantwortlichkeit nicht übernimmt (Artikel 11 Buchstabe h).

(7) Zoll- und andere Gebühren, deren Niederschlagung nicht zu erreichen war, haben die Verwaltungen zu tragen, die für den Verlust verantwortlich sind.

(8) Die Verwaltung, welche die Entschädigung bezahlt hat, tritt bis zur Höhe dieses Betrags für alle etwaigen Ansprüche gegen den Empfänger der Sendung, den Absender oder gegen Dritte in die Rechte des Entschädigten ein.

(9) Wird eine als verloren angesehene Sendung oder ein Teil davon nachträglich wieder aufgefunden, so werden der Absender und der Empfänger hiervon benachrichtigt.

(10) Der Absender wird außerdem davon in Kenntnis gesetzt, daß er die Sendung binnen drei Monaten gegen Rückzahlung des erhaltenen Ersatzbetrags in Empfang nehmen kann. Verlangt der Absender die Sendung innerhalb dieser Frist nicht zurück, so wird der Empfänger benachrichtigt, daß er sie innerhalb der gleichen Frist gegen Zahlung des dem Absender ausgezahlten Betrags in Empfang nehmen kann.

(11) Nimmt der Absender oder der Empfänger die Sendung gegen Rückzahlung des Ersatzbetrags zurück, so wird dieser Betrag der Verwaltung oder gegebenenfalls den Verwaltungen, die den Schaden getragen haben, erstattet.

(12) Verzichten Absender und Empfänger auf die Sendung, so geht diese in das Eigentum der Verwaltung oder gegebenenfalls der Verwaltungen über, die den Ersatzbetrag bezahlt haben.

13. La responsabilité d'une Administration à l'égard des autres Administrations n'est en aucun cas engagée au-delà du maximum de déclaration de valeur qu'elle a adopté.

14. Lorsqu'un envoi avec valeur déclarée a été perdu, spolié ou avarié dans des circonstances de force majeure, l'Administration sur le territoire ou dans le service de laquelle la perte, la spoliation ou l'avarie a eu lieu n'en est responsable envers l'Administration expéditrice que si les deux Pays se chargent des risques résultant du cas de force majeure.

## CHAPITRE V

### Dispositions diverses et finales

#### Article 15

##### Application de la Convention

Sont applicables aux envois avec valeur déclarée, pour tout ce qui n'est pas expressément prévu par le présent Arrangement, les dispositions de la Convention et, plus spécialement, les dispositions des articles ci-après:

- a) article 49, § 2, relatif à la taxe de poste restante;
- b) article 56 relatif aux envois exprès; toutefois, par dérogation à ce texte, l'Administration de destination a la faculté, lorsque ses règlements internes le prévoient, de faire remettre par exprès un avis d'arrivée de l'envoi et non l'envoi lui-même;
- c) article 57: Demandes de retrait et de modification d'adresse, sous réserve de l'article IX du Protocole final y relatif;  
article 58: Réexpédition. Rebut; article 62: Droit de dédouanement; article 64: Envois francs de droits;  
  
article 66: Réclamations et demandes de renseignements;  
article 67, § 4: Délivrance d'un récépissé;  
  
article 68: Avis de réception;
- d) articles 73, 74 et 75 concernant les indemnités;
- e) article 77 relatif à l'attribution des taxes, sous réserve de l'application des dispositions de l'article 13 de l'Arrangement concernant les envois contre remboursement;
- f) articles 78, 79, 80 et 81 concernant les frais de transit.

#### Article 16

##### Bureaux participant au service

Les Administrations prennent les mesures nécessaires pour assurer, autant que possible, le service des lettres et des boîtes avec valeur déclarée dans tous les bureaux de leur Pays.

#### Article 17

##### Approbation des propositions faites dans l'intervalle des congrès

Pour devenir exécutoires, les propositions faites dans l'intervalle des congrès, conformément aux dispositions des articles 25 et 26 de la Convention, doivent réunir:

- a) l'unanimité des suffrages, s'il s'agit de dispositions nouvelles ou de la modification des dispositions des articles 1 à 8, 10 à 15, 17 et 18 du présent Arrangement, de celles de son Protocole final et de l'article final de son Règlement;

(13) Eine Verwaltung haftet den anderen Verwaltungen in keinem Fall über den von ihr festgesetzten Höchstbetrag der Wertangabe hinaus.

(14) Ist der Verlust, die Beraubung oder die Beschädigung einer Wertsendung auf höhere Gewalt zurückzuführen, so ist die Verwaltung, in deren Gebiet oder Dienstbereich der Verlust, die Beraubung oder Beschädigung eingetreten ist, gegenüber der Einlieferungsverwaltung nur dann verantwortlich, wenn beide Länder für Schäden aus höherer Gewalt haften.

## KAPITEL V

### Verschiedene Bestimmungen und Schlußbestimmungen

#### Artikel 15

##### Anwendung des Weltpostvertrags

Auf Wertsendungen sind die Bestimmungen des Weltpostvertrags anzuwenden, soweit das vorliegende Abkommen im einzelnen keine besondere Regelung vorsieht; insbesondere gelten die Bestimmungen folgender Artikel:

- a) Artikel 49 Paragraph 2 über die Gebühr für postlagernde Sendungen;
- b) Artikel 56 über Eilsendungen; abweichend von diesen Bestimmungen kann die Bestimmungsverwaltung statt der Sendung selbst nur eine Benachrichtigung durch Eilboten zustellen lassen, wenn die Bestimmungen ihres inneren Dienstes dies vorsehen;
- c) Artikel 57: Anträge auf Zurückziehung von Sendungen und Aufschriftänderungen, vorbehaltlich des Artikels IX der Schlußniederschrift;  
Artikel 58: Nachsendung. Unzustellbare Sendungen;  
Artikel 62: Verzollungspostgebühr;  
Artikel 64: Gebührenfrei auszuhändigende Sendungen;  
Artikel 66: Nachfragen und Auskunftersuchen;  
  
Artikel 67 Paragraph 4: Ausstellung eines Einlieferungsscheins;  
Artikel 68: Rückschein;
- d) Artikel 73, 74 und 75 über Entschädigungen;
- e) Artikel 77 über Gebührenteilung, vorbehaltlich der Anwendung der Bestimmungen des Artikels 13 des Postnachnahmeabkommens;
- f) Artikel 78, 79, 80 und 81 über die Durchgangskosten.

#### Artikel 16

##### Am Dienst teilnehmende Postämter

Die Verwaltungen treffen die erforderlichen Maßnahmen, um den Wertbrief- und Wertkästchendienst möglichst bei allen Postämtern ihrer Länder einzurichten.

#### Artikel 17

##### Annahme von Vorschlägen in der Zeit zwischen den Kongressen

Die Vorschläge, die in der Zeit zwischen den Kongressen gemäß Artikel 25 und 26 des Weltpostvertrags eingebracht werden, gelten als angenommen, wenn sie erhalten

- a) Einstimmigkeit, wenn es sich um die Annahme neuer Bestimmungen oder um die Änderung von Bestimmungen der Artikel 1 bis 8, 10 bis 15, 17 und 18 dieses Abkommens, seiner Schlußniederschrift und des Schlußartikels seiner Vollzugsordnung handelt;

- b) les deux tiers des suffrages, s'il s'agit de la modification de fond, soit des dispositions du présent Arrangement autres que celles des articles qui sont mentionnés sous lettre a), soit des dispositions des articles 101, § 2, 102, 103, 104, 105, 106, §§ 2 à 6, 107, 108, 111, lettres e) et f) de son Règlement;
- c) la majorité des suffrages, s'il s'agit de la modification des autres articles du Règlement ou de l'interprétation des dispositions du présent Arrangement, de son Protocole final et de son Règlement, hors le cas de dissentiment à soumettre à l'arbitrage prévu à l'article 31 de la Convention.

#### Article 18

##### Mise à exécution et durée de l'Arrangement

Le présent Arrangement sera mis à exécution le 1<sup>er</sup> juillet 1953 et demeurera en vigueur pendant un temps indéterminé.

EN FOI DE QUOI, les Plénipotentiaires des Gouvernements des Pays ci-dessus énumérés ont signé le présent Arrangement en un exemplaire qui restera déposé aux Archives du Gouvernement de la Belgique et dont une copie sera remise à chaque Partie.

Fait à Bruxelles, le 11 juillet 1952.

Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE D'ALBANIE:  
N. Saraçi

Pour l'ALLEMAGNE:

Pour le ROYAUME DE L'ARABIE SAOUDITE:

Pour la RÉPUBLIQUE ARGENTINE:  
D. B. Canalle

Pour l'AUTRICHE:  
Dr Dworschak  
Dr Machold  
Dkfm. Meder, Karl

Pour la BELGIQUE:  
Pineux  
Lemmens  
E. Bauduin  
E. M. G. Binot  
L. Steffens  
L. Antoine

Pour la COLONIE DU CONGO BELGE:  
E. de Backer  
J. van Steenvoort

Pour la RÉPUBLIQUE SOVIÉTIQUE SOCIALISTE DE BIÉLORUSSIE:  
V. Tikhomirov

Pour la BIRMANIE:  
U Than Aung  
U Hla Gyaw Pru

Pour la BOLIVIE:  
Luis Rodríguez Miguel

- b) zwei Drittel der Stimmen, wenn es sich um die Änderung anderer Bestimmungen als die der vorerwähnten Artikel des Abkommens oder um die Änderung des Artikels 101 Paragraph 2, der Artikel 102, 103, 104, 105, 106 Paragraphen 2 bis 6, der Artikel 107, 108, 111 Buchstaben e und f seiner Vollzugsordnung handelt;
- c) einfache Stimmenmehrheit, wenn es sich um Änderung der anderen Artikel der Vollzugsordnung oder um die Auslegung der Bestimmungen dieses Abkommens seiner Schlußniederschrift und seiner Vollzugsordnung handelt, ausgenommen die Meinungsverschiedenheiten, die nach Artikel 31 des Weltpostvertrags einem Schiedsgericht zu unterbreiten sind.

#### Artikel 18

##### Inkrafttreten und Geltungsdauer des Abkommens

Dieses Abkommen tritt am 1. Juli 1953 in Kraft und gilt für unbestimmte Zeit.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten der Regierungen der vorbezeichneten Länder dieses Abkommen in einem Stück unterzeichnet, das in dem Archiv der Regierung Belgiens niedergelegt und jedem vertragsschließenden Teil in Abschrift zugestellt werden wird.

Geschehen zu Brüssel, den 11. Juli 1952.

Für die VOLKSREPUBLIK ALBANIEN:  
N. Saraçi

Für DEUTSCHLAND:

Für das KÖNIGREICH SAUDI-ARABIEN:

Für die ARGENTINISCHE REPUBLIK:  
D. B. Canalle

Für ÖSTERREICH:  
Dr Dworschak  
Dr Machold  
Dkfm. Meder, Karl

Für BELGIEN:  
Pineux  
Lemmens  
E. Bauduin  
E. M. G. Binot  
L. Steffens  
L. Antoine

Für die KOLONIE BELGISCH-KONGO:  
E. de Backer  
J. van Steenvoort

Für die SOZIALISTISCHE SOWJET-REPUBLIK WEISSRUSSLAND:  
V. Tikhomirov

Für BURMA:  
U Than Aung  
U Hla Gyaw Pru

Für BOLIVIEN:  
Luis Rodríguez Miguel

Pour les ÉTATS-UNIS DU BRÉSIL:

Alfredo Avelino Pinto  
Gilberto de Paula e Silva  
Julio Sanchez Perez

Für die VEREINIGTEN STAATEN VON BRASILIEN:

Alfredo Avelino Pinto  
Gilberto de Paula e Silva  
Julio Sanchez Perez

Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE DE BULGARIE:

Boris Popov  
Y. Golemanov  
A. Cohenov  
P. Jetchef

Für die VOLKSREPUBLIK BULGARIEN:

Boris Popov  
Y. Golemanov  
A. Cohenov  
P. Jetchef

Pour le CAMBODGE:

M. Sisowath Entaravong

Für KAMBODSCHA:

M. Sisowath Entaravong

Pour CEYLAN:

A. Ignatius Perera  
W. S. A. Goonesekera

Für CEYLON:

A. Ignatius Perera  
W. S. A. Goonesekera

Pour le CHILI:

Luis Campos Vásquez  
Miguel A. Parra

Für CHILE:

Luis Campos Vásquez  
Miguel A. Parra

Pour la CHINE:

Wunsz King  
K. T. Hwong  
Dr J. S. Tsay  
P. W. Sieh

Für CHINA:

Wunsz King  
K. T. Hwong  
Dr J. S. Tsay  
P. W. Sieh

Pour la RÉPUBLIQUE DE COLOMBIE:

Jaime Bonilla Plata  
G. Melguizo Gutierrez  
L. A. Najera

Für die REPUBLIK KOLUMBIEN:

Jaime Bonilla Plata  
G. Melguizo Gutierrez  
L. A. Najera

Pour la CORÉE:

Choi, Jai Ho  
Jo, Wun Suk

Für KOREA:

Choi, Jai Ho  
Jo, Wun Suk

Pour la RÉPUBLIQUE DE CUBA:

Mariano Brull  
J. Lago Lunar

Für die REPUBLIK KUBA:

Mariano Brull  
J. Lago Lunar

Pour le DANEMARK:

K. J. Jensen  
Arne Krog  
Andersen

Für DANEMARK:

K. J. Jensen  
Arne Krog  
Andersen

Pour la RÉPUBLIQUE DOMINICAINE:

Horacio Vicioso

Für die DOMINIKANISCHE REPUBLIK:

Horacio Vicioso

Pour l'ÉGYPTE:

M. Khairat  
A. Bakir

Für ÄGYPTEN:

M. Khairat  
A. Bakir

Pour l'ESPAGNE:

Luis Rodriguez Miguel  
Enrique Bertran de Lis  
Francisco Berenguer  
Francisco Merlo  
José Lluch Amor

Für SPANIEN:

Luis Rodriguez Miguel  
Enrique Bertran de Lis  
Francisco Berenguer  
Francisco Merlo  
José Lluch Amor

Pour l'ENSEMBLE DES COLONIES ESPAGNOLES:

Anibal Martín

Für die GESAMTHEIT DER SPANISCHEN KOLONIEN:

Anibal Martín

Pour la FINLANDE:

S. J. Ahola  
Urho Talvitie

Für FINNLAND:

S. J. Ahola  
Urho Talvitie

Pour la FRANCE: Le Mouël Usclat Beguin-Billecocq G. Bernard Desmarais Drouet G. A. Joseph Bourthoumieux R. E. Pointereau	Für FRANKREICH: Le Mouël Usclat Beguin-Billecocq G. Bernard Desmarais Drouet G. A. Joseph Bourthoumieux R. E. Pointereau
Pour l'ALGÉRIE: A. Labrousse Cartezini	Für ALGERIEN: A. Labrousse Cartezini
Pour l'ENSEMBLE DES TERRITOIRES D'OUTRE-MER DE LA RÉPUBLIQUE FRANÇAISE ET DES TERRITOIRES ADMINISTRÉS COMME TELS: Meyer Skinazi Tennerre	Für die GESAMTHEIT DER ÜBERSEEISCHEN GEBIETE FRANKREICHS UND DER WIE DIESE VERWALTETEN GEBIETE: Meyer Skinazi Tennerre
Pour le ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET D'IRLANDE DU NORD: y compris les Iles de la Manche et l'île de Man D. O. Lumley R. H. Locke A. H. Ridge A. W. C. Ryland T. C. Carpenter A. F. Harvey	Für das VEREINIGTE KÖNIGREICH VON GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND: einschließlich der Kanalinseln und der Insel Man D. O. Lumley R. H. Locke A. H. Ridge A. W. C. Ryland T. C. Carpenter A. F. Harvey
Pour l'ENSEMBLE DES TERRITOIRES BRITANNIQUES D'OUTRE-MER, Y COMPRIS LES COLONIES, LES PRO- TECTORATS ET LES TERRITOIRES SOUS TUTELLE EXERCÉE PAR LE GOUVERNEMENT DU ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET D'IRLANDE DU NORD: D. O. Lumley R. H. Locke A. H. Ridge A. W. C. Ryland T. C. Carpenter A. F. Harvey	Für die GESAMTHEIT DER BRITISCHEN ÜBERSEEISCHEN GEBIETE EINSCHLIESSLICH DER KOLONIEN, DER PRO- TEKTORATE UND DER UNTER DEM SCHUTZ DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS VON GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND STEHENDEN GEBIETE: D. O. Lumley R. H. Locke A. H. Ridge A. W. C. Ryland T. C. Carpenter A. F. Harvey
Pour la GRÈCE: D. Capsalis	Für GRIECHENLAND: D. Capsalis
Pour la RÉPUBLIQUE D'HAÏTI: Martial Petrus Georges-Eug. Roy	Für die REPUBLIK HAITI: Martial Petrus Georges-Eug. Roy
Pour la RÉPUBLIQUE DU HONDURAS: René Baken	Für die REPUBLIK HONDURAS: René Baken
Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE HONGROISE: Benkő, József Módos, Elemér	Für die UNGARISCHE VOLKSREPUBLIK: Benkő, József Módos, Elemér
Pour l'INDE: H. L. Jerath S. N. Das Gupta L. K. Narayanswamy	Für INDIEN: H. L. Jerath S. N. Das Gupta L. K. Narayanswamy
Pour la RÉPUBLIQUE D'INDONÉSIE: Basah Sumrah M. Jahja	Für die REPUBLIK INDONESIA: Basah Sumrah M. Jahja
Pour l'IRAN: Weber	Für IRAN: Weber



Pour l'IRAQ: Abdul Baki Fuad El Bir	Für IRAK: Abdul Baki Fuad El Bir
Pour l'IRLANDE: S. S. Puirséal John A. Irvine	Für IRLAND: S. S. Puirséal John A. Irvine
Pour la RÉPUBLIQUE D'ISLANDE: Magnús Jochumsson	Für die REPUBLIK ISLAND: Magnús Jochumsson
Pour l'ITALIE: De Caterini Folchetto Malaspina di Volpedo Alfredo Del Cioppo Brunetto Brunetti Antonio Petrucciani Cioacchino Mori	Für ITALIEN: De Caterini Folchetto Malaspina di Volpedo Alfredo Del Cioppo Brunetto Brunetti Antonio Petrucciani Cioacchino Mori
Pour le JAPON: Shigeru Yosano Ichiro Matsui	Für JAPAN: Shigeru Yosano Ichiro Matsui
Pour le ROYAUME HACHÉMITE DE JORDANIE:	Für das HACHEMITISCHE KONIGREICH VON JORDANIEN:
Pour le LAOS: Chantharangsi H. Bouchon	Für LAOS: Chantharangsi H. Bouchon
Pour le LIBAN: Mobarak	Für LIBANON: Mobarak
Pour le LUXEMBOURG: Raus Blondelot	Für LUXEMBURG: Raus Blondelot
Pour le MAROC (À L'EXCLUSION DE LA ZONE ESPAGNOLE): Pernot Humbertclaude	Für MAROKKO (OHNE DIE SPANISCHE ZONE): Pernot Humbertclaude
Pour le MAROC (ZONE ESPAGNOLE): Franco Berenguer	Für MAROKKO (SPANISCHE ZONE): Franco Berenguer
Pour le NICARAGUA: J. Rivas	Für NICARAGUA: J. Rivas
Pour la NORVÈGE: Sten Haug Ingvald Lid Olaf Riese	Für NORWEGEN: Sten Haug Ingvald Lid Olaf Riese
Pour la NOUVELLE-ZÉLANDE: C. A. McFarlane A. L. Judd	Für NEUSEELAND: C. A. McFarlane A. L. Judd
Pour le PAKISTAN: S. A. Siddiqi M. A. Minhas M. Akbar	Für PAKISTAN: S. A. Siddiqi M. A. Minhas M. Akbar
Pour le PARAGUAY: Almeida Gorostiaga	Für PARAGUAY: Almeida Gorostiaga
Pour les PAYS-BAS: Hofman P. Dijkwel	Für die NIEDERLANDE: Hofman P. Dijkwel

Pour les ANTILLES NÉERLANDAISES ET SURINAM: Hofman P. Dijkwel	Für die NIEDERLÄNDISCHEN ANTILLEN UND SURINAM: Hofman P. Dijkwel
Pour la POLOGNE: E. Herbst J. Klimek Michal Pianko	Für POLEN: E. Herbst J. Klimek Michal Pianko
Pour le PORTUGAL: Duarte Calheiros Jorge Braga José Luciano Viegas de Matos	Für PORTUGAL: Duarte Calheiros Jorge Braga José Luciano Viegas de Matos
Pour les TERRITOIRES PORTUGAIS DE L'AFRIQUE OCCIDENTALE: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Joaquim Arnaldo Rogado Quintino	Für die PORTUGIESISCHEN GEBIETE IN WESTAFRIKA: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Joaquim Arnaldo Rogado Quintino
Pour les TERRITOIRES PORTUGAIS DE L'AFRIQUE ORIENTALE, DE L'ASIE ET DE L'OCÉANIE: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Luis Candido Taveira	Für die PORTUGIESISCHEN GEBIETE IN OSTAFRIKA, ASIEN UND OZEANIEN: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Luis Candido Taveira
Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE ROUMAINE: Munteanu M. Gellert Abeles	Für die RUMANISCHE VOLKSREPUBLIK: Munteanu M. Gellert Abeles
Pour la RÉPUBLIQUE DE SAINT-MARIN: Emmanuel Noël	Für die REPUBLIK SAN MARINO: Emmanuel Noël
Pour la SUÈDE: Eric Swartling Gunnar Lager Allan Hultmann Ture Nylund Ebbe Bringert	Für SCHWEDEN: Eric Swartling Gunnar Lager Allan Hultmann Ture Nylund Ebbe Bringert
Pour la CONFÉDÉRATION SUISSE: Weber Tuason Chappuis Buzzi	Für die SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT: Weber Tuason Chappuis Buzzi
Pour la SYRIE: S. Tarazi H. Lahham F. Gennaoui	Für SYRIEN: S. Tarazi H. Lahham F. Gennaoui
Pour la TCHÉCOSLOVAQUIE: Dr Reimoser Josef Uher Jiri Moravec	Für die TSCHECHOSLOWAKEI: Dr Reimoser Josef Uher Jiri Moravec
Pour la THAÏLANDE: Surind Viseshakul Luang Sinhara Sirisakdi	Für THAILAND: Surind Viseshakul Luang Sinhara Sirisakdi
Pour la TUNISIE: J. Dèzes P. Machabey	Für TUNIS: J. Dèzes P. Machabey
Pour la TURQUIE: O. Kubat E. S. Arserim	Für die TURKEI: O. Kubat E. S. Arserim
Pour la RÉPUBLIQUE SOVIÉTIQUE SOCIALISTE D'UKRAINE: N. Ivanov	Für die SOZIALISTISCHE SOWJET-REPUBLIK UKRAINE: N. Ivanov

Pour L'UNION DES RÉPUBLIQUES SOVIÉTIQUES  
SOCIALISTES;  
Marinitch

Pour la RÉPUBLIQUE ORIENTALE DE L'URUGUAÏ:  
Eduardo D. de Arteaga

Pour L'ÉTAT DE LA CITÉ DU VATICAN:  
Fernand van Goethem  
P. Demeur

Pour les ÉTATS-UNIS DE VÉNÉZUÉLA:  
César Pietrantonì  
Hely R. Socorro

Pour le VIËT-NAM:  
Le-Quang-Huy

Pour le YÉMEN:

Pour la RÉPUBLIQUE FÉDÉRATIVE POPULAIRE  
DE YOUGOSLAVIE:  
Milanoviç  
H. Cvetkoviç  
Milomir Miçiç

Für die  
UNION DER SOZIALISTISCHEN SOWJET-REPUBLIKEN:  
Marinitch

Für die REPUBLIK URUGUAY:  
Eduardo D. de Arteaga

Für die VATIKANSTADT:  
Fernand van Goethem  
P. Demeur

Für die VEREINIGTEN STAATEN VON VENEZUELA:  
César Pietrantonì  
Hely R. Socorro

Für VIETNAM:  
Le-Quang-Huy

Für JEMEN:

Für die FÖDERATIVE VOLKSREPUBLIK JUGOSLAWIEN:  
Milanoviç  
H. Cvetkoviç  
Milomir Miçiç

## Protocole final de l'Arrangement

Au moment de procéder à la signature de l'Arrangement concernant les lettres et les boîtes avec valeur déclarée, conclu à la date de ce jour, les Plénipotentiaires soussignés sont convenus de ce qui suit:

### Article I

#### Maximum de déclaration de valeur

Par dérogation à l'article 2, toute Administration a la faculté de limiter le maximum de déclaration de valeur, en ce qui la concerne, à 5000 francs ou à la somme adoptée dans son service intérieur, si cette somme est inférieure à 5000 francs.

### Article II

#### Equivalentes. Limites maxima et minima

Chaque Pays a la faculté de majorer de 60 % ou de réduire de 20 % au maximum la taxe postale de base et la taxe minimum prévues, pour les boîtes avec valeur déclarée, à l'article 7, § 2, en conformité de l'échelle générale des taxes postales figurant à l'article III, § 1, du Protocole final de la Convention.

EN FOI DE QUOI, les Plénipotentiaires ci-dessous ont dressé le présent Protocole, qui aura la même force et la même valeur que si ses dispositions étaient insérées dans le texte même de l'Arrangement auquel il se rapporte et ils l'ont signé en un exemplaire qui restera déposé aux Archives du Gouvernement de la Belgique et dont une copie sera remise à chaque Partie.

Fait à Bruxelles, le 11 juillet 1952.

Signatures  
(Les mêmes qu'aux pages 82—87)

## Schlußniederschrift

Im Begriff, das heute abgeschlossene Wertbrief- und Wertkästchenabkommen zu unterzeichnen, haben die unterzeichneten Bevollmächtigten folgendes vereinbart:

### Artikel I

#### Höchstbetrag der Wertangabe

Abweichend von den Bestimmungen des Artikels 2 des Abkommens ist jede Verwaltung berechtigt, den Höchstbetrag der Wertangabe auf 5000 Franken oder, wenn der Höchstbetrag in ihrem inneren Dienst geringer als 5000 Franken ist, auf diesen niedrigeren Betrag festzusetzen.

### Artikel II

#### Gegenwerte. Obere und untere Grenzen

Jedes Land ist berechtigt, die in Artikel 7 Paragraph 2 vorgesehene Grundgebühr und die Mindestgebühr für Wertkästchen in Übereinstimmung mit der allgemeinen, in Artikel III Paragraph 1 der Schlußniederschrift zum Weltpostvertrag enthaltenen Abstufung der Postgebühren um höchstens 60 vom Hundert zu erhöhen oder um höchstens 20 vom Hundert zu ermäßigen.

ZU URKUND DESSEN haben die unterzeichneten Bevollmächtigten diese Niederschrift aufgestellt, die dieselbe Gültigkeit haben soll, wie wenn ihre Bestimmungen in dem Abkommen, auf das sie sich bezieht, selbst enthalten wären, und haben die Niederschrift in einem Stück unterzeichnet, das im Archiv der Regierung Belgiens niedergelegt und jedem vertragschließenden Teil in Abschrift zugestellt werden wird.

Geschehen zu Brüssel, den 11. Juli 1952.

(Es folgen die gleichen Unterschriften  
wie auf den Seiten 82 bis 87)

# Arrangement concernant les colis postaux Postpaketabkommen

(Übersetzung)

## Table des matières

<b>Préambule</b>	
<b>CHAPITRE I</b>	
<b>Dispositions générales</b>	
Objet de l'Arrangement .....	Art. 1
Catégories de colis .....	2
Coupages de poids .....	3
<b>CHAPITRE II</b>	
<b>Dispositions communes à toutes les catégories de colis</b>	
<b>Section I</b>	
<b>Conditions générales d'admission</b>	
Conditions d'acceptation .....	4
Instructions de l'expéditeur au moment du dépôt .....	5
Interdictions .....	6
Traitement des colis acceptés à tort .....	7
<b>Section II</b>	
<b>Taxes et droits</b>	
Composition des taxes et des droits .....	8
Taxe principale .....	9
Quote-part territoriale .....	10
Quote-part maritime .....	11
Quote-part aérienne .....	12
Réduction ou majoration de la quote-part territoriale .....	13
Réduction ou majoration de la quote-part maritime .....	14
Quote-part de départ et d'arrivée exceptionnelle .....	15
Taxes supplémentaires .....	16
Droits non postaux .....	17
<b>Section III</b>	
<b>Opérations postérieures à l'arrivée des colis au bureau de destination</b>	
Règles générales de livraison. Délais de garde ..	18
Retrait. Modification d'adresse .....	19
Réexpédition. Renvoi à l'origine .....	20
Non-livraison au destinataire .....	21
Vente. Destruction .....	22
Récupération de frais sur l'expéditeur .....	23
Réclamations et demandes de renseignements ....	24

## Inhaltsverzeichnis

<b>Präambel</b>	
<b>KAPITEL I</b>	
<b>Allgemeine Bestimmungen</b>	
Gegenstand des Abkommens .....	Art. 1
Paketarten .....	2
Gewichtsstufen .....	3
<b>KAPITEL II</b>	
<b>Gemeinsame Bestimmungen für alle Paketarten geltende Bestimmungen</b>	
<b>Abteilung I</b>	
<b>Allgemeine Zulassungsbedingungen</b>	
Annahmebedingungen .....	4
Voraussetzungen des Absenders bei der Einlieferung .....	5
Verbote .....	6
Behandlung der zu Unrecht angenommenen Pakete ..	7
<b>Abteilung II</b>	
<b>Gebühren</b>	
Zusammensetzung der Gebühren .....	8
Grundgebühr .....	9
Landgebührenanteil .....	10
Seegebührenanteil .....	11
Gebührenanteil für Luftbeförderung .....	12
Ermäßigung oder Erhöhung des Landgebührenanteils .....	13
Ermäßigung oder Erhöhung des Seegebührenanteils ..	14
Außergewöhnlicher Zuschlag zum Anfangs- und Endgebührenanteil .....	15
Zusätzliche Gebühren .....	16
Nicht postliche Gebühren .....	17
<b>Abteilung III</b>	
<b>Behandlung der Pakete nach der Ankunft beim Bestimmungspostamt</b>	
Allgemeine Aushändigungsbestimmungen. Lagerfristen .....	18
Zurückziehen von Paketen. Ändern der Aufschrift ..	19
Nach- und Rücksendung .....	20
Unzustellbarkeit .....	21
Verkauf. Vernichtung .....	22
Einziehung der Kosten vom Absender .....	23
Nachfragen und Auskunftersuchen .....	24

CHAPITRE III	
<b>Dispositions particulières à certaines catégories de colis</b>	
Section I	
<b>Colis avec valeur déclarée</b>	
Déclaration de valeur .....	Art. 25
Droit d'assurance et taxe spéciale .....	26
Autres dispositions concernant les colis avec valeur déclarée .....	27

Section II	
<b>Colis urgents</b>	
Taxes des colis urgents .....	28
Section III	
<b>Colis de prisonniers de guerre et internés</b>	
Exonération de taxes des colis de prisonniers de guerre et internés .....	29
Autres dispositions particulières aux colis de prisonniers de guerre et internés .....	30

CHAPITRE IV	
<b>Responsabilité</b>	
Section I	
<b>Principes généraux</b>	
Etendue et limites de la responsabilité des Administrations .....	31
Exceptions au principe de la responsabilité .....	32
Responsabilité de l'expéditeur .....	33
Dédommagement .....	34
Responsabilité mutuelle des Administrations .....	35
Section II	
<b>Indemnité de dédommagement</b>	
Payement de l'indemnité .....	36
Récupération éventuelle de l'indemnité sur l'expéditeur ou le destinataire .....	37
Imputation des paiements aux Administrations responsables .....	38

CHAPITRE V	
<b>Attribution des taxes et droits</b>	
Principe général d'attribution des taxes et droits .....	39
Taxes portées au crédit des autres Administrations par l'Administration d'origine .....	40
Taxes conservées par l'Administration perceptrice .....	41
Cas particuliers d'attribution de taxes .....	42
Reprises de taxes et droits .....	43

CHAPITRE VI	
<b>Dispositions diverses</b>	
Application de la Convention .....	44
Colis à destination de Pays ne participant pas à l'Arrangement .....	45

KAPITEL III	
<b>Besondere Bestimmungen für bestimmte Paketarten</b>	
Abteilung I	
<b>Wertpakete</b>	
Wertangabe .....	Art. 25
Versicherungs- und Sondergebühr .....	26
Sonstige Bestimmungen über Wertpakete .....	27

Abteilung II	
<b>Dringende Pakete</b>	
Gebühren für dringende Pakete .....	28
Abteilung III	
<b>Kriegsgefangenen- und Interniertenpakete</b>	
Gebührenfreiheit für Kriegsgefangenen- und Interniertenpakete .....	29
Sonstige Sonderbestimmungen über Kriegsgefangenen- und Interniertenpakete .....	30

KAPITEL IV	
<b>Verantwortlichkeit</b>	
Abteilung I	
<b>Allgemeine Grundsätze</b>	
Umfang und Grenzen der Verantwortlichkeit der Verwaltungen .....	31
Ausnahmen vom Grundsatz der Verantwortlichkeit .....	32
Verantwortlichkeit des Absenders .....	33
Entschädigung .....	34
Gegenseitige Verantwortlichkeit der Verwaltungen .....	35
Abteilung II	
<b>Entschädigungen</b>	
Zahlung des Ersatzbetrages .....	36
Etwaige Wiedereinzug des Ersatzbetrages vom Absender oder Empfänger .....	37
Anrechnung der Zahlungen zu Lasten der verantwortlichen Verwaltungen .....	38

KAPITEL V	
<b>Gebührenbezug</b>	
Allgemeiner Grundsatz für den Gebührenbezug ..	39
Von der Verwaltung des Einlieferungslandes anderen Verwaltungen zu vergütende Gebühren .....	40
Gebühren, die der Verwaltung verbleiben, die sie erhoben hat .....	41
Sonderfälle im Gebührenbezug .....	42
Anrechnung der Gebühren .....	43

KAPITEL VI	
<b>Verschiedene Bestimmungen</b>	
Anwendung des Weltpostvertrags .....	44
Pakete nach Ländern, die nicht am Abkommen teilnehmen .....	45

<b>CHAPITRE VII</b>	
<b>Dispositions finales</b>	
Mise à exécution et durée de l'Arrangement . . . . .	Art. 46
<b>Protocole final de l'Arrangement</b>	
Section I	
<b>Dispositions d'ordre général</b>	
Exploitation du service par les entreprises de transport . . . . .	Art. I
Transit . . . . .	II
Section II	
<b>Conditions d'admission</b>	
Dimensions et volume . . . . .	III
Colis encombrants . . . . .	IV
Section III	
<b>Tarifs</b>	
Quotes-parts territoriales exceptionnelles . . . . .	V
Quotes-parts supplémentaires . . . . .	VI
Tarifs spéciaux . . . . .	VII
Section IV	
<b>Dédommagement et responsabilité</b>	
Colis avec valeur déclarée . . . . .	VIII
Exceptions au principe de la responsabilité . . . . .	IX

<b>KAPITEL VII</b>	
<b>Schlußbestimmungen</b>	
Inkrafttreten und Geltungsdauer des Abkommens	Art. 46
<b>Schlußniederschrift</b>	
Abteilung I	
<b>Allgemeine Bestimmungen</b>	
Ausführung des Paketdienstes durch Beförderungsunternehmen . . . . .	Art. I
Durchgang . . . . .	II
Abteilung II	
<b>Zulassungsbedingungen</b>	
Ausmaße und Rauminhalt . . . . .	III
Sperrige Pakete . . . . .	IV
Abteilung III	
<b>Gebührensätze</b>	
Außergewöhnliche Zuschläge zu den Landgebührenanteilen . . . . .	V
Zusätzliche Gebührenanteile . . . . .	VI
Besondere Gebührensätze . . . . .	VII
Abteilung IV	
<b>Entschädigung und Verantwortlichkeit</b>	
Wertpakete . . . . .	VIII
Ausnahmen vom Grundsatz der Verantwortlichkeit . . . . .	IX

## Arrangement concernant les colis postaux

conclu entre

**l'Afghanistan,**  
**la République Populaire d'Albanie,**  
**l'Allemagne,**  
**le Royaume de l'Arabie Saoudite,**  
**la République Argentine,**  
**l'Autriche,**  
**la Belgique,**  
**la Colonie du Congo belge,**  
**la Bolivie,**  
**les Etats-Unis du Brésil,**  
**la République Populaire de Bulgarie,**  
**le Cambodge,**  
**le Chili,**  
**la Chine,**  
**la République de Colombie,**  
**la Corée,**  
**la République de Costa-Rica,**  
**la République de Cuba,**  
**le Danemark,**  
**la République Dominicaine,**  
**l'Egypte,**  
**la République de El Salvador,**  
**l'Equateur,**  
**l'Espagne,**  
**l'Ensemble des Colonies espagnoles,**  
**l'Ethiopie,**  
**la Finlande,**  
**la France,**  
**l'Algérie,**  
**l'Ensemble des Territoires d'outre-mer de la République française et des Territoires administrés comme tels,**  
**la Grèce,**  
**le Guatémala,**  
**la République d'Haïti,**  
**la République du Honduras,**  
**la République Populaire Hongroise,**  
**l'Inde,**  
**la République d'Indonésie,**  
**l'Iran,**  
**l'Iraq,**  
**la République d'Islande,**  
**l'Italie,**  
**le Japon,**  
**le Royaume Hachémite de Jordanie,**  
**le Laos,**  
**le Liban,**  
**la République de Libéria,**  
**le Luxembourg,**  
**le Maroc (à l'exclusion de la Zone espagnole),**  
**le Maroc (Zone espagnole),**  
**le Mexique,**  
**le Nicaragua,**  
**la Norvège,**  
**le Pakistan,**  
**la République de Panama,**  
**le Paraguay,**  
**les Pays-Bas**  
**les Antilles néerlandaises et Surinam**  
**le Pérou,**

## Postpaketabkommen

abgeschlossen zwischen

**Afghanistan,**  
**der Volksrepublik Albanien,**  
**Deutschland,**  
**dem Königreich Saudi-Arabien,**  
**der Argentinischen Republik,**  
**Österreich,**  
**Belgien,**  
**der Kolonie Belgisch-Kongo,**  
**Bolivien,**  
**den Vereinigten Staaten von Brasilien,**  
**der Volksrepublik Bulgarien,**  
**Kambodscha,**  
**Chile,**  
**China,**  
**der Republik Kolumbien,**  
**Korea,**  
**der Republik Costa Rica,**  
**der Republik Kuba,**  
**Dänemark,**  
**der Dominikanischen Republik,**  
**Ägypten,**  
**der Republik El Salvador,**  
**Ecuador,**  
**Spanien,**  
**der Gesamtheit der spanischen Kolonien,**  
**Äthiopien,**  
**Finnland,**  
**Frankreich,**  
**Algerien,**  
**der Gesamtheit der überseeischen Gebiete Frankreichs und der wie diese verwalteten Gebiete,**  
**Griechenland,**  
**Guatemala,**  
**der Republik Haiti,**  
**der Republik Honduras,**  
**der Ungarischen Volksrepublik,**  
**Indien,**  
**der Republik Indonesien,**  
**Iran,**  
**Irak,**  
**der Republik Island,**  
**Italien,**  
**Japan,**  
**dem Hachemitischen Königreich von Jordanien,**  
**Laos,**  
**Libanon,**  
**der Republik Liberia,**  
**Luxemburg,**  
**Marokko (ohne die spanische Zone),**  
**Marokko (spanische Zone),**  
**Mexiko,**  
**Nicaragua,**  
**Norwegen,**  
**Pakistan,**  
**der Republik Panama,**  
**Paraguay,**  
**den Niederlanden,**  
**den Niederländischen Antillen und Surinam,**  
**Peru,**

la Pologne,  
 le Portugal,  
 les Territoires portugais de l'Afrique occidentale,  
 les Territoires portugais de l'Afrique orientale, de l'Asie  
 et de l'Océanie,  
 la République Populaire Roumaine,  
 la République de Saint-Marin,  
 la Suède,  
 la Confédération Suisse,  
 la Syrie,  
 la Tchécoslovaquie,  
 la Thaïlande,  
 la Tunisie,  
 la Turquie,  
 la République Orientale de l'Uruguay,  
 l'Etat de la Cité du Vatican,  
 les Etats-Unis de Vénézuéla,  
 le Viêt-Nam,  
 le Yémen,  
 la République Fédérative Populaire de Yougoslavie.

Polen,  
 Portugal,  
 den Portugiesischen Gebieten in Westafrika,  
 den Portugiesischen Gebieten in Ostafrika, Asien und  
 Ozeanien,  
 der Rumänischen Volksrepublik,  
 der Republik San Marino,  
 Schweden,  
 der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
 Syrien,  
 der Tschechoslowakei,  
 Thailand,  
 Tunis,  
 Türkei,  
 der Republik Uruguay,  
 der Vatikanstadt,  
 den Vereinigten Staaten von Venezuela,  
 Vietnam,  
 Jemen,  
 und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien.

Les soussignés Plénipotentiaires des Gouvernements  
 des Pays ci-dessus énumérés, vu l'article 20 de la Con-  
 vention postale universelle conclue à Bruxelles, le  
 11 juillet 1952, ont, d'un commun accord et sous réserve  
 de ratification, arrêté l'Arrangement suivant:

Die Unterzeichneten, Bevollmächtigte der Regierungen  
 der vorstehend aufgeführten Länder, haben auf Grund  
 des Artikels 20 des am 11. Juli 1952 in Brüssel abge-  
 schlossenen Weltpostvertrags im Einvernehmen raiten-  
 ander und unter Vorbehalt der Ratifikation folgendes Ab-  
 kommen abgeschlossen:

## CHAPITRE I

### Dispositions générales

#### Article Premier

##### Objet de l'Arrangement

1. Des envois dénommés «colis postaux» dont le poids unitaire ne peut dépasser 20 kilogrammes peuvent être échangés entre les Pays contractants soit directement, soit par intermédiaire de l'un ou de plusieurs d'entre eux.
2. Dans les relations entre les Pays dont les Administrations se sont déclarées d'accord à ce sujet, les colis postaux sont admis au transport par la voie aérienne et sont alors dénommés «colis postaux-avion».
3. Dans le présent Arrangement, dans son Protocole final et dans son Règlement d'exécution, l'abréviation «colis» s'applique à tous les colis postaux et l'abréviation «colis-avion» seulement aux colis postaux-avion.
4. L'échange des colis excédant 10 kilogrammes est facultatif.

#### Article 2

##### Catégories de colis

1. Le «colis ordinaire» est celui qui n'est soumis à aucune des formalités spéciales prescrites pour les catégories qui sont définies aux §§ 2 et 3.
2. Le colis «avec valeur déclarée» est celui qui comporte une déclaration de valeur.
3. Est dénommé:
  - a) «colis urgent», tout colis qui, dans la mesure du possible, doit être transporté par les moyens rapides utilisés pour la poste aux lettres;
  - b) «colis exprès», tout colis qui, dès l'arrivée au bureau de destination, doit être livré à domicile par porteur spécial ou qui, dans les Pays dont les Administrations n'assurent pas la livraison à domicile, donne lieu à la remise, par porteur spécial, d'un avis d'arrivée; toutefois, si le domicile du destinataire est situé en dehors du rayon de distribution locale du bureau d'arrivée, la livraison par porteur spécial n'est pas obligatoire;

## KAPITEL I

### Allgemeine Bestimmungen

#### Artikel 1

##### Gegenstand des Abkommens

- (1) Als „Postpakete“ können zwischen den vertragsschließenden Ländern unmittelbar oder durch Vermittlung eines oder mehrerer von ihnen Pakete bis zum Einzelgewicht von 20 kg ausgetauscht werden.
- (2) Postpakete werden zur Luftbeförderung als „Luftpostpakete“ im Verkehr zwischen den Ländern zugelassen, deren Verwaltungen sich damit einverstanden erklärt haben.
- (3) Im vorliegenden Abkommen, in seiner Schlußniederschrift und seiner Vollzugsordnung bezeichnet die Abkürzung »Colis« alle Postpakete und die Abkürzung »Colis-avion« nur Luftpostpakete.
- (4) Zum Austausch von Paketen über 10 kg besteht keine Verpflichtung.

#### Artikel 2

##### Paketarten

- (1) Als „gewöhnliches Paket“ wird ein Paket bezeichnet, das nicht den Sonderbestimmungen für die in den Paragraphen 2 und 3 näher bezeichneten Paketarten unterliegt.
- (2) Ein „Wertpaket“ ist ein Paket mit Wertangabe.
- (3) a) Ein „dringendes Paket“ ist ein Paket, das soweit wie möglich mit den schnellsten für die Briefpost benutzten Verkehrsmitteln befördert wird;
- b) ein „Eilpaket“ ist ein Paket, das sogleich nach Ankunft beim Bestimmungspostamt durch besonderen Boten zugestellt werden soll. In Ländern, deren Verwaltungen die Sendungen nicht ins Haus bringen lassen, wird den Empfängern eine Eingangsmeldung durch besonderen Boten zugestellt. Liegt jedoch die Wohnung des Empfängers außerhalb des Ortstzstellungsbereichs des Bestimmungspostamts, so besteht keine Verpflichtung zur Zustellung durch besonderen Boten;



- c) « colis franc de droits », tout colis pour lequel l'expéditeur demande à prendre en charge la totalité des taxes postales et des droits postaux ou autres dont le colis peut être grevé à la livraison. Cette demande peut être faite lors du dépôt ou postérieurement jusqu'au moment de la livraison au destinataire;
- d) « colis-remboursement », tout colis grevé de remboursement et visé par l'Arrangement concernant les envois contre remboursement;
- e) « colis fragile », tout colis contenant des articles pouvant se briser facilement et dont la manipulation doit être effectuée avec un soin particulier;
- f) « colis de prisonniers de guerre et internés », tout colis destiné aux prisonniers ou aux organismes visés à l'article 37 de la Convention ou expédié par eux;

4. Est considéré comme « colis encombrant »:

- a) tout colis dont les dimensions dépassent les limites fixées par le Règlement ou celles que les Administrations peuvent fixer entre elles;
- b) tout colis qui, par sa forme, sa nature ou sa structure ne se prête pas facilement au chargement avec d'autres colis ou qui exige des précautions spéciales;
- c) à titre facultatif, tout colis qui emprunte un service maritime et dont le volume dépasse les limites fixées par le Règlement.

5. L'échange des colis « avec valeur déclarée », « urgents », « exprès », « francs de droits », « remboursement », « fragiles » et « encombrants » exige l'accord préalable des Administrations d'origine et de destination.

6. Pour l'échange des colis « avec valeur déclarée » (transportés à découvert), des colis « urgents », « fragiles » et « encombrants », les Administrations intermédiaires doivent, en outre, marquer leur assentiment pour l'acheminement en transit.

Article 3

Coupages de poids

Les colis définis à l'article 2 comportent les coupures de poids suivantes:

	Jusqu'à 1 kilogramme
au-dessus de 1	jusqu'à 3 kilogrammes
au-dessus de 3	jusqu'à 5 kilogrammes
au-dessus de 5	jusqu'à 10 kilogrammes
au-dessus de 10	jusqu'à 15 kilogrammes
au-dessus de 15	jusqu'à 20 kilogrammes.

CHAPITRE II

Dispositions communes à toutes les catégories de colis

SECTION I

Conditions générales d'admission

Article 4

Conditions d'acceptation

1. Sous réserve que le contenu ne tombe pas sous le coup des interdictions énumérées à l'article 6 ou sous celui des interdictions ou des restrictions applicables dans le territoire d'une ou de plusieurs Administrations appelées à participer au transport, tout colis, pour être admis à l'expédition, doit:

- c) ein „gebührenfrei auszuhändigendes Paket“ ist ein Paket, für das der Absender sämtliche Postgebühren und andere bei der Zustellung des Pakets zu zahlende Gebühren übernehmen will. Dieser Antrag kann bei der Einlieferung gestellt werden oder nachträglich, solange das Paket dem Empfänger noch nicht ausgehändigt worden ist;
- d) ein „Nachnahmepaket“ ist jedes mit Nachnahme belastete und dem Postnachnahmeabkommen entsprechende Paket;
- e) ein „Paket mit zerbrechlichem Inhalt“ ist ein Paket, das leicht zerbrechliche Gegenstände enthält und besonders sorgfältig behandelt werden muß;
- f) ein „Kriegsgefangenen- und Interniertenpaket“ ist ein Paket, das für Kriegsgefangene oder die in Artikel 37 des Weltpostvertrags genannten Stellen bestimmt ist oder von ihnen versandt wird.

(4) Ein „sperriges Paket“ ist

- a) ein Paket, dessen Ausmaße über die in der Vollzugsordnung festgesetzten oder zwischen den Verwaltungen vereinbarten Grenzen hinausgehen;
- b) ein Paket, das sich wegen seiner Form, seiner Natur oder Struktur schwer mit anderen Paketen zusammen verladen läßt oder das eine besonders sorgsame Behandlung erfordert;
- c) nach freiem Ermessen der Verwaltungen auch ein Paket, das auf dem Seewege befördert wird und dessen Rauminhalt die in der Vollzugsordnung festgesetzten Grenzen überschreitet.

(5) Der Austausch von Wertpaketen, dringenden Paketen, Eilpaketen, gebührenfrei auszuhändigenden Paketen, Nachnahmepaketen, Paketen mit zerbrechlichem Inhalt und sperrigen Paketen erfordert die vorhergehende Vereinbarung zwischen der Einlieferungs- und der Bestimmungsverwaltung.

(6) Zum Austausch von Wertpaketen (im offenen Durchgang), dringenden Paketen, Paketen mit zerbrechlichem Inhalt und sperrigen Paketen bedarf es außerdem der Zustimmung der mit der Durchgangsbeförderung befaßten Zwischenverwaltungen.

Artikel 3

Gewichtsstufen

Für die in Artikel 2 bezeichneten Pakete gelten folgende Gewichtsstufen:

	bis zu 1 kg
über 1	bis zu 3 kg
über 3	bis zu 5 kg
über 5	bis zu 10 kg
über 10	bis zu 15 kg
über 15	bis zu 20 kg.

KAPITEL II

Gemeinsame Bestimmungen für alle Paketarten

ABTEILUNG I

Allgemeine Zulassungsbedingungen

Artikel 4

Annahmebedingungen

(1) Pakete, deren Inhalt nicht unter die in Artikel 6 aufgeführten Verbote fällt oder den im Gebiet einer oder mehrerer an der Beförderung beteiligten Verwaltungen geltenden Verbote oder Beschränkungen nicht unterliegt, müssen folgende Bedingungen erfüllen, um zur Beförderung zugelassen zu werden:

- a) répondre aux conditions de poids et de dimensions fixées par le présent Arrangement ou son Règlement;
- b) être affranchi de toutes taxes et de tous droits exigibles par le bureau d'origine.

2. Un colis franc de droits ne peut être accepté que si l'expéditeur s'engage à payer toute somme que le bureau d'arrivée serait en droit de réclamer au destinataire ainsi que la taxe pour franchise à la livraison prévue à l'article 16, § 2, lettre j); le bureau d'origine peut exiger le versement d'arrhes suffisantes.

#### Article 5

##### Instructions de l'expéditeur au moment du dépôt

Au moment du dépôt d'un colis, l'expéditeur est tenu d'indiquer le traitement à appliquer à ce colis en cas de non-livraison. Il ne peut donner que les instructions suivantes:

- a) envoi d'un avis de non-livraison, soit à lui-même, soit à un tiers domicilié dans le Pays de destination;
- b) renvoi à l'origine, immédiatement ou à l'expiration d'un certain délai;
- c) livraison à un autre destinataire, au besoin après réexpédition (et sous réserve des particularités prévues à l'article 21, § 1, lettre c), chiffre 2°);
- d) réexpédition du colis aux fins de remise au destinataire primitif;
- e) vente du colis aux risques et périls de l'expéditeur;
- f) abandon du colis par l'expéditeur.

#### Article 6

##### Interdictions

L'expédition des objets visés ci-dessous est interdite:

- a) dans toutes les catégories de colis:
  - 1° les objets qui, par leur nature ou leur emballage, peuvent présenter du danger pour les agents, salir ou détériorer les autres colis;
  - 2° l'opium, la morphine, la cocaïne et autres stupéfiants; toutefois, cette interdiction ne s'applique pas aux expéditions effectuées dans un but médical ou scientifique pour les Pays qui les admettent à cette condition;
  - 3° les objets dont l'admission ou la circulation est interdite dans le Pays de destination;
  - 4° les documents ayant le caractère de correspondance actuelle et personnelle, ainsi que les objets de correspondance de toute nature portant une adresse autre que celle du destinataire du colis ou des personnes habitant avec lui; cependant, il est permis d'insérer l'un des documents ci-après, non fermé, réduit à ses énonciations constitutives et se rapportant exclusivement aux marchandises transportées: facture, bordereau ou avis d'expédition, bon de livraison. S'il s'agit de l'insertion d'un seul objet de correspondance non autorisé au sens du présent chiffre 4°, cet objet est traité de la manière prescrite pour les lettres non affranchies et, pour ce motif, le colis ne peut être renvoyé à l'origine;
  - 5° les animaux vivants, à moins que leur transport par la poste ne soit autorisé par les règlements postaux des Pays intéressés;

- a) sie müssen den in vorliegendem Abkommen und seiner Vollzugsordnung festgesetzten Bestimmungen über Gewicht und Ausmaße entsprechen;
- b) alle vom Einlieferungspostamt zu erhebenden Gebühren müssen entrichtet worden sein.

(2) Zur gebührenfreien Aushändigung kann ein Paket nur angenommen werden, wenn der Absender sich verpflichtet, die Beträge, die das Bestimmungsamt von dem Empfänger zu fordern berechtigt ist, sowie die in Artikel 16 Paragraph 2 Buchstabe j vorgesehene Gebührenzettelgebühr zu bezahlen; das Einlieferungspostamt kann die Hinterlegung einer ausreichenden Geldsumme fordern.

#### Artikel 5

##### Vorausverfügungen des Absenders bei der Einlieferung

Der Absender soll bei der Einlieferung eines Pakets angeben, wie dieses Paket behandelt werden soll, wenn es nicht zugestellt werden kann. Er kann nur folgende Verfügungen treffen:

- a) daß ihm selbst oder einem Dritten im Bestimmungsland eine Unzustellbarkeitsmeldung übersandt werde;
- b) daß die Sendung sofort oder nach Ablauf einer bestimmten Frist an den Einlieferungsort zurückgesandt werde;
- c) daß sie einem anderen Empfänger ausgehändigt werde, nötigenfalls nach Nachsendung und vorbehaltlich der besonderen Verfügungen, die Artikel 21 Paragraph 1 Buchstabe c Nr. 2 vorsieht;
- d) daß das Paket zur Aushändigung an den ursprünglichen Empfänger nachgesandt werde;
- e) daß das Paket auf Rechnung und Gefahr des Absenders verkauft werde;
- f) daß das Paket vom Absender preisgegeben werde.

#### Artikel 6

##### Verbote

Es ist verboten, die nachstehend aufgeführten Gegenstände zu versenden:

- a) in allen Paketarten
  - 1. Gegenstände, die ihrer Natur oder ihrer Verpackung nach für die Postbeamten gefährlich sind oder die andere Pakete beschmutzen oder verderben können;
  - 2. Opium, Morphin, Kokain und andere Betäubungsmittel. Dieses Verbot erstreckt sich jedoch nicht auf die Versendung solcher Mittel zu ärztlichen oder wissenschaftlichen Zwecken nach Ländern, die sie unter dieser Bedingung zulassen;
  - 3. Gegenstände, deren Einfuhr oder Umlauf im Bestimmungsland verboten ist;
  - 4. Schriftstücke, die einer eigentlichen und persönlichen Mitteilung dienen, sowie Briefsendungen irgendwelcher Art, die eine andere Anschrift als die des Paketempfängers oder der bei ihm wohnenden Personen tragen. Es ist jedoch gestattet, der Sendung ein Schriftstück der nachbezeichneten Art offen beizufügen; der Inhalt dieser Schriftstücke muß sich grundsätzlich auf die notwendigen Erklärungen beschränken und darf sich nur auf die versandten Waren beziehen: Rechnung, Versandpapier, Versandanzeige, Aushändigungsschein. Ist nur eine einzige Briefsendung beigefügt worden, die im Sinne der Bestimmungen dieser Nummer 4 nicht zulässig ist, so ist diese wie ein nicht freigemachter Brief zu behandeln; das Paket darf aus diesem Grunde nicht zurückgesandt werden;
  - 5. lebende Tiere, wenn die Bestimmungen der Postverwaltungen der beteiligten Länder ihre Beförderung nicht zulassen;

- 6° les matières explosibles, inflammables ou dangereuses. Toutefois, les Administrations peuvent s'entendre pour le transport des capsules et des cartouches métalliques chargées pour les armes à feu portatives, des éléments de fusées d'artillerie inexplosibles et des allumettes, de films, du celluloid brut ou des objets fabriqués en celluloid;
- 7° les objets obscènes ou immoraux;
- b) dans les colis sans valeur déclarée à destination des Pays qui admettent la déclaration de valeur: les pièces de monnaie, les billets de banque, les billets de monnaie ou les valeurs quelconques au porteur, le platine, l'or ou l'argent, manufacturés ou non, les pierreries, les bijoux et autres objets précieux; chaque Administration a la faculté d'interdire l'insertion de l'or en lingot, même dans des envois avec valeur déclarée, ou de limiter la valeur réelle de ces envois. Cette disposition n'est pas applicable lorsque l'échange des colis entre deux Administrations admettant les colis avec valeur déclarée ne peut s'effectuer que par l'intermédiaire d'une Administration qui ne les admet pas. Il est entendu que, dans ce cas, la responsabilité de l'Administration intermédiaire n'est engagée que dans les limites réglementaires prévues pour les colis ordinaires.
6. explodierbare, leicht entzündliche oder gefährliche Stoffe. Die Verwaltungen können sich in dessen über die Beförderung von Zündhütchen und Metallpatronen für Handfeuerwaffen, von nicht sprengkräftigen Artilleriezündern, von Streichhölzern, Filmen, Zelluloid oder Gegenständen aus Zelluloid verständigen;
7. unzüchtige oder unsittliche Gegenstände;
- b) in Paketen ohne Wertangabe nach Ländern, die eine Wertangabe zulassen: Geldstücke, Banknoten, Papiergeld oder auf den Inhaber lautende Wertpapiere, Platin, Gold oder Silber in verarbeitetem oder nicht verarbeitetem Zustand, Edelsteine, Kleinodien und andere kostbare Gegenstände. Jede Verwaltung kann den Versand von Goldbarren auch in Wertsendungen verbieten oder den Wert des Inhalts dieser Sendungen begrenzen. Diese Bestimmung ist nicht anwendbar, wenn der Paketaustausch zwischen zwei Verwaltungen, die Wertpakete zulassen, nur durch die Vermittlung einer Verwaltung ausgeführt werden kann, die solche Pakete nicht zuläßt. In diesem Falle übernimmt die Zwischenverwaltung die Verantwortlichkeit nur in den für gewöhnliche Pakete vorgesehenen Grenzen.

#### Article 7

##### Traitement des colis acceptés à tort

1. Lorsque les colis qui contiennent les objets cités à l'article 6, lettre a), ont été acceptés à tort à l'expédition, ils sont à traiter selon la législation intérieure du Pays de l'Administration qui en constate la présence; toutefois, les colis contenant les objets visés au même article, lettre a), chiffres 2°, 6° et 7°, ne sont en aucun cas ni acheminés à destination, ni livrés aux destinataires, ni renvoyés à l'origine.
2. Lorsque les colis sans valeur déclarée à destination des Pays qui admettent la déclaration de valeur contiennent les objets cités à l'article 6, lettre b), ils doivent être renvoyés à l'origine par l'Administration de transit qui constate l'erreur. Si l'erreur n'est constatée qu'après réception dans l'Administration de destination, celle-ci est autorisée à livrer le colis au destinataire, aux conditions fixées par ses règlements intérieurs. Si ces règlements n'admettent pas la livraison, le colis doit être renvoyé à l'origine; le même traitement est appliqué aux colis dont les dimensions dépassent sensiblement les limites admises.
3. Lorsque le poids ou les dimensions d'un colis dépassent sensiblement les limites admises, ce colis peut être livré, le cas échéant, au destinataire, si celui-ci a préalablement acquitté les taxes éventuelles.
4. Lorsqu'un colis admis à tort n'est ni livré au destinataire, ni renvoyé à l'origine, l'Administration d'origine doit être informée, d'une manière précise, du traitement appliqué à ce colis.

#### SECTION II

##### Taxes et droits

#### Article 8

##### Composition des taxes et des droits

- Les taxes et les droits que les Administrations sont autorisées à percevoir sont constitués par la taxe principale définie à l'article 9 et, le cas échéant, par:
- les quotes-parts visées à l'article 15, ou au Protocole final;
  - les taxes supplémentaires visées à l'article 16;

#### Artikel 7

##### Behandlung der zu Unrecht angenommenen Pakete

- (1) Wenn Pakete, welche die in Artikel 6 Buchstabe a) aufgeführten Gegenstände enthalten, zu Unrecht zur Beförderung angenommen worden sind, werden sie nach der inneren Gesetzgebung des Landes behandelt, dessen Verwaltung das Vorhandensein festgestellt hat. Pakete jedoch, welche die im gleichen Artikel Buchstabe a) Nummern 2, 6 und 7 genannten Gegenstände enthalten, werden in keinem Fall nach ihrem Bestimmungsort geleitet, den Empfängern ausgehändigt oder nach ihrem Einlieferungsort zurückgesandt.
- (2) Wenn Pakete ohne Wertangabe nach Ländern, die eine Wertangabe zulassen, die in Artikel 6 Buchstabe b) aufgeführten Gegenstände enthalten, sind sie von der Durchgangsverwaltung, die das Versehen feststellt, nach dem Einlieferungsort zurückzusenden. Wird der Irrtum erst nach Eingang bei der Bestimmungsverwaltung festgestellt, so darf diese das Paket dem Empfänger nach den für ihren inneren Dienst geltenden Bestimmungen aushändigen. Lassen diese Bestimmungen die Aushändigung nicht zu, so muß das Paket an den Einlieferungsort zurückgesandt werden. Dasselbe gilt für Pakete, deren Ausmaße die zulässigen Grenzen erheblich überschreiten.
- (3) Gehen Gewicht und Ausmaße eines Pakets erheblich über die zulässigen Grenzen hinaus, so kann das Paket gegebenenfalls dem Empfänger ausgehändigt werden, wenn er die etwaigen Gebühren vorher bezahlt.
- (4) Wird ein zu Unrecht angenommenes Paket weder dem Empfänger ausgehändigt, noch nach seinem Einlieferungsort zurückgesandt, so muß die Einlieferungsverwaltung über die Behandlung dieses Pakets genau unterrichtet werden.

#### ABTEILUNG II

##### Gebühren

#### Artikel 8

##### Zusammensetzung der Gebühren

- Die Gebühren, welche die Verwaltungen erheben dürfen, setzen sich zusammen aus der in Artikel 9 näher bezeichneten Grundgebühr und gegebenenfalls:
- den in Artikel 15 oder in der Schlußniederschrift vorgesehenen Anteilen;
  - den in Artikel 16 genannten zusätzlichen Gebühren;

- c) les taxes postales et droits postaux visés aux articles 19, 20, § 6, 26 et 28;  
d) les droits non postaux visés à l'article 17.

### Article 9

#### Taxe principale

La taxe principale se compose des quotes-parts revenant à chaque Administration participant au transport territorial, maritime ou aérien et visées aux articles 10 à 14.

### Article 10

#### Quote-part territoriale

1. Chaque quote-part territoriale de départ, d'arrivée ou de transit est fixée comme suit, pour chaque Pays et pour chaque colis:

Coupures de poids	Quote-part territoriale
1	2
	fr c
Jusqu'à 1 kg	—,30
Au-dessus de 1 jusqu'à 3 kg	—,40
Au-dessus de 3 jusqu'à 5 kg	—,50
Au-dessus de 5 jusqu'à 10 kg	1,—
Au-dessus de 10 jusqu'à 15 kg	1,50
Au-dessus de 15 jusqu'à 20 kg	2,—

2. Toutefois, en ce qui concerne les deux dernières coupures de poids, les Administrations d'origine et de destination ont la faculté de fixer à leur gré les quotes-parts territoriales qui leur reviennent.

3. S'agissant de colis-avion, la quote-part territoriale des Administrations intermédiaires n'est applicable que dans le cas où le colis emprunte un transport territorial intermédiaire.

### Article 11

#### Quote-part maritime

1. En cas de transport maritime, la quote-part maritime pour chaque service maritime emprunté est calculée conformément aux indications du tableau ci-après:

Échelons de distance	Coupures de poids					
	jusqu'à 1 kg	au-dessus de 1 jusqu'à 3 kg	au-dessus de 3 jusqu'à 5 kg	au-dessus de 5 jusqu'à 10 kg	au-dessus de 10 jusqu'à 15 kg	au-dessus de 15 jusqu'à 20 kg
1	2	3	4	5	6	7
	fr c	fr c	fr c	fr c	fr c	fr c
1er échelon: jusqu'à 500 milles marins ...	—,15	—,20	—,25	—,50	—,75	1,—
2e échelon: de 501 à 1000 milles marins ...	—,25	—,30	—,40	—,75	1,10	1,60
3e échelon: de 1001 à 2000 milles marins ...	—,40	—,50	—,60	1,10	1,60	2,25
Échelons au-dessus de 2000 milles marins: par 1000 milles ou fraction de 1000 milles ...	—,10	—,15	—,20	—,35	—,50	—,65

- c) den in den Artikeln 19, 20 Paragraph 6, den Artikeln 26 und 28 genannten Postgebühren;  
d) den in Artikel 17 genannten nicht postlichen Gebühren.

### Artikel 9

#### Grundgebühr

Die Grundgebühr setzt sich aus den Anteilen zusammen, die jeder an der Land-, See- oder Luftbeförderung beteiligten Verwaltung gemäß Artikel 10 bis 14 zukommt.

### Artikel 10

#### Landgebührenanteil

(1) Der Anfangs-, End- und Durchgangsgebührenanteil für die Beförderung auf dem Landweg beträgt für jedes Land und jedes Paket:

Gewichtsstufen	Landgebührenanteil
1	2
	Fr. C.
bis 1 kg	—,30
über 1 bis 3 kg	—,40
über 3 bis 5 kg	—,50
über 5 bis 10 kg	1,—
über 10 bis 15 kg	1,50
über 15 bis 20 kg	2,—

(2) Die Einlieferungs- und die Bestimmungsverwaltungen dürfen jedoch bei Paketen der letzten beiden Gewichtsstufen die Gebühren nach eigenem Ermessen festsetzen.

(3) Bei einem Luftpostpaket kommt die Landgebühr für Zwischenverwaltungen nur dann zur Anwendung, wenn diese Verwaltungen das Paket auch auf dem Landweg befördert haben.

### Artikel 11

#### Seegebührenanteil

(1) Bei Seebeförderung wird der Seegebührenanteil für jeden beteiligten Seediens nach den Sätzen der nachstehenden Zusammenstellung berechnet:

Entfernungsstufen	Gewichtsstufen					
	bis 1 kg	über 1 bis 3 kg	über 3 bis 5 kg	über 5 bis 10 kg	über 10 bis 15 kg	über 15 bis 20 kg
1	2	3	4	5	6	7
	Fr. C.	Fr. C.	Fr. C.	Fr. C.	Fr. C.	Fr. C.
1. Stufe: bis 500 Seemeilen	0,15	0,20	0,25	0,50	0,75	1,00
2. Stufe: von 501 bis 1000 Seemeilen	0,25	0,30	0,40	0,75	1,10	1,60
3. Stufe: von 1001 bis 2000 Seemeilen	0,40	0,50	0,60	1,10	1,60	2,25
Stufen über 2000 Seemeilen: für je 1000 Seemeilen oder einen Teil von 1000 Seemeilen	0,10	0,15	0,20	0,35	0,50	0,65

2. Le cas échéant, les échelons de distance sont établis d'après la distance moyenne entre les ports respectifs des deux Pays correspondants.

3. Le transport maritime entre deux ports d'un même Pays ne peut donner lieu à perception de la quote-part prévue au § 1 lorsque l'Administration de ce Pays reçoit déjà, pour les mêmes colis, la rémunération afférente au transport territorial

4. S'agissant de colis-avion, la quote-part maritime des Administrations ou services intermédiaires n'est applicable que dans le cas où le colis emprunte un transport maritime intermédiaire; tout service maritime assuré par le Pays d'origine ou de destination est considéré à cet effet comme service intermédiaire.

#### Article 12

##### Quote-part aérienne

1. Les Administrations s'engagent à prendre les mesures nécessaires pour assurer l'établissement de tarifs de transport uniformes sur la base du poids et de la distance.

2. Pour tous les services aériens, le tarif de base à appliquer aux règlements de comptes entre Administrations du chef des transports aériens est fixé à 1,25 millièmes de franc, au maximum, par kilogramme de poids brut et par kilomètre.

3. Si deux Pays sont reliés par plusieurs lignes aériennes, les tarifs de transport sont établis d'après la distance moyenne entre les aéroports respectifs et d'après l'importance des lignes au regard du trafic international.

4. Tout Pays qui, à l'intérieur de son territoire, préachemine ou réachemine un colis-avion par la voie aérienne a droit, pour cette transmission, à une rémunération spéciale. Cette rémunération doit être calculée, pour chaque colis-avion effectivement préacheminé ou réacheminé par la voie aérienne, sur la base fixée au § 2, d'après la moyenne de la longueur des parcours du réseau aérien interne du Pays adoptée pour le service de la poste aux lettres. Elle doit être la même pour chaque parcours interne et quel que soit ce parcours.

5. Par exception au principe énoncé au § 4, les Administrations peuvent appliquer cette rémunération spéciale indistinctement à tous les colis-avion à destination ou en provenance de leur territoire.

6. Les Administrations des Pays survolés n'ont droit à aucune rémunération pour les colis-avion transportés par voie aérienne au-dessus de leur territoire.

#### Article 13

##### Réduction ou majoration de la quote-part territoriale

1. Les Administrations ont la faculté de réduire ou de majorer simultanément leur quote-part territoriale, de départ et leur quote-part territoriale d'arrivée, à l'exclusion, par conséquent, de leur quote-part territoriale de transit.

2. Une telle modification doit:

- a) entrer en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier ou le 1<sup>er</sup> juillet seulement;
- b) être notifiée au moins trois mois à l'avance, à l'Administration des postes suisses;
- c) demeurer en vigueur pendant un an au minimum.

3. La majoration, le cas échéant, ne peut dépasser, pour les coupures de poids jusqu'à 10 kg, la quote-part territoriale fixée à l'article 10, § 1.

(2) Gegebenenfalls werden die Entfernungsstufen nach der mittleren Entfernung zwischen den in Betracht kommenden Häfen der beiden in Verkehr stehenden Länder festgesetzt.

(3) Für die Seebeförderung zwischen zwei Häfen desselben Landes kann der in Paragraph 1 vorgesehene Gebührenanteil nicht beansprucht werden, wenn die Verwaltung dieses Landes für die beförderten Pakete bereits die Landgebühr erhält.

(4) Bei einem Luftpostpaket wird der Seegebührenanteil für Zwischenverwaltungen oder vermittelnde Dienste nur dann erhoben, wenn diese das Paket auf dem Seewege befördert haben; dabei ist jede Seebeförderung, die das Einlieferungs- oder das Bestimmungsland wahrgenommen hat, als vermittelnder Dienst anzusehen.

#### Artikel 12

##### Gebührenanteil für Luftbeförderung

(1) Die Verwaltungen verpflichten sich, dafür zu sorgen, daß einheitliche Beförderungsgebühren auf Grund des Gewichts und der Entfernung aufgestellt werden.

(2) Für alle Luftbeförderungsdienste wird die Grundgebühr für die Abrechnung der Verwaltungen untereinander über die Beförderung auf dem Luftwege auf höchstens 1,25 tausendstel Franken je Kilogramm Bruttogewicht und für jedes Kilometer festgesetzt.

(3) Sind zwei Länder durch mehrere Fluglinien verbunden, so werden die Beförderungsgebühren nach der mittleren Entfernung zwischen den betreffenden Flughäfen und nach der Bedeutung aufgestellt, welche die Linien für den internationalen Verkehr haben.

(4) Jedes Land, das ein Luftpostpaket im Innern seines Gebiets auf dem Luftwege befördert oder weiterleitet, kann für diese Beförderung eine besondere Vergütung beanspruchen. Diese Vergütung muß für jedes tatsächlich auf dem Luftwege beförderte oder weitergeleitete Luftpostpaket auf der in Paragraph 2 festgesetzten Grundlage nach der mittleren, für den Briefpostdienst angenommenen Länge der Strecken des inneren Luftnetzes des Landes berechnet werden. Sie muß für alle inneren Strecken, gleich welcher Art, dieselbe sein.

(5) Abweichend von dem in Paragraph 4 ausgesprochenen Grundsatz können die Verwaltungen diese besondere Vergütung unterschiedslos für alle Luftpostpakete nach oder aus ihrem Gebiete erheben.

(6) Die Verwaltungen der überflogenen Länder haben keinen Anspruch auf Vergütung für Luftpostpakete, die auf dem Luftwege über ihr Gebiet hinwegbefördert werden.

#### Artikel 13

##### Ermäßigung oder Erhöhung des Landgebührenanteils

(1) Die Verwaltungen können ihre Landgebührenanteile ermäßigen oder erhöhen, jedoch nur gleichmäßig für Pakete in abgehender und in ankommender Richtung; ausgeschlossen bleiben demnach die Gebührenanteile für Durchgangspakete.

(2) Solche Änderungen können

- a) nur am 1. Januar oder 1. Juli in Kraft treten; und müssen
- b) mindestens drei Monate vorher der Schweizerischen Postverwaltung bekanntgegeben werden,
- c) mindestens ein Jahr gelten.

(3) Eine etwaige Erhöhung darf für die Gewichtsstufen bis 10 kg den in Artikel 10 Paragraph 1 festgesetzten Landgebührenanteil nicht übersteigen.

#### Article 14

##### Réduction ou majoration de la quote-part maritime

1. Les Administrations ont la faculté de majorer de 50% au maximum la quote-part maritime fixée à l'article 11, § 1. Par contre, elles peuvent la réduire à leur gré.

2. Cette faculté est subordonnée aux conditions fixées à l'article 13, § 2.

3. En cas de majoration, celle-ci doit aussi s'appliquer aux colis originaux du Pays dont dépendent les services qui effectuent le transport maritime; toutefois, cette obligation ne s'applique ni aux relations entre un Pays et ses colonies, territoires d'outre-mer, etc., ni aux relations réciproques de ces colonies, territoires d'outre-mer, etc.

#### Article 15

##### Quote-part de départ et d'arrivée exceptionnelle

Sous réserve de respecter les conditions fixées à l'article 13, § 2, chaque Administration a la faculté d'appliquer simultanément à tout colis en provenance et à tout colis à destination de ses bureaux une quote-part de départ et d'arrivée exceptionnelle de 25 centimes.

#### Article 16

##### Taxes supplémentaires

1. Les colis désignés ci-après sont assujettis à des taxes supplémentaires dont les taux sont fixés ainsi qu'il suit:

a) colis exprès:

1<sup>o</sup> cas normal: taxe supplémentaire de 80 centimes, acquittée complètement et à l'avance au moment du dépôt, même si le colis ou l'avis d'arrivée ne peut être distribué par porteur spécial; cette taxe est dénommée taxe d'exprès;

2<sup>o</sup> cas exceptionnel où le domicile du destinataire est situé en dehors du rayon de distribution locale du bureau d'arrivée: la taxe d'exprès peut être majorée d'une taxe dite «taxe complémentaire d'exprès», qui est perçue à la livraison et reste exigible même si le colis est renvoyé à l'origine ou réexpédié; cette taxe complémentaire ne peut être supérieure à celle qui est fixée dans le service interne du Pays de destination;

b) colis fragiles et colis encombrants: taxe supplémentaire égale à 50% de la taxe principale éventuellement majorée des quotes-parts visées à l'article 15 ou au Protocole final; toutefois, les quotes-parts aériennes afférentes aux colis-avion encombrants ne subissent aucune majoration; la taxe totale est arrondie au demi-décime supérieur, s'il y a lieu.

2. Est fixé conformément aux indications du tableau annexé au présent article le tarif des taxes supplémentaires ci-après que les Administrations sont autorisées à percevoir:

a) taxe de dédouanement, perçue par l'Administration de destination, soit pour la mise à la douane et le dédouanement, soit pour la remise à la douane seulement; sauf accord contraire, la perception s'opère au moment de la livraison du colis au destinataire;

#### Artikel 14

##### Ermäßigung oder Erhöhung des Seegebührenanteils

(1) Der in Artikel 11 Paragraph 1 bezeichnete Seegebührenanteil kann von den Verwaltungen um höchstens 50 vom Hundert erhöht werden, dagegen können die Verwaltungen ihn nach Belieben ermäßigen.

(2) Die in Artikel 13 Paragraph 2 festgesetzten Bedingungen sind dabei zu beachten.

(3) Jede Erhöhung muß auch für die eigenen Pakete der Verwaltung gelten, die den Seebeförderungsdienst unterhält. Dies gilt jedoch nicht für den Dienst zwischen einem Land und seinen Kolonien, überseeischen Gebieten usw. oder zwischen diesen Kolonien, überseeischen Gebieten usw. untereinander.

#### Artikel 15

##### Außergewöhnlicher Zuschlag zum Anfangs- und Endgebührenanteil

Unter Beachtung der in Artikel 13 Paragraph 2 festgesetzten Bedingungen kann jede Verwaltung gleichmäßig für jedes bei ihren Postämtern eingelieferte oder dahin bestimmte Paket einen außergewöhnlichen Gebührenanteil von 25 Centimen erheben.

#### Artikel 16

##### Zusätzliche Gebühren

(1) Nachstehend aufgeführte Pakete unterliegen zusätzlichen Gebühren, deren Sätze folgendermaßen festgesetzt sind:

a) Eilpakete

1. im Normalfall eine zusätzliche Gebühr von 80 Centimen, die bei der Einlieferung ganz im voraus zu entrichten ist, auch wenn das Paket oder die Eingangsbenedictigung nicht durch besonderen Boten zugestellt werden kann; diese Gebühr heißt Eilzustellgebühr;

2. im Ausnahmefall, wenn die Wohnung des Empfängers außerhalb des Ortszustellbereichs des Bestimmungspostamts liegt, kann die Eilzustellgebühr um die sogenannte „Ergänzungseilzustellgebühr“ erhöht werden; sie wird bei der Aushändigung erhoben und auch dann gefordert, wenn das Paket an den Einlieferungsort zurückgesandt oder nachgesandt wird. Diese Ergänzungsgebühr darf über den im inneren Dienst des Bestimmungslandes dafür festgesetzten Betrag nicht hinausgehen.

b) Pakete mit zerbrechlichem Inhalt und sperrige Pakete  
die zusätzliche Gebühr beträgt 50 vom Hundert der Grundgebühr, die gegebenenfalls um die in Artikel 15 oder in der Schlußniederschrift genannten Gebührenanteile erhöht wird. Die Gebührenanteile für die Luftbeförderung sperriger Luftpostpakete werden jedoch nicht erhöht. Die Gesamtgebühr wird auf 5 Centimen aufgerundet.

(2) Nach den Sätzen der diesem Artikel angefügten Übersicht dürfen die Verwaltungen folgende dort aufgeführte zusätzliche Gebühren erheben:

a) die Verzollungspostgebühr, die von der Bestimmungsverwaltung für die Zuführung zum Zoll und für die Verzollung eines Pakets oder für die bloße Zuführung zum Zoll erhoben wird; wenn nichts anderes vereinbart ist, wird diese Gebühr bei der Aushändigung des Pakets vom Empfänger erhoben;

- b) taxe de livraison, cette taxe peut être perçue par l'Administration de destination autant de fois que le colis est présenté à domicile; néanmoins, pour les colis exprès, elle ne peut être perçue que pour les présentations à domicile postérieures à la première;
  - c) taxe d'avis de non-livraison, perçue dans les conditions fixées à l'article 21, § 3;
  - d) taxe d'avis d'arrivée, perçue par l'Administration de destination, quand sa législation intérieure lui en fait obligation et quand cette Administration n'assure pas la livraison à domicile, pour tout avis (premier avis ou avis ultérieurs) éventuellement remis au domicile du destinataire;
  - e) taxe de remballage, perçue par l'Administration de tout Pays sur le territoire duquel un colis a dû être remballé afin d'en protéger le contenu;
  - f) taxe de magasinage, perçue par l'Administration de destination sur tout colis qui n'a pas été retiré dans les délais prescrits, que ce colis soit adressé poste restante ou à domicile;
  - g) taxe d'avis de réception, lorsque l'expéditeur demande un avis de réception dans les conditions fixées à l'article 68 de la Convention;
  - h) taxe d'avis d'embarquement, perçue, dans les relations entre les Pays dont les Administrations acceptent d'assurer ce service, lorsque l'expéditeur demande qu'un avis d'embarquement lui soit adressé;
  - i) taxe de réclamation, visée à l'article 24, § 4;
  - j) taxe pour franchise à la livraison, perçue à titre de commission sur les colis francs de droits et versée par l'expéditeur au profit de l'Administration de destination;
  - k) taxe pour demande de franchise à la livraison, perçue sur l'expéditeur au moment du dépôt de la demande, lorsque celle-ci est présentée postérieurement au dépôt du colis;
  - l) taxe de demande de retrait ou de modification d'adresse;
- b) die Zustellgebühr; sie kann von der Bestimmungsverwaltung für jeden Zustellversuch erhoben werden, bei Eilpaketen jedoch nur für die nach dem ersten Zustellversuch erfolgten Versuche;
  - c) die Gebühr für die Unzustellbarkeitsmeldung; sie wird nach den in Artikel 21 Paragraph 3 festgesetzten Bedingungen erhoben;
  - d) die Gebühr für die Eingangsbenachrichtigung, die von der Bestimmungsverwaltung erhoben wird, wenn es ihre innere Gesetzgebung erfordert und wenn diese Verwaltung die Pakete nicht ins Haus zustellt; diese Gebühr kann für die erste und gegebenenfalls jede weitere in die Wohnung des Empfängers gesandte Benachrichtigung erhoben werden;
  - e) die Verpackungsgebühr, die von der Verwaltung jedes Landes erhoben wird, auf dessen Gebiet ein Paket zum Schutz seines Inhalts neu verpackt werden mußte;
  - f) die Lagergebühr, die von der Bestimmungsverwaltung für Pakete erhoben wird, die in den vorgeschriebenen Fristen nicht abgeholt worden sind, gleichgültig ob die Pakete als postlagernd bezeichnet oder mit einer Wohnungsanschrift versehen waren;
  - g) die Rückscheingebühr, wenn der Absender unter den in Artikel 68 des Weltpostvertrags festgesetzten Bedingungen einen Rückschein verlangt;
  - h) die Gebühr für die Verschiffungsbescheinigung; sie wird im Verkehr zwischen Ländern erhoben, deren Verwaltungen diesen Dienst übernommen haben, wenn der Absender verlangt, daß ihm eine Verschiffungsbescheinigung übersandt wird;
  - i) die Gebühr für Nachfragen gemäß Artikel 24 Paragraph 4;
  - j) die Gebührenzettelgebühr; sie wird für die Vermittlung von gebührenfrei auszuhändigenden Paketen erhoben und vom Absender zugunsten der Bestimmungsverwaltung bezahlt;
  - k) die Gebühr für den nachträglich verlangten Gebührenzettel, die der Absender zu entrichten hat, wenn er den Antrag nach Einlieferung des Pakets stellt;
  - l) die Gebühr für den Antrag auf Zurückziehung von Paketen oder Änderung der Aufschrift.

## Annexe à l'article 16

## Tarif des taxes supplémentaires définies au § 2

Désignation de la taxe 1	Montant 2	Observations 3
a) taxe de dédouanement	80 centimes par colis au maximum	
b) taxe de livraison	même taxe que dans le régime intérieur	Avec maximum de 40 centimes par colis
c) taxe d'avis de non-livraison	40 centimes au maximum	Lorsque ses instructions doivent être transmises par voie aérienne ou par voie télégraphique, l'expéditeur doit payer, en outre, la taxe afférente au transport aérien ou la taxe télégraphique, selon le cas
d) taxe d'avis d'arrivée	au maximum, taxe égale à celle d'une lettre ordinaire du premier échelon de poids du régime intérieur	
e) taxe de remballage	50 centimes par colis au maximum	Cette taxe ne peut être appliquée qu'une fois seulement au cours du transport de bout en bout
f) taxe de magasinage	taxe perçue au taux fixé par la législation interne	Avec maximum de 5 francs
g) taxe d'avis de réception	mêmes taxes que celles qui sont fixées à l'article 68 de la Convention	
h) taxe d'avis d'embarquement	40 centimes par colis	
i) taxe de réclamation	40 centimes au maximum	
j) taxe pour franchise à la livraison	40 centimes par colis au maximum	Cette taxe s'ajoute, éventuellement, à la taxe prévue sous lettre a); elle est perçue sur l'expéditeur au profit de l'Administration de destination
k) taxe pour demande de franchise à la livraison	taxe d'une lettre recommandée internationale du premier échelon de poids	Cette taxe s'ajoute éventuellement à la quote-part aérienne ou à la taxe du télégramme si l'expéditeur a exprimé le désir que sa demande soit transmise par la voie aérienne ou télégraphique
l) taxe de demande de retrait ou de modification d'adresse	40 centimes au maximum	Cette taxe s'ajoute éventuellement à la quote-part aérienne ou à la taxe du télégramme si l'expéditeur a exprimé le désir que sa demande soit transmise par la voie aérienne ou télégraphique

## Anhang zu Artikel 16

## Verzeichnis der zusätzlichen Gebühren gemäß Paragraph 2

Bezeichnung der Gebühr 1	Betrag 2	Bemerkungen 3
a) Verzollungs- postgebühr	höchstens 80 Centimen je Paket	
b) Zustellgebühr	Gebühr wie im inneren Dienst	höchstens 40 Centimen je Paket
c) Gebühr für Un- zustellbarkeits- meldung	höchstens 40 Centimen	Verlangt der Absender, daß seine Verfügungen auf dem Luftwege oder telegraphisch übermit- telt werden, so muß er außerdem die Gebüh- ren für die Luftbeför- derung oder das Tele- gramm bezahlen
d) Gebühr für die Eingangsbenech- richtung	höchstens die für einen gewöhnlichen Brief der ersten Gewichtsstufe im inneren Dienst zu erhebende Gebühr	
e) Verpackungs- gebühr	höchstens 50 Centimen je Paket	Diese Gebühr darf nur einmal auf der gan- zen Beförderung- strecke erhoben wer- den
f) Lagergebühr	Gebühr wie im inneren Dienst	höchstens 5 Franken
g) Rückschein- gebühr	Gebühr wie sie in Ar- tikel 68 des Welt- postvertrags festge- setzt ist	
h) Gebühr für Ver- schiffungsbe- scheinigung	40 Centimen je Paket	
i) Gebühr für Nach- frage	höchstens 40 Centimen	
j) Gebührenzettel- gebühr	höchstens 40 Centimen	Diese Gebühr kommt gegebenenfalls zu der in Buchstabe a) vorge- sehenen Gebühr hin- zu; sie wird vom Ab- sender zugunsten der Bestimmungsverwal- tung erhoben
k) Gebühr für nach- träglich verlang- ten Gebührenz- ettel	Gebühr wie für einen Einschreibbrief der ersten Gewichtsstufe nach dem Ausland	Diese Gebühr kommt gegebenenfalls zu dem Gebührenanteil für Luftbeförderung oder zu den Telegrammge- bühren hinzu, wenn der Absender die Übermittlung auf dem Luftweg oder durch Telegramm gewünscht hat
l) Gebühr für den Antrag auf Zu- rückziehung von Paketen oder An- derung der Auf- schrift	höchstens 40 Centimen	Diese Gebühr kommt gegebenenfalls zu dem Gebührenanteil für Luftbeförderung oder zu den Telegrammge- bühren hinzu, wenn der Absender die Übermittlung auf dem Luftweg oder durch Telegramm gewünscht hat



## Article 17

### Droits non postaux

1. Les Administrations de destination sont autorisées à percevoir, sur les destinataires, tous droits non postaux, notamment les droits de douane, dont les envois sont grevés dans le Pays de destination.

2. Les Administrations s'engagent à intervenir auprès des autorités compétentes de leurs Pays pour que les droits non postaux (parmi lesquels les droits de douane) soient annulés quand ils concernent un colis:

- a) renvoyé à l'origine;
- b) abandonné par l'expéditeur;
- c) détruit pour cause d'avarie totale du contenu;
- d) réexpédié sur un tiers Pays;
- e) perdu, spolié ou avarié dans leur service.

## SECTION III

### Opérations postérieures à l'arrivée des colis au bureau de destination

#### Article 18

##### Règles générales de livraison. Délais de garde

1. D'une façon générale, les colis sont livrés aux destinataires dans le plus bref délai et conformément aux dispositions en vigueur dans le Pays de destination.

2. Les Administrations prennent toutes mesures pour accélérer autant que possible le dédouanement des colis-avion.

3. Sauf instructions contraires de l'expéditeur, l'Administration de destination est autorisée à livrer le colis au destinataire primitivement désigné, soit, le cas échéant, à un autre destinataire ultérieurement désigné, soit à réexpédier le colis à une nouvelle adresse.

4. Tout colis dont l'arrivée a été notifiée au destinataire est conservé à sa disposition quinze jours ou, au plus, un mois à compter du lendemain de l'expédition de l'avis; ce délai peut être exceptionnellement porté à deux mois avec le double consentement de l'expéditeur et de l'Administration de destination.

5. Lorsque l'avis d'arrivée n'a pu être envoyé, le délai de garde est celui que prescrivent les règlements internes du Pays de destination; ce délai, applicable aussi aux colis adressés poste restante, ne peut, en règle générale, dépasser cinq mois pour les Pays éloignés (au sens de l'article 118 du Règlement de la Convention) et trois mois pour les autres; le renvoi du colis au bureau d'origine doit avoir lieu dans un délai plus court si l'expéditeur l'a demandé dans une langue connue dans le Pays de destination.

6. Les délais de garde prévus aux §§ 4 et 5 sont applicables, en cas de réexpédition, aux colis à distribuer par le nouveau bureau de destination.

#### Article 19

##### Retrait. Modification d'adresse

L'expéditeur d'un colis peut, dans les conditions fixées à l'article 57 de la Convention, en demander le retour à l'origine ou en faire modifier l'adresse, sous réserve de garantir le paiement des sommes exigibles pour toute nouvelle transmission, en vertu des dispositions de l'article 20.

## Artikel 17

### Nicht postliche Gebühren

(1) Die Bestimmungsverwaltungen dürfen von den Empfängern alle nicht postlichen Gebühren erheben, insbesondere die Zollgebühren, mit denen die Sendungen im Bestimmungslande belastet werden.

(2) Die Verwaltungen verpflichten sich, bei den zuständigen Stellen ihres Landes dahin zu wirken, daß die nicht postlichen Gebühren (darunter auch die Zollgebühren) gestrichen werden, wenn ein Paket

- a) an den Einlieferungsort zurückgesandt wird,
- b) vom Absender preisgegeben wird,
- c) wegen völliger Zerstörung des Inhalts vernichtet werden muß,
- d) nach einem dritten Lande nachgesandt wird,
- e) in ihrem Dienst in Verlust geraten, beraubt oder beschäftigt worden ist.

## ABTEILUNG III

### Behandlung der Pakete nach der Ankunft beim Bestimmungspostamt

#### Artikel 18

##### Allgemeine Aushändigungsbestimmungen. Lagerfristen

(1) Die Pakete werden im allgemeinen den Empfängern in kürzester Frist nach den Bestimmungen des Bestimmungslandes ausgehändigt.

(2) Die Verwaltungen sorgen dafür, daß die Verzollung der Luftpostpakete soweit wie möglich beschleunigt wird.

(3) Wenn der Absender nichts anderes bestimmt hat, ist die Bestimmungsverwaltung berechtigt, das Paket dem ursprünglich bezeichneten Empfänger auszuhändigen, es gegebenenfalls einem anderen außerdem angegebenen Empfänger zuzustellen oder es an eine neue Anschrift nachzusenden.

(4) Jedes Paket, dessen Ankunft dem Empfänger gemeldet worden ist, wird vierzehn Tage, höchstens aber einen Monat, von dem auf die Absendung der Benachrichtigung folgenden Tag an gerechnet, für ihn bereit gehalten; diese Frist kann ausnahmsweise auf zwei Monate ausgedehnt werden, wenn der Absender und auch die Bestimmungsverwaltung damit einverstanden sind.

(5) Wenn die Eingangsbenechtigung nicht abgesandt werden konnte, richtet sich die Frist nach den inneren Bestimmungen des Bestimmungslandes; diese Frist, die auch für postlagernde Pakete maßgebend ist, darf im allgemeinen nicht fünf Monate überschreiten, wenn es sich um Pakete aus fernen Ländern (im Sinne des Artikels 118 der Vollzugsordnung zum Weltpostvertrag) handelt; für Pakete aus anderen Ländern darf die Frist nicht über drei Monate hinausgehen; die Pakete sind nach kürzerer Frist an das Einlieferungspostamt zurückzusenden, wenn der Absender dies in einer im Bestimmungsland bekannten Sprache verlangt hat.

(6) Die in den Paragraphen 4 und 5 vorgesehenen Fristen gelten auch für nachgesandte Pakete, die das neue Bestimmungspostamt zuzustellen hat.

#### Artikel 19

##### Zurückziehen von Paketen. Ändern der Aufschrift

Der Absender kann unter den in Artikel 57 des Weltpostvertrags festgesetzten Bedingungen ein Paket zurückziehen oder seine Aufschrift ändern lassen, wenn er die Bezahlung der auf Grund der Bestimmungen des Artikels 20 für jede neue Beförderung zu fordernden Beträge sicherstellt.

## Article 20

### Réexpédition. Renvoi à l'origine

1. La réexpédition par suite de changement de résidence du destinataire ou par suite de modification d'adresse effectuée en application de l'article 19 peut avoir lieu soit à l'intérieur du Pays de destination, soit hors de ce Pays.

2. La réexpédition à l'intérieur du Pays de destination peut être faite, soit sur demande de l'expéditeur, soit sur demande du destinataire ou, si les règlements de ce Pays le permettent, d'office.

3. La réexpédition hors du Pays de destination ne peut être faite que sur demande de l'expéditeur ou du destinataire; dans ce cas, le colis doit répondre aux conditions requises pour la nouvelle transmission.

4. La réexpédition dans les conditions ci-dessus énoncées peut aussi avoir lieu par la voie aérienne, si elle est demandée par l'expéditeur ou par le destinataire, à condition que le paiement des quotes-parts aériennes afférentes à la nouvelle transmission soit garanti; il en est de même pour le renvoi à l'origine, lorsqu'il a été demandé par l'expéditeur.

5. L'expéditeur peut interdire toute réexpédition.

6. A l'occasion de la première réexpédition ou de toute réexpédition ultérieure, l'Administration de destination peut percevoir, pour tout colis:

- a) les taxes autorisées pour cette réexpédition, par ses règlements internes, dans le cas de réexpédition à l'intérieur du Pays de destination;
- b) les taxes et les droits que comporte la nouvelle transmission, dans le cas de réexpédition hors du Pays de destination.

7. Les taxes de réexpédition sont perçues sur le destinataire ou, le cas échéant, sur l'expéditeur, sans préjudice du paiement des taxes et droits, postaux ou non postaux, dont les Administrations de destination antérieure n'acceptent pas l'annulation.

8. Les dispositions des §§ 6 et 7 sont applicables aux colis renvoyés à l'origine par application des articles 7, § 1 et 21, § 4.

9. Par contre, elles ne s'appliquent ni aux colis parvenus en fausse direction et à réexpédier, ni aux colis acceptés à tort, visés à l'article 7, §§ 2 et 3.

## Article 21

### Non-livraison au destinataire

1. Après réception de l'avis de non-livraison visé à l'article 5, lettre a), il incombe à l'expéditeur ou au tiers y mentionné de donner ses instructions qui peuvent uniquement être celles qu'autorise ledit article, lettres b) à f), et, en outre, les suivantes:

- a) aviser une nouvelle fois le destinataire;
- b) rectifier ou compléter l'adresse;
- c) s'il s'agit d'un colis contre remboursement:
  - 1° le remettre à une personne autre que le destinataire contre remboursement de la somme indiquée;
  - 2° le remettre au destinataire primitif ou à un autre destinataire, sans remboursement ou contre remboursement d'une somme inférieure à la somme primitive;
- d) remettre le colis franc de droits, soit au destinataire primitif, soit à un autre destinataire.

2. Après réception des nouvelles instructions, celles-ci seules sont valables et exécutoires.

## Artikel 20

### Nach- und Rücksendung

(1) Hat ein Empfänger seinen Wohnort verändert oder ist in Anwendung des Artikels 19 die Aufschrift geändert worden, so kann das Paket nach Orten innerhalb oder außerhalb des Bestimmungslandes nachgesandt werden.

(2) Die Nachsendung innerhalb des Bestimmungslandes kann auf Verlangen des Absenders, des Empfängers oder auch von Amts wegen erfolgen, wenn es die Bestimmungen dieses Landes zulassen.

(3) Nach Orten außerhalb des Bestimmungslandes erfolgt die Nachsendung nur auf Verlangen des Absenders oder des Empfängers; in diesem Falle muß das Paket den Bedingungen für die neue Übersendung genügen.

(4) Unter den vorgenannten Bedingungen können die Pakete auf Verlangen des Absenders oder des Empfängers auch auf dem Luftwege nachgesandt werden, wenn die Zahlung der Gebührenanteile für die Luftbeförderung auf der neuen Beförderungsstrecke sichergestellt ist; dies gilt auch für die vom Absender verlangte Rücksendung nach dem Einlieferungsort.

(5) Der Absender kann jede Nachsendung ausschließen.

(6) Bei der ersten oder jeder folgenden Nachsendung kann die Bestimmungsverwaltung für jedes Paket folgende Gebühren erheben:

- a) bei Nachsendung innerhalb des Bestimmungslandes die nach den inneren Bestimmungen für die Nachsendung festgesetzten Gebühren;
- b) bei Nachsendung nach Orten außerhalb des Bestimmungslandes die Gebühren für die neue Beförderung.

(7) Die Gebühren für die Nachsendung hat der Empfänger oder gegebenenfalls der Absender zu entrichten, der auch die postlichen oder nichtpostlichen Gebühren zu zahlen hat, die von den vorherigen Bestimmungsverwaltungen nicht niedergeschlagen worden sind.

(8) Die Bestimmungen der Paragraphen 6 und 7 gelten auch für Pakete, die nach Artikel 7 Paragraph 1 und Artikel 21 Paragraph 4 nach dem Einlieferungsort zurückgesandt werden.

(9) Sie gelten jedoch weder für die weiterzusendenden fehlgeleiteten noch für die nach Artikel 7 Paragraphen 2 und 3 zu Unrecht angenommenen Pakete.

## Artikel 21

### Unzustellbarkeit

(1) Nach Empfang der in Artikel 5 Buchstabe a) vorgesehenen Unzustellbarkeitsmeldung hat der Absender oder der in diesem Artikel erwähnte Dritte seine Verfügungen zu treffen, die sich jedoch nur auf die in Buchstaben b bis f des genannten Artikels aufgeführten Möglichkeiten erstrecken können; außerdem sind noch folgende Verfügungen zulässig:

- a) der Empfänger soll noch einmal benachrichtigt werden;
- b) die Anschrift ist zu berichtigen oder zu vervollständigen;
- c) bei Nachnahmepaketen
  1. das Paket soll nicht dem Empfänger, sondern einer anderen Person unter Einziehung des angegebenen Betrages ausgehändigt werden;
  2. das Paket soll dem ursprünglichen oder einem anderen Empfänger ohne Einziehung des Nachnahmebetrages oder gegen Zahlung eines niedrigeren als des ursprünglich angegebenen Nachnahmebetrags ausgehändigt werden;
- d) das Paket soll dem ursprünglichen oder einem anderen Empfänger gebührenfrei ausgehändigt werden.

(2) Nach Eingang neuer Verfügungen des Absenders sind nur diese als allein gültig auszuführen.

3. L'envoi des instructions visées au § 1 donne lieu à la perception, soit sur l'expéditeur, soit sur le tiers, de la taxe visée à l'article 16, § 2, lettre c); quand l'avis concerne plusieurs colis déposés simultanément par le même expéditeur à l'adresse du même destinataire, cette taxe n'est perçue qu'une fois.

4. Dans les cas ci-après, et sous les réserves formulées à l'article 18, § 3, tout colis qui n'a pu être livré est immédiatement renvoyé au bureau d'origine, et, sauf impossibilité, par la voie suivie à l'aller si:

- a) l'expéditeur ne s'est pas conformé aux dispositions de l'article 5;
- b) l'expéditeur (ou le tiers visé à l'article 5, lettre a)) a formulé une demande non autorisée;
- c) l'expéditeur (ou le tiers) refuse d'acquitter la taxe autorisée par le § 3;
- d) les instructions de l'expéditeur, ou du tiers, n'ont pas atteint le résultat voulu, que ces instructions aient été données au moment du dépôt ou après réception de l'avis de non-livraison;
- e) dans le délai de deux mois à compter de l'expédition de l'avis de non-livraison, le bureau qui a établi cet avis n'a pas reçu d'instructions suffisantes de l'expéditeur, ou du tiers; ce délai est porté à quatre mois dans les relations entre Pays éloignés;
- f) dans les mêmes délais, les instructions de l'expéditeur, ou du tiers, ne sont pas parvenues au bureau de destination.

5. Tout colis renvoyé à l'origine par application du présent article est assujéti aux taxes de réexpédition fixées à l'article 20, § 6, lettre b), et aux taxes et droits non annulés.

6. Si l'expéditeur a fait abandon d'un colis qui n'a pu être livré au destinataire, ce colis est traité par l'Administration de destination selon sa propre législation.

#### Article 22

##### Vente. Destruction

Les objets contenus dans un colis et dont la détérioration ou la corruption prochaines sont à craindre peuvent seuls être vendus immédiatement, même en route, à l'aller ou au retour, sans avis préalable et sans formalité judiciaire, au profit de qui de droit; si, pour une cause quelconque, la vente est impossible, les objets détériorés ou corrompus sont détruits.

#### Article 23

##### Récupération de frais sur l'expéditeur

1. L'expéditeur d'un colis non livré au destinataire est tenu de payer les frais de transport ou autres dont les Administrations se trouvent à découvert par suite de la non-livraison, même si le colis a été abandonné, vendu ou détruit.

2. Le bureau de dépôt peut, toutes les fois qu'il y a lieu, percevoir des arrhes pour se couvrir de ces frais.

#### Article 24

##### Réclamations et demandes de renseignements

1. Chaque Administration est tenue d'accepter les réclamations et les demandes de renseignements concernant tout colis déposé dans les services des autres Administrations.

(3) Für die Übermittlung der in Paragraph 1 vorgesehenen Verfügung wird die in Artikel 16 Paragraph 2 Buchstabe c vorgesehene Gebühr von dem Absender oder dem Dritten erhoben; bezieht sich die Verfügung auf mehrere von demselben Absender gleichzeitig eingelieferte Pakete an denselben Empfänger, so wird die Gebühr nur einmal erhoben.

(4) Vorbehaltlich der in Artikel 18 Paragraph 3 vorgesehenen Bestimmungen sind unzustellbare Pakete in nachstehend aufgeführten Fällen sofort an das Einlieferungsamt zurückzusenden; soweit irgend möglich, ist für die Rücksendung der Beförderungsweg zu benutzen, auf dem die Pakete zum Bestimmungsort befördert worden sind,

- a) wenn der Absender keine Verfügung nach Artikel 5 getroffen hat;
- b) wenn der Absender (oder der in Artikel 5 Buchstabe a erwähnte Dritte) eine unzulässige Vorauverfügung getroffen hat;
- c) wenn der Absender (oder der Dritte) sich weigert, die in Paragraph 3 festgesetzten Gebühren zu zahlen;
- d) wenn die Verfügungen des Absenders (oder des Dritten) nicht zu dem gewünschten Ergebnis geführt haben, gleichgültig, ob diese Verfügungen bei der Einlieferung oder nach Empfang der Unzustellbarkeitsmeldung getroffen worden sind;
- e) wenn das Postamt, das die Unzustellbarkeitsmeldung erlassen hat, innerhalb von zwei Monaten nach der Absendung der Meldung keine ausreichende Verfügung des Absenders oder des Dritten erhalten hat; diese Frist wird im Verkehr mit fernen Ländern auf vier Monate ausgedehnt;
- f) wenn die Verfügungen des Absenders oder des Dritten innerhalb der gleichen Fristen nicht beim Bestimmungsort eingegangen sind.

(5) Pakete, die auf Grund des vorstehenden Artikels an den Einlieferungsort zurückgesandt werden, unterliegen den in Artikel 20 Paragraph 6 Buchstabe b festgesetzten und den nicht niedergeschlagenen Gebühren.

(6) Wird ein unzustellbares Paket vom Absender preisgegeben, so wird es von der Bestimmungsverwaltung nach ihrer eigenen Gesetzgebung behandelt.

#### Artikel 22

##### Verkauf. Vernichtung

Die in einem Paket enthaltenen Gegenstände, die zu verderben oder zu verfaulen drohen, können zugunsten des Berechtigten ohne vorherige Nachricht und gerichtliche Förmlichkeit auch auf dem Hin- oder Rückweg sofort verkauft werden; ist der Verkauf aus irgendeinem Grunde nicht möglich, so werden die verdorbenen oder fauligen Sachen vernichtet.

#### Artikel 23

##### Einziehung der Kosten vom Absender

(1) Der Absender eines Pakets, das dem Empfänger nicht ausgehändigt worden ist, muß die ungedeckten Beförderungs- und anderen Kosten tragen, die den Verwaltungen durch die Unzustellbarkeit des Pakets erwachsen; dies gilt auch dann, wenn das Paket preisgegeben, verkauft oder vernichtet worden ist.

(2) Das Einlieferungsamt kann nötigenfalls Vorschüsse zur Deckung dieser Kosten erheben.

#### Artikel 24

##### Nachfragen und Auskunftsersuchen

(1) Jede Verwaltung muß Nachfragen und Auskunftsersuchen nach jedem Paket annehmen, das im Gebiet anderer Verwaltungen eingeliefert worden ist.

2. Les réclamations ne sont admises que dans le délai d'un an à compter du lendemain du jour de dépôt du colis.

3. Les demandes de renseignements introduites par une Administration sont recevables et obligatoirement traitées, à la seule condition de concerner des colis déposés depuis moins de deux ans.

4. Sauf si l'expéditeur a entièrement acquitté la taxe d'avis de réception prévue à l'article 16, §.2, lettre g), chaque réclamation ou chaque demande de renseignements donne lieu à la perception d'une taxe «de réclamation» au taux fixé à l'article 16 (tableau annexe, lettre i)). Une réclamation ou une demande de renseignements peut être transmise par voie aérienne ou par voie télégraphique dans les conditions prévues à l'article 66, § 4, de la Convention.

5. Si la réclamation ou la demande de renseignements concerne plusieurs colis déposés simultanément par le même expéditeur à l'adresse du même destinataire, cette taxe n'est perçue qu'une fois; elle est restituée si la réclamation ou la demande de renseignements est motivée par une faute de service.

(2) Nachfragen sind nur binnen Jahresfrist, vom Tage nach der Einlieferung des Pakets an gerechnet, zulässig.

(3) Auskunftersuchen einer Verwaltung brauchen nur angenommen und ordnungsmäßig bearbeitet zu werden, wenn sie Pakete betreffen, die vor weniger als zwei Jahren eingeliefert worden sind.

(4) Für jede Nachfrage oder jedes Auskunftersuchen wird eine Nachfragegebühr gemäß den in Buchstabe i des Anhangs zu Artikel 16 angegebenen Sätzen erhoben, wenn der Absender nicht die in Artikel 16 Paragraph 2 Buchstabe g vorgesehene Rückscheingebühr in voller Höhe entrichtet hat. Eine Nachfrage oder ein Auskunftersuchen kann unter den in Artikel 66 Paragraph 4 des Weltpostvertrags vorgesehenen Bedingungen auf dem Luftwege oder telegraphisch übermittelt werden.

(5) Wenn die Nachfrage oder das Auskunftersuchen mehrere Pakete betrifft, die derselbe Absender an denselben Empfänger gleichzeitig eingeliefert hat, wird die Gebühr nur einmal erhoben. Sie wird erstattet, wenn die Nachfrage oder das Auskunftersuchen durch ein Dienstversehen verursacht worden ist.

### CHAPITRE III

#### Dispositions particulières à certaines catégories de colis

##### SECTION I

##### Colis avec valeur déclarée

##### Article 25

##### Déclaration de valeur

1. Les règles suivantes régissent la déclaration de valeur des colis avec valeur déclarée:

- a) en ce qui concerne les Administrations:
  - 1° faculté pour chaque Administration de limiter la déclaration de valeur, en ce qui la concerne, à un montant qui ne peut être inférieur à 1000 francs;
  - 2° obligation, dans les relations entre Pays dont les Administrations ont adopté des limites différentes, d'observer, de part et d'autre, la limite la plus basse;
- b) en ce qui concerne les expéditeurs:
  - 1° interdiction de déclarer une valeur dépassant la valeur réelle du contenu du colis;
  - 2° faculté de ne déclarer qu'une partie de la valeur réelle du contenu de colis.

2. Toute déclaration frauduleuse de valeur supérieure à la valeur réelle du colis est passible des poursuites judiciaires prévues par la législation du Pays d'origine.

##### Article 26

##### Droit d'assurance et taxe spéciale

1. Les colis avec valeur déclarée sont assujettis à un droit ordinaire d'assurance qui est perçu par le bureau de dépôt. Ce droit s'ajoute aux taxes et aux droits autorisés au chapitre II, section II, du présent Arrangement et se calcule selon l'une ou l'autre des formules ci-dessous:

a) Première formule	Par 200 francs ou fraction de 200 francs déclarés	5 centimes par Administration participant au transport territorial; 10 centimes par service maritime emprunté 10 centimes par service aérien emprunté
b) Deuxième formule	Par 200 francs ou fraction de 200 francs déclarés	50 centimes au maximum

### KAPITEL III

#### Besondere Bestimmungen für bestimmte Paketarten

##### ABTEILUNG I

##### Wertpakete

##### Artikel 25

##### Wertangabe

(1) Für die Wertangabe bei Wertpaketen gelten folgende Bestimmungen:

- a) bezüglich der Verwaltungen
  - 1. für ihren eigenen Bereich die Möglichkeit der Begrenzung der Wertangabe auf einen Betrag, der nicht niedriger als 1000 Franken sein darf;
  - 2. die Verpflichtung zur Einhaltung des niedrigsten Höchstbetrags im Verkehr mit solchen Ländern, deren Verwaltungen unterschiedliche Höchstbeträge festgesetzt haben;
- b) bezüglich der Absender
  - 1. das Verbot, einen den wirklichen Wert übersteigenden Wert anzugeben;
  - 2. die Möglichkeit, nur einen Teil des wirklichen Wertes des Paketinhalts anzugeben.

(2) Jede betrügerische Wertangabe, die den wirklichen Wert des Pakes übersteigt, wird nach den gesetzlichen Vorschriften des Einlieferungslandes gerichtlich verfolgt.

##### Artikel 26

##### Versicherungs- und Sondergebühr

(1) Wertpakete unterliegen der gewöhnlichen Versicherungsgebühr, die vom Einlieferungspostamt erhoben wird. Sie kommt zu den in Kapitel II Abteilung II dieses Abkommens festgesetzten Gebühren hinzu und wird nach einer der nachstehenden Formeln berechnet:

a) Erste Formel	für je 200 Franken der Wertangabe oder einen Teil davon	5 Centimen für jede an der Landbeförderung beteiligte Verwaltung 10 Centimen für jede benutzte Seeverbindung 10 Centimen für jede benutzte Luftverbindung
b) Zweite Formel	für je 200 Franken der Wertangabe oder einen Teil davon	höchstens 50 Centimen

2. En outre, est autorisée la perception des taxes ou droits ci-dessous:

a) par les Administrations qui acceptent de couvrir les risques pouvant découler du cas de force majeure, un droit «pour risques de force majeure», à fixer de manière que la somme totale formée par ce droit et le droit normal d'assurance ne dépasse pas le maximum prévu au § 1, lettre b), deuxième formule;

b) par l'Administration d'origine, à titre facultatif, une taxe d'expédition égale, au maximum, à 50 centimes par colis avec valeur déclarée.

3. Exceptionnellement, le droit aérien d'assurance perçu à raison du transport par des services aériens comportant des risques extraordinaires est fixé, dans chaque cas particulier, par l'Administration intéressée; le droit global visé au § 1, lettre b), deuxième formule peut alors être majoré en conséquence.

#### Article 27

##### **Autres dispositions concernant les colis avec valeur déclarée**

Un récépissé doit être délivré gratuitement, au moment du dépôt, à tout expéditeur d'un colis avec valeur déclarée.

#### SECTION II

##### **Colis urgents**

#### Article 28

##### **Taxes des colis urgents**

1. Les colis urgents sont passibles d'une taxe principale double de celle qui est applicable aux colis ordinaires; le cas échéant, est aussi doublée la quote-part de départ et d'arrivée exceptionnelle visée à l'article 15.\*)

2. Les colis-avion urgents sont passibles d'une quote-part aérienne simple, c'est-à-dire sans doublement.

#### SECTION III

##### **Colis de prisonniers de guerre et internés**

#### Article 29

##### **Exonération de taxes des colis de prisonniers de guerre et internés**

Les colis de prisonniers de guerre et internés bénéficient, sous les mêmes conditions, des exonérations de taxes accordées aux envois postaux par l'article 37 de la Convention, sauf en ce qui concerne les quotes-parts aériennes applicables aux colis-avion.

#### Article 30

##### **Autres dispositions particulières aux colis de prisonniers de guerre et internés**

Les colis de prisonniers de guerre et internés sont, pour les autres dispositions particulières qui leur sont applicables, régis par les articles 32, lettre h), et 42, § 4.

(2) Außerdem dürfen folgende Gebühren erhoben werden:

a) von den Verwaltungen, die auch die Haftpflicht für die durch höhere Gewalt verursachten Schäden übernehmen, eine Gebühr „für Gefahren aus höherer Gewalt“, die so zu bemessen ist, daß diese Gebühr und die gewöhnliche Versicherungsgebühr zusammen den in Paragraph 1 Buchstabe b (2. Formel) vorgesehenen Höchstbetrag nicht übersteigen.

b) von der Einlieferungsverwaltung nach eigenem Ermessen eine Behandlungsgebühr, die bis 50 Centimen für jedes Wertpaket betragen darf.

(3) Ausnahmsweise wird die Luftversicherungsgebühr, die wegen der bei der Luftbeförderung bestehenden außergewöhnlichen Gefahren erhoben wird, in jedem einzelnen Falle von der beteiligten Verwaltung festgesetzt; die in Paragraph 1 Buchstabe b (2. Formel) vorgesehene Gesamtgebühr kann dann entsprechend erhöht werden.

#### Artikel 27

##### **Sonstige Bestimmungen über Wertpakete**

Dem Absender eines Wertpakets ist bei der Einlieferung ein Einlieferungsschein unentgeltlich auszuhändigen.

#### ABTEILUNG II

##### **Dringende Pakete**

#### Artikel 28

##### **Gebühren für dringende Pakete**

(1) Dringende Pakete unterliegen der doppelten Grundgebühr für gewöhnliche Pakete; *gegebenenfalls wird auch der in Artikel 15 vorgesehene außergewöhnliche Zuschlag zum Anlängs- und Endgebührenanteil verdoppelt.\*)*

(2) Für dringende Luftpostpakete ist nur der einfache Gebührenteil für Luftbeförderung — also ohne Verdoppelung — zu zahlen.

#### ABTEILUNG III

##### **Kriegsgefangenen- und Interniertenpakete**

#### Artikel 29

##### **Gebührenfreiheit für Kriegsgefangenen- und Interniertenpakete**

Kriegsgefangenen- und Interniertenpakete genießen unter den gleichen Bedingungen die in Artikel 37 des Weltpostvertrags den Postsendungen zugestandene Gebührenfreiheit; ausgenommen von der Gebührenfreiheit sind die für die Luftbeförderung von Luftpostpaketen zu zahlenden Gebührenanteile.

#### Artikel 30

##### **Sonstige Sonderbestimmungen über Kriegsgefangenen- und Interniertenpakete**

Alle übrigen Sonderbestimmungen, denen Kriegsgefangenen- und Interniertenpakete unterliegen, enthalten Artikel 32 Buchstabe h und Artikel 42 Paragraph 4.

\*) Änderungen gemäß Beschluß der dem Postpaketabkommen beigetretenen Länder vom 23. November 1953 sind kursiv gedruckt.

## CHAPITRE IV

### Responsabilité

#### SECTION I

#### Principes généraux

##### Article 31

##### Etendue et limites de la responsabilité des Administrations

1. Les Administrations répondent de la perte, de la spoliation et de l'avarie des colis, à l'exception des cas prévus à l'article 32, et sauf notification contraire en matière de transport par voie aérienne.

2. Les Administrations cessent d'être responsables des colis dont elles ont effectué la livraison dans les conditions prescrites par leurs règlements intérieurs pour les envois de même nature.

3. Toutefois, la responsabilité des Administrations est maintenue si, au moment de la livraison d'un colis spolié ou avarié, des réserves sont formulées soit par le destinataire, soit, s'il s'agit d'un colis renvoyé à l'origine, par l'expéditeur.

##### Article 32

##### Exceptions au principe de la responsabilité

Les Administrations sont dégagées de toute responsabilité:

- a) lorsqu'il y a cas de force majeure; toutefois, la responsabilité subsiste à l'égard de l'Administration d'origine qui a accepté de couvrir les risques de force majeure (article 26, § 2, lettre a); l'Administration responsable de la perte, de la spoliation ou de l'avarie doit décider si, suivant la législation intérieure de son Pays, cette perte, cette spoliation ou cette avarie est due à des circonstances constituant un cas de force majeure; celles-ci sont portées, à titre d'information, à la connaissance de l'Administration d'origine;
- b) lorsque, la preuve de leur responsabilité n'ayant pas été administrée autrement, elles ne peuvent rendre compte des colis par suite de la destruction, résultant d'un cas de force majeure, des documents de service;
- c) lorsque le dommage est causé par la faute ou par la négligence de l'expéditeur ou qu'il provient de la nature du contenu;
- d) lorsqu'il s'agit de colis dont le contenu tombe sous le coup des interdictions prévues à l'article 6, lettre a), chiffres 2°, 3°, 5°, 6° et 7° et lettre b), et pour autant que ces colis aient été confisqués ou détruits par l'autorité compétente en raison de leur contenu;
- e) lorsqu'il s'agit de colis ayant fait l'objet d'une déclaration frauduleuse de valeur supérieure à la valeur réelle du contenu;
- f) lorsqu'il s'agit de colis saisis en vertu de la législation interne du Pays de destination;
- g) lorsque l'expéditeur n'a formulé aucune réclamation dans le délai prévu à l'article 24, § 2;
- h) lorsqu'il s'agit de colis de prisonniers de guerre et internés.

##### Article 33

##### Responsabilité de l'expéditeur

Lorsqu'un dommage a été causé à un colis par le fait d'un ou de plusieurs autres colis, le ou les expéditeurs de ces derniers sont responsables, dans les mêmes limites

## KAPITEL IV

### Verantwortlichkeit

#### ABTEILUNG I

#### Allgemeine Grundsätze

##### Artikel 31

##### Umfang und Grenzen der Verantwortlichkeit der Verwaltungen

(1) Mit Ausnahme der in Artikel 32 vorgesehenen Fälle und wenn nichts Gegenteiliges für die Beförderung auf dem Luftwege bekanntgegeben ist, sind die Verwaltungen für Verlust, Beraubung oder Beschädigung der Pakete verantwortlich.

(2) Die Verwaltungen werden von der Verantwortlichkeit frei, wenn sie die Pakete nach den Bestimmungen ihres inneren Dienstes, die für gleichartige Sendungen gelten, ausgehändigt haben.

(3) Die Verantwortlichkeit der Verwaltungen bleibt jedoch bestehen, wenn der Empfänger oder im Falle der Rücksendung des Pakets an den Einlieferungsort der Absender bei der Aushändigung eines beraubten oder beschädigten Pakets erklärt, daß die Annahme nur unter Vorbehalt erfolge.

##### Artikel 32

##### Ausnahmen vom Grundsatz der Verantwortlichkeit

Die Verwaltungen sind von jeder Verantwortlichkeit befreit,

- a) wenn höhere Gewalt vorliegt; doch bleibt die Verantwortlichkeit für solche Einlieferungsverwaltungen bestehen, die für den Schaden aus höherer Gewalt aufkommen (Artikel 26 Paragraph 2 Buchstabe a). Die für den Verlust, die Beraubung oder Beschädigung verantwortliche Verwaltung muß nach der inneren Gesetzgebung ihres Landes entscheiden, ob dieser Verlust, diese Beraubung oder diese Beschädigung auf Umstände zurückzuführen sind, die sich als höhere Gewalt darstellen; diese Umstände sind der Einlieferungsverwaltung zur Kenntnis zu bringen;
- b) wenn sie über die Pakete deshalb keinen Nachweis führen können, weil die Dienstpapiere durch höhere Gewalt vernichtet worden sind, es sei denn, daß ihre Verantwortlichkeit schon anderweitig bewiesen worden ist;
- c) wenn der Schaden durch einen Fehler oder die Nachlässigkeit des Absenders oder durch die natürliche Beschaffenheit des Inhalts herbeigeführt worden ist;
- d) wenn es sich um Pakete handelt, deren Inhalt unter die Verbote des Artikels 6 Buchstabe a Nr. 2, 3, 5, 6 und 7 und Buchstabe b fällt, soweit diese Pakete von der zuständigen Behörde wegen ihres Inhalts beschlagnahmt oder vernichtet worden sind;
- e) wenn es sich um Pakete handelt, deren Wert in betrügerischer Absicht zu hoch angegeben worden ist;
- f) wenn es sich um Pakete handelt, die auf Grund der inneren Gesetzgebung des Bestimmungslandes beschlagnahmt worden sind;
- g) wenn der Absender keine Nachfrage innerhalb der in Artikel 24 Paragraph 2 vorgesehenen Frist gehalten hat;
- h) wenn es sich um Kriegsgefangenen- und Internier-tenpakete handelt.

##### Artikel 33

##### Verantwortlichkeit des Absenders

Wird ein Paket durch ein oder mehrere andere Pakete beschädigt, so sind der oder die Absender dieser Pakete für den Schaden in demselben Umfange wie die Ver-

que les Administrations elles-mêmes, à condition que l'origine du dommage soit dûment établie et qu'il n'y ait eu ni faute ni négligence des Administrations ou des transporteurs; éventuellement, il appartient à l'Administration d'origine d'intenter l'action contre l'expéditeur.

#### Article 34

##### Dédommagement

1. L'expéditeur a droit à une indemnité dite «de dédommagement» égale, en principe, au montant réel de la perte, de la spoliation ou de l'avarie; les dommages indirects ou les bénéfices non réalisés ne sont pas pris en considération.

2. Toutefois, cette indemnité ne peut en aucun cas dépasser:

- a) pour les colis avec valeur déclarée, le montant, en francs-or, de la valeur déclarée;
- b) pour les autres colis, les sommes ci-après:

10 francs par colis jusqu'à 1 kilogramme

15 francs par colis au-dessus de 1 jusqu'à 3 kilogrammes

25 francs par colis au-dessus de 3 jusqu'à 5 kilogrammes

40 francs par colis au-dessus de 5 jusqu'à 10 kilogrammes

55 francs par colis au-dessus de 10 jusqu'à 15 kilogrammes

70 francs par colis au-dessus de 15 jusqu'à 20 kilogrammes.

3. L'indemnité est calculée d'après le prix courant, converti en francs-or, des marchandises de même nature, au lieu et à l'époque où le colis a été accepté au transport; à défaut de prix courant, l'indemnité est calculée d'après la valeur ordinaire de la marchandise évaluée sur les mêmes bases.

4. Dans le cas où une indemnité est due pour la perte, la spoliation totale ou l'avarie totale d'un colis, l'expéditeur a droit, en outre, à la restitution des taxes et droits acquittés, exception faite des droits d'assurance; il en est de même des envois refusés par les destinataires à cause de leur mauvais état, si celui-ci est imputable au service postal et engage sa responsabilité.

5. Lorsque la perte, la spoliation totale ou l'avarie totale résulte d'un cas de force majeure ne donnant pas lieu à indemnisation, l'expéditeur a droit à la restitution, non seulement des quotes-parts territoriales et maritimes correspondant à un parcours non effectué par le colis, mais aussi des taxes de quelque nature que ce soit afférentes à un service payé d'avance et non rendu.

6. L'indemnité est versée au destinataire lorsque celui-ci la réclame, soit après avoir formulé des réserves en prenant livraison d'un colis spolié ou avarié, soit s'il établit que l'expéditeur s'est désisté de ses droits en sa faveur.

#### Article 35

##### Responsabilité mutuelle des Administrations

1. Jusqu'à preuve du contraire, la responsabilité incombe à l'Administration qui, ayant reçu un colis sans faire d'observation et étant mise en possession de tous les moyens réglementaires d'investigation, ne peut établir ni la livraison au destinataire, ni, s'il y a lieu, la transmission régulière à l'Administration suivante.

2. Jusqu'à preuve du contraire, aucune responsabilité n'incombe ni aux Administrations intermédiaires, ni à l'Administration de destination:

waltungen selbst verantwortlich, wenn die Ursache des Schadens einwandfrei festgestellt ist und weder ein Fehler noch eine Nachlässigkeit der Verwaltungen oder der Beförderungsunternehmen vorliegt; gegebenenfalls hat die Einlieferungsverwaltung das Verfahren gegen den Absender einzuleiten.

#### Artikel 34

##### Entschädigung

(1) Der Absender hat grundsätzlich Anspruch auf Ersatz in Höhe des durch Verlust, Beraubung oder Beschädigung erlittenen Schadens; mittelbarer Schaden oder entgangener Gewinn bleiben außer Betracht.

(2) Diese Entschädigung darf jedoch in keinem Falle folgende Beträge übersteigen:

a) für Wertpakete den Betrag der Wertangabe in Goldfranken;

b) für die übrigen Pakete die nachstehenden Beträge:

10 Franken für ein Paket bis zum Gewicht von ..... 1 kg,

15 Franken für ein Paket von mehr als ..... 1 bis 3 kg,

25 Franken für ein Paket von mehr als ..... 3 bis 5 kg,

40 Franken für ein Paket von mehr als ..... 5 bis 10 kg,

55 Franken für ein Paket von mehr als ..... 10 bis 15 kg,

70 Franken für ein Paket von mehr als ..... 15 bis 20 kg.

(3) Die Entschädigung ist nach dem in Goldfranken umgerechneten Handelswert zu berechnen, den Waren derselben Art am Tage der Einlieferung am Versandort hatten. In Ermangelung eines Handelswertes ist die Entschädigung auf derselben Grundlage nach dem gemeinen Wert der Ware zu berechnen.

(4) Wenn für den Verlust, die völlige Beraubung oder die vollständige Zerstörung eines Pakets Ersatz zu leisten ist, hat der Absender außerdem Anspruch auf Erstattung der entrichteten Gebühren mit Ausnahme der Versicherungsgebühr. Dies gilt auch für Sendungen, deren Annahme der Empfänger wegen ihres schlechten Zustandes verweigert hat, wenn dieser Zustand der Post zur Last fällt und sie dafür zu haften hat.

(5) Wenn der Verlust, die völlige Beraubung oder die vollständige Zerstörung durch höhere Gewalt verursacht worden ist und deshalb keine Entschädigung gezahlt wird, kann der Absender außer der Erstattung der Land- und Seegebührenanteile für die nicht benutzte Strecke auch die Erstattung der Gebühren aller Art für vorherbezahlte, nicht ausgeführte Dienste verlangen.

(6) Der Ersatzbetrag wird auf Verlangen dem Empfänger gezahlt, wenn dieser bei der Aushändigung eines beraubten oder beschädigten Pakets Vorbehalte gemacht hat, oder wenn er nachweist, daß der Absender seine Rechte an ihn abgetreten hat.

#### Artikel 35

##### Gegenseitige Verantwortlichkeit der Verwaltungen

(1) Bis zum Nachweis des Gegenteils ist die Verwaltung verantwortlich, die das Paket unbeanstandet übernommen hat und, nachdem sie im Besitz aller vorschriftsmäßigen Unterlagen für die Nachforschung gekommen ist, weder die Aushändigung an den Empfänger noch die ordnungsmäßige Weiterleitung an die nachfolgende Verwaltung nachweisen kann.

(2) Bis zum Nachweis des Gegenteils sind weder die Zwischenverwaltungen noch die Bestimmungsverwaltung verantwortlich,

- a) lorsqu'elles ont observé les dispositions des articles 132, §§ 1 et 2, et 133 du Règlement;
- b) lorsqu'elles peuvent établir qu'elles ont été saisies de la réclamation après expiration du délai de garde réglementaire des documents de service relatifs au colis intéressé; cette réserve ne porte pas atteinte aux droits du réclamant.
3. a) La responsabilité incombe aux Administrations en cause, à parts égales, si la perte, la spoliation ou l'avarie s'est produite au cours du transport, sans qu'il soit possible de déterminer le Pays ou le service dans lequel elle a eu lieu;
- b) si la spoliation ou l'avarie a été constatée dans le Pays de destination ou, en cas de renvoi à l'expéditeur, dans le Pays d'origine, il incombe à l'Administration de l'un ou l'autre de ces Pays de prouver;
- 1° que ni l'emballage, ni la fermeture du colis n'ont accusé de défectuosité;
- 2° que, dans le cas de colis avec valeur déclarée, le poids n'a pas varié par rapport à celui qui avait été constaté lors du dépôt;
- 3° que, pour les colis transmis en récipients clos, ceux-ci étaient intacts, de même que leur fermeture;
- c) lorsque de telles preuves sont apportées, aucune des autres Administrations en cause ne peut, dans le dessein de décliner sa part de responsabilité, invoquer le fait qu'elle a livré le colis sans que l'Administration réceptrice ait formulé de réserves.
4. En ce qui concerne les colis avec valeur déclaré, la responsabilité encourue par une Administration vis-à-vis des autres, à raison de la perte, de la spoliation ou de l'avarie du contenu de tels colis n'est, en aucun cas, engagée au-delà du maximum de déclaration de valeur qu'elle admet.
5. Lorsqu'un colis a été perdu, spolié ou avarié dans des circonstances de force majeure, l'Administration dans le ressort territorial ou dans les services de laquelle la perte, la spoliation ou l'avarie a eu lieu n'en est responsable envers l'Administration d'origine que si les deux Administrations se chargent des risques dérivant du cas de force majeure.
6. Les droits non postaux, dont l'annulation n'a pu être obtenue, sont mis à la charge des Administrations responsables de la perte, de la spoliation ou de l'avarie.
- a) wenn sie die Bestimmungen des Artikels 132 Paragraphen 1 und 2 und des Artikels 133 der Vollzugsordnung beachtet haben;
- b) wenn sie beweisen können, daß ihnen die Nachfrage erst zugegangen ist, nachdem die vorgeschriebene Aufbewahrungsfrist für die das gesuchte Paket betreffenden Dienstpapiere abgelaufen war; dieser Vorbehalt berührt die Rechte des Ersatzfordernden nicht.
- (3) a) Die beteiligten Verwaltungen tragen den Schaden zu gleichen Teilen, wenn der Verlust, die Beraubung oder die Beschädigung während der Beförderung eingetreten ist und nicht festgestellt werden kann, auf welchem Gebiet oder in welchem Dienstbereich;
- b) ist jedoch die Beraubung oder die Beschädigung erst im Bestimmungsland oder bei Rücksendung an den Absender im Einlieferungsland festgestellt worden, so hat die Verwaltung des einen oder des anderen Landes nachzuweisen,
1. daß weder Verpackung noch Verschuß des Pakets sichtbar beschädigt gewesen sind,
2. daß bei Wertpaketen das Gewicht mit dem bei der Einlieferung ermittelten übereinstimmt hat,
3. daß bei Beförderung der Pakete in geschlossenen Behältern diese sowie ihr Verschuß unversehrt waren;
- c) sind diese Beweise erbracht, so kann keine der beteiligten anderen Verwaltungen ihre Verantwortlichkeit unter Berufung darauf ablehnen, daß sie das Paket der empfangenden Verwaltung unbeanstandet ausgeliefert habe.
- (4) Für den Verlust, die Beraubung oder die Beschädigung eines Wertpaketes geht die Verantwortlichkeit einer Verwaltung den anderen Verwaltungen gegenüber keinesfalls über den Höchstbetrag der Wertangabe hinaus, den sie selbst zuläßt.
- (5) Wenn ein Paket durch höhere Gewalt verlorengegangen, beraubt oder beschädigt worden ist, ist die Verwaltung, in deren Bereich oder in deren Dienst der Verlust, die Beraubung oder die Beschädigung vorgekommen ist, der Einlieferungsverwaltung gegenüber nur dann verantwortlich, wenn beide Verwaltungen die Haftpflicht für Schäden durch höhere Gewalt übernommen haben.
- (6) Nicht postliche Gebühren, deren Niederschlagung nicht zu erreichen war, haben die Verwaltungen zu tragen, die für den Verlust, die Beraubung oder die Beschädigung haftbar sind.

## SECTION II

### Indemnité de dédommagement

#### Article 36

##### Payement de l'indemnité

1. Le payement de l'indemnité de dédommagement ainsi que la restitution des taxes et droits incombent soit à l'Administration d'origine, soit, mais seulement pour l'application de l'article 34, § 6, à l'Administration de destination, dans les deux cas sous réserve de leur droit de recours contre l'Administration responsable.
2. Ce payement doit avoir lieu le plus tôt possible et, au plus tard, dans le délai de six mois à compter de lendemain du jour de la réclamation.
3. Lorsque l'Administration à qui incombe le payement n'accepte pas de se charger des risques dérivant du cas de force majeure et lorsque, à l'expiration du délai prévu au § 2 aucune décision n'est encore intervenue sur la question de savoir si la perte, la spoliation ou l'avarie est due à un cas de l'espèce, elle peut, exceptionnellement, différer le payement au-delà de ce délai.

## ABTEILUNG II

### Entschädigungen

#### Artikel 36

##### Zahlung des Ersatzbetrages

- (1) Zur Zahlung des Ersatzbetrages und zur Erstattung der Gebühren ist die Einlieferungsverwaltung oder, falls Artikel 34 Paragraph 6 zur Anwendung kommt, die Bestimmungsverwaltung verpflichtet, in beiden Fällen jedoch unter Vorbehalt des Rückgriffsrechts auf die verantwortliche Verwaltung.
- (2) Der Ersatzbetrag soll sobald wie möglich, spätestens innerhalb von sechs Monaten, vom Tage nach der Nachfrage an gerechnet, gezahlt werden.
- (3) Wenn die Verwaltung, die den Ersatzbetrag zu zahlen hat, keine Verantwortlichkeit bei höherer Gewalt übernimmt und wenn nach Ablauf der in Paragraph 2 vorgesehenen Frist die Frage, ob dieser Verlust, diese Beraubung oder diese Beschädigung auf einen solchen Fall zurückzuführen ist, noch nicht geklärt ist, kann sie ausnahmsweise die Bezahlung über diese Frist hinaus verschieben.



4. L'Administration d'origine ou de destination, selon le cas, est autorisée à désintéresser l'ayant droit pour le compte de celle des autres Administration ayant participé aux transports qui, régulièrement saisie, a laissé s'écouler six mois sans donner de solution à l'affaire; ce délai est porté à neuf mois dans les relations avec les Pays éloignés.

#### Article 37

##### Récupération éventuelle de l'indemnité sur l'expéditeur ou le destinataire

1. Si, après paiement de l'indemnité, un colis ou une partie de colis, antérieurement considéré comme perdu, est retrouvé, le destinataire et l'expéditeur en sont informés; ce dernier est en outre avisé qu'il peut en prendre livraison, pendant un délai de trois mois, contre remboursement de l'indemnité de dédommagement précédemment versée. Si l'expéditeur n'a pas réclamé le colis à l'expiration de ce délai, la même démarche est effectuée auprès du destinataire.

2. Si, malgré cette deuxième démarche, le colis n'est pas réclamé par le destinataire, il devient la propriété de l'Administration ou, s'il y a lieu, des Administrations qui ont supporté le dommage.

#### Article 38

##### Imputation des paiements aux Administrations responsables

1. La ou les Administrations qui doivent supporter l'indemnité de dédommagement, parce qu'elles ont été reconnues responsables de la perte, de la spoliation ou de l'avarie d'un colis, sont tenues d'en verser le montant à l'Administration ayant effectué le paiement en vertu de l'article 36 et qui est dénommée «Administration payeuse».

2. Ce versement doit avoir lieu dans le délai de quatre mois à partir de la réception de la notification du paiement de l'indemnité.

3. L'Administration payeuse ne peut réclamer à l'Administration responsable le remboursement de l'indemnité payée par elle que dans le délai d'un an à compter soit du jour de l'envoi de la notification de la perte, de la spoliation ou de l'avarie, soit, s'il y a lieu, du jour de l'expiration du délai prévu à l'article 36, § 4.

4. Si l'indemnité doit être supportée par plusieurs Administrations, elle doit être versée intégralement à l'Administration payeuse, dans le délai mentionné au § 2; ce versement est effectué par la première Administration qui, ayant dûment reçu le colis de la précédente, ne peut établir la transmission régulière à la suivante; il appartient à cette première Administration de récupérer, sur les autres Administrations responsables, la quote-part incombant à chacune d'elles dans le dédommagement de l'ayant droit.

5. Lorsque la responsabilité a été reconnue, de même que dans le cas prévu à l'article 36, § 4, le montant de l'indemnité est repris d'office, par voie de décompte, sur l'Administration responsable, soit directement, soit par l'intermédiaire de la première Administration de transit, qui se crédite à son tour sur l'Administration suivante, l'opération étant répétée jusqu'à ce que la somme payée ait été portée au débit de l'Administration responsable; le cas échéant, il y a lieu d'observer les dispositions du Règlement relatives à l'établissement des comptes.

6. Le remboursement à l'Administration créancière est effectué suivant les dispositions de l'article 41 de la Convention.

7. L'Administration dont la responsabilité est dûment établie et qui a tout d'abord décliné le paiement de l'indemnité doit prendre à sa charge tous les frais accessoires résultant du retard non justifié apporté au paiement.

(4) Je nach Lage des Falles kann die Einlieferungs- oder Bestimmungsverwaltung den Berechtigten für Rechnung derjenigen beteiligten Verwaltung entschädigen, die sechs Monate hat verstreichen lassen, ohne die ordnungsmäßig bei ihr anhängig gemachte Sache zu erledigen. Im Dienst mit fernen Ländern beträgt diese Frist neun Monate.

#### Artikel 37

##### Etwaige Wiedereinziehung des Ersatzbetrages vom Absender oder Empfänger

(1) Wird ein vorher als verloren angesehenes Paket oder ein Teil davon nach Zahlung des Ersatzbetrages wieder aufgefunden, so werden der Empfänger und der Absender davon benachrichtigt; dem letzteren wird außerdem mitgeteilt, daß er innerhalb von drei Monaten das Paket gegen Erstattung der gezahlten Entschädigung in Empfang nehmen kann. Hat der Absender das Paket nach Ablauf dieser Frist nicht zurückverlangt, so wird der gleiche Versuch beim Empfänger unternommen.

(2) Wird trotz dieses zweiten Versuchs das Paket auch vom Empfänger nicht zurückverlangt, so geht es in den Besitz der Verwaltung oder der Verwaltungen über, die den Schaden getragen haben.

#### Artikel 38

##### Anrechnung der Zahlungen zu Lasten der verantwortlichen Verwaltungen

(1) Die Verwaltung oder die Verwaltungen, die den Schaden tragen müssen, weil ihre Verantwortlichkeit für den Verlust, die Beraubung oder die Beschädigung eines Pakets festgestellt worden ist, sind verpflichtet, den Betrag an die Verwaltung zu überweisen, die auf Grund des Artikels 36 den Ersatzbetrag gezahlt hat und die „zahlende Verwaltung“ genannt wird.

(2) Die Überweisung muß innerhalb von vier Monaten, vom Eingang der Meldung über die Zahlung des Ersatzbetrages an gerechnet, erfolgen.

(3) Die zahlende Verwaltung kann die Erstattung des von ihr gezahlten Ersatzbetrages von der verantwortlichen Verwaltung nur binnen eines Jahres, vom Tage der Absendung der Mitteilung des Verlustes, der Beraubung oder der Beschädigung oder vom Tage des Ablaufs der in Artikel 36 Paragraph 4 vorgesehenen Frist an gerechnet, verlangen.

(4) Muß der Ersatzbetrag von mehreren Verwaltungen getragen werden, so ist der zahlenden Verwaltung der volle Ersatzbetrag in der in Paragraph 2 angegebenen Frist von der ersten Verwaltung zu erstatten, die das gesuchte Paket ordnungsmäßig erhalten hat und die vorschriftsmäßige Weitergabe an die nächste Verwaltung nicht nachweisen kann. Es ist Sache dieser ersten Verwaltung, von jeder der anderen verantwortlichen Verwaltungen den auf diese entfallenden Anteil an dem Ersatzbetrag einzuziehen.

(5) Ist die Verantwortlichkeit anerkannt oder liegt der Fall des Artikels 36 Paragraph 4 vor, so ist der Ersatzbetrag von Amts wegen durch eine Abrechnung vom verantwortlichen Land unmittelbar oder durch Vermittlung der ersten Durchgangsverwaltung einzuziehen; diese stellt sich den Betrag der folgenden Verwaltung gegenüber in Forderung; dies Verfahren wird so lange wiederholt, bis der ausgelegte Betrag der verantwortlichen Verwaltung in Schuld gestellt ist; gegebenenfalls ist nach den Bestimmungen der Vollzugsordnung über die Aufstellung der Rechnungen zu verfahren.

(6) Die Erstattung an die Gläubigerverwaltung erfolgt nach den Bestimmungen des Artikels 41 des Weltpostvertrags.

(7) Die Verwaltung, deren Verantwortlichkeit gehörig festgestellt ist und die zunächst die Zahlung des Ersatzbetrages abgelehnt hat, muß auch alle Nebenkosten tragen, die aus der nicht gerechtfertigten Verzögerung der Zahlung entstehen.

8. L'Administration payeuse est subrogée, jusqu'à concurrence du montant de l'indemnité payée, dans les droits de la personne qui l'a reçue, pour tout recours éventuel, soit contre le destinataire, soit contre l'expéditeur, soit contre des tiers.

9. Si l'expéditeur ou le destinataire a pris livraison, contre remboursement de l'indemnité de dédommagement, d'un colis ou d'une partie de ce colis perdu mais retrouvé, l'indemnité est restituée à l'Administration payeuse ou, si les règlements de compte ont eu lieu, aux Administrations qui ont supporté le dommage.

## CHAPITRE V

### Attribution des taxes et droits

#### Article 39

##### Principe général d'attribution des taxes et droits

L'attribution des taxes et droits est effectuée pour chaque colis.

#### Article 40

##### Taxes portées au crédit des autres Administrations par l'Administration d'origine

###### 1. L'Administration d'origine crédite:

###### a) l'Administration de destination:

1° des quotes-parts territoriales, maritimes et aériennes lui revenant;

2° des quotes-parts exceptionnelles autorisées par le présent Arrangement ou par le Protocole final y annexé;

3° des sommes revenant à l'Administration de destination sur les taxes supplémentaires autorisées à l'article 16, § 1, lettre b);

4° des quotes-parts des taxes (taxe principale et, éventuellement, quote-part de départ et d'arrivée exceptionnelle et taxes supplémentaires) comprises dans les sommes à percevoir pour les colis urgents et qui reviennent à l'Administration de destination;\*)

5° de la taxe d'express;

###### b) chaque Administration intermédiaire:

1° de ses quotes-parts territoriales, maritimes et aériennes;

2° de ses parts sur les taxes supplémentaires autorisées à l'article 16, § 1, lettre b);

3° de ses quotes-parts de taxes (taxe principale et taxes supplémentaires) comprises dans les sommes à percevoir pour les colis urgents;

###### c) l'Administration de destination et, éventuellement, les Administrations intermédiaires, pour les colis avec valeur déclarée: d'une quote-part de droit d'assurance fixée, par 200 francs ou fraction de 200 francs déclarés:

— à 5 centimes pour le transport territorial;

— à 10 centimes pour le transport maritime;

cette quote-part est versée à toute Administration dont les services participent au transport et, le cas échéant, en ce qui concerne le transport maritime, pour chaque service;

###### d) l'Administration de destination qui assure le transport par voie aérienne à l'intérieur du territoire de son Pays et, éventuellement, chaque Administration intermédiaire qui participe au transport aérien au-delà des frontières de son Pays, pour les colis-avion avec valeur déclarée, et exception faite des services comportant des risques extraordinaires, d'une quote-part de droit aérien d'assurance égale à 10 centimes par 200 francs ou fraction de 200 francs déclarés;

(8) Die zahlende Verwaltung tritt bis zur Höhe des gezahlten Ersatzbetrages wegen aller Ansprüche gegen den Empfänger der Sendung, den Absender oder gegen Dritte in die Rechte des Entschädigten ein.

(9) Wenn der Absender oder der Empfänger das verlorene, aber wieder aufgefundenene Paket oder einen Teil davon gegen Erstattung des Ersatzbetrages in Empfang genommen hat, wird der Betrag der zahlenden Verwaltung oder, falls Abrechnungen schon erfolgt sind, den Verwaltungen erstattet, die den Schaden getragen haben.

## KAPITEL V

### Gebührenbezug

#### Artikel 39

##### Allgemeiner Grundsatz für den Gebührenbezug

Die Gebühren werden für jedes einzelne Paket vergütet.

#### Artikel 40

##### Von der Verwaltung des Einlieferungslandes anderen Verwaltungen zu vergütende Gebühren

###### (1) Die Einlieferungsverwaltung vergütet

###### a) der Bestimmungsverwaltung

1. die ihr zustehenden Land-, See- und Luftbeförderungsgebührenanteile,

2. die in diesem Abkommen oder der anliegenden Schlußniederschrift festgesetzten außergewöhnlichen Zuschläge zu den Gebührenanteilen,

3. die der Bestimmungsverwaltung zustehenden Beträge der nach Artikel 16 Paragraph 1 Buchstabe b zulässigen Zusatzgebühren,

4. die Gebührenanteile (Grundgebühr und gegebenenfalls außergewöhnlichen Zuschlag zum Anfangs- und Endgebührenanteil sowie Zusatzgebühren) an den für dringende Pakete zu erhebenden Gebühren, soweit sie der Bestimmungsverwaltung zukommen,\*)

5. die Eilzustellgebühr;

###### b) jeder Zwischenverwaltung

1. ihre Land-, See- und Luftbeförderungsgebührenanteile,

2. ihre Anteile an den nach Artikel 16 Paragraph 1 Buchstabe b zulässigen Zusatzgebühren,

3. ihre Gebührenanteile (Grundgebühr und Zusatzgebühren) an den für dringende Pakete zu erhebenden Gebühren;

###### c) an die Bestimmungsverwaltung und gegebenenfalls an die Zwischenverwaltungen bei Wertpaketen einen Anteil an der Versicherungsgebühr für je 200 Franken Wertangabe oder einen Teil davon in Höhe von

5 Centimen für die Landbeförderung,

10 Centimen für die Seebeförderung;

dieser Gebührenanteil wird jeder an der Beförderung beteiligten Verwaltung vergütet, bei Seebeförderung gegebenenfalls für jede Schiffsverbindung;

###### d) an jede Bestimmungsverwaltung, die Wertpakete im Inneren ihres Landes auf dem Luftwege befördert und gegebenenfalls an jede Zwischenverwaltung, die an der Luftbeförderung über die Grenzen ihres Landes hinaus beteiligt ist, einen Anteil an der Versicherungsgebühr, der für je 200 Franken Wertangabe oder einen Teil davon 10 Centimen beträgt; ausgenommen sind Dienste, die mit außergewöhnlicher Gefahr verbunden sind;

\*) Änderungen gemäß Beschluß der dem Postpaketabkommen beigetretenen Länder vom 23. November 1953 sind kursiv gedruckt.

e) l'Administration dont relève le port d'embarquement: de la moitié de la taxe d'avis d'embarquement.

2. Lorsque, à la suite d'un accident survenu à l'avion transporteur, des colis-avion sont perdus ou détruits sur une ligne, aucune quote-part pour frais de transport aérien n'est due, pour quelque partie que ce soit du trajet de la ligne, au titre des colis-avion perdus ou détruits.

3. Dans le cas de transmission par dépêches directes, l'Administration d'origine peut s'entendre avec l'Administration de destination et, éventuellement, avec les Administrations intermédiaires, pour les créditer, non plus des quotes-parts ou taxes visées au § 1, lettres a) et b), mais de sommes calculées par kilogramme de poids brut des dépêches.

#### Article 41

##### Taxes conservées par l'Administration perceptrice

Sont intégralement conservées par l'Administration qui les a perçues, dénommée «Administration perceptrice»:

- a) les taxes ci-après, visées à l'article 16, § 2:
  - taxe de dédouanement,
  - taxe de livraison,
  - taxe d'avis de non-livraison,
  - taxe d'avis d'arrivée,
  - taxe de magasinage,
  - taxe d'avis de réception,
  - taxe pour franchise à la livraison,
  - taxe pour demande de franchise à la livraison,
  - taxe de réclamation;
- b) les taxes ou surtaxes perçues en vertu des dispositions combinées des articles 19 du présent Arrangement et 57 de la Convention pour toute demande de retrait d'un colis ou de modification d'adresse;
- c) la taxe d'expédition perçue en vertu de l'article 26, § 2, lettre b).

#### Article 42

##### Cas particuliers d'attribution de taxes

1. La taxe de réexpédition interne (article 20, § 6, lettre a)), est acquise à l'Administration dans le territoire de laquelle cette réexpédition a eu lieu, même en cas de réexpédition ultérieure hors de ce Pays ou en cas de renvoi à l'origine.

2. La taxe d'express est attribuée:
- a) à l'Administration du Pays de la première destination, lorsque le colis express a été réexpédié hors de ce Pays et si la livraison par porteur spécial a fait l'objet d'un essai, ou si, cet essai n'ayant pas eu lieu, l'Administration de la nouvelle destination n'assure pas la livraison par porteur spécial;
  - b) à l'Administration de la première destination, si le colis express a été renvoyé à l'origine sans avoir fait l'objet d'une réexpédition;
  - c) à l'Administration de la nouvelle destination, si celle-ci assure la livraison par porteur spécial et si l'Administration de la première destination n'a pas essayé la livraison par porteur spécial.

3. En cas de réexpédition ultérieure, la taxe d'express est attribuée conformément aux principes du § 2; elle est donc attribuée à l'Administration de la première destination, de la destination suivante ou à celle de la destination définitive selon le cas.

e) an die Verwaltung, in deren Bereich der Verschiffungshafen liegt, die Hälfte der Gebühr für die Verschiffungsbescheinigung.

(2) Wenn Luftpostpakete infolge eines Flugzeugunglücks auf einer Linie verlorengehen oder vernichtet werden, sind für die verlorenen oder vernichteten Luftpostpakete keine Gebührenanteile für Luftbeförderung zu zahlen, für welche Teilstrecken der Linie es auch immer sei.

(3) Werden unmittelbare Posten gefertigt, so kann die Einlieferungsverwaltung mit der Bestimmungsverwaltung und gegebenenfalls mit den Zwischenverwaltungen vereinbaren, daß ihnen nicht die in Paragraph 1 Buchstaben a und b genannten Gebührenanteile oder Gebühren, sondern für jedes Kilogramm nach dem Bruttogewicht der Posten berechnete Beträge vergütet werden.

#### Artikel 41

##### Gebühren, die der Verwaltung verbleiben, die sie erhoben hat

Folgende Gebühren verbleiben unverkürzt der Verwaltung, die sie erhoben hat und die „gebührenerhebende Verwaltung“ genannt wird:

- a) die nachstehenden, in Artikel 16 Paragraph 2 vorgesehenen Gebühren:
  - Verzollungspostgebühr
  - Zustellgebühr
  - Gebühr für die Unzustellbarkeitsmeldung
  - Gebühr für die Eingangsbenedictigung
  - Lagergebühr
  - Gebühr für den Rückschein
  - Gebührenzettelgebühr
  - Gebühr für den Antrag auf gebührenfreie Aushändigung
  - Nachfragegebühr;
- b) die auf Grund der Bestimmungen des Artikels 19 dieses Abkommens und des Artikels 57 des Weltpostvertrags für jeden Antrag auf Zurückziehung eines Paketes oder auf Änderung der Aufschrift erhobenen Gebühren oder Zuschläge;
- c) die in Artikel 26 Paragraph 2 Buchstabe b vorgesehene Behandlungsgebühr.

#### Artikel 42

##### Sonderfälle im Gebührenbezug

(1) Die in Artikel 20 Paragraph 6 Buchstabe a vorgesehene Nachsendungsgebühr verbleibt dem Lande, welches das Paket innerhalb seines Gebiets nachgesandt hat, auch bei weiterer Nachsendung nach Orten außerhalb dieses Landes oder bei Rücksendung.

- (2) Die Eilzustellgebühr erhält
- a) die Verwaltung des ersten Bestimmungslandes, wenn das Eilpaket nach Orten außerhalb dieses Landes nachgesandt und eine Zustellung durch Eilboten versucht worden ist oder wenn die Zustellung unversucht geblieben ist und die neue Bestimmungsverwaltung die Zustellung der Pakete durch Eilboten nicht zuläßt;
  - b) die erste Bestimmungsverwaltung, wenn das Eilpaket zurückgesandt worden ist, ohne daß es nachgesandt wurde;
  - c) die neue Bestimmungsverwaltung, wenn sie die Zustellung durch Eilboten wahrnimmt und wenn die erste Bestimmungsverwaltung die Zustellung durch Eilboten nicht versucht hat.

(3) Bei weiterer Nachsendung wird die Gebühr nach den Grundsätzen des Paragraph 2 vergütet; die Gebühr verbleibt also je nach Lage des Falles der ersten, der nachfolgenden oder der endgültigen Bestimmungsverwaltung.

4. Les colis de prisonniers de guerre et internés ne donnent lieu à aucune rémunération au profit de quelque Administration que ce soit, sauf en ce qui concerne les quotes-parts aériennes applicables aux colis-avion.

5. La taxe de emballage est acquise à l'Administration dont relève le bureau qui a procédé au emballage.

#### Article 43

##### Reprises de taxes et droits

1. En cas de renvoi à l'origine ou de réexpédition, l'Administration qui renvoie ou qui réexpédie le colis reprend, sur l'Administration suivante:

- a) les quotes-parts de taxe qui lui reviennent;
- b) les taxes ci-après, visées à l'article 16:
  - taxe de dédouanement,
  - taxe de livraison,
  - taxe d'avis d'arrivée,
  - taxe de emballage,
  - taxe de magasinage;
- c) la taxe de réexpédition, visée à l'article 20, § 6, lettre a);
- d) les droits non postaux dont elle se trouve à découvert (article 17);
- e) toutefois, s'agissant de colis renvoyés à l'origine ou réexpédiés par la voie aérienne, des quotes-parts aériennes sont reprises éventuellement sur l'Administration du Pays d'où émane la demande de renvoi ou de réexpédition.

2. Les principes fixés au § 1 s'appliquent à chaque Administration intermédiaire.

3. En cas de renvoi à l'origine ou de réexpédition d'un colis exprès, et si elle n'a pas été perçue lors de la présentation au domicile du destinataire, la taxe complémentaire d'exprès (article 16, § 1, lettre a), chiffre 2<sup>o</sup>), due à l'Administration de destination est reprise sur l'Administration suivante par l'Administration qui a tenté la livraison.

4. Les frais visés à l'article 23 sont repris sur l'Administration d'origine.

5. Dans le service des colis-avion, en cas d'atterrissage forcé ou de correspondance manquée, les Administrations qui assurent le réacheminement de colis-avion prélèvent leurs quotes-parts aériennes sur l'Administration d'origine.

#### CHAPITRE VI

##### Dispositions diverses

#### Article 44

##### Application de la Convention

1. A moins qu'il ne prévoie des dérogations, particularités ou compléments explicites, le présent Arrangement ne doit pas faire obstacle à l'application de l'une quelconque des dispositions de la Convention postale universelle.

2. Lorsqu'un Pays-membre de l'Union exprime, en dehors des congrès, le désir d'adhérer au présent Arrangement et réclame la faculté de percevoir des quotes-parts de départ et d'arrivée exceptionnelles à un taux supérieur à celui qu'autorise l'article 15, le Bureau international soumet la demande à tous les Pays-membres signataires de l'Arrangement; si dans un délai de six mois, plus d'un tiers de ces Pays-membres ne se prononcent pas contre cette demande, elle est considérée comme admise.

3. Par référence à l'article 27, § 2, de la Convention, il est précisé que, pour devenir exécutoires, les propositions faites dans l'intervalle des congrès en conformité de l'article 25, § 1, de la Convention doivent réunir:

(4) Abgesehen von den Gebührenanteilen für die Luftbeförderung von Luftpostpaketen werden für Kriegsgefangenen- und Interniertenpakete keiner Verwaltung irgendwelche Gebühren vergütet.

(5) Die Verpackungsgebühr verbleibt der Verwaltung, deren Dienststelle das Paket neu verpackt hat.

#### Artikel 43

##### Anrechnung der Gebühren

(1) Bei Nach- oder Rücksendung eines Pakets zieht die nach- oder rücksendende Verwaltung folgende Gebühren von der nächsten Verwaltung ein:

- a) die ihr zustehenden Gebührenanteile,
- b) folgende in Artikel 16 vorgesehene Gebühren:
  - Verzollungspostgebühr,
  - Zustellgebühr,
  - Gebühr für die Eingangsbenachrichtigung,
  - Verpackungsgebühr,
  - Lagergebühr;
- c) die in Artikel 20 Paragraph 6 Buchstabe a vorgesehene Nachsendungsgebühr;
- d) die ungedeckten Beträge an nicht postlichen Gebühren auf Grund des Artikels 17;
- e) handelt es sich jedoch um auf dem Luftweg zurückgesandte oder nachgesandte Pakete, so werden die Gebührenanteile für die Luftbeförderung gegebenenfalls von der Verwaltung des Landes eingezogen, in dem der Antrag auf Rück- oder Nachsendung gestellt worden ist.

(2) Die Grundsätze des Paragraph 1 gelten auch für jede Zwischenverwaltung.

(3) Ist für Eilpakete, die zurück- oder nachgesandt wurden, bei dem Zustellversuch in der Wohnung des Empfängers keine Ergänzungsgebühr erhoben worden, die nach Artikel 16 Paragraph 1 Buchstabe a Nr. 2 der Bestimmungsverwaltung zusteht, so zieht sie die Verwaltung, welche die Aushändigung versucht hat, von der folgenden Verwaltung ein.

(4) Die in Artikel 23 erwähnten Kosten werden der Einlieferungsverwaltung angerechnet.

5. Im Luftpostpaketdienst ziehen bei Notlandung oder versäumtem Anschluß die Verwaltungen, welche die Luftpostpakete weiterbefördern, ihre Gebührenanteile für Luftbeförderung von der Einlieferungsverwaltung ein.

#### KAPITEL VI

##### Verschiedene Bestimmungen

#### Artikel 44

##### Anwendung des Weltpostvertrags

(1) Abgesehen von Abweichungen, Sonderfällen oder ausdrücklichen Ergänzungen darf dieses Abkommen der Anwendung irgendeiner Bestimmung des Weltpostvertrags nicht entgegenstehen.

(2) Wenn ein Vereinsland, das diesem Abkommen außerhalb der Kongresse beizutreten wünscht, ermächtigt sein will, Anfangs- und Endgebührenanteile zu erheben, die über die in Artikel 15 vorgesehenen hinausgehen, legt das Internationale Büro den Antrag allen am Abkommen teilnehmenden Vereinsländern vor. Er gilt als genehmigt, wenn sich binnen sechs Monaten nicht mehr als ein Drittel der Vereinsländer dagegen ausspricht.

(3) Unter Bezugnahme auf Artikel 27 Paragraph 2 des Weltpostvertrags wird bestimmt, daß die Vorschläge, die in der Zeit zwischen den Kongressen auf Grund des Artikels 25 Paragraph 1 des Weltpostvertrags eingebracht werden, als angenommen gelten, wenn sie erhalten

- a) l'unanimité des suffrages, si elles ont pour objet soit l'addition de nouvelles dispositions, soit la modification de fond des articles du présent Arrangement, de son Protocole final ou de l'article final de son Règlement;
- b) les deux tiers des suffrages, si elles ont pour objet la modification de fond du Règlement, à l'exception de l'article final;
- c) la majorité des suffrages si elles ont pour objet:
  - 1° l'interprétation des dispositions du présent Arrangement, de son Protocole final et de son Règlement, hors le cas de dissentiment à soumettre à l'arbitrage prévu à l'article 31 de la Convention;
  - 2° des modifications d'ordre rédactionnel à apporter aux Actes énumérés au chiffre 1°.

#### Article 45

##### **Colis à destination de Pays ne participant pas à l'Arrangement**

1. Les Administrations des Pays participant au présent Arrangement, qui entretiennent un échange de colis avec les Administrations de Pays non participants, admettent, sauf opposition de ces dernières, les Administrations de tous les Pays participants à profiter de ces relations.

2. Pour le transit, par les services terrestres ou maritimes des Pays participant à l'Arrangement, les colis à destination ou en provenance d'un Pays non participant sont assimilés, en ce qui concerne le montant des quotes-parts territoriales et maritimes, aux colis échangés entre les Pays participants.

### CHAPITRE VII

#### **Dispositions finales**

#### Article 46

##### **Mise à exécution et durée de l'Arrangement**

Le présent Arrangement sera mis à exécution le 1<sup>er</sup> juillet 1953 et demeurera en vigueur pendant un temps indéterminé.

EN FOI DE QUOI, les Plénipotentiaires des Gouvernements des Pays ci-dessus énumérés ont signé le présent Arrangement en un exemplaire qui restera déposé aux Archives du Gouvernement de la Belgique et dont une copie sera remise à chaque Partie.

Fait à Bruxelles, le 11 juillet 1952.

Pour l'AFGHANISTAN:  
I. Khoudoiar Khan

Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE D'ALBANIE:  
N. Saraçi

Pour l'ALLEMAGNE:

Pour le ROYAUME DE L'ARABIE SAOUDITE:

Pour la RÉPUBLIQUE ARGENTINE:  
D. B. Canalle

- a) Einstimmigkeit bei Aufnahme neuer Bestimmungen oder bei grundlegender Änderung von Bestimmungen dieses Abkommens, seiner Schlußniederschrift oder des Schlußartikels seiner Vollzugsordnung;
- b) zwei Drittel der Stimmen bei grundlegender Änderung der Vollzugsordnung mit Ausnahme des Schlußartikels;
- c) Stimmenmehrheit bei
  - 1. Auslegung der Bestimmungen dieses Abkommens, seiner Schlußniederschrift und seiner Vollzugsordnung; ausgenommen sind Streitfälle, die vor einem Schiedsgericht gemäß Artikel 31 des Weltpostvertrags auszutragen sind;
  - 2. redaktionellen Änderungen der unter Nummer 1 genannten Vertragswerke.

#### Artikel 45

##### **Pakete nach Ländern, die nicht am Abkommen teilnehmen**

(1) Die Verwaltungen der an diesem Abkommen teilnehmenden Länder, die mit Verwaltungen von Ländern, die an dem Abkommen unbeteiligt sind, einen Paketdienst unterhalten, gestatten — vorbehaltlich des Einspruchs dieser Länder — allen anderen teilnehmenden Verwaltungen, diese Verbindungen zu benutzen.

(2) Für den Durchgang über die Land- oder Seedienste der am Abkommen teilnehmenden Länder werden die Pakete nach oder aus einem am Abkommen unbeteiligten Land hinsichtlich der Höhe der Land- und Seegebührenanteile den Paketen gleichgestellt, die zwischen den am Abkommen teilnehmenden Ländern ausgetauscht werden.

### KAPITEL VII

#### **Schlußbestimmungen**

#### Artikel 46

##### **Inkrafttreten und Geltungsdauer des Abkommens**

Dieses Abkommen tritt am 1. Juli 1953 in Kraft und gilt für unbestimmte Zeit.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten der Regierungen der vorbezeichneten Länder dieses Abkommen in einem Stück unterzeichnet, das in dem Archiv der Regierung Belgiens niedergelegt und jedem vertragsschließenden Teil in Abschrift zugestellt werden wird.

Geschehen zu Brüssel, den 11. Juli 1952.

FÜR AFGHANISTAN:  
I. Khoudoiar Khan

Für die VOLKSREPUBLIK ALBANIEN:  
N. Saraçi

Für DEUTSCHLAND:

Für das KONIGREICH SAUDI-ARABIEN:

Für die ARGENTINISCHE REPUBLIK:  
D. B. Canalle

Pour l'AUTRICHE: Dr Dworschak Dr Machold Dkfm. Meder, Karl	Für OSTERREICH: Dr Dworschak Dr Machold Dkfm. Meder, Karl
Pour la BELGIQUE: Pineux Lemmens E. Bauduin E. M. G. Binot L. Steffens L. Antoine	Für BELGIEN: Pineux Lemmens E. Bauduin E. M. G. Binot L. Steffens L. Antoine
Pour la COLONIE DU CONGO BELGE: E. de Backer J. van Steenvoort	Für die KOLONIE BELGISCH-KONGO: E. de Backer J. van Steenvoort
Pour la BOLIVIE: Luis Rodríguez Miguel	Für BOLIVIEN: Luis Rodríguez Miguel
Pour les ÉTATS-UNIS DU BRÉSIL: Alfredo Avelino Pinto Gilberto de Paula e Silva Julio Sanchez Perez	Für die VEREINIGTEN STAATEN VON BRASILIEN: Alfredo Avelino Pinto Gilberto de Paula e Silva Julio Sanchez Perez
Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE DE BULGARIE: Boris Popov Y. Golemanov A. Cohenov P. Jetchef	Für die VOLKSREPUBLIK BULGARIEN: Boris Popov Y. Golemanov A. Cohenov P. Jetchef
Pour le CAMBODGE: M. Sisowath Entaravong	Für KAMBODSCHA: M. Sisowath Entaravong
Pour le CHILI: Luis Campos Vásquez Miguel A. Parra	Für CHILE: Luis Campos Vásquez Miguel A. Parra
Pour la CHINE: Wunsz King K. T. Hwong Dr J. S. Tsay P. W. Sieh	Für CHINA: Wunsz King K. T. Hwong Dr J. S. Tsay P. W. Sieh
Pour la RÉPUBLIQUE DE COLOMBIE: Jaime Bonilla Plata G. Melguizo Gutierrez L. A. Najera	Für die REPUBLIK KOLUMBIEN: Jaime Bonilla Plata G. Melguizo Gutierrez L. A. Najera
Pour la CORÉE: Choi, Jai Ho Jo, Wun Suk	Für KOREA: Choi, Jai Ho Jo, Wun Suk
Pour la RÉPUBLIQUE DE COSTA-RICA: D. Singer	Für die REPUBLIK COSTA RICA: D. Singer
Pour la RÉPUBLIQUE DE CUBA: Mariano Brull J. Lago Lunar	Für die REPUBLIK KUBA: Mariano Brull J. Lago Lunar
Pour le DANEMARK: K. J. Jensen Arne Krog Andersen	Für DANEMARK: K. J. Jensen Arne Krog Andersen
Pour la RÉPUBLIQUE DOMINICAINE: Horacio Vicioso	Für die DOMINIKANISCHE REPUBLIK: Horacio Vicioso
Pour l'ÉGYPTE: M. Khairat A. Bakir	Für AGYPTE: M. Khairat A. Bakir

Pour la RÉPUBLIQUE DE EL SALVADOR: H. Escobar Serrano	Für die REPUBLIK EL SALVADOR: H. Escobar Serrano
Pour l'ÉQUATEUR: Manuel Arteta	Für ECUADOR: Manuel Arteta
Pour l'ESPAGNE: Luis Rodríguez Miguel Enrique Bertran de Lis Franco Berenguer Francisco Merlo José Lluch Amor	Für SPANIEN: Luis Rodríguez Miguel Enrique Bertran de Lis Franco Berenguer Francisco Merlo José Lluch Amor
Pour l'ENSEMBLE DES COLONIES ESPAGNOLES: Aníbal Martín	Für die GESAMTHEIT DER SPANISCHEN KOLONIEN: Anibal Martín
Pour l'ÉTHIOPIE: Seyfou Ynnessou	Für ATHIOPIEN: Seyfou Ynnessou
Pour la FINLANDE: S. J. Ahola Urho Talvitie	Für FINNLAND: S. J. Ahola Urho Talvitie
Pour la FRANCE: Le Mouël Usclat Beguin-Billecocq G. Bernard Desmarais Drouet G. A. Joseph Bourthoumieux R. E. Pointereau	Für FRANKREICH: Le Mouël Usclat Beguin-Billecocq G. Bernard Desmarais Drouet G. A. Joseph Bourthoumieux R. E. Pointereau
Pour l'ALGÉRIE: A. Labrousse Cartezini	Für ALGERIEN: A. Labrousse Cartezini
Pour l'ENSEMBLE DES TERRITOIRES D'OUTRE-MER DE LA RÉPUBLIQUE FRANÇAISE ET DES TERRITOIRES ADMINISTRÉS COMME TELS: Meyer Skinazi Tennerre	Für die GESAMTHEIT DER ÜBERSEEISCHEN GEBIETE FRANKREICHS UND DER WIE DIESE VERWALTETEN GEBIETE: Meyer Skinazi Tennerre
Pour la GRÈCE: D. Capsalis	Für GRIECHENLAND: D. Capsalis
Pour le GUATÉMALA: A. Morales Dardón	Für GUATEMALA: A. Morales Dardón
Pour la RÉPUBLIQUE D'HAÏTI: Martial Petrus Georges-Eug. Roy	Für die REPUBLIK HAITI: Martial Petrus Georges-Eug. Roy
Pour la RÉPUBLIQUE DU HONDURAS: René Baken	Für die REPUBLIK HONDURAS: René Baken
Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE HONGROISE: Benkö, József Módos, Elemér	Für die UNGARISCHE VOLKSREPUBLIK: Benkö, József Módos, Elemér
Pour l'INDE: H. L. Jerath S. N. Das Gupta L. K. Narayanswamy	Für INDIEN: H. L. Jerath S. N. Das Gupta L. K. Narayanswamy
Pour la RÉPUBLIQUE D'INDONÉSIE: Basah Sumrah M. Jahja	Für die REPUBLIK INDONESIA: Basah Sumrah M. Jahja

Pour l'IRAN: Weber	Für IRAN: Weber
Pour l'IRAQ: Abdul Baki Fuad El Bir	Für IRAK: Abdul Baki Fuad El Bir
Pour la RÉPUBLIQUE D'ISLANDE: Magnús Jochumsson	Für die REPUBLIK ISLAND: Magnús Jochumsson
Pour l'ITALIE: De Caterini Folchetto Malaspina di Volpedo Alfredo Del Cioppo Brunetto Brunetti Antonio Petrucciani Cioacchino Mori	Für ITALIEN: De Caterini Folchetto Malaspina di Volpedo Alfredo Del Cioppo Brunetto Brunetti Antonio Petrucciani Cioacchino Mori
Pour le JAPON: Shigeru Yosano Ichiro Matsui	Für JAPAN: Shigeru Yosano Ichiro Matsui
Pour le ROYAUME HACHÉMITE DE JORDANIE:	Für das HACHEMITISCHE KONIGREICH VON JORDANIEN:
Pour le LAOS: Chantharangsi H. Bouchon	Für LAOS: Chantharangsi H. Bouchon
Pour le LIBAN: Mobarak	Für LIBANON: Mobarak
Pour la RÉPUBLIQUE DE LIBÉRIA: M. A. Deshield	Für die REPUBLIK LIBERIA: M. A. Deshield
Pour le LUXEMBOURG: Raus Blondelot	Für LUXEMBURG: Raus Blondelot
Pour le MAROC (À L'EXCLUSION DE LA ZONE ESPAGNOLE): Pernot Humbertclaude	Für MAROKKO (OHNE DIE SPANISCHE ZONE): Pernot Humbertclaude
Pour le MAROC (ZONE ESPAGNOLE): Franco Berenguer	Für MAROKKO (SPANISCHE ZONE): Franco Berenguer
Pour le MEXIQUE: Federico A. Mariscal I. Medina Lauro Ramírez	Für MEXIKO: Federico A. Mariscal I. Medina Lauro Ramirez
Pour le NICARAGUA: J. Rivas	Für NICARAGUA: J. Rivas
Pour la NORVÈGE: Sten Haug Ingvald Lid Olaf Riese	Für NORWEGEN: Sten Haug Ingvald Lid Olaf Riese
Pour le PAKISTAN: S. A. Siddiqi M. A. Minhas M. Akbar	Für PAKISTAN: S. A. Siddiqi M. A. Minhas M. Akbar
Pour la RÉPUBLIQUE DE PANAMA: Carlos Ortiz	Für die REPUBLIK PANAMA: Carlos Ortiz



Pour le PARAGUAY: Almeida Gorostiaga	Für PARAGUAY: Almeida Gorostiaga
Pour les PAYS-BAS: Hofman P. Dijkwel	Für die NIEDERLANDE: Hofman P. Dijkwel
Pour les ANTILLES NÉERLANDAISES ET SURINAM: Hofman P. Dijkwel	Für die NIEDERLÄNDISCHEN ANTILLEN UND SURINAM: Hofman P. Dijkwel
Pour le PÉROU: Alejandro Freundt Rosell	Für PERU: Alejandro Freundt Rosell
Pour la POLOGNE: E. Herbst J. Klimek Michal Pianko	Für POLEN: E. Herbst J. Klimek Michal Pianko
Pour le PORTUGAL: Duarte Calheiros Jorge Braga José Luciano Viegas de Matos	Für PORTUGAL: Duarte Calheiros Jorge Braga José Luciano Viegas de Matos
Pour les TERRITOIRES PORTUGAIS DE L'AFRIQUE OCCIDENTALE: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Joaquim Arnaldo Rogado Quintino	Für die PORTUGIESISCHEN GEBIETE IN WESTAFRIKA: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Joaquim Arnaldo Rogado Quintino
Pour les TERRITOIRES PORTUGAIS DE L'AFRIQUE ORIENTALE, DE L'ASIE ET DE L'OcéANIE: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Luis Candido Taveira	Für die PORTUGIESISCHEN GEBIETE IN OSTAFRIKA, ASIEN UND OZEANIEN: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Luis Candido Taveira
Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE ROUMAINE: Munteanu A. Gellert Abeles	Für die RUMANISCHE VOLKSREPUBLIK: Munteanu A. Gellert Abeles
Pour la RÉPUBLIQUE DE SAINT-MARIN: Emmanuel Noël	Für die REPUBLIK SAN MARINO: Emmanuel Noël
Pour la SUÈDE: Eric Swartling Gunnar Lager Allan Hultman Ture Nylund Ebbe Bringert	Für SCHWEDEN: Eric Swartling Gunnar Lager Allan Hultman Ture Nylund Ebbe Bringert
Pour la CONFÉDÉRATION SUISSE: Weber Tuason Chappuis Buzzi	Für die SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT: Weber Tuason Chappuis Buzzi
Pour la SYRIE: S. Tarazi H. Lahham F. Gennaoui	Für SYRIEN: S. Tarazi H. Lahham F. Gennaoui
Pour la TCHÉCOSLOVAQUIE: Dr Reimoser Josef Uher Jiri Moravec	Für die TSCHECHOSLOWAKEI: Dr Reimoser Josef Uher Jiri Moravec
Pour la THAÏLANDE: Surind Viseshakul Luang Sinhara Sirisakdi	Für THAILAND: Surind Viseshakul Luang Sinhara Sirisakdi

Pour la TUNISIE:  
J. Dèzes  
P. Machabey

Für TUNIS:  
J. Dèzes  
P. Machabey

Pour la TURQUIE:  
O. Kubat  
E. S. Arserim

Für die TÜRKI:  
O. Kubat  
E. S. Arserim

Pour la RÉPUBLIQUE ORIENTALE DE L'URUGUAY:  
Eduardo D. de Arteaga

Für die REPUBLIK URUGUAY:  
Eduardo D. de Arteaga

Pour l'ÉTAT DE LA CITÉ DU VATICAN:  
Fernand van Goethem  
P. Demeur

Für die VATICANSTADT:  
Fernand van Goethem  
P. Demeur

Pour les ÉTAT-UNIS DE VÉNÉZUÉLA:  
César Pietrantoni  
Hely R. Socorro

Für die VEREINIGTEN STAATEN VON VENEZUELA:  
César Pietrantoni  
Hely R. Socorro

Pour le VIÊT-NAM:  
Le-Quang-Huy

Für VIETNAM:  
Le-Quang-Huy

Pour le YÉMEN:

Für JEMEN:

Pour la RÉPUBLIQUE FÉDÉRATIVE POPULAIRE  
DE YOUGOSLAVIE:

Milanoviç  
H. Cvetkoviç  
Milomir Miçiç

Für die FÖDERATIVE VOLKSREPUBLIK JUGOSLAWIEN:

Milanoviç  
H. Cvetkoviç  
Milomir Miçiç

## Protocole final de l'Arrangement

Au moment de procéder à la signature de l'Arrangement concernant les colis postaux conclu à la date de ce jour, les Plénipotentiaires soussignés sont convenus de ce qui suit:

### SECTION I

#### Dispositions d'ordre général

##### Article I

#### Exploitation du service par les entreprises de transport

1. Tout Pays dont l'Administration ne se charge pas actuellement du transport des colis et qui adhère à l'Arrangement a la faculté d'en faire exécuter les clauses par les entreprises de chemins de fer et de navigation. Il peut, en même temps, limiter ce service aux colis provenant ou à destination de localités desservies par ces entreprises.

2. L'Administration de ce Pays doit s'entendre avec les entreprises de chemins de fer et de navigation pour assurer la complète exécution, par ces dernières, de toutes les clauses de l'Arrangement, spécialement pour organiser le service d'échange.

3. Elle leur sert d'intermédiaire pour toutes leurs relations avec les Administrations des autres Pays contractants et avec le Bureau international.

##### Article II

#### Transit

1. Par dérogation à l'article 32 de la Convention, la faculté de ne pas assurer le transport des colis en transit par leur territoire est accordée provisoirement à l'Afghanistan, à l'Iran et aux Territoires portugais de l'Afrique.

2. L'Inde est autorisée à percevoir sur tous les colis transitant par des ports de l'Inde, en plus des quotes-parts maritimes qui lui sont dues, les quotes-parts territoriales prévues à l'article 10 de l'Arrangement.

### SECTION II

#### Conditions d'admission

##### Article III

#### Dimensions et volume

La Grèce, la Tunisie et la Turquie d'Asie ont la faculté de ne pas admettre provisoirement les colis dont les dimensions ou le volume excéderaient le maximum autorisé.

##### Article IV

#### Colis encombrants

Par application de l'article 2, § 4, lettre a), et nonobstant les limites fixées par le Règlement:

- a) l'Égypte (pour les bureaux du Soudan) a la faculté, dans ses relations avec les autres Pays, de considérer comme encombrants les colis dont l'une des dimensions dépasse 1 mètre 10 ou dont la somme de la longueur et du plus grand pourtour, pris dans un sens autre que celui de la longueur, dépasse 1 mètre 85;

## Schlußniederschrift

Im Begriff, das heute abgeschlossene Postpaketabkommen zu unterzeichnen, haben die unterzeichneten Bevollmächtigten folgendes vereinbart:

### ABTEILUNG I

#### Allgemeine Bestimmungen

##### Artikel I

#### Ausführung des Paketdienstes durch Beförderungsunternehmen

(1) Jedes Land, dessen Verwaltung zur Zeit keine Pakete befördert, das aber dem Abkommen beiträgt, kann diesen Dienst durch Eisenbahn- und Schiffahrtsunternehmen ausführen lassen. Es darf ihn zugleich auf Pakete von und nach solchen Orten beschränken, an denen diese Unternehmen den Betrieb wahrnehmen.

(2) Die Verwaltung eines solchen Landes hat durch Übereinkunft mit den Eisenbahn- und Schiffahrtsunternehmen die vollständige Ausführung aller Bestimmungen des Abkommens, besonders die Durchführung des Post-austausches, sicherzustellen.

(3) Sie dient den Unternehmen für alle Beziehungen mit den Verwaltungen der übrigen vertragschließenden Länder und mit dem Internationalen Büro als Vermittlerin.

##### Artikel II

#### Durchgang

(1) Abweichend von Artikel 32 des Weltpostvertrags brauchen Afghanistan, Iran und die Portugiesischen Gebiete in Afrika vorläufig Postpakete im Durchgang durch ihr Gebiet nicht zu befördern.

(2) Indien ist berechtigt, für jedes indische Häfen durchlaufende Paket über die ihm zustehenden Seegebührenanteile hinaus noch die in Artikel 10 des Abkommens vorgesehenen Landgebührenanteile zu erheben.

### ABTEILUNG II

#### Zulassungsbedingungen

##### Artikel III

#### Ausmaße und Rauminhalt

Griechenland, Tunis und die asiatische Türkei haben die Befugnis, Pakete, deren Ausmaße oder Rauminhalt das zugelassene Höchstmaß überschreiten, vorläufig nicht zuzulassen.

##### Artikel IV

#### Sperrige Pakete

In Anwendung der Bestimmungen des Artikels 2 Paragraph 4 Buchstabe a und ungeachtet der in der Vollzugsordnung festgesetzten Grenzen

- a) darf Ägypten (für die Postämter des Sudans) in seinem Dienst mit den anderen Ländern Pakete als sperrig ansehen, die in einer Richtung länger als 1,10 m sind, oder deren Länge und größter, nicht in der Längsrichtung gemessener Umfang zusammen 1,85 m überschreiten;

- b) sont considérés comme encombrants, lorsqu'ils sont adressés à des localités de la Colombie autres que les ports de mer, les colis dont les dimensions sont supérieures à 1 mètre 05 de côté ou dont la somme de la longueur et du plus grand pourtour, pris dans un sens autre que celui de la longueur, dépasse 1 mètre 80.

### SECTION III

#### Tarifs

##### Article V

#### Quotes-parts territoriales exceptionnelles

A titre provisoire, les Administrations figurant aux tableaux 1 et 2 ci-après sont autorisées à percevoir:

- a) les quotes-parts de départ et d'arrivée indiquées au tableau 1, qui se substituent aux quotes-parts de départ et d'arrivée exceptionnelles autorisées à l'article 15;
- b) les quotes-parts territoriales de transit indiquées au tableau 2, qui s'ajoutent aux quotes-parts territoriales de départ et d'arrivée visées à l'article 10 et éventuellement réduites ou majorées conformément à l'article 13.

- b) werden Pakete nach anderen Orten Kolumbiens als den Seehäfen als sperrig angesehen, wenn sie länger sind als 1,05 m, oder wenn ihre Länge und ihr größter, nicht in der Längsrichtung gemessener Umfang zusammen 1,80 m überschreiten.

### ABTEILUNG III

#### Gebührensätze

##### Artikel V

#### Außergewöhnliche Zuschläge zu den Landgebührenanteilen

Die in den nachstehenden Übersichten 1 und 2 genannten Verwaltungen dürfen vorläufig folgende Gebührenanteile erheben:

- a) die in der Übersicht 1 angegebenen Anfangs- und Endgebührenanteile, die an Stelle der in Artikel 15 zugestandenen, außergewöhnlichen Zuschläge zu den Anfangs- und Endgebührenanteilen treten;
- b) die in der Übersicht 2 angegebenen Durchgangsggebührenanteile für Landbeförderung. Diese werden den in Artikel 10 festgesetzten und gegebenenfalls nach Artikel 13 ermäßigten oder erhöhten Anfangs- und Endgebührenanteilen für Landbeförderung zugeschlagen.

1. Quotes-parts de départ et d'arrivée

No d'ordre	Administrations autorisées	Montant par colis	Observations
1	2	3	4
1	Afghanistan .....	fr c —,50	
2	Albanie .....	1.—	
3	Argentine (République)	—,75 <sup>1)</sup>	1) La quote-part peut être élevée à 1,25 franc par les bureaux argentins de La Costa del Sur, Tierra del Fuego et îles adjacentes.
4	Congo belge .....	<sup>2)</sup>	2) La quote-part peut atteindre les sommes ci-après: fr c Colis jusqu'à 1 kg ... —,30 Colis au-dessus de 1 jusqu'à 3 kg ..... —,90 Colis au-dessus de 3 jusqu'à 5 kg ..... 1,50 Colis au-dessus de 5 jusqu'à 10 kg .... 3.— Colis au-dessus de 10 jusqu'à 15 kg ... 4,50 Colis au-dessus de 15 jusqu'à 20 kg ... 6.—
5	Bolivie .....	<sup>3)</sup>	3) Pour les colis en provenance ou à destination des localités autres que La Paz et Oruro, la quote-part peut atteindre les sommes ci-après: fr c Colis jusqu'à 1 kg ... 3.— Colis au-dessus de 1 jusqu'à 5 kg .... 7.— Colis au-dessus de 5 jusqu'à 10 kg .... 14.—
6	Brésil .....	1,25 <sup>4)</sup>	4) La quote-part peut s'élever à 2,25 francs pour les colis à destination de certains bureaux éloignés.
7	Bulgarie .....	—,50	
8	Chili .....	—,75	
9	Chine .....	—,75 <sup>5)</sup>	5) Une quote-part correspondant au tarif des colis postaux du service intérieur chinois est perçue provisoirement sur les expéditeurs ou les destinataires pour les colis originaires et à destination de la Chine, excepté Shanghai et Canton.
10	Colombie (République)	<sup>6)</sup>	6) La quote-part peut s'élever à 1 franc par colis à destination des ports de mer et à 1 franc par kilogramme ou fraction de kilogramme pour les colis à destination des autres localités.
11	Dominicaine (République)	—,40	
12	Egypte .....	1.— <sup>7)</sup>	7) Seulement pour les bureaux du Soudan.
13	El Salvador (République)	<sup>8)</sup>	8) La quote-part s'élève à 75 centimes pour les colis débarqués à Cristobal (Zone du Canal de Panama) pour être transbordés et acheminés jusqu'à Puerto de la Libertad (El Salvador) par les bateaux n'appartenant ni à la même compagnie de navigation ni aux Pays d'origine des colis. Pour les colis acheminés par les voies de Puerto Barrios et Zacapa (Guatemala) et Puerto de la Union (El Salvador) qui sont transportés à la capitale par le chemin de fer international de l'Amérique centrale, la quote-part s'élève aux sommes ci-après: pour les coupures de poids de 1, 3, 5 et 10 kg: 1,75 franc; pour les coupures de poids de 15 et 20 kg: 2,75 francs.

1. Anfangs- und Endgebührenanteile

Laufende Nr.	Verwaltungen, welche die Gebührenanteile erheben dürfen	Betrag je Paket	Bemerkungen
1	2	3	4
1	Afghanistan .....	Fr. C. —,50	
2	Albanien .....	1,—	
3	Argentinien (Republik)	—,75 <sup>1)</sup>	1) Der Gebührenanteil kann von den argentinischen Postämtern der Südküste, Feuerlands und der umliegenden Inseln auf 1,25 Franken erhöht werden.
4	Belgisch Kongo ....	<sup>2)</sup>	2) Der Gebührenanteil kann betragen: Fr. C. für Pakete bis 1 kg .. —,30 für Pakete über 1 bis 3 kg ..... 0,90 für Pakete über 3 bis 5 kg ..... 1,50 für Pakete über 5 bis 10 kg ..... 3,— für Pakete über 10 bis 15 kg ..... 4,50 für Pakete über 15 bis 20 kg ..... 6,—
5	Bolivien .....	<sup>3)</sup>	3) Der Gebührenanteil für Pakete aus oder nach anderen Orten als La Paz und Oruro kann betragen: Fr. C. bis 1 kg ..... 3,— über 1 bis 5 kg ..... 7,— über 5 bis 10 kg .... 14,—
6	Brasilien .....	1,25 <sup>4)</sup>	4) Der Gebührenanteil kann für Pakete nach bestimmten, weit entfernt liegenden Orten auf 2,25 Franken erhöht werden.
7	Bulgarien .....	—,50	
8	Chile .....	—,75	
9	China .....	—,75 <sup>5)</sup>	5) Ein den Sätzen für Pakete des innerchinesischen Dienstes entsprechender Gebührenanteil wird vorübergehend vom Absender oder Empfänger für Pakete aus oder nach China erhoben, ausgenommen Shanghai oder Kanton.
10	Kolumbien (Republik)	<sup>6)</sup>	6) Der Gebührenanteil kann für Pakete nach einem Seehafen 1 Frank und für Pakete nach anderen Orten 1 Frank für jedes Kilogramm oder einen Teil davon betragen.
11	Dominikanische Republik	—,40	
12	Agypten .....	1,— <sup>7)</sup>	7) Nur für die Postämter im Sudan.
13	El Salvador (Republik)	<sup>8)</sup>	8) Der Gebührenanteil erhöht sich auf 75 Centimen für Pakete, die in Cristobal (Panama-Kanalzone) ausgeladen, dann umgeladen und bis Puerto de la Libertad (El Salvador) mit Schiffen weitergeleitet werden, die weder derselben Schifffahrtsgesellschaft noch den Ländern angehören, in denen die Pakete eingeliefert worden sind. Für Pakete, die über Puerto Barrios und Zacapa (Guatemala) sowie Puerto de la Union (El Salvador) geleitet und von der internationalen Eisenbahn Zentralamerikas befördert werden, beträgt der Gebührenanteil: für die Gewichtsstufen von 1, 3, 5 und 10 kg: 1,75 Franken; für die Gewichtsstufen von 15 und 20 kg: 2,75 Franken.

No d'ordre	Administrations autorisées	Montant par colis	Observations	Laufende Nr.	Verwaltungen, welche die Gebührenanteile erheben dürfen	Betrag je Paket	Bemerkungen
1	2	3	4	1	2	3	4
		fr c				Fr. C.	
14	Equateur .....	1.25		14	Ecuador .....	1,25	
15	Espagne .....	—,75		15	Spanien .....	—,75	
16	Ethiopie .....	<sup>9)</sup>	9) la quote-part peut atteindre les sommes ci-après: fr c Colis jusqu'à 1 kg ... —,40 Colis au-dessus de 1 jusqu'à 3 kg .... —,70 Colis au-dessus de 3 jusqu'à 5 kg .... 1.25 Colis au-dessus de 5 jusqu'à 10 kg .... 1.70 Colis au-dessus de 10 jusqu'à 15 kg ... 2.10 Colis au-dessus de 15 jusqu'à 20 kg ... 2.50	16	Athiopien .....	<sup>9)</sup>	9) Der Gebührenanteil kann betragen: Fr. C. für Pakete bis 1 kg .. —,40 für Pakete über 1 bis 3 kg ..... —,70 über 3 bis 5 kg ..... 1,25 über 5 bis 10 kg .... 1,70 über 10 bis 15 kg ... 2,10 über 15 bis 20 kg .... 2,50
17	Finlande .....	—,75		17	Finnland .....	—,75	
18	Grèce .....	—,75		18	Griechenland .....	—,75	
19	Guatemala .....	—,75		19	Guatemala .....	—,75	
20	Haiti (République) .....	—,50		20	Haiti (Republik) ...	—,50	
21	Inde .....	—,75 <sup>10)</sup>	10) La quote-part peut être portée à 1.50 franc pour les colis au-dessus de 5 jusqu'à 10 kg	21	Indien .....	—,75 <sup>10)</sup>	10) Der Gebührenanteil für Pakete über 5 bis 10 kg kann 1.50 Franken betragen.
22	Indonésie .....	—,50		22	Indonesien .....	—,50	
23	Iran .....	<sup>11)</sup>	11) Pour le parcours des colis au-delà des bureaux d'échange, une quote-part qui ne peut dépasser le tarif applicable aux colis du service intérieur est admise	23	Iran .....	<sup>11)</sup>	11) Für die Beförderung der Pakete über die Auswechslungspostämter hinaus kann ein Gebührenanteil erhoben werden, der die Sätze für Pakete des inneren Dienstes nicht überschreiten darf
24	Iraq .....	<sup>12)</sup>	12) La quote-part peut atteindre les sommes ci-après: fr c Colis jusqu'à 1 kg ... —,75 Colis au-dessus de 1 jusqu'à 5 kg .... 1.25 Colis au-dessus de 5 jusqu'à 10 kg ... 1.60	24	Irak .....	<sup>12)</sup>	12) Der Gebührenanteil kann betragen: Fr. C. für Pakete bis 1 kg .. —,75 für Pakete über 1 bis 5 kg ..... 1,25 über 5 bis 10 kg ..... 1,60
25	Islande .....	<sup>13)</sup>	13) La quote-part peut atteindre les sommes ci-après: fr c Colis jusqu'à 3 kg ... —,50 Colis au-dessus de 3 jusqu'à 5 kg .... —,75 Colis au-dessus de 5 jusqu'à 10 kg ... 1.—	25	Island .....	<sup>13)</sup>	13) Der Gebührenanteil kann betragen: Fr. C. für Pakete bis 3 kg .. —,50 für Pakete über 3 bis 5 kg ..... —,75 über 5 bis 10 kg ..... 1,—
26	Nicaragua .....	—,75		26	Nicaragua .....	—,75	
27	Norvège .....	—,75		27	Norwegen .....	—,75	
28	Pakistan .....	—,75 <sup>14)</sup>	14) La quote-part peut être portée à 1.50 franc pour les colis au-dessus de 5 jusqu'à 10 kg	28	Pakistan .....	—,75 <sup>14)</sup>	14) Der Gebührenanteil kann für Pakete über 5 bis 10 kg auf 1,50 Franken erhöht werden.
29	Panama (République) .....	—,75		29	Panama (Republik) .....	—,75	
30	Pérou .....	1.25		30	Peru .....	1,25	
31	Territoires portugais de l'Angola et du Mozambique .....	<sup>15)</sup>	15) Pour le parcours des colis au-delà des bureaux d'échange, une quote-part qui ne peut dépasser le tarif applicable aux colis du service intérieur est admise.	31	Portugiesisches Gebiet Angola und Mosambik .....	<sup>15)</sup>	15) Für die Beförderung der Pakete über die Auswechslungspostämter hinaus kann ein Gebührenanteil erhoben werden, der die Sätze des inneren Paketdienstes nicht überschreiten darf.
32	Suède .....	—,75		32	Schweden .....	—,75	
33	Thaïlande .....	—,75		33	Thailand .....	—,75	
34	Turquie d'Asie .....	—,75 <sup>16)</sup>	16) La quote-part peut être portée à 2 francs pour les colis adressés aux bureaux éloignés des chemins de fer et des côtes et dont le transport est effectué par les courriers terrestres.	34	Asiatische Türkei ..	—,75 <sup>16)</sup>	16) Der Gebührenanteil kann auf 2 Franken erhöht werden für Pakete nach Postämtern, die von den Eisenbahnen und der Küste entfernt liegen und nur mit Landverbindungen erreicht werden können.
35	Uruguay (République Orientale) .....	—,75		35	Uruguay (Republik) .....	—,75	
36	Vénézuéla (Etats-Unis) .....	1.25		36	Venezuela (Vereinigte Staaten) .....	1,25	

## 2. Quotes-parts territoriales de transit

N° d'ordre	Administrations autorisées	Montant de la quote-part territoriale pour les colis des coupures de poids ci-après					
		jus-qu'à 1 kg	au-dessus de 1 jus-qu'à 3 kg	au-dessus de 3 jus-qu'à 5 kg	au-dessus de 5 jus-qu'à 10 kg	au-dessus de 10 jus-qu'à 15 kg	au-dessus de 15 jus-qu'à 20 kg
1	2	3	4	5	6	7	8
		fr c	fr c	fr c	fr c	fr c	fr c
1	Argentine (République) 1)	3,60	3,60	3,60	3,60		
2	Congo belge .....	—,30	—,90	1,50	3,—	4,50	6,—
3	Brésil .....	—,70	—,60	—,50			
4	Chili 1) .....	1,25	1,25	1,25	1,25		
5	Chine .....	—,95	—,95	—,75	—,25		
6	Egypte 2) .....	—,90	2,70	3,90	8,—		
7	Equateur .....	—,70	—,50	—,50			
8	Afrique équatoriale française .....	—,60	1,50	2,—	4,—	6,—	8,—
9	Inde 3) .....	—,70	—,60	—,60	—,50		
10	Irak .....	—,70	—,60	—,50	1,40	3,—	4,—
11	Pakistan 3) .....	—,70	—,60	—,60	—,50		
12	Panama (République) 4)						
13	Pérou .....	—,70	—,60	—,50			
14	Turquie d'Asie 5) ..	2,20	2,—	2,—	1,50	1,—	—,50
15	Vénézuéla (Etats-Unis) .....	—,70	—,60	—,50	1,—	1,50	2,—

### Observations:

- 1) Seulement pour les colis transportés par le chemin de fer transandin.
- 2) Seulement pour les colis en provenance ou à destination du Congo belge, en transit par le Soudan.
- 3) Seulement pour les colis transportés à travers les territoires de l'Inde et du Pakistan.
- 4) 35 centimes par kilogramme ou fraction de kilogramme pour les colis originaires des Pays d'outre-mer et qui doivent traverser l'Isthme par chemin de fer, jusqu'au moment où la route entre Colón et Panamá sera mise en service. Cette quote-part territoriale est perçue sur le destinataire.
- 5) Pour les colis de et pour l'Iran traversant la voie Trébizonde-Erzéroum-Bayezid, la quote-part territoriale de chaque coupure de poids peut être majorée encore de 1,50 franc.

## Article VI

### Quotes-parts supplémentaires

1. Tout colis en provenance ou à destination de la Corse est assujéti:

- a) à une quote-part territoriale supplémentaire égale, au maximum, à la moitié de la quote-part territoriale appliquée à tout colis en provenance ou à destination de la France continentale;
- b) à une quote-part maritime supplémentaire égale à celle qui est appliquée en France pour le premier échelon de distance.

2. Sont autorisées, sur chaque colis, les quotes-parts supplémentaires de transport ci-après:

d'une part:	Entre		Quotes-parts supplémentaires autorisées
	1	2	
L'Espagne continentale			
	a) les îles Baléares, les possessions espagnoles du Nord de l'Afrique et la Zone espagnole du Maroc		égale à la quote-part maritime fixée pour le 1er échelon de distance
	b) les îles Canaries		égale à la quote-part maritime fixée pour le 2e échelon de distance

## 2. Durchgangsgebührenanteile für Landbeförderung

Laufende Nr.	Verwaltungen, welche die Gebührenanteile erheben dürfen	Höhe des Durchgangsgebührenanteils für ein Paket					
		bis 1 kg	über 1 bis 3 kg	über 3 bis 5 kg	über 5 bis 10 kg	über 10 bis 15 kg	über 15 bis 20 kg
1	2	3	4	5	6	7	8
		Fr. C.	Fr. C.	Fr. C.	Fr. C.	Fr. C.	Fr. C.
1	Argentinien (Republik) 1) .....	3,60	3,60	3,60	3,60		
2	Belgisch-Kongo .....	—,30	—,90	1,50	3,—	4,50	6,—
3	Brasilien .....	—,70	—,60	—,50			
4	Chile 1) .....	1,25	1,25	1,25	1,25		
5	China .....	—,95	—,95	—,75	—,25		
6	Ägypten 2) .....	—,90	2,70	3,90	8,—		
7	Ecuador .....	—,70	—,50	—,50			
8	Französisch Äquatorialafrika .....	—,60	1,50	2,—	4,—	6,—	8,—
9	Indien 3) .....	—,70	—,60	—,60	—,50		
10	Irak .....	—,70	—,60	—,50	1,40	3,—	4,—
11	Pakistan 3) .....	—,70	—,60	—,60	—,50		
12	Panama (Republik) 4)						
13	Peru .....	—,70	—,60	—,50			
14	Asiatische Türkei 5)	2,20	2,—	2,—	1,50	1,—	—,50
15	Venezuela (Vereingte Staaten) ..	—,70	—,60	—,50	1,—	1,50	2,—

### Bemerkungen:

- 1) Nur für Pakete, die mit der Transandenbahn befördert werden.
- 2) Nur für Pakete aus oder nach Belgisch-Kongo im Durchgang durch den Sudan.
- 3) Nur für Pakete, die quer durch die Gebiete Indiens und Pakistans befördert werden.
- 4) 35 Centimen für jedes Kilogramm oder einen Teil davon für die aus überseeischen Ländern herrührenden Pakete, die mit der Bahn über die Landenge befördert werden bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Strecke Colon—Panama in Betrieb gesetzt wird. Dieser Gebührenanteil wird vom Empfänger erhoben.
- 5) Für Pakete aus und nach Iran, die auf dem Weg über Trapezunt—Erzerum—Bajasid befördert werden, kann der Landgebührenanteil für jede Gewichtsstufe noch um 1,50 Franken erhöht werden.

## Artikel VI

### Zusätzliche Gebührenanteile

(1) Für jedes Paket aus oder nach Korsika sind zu entrichten

- a) ein Landgebührensuschlag von höchstens der Hälfte des Landgebührenanteils für Pakete von oder nach dem französischen Festland;
- b) ein Seegebührensuschlag, welcher der in Frankreich für die erste Entfernungsstufe erhobenen Gebühr entspricht.

(2) Folgende Zuschläge zu den Beförderungsgebührenanteilen sind zulässig:

einerseits:	Zwischen		Zulässige Zuschläge zu den Gebührenanteilen
	1	2	
dem spanischen Festland			
	a) den Balearen, den spanischen Besitzungen in Nordafrika und der spanischen Zone von Marokko		in Höhe des Seegebührenanteils für die erste Entfernungsstufe
	b) den Kanarischen Inseln		in Höhe des Seegebührenanteils für die zweite Entfernungsstufe

3. L'Administration portugaise a la faculté de percevoir une quote-part supplémentaire de 1.50 franc au maximum par colis pour le transport entre le Portugal continental et les îles Madère et Açores.

4. Tout colis empruntant les services automobiles trans-désertiques Iraq—Syrie donne lieu à la perception d'une quote-part supplémentaire spéciale ainsi fixée:

Coupures de poids	Quotes-parts supplémentaires	Coupures de poids	Quotes-parts supplémentaires
1	2	1	2
kg	fr c	kg	fr c
Jusqu'à 1	—,50	au-dessus de 5 jusqu'à 10	5,—
au-dessus de 1 jusqu'à 3	1,50	au-dessus de 10 jusqu'à 15	7,50
au-dessus de 3 jusqu'à 5	2,50	au-dessus de 15 jusqu'à 20	10,—

5. Le transport entre les bureaux d'échange de Goa, d'une part et, d'autre part, les bureaux d'échange de Damão et Diu (Inde portugaise), donne lieu à la perception d'une quote-part supplémentaire égale à la quote-part territoriale ou maritime qui entre dans la taxe principale normale et qui est fixée aux articles 10, § 1, et 11, § 1.

6. Le transport des colis entre Karachi (Pakistan) d'une part et les bureaux pakistanais d'Ormara, Pasni et Gwadur d'autre part, donne lieu à la perception de quotes-parts supplémentaires égales aux quotes-parts maritimes fixées à l'article 11, § 1.

#### Article VII

##### Tarifs spéciaux

1. Les Administrations de l'Inde, de l'Iraq et du Pakistan ont la faculté d'appliquer aux colis originaires de leurs Pays respectifs un tarif gradué correspondant à différentes catégories de poids, à la condition que la moyenne des taxes ne dépasse pas la taxe normale, y compris la quote-part exceptionnelle et la quote-part supplémentaire, auxquelles ils auraient droit.

2. Cette dernière faculté est également accordée aux Pays qui adhéreront à l'Arrangement jusqu'au prochain congrès.

3. A titre exceptionnel, les Administrations de l'Inde, du Pakistan et des Etats-Unis de Vénézuéla sont autorisées à percevoir pour les colis au-dessus de 1 jusqu'à 3 kg la taxe applicable aux colis au-dessus de 3 jusqu'à 5 kg.

4. L'Administration française a la faculté de traiter dans tous les cas les colis-avion comme colis urgents et de percevoir pour ces colis le double des quotes-parts territoriales et majorations prévues aux articles 10, 13 et 15.

#### SECTION IV

##### Dédommagement et responsabilité

#### Article VIII

##### Colis avec valeur déclarée

Par dérogation aux dispositions de l'article 26, certaines Administrations sont autorisées, conformément aux indications du tableau ci-après à percevoir, sur chaque colis postal avec valeur déclarée, les droits supplémentaires d'assurance ci-dessous:

(3) Die Portugiesische Verwaltung kann für die Beförderung zwischen dem Festland von Portugal und Madeira sowie den Azoren einen Zuschlag von höchstens 1,50 Franken für jedes Paket erheben.

(4) Für jedes Paket, das mit den Wüstenkraftposten Irak—Syrien befördert wird, wird folgende besondere Zuschlaggebühr erhoben:

Gewichtsstufen	Zuschlaggebühr	Gewichtsstufen	Zuschlaggebühr
1	2	1	2
kg	Fr. C.	kg	Fr. C.
bis 1	—,50	über 5 bis 10	5,—
über 1 bis 3	1,50	über 10 bis 15	7,50
über 3 bis 5	2,50	über 15 bis 20	10,—

(5) Für die Beförderung zwischen dem Auswechslungs-postamt Goa einerseits und den Auswechslungspostämtern Damao und Diu (Portugiesisch-Indien) andererseits wird für jede Sendung ein Zuschlag in Höhe der Land- oder Seegebühr gemäß Artikel 10 Paragraph 1 und Artikel 11 Paragraph 1 erhoben.

(6) Für die Paketbeförderung zwischen Karachi (Pakistan) einerseits und den pakistanischen Auswechslungs-postämtern Ormara, Pasni und Gwadur andererseits wird ein Zuschlag in Höhe der Seegebührenanteile nach den Bestimmungen des Artikels 11 Paragraph 1 erhoben.

#### Artikel VII

##### Besondere Gebührensätze

(1) Die Verwaltungen von Indien, Irak und Pakistan können auf die aus ihren Ländern herrührenden Pakete nach abweichenden Gewichtssätzen abgestufte Gebühren anwenden; der Durchschnitt der Gebührensätze darf aber die allgemeine Gebühr einschließlich des außergewöhnlichen Gebührensatzes und der zusätzlichen Gebühr, auf die diese Länder etwa Anspruch haben, nicht übersteigen.

(2) Hierzu sind auch alle Länder berechtigt, die dem Abkommen in der Zeit bis zum nächsten Kongreß beitreten.

(3) Die Verwaltungen von Indien, Pakistan und den Vereinigten Staaten von Venezuela dürfen ausnahmsweise für Pakete im Gewicht von 1 bis 3 kg die gleiche Gebühr erheben, die für Pakete der Gewichtsstufe von 3 bis 5 kg festgesetzt ist.

(4) Die französische Verwaltung kann alle Luftpostpakete als dringende Pakete behandeln und für sie das Doppelte der in den Artikeln 10, 13 und 15 vorgesehenen Landgebührenanteile und Erhöhungen erheben.

#### ABTEILUNG IV

##### Entschädigung und Verantwortlichkeit

#### Artikel VIII

##### Wertpakete

Abweichend von den Bestimmungen des Artikels 26 dürfen einige Verwaltungen nach den Angaben in nachstehender Übersicht für jedes Wertpaket folgende zusätzlichen Versicherungsgebühren erheben:



Administrations autorisées	Droits autorisés par 200 francs ou fraction de 200 francs déclarés	Colis avec valeur déclarée auxquels ils s'appliquent	Verwaltungen, welche die Zusatzgebühren erheben dürfen	Zulässige Gebühren für je 200 Franken Wertangabe oder einen Teil davon	Wertpakete, auf die sie anwendbar sind
1	2	3	1	2	3
a) Argentine (République)	10	Colis en provenance ou à destination des bureaux ci-après: La Costa del Sur, Tierra del Fuego et îles adjacentes.	a) Argentinien (Republik)	10	Pakete von oder nach Postämtern der Südküste, des Feuerlands und den umliegenden Inseln.
b) Congo belge	10	Colis en provenance ou à destination du Congo belge ou en transit par le Congo belge.	b) Belgisch-Kongo	10	Pakete aus oder nach Belgisch-Kongo oder im Durchgang durch Belgisch-Kongo.
c) Egypte	5	Colis en provenance ou à destination du Congo belge et en transit par le Scudan.	c) Ägypten	5	Pakete aus oder nach Belgisch-Kongo und im Durchgang durch den Sudan.
d) France	15	Colis transportés entre la France continentale et la Corse.	d) Frankreich	15	Pakete, die zwischen dem Festland von Frankreich und Korsika befördert werden.
e) Iraq	10	Colis empruntant les services automobiles transdésertiques Iraq-Syrie.	e) Irak	10	Pakete, die mit der Wüstenkraftpost Irak — Syrien befördert werden.

#### Article IX

##### Exceptions au principe de la responsabilité

Par dérogation aux dispositions des articles 31 et 34, le Congo belge, l'Égypte (pour le Soudan) et l'Iraq sont autorisés à ne payer aucune indemnité pour l'avarie des colis originaires de tous les Pays à destination du Congo belge, du Soudan ou de l'Iraq, et contenant des liquides et des corps facilement liquéfiables, des objets en verre et des articles de même nature fragile.

EN FOI DE QUOI, les Plénipotentiaires ci-dessous ont dressé le présent Protocole, qui aura la même force et la même valeur que si ses dispositions étaient insérées dans le texte même de l'Arrangement auquel il se rapporte, et ils l'ont signé en un exemplaire qui restera déposé aux Archives du Gouvernement de la Belgique et dont une copie sera remise à chaque Partie.

Fait à Bruxelles, le 11 juillet 1952.

Signatures  
(Les mêmes qu'aux pages 113—118)

#### Artikel IX

##### Ausnahmen vom Grundsatz der Verantwortlichkeit

Abweichend von den Bestimmungen der Artikel 31 und 34 brauchen Belgisch-Kongo, Ägypten (für den Sudan) und Irak für die Beschädigung von Paketen aus allen Ländern nach Belgisch-Kongo, dem Sudan oder Irak, wenn sie Flüssigkeiten, leicht schmelzende Stoffe, Gegenstände aus Glas oder sonst leicht zerbrechlicher Art enthalten, keinen Ersatz zu leisten.

ZU URKUND DESSEN haben die unterzeichneten Bevollmächtigten diese Niederschrift aufgestellt, die dieselbe Gültigkeit haben soll, wie wenn ihre Bestimmungen in dem Abkommen, auf das sie sich bezieht, selbst enthalten wären und haben die Niederschrift in einem Stück unterzeichnet, das im Archiv der Regierung Belgiens niedergelegt und jedem vertragschließenden Teil in Abschrift zugestellt werden wird.

Geschehen zu Brüssel, den 11. Juli 1952.

(Es folgen die gleichen Unterschriften wie auf den Seiten 113 bis 118)

# Arrangement concernant les mandats de poste et les bons postaux de voyage

## Postanweisungs- und Postreisescheckabkommen

(Übersetzung)

Table des matières	Inhaltsverzeichnis
<b>Préambule</b>	<b>Präambel</b>
<b>Chapitre I</b>	<b>Kapitel I</b>
<b>Dispositions préliminaires</b>	<b>Einleitende Bestimmung</b>
Art.	Art.
Conditions de l'échange des mandats ..... 1	Bedingungen des Postanweisungsdienstes ..... 1
<b>Chapitre II</b>	<b>Kapitel II</b>
<b>Emission des mandats</b>	<b>Ausstellung der Postanweisungen</b>
Versement. Récépissé ..... 2	Einzahlung. Einlieferungsschein ..... 2
Énoncé du montant. Taux de conversion ..... 3	Angabe des Betrages. Umrechnungsverhältnis .... 3
Montant maximum à l'émission ..... 4	Höchstbetrag der Einzahlung ..... 4
Taxes ..... 5	Gebühren ..... 5
Franchise de taxes ..... 6	Gebührenfreiheit ..... 6
Mandats télégraphiques ..... 7	Telegraphische Postanweisungen ..... 7
Avis de paiement ..... 8	Auszahlungsschein ..... 8
Remise par exprès ..... 9	Eilzustellung ..... 9
Paiement en main propre ..... 10	Eigenhändige Auszahlung ..... 10
<b>Chapitre III</b>	<b>Kapitel III</b>
<b>Paiement des mandats</b>	<b>Auszahlung der Postanweisungen</b>
Paiement ..... 11	Auszahlung ..... 11
Montant maximum au paiement ..... 12	Höchstbetrag der Auszahlung ..... 12
Inscription en compte courant postal ..... 13	Gutschrift auf Postscheckkonto ..... 13
Droit de remise à domicile ..... 14	Zustellgebühr ..... 14
Droit pour autorisation de paiement ..... 15	Gebühr für die Zahlungsermächtigung ..... 15
Mandats adressés poste restante ..... 16	Postlagernde Postanweisungen ..... 16
Remise des mandats télégraphiques ..... 17	Zustellung der telegraphischen Postanweisungen ..... 17
Durée de validité des mandats ..... 18	Gültigkeitsdauer der Postanweisungen ..... 18
Endossement des mandats ..... 19	Indossament (Überschreibung) von Postanweisungen ..... 19
<b>Chapitre IV</b>	<b>Kapitel IV</b>
<b>Retrait. Modification d'adresse. Réexpédition. Rebuts. Réclamations</b>	<b>Zurückziehen von Postanweisungen. Aufschrift- änderung. Nachsendung. Unzustellbarkeit. Nachfragen</b>
Retrait des mandats. Modification d'adresse ..... 20	Zurückziehen von Postanweisungen. Aufschrift- änderung ..... 20
Réexpédition des mandats ..... 21	Nachsendung der Postanweisungen ..... 21
Mandats tombés en rebut ..... 22	Unzustellbare Postanweisungen ..... 22
Réclamations et demandes de renseignements ..... 23	Nachfragen und Auskunftersuchen ..... 23
<b>Chapitre V</b>	<b>Kapitel V</b>
<b>Responsabilité</b>	<b>Verantwortlichkeit</b>
Étendue de la responsabilité ..... 24	Umfang der Verantwortlichkeit ..... 24
Exception au principe de la responsabilité ..... 25	Ausnahme vom Grundsatz der Verantwortlichkeit ..... 25
Paiement des sommes réclamées ..... 26	Zahlung der Beträge bei Nachfragen ..... 26
Délai de paiement ..... 27	Zahlungsfrist ..... 27
Détermination de la responsabilité ..... 28	Feststellung der Verantwortlichkeit ..... 28
Remboursement à l'Administration d'origine des sommes déboursées ..... 29	Erstattung der gezahlten Beträge an die Einliefe- rungsverwaltung ..... 29

Chapitre VI	
<b>Comptabilité. Mandats prescrits</b>	
	Art.
Partage des taxes et des droits .....	30
Décompte .....	31
Liquidation .....	32
Mandats prescrits .....	33

Chapitre VII	
<b>Dispositions diverses</b>	
	Art.
Bureaux participant à l'échange .....	34
Participation d'autres Administrations .....	35
Application des dispositions d'ordre général de la Convention .....	36
Interdiction de droits fiscaux ou autres .....	37
Bons postaux de voyage .....	38
Approbation des propositions faites dans l'intervalle des réunions .....	39
<b>Disposition: finales</b>	
Mise à exécution et durée de l'Arrangement .....	40

Kapitel VI	
<b>Abrechnung. Verjährte Postanweisungen</b>	
	Art.
Teilung der Gebühren .....	30
Abrechnung .....	31
Begleichung der Rechnungen .....	32
Verjährte Postanweisungen .....	33

Kapitel VII	
<b>Verschiedene Bestimmungen</b>	
	Art.
Am Postanweisungsdienst teilnehmende Postämter	34
Teilnahme anderer Verwaltungen am Postanweisungsdienst .....	35
Anwendung der allgemeinen Bestimmungen des Weltpostvertrags .....	36
Verbot von Stempel- oder sonstigen Gebühren ....	37
Postreiseschecke .....	38
Annahme von Vorschlägen in der Zeit zwischen den Versammlungen .....	39
<b>Schlußbestimmungen</b>	
Inkrafttreten und Geltungsdauer des Abkommens	40

## Arrangement concernant les mandats de poste et les bons postaux de voyage

conclu entre

la République Populaire d'Albanie,  
l'Allemagne,  
le Royaume de l'Arabie Saoudite,  
la République Argentine,  
l'Autriche,  
la Belgique,  
la Bolivie,  
la République Populaire de Bulgarie,  
le Cambodge,  
le Chili,  
la Chine,  
la République de Colombie,  
la Corée,  
la République de Cuba,  
le Danemark,  
la République Dominicaine,  
l'Égypte,  
la République de El Salvador,  
l'Espagne,  
l'Ensemble des Colonies espagnoles,  
la Finlande,  
la France,  
l'Algérie,  
l'Ensemble des Territoires d'outre-mer de la République française et des Territoires administrés comme tels,  
la Grèce,  
la République d'Haïti,  
la République du Honduras,  
la République Populaire Hongroise,  
la République d'Indonésie,  
l'Iran,  
la République d'Islande,  
l'Italie,  
le Japon,  
le Laos,  
le Liban,  
la République de Libéria,  
le Luxembourg,  
le Maroc (à l'exclusion de la Zone espagnole),  
le Maroc (Zone espagnole),  
le Nicaragua,  
la Norvège,  
la République de Panama,  
le Paraguay,  
les Pays-Bas,  
les Antilles néerlandaises et Surinam,  
le Pérou,  
la Pologne,  
le Portugal,  
les Territoires portugais de l'Afrique occidentale,  
les Territoires portugais de l'Afrique orientale, de l'Asie et de l'Océanie,  
la République Populaire Roumaine,  
la République de Saint-Marin,  
la Suède,

## Postanweisungs- und Postreisescheckabkommen

abgeschlossen zwischen

der Volksrepublik Albanien,  
Deutschland,  
dem Königreich Saudi-Arabien,  
der Argentinischen Republik,  
Österreich,  
Belgien,  
Bolivien,  
der Volksrepublik Bulgarien,  
Kambodscha,  
Chile,  
China,  
der Republik Kolumbien,  
Korea,  
der Republik Kuba,  
Dänemark,  
der Dominikanischen Republik,  
Ägypten,  
der Republik El Salvador,  
Spanien,  
der Gesamtheit der spanischen Kolonien,  
Finnland,  
Frankreich,  
Algerien,  
der Gesamtheit der überseeischen Gebiete Frankreichs und der wie diese verwalteten Gebiete,  
Griechenland,  
der Republik Haiti,  
der Republik Honduras,  
der Ungarischen Volksrepublik,  
der Republik Indonesien,  
Iran,  
der Republik Island,  
Italien,  
Japan,  
Laos,  
Libanon,  
der Republik Liberia,  
Luxemburg,  
Marokko (ohne die spanische Zone),  
Marokko (spanische Zone),  
Nicaragua,  
Norwegen,  
der Republik Panama,  
Paraguay,  
den Niederlanden,  
den Niederländischen Antillen und Surinam,  
Peru,  
Polen,  
Portugal,  
den Portugiesischen Gebieten in Westafrika,  
den Portugiesischen Gebieten in Ostafrika, Asien und Ozeanien,  
der Rumänischen Volksrepublik,  
der Republik San Marino,  
Schweden,

la **Confédération Suisse**,  
la **Syrie**,  
la **Tchécoslovaquie**,  
la **Thaïlande**,  
la **Tunisie**,  
la **Turquie**,  
la **République Orientale de l'Uruguay**,  
l'**Etat de la Cité du Vatican**,  
les **Etats-Unis de Vénézuéla**,  
le **Viêt-Nam**,  
le **Yémen**,  
la **République Fédérative Populaire de Yougoslavie**.

der **Schweizerischen Eidgenossenschaft**,  
**Syrien**,  
der **Tschechoslowakei**,  
**Thailand**,  
**Tunis**,  
**Türkei**,  
der **Republik Uruguay**,  
der **Vatikanstadt**,  
den **Vereinigten Staaten von Venezuela**,  
**Vietnam**,  
**Jemen**,  
und der **Föderativen Volksrepublik Jugoslawien**.

Les soussignés, Plénipotentiaires des Gouvernements des Pays ci-dessus énumérés, vu l'article 20 de la Convention postale universelle conclue à Bruxelles le 11 juillet 1952, ont, d'un commun accord et sous réserve de ratification, arrêté l'Arrangement suivant:

Die Unterzeichneten, Bevollmächtigte der Regierungen der vorstehend aufgeführten Länder, haben auf Grund des Artikels 20 des am 11. Juli 1952 in Brüssel abgeschlossenen Weltpostvertrags im Einvernehmen miteinander und unter Vorbehalt der Ratifikation folgendes Abkommen abgeschlossen:

## CHAPITRE I

### Dispositions préliminaires

#### Article premier

##### Conditions de l'échange des mandats

1. L'échange des mandats de poste, entre ceux des Pays contractants dont les Administrations conviennent d'établir ce service, est régi par les dispositions du présent Arrangement.

2. L'échange des mandats de poste peut se faire soit au moyen de cartes, soit par le système des listes, au choix des Administrations.

## CHAPITRE II

### Emission des mandats

#### Article 2

##### Versement. Récépissé

1. Les Administrations contractantes déterminent la forme dans laquelle les déposants doivent verser les sommes d'argent qu'ils désirent convertir en mandats de poste.

2. Un récépissé doit être délivré gratuitement au déposant.

#### Article 3

##### Énoncé du montant. Taux de conversion

1. Sauf arrangement contraire, le montant de chaque mandat est exprimé dans la monnaie du Pays où le payement doit avoir lieu.

2. L'Administration du Pays d'origine détermine elle-même le taux de conversion de sa monnaie en monnaie du Pays de destination. Elle détermine également le cours à payer par l'expéditeur, lorsque le Pays d'origine et le Pays de destination ont le même système monétaire.

#### Article 4

##### Montant maximum à l'émission

1. Chaque Administration a la faculté de fixer le montant maximum des mandats qu'elle émet, à condition que ce maximum n'excède pas 1000 francs.

2. Toutefois, les mandats relatifs au service postal émis en franchise de taxe par application des dispositions de l'article 6 peuvent dépasser le maximum fixé par chaque Administration.

## KAPITEL I

### Einleitende Bestimmung

#### Artikel 1

##### Bedingungen des Postanweisungsdienstes

(1) Der Postanweisungsdienst zwischen den vertragsschließenden Ländern, deren Verwaltungen diesen Dienst vereinbaren, unterliegt den Bestimmungen dieses Abkommens.

(2) Der Postanweisungsdienst kann nach Wahl der Verwaltungen entweder mittels Postanweisungs-Karten oder nach dem Listenverfahren durchgeführt werden.

## KAPITEL II

### Ausstellung der Postanweisungen

#### Artikel 2

##### Einzahlung. Einlieferungsschein

(1) Die vertragschließenden Verwaltungen bestimmen, wie die Absender die Postanweisungsbeträge einzuzahlen haben.

(2) Dem Absender ist ein Einlieferungsschein unentgeltlich auszustellen.

#### Artikel 3

##### Angabe des Betrages. Umrechnungsverhältnis

(1) Der Betrag jeder Postanweisung ist, wenn nichts anderes vereinbart wird, in der Währung des Landes anzugeben, in dem er ausgezahlt werden soll.

(2) Die Verwaltung des Einlieferungslandes bestimmt, nach welchem Verhältnis die Beträge aus ihrer Währung in die des Bestimmungslandes umzurechnen sind. Sie setzt den Einzahlungskurs auch dann fest, wenn das Einlieferungs- und das Bestimmungsland dieselbe Währung haben.

#### Artikel 4

##### Höchstbetrag der Einzahlung

(1) Jede Verwaltung kann den Höchstbetrag der von ihr anzunehmenden Postanweisungen festsetzen, doch darf er nicht höher als 1000 Franken sein.

(2) Nur die nach den Bestimmungen des Artikels 6 gebührenfreien postdienstlichen Postanweisungen dürfen über den von jeder Verwaltung festgesetzten Höchstbetrag hinausgehen.

## Article 5

### Taxes

1. La taxe à payer par l'expéditeur pour chaque mandat se compose d'une taxe fixe qui ne peut dépasser 20 centimes par mandat et, en outre, d'un droit proportionnel fixé au maximum à:

$\frac{1}{2}\%$  de la somme versée si les Administrations échan- gent les mandats au moyen de cartes;

1% de la somme versée si les Administrations échan- gent les mandats au moyen de listes.

2. Chaque Administration a la faculté d'adopter, pour la perception du droit proportionnel, l'échelle qui répond le mieux à ses convenances de service.

3. Les mandats échangés par l'intermédiaire d'un des Pays participant à l'Arrangement, entre un autre de ces Pays et un Pays non participant, peuvent être soumis par l'Administration intermédiaire à un droit supplémentaire prélevé sur le montant du titre.

4. Néanmoins, entre les Administrations qui se sont mises d'accord, ce droit supplémentaire peut être perçu sur l'expéditeur et bonifié à l'Administration intermédiaire.

## Article 6

### Franchise de taxes

Les mandats relatifs au service postal et échangés, soit entre les Administrations, soit entre les Administrations et le Bureau international sont exempts de toutes taxes postales.

## Article 7

### Mandats télégraphiques

1. Les mandats peuvent être transmis par la voie télégraphique lorsque cette transmission est admise en correspondance télégraphique entre les Administrations et/ou les exploitations privées reconnues; dans ce cas, ils sont qualifiés de mandats télégraphiques.

2. Les mandats télégraphiques sont soumis aux dispositions du Règlement télégraphique annexé à la Convention internationale des télécommunications.

3. L'expéditeur d'un mandat télégraphique doit payer la taxe ordinaire des mandats et la taxe du télégramme.

4. L'expéditeur d'un mandat télégraphique peut ajouter au texte du mandat une communication particulière pour le destinataire, pourvu qu'il en paye le montant d'après le tarif.

## Article 8

### Avis de paiement

Sauf arrangement contraire en ce qui concerne la taxe afférente au renvoi de l'avis de paiement par la voie aérienne, les dispositions de l'article 68 de la Convention sont applicables aux demandes d'avis de paiement.

## Article 9

### Remise par exprès

1. L'expéditeur d'un mandat ordinaire peut demander la remise des fonds à domicile par porteur spécial, immédiatement après l'arrivée du mandat, aux conditions fixés par l'article 56 de la Convention. En cas de réexpédition ou de mise en rebut du mandat, les dispositions de l'article 58, § 7, de la Convention sont applicables à la taxe complémentaire d'exprès.

## Artikel 5

### Gebühren

(1) Die vom Absender zu entrichtende Postanweisungs- gebühr setzt sich aus einer festen Gebühr von höchstens 20 Centimen und einer gestaffelten Gebühr zusammen von höchstens

$\frac{1}{2}$  vom Hundert des eingezahlten Betrags, wenn die Verwaltungen die Postanweisungen mittels Postan- weisungs-Karten austauschen;

1 vom Hundert des eingezahlten Betrags, wenn die Verwaltungen die Postanweisungen durch Listen austauschen

(2) Jede Verwaltung kann für die gestaffelte Gebühr die Stufenfolge so wählen, wie es ihrem Dienstbedürfnis am besten entspricht.

(3) Postanweisungen, die durch Vermittlung eines am Abkommen teilnehmenden Landes zwischen einem ande- ren dieser Länder und einem nicht teilnehmenden Land ausgetauscht werden, können von der vermittelnden Ver- waltung mit einer Ergänzungsgebühr belegt werden. Diese wird vom Betrag der Anweisung abgezogen.

(4) Zwischen Verwaltungen, die sich darüber geeinigt haben, kann diese Ergänzungsgebühr jedoch vom Ab- sender erhoben und der Vermittlungsverwaltung ver- gütet werden.

## Artikel 6

### Gebührenfreiheit

Dienstliche Postanweisungen, welche die Postverwaltun- gen untereinander oder mit dem Internationalen Büro austauschen, sind von allen Postgebühren frei.

## Artikel 7

### Telegraphische Postanweisungen

(1) Die Postanweisungen können telegraphisch über- mittelt werden wenn im telegraphischen Verkehr zwischen den Verwaltungen und/oder den anerkannten Privatunter- nehmen diese Übermittlung zugelassen ist; solche Post- anweisungen werden als telegraphische Postanweisungen bezeichnet.

(2) Die telegraphischen Postanweisungen unterliegen den Bestimmungen der dem Internationalen Fernmelde- vertrag anliegenden Vollzugsordnung für den Telegra- phendienst.

(3) Der Absender einer telegraphischen Postanweisung hat die gewöhnliche Postanweisungsgebühr und die Ge- bühr für das Telegramm zu entrichten.

(4) Der Absender einer telegraphischen Postanweisung kann dem Wortlaut der Anweisung eine besondere Mit- teilung für den Empfänger hinzufügen, muß dann aber die tarifmäßige Gebühr dafür entrichten.

## Artikel 8

### Auszahlungsschein

Wenn nichts Gegenteiliges über die Gebühren für die Rücksendung des Auszahlungsscheines auf dem Luftwege vereinbart ist, gelten bei Verlangen eines Auszahlungs- scheines die Bestimmungen des Artikels 68 des Welt- postvertrags.

## Artikel 9

### Eilzustellung

(1) Der Absender einer gewöhnlichen Postanweisung kann unter den Bedingungen des Artikels 56 des Welt- postvertrags verlangen, daß der Betrag sogleich nach An- kunft der Anweisung durch besonderen Boten zuge- stellt wird. Bei Nachsendung oder Unzustellbarkeit gelten für die zusätzlichen Eilzustellgebühren die Bestimmungen des Artikels 58 Paragraph 7 des Weltpostvertrags.

2. Toutefois, l'Administration de destination a la faculté de faire remettre par exprès au lieu des fonds, un avis d'arrivée du mandat ou le titre lui-même, pour autant que ses règlements intérieurs le comportent.

#### Article 10

##### **Payement en main propre**

Dans les relations avec les Pays qui ont donné leur consentement, l'expéditeur d'un mandat ordinaire ou télégraphique peut demander par une mention expresse portée sur la formule que le payement ait lieu exclusivement entre les mains et sur acquit personnel du bénéficiaire nommément désigné sur le mandat ou dans le télégramme.

#### CHAPITRE III

##### **Payement des mandats**

#### Article 11

##### **Payement**

1. Le montant des mandats doit être payé aux bénéficiaires en monnaie légale du Pays de destination.

2. Après en avoir avisé les Administrations correspondantes, l'Administration du Pays de destination a la faculté, lors du payement et quand sa législation intérieure l'exige, de négliger les fractions d'unité monétaire ou d'arrondir la somme à l'unité monétaire ou, le cas échéant, au dixième d'unité les plus voisins.

#### Article 12

##### **Montant maximum au payement**

1. Sauf arrangement contraire, le montant maximum des mandats payables dans un Pays est le même que celui qui a été adopté par ce Pays pour l'émission.

2. Lorsqu'un même expéditeur a fait émettre, le même jour, au profit du même bénéficiaire, plusieurs mandats dont le montant total excède le maximum adopté par le Pays de destination, le bureau destinataire est autorisé à échelonner le payement des titres de telle façon que la somme payée au bénéficiaire, dans une même journée, n'excède pas ce maximum.

#### Article 13

##### **Inscription en compte courant postal**

Chaque Administration peut se charger de verser en compte courant postal le montant des mandats suivant les règles en vigueur dans son service des chèques postaux. Dans ce cas, les mandats sont considérés comme valablement payés.

#### Article 14

##### **Droit de remise à domicile**

Il peut être perçu sur le bénéficiaire d'un mandat un droit de remise lorsqu'il le payement a lieu à domicile.

#### Article 15

##### **Droit pour autorisation de payement**

Si la perte d'un mandat n'est pas due à une faute de service, il peut être perçu sur l'expéditeur ou sur le bénéficiaire, pour l'autorisation de payement mentionnée à l'article 109 du Règlement, une taxe égale à celle qui est prévue à l'article 66 de la Convention, sauf si une telle taxe a déjà été perçue pour la réclamation ou la demande de renseignements.

(2) Die Bestimmungsverwaltung kann, wenn ihre inneren Vorschriften dies zulassen, jedoch statt des Geldes auch eine Meldung über den Eingang der Postanweisung oder nur die Postanweisung selbst durch Eilboten zustellen lassen.

#### Artikel 10

##### **Eigenhändige Auszahlung**

Im Dienst mit den Ländern, die ihre Zustimmung dazu gegeben haben, kann der Absender einer gewöhnlichen oder telegraphischen Postanweisung durch einen besonderen auf dem Formblatt angebrachten Vermerk verlangen, daß die Auszahlung ausschließlich zu Händen und gegen die persönliche Empfangsbescheinigung des auf der Postanweisung oder im Telegramm namentlich bezeichneten Empfängers geschehen darf.

#### KAPITEL III

##### **Auszahlung der Postanweisungen**

#### Artikel 11

##### **Auszahlung**

(1) Postanweisungsbeträge sind an die Empfänger in der gesetzlichen Währung des Bestimmungslandes auszuführen.

(2) Nach Benachrichtigung der beteiligten Verwaltungen kann die Verwaltung des Bestimmungslandes bei Auszahlungen, wenn ihre innere Gesetzgebung dies vorschreibt, Bruchteile einer Geldeinheit weglassen oder die Summe auf die nächste Geldeinheit oder gegebenenfalls auf das nächste Zehntel dieser Einheit abrunden.

#### Artikel 12

##### **Höchstbetrag der Auszahlung**

(1) Wenn nichts anderes vereinbart ist, deckt sich in jedem Lande der Höchstbetrag für Auszahlungen mit dem für Einzahlungen.

(2) Wenn derselbe Absender an demselben Tage für denselben Empfänger mehrere Postanweisungen einliefert, deren Gesamtbetrag den im Bestimmungsland zulässigen Höchstbetrag übersteigt, ist das Bestimmungspostamt berechtigt, die Postanweisungen derart in Teilbeträgen auszuführen, daß die an einem Tage dem Empfänger ausgezahlte Summe nicht über diesen Höchstbetrag hinausgeht.

#### Artikel 13

##### **Gutschrift auf Postscheckkonto**

Jede Verwaltung kann Postanweisungsbeträge nach den Bestimmungen ihres Postscheckdienstes einem Postscheckkonto gutschreiben. Die Postanweisungen werden dann als gültig ausgezahlt angesehen.

#### Artikel 14

##### **Zustellgebühr**

Für die Auszahlung einer Postanweisung in der Wohnung kann vom Empfänger eine Zustellgebühr erhoben werden.

#### Artikel 15

##### **Gebühr für die Zahlungsermächtigung**

Ist der Verlust einer Postanweisung nicht auf ein Dienstversehen zurückzuführen, so kann für die in Artikel 109 der Vollzugsordnung erwähnte Zahlungsermächtigung vom Absender oder Empfänger eine Gebühr in der in Artikel 66 des Weltpostvertrags vorgesehenen Höhe erhoben werden, wenn eine solche Gebühr nicht schon für die Nachfrage oder das Auskunftersuchen entrichtet worden ist.

## Article 16

### Mandats adressés poste restante

Les dispositions des articles 49, § 2, et 58, § 7, de la Convention sont applicables aux mandats adressés poste restante.

## Article 17

### Remise des mandats télégraphiques

1. La remise des mandats télégraphiques a toujours lieu dans les formes prévues à l'article 9. Lorsque l'Administration de destination fait remettre par exprès les fonds à domicile, elle peut percevoir, de ce chef, une taxe spéciale en tenant compte, le cas échéant, des frais d'exprès qui ont été payés par l'expéditeur.

2. Si l'Administration destinataire fait remettre par exprès, au lieu des fonds, un avis d'arrivée du mandat ou le titre lui-même, cette remise s'effectue sans frais pour le bénéficiaire; toutefois, lorsque le domicile de ce dernier se trouve en dehors du rayon de distribution locale du bureau de destination et que l'expéditeur n'a pas payé les frais de remise par exprès, ceux-ci peuvent être perçus sur le bénéficiaire.

## Article 18

### Durée de validité des mandats

1. Les mandats sont valables jusqu'à l'expiration du premier mois qui suit celui de leur émission. Ce délai peut être prolongé jusqu'à l'expiration du troisième mois après entente entre les Administrations intéressées; la prolongation est, de plein droit, de six mois dans les relations avec les Pays éloignés. Passé ce terme, les mandats ne peuvent plus être payés que sur un visa pour date donné par l'Administration qui les a émis et à la requête de l'Administration de destination. Toutefois, les mandats émis suivant le système des listes ne sont pas soumis à la formalité du visa pour date.

2. Le visa pour date donne au mandat une nouvelle durée de validité égale à celle qui est prévue au § 1.

3. Si l'expiration du délai de validité n'est pas due à une faute de service, il peut être perçu pour le visa pour date une taxe égale à celle qui est prévue à l'article 66 de la Convention.

## Article 19

### Endossement des mandats

Est réservé à chaque Pays le droit de déclarer transmissible par voie d'endossement, sur son territoire, la propriété des mandats provenant d'un autre Pays contractant.

## CHAPITRE IV

### Retrait. Modification d'adresse. Réexpédition. Rebuts. Réclamations

## Article 20

### Retrait des mandats. Modification d'adresse

L'expéditeur d'un mandat ordinaire ou télégraphique peut le faire retirer du service ou en faire modifier l'adresse aux conditions déterminées à l'article 57 de la Convention, aussi longtemps que le bénéficiaire n'a pas pris livraison, soit du titre lui-même, soit du montant de ce titre.

## Artikel 16

### Postlagernde Postanweisungen

Für postlagernde Postanweisungen gelten die Bestimmungen des Artikels 49 Paragraph 2 und des Artikels 58 Paragraph 7 des Weltpostvertrags.

## Artikel 17

### Zustellung der telegraphischen Postanweisungen

(1) Telegraphische Postanweisungen werden stets nach dem in Artikel 9 vorgesehenen Verfahren zugestellt. Läßt die Bestimmungsverwaltung den Geldbetrag selbst durch Eilboten zustellen, so kann sie hierfür eine besondere Gebühr erheben, auf die der vom Absender etwa vorausbezahlte Betrag anzurechnen ist.

(2) Wenn die Bestimmungsverwaltung statt des Geldbetrags eine Meldung über den Eingang der Postanweisung oder nur die Postanweisung selbst durch Eilboten zustellen läßt, ist die Zustellung für den Empfänger kostenfrei; liegt seine Wohnung jedoch außerhalb des Ortszustellbereiches des Bestimmungspostamtes und hat der Absender die Gebühren für die Eilzustellung nicht vorausbezahlt, so können diese vom Empfänger erhoben werden.

## Artikel 18

### Gültigkeitsdauer der Postanweisungen

(1) Postanweisungen behalten ihre Gültigkeit bis zum Ablauf des ersten Monats, der auf den Monat der Einzahlung folgt. Diese Frist kann nach Übereinkommen zwischen den beteiligten Verwaltungen bis zum Ablauf des dritten Monats verlängert werden; sie beträgt allgemein sechs Monate im Dienst mit fernen Ländern. Nach Ablauf dieser Frist dürfen die Postanweisungen nur auf Grund eines Gültigkeitsvermerks ausgezahlt werden, den die Einlieferungsverwaltung auf Ersuchen der Bestimmungsverwaltung ausstellt. Bei den nach dem Listenverfahren ausgestellten Postanweisungen ist jedoch kein Gültigkeitsvermerk erforderlich.

(2) Der Gültigkeitsvermerk verleiht der Postanweisung eine neue Gültigkeitsdauer, die der in Paragraph 1 vorgesehenen gleich ist.

(3) Ist der Ablauf der Gültigkeit nicht auf ein Dienstversehen zurückzuführen, so kann für den Gültigkeitsvermerk eine Gebühr in Höhe des in Artikel 66 des Weltpostvertrags vorgesehenen Betrages erhoben werden.

## Artikel 19

### Indossament (Überschreibung) von Postanweisungen

Jedem Land ist das Recht vorbehalten, das Eigentum an den aus einem anderen vertragschließenden Lande herrührenden Postanweisungen innerhalb seines Gebietes als durch Indossament (Überschreibung) übertragbar zu erklären.

## KAPITEL IV

### Zurückziehen von Postanweisungen. Aufschriftänderung. Nachsendung. Unzustellbarkeit. Nachfragen

## Artikel 20

### Zurückziehung von Postanweisungen. Aufschriftänderung

Der Absender kann eine gewöhnliche oder telegraphische Postanweisung unter den Bedingungen des Artikels 57 des Weltpostvertrags zurückziehen oder ihre Aufschrift ändern lassen, solange der Empfänger nicht die Postanweisung selbst oder deren Betrag in Empfang genommen hat.



**Réexpédition des mandats**

1. En cas de changement de résidence du bénéficiaire, les mandats ordinaires ou télégraphiques peuvent être réexpédiés sur le Pays de la nouvelle destination, soit à la demande de l'expéditeur, soit à celle du bénéficiaire, aux conditions suivantes:

- a) les mandats ordinaires ou télégraphiques, échangés entre deux Pays qui font usage du système des cartes, peuvent être réexpédiés par voie postale si le Pays de la nouvelle destination entretient, avec le Pays d'origine, un échange de mandats de poste sur la base de l'Arrangement et suivant le système des cartes. Pour une telle réexpédition, aucun supplément de taxe n'est perçu;
- b) lorsque le Pays de la nouvelle destination n'entretient pas d'échange avec le Pays d'origine, et que l'échange de mandats a lieu suivant le système des listes entre le Pays de réexpédition et le Pays de la nouvelle destination ou entre le Pays de la nouvelle destination et le Pays d'origine, la réexpédition est effectuée au moyen d'un nouveau mandat dont la taxe est déduite du montant à transmettre;
- c) la réexpédition, par voie télégraphique, des mandats ordinaires ou télégraphiques, est admise si le Pays de la nouvelle destination entretient avec celui de la destination primitive un échange de mandats télégraphiques. En pareil cas, il est émis un mandat télégraphique pour la somme restant après déduction des taxes postales et télégraphiques afférentes au nouveau parcours;
- d) la réexpédition des mandats échangés par le système des listes a toujours lieu au moyen d'un nouveau mandat; la taxe de celui-ci est prélevée sur la somme à transmettre.

2. Les mandats ordinaires ou télégraphiques originaires de Pays ne participant pas à l'Arrangement, mais qui entretiennent un échange de mandats de poste avec un Pays contractant, peuvent, si les arrangements spéciaux ne s'y opposent pas, être réexpédiés, par voie postale ou télégraphique, de ce dernier Pays sur un tiers Pays signataire de l'Arrangement. Cette réexpédition est effectuée au moyen d'un nouveau mandat dont la taxe est déduite du montant à transmettre. Dans les mêmes conditions, les mandats ordinaires ou télégraphiques originaires de Pays contractants peuvent être réexpédiés sur un Pays ne participant pas à l'Arrangement.

**Mandats tombés en rebut**

1. Les mandats refusés, de même que les mandats dont les bénéficiaires sont inconnus, partis sans laisser d'adresse ou partis pour des Pays sur lesquels la réexpédition ne peut être effectuée, sont renvoyés immédiatement au bureau d'origine, directement si les Administrations échangent les mandats suivant le système carte, par l'intermédiaire des bureaux d'échange si elles ont adopté le système liste.

2. Les titres dont le paiement n'a pas été réclamé dans le délai de validité ordinaire sont renvoyés à l'Administration d'origine par l'Administration qui en est dépositaire.

3. Les mandats qui n'ont pu être payés aux bénéficiaires pour une cause quelconque sont remboursés aux expéditeurs.

**Nachsendung der Postanweisungen**

(1) Bei Änderung des Wohnsitzes des Empfängers können gewöhnliche oder telegraphische Postanweisungen auf Verlangen des Absenders oder des Empfängers nach dem neuen Bestimmungsland unter folgenden Bedingungen nachgesandt werden:

- a) Gewöhnliche oder telegraphische Postanweisungen, die zwischen Ländern, die das Kartenverfahren anwenden, ausgetauscht werden, können auf dem Postwege nachgesandt werden, wenn das neue Bestimmungsland mit dem Einlieferungsland einen Postanweisungsdienst auf der Grundlage des Abkommens und nach dem Kartenverfahren unterhält. Für eine solche Nachsendung wird keine Ergänzungsgebühr erhoben.
- b) Wenn das neue Bestimmungsland mit dem Einlieferungsland keinen Postanweisungsdienst unterhält oder der Postanweisungsaustausch zwischen dem nachsendenden Land und dem neuen Bestimmungsland oder dem neuen Bestimmungsland und dem Einlieferungsland nach dem Listenverfahren stattfindet, wird die Nachsendung mit einer neuen Postanweisung durchgeführt, deren Gebühr von dem zu übermittelnden Betrag abgezogen wird.
- c) Gewöhnliche oder telegraphische Postanweisungen können telegraphisch nachgesandt werden, wenn das neue Bestimmungsland mit dem ersten Bestimmungsland telegraphische Postanweisungen austauscht. In diesem Fall wird eine telegraphische Postanweisung über den Betrag ausgefertigt, der nach Abzug der auf die neue Beförderungsstrecke entfallenden Post- und Telegraphengebühren verbleibt.
- d) Die Nachsendung der nach dem Listenverfahren ausgetauschten Postanweisungen wird stets mit einer neuen Anweisung durchgeführt; die Gebühr hierfür wird von dem zu übermittelnden Betrag abgezogen.

(2) Gewöhnliche oder telegraphische Postanweisungen aus Ländern, die nicht an diesem Abkommen teilnehmen, aber einen Postanweisungsdienst mit einem vertragsschließenden Land unterhalten, können, wenn die besonderen Abmachungen dem nicht entgegenstehen, mit der Post oder telegraphisch aus diesem Vertragsland nach einem dritten Vertragsland nachgesandt werden. Der Betrag wird mit einer neuen Postanweisung nachgesandt, deren Gebühr von dem zu übermittelnden Betrag abgezogen wird. In gleicher Weise können gewöhnliche und telegraphische Postanweisungen aus vertragsschließenden Ländern nach einem nicht am Abkommen teilnehmenden Lande nachgesandt werden.

**Unzustellbare Postanweisungen**

(1) Postanweisungen, deren Annahme verweigert wird, oder deren Empfänger unbekannt oder ohne Hinterlassung einer neuen Anschrift verzogen oder nach Ländern abgereist sind, wohin die Postanweisungen nicht nachgesandt werden können, sind unverzüglich an das Einlieferungspostamt zurückzusenden, und zwar unmittelbar, wenn die Verwaltungen die Postanweisungen nach dem Kartenverfahren austauschen, und durch die Auswechslungsämter, wenn sie das Listenverfahren anwenden.

(2) Postanweisungen, deren Auszahlung nicht innerhalb der gewöhnlichen Gültigkeitsdauer verlangt worden ist, sendet die Verwaltung, die sie in Händen hat, an die Einlieferungsverwaltung zurück.

(3) Postanweisungen, die den Empfängern aus irgendeinem Grunde nicht ausgezahlt werden konnten, sind den Absendern zurückzuzahlen.

## Article 23

### Réclamations et demandes de renseignements

Les dispositions de l'article 66 de la Convention sont applicables aux réclamations et aux demandes de renseignements concernant les mandats de poste.

## CHAPITRE V

### Responsabilité

## Article 24

### Etendue de la responsabilité

1. Les sommes versées pour être converties en mandats de poste sont, dans le délai de prescription fixé par la législation du Pays d'origine, garanties aux déposants jusqu'au moment où les mandats ont été régulièrement payés.

2. La responsabilité des erreurs de conversion incombe à l'Administration dont dépendent les services qui les ont commises.

3. Passé le délai d'un an prévu à l'article 66, § 1, de la Convention, les Administrations ne sont plus responsables des paiements sur faux acquits.

## Article 25

### Exception au principe de la responsabilité

Les Administrations sont dégagées de toute responsabilité du chef du service des mandats de poste, lorsque la preuve de leur responsabilité n'ayant pas été administrée autrement, elles ne peuvent rendre compte du paiement par suite de la destruction des documents de service résultant d'un cas de force majeure.

## Article 26

### Payement des sommes réclamées

1. Lorsque le paiement d'un mandat est contesté et pour autant que la responsabilité du service postal est engagée, l'obligation de désintéresser le réclamant incombe à l'Administration de paiement, si les fonds sont à remettre au véritable bénéficiaire, et à l'Administration d'origine, s'ils sont à rembourser à l'expéditeur.

2. L'Administration qui a désintéressé le réclamant a le droit d'exercer son recours contre l'Administration responsable du paiement irrégulier.

## Article 27

### Délai de paiement

1. Le réclamant doit être désintéressé le plus tôt possible et, au plus tard, dans le délai de six mois à compter du lendemain du jour de la réclamation.

2. L'Administration expéditrice peut différer exceptionnellement le remboursement au-delà du délai prévu au § 1 lorsque, malgré la diligence apportée par les Administrations à l'examen d'une affaire, ce délai n'a pas été suffisant pour permettre de déterminer les responsabilités.

3. L'Administration d'origine est autorisée à désintéresser l'expéditeur pour le compte de l'Administration de paiement qui, régulièrement saisie, a laissé s'écouler quatre mois sans donner de solution à l'affaire.

## Artikel 23

### Nachfragen und Auskunftersuchen

Für Nachfragen und Auskunftersuchen wegen Postanweisungen gelten die Bestimmungen des Artikels 66 des Weltpostvertrags.

## KAPITEL V

### Verantwortlichkeit

## Artikel 24

### Umfang der Verantwortlichkeit

(1) Für die auf Postanweisungen eingezahlten Beträge wird den Absendern innerhalb der im Einlieferungsland gesetzlich festgesetzten Verjährungsfrist bis zu dem Zeitpunkt der richtigen Auszahlung Gewähr geleistet.

(2) Für Umrechnungsteher ist die Verwaltung verantwortlich, deren Dienststellen sie begangen haben.

(3) Nach Ablauf der in Artikel 66 Paragraph 1 des Weltpostvertrags vorgesehenen Frist von einem Jahr sind die Verwaltungen für Auszahlungen auf falsche Empfangsbescheinigungen hin nicht mehr verantwortlich.

## Artikel 25

### Ausnahme vom Grundsatz der Verantwortlichkeit

Die Verwaltungen sind von jeder Verantwortlichkeit aus dem Postanweisungsdienst frei, wenn sie über die Auszahlung deshalb keinen Nachweis führen können, weil die Dienstpapiere durch höhere Gewalt vernichtet worden sind, es sei denn, daß ihre Verantwortlichkeit nicht auf andere Weise bewiesen werden kann.

## Artikel 26

### Zahlung der Beträge bei Nachfragen

(1) Wird die richtige Auszahlung einer Postanweisung bestritten, und liegt eine Verantwortlichkeit der Post vor, so trifft die Verpflichtung, den Antragsteller zu befriedigen, die Bestimmungsverwaltung, wenn der Betrag dem richtigen Empfänger gezahlt, die Einlieferungsverwaltung dagegen, wenn der Betrag dem Absender zurückgezahlt werden soll.

(2) Die Verwaltung, die den Antragsteller befriedigt hat, ist zum Rückgriff auf die Verwaltung, die für die unrichtige Auszahlung verantwortlich ist, berechtigt.

## Artikel 27

### Zahlungsfrist

(1) Der Antragsteller soll so bald wie möglich und spätestens binnen sechs Monaten, vom Tage nach der Nachfrage an gerechnet, entschädigt werden.

(2) Die Einlieferungsverwaltung kann die Ersatzleistung ausnahmsweise über die in Paragraph 1 genannte Frist hinausschieben, wenn diese trotz unverzüglicher Behandlung des Falles nicht ausreichte, die Verantwortlichkeit festzustellen.

(3) Die Einlieferungsverwaltung ist berechtigt, den Absender für Rechnung der Bestimmungsverwaltung zu entschädigen, wenn diese vier Monate hat verstreichen lassen, ohne die ordnungsmäßig bei ihr anhängig gemachte Sache zu erledigen.

## Article 28

### Détermination de la responsabilité

1. La responsabilité incombe à l'Administration d'origine, sauf le cas où l'Administration de paiement n'est pas en mesure d'établir que le paiement a eu lieu dans les conditions prescrites par ses règlements intérieurs.

2. Une erreur commise dans la transmission télégraphique d'un mandat à l'intérieur du Pays d'origine ou de celui de destination engage la responsabilité de l'Administration du Pays où l'erreur a été commise. Si l'erreur s'est produite dans le service télégraphique d'un Pays intermédiaire ou s'il n'est pas possible de déterminer le lieu où elle a été commise, l'Administration d'origine et l'Administration de paiement supportent le dommage par parts égales.

3. Il en est de même en cas de transmission de faux mandats télégraphiques ou de paiement de faux mandats ordinaires, lorsque la responsabilité ne peut être établie ou lorsque la fraude, en ce qui concerne les mandats télégraphiques, a été commise dans un Pays intermédiaire sans qu'il puisse en être obtenu réparation.

## Article 29

### Remboursement à l'Administration d'origine des sommes déboursées

1. L'Administration de paiement pour le compte de laquelle le réclamant a été désintéressé par l'Administration d'origine est tenue de rembourser à celle-ci le montant de ses débours dans un délai de quatre mois à compter de l'envoi de la notification de paiement. Il en est de même en ce qui concerne le règlement du dédommagement dans les cas prévus à l'article 28, §§ 2 et 3.

2. Le remboursement à l'Administration créancière s'effectue sans frais pour cette Administration, soit au moyen d'un mandat de poste, d'un chèque ou d'une traite payable à vue sur la capitale ou sur une place commerciale du Pays créancier, soit en espèces ayant cours dans le Pays créancier, soit encore, d'un commun accord, par inscription au crédit de ce Pays dans le compte des mandats. Passé le délai de quatre mois, la somme due à l'Administration d'origine est productive d'intérêt, à raison de 5% par an, à compter du jour de l'expiration dudit délai.

## CHAPITRE VI

### Comptabilité. Mandats prescrits

#### Article 30

##### Partage des taxes et des droits

1. L'Administration d'origine bonifie à l'Administration de destination, dans les conditions prescrites par le Règlement, une quote-part fixe de 10 centimes par mandat, plus  $\frac{1}{4}\%$  ou  $\frac{1}{2}\%$  de la somme totale des mandats payés selon que les Administrations ont adopté le système carte ou le système liste. Les mandats émis en franchise de taxe ne donnent lieu à aucune bonification.

2. En cas de réexpédition d'un mandat, le Pays de la nouvelle destination touche, quelle que soit la taxe effectivement perçue par l'Administration d'origine, les bonifications de taxes qui lui seraient dévolues, si le mandat lui avait été primitivement adressé.

3. Sauf stipulations contraires du présent Arrangement, chaque Administration garde en entier les autres taxes qu'elle a perçues.

## Artikel 28

### Feststellung der Verantwortlichkeit

(1) Verantwortlich ist die Einlieferungsverwaltung, außer wenn die Bestimmungsverwaltung nicht beweisen kann, daß sie die Postanweisung nach ihren inneren Vorschriften ausgezahlt hat.

(2) Ist ein Fehler in der telegraphischen Übermittlung einer Postanweisung im Einlieferungs- oder im Bestimmungsland unterlaufen, so ist die Postverwaltung des Landes verantwortlich, in dem der Fehler begangen worden ist. Ist er im Telegraphendienst eines Vermittlungslandes eingetreten, oder läßt sich der Ort, wo er begangen worden ist, nicht feststellen, so tragen die Einlieferungs- und die Bestimmungsverwaltung den Schaden zu gleichen Teilen.

(3) Dasselbe gilt im Falle der Übermittlung gefälschter telegraphischer Postanweisungen oder der Auszahlung gefälschter gewöhnlicher Postanweisungen, wenn die Verantwortlichkeit nicht festgestellt werden kann oder wenn bei telegraphischen Postanweisungen der Betrug in einem Zwischenland begangen worden ist und Schadenersatz dafür nicht erlangt werden kann.

## Artikel 29

### Erstattung der gezahlten Beträge an die Einlieferungsverwaltung

(1) Die Bestimmungsverwaltung, für deren Rechnung die Einlieferungsverwaltung den Antragsteller entschädigt hat, muß ihr den gezahlten Betrag binnen vier Monaten, vom Zeitpunkt der Absendung der Zahlungsmittelteilung an gerechnet, erstatten. Dasselbe gilt für die Regelung der nach Artikel 28 Paragraphen 2 und 3 vorgesehenen Entschädigungsfälle.

(2) Die Erstattung geschieht ohne Kosten für die Gläubigerverwaltung durch Postanweisung, Scheck oder Sichtwechsel auf die Hauptstadt oder einen Handelsplatz des Gläubigerlandes oder in barem Gelde, das in ihrem Lande unlauffähig ist; wenn Einverständnis darüber besteht, kann der Betrag auch dem Guthaben der Gläubigerverwaltung in der Postanweisungsrechnung zugesetzt werden. Nach Ablauf der vier Monate ist der der Einlieferungsverwaltung geschuldete Betrag mit jährlich 5 vom Hundert, und zwar vom Tage des Ablaufs dieser Frist an, zu verzinsen.

## KAPITEL VI

### Abrechnung. Verjährte Postanweisungen

#### Artikel 30

##### Teilung der Gebühren

(1) Die Einlieferungsverwaltung vergütet der Bestimmungsverwaltung nach den Bestimmungen der Vollzugsordnung einen festen Anteil von 10 Centimen für jede Postanweisung sowie  $\frac{1}{4}$  vom Hundert oder  $\frac{1}{2}$  vom Hundert der Gesamtsumme der ausgezahlten Postanweisungen, je nachdem ob die Verwaltungen das Karten- oder das Listenverfahren anwenden. Für gebührenfreie Postanweisungen werden keine Gebühren vergütet.

(2) Für nachgesandte Postanweisungen bezieht das neue Bestimmungsland ohne Rücksicht auf die von der Einlieferungsverwaltung tatsächlich erhobene Gebühr die Gebühren, die ihm zustehen würden, wenn die Anweisung von vornherein dorthin gerichtet gewesen wäre.

(3) Soweit Bestimmungen dieses Abkommens dem nicht entgegenstehen, verbleiben die anderen Gebühren unverkürzt der Verwaltung, die sie erhoben hat.

## Article 31

### Décompte

1. Chaque Administration dresse mensuellement les comptes sur lesquels sont récapitulées toutes les sommes payées par ses bureaux. Les comptes mensuels donnent lieu à l'établissement d'un compte général. Lorsque les mandats ont été payés dans des monnaies différentes, la créance la plus faible est convertie en la monnaie de la créance la plus forte, en prenant pour base de la conversion le cours moyen officiel du change dans le Pays débiteur pendant la période à laquelle le compte se rapporte. Ce cours moyen doit être calculé uniformément à quatre décimales.

2. Le règlement des comptes peut aussi avoir lieu sur la base des comptes mensuels, sans compensation au moyen d'un compte général. Chaque Administration règle alors à l'Administration correspondante le montant total du compte mensuel établi par celle-ci.

3. Les comptes sont soldés par l'Administration débitrice dans les délais fixés par le Règlement.

## Article 32

### Liquidation

1. Sauf arrangement contraire, le paiement du solde du compte général ou le règlement des comptes mensuels a lieu dans la monnaie que le Pays créancier applique au paiement des mandats de poste.

2. En cas de non-paiement dans les délais fixés par le Règlement, le solde d'un compte général ou le montant d'un compte mensuel est productif d'intérêt, à dater du jour de l'expiration desdits délais jusqu'au jour où le paiement a lieu. Cet intérêt est calculé à raison de 5 % par an.

3. Il ne peut être porté préjudice aux dispositions du présent Arrangement et de son Règlement, concernant l'établissement des comptes et leur liquidation, par aucune mesure unilatérale, telle que moratoire, interdiction des transferts, etc.

## Article 33

### Mandats prescrits

Les sommes converties en mandats de poste dont le montant n'a pas été réclamé dans les délais de prescription sont définitivement acquises à l'Administration d'origine.

## CHAPITRE VII

### Dispositions diverses

## Article 34

### Bureaux participant à l'échange

Les Administrations prennent les mesures nécessaires pour assurer, autant que possible, le paiement des mandats toutes les localités de leur Pays.

## Article 35

### Participation d'autres Administrations

1. Les Pays dans lesquels le service des mandats relève d'Administrations autres que celle des postes peuvent participer à l'échange régi par les dispositions du présent Arrangement.

2. Il appartient à ces Administrations de s'entendre avec l'Administration des postes de leur Pays pour assurer la complète exécution de toutes les clauses de l'Arrangement. Cette dernière Administration leur sert

## Artikel 31

### Abrechnung

(1) Jede Verwaltung stellt monatlich Rechnungen auf, die alle bei ihren Postämtern ausgezahlten Beträge enthalten. Die Monatsrechnungen dienen zur Aufstellung einer Hauptrechnung. Sind die Postanweisungen in verschiedenen Währungen ausgezahlt worden, so wird die geringere Forderung in die Währung der größeren Forderung umgerechnet; bei der Umrechnung wird der für den Abrechnungszeitraum in dem schuldenden Land amtlich festgestellte mittlere Börsenkurs zugrunde gelegt. Dieser mittlere Börsenkurs muß gleichmäßig auf vier Dezimalbruchstellen ausgerechnet werden.

(2) Die Begleichung der Rechnungen kann auch ohne Gegenrechnung in einer Hauptrechnung auf Grund der Monatsrechnungen vorgenommen werden. Jede Verwaltung bezahlt dann der anderen Verwaltung den Gesamtbetrag der von dieser aufgestellten Monatsrechnung.

(3) Die schuldende Verwaltung begleicht die Rechnungen in den Fristen, die durch die Vollzugsordnung festgesetzt sind.

## Artikel 32

### Begleichung der Rechnungen

(1) Die Restschuld aus der Hauptrechnung oder die Beträge der Monatsrechnungen sind, wenn nichts anderes vereinbart ist, in der Währung zu begleichen, die das Gläubigerland bei Auszahlung der Postanweisungen benutzt hat.

(2) Wird die Restschuld aus der Hauptrechnung oder der Betrag einer Monatsrechnung nicht in den durch die Vollzugsordnung festgesetzten Fristen beglichen, so sind sie vom Tage des Ablaufs dieser Fristen an bis zum Tage der Zahlung zu verzinsen. Der Zins wird mit jährlich 5 vom Hundert berechnet.

(3) Die Bestimmungen dieses Abkommens und seiner Vollzugsordnung über die Aufstellung und Begleichung der Rechnungen dürfen durch keine einseitigen Maßnahmen, wie Zahlungsaufschub, Transferverbot usw., beeinträchtigt werden.

## Artikel 33

### Verjährte Postanweisungen

Auf Postanweisungen eingezahlte Beträge, die innerhalb der Verjährungsfrist nicht zurückgefordert worden sind, fallen endgültig der Einlieferungsverwaltung zu.

## KAPITEL VII

### Verschiedene Bestimmungen

## Artikel 34

### Am Postanweisungsdienst teilnehmende Postämter

Die Verwaltungen treffen die nötigen Maßnahmen, um die Auszahlung von Postanweisungen in allen Orten ihres Gebietes zu ermöglichen.

## Artikel 35

### Teilnahme anderer Verwaltungen am Postanweisungsdienst

(1) Die Länder, in denen der Postanweisungsdienst von einer anderen Verwaltung als der Postverwaltung wahrgenommen wird, können an dem Postanweisungsaustausch nach den Bestimmungen dieses Abkommens teilnehmen.

(2) Es ist Sache dieser anderen Verwaltung, sich mit der Postverwaltung ihres Landes über die vollständige Ausführung aller Bestimmungen des Abkommens zu verständigen. Die Postverwaltung vermittelt zwischen der

d'intermédiaire pour leurs relations avec les Administrations des autres Pays contractants et avec le Bureau international.

#### Article 36

##### Application des dispositions d'ordre général de la Convention

Les dispositions d'ordre général qui figurent à la Première partie de la Convention, à l'exception de l'article 8, sont applicables au présent Arrangement. Il en est de même de celles qui font l'objet du Chapitre I des dispositions concernant les Correspondances-avion.

#### Article 37

##### Interdiction de droits fiscaux ou autres

Indépendamment de l'interdiction prévue à l'article 39 de la Convention, les mandats ainsi que les acquits donnés sur les mandats ne peuvent être soumis à un droit ou à une taxe quelconque.

#### Article 38

##### Bons postaux de voyage

L'échange de bons postaux de voyage entre ceux des Pays contractants dont les Administrations conviennent d'établir ce service, est régi par les dispositions concernant les « Bons postaux de voyage » annexées au présent Arrangement.

#### Article 39

##### Approbation des propositions faites dans l'intervalle des réunions

Pour devenir exécutoires, les propositions faites dans l'intervalle des réunions (articles 25 et 26 de la Convention) doivent réunir:

- a) l'unanimité des suffrages, s'il s'agit de l'addition de nouvelles dispositions ou de la modification des dispositions des articles 1 à 12, 14 à 20, 23 à 32, 37 à 40 du présent Arrangement et 101, 102, 104, 112, 122 à 127, 135, 141 et 142 de son Règlement;
- b) les deux tiers des suffrages, s'il s'agit de la modification des dispositions du présent Arrangement autres que celles qui sont mentionnées sous lettre a), des articles 103, 105, 106, 109, 110, 113, 114, 128 à 131 et 136 de son Règlement, ainsi que des dispositions concernant les « Bons postaux de voyage » annexées au présent Arrangement;
- c) la majorité des suffrages, s'il s'agit de la modification des autres articles du Règlement ou de l'interprétation des dispositions du présent Arrangement, de son Règlement et des « Bons postaux de voyage », hors le cas de dissentiment à soumettre à l'arbitrage prévu à l'article 31 de la Convention.

#### Dispositions finales

#### Article 40

##### Mise à exécution et durée de l'Arrangement

Le présent Arrangement sera mis à exécution le 1<sup>er</sup> juillet 1953 et demeurera en vigueur pendant un temps indéterminé.

EN FOI DE QUOI, les Plénipotentiaires des Gouvernements des Pays ci-dessus énumérés ont signé le présent Arrangement en un exemplaire qui restera déposé aux Archives du Gouvernement de la Belgique et dont une copie sera remise à chaque Partie.

Fait à Bruxelles, le 11 juillet 1952.

anderen Verwaltung und den Postverwaltungen der übrigen vertragschließenden Länder und dem Internationalen Büro.

#### Artikel 36

##### Anwendung der allgemeinen Bestimmungen des Weltpostvertrags

Die allgemeinen Bestimmungen im Abschnitt I des Weltpostvertrags gelten mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 8 auch für dieses Abkommen. Dasselbe gilt auch für die Vorschriften des Kapitels I der Bestimmungen über Luftpostbriefsendungen.

#### Artikel 37

##### Verbot von Stempel- oder sonstigen Gebühren

Unabhängig von dem Verbot des Artikels 39 des Weltpostvertrags dürfen die Postanweisungen und die Empfangsbescheinigungen auf den Postanweisungen mit keinerlei Abgabe oder Gebühr belegt werden.

#### Artikel 38

##### Postreiseschecke

Der Postreisescheckdienst zwischen den am Abkommen teilnehmenden Ländern, deren Verwaltungen übereinkommen, diesen Dienst einzurichten, wird durch die diesem Abkommen beigefügten Bestimmungen über Postreiseschecke geregelt.

#### Artikel 39

##### Annahme von Vorschlägen in der Zeit zwischen den Versammlungen

Die Vorschläge, die in der Zeit zwischen den Versammlungen eingebracht werden (Artikel 25 und 26 des Weltpostvertrags), gelten als angenommen, wenn sie erhalten

- a) Einstimmigkeit bei Aufnahme neuer Bestimmungen oder bei Änderung von Bestimmungen der Artikel 1 bis 12, 14 bis 20, 23 bis 32, 37 bis 40 dieses Abkommens und der Artikel 101, 102, 104, 112, 122 bis 127, 135, 141 und 142 seiner Vollzugsordnung;
- b) zwei Drittel der Stimmen bei Änderung anderer als der in Buchstabe a genannten Bestimmungen des Abkommens und bei Änderung von Bestimmungen der Artikel 103, 105, 106, 109, 110, 113, 114, 128 bis 131 und 136 seiner Vollzugsordnung sowie der dem vorliegenden Abkommen beigefügten Bestimmungen über Postreiseschecke;
- c) Stimmenmehrheit bei Änderung der anderen Artikel der Vollzugsordnung oder bei Auslegung der Bestimmungen dieses Abkommens, seiner Vollzugsordnung und der Bestimmungen über Postreiseschecke; ausgenommen sind Streitfälle, die dem in Artikel 31 des Weltpostvertrags vorgesehenen Schiedsgericht zu unterbreiten sind.

#### Schlußbestimmungen

#### Artikel 40

##### Inkrafttreten und Geltungsdauer des Abkommens

Dieses Abkommen tritt am 1. Juli 1953 in Kraft und gilt für unbestimmte Zeit.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten der Regierungen der vorbezeichneten Länder dieses Abkommens in einem Stück unterzeichnet, das in dem Archiv der Regierung Belgiens niedergelegt und jedem vertragschließenden Teil in Abschrift zugestellt werden wird.

Geschehen zu Brüssel, den 11. Juli 1952.

Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE D'ALBANIE:  
N. Saraçi

Pour l'ALLEMAGNE:

Pour le ROYAUME DE L'ARABIE SAOUDITE:

Pour la RÉPUBLIQUE ARGENTINE:  
D. B. Canalle

Pour l'AUTRICHE:  
Dr Dworschak  
Dr Machold  
Dkfm. Meder, Karl

Pour la BELGIQUE:  
Pineux  
Lemmens  
E. Bauduin  
E. M. G. Binot  
L. Steffens  
L. Antoine

Pour la BOLIVIE:  
Luis Rodriguez Miguel

Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE DE BULGARIE:

Boris Popov  
Y. Golemanov  
A. Cohenov  
P. Jetchef

Pour le CAMBODGE:  
M. Sisowath Entaravong

Pour le CHILI:  
Luis Campos Vásquez  
Miguel A. Parra

Pour la CHINE:  
Wunsz King  
K. T. Hwong  
Dr J. S. Tsay  
P. W. Sieh

Pour la RÉPUBLIQUE DE COLOMBIE:

Jaime Bonilla Plata  
G. Melguizo Gutierrez  
L. A. Najera

Pour la CORÉE:  
Choi, Jai Ho  
Jo, Wun Suk

Pour la RÉPUBLIQUE DE CUBA:

Mariano Brull  
J. Lago Lunar

Pour le DANEMARK:

K. J. Jensen  
Arne Krog  
Andersen

Pour la RÉPUBLIQUE DOMINICAINE:

Horacio Vicioso

Für die VOLKSREPUBLIK ALBANIEN:  
N. Saraçi

Für DEUTSCHLAND:

Für das KÖNIGREICH SAUDI-ARABIEN:

Für die ARGENTINISCHE REPUBLIK:  
D. B. Canalle

Für ÖSTERREICH:  
Dr Dworschak  
Dr Machold  
Dkfm. Meder, Karl

Für BELGIEN:  
Pineux  
Lemmens  
E. Bauduin  
E. M. G. Binot  
L. Steffens  
L. Antoine

Für BOLIVIEN:  
Luis Rodriguez Miguel

Für die VOLKSREPUBLIK BULGARIEN:

Boris Popov  
Y. Golemanov  
A. Cohenov  
P. Jetchef

Für KAMBODSCHA:  
M. Sisowath Entaravong

Für CHILE:  
Luis Campos Vásquez  
Miguel A. Parra

Für CHINA:  
Wunsz King  
K. T. Hwong  
Dr J. S. Tsay  
P. W. Sieh

Für die REPUBLIK KOLUMBIEN:

Jaime Bonilla Plata  
G. Melguizo Gutierrez  
L. A. Najera

Für KOREA:  
Choi, Jai Ho  
Jo, Wun Suk

Für die REPUBLIK KUBA:

Mariano Brull  
J. Lago Lunar

Für DÄNEMARK:

K. J. Jensen  
Arne Krog  
Andersen

Für die DOMINIKANISCHE REPUBLIK:

Horacio Vicioso

Pour l'ÉGYPTE:  
M. Khairat  
A. Bakir

Für ÄGYPTEN:  
M. Khairat  
A. Bakir

Pour la RÉPUBLIQUE DE EL SALVADOR:  
H. Escobar Serrano

Für die REPUBLIK EL SALVADOR:  
H. Escobar Serrano

Pour l'ESPAGNE:  
Luis Rodriguez Miguel  
Enrique Bertran de Lis  
Francº Berenguer  
Francisco Merlo  
José Lluch Amor

Für SPANIEN:  
Luis Rodriguez Miguel  
Enrique Bertran de Lis  
Francº Berenguer  
Francisco Merlo  
José Lluch Amor

Pour l'ENSEMBLE DES COLONIES ESPAGNOLES:  
Aníbal Martín

Für die GESAMTHEIT DER SPANISCHEN KOLONIEN:  
Anibal Martín

Pour la FINLANDE:  
S. J. Ahola  
Urho Talvitie

Für FINNLAND:  
S. J. Ahola  
Urho Talvitie

Pour la FRANCE:  
Le Mouël  
Usclat  
Beguin-Billecocq  
G. Bernard  
Desmarais  
Drouet  
G. A. Joseph Bourthoumieux  
R. E. Pointereau

Für FRANKREICH:  
Le Mouël  
Usclat  
Beguin-Billecocq  
G. Bernard  
Desmarais  
Drouet  
G. A. Joseph Bourthoumieux  
R. E. Pointereau

Pour l'ALGÉRIE:  
A. Labrousse  
Cartezini

Für ALGERIEN:  
A. Labrousse  
Cartezini

Pour l'ENSEMBLE DES TERRITOIRES D'OUTRE-MER DE  
LA RÉPUBLIQUE FRANÇAISE ET DES TERRITOIRES  
ADMINISTRÉS COMME TELS:  
Meyer  
Skinazi  
Tennerre

Für die GESAMTHEIT DER ÜBERSEEISCHEN GEBIETE  
FRANKREICHS UND DER WIE DIESE VERWALTETEN  
GEBIETE:  
Meyer  
Skinazi  
Tennerre

Pour la GRÈCE:  
D. Capsalis

Für GRIECHENLAND:  
D. Capsalis

Pour la RÉPUBLIQUE D'HAÏTI:  
Martial Petrus  
Georges-Eug. Roy

Für die REPUBLIK HAITI:  
Martial Petrus  
Georges-Eug. Roy

Pour la RÉPUBLIQUE DU HONDURAS:  
René Baken

Für die REPUBLIK HONDURAS:  
René Baken

Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE HONGROISE:  
Benkő, József  
Módos, Elemér

Für die UNGARISCHE VOLKSREPUBLIK:  
Benkő, József  
Módos, Elemér

Pour la RÉPUBLIQUE D'INDONÉSIE:  
Basah  
Sumrah  
M. Jahja

Für die REPUBLIK INDONESIEN:  
Basah  
Sumrah  
M. Jahja

Pour l'IRAN:  
Weber

Für IRAN:  
Weber

Pour la RÉPUBLIQUE D'ISLANDE:  
Magnús Jochumsson

Für die REPUBLIK ISLAND:  
Magnús Jochumsson

Pour l'ITALIE: De Caterini Folchetto Malaspina di Volpedo Alfredo Del Cioppo Brunetto Brunetti Antonio Petrucciani Cioacchino Mori	Für ITALIEN: De Caterini Folchetto Malaspina di Volpedo Alfredo Del Cioppo Brunetto Brunetti Antonio Petrucciani Cioacchino Mori
Pour le JAPON: Shigeru Yosano Ichiro Matsui	Für JAPAN: Shigeru Yosano Ichiro Matsui
Pour le LAOS: Chantharangsi H. Bouchon	Für LAOS: Chantharangsi H. Bouchon
Pour le LIBAN: Mobarak	Für LIBANON: Mobarak
Pour la RÉPUBLIQUE DE LIBÉRIA: M. A. Deshield	Für die REPUBLIK LIBERIA: M. A. Deshield
Pour le LUXEMBOURG: Raus Blondelot	Für LUXEMBURG: Raus Blondelot
Pour le MAROC (À L'EXCLUSION DE LA ZONE ESPAGNOLE): Pernot Humbertclaude	Für MAROKKO (OHNE DIE SPANISCHE ZONE): Pernot Humbertclaude
Pour le MAROC (ZONE ESPAGNOLE): Franco Berenguer	Für MAROKKO (SPANISCHE ZONE): Franco Berenguer
Pour le NICARAGUA: J. Rivas	Für NICARAGUA: J. Rivas
Pour la NORVÈGE: Sten Haug Ingvald Lid Olaf Riese	Für NORWEGEN: Sten Haug Ingvald Lid Olaf Riese
Pour la RÉPUBLIQUE DE PANAMA: Carlos Ortiz	Für die REPUBLIK PANAMA: Carlos Ortiz
Pour le PARAGUAY: Almeida Gorostiaga	Für PARAGUAY: Almeida Gorostiaga
Pour les PAYS-BAS: Hofman P. Dijkwel	Für die NIEDERLANDE: Hofman P. Dijkwel
Pour les ANTILLES NÉERLANDAISES ET SURINAM: Hofman P. Dijkwel	Für die NIEDERLÄNDISCHEN ANTILLEN UND SURINAM: Hofman P. Dijkwel
Pour le PÉROU: Alejandro Freundt Rosell	Für PERU: Alejandro Freundt Rosell
Pour la POLOGNE: E. Herbst J. Klimek Michal Pianko	Für POLEN: E. Herbst J. Klimek Michal Pianko



Pour le PORTUGAL:  
Duarte Calheiros  
Jorge Braga  
José Luciano Viegas de Matos

Für PORTUGAL:  
Duarte Calheiros  
Jorge Braga  
José Luciano Viegas de Matos

Pour les TERRITOIRES PORTUGAIS  
DE L'AFRIQUE OCCIDENTALE:  
Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar  
Joaquim Arnaldo Rogado Quintino

Für die  
PORTUGIESISCHEN GEBIETE IN WESTAFRIKA:  
Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar  
Joaquim Arnaldo Rogado Quintino

Pour les TERRITOIRES PORTUGAIS DE L'AFRIQUE  
ORIENTALE, DE L'ASIE ET DE L'OcéANIE:  
Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar  
Luis Candido Taveira

Für die PORTUGIESISCHEN GEBIETE IN OSTAFRIKA,  
ASIEN UND OZEANIEN:  
Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar  
Luis Candido Taveira

Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE ROUMAINE:  
Munteanu  
A. Geller†  
Abeles

Für die RUMANISCHE VOLKSREPUBLIK:  
Munteanu  
A. Gellert  
Abeles

Pour la RÉPUBLIQUE DE SAINT-MARIN:  
Emmanuel Noël

Für die REPUBLIK SAN MARINO:  
Emmanuel Noël

Pour la SUÈDE:  
Eric Swartling  
Gunnar Lager  
Allan Hultman  
Ture Nylund  
Ebbe Bringert

Für SCHWEDEN:  
Eric Swartling  
Gunnar Lager  
Allan Hultman  
Ture Nylund  
Ebbe Bringert

Pour la CONFÉDÉRATION SUISSE:  
Weber  
Tuason  
Chappuis  
Buzzi

Für die SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT:  
Weber  
Tuason  
Chappuis  
Buzzi

Pour la SYRIE:  
S. Tarazi  
H. Lahham  
F. Gennaoui

Für SYRIEN:  
S. Tarazi  
H. Lahham  
F. Gennaoui

Pour la TCHÉCOSLOVAQUIE:  
Dr Reimoser  
Josef Uher  
Jiri Moravec

Für die TSCHECHOSLOWAKEI:  
Dr Reimoser  
Josef Uher  
Jiri Moravec

Pour la THAÏLANDE:  
Surind Viseshakul  
Luang Sinhara Sirisakdi

Für THAILAND:  
Surind Viseshakul  
Luang Sinhara Sirisakdi

Pour la TUNISIE:  
J. Dèzes  
P. Machabey

Für TUNIS:  
J. Dèzes  
P. Machabey

Pour la TURQUIE:  
O. Kubat  
E. S. Arserim

Für die TURKEI:  
O. Kubat  
E. S. Arserim

Pour la RÉPUBLIQUE ORIENTALE DE L'URUGUAY:  
Eduardo D. de Arteaga

Für die REPUBLIK URUGUAY:  
Eduardo D. de Arteaga

Pour l'ÉTAT DE LA CITÉ DU VATICAN:  
Fernand van Goethem  
P. Demeur

Für die VATIKANSTADT:  
Fernand van Goethem  
P. Demeur

Pour les ÉTATS-UNIS DE VÉNÉZUÉLA:  
César Pietrantonì  
Hely R. Socorro

Pour le VIÊT-NAM:  
Le-Quang-Huy

Pour le YÉMEN:

Für die VEREINIGTEN STAATEN VON VENEZUELA  
César Pietrantonì  
Hely R. Socorro

Für VIETNAM:  
Le-Quang-Huy

Für JEMEN:

Pour la RÉPUBLIQUE FÉDÉRATIVE POPULAIRE  
DE YOUGOSLAVIE:  
Milanoviç  
H. Cvetkoviç  
Milomir Miçiç

Für die FODERATIVE VOLKSREPUBLIK JUGOSLAWIEN:  
Milanoviç  
H. Cvetkoviç  
Milomir Miçiç

## Bons postaux de voyage

### Table des matières

TITRE I	
Dispositions fondamentales	
Chapitre I	
<b>Emission de bons postaux de voyage</b>	
Bons postaux de voyage .....	Art. 1
Monnaie .....	2
Montant maximum .....	3
Taxe .....	4
Prix de vente .....	5
Chapitre II	
<b>Payement des bons</b>	
Payement .....	6
Durée de validité .....	7
Opposition au payement .....	8
Chapitre III	
<b>Responsabilité et comptabilité</b>	
Etendue de la responsabilité .....	9
Partage des taxes .....	10
Décompte .....	11
Chapitre IV	
<b>Dispositions diverses</b>	
Application des dispositions de l'Arrangement ..	12
TITRE II	
Dispositions réglementaires	
Chapitre I	
<b>Emission des carnets</b>	
Description des bons et des couvertures de carnets.	
Approvisionnement .....	13
Emission des bons .....	14
Etablissement des carnets .....	15
Chapitre II	
<b>Payement des bons</b>	
Formalités .....	16
Chapitre III	
<b>Dispositions diverses</b>	
Communications à adresser au Bureau international .....	17
Formules à l'usage du public .....	18
Annexes	
Formules: voir liste spéciale	

## Postreiseschecke

### Inhaltsverzeichnis

ABSCHNITT I	
Grundlegende Bestimmungen	
Kapitel I	
<b>Ausgabe von Postreiseschecken</b>	
Postreiseschecke .....	Art. 1
Währung .....	2
Höchstbetrag .....	3
Gebühr .....	4
Verkaufspreis .....	5
Kapitel II	
<b>Auszahlung der Schecke</b>	
Auszahlung .....	6
Gültigkeitsdauer .....	7
Sperrung von Auszahlungen .....	8
Kapitel III	
<b>Verantwortlichkeit und Abrechnung</b>	
Umfang der Verantwortlichkeit .....	9
Teilung der Gebühren .....	10
Abrechnung .....	11
Kapitel IV	
<b>Verschiedene Bestimmungen</b>	
Anwendung der Bestimmungen des Abkommens	12
ABSCHNITT II	
Ausführungsbestimmungen	
Kapitel I	
<b>Ausgabe der Hefte</b>	
Beschreibung der Schecke und der Heftumschläge.	
Lieferung .....	13
Ausgabe der Schecke .....	14
Fertigung der Hefte .....	15
Kapitel II	
<b>Auszahlung der Schecke</b>	
Verfahren .....	16
Kapitel III	
<b>Verschiedene Bestimmungen</b>	
Mitteilungen an das Internationale Büro .....	17
Formblätter für Postbenutzer .....	18
Anlagen	
Formblätter: siehe besonderes Verzeichnis	

## Bons postaux de voyage

### TITRE I

#### Dispositions fondamentales

##### CHAPITRE I

#### Emission de bons postaux de voyage

##### Article premier

###### Bons postaux de voyage

Les Administrations qui sont convenues de participer au service émettent des bons postaux de voyage. Ces bons sont réunis en carnets.

##### Article 2

###### Monnaie

1. Les bons sont libellés en monnaie du Pays où le paiement doit avoir lieu.

2. Le taux de conversion appliqué par l'Administration du Pays d'origine, pour l'établissement des bons, est le même que celui qui est utilisé pour l'émission des mandats de poste.

##### Article 3

###### Montant maximum

1. Le montant de chaque bon est une somme fixe dont l'équivalent est voisin de 25, 50 ou 100 francs. Dans des cas spéciaux, il peut être fixé, pour les trois échelons, des montants s'écartant de ces sommes. Les montants des bons sont déterminés d'un commun accord entre les Administrations intéressées.

2. Le nombre de bons constituant un carnet est au maximum de 10. Chaque carnet peut contenir des bons de différents montants.

##### Article 4

###### Taxe

La taxe à payer pour chaque bon est fixée par l'Administration d'origine; cette taxe ne peut dépasser  $\frac{1}{2}\%$  de la somme versée. La taxe minimum est toutefois de 10 centimes.

##### Article 5

###### Prix de vente

Chaque Administration peut récupérer sur la clientèle le prix auquel le Bureau international lui a cédé les bons et les couvertures des carnets ainsi que le coût des travaux divers nécessités par la confection des carnets.

##### CHAPITRE II

#### Payement des bons

##### Article 6

###### Payement

1. Le payement des bons est effectué par l'Administration intéressée dans les conditions prescrites par ses règlements intérieurs pour les mandats de poste.

## Postreiseschecke

### ABSCHNITT I

#### Grundlegende Bestimmungen

##### KAPITEL I

#### Ausgabe von Postreiseschecken

##### Artikel 1

###### Postreiseschecke

Die Verwaltungen, welche die Teilnahme an dem Dienst vereinbart haben, geben Postreiseschecke aus. Die Schecke werden in Heften zusammengefaßt.

##### Artikel 2

###### Währung

(1) Die Schecke werden in der Währung des Landes, in dem die Auszahlung stattfinden soll, ausgestellt.

(2) Der bei Ausstellung der Schecke von der Verwaltung des Ausgabelandes angewendete Umrechnungskurs ist der gleiche wie der bei Einlieferung von Postanweisungen angewendete Kurs.

##### Artikel 3

###### Höchstbetrag

(1) Jeder Scheck lautet auf einen festen Betrag, dessen Wert annähernd 25, 50 oder 100 Franken betragen muß. In besonderen Fällen können von dieser Abstufung abweichende Beträge festgesetzt werden. Die Beträge der Schecke werden von den beteiligten Verwaltungen gemeinsam bestimmt.

(2) Die Zahl der in einem Heft zusammengefaßten Schecke ist auf höchstens 10 beschränkt. Jedes Heft kann Schecke über verschiedene Beträge enthalten.

##### Artikel 4

###### Gebühr

Die für jeden Scheck zu entrichtende Gebühr wird von der Ausgabeverwaltung festgesetzt; sie darf jedoch  $\frac{1}{2}\%$  vom Hundert des eingezahlten Betrags nicht übersteigen. Die Mindestgebühr beträgt 10 Centimen.

##### Artikel 5

###### Verkaufspreis

Jede Verwaltung kann die an das Internationale Büro bezahlten Kosten für die Schecke und die Umschläge zu den Heften sowie die Kosten für die zur Fertigung der Hefte notwendigen Arbeiten von den Postbenutzern wieder einziehen.

##### KAPITEL II

#### Auszahlung der Schecke

##### Artikel 6

###### Auszahlung

(1) Die Schecke werden von der beteiligten Verwaltung nach deren inneren Bestimmungen für Postanweisungen ausbezahlt.

2. Les carnets de bons ou l'un ou l'autre des bons qu'ils contiennent ne sont transmissibles à des tiers ni par endossement ni par cession; ils ne peuvent être mis en gage.

3. Lorsque le service payeur ne dispose pas des fonds nécessaires au paiement du ou des bons qui lui sont présentés, le paiement peut être suspendu jusqu'au moment où le service en question se soit procuré les fonds.

#### Article 7

##### Durée de validité

Les bons sont valables pendant quatre mois à partir de la date de leur émission. Les mois se comptent de quantième à quantième, sans égard au nombre de jours dont ils se composent.

#### Article 8

##### Opposition au paiement

Sous réserve de ce qui est prévu par la législation interne de chaque Pays, les bureaux de poste ne donnent pas suite aux demandes qui sont présentées en vue de faire opposition au paiement de bons régulièrement émis.

### CHAPITRE III

#### Responsabilité et comptabilité

#### Article 9

##### Etendue de la responsabilité

1. Les Administrations ne sont pas responsables des conséquences que peuvent entraîner la perte, la soustraction ou l'emploi frauduleux de carnets ou de l'un ou de l'autre des bons qu'ils contiennent.

2. Aucune réclamation ne peut être introduite contre l'Administration du Pays d'émission si le carnet qui fait l'objet de la réclamation n'est pas produit.

3. En cas de perte d'un carnet ou d'un ou de plusieurs bons, l'intéressé doit faire la preuve auprès de l'Administration d'émission qu'il a demandé la délivrance d'un carnet de bons et qu'il a versé, à cet effet, la somme totale correspondante. Le remboursement ne peut être effectué que lorsque ladite Administration s'est assurée que les titres déclarés perdus n'ont pas été payés, sous que le délai puisse excéder trois mois après l'expiration de la validité. Ce délai est porté à six mois dans les relations avec les Pays éloignés.

#### Article 10

##### Partage des taxes

L'Administration d'origine bonifie à l'Administration qui a effectué le paiement  $\frac{1}{4}\%$  de la somme des bons payés.

#### Article 11

##### Décompte

Le décompte des sommes payées du chef des bons est dressé une fois par mois sur une formule conforme au modèle MP 9 ci-annexé, à joindre aux comptes des mandats de poste. Le total du compte MP 9 est ajouté à celui du compte mensuel des mandats de poste établi pour la même période.

### CHAPITRE IV

#### Dispositions diverses

#### Article 12

##### Application des dispositions de l'Arrangement

Les dispositions de l'Arrangement et de son Règlement s'appliquent aux «Bons postaux de voyage» pour tout ce qui n'est pas expressément prévu dans les présentes dispositions.

(2) Die Scheckhefte oder einzelne darin enthaltene Schecke sind weder durch Überschreibung (Indossament) noch durch Abtretung an Dritte übertragbar; sie können auch nicht verpfändet werden.

(3) Wenn die Zahlstelle nicht über die Mittel verfügt, die zur Auszahlung der ihr vorgelegten Schecke erforderlich sind, kann die Zahlung aufgeschoben werden, bis die Zahlstelle sich die Geldmittel verschafft hat.

#### Artikel 7

##### Gültigkeitsdauer

Die Schecke gelten vier Monate vom Tage ihrer Ausstellung an. Die Monate zählen ohne Rücksicht auf die Zahl der Tage von Montagstag zu Montagstag.

#### Artikel 8

##### Sperrung von Auszahlungen

Soweit nicht durch die innere Gesetzgebung eines jeden Landes etwas anderes bestimmt ist, geben die Postämter Anträgen auf Sperrung der Auszahlung ordnungsmäßig ausgestellter Schecke nicht statt.

### KAPITEL III

#### Verantwortlichkeit und Abrechnung

#### Artikel 9

##### Umfang der Verantwortlichkeit

(1) Die Verwaltungen sind nicht für die Folgen verantwortlich, die aus dem Verlust, der Entwendung oder betrügerischen Verwendung von Heften oder einzelnen Schecken entstehen können.

(2) Gegen die Verwaltung des Ausgabelandes kann kein Ersatzanspruch gestellt werden, wenn nicht das betreffende Heft beigebracht wird.

(3) Bei Verlust eines Heftes oder eines oder mehrerer Schecke muß der Beteiligte der Ausgabeverwaltung beweisen, daß er die Ausstellung eines Scheckheftes beantragt und hierzu den gesamten Betrag eingezahlt hat. Die Rückzahlung darf erst geleistet werden, wenn die Verwaltung sich überzeugt hat, daß die als verloren bezeichneten Schecke nicht ausgezahlt worden sind; der Zahlungsaufschub darf jedoch drei Monate nach Ablauf der Gültigkeitsdauer nicht überschreiten. Im Dienst mit fernen Ländern erhöht sich diese Frist auf sechs Monate.

#### Artikel 10

##### Teilung der Gebühren

Die Ausgabeverwaltung vergütet der Auszahlungsverwaltung  $\frac{1}{4}$  vom Hundert des Gesamtbetrags der ausgezahlten Schecke.

#### Artikel 11

##### Abrechnung

Die Abrechnung über die auf Schecke ausgezahlten Beträge wird monatlich einmal auf einem Formblatt nach dem anliegenden Muster MP 9 aufgestellt, das den Postanweisungsrechnungen beizufügen ist. Die Schlußsumme aus der Rechnung MP 9 wird der für den gleichen Zeitabschnitt aufgestellten Monatsrechnung für Postanweisungen zugesetzt.

### KAPITEL IV

#### Verschiedene Bestimmungen

#### Artikel 12

##### Anwendung der Bestimmungen des Abkommens

Die Bestimmungen des Abkommens und seiner Vollzugsordnung gelten auch für Postreiseschecke, soweit die vorliegenden Bestimmungen keine besondere Regelung vorsehen.

**TITRE II**  
**Dispositions réglementaires**

**CHAPITRE I**  
**Emission des carnets**

Article 13

**Description des bons et des couvertures de carnets.**  
**Approvisionnement**

1. Les bons sont établis sur des formules conformes au modèle MP 10 ci-annexé. Ils sont confectionnés sur papier blanc. Ils comportent un filigrane ombré représentant une tête allégorique de deux centimètres de hauteur environ. Une bande blanche de trois centimètres et demi de large est ménagée sur le côté gauche de la formule. Dans le haut de cette bande est situé le filigrane; au centre est appliqué un timbre sec en relief, le même pour tous les Pays, et qui représente une tête de Mercure; la partie inférieure de cette bande est réservée à l'empreinte du timbre sec que le service, qui délivre les bons, doit appliquer conformément à l'article 14. A l'exception de la bande blanche, la formule est revêtue d'un fond de sécurité constitué par l'impression très nette, en trois couleurs, d'une allégorie composée de quelques larges motifs comportant des modèles. L'indication «Bon postal de voyage» est imprimée en même temps que le fond de sécurité et dans les mêmes couleurs.

2. Les bons portent les mentions suivantes, imprimées au recto:

- a) un numéro de série allant de 1 à 100 000;
- b) le nom du Pays d'origine;
- c) la valeur des bons suivie du nom de la monnaie dans laquelle ils sont établis;
- d) le nom du Pays dans lequel ils sont payables exclusivement.

3. La couverture des carnets est conforme au modèle MP 11 ci-annexé. Le nom du Pays d'origine et le nom du Pays sur lequel les bons sont tirés sont imprimés au recto. Les couvertures des carnets sont de couleur bleu clair.

4. Les Administrations sont approvisionnées en bons et en couvertures de carnets par le Bureau international qui en fait assurer l'impression et les fournit au prix de revient.

Article 14

**Emission des bons**

1. Lors de l'émission, les bons sont revêtus, dans la bande blanche réservée au recto, et à l'emplacement prévu à cet effet, de l'empreinte d'un timbre sec en relief, spécial au service qui les délivre. Le dernier jour de validité doit, de plus, être indiqué sur les bons, à la main, à la machine à écrire ou au moyen d'un timbre.

2. Les Administrations qui participent au service pourront convenir d'indiquer, sur les bons, le nom du service émetteur au moyen d'un gaufrage spécial.

Article 15

**Etablissement des carnets**

1. Les bons dont l'émission a été demandée sont réunis et brochés en carnet, sous couverture MP 11. Ils sont classés dans leur ordre numérique.

2. Le service qui émet un carnet indique sur la couverture, dans l'emplacement réservé à cet effet, le dernier jour de validité des bons. Il porte également sur les filets de cette couverture le nombre de bons émis ainsi que les

**ABSCHNITT II**  
**Ausführungsbestimmungen**

**KAPITEL I**  
**Ausgabe der Hefte**

Artikel 13

**Beschreibung der Schecke und der Heftumschläge.**  
**Lieferung**

(1) Die Schecke werden auf Formblättern nach dem anliegenden Muster MP 10 ausgefertigt, die auf weißem Papier hergestellt sind. Sie enthalten ein schattiertes Wasserzeichen, das einen allegorischen Kopf von ungefähr 2 cm Höhe darstellt. Die linke Seite des Formblatts zeigt einen weißen Streifen von 3 1/2 cm Breite. Im oberen Teil dieses Streifens befindet sich das Wasserzeichen; in der Mitte ist ein Hochdrucktrockenstempel angebracht, der für alle Länder gleich ist und einen Merkurkopf darstellt; auf dem unteren Teil des Streifens ist der Trockenstempel abzudrucken, den das Ausgabeamt der Schecke nach den Bestimmungen des Artikels 14 anbringen muß. Mit Ausnahme des weißen Streifens ist das Formblatt mit einem Sicherheitsunterdruck versehen, der aus dem sehr deutlichen Dreifarbindruck einer allegorischen Darstellung besteht, die sich aus einigen freigestalteten, reliefartig wirkenden Figuren zusammensetzt. Die Angabe »Bon postal de voyage« wird zugleich mit dem Sicherheitsunterdruck und in denselben Farben gedruckt.

(2) Die Schecke tragen die folgenden, auf der Vorderseite aufgedruckten Angaben:

- a) eine von 1 bis 100 000 fortlaufende Nummer;
- b) den Namen des Ausgabelandes;
- c) den Wert der Schecke sowie die Bezeichnung der Währung, in der sie ausgestellt sind;
- d) den Namen des Landes, in dem sie ausschließlich zahlbar sind.

(3) Der Heftumschlag entspricht dem anliegenden Muster MP 11. Der Name des Ausgabelandes und der Name des Landes, auf das die Schecke ausgestellt sind, werden auf der Vorderseite eingedruckt. Die Heftumschläge sind hellblau.

(4) Die Verwaltungen werden mit Schecken und Heftumschlägen vom Internationalen Büro beliefert, das sie drucken läßt und zu den Selbstkosten abgibt.

Artikel 14

**Ausgabe der Schecke**

(1) Die Schecke werden bei der Ausstellung in dem auf der Vorderseite dazu vorgesehenen weißen Streifen an der dafür bestimmten Stelle mit dem Abdruck eines Trockenstempels der ausfertigenden Dienststelle versehen. Außerdem ist auf den Schecken der letzte Gültigkeitstag handschriftlich, mit Schreibmaschine oder mit Stempelabdruck anzugeben.

(2) Die Verwaltungen, die am Postreisescheckdienst teilnehmen, können übereinkommen, auf den Schecken den Namen der Ausgabestelle durch einen besonderen Prägestempel anzugeben.

Artikel 15

**Fertigung der Hefte**

(1) Die verlangten Schecke werden in einem Umschlag MP 11 zu einem Heft zusammengefaßt und geheftet. Sie werden nach der Nummernfolge geordnet.

(2) Die Dienststelle, die ein Heft ausgibt, vermerkt auf dem Umschlag in dem hierfür vorgesehenen Raum den letzten Gültigkeitstag der Schecke. Sie gibt ferner auf dem gestrichelten Feld des Umschlags die Anzahl der ausgege-

numéros des premier et dernier de ces bons. Enfin, le nom du Pays sur lequel sont tirés les bons postaux de voyage est indiqué d'une manière apparente sur le carnet et les bons, à l'emplacement prévu.

3. Les inscriptions doivent être faites à la main, à la machine à écrire ou au moyen d'un procédé mécanique d'impression.

4. Une empreinte du timbre sec en relief, visé à l'article 14, doit être apposée sur la couverture et à l'endroit prévu à cet effet, lors de l'établissement du carnet.

## CHAPITRE II

### Payement des bons

#### Article 16

##### Formalités

Les formalités de payement des bons sont les mêmes que pour le payement des mandats de poste.

## CHAPITRE III

### Dispositions diverses

#### Article 17

##### Communications à adresser au Bureau international

1. Chaque Administration qui participe au service des bons postaux de voyage doit communiquer aux autres Administrations, par l'intermédiaire du Bureau international:

- a) la liste des Pays avec lesquels elle échange des bons postaux de voyage sur la base des dispositions les concernant;
- b) la liste des bureaux qu'elle autorise à émettre et à payer des bons ou l'avis que tous ses bureaux participent au service;
- c) le montant de chaque bon postal de voyage exprimé en monnaie des Pays sur lesquels les bons sont tirés;
- d) les taxes qu'elle applique.

2. Toute modification ultérieure doit être notifiée sans retard.

#### Article 18

##### Formules à l'usage du public

En vue de l'application des dispositions de l'article 44, § 2, de la Convention, sont considérées comme formules à l'usage du public les formules:

MP 10 (Bon postal de voyage),

MP 11 (Couverture du carnet de bons postaux de voyage).

benen Schecke sowie deren erste und letzte Nummer an. Ferner wird der Name des Landes, auf das die Postreiseschecke ausgestellt sind, auf dem Heft und den Schecken an der dafür vorgesehenen Stelle deutlich angegeben.

(3) Die Eintragungen sind handschriftlich, mit Schreibmaschine oder durch ein mechanisches Druckverfahren vorzunehmen.

(4) Bei der Fertigung des Heftes ist auf dem Umschlag in dem dafür vorgesehenen Raum ein Abdruck des in Artikel 14 erwähnten Trockenstempels anzubringen.

## KAPITEL II

### Auszahlung der Schecke

#### Artikel 16

##### Verfahren

Das Auszahlungsverfahren für Schecke ist das gleiche wie das für die Auszahlung der Postanweisungsbeträge.

## KAPITEL III

### Verschiedene Bestimmungen

#### Artikel 17

##### Mitteilungen an das Internationale Büro

(1) Jede Verwaltung, die am Postreisescheckdienst teilnimmt, hat durch Vermittlung des Internationalen Büros den anderen Verwaltungen bekanntzugeben

- a) das Verzeichnis der Länder, mit denen sie auf der Grundlage der hierfür erlassenen Bestimmungen Postreiseschecke austauscht;
- b) das Verzeichnis der von ihr zur Ausstellung und Auszahlung von Postreiseschecken beauftragten Dienststellen oder eine Mitteilung, daß ihre sämtlichen Dienststellen am Dienst teilnehmen;
- c) den Betrag für den einzelnen Postreisescheck in der Währung des Landes, auf das die Schecke ausgestellt werden;
- d) die von ihr festgesetzten Gebühren.

(2) Jede spätere Änderung muß unverzüglich mitgeteilt werden.

#### Artikel 18

##### Formblätter für Postbenutzer

Als Formblätter für Postbenutzer im Sinne der Bestimmungen des Artikels 44 Paragraph 2 des Weltpostvertrags gelten die Formblätter

MP 10 (Postreisescheck),

MP 11 (Umschlag des Postreisescheckheftes).

LISTE DES FORMULES

N° 1	Dénomination ou nature de la formule 2	Références 3
MP 9	Compte mensuel des bons postaux de voyage .....	art. 11
MP 10	Bon postal de voyage .....	art. 13, § 1
MP 11	Carnet de bons postaux de voyage .....	art. 13, § 3

ANNEXES:  
FORMULES MP 9 à MP 11

Liste der Formblätter

Nr. 1	Bezeichnung oder Art des Formblatts 2	Verweisungen 3
MP 9	Monatsrechnung MP 9 über Postreiseschecke .....	Artikel 11
MP 10	Postreisescheck .....	Artikel 13 Paragraph 1
MP 11	Postreisescheckheft .....	Artikel 13 Paragraph 3

Anlagen:  
Formblätter MP 9 bis MP 11





Formule MP 10 (Recto), Bons postaux de voyage, art. 13, § 1  
 Formblatt MP 10 (Vorderseite), Postreiseschecke, Artikel 13 Paragraph 1

<p><b>Talon</b> à la disposition du titulaire</p> <p><b>Abschnitt</b> für den Scheckinhaber</p> <hr style="width: 50px; margin: 5px auto;"/> <p>BON POSTAL DE VOYAGE Postreisescheck</p> <p>Montant Betrag</p> <p><i>(en monnaie du Pays de paiement)</i> <i>(in der Währung des Auszahlungslandes)</i></p> <hr style="width: 100%;"/> <p>Bureau de paiement Auszahlungsamt</p> <hr style="width: 100%;"/> <p>Date de paiement Tag der Auszahlung</p> <hr style="width: 100%;"/>	<p style="text-align: center;">ADMINISTRATION DES POSTES Postverwaltung</p> <p style="text-align: right;">N° ..... Nr. ....</p> <p style="text-align: right;">BUREAU D'EMISSION Ausstellungsamt</p> <p style="text-align: center;">d ..... von .....</p> <p style="text-align: center;">— FORMULE MP 10 — Formblatt MP 10</p> <p style="text-align: right;">Valable jusqu'au ..... Gültig bis .....</p> <p style="text-align: center;"><b>BON POSTAL DE VOYAGE</b> <b>Postreisescheck</b></p> <p>de la somme de ..... über die Summe ..... <i>(en chiffres)</i> ..... <i>(in Zahlen)</i></p> <p style="text-align: right;">..... <i>(en toutes lettres)</i> <i>(in Buchstaben)</i></p> <p>payable exclusivement ..... zahlbar ausschließlich in ..... <i>(Nom du Pays de paiement)</i> ..... <i>(Name des Auszahlungslandes)</i></p> <p>entre les mains de la personne désignée sur la couverture du carnet zu Händen der auf dem Heftumschlag näher bezeichneten Person</p> <p style="font-size: small; text-align: center;">Timbre sec du bureau d'émission Trockenstempel des Ausstellungsamts</p>
--	---

(Dimensions: 162 × 144 mm, couleur blanche)  
Größe ..... weiß

Formule MP 10 (Verso)  
Formblatt MP 10 (Rückseite)

<p style="text-align: center;">Description des pièces d'identité produites: Angabe der vorgelegten Ausweispapiere</p> <p style="text-align: center;"><b>Reçu contre ce bon postal de voyage</b> Gegen diesen Postreisescheck habe ich erhalten</p> <p>la somme de ..... den Betrag von .....</p> <p style="text-align: center;">le ..... 19 .. den ..... (Ort) .....</p> <p style="text-align: center;">Signature: Unterschrift:</p> <p style="font-size: small; text-align: center;">..... <i>(La signature doit être conforme à celle qui figure sur la couverture)</i> <i>(Die Unterschrift muß mit derjenigen auf dem Umschlag übereinstimmen)</i></p>		
<p style="font-size: small;">Timbre à date du bureau payeur Tagesstempel des Auszahlungsamts</p>	<p>Payé: le ..... 19 .. Ausgezahlt den .....</p> <p>par ..... durch .....</p>	<p style="font-size: small;">N° du paiement Nr. der Auszahlung</p>

Formule MP 11, Bons postaux de voyage, art. 13, § 3  
 Formblatt MP 11, Postreiseschecke, Artikel 13 Paragraph 3

(1<sup>re</sup> page de la couverture)  
 (1. Umschlagseite)

ADMINISTRATION DES POSTES Postverwaltung																															
d ..... von .....	Valable jusqu'au ..... Gültig bis .....																														
inclusivement ..... einschließlich .....																															
— FORMULE MP 11 — Formblatt MP 11																															
<b>CARNET DE BONS POSTAUX DE VOYAGE<sup>(1)</sup></b> <b>Postreisescheckheft</b>																															
contenant enthaltend (2)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%; text-align: center;">a</td> <td style="width: 25%;">bons</td> <td style="width: 10%;">Nos</td> <td style="width: 10%;">à</td> <td style="width: 10%;">de</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Schecke</td> <td>Nr.</td> <td>bis</td> <td>über</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">b</td> <td>bons</td> <td>Nos</td> <td>à</td> <td>de</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Schecke</td> <td>Nr.</td> <td>bis</td> <td>über</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">c</td> <td>bons</td> <td>Nos</td> <td>à</td> <td>de</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Schecke</td> <td>Nr.</td> <td>bis</td> <td>über</td> </tr> </table>	a	bons	Nos	à	de		Schecke	Nr.	bis	über	b	bons	Nos	à	de		Schecke	Nr.	bis	über	c	bons	Nos	à	de		Schecke	Nr.	bis	über
a	bons	Nos	à	de																											
	Schecke	Nr.	bis	über																											
b	bons	Nos	à	de																											
	Schecke	Nr.	bis	über																											
c	bons	Nos	à	de																											
	Schecke	Nr.	bis	über																											
Payable exclusivement ..... Nur zahlbar in ..... (Pays de payement) (Auszahlungsland)																															
M Herr Frau Fräulein ..... (Nom et prénoms) (Name und Vornamen) ..... (Adresse) (Wohnung) ..... (Lieu de domicile) (Wohnort)	Timbre sec (en relief) du bureau d'émission (Hochdruck-) Trockenstempel des Ausstellungsamts																														
Signature du titulaire: Unterschrift des Inhabers:																															
(1) Voir les dispositions à la 4 <sup>e</sup> page de la couverture. S. die Bestimmungen auf der 4. Umschlagseite. (2) Nombre, numéros et montant des bons en chiffres arabes. Le montant des bons doit être exprimé dans la monnaie du Pays de payement. Anzahl, Nummern und Betrag der Schecke in arabischen Ziffern. Der Betrag der Schecke muß in der Währung des Auszahlungslandes angegeben sein.																															

(Dimensions: 162 × 114 mm, couleur bleu clair)  
 Größe hellblau

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Les bons postaux de voyage sont libellés en monnaie du Pays où ils doivent être payés; la désignation de ce Pays figure à la 1<sup>re</sup> page de la couverture du présent carnet.</p>   | <p>1. Die Postreiseschecke werden in der Währung des Landes, in dem sie zur Auszahlung gelangen sollen, ausgestellt; die Bezeichnung dieses Landes ist auf der ersten Seite des Heftumschlags zu ersehen.</p>   |
| <p>2. Dans les bureaux participant au service, le payement a lieu contre remise du bon signé à l'encre. L'ayant droit doit justifier de son identité soit par la production de son passeport ou d'une carte d'identité postale, soit au moyen d'une autre preuve admise dans le Pays payeur.</p>   | <p>2. Die am Dienst beteiligten Postämter zahlen gegen einen mit Tinte unterzeichneten Scheck. Der Empfangsberechtigte muß sich durch seinen Reisepaß, durch eine Postausweiskarte oder durch einen anderen im Auszahlungslande zugelassenen Ausweis ausweisen.</p>   |
| <p>3. Lorsque le service payeur ne dispose pas des fonds nécessaires au payement du ou des bons qui lui sont présentés, le payement peut être suspendu jusqu'à ce que le service se soit procuré les fonds.</p>  | <p>3. Wenn die Zahlstelle nicht über die Geldmittel verfügt, die zur Auszahlung der Schecke erforderlich sind, kann sie damit warten, bis sie sich die Mittel verschafft hat.</p>   |
| <p>4. Les sommes versées pour être converties en bons sont, dans le délai de prescription fixé par la législation du Pays d'émission, garanties aux ayants droit jusqu'au moment où les bons ont été régulièrement payés. La réclamation de l'ayant droit concernant le payement d'un bon à une personne non autorisée n'est admise que dans le délai d'un an à partir du lendemain de l'émission de ce bon. Les Administrations des postes ne sont pas responsables des conséquences que peuvent entraîner la perte, la soustraction ou l'emploi frauduleux de carnets ou de l'un ou l'autre des bons qu'ils contiennent.</p> | <p>4. Für die zur Ausstellung von Schecken eingezahlten Beträge wird den zur Empfangnahme Berechtigten innerhalb der im Ausstellungsland gesetzlichen Verjährungsfrist bis zum Zeitpunkt der richtigen Auszahlung Gewähr geleistet. Ein Ersatzanspruch des Berechtigten wegen Auszahlung eines Schecks an eine unberechtigte Person ist nur binnen Jahresfrist, vom Tage nach Ausstellung dieses Schecks an gerechnet, zugelassen. Die Postverwaltungen sind nicht für die Folgen verantwortlich, die aus dem Verlust, der Entwendung oder betrügerischen Verwendung von Heften oder einzelnen Schecken entstehen können.</p> |
| <p>5. Aucune réclamation ne peut être introduite contre l'Administration du Pays d'émission si le carnet qui fait l'objet de la réclamation n'est pas produit. Toutefois, en cas de perte, soit d'un carnet, soit d'un ou de plusieurs bons, l'intéressé devra faire la preuve auprès de l'Administration d'émission qu'il a demandé la délivrance d'un carnet de bons et qu'il a versé, à cet effet, la somme totale correspondante. Le remboursement ne pourra être effectué que lorsque ladite Administration se sera assurée que les bons déclarés perdus n'ont pas été payés.</p>   | <p>5. Gegen die Verwaltung des Ausstellungslandes kann kein Ersatzanspruch gestellt werden, wenn nicht das betreffende Heft beigebracht wird. Bei Verlust eines Hefts oder eines oder mehrerer Schecke muß jedoch der Beteiligte der Ausstellungsverwaltung beweisen, daß er die Ausstellung eines Scheckhefts beantragt und hierzu den gesamten Betrag eingezahlt hat. Rückzahlung darf erst geleistet werden, wenn die Verwaltung sich überzeugt hat, daß die als verloren bezeichneten Schecke nicht ausgezahlt worden sind.</p>   |
| <p>6. Les carnets ou l'un ou l'autre des bons qu'ils contiennent ne sont transmissibles à des tiers ni par endossement ni par cession; ils ne peuvent être mis en gage.</p> <p>Il n'est pas donné suite aux demandes qui sont présentées en vue de faire opposition au payement de bons régulièrement émis.</p>  | <p>6. Die Scheckhefte oder deren einzelne Schecke sind weder durch Überschreibung (Indossament) noch durch Abtretung an Dritte übertragbar; sie können auch nicht verpfändet werden.</p> <p>Anträgen auf Sperrung der Auszahlung ordnungsmäßig ausgestellter Schecke wird nicht stattgegeben.</p>   |

**Arrangement concernant les virements postaux et le  
Supplément visant le règlement  
par virement postal des valeurs domiciliées  
dans les bureaux de chèques postaux**

**Postüberweisungsabkommen und  
Zusatzabkommen über die Erledigung  
der bei den Postscheckämtern zahlbar gestellten Papiere  
durch Postüberweisung**

(Übersetzung)

Table des matières	Inhaltsverzeichnis
<b>Préambule</b>	<b>Präambel</b>
<b>Chapitre I</b>	<b>Kapitel I</b>
<b>Dispositions préliminaires</b>	<b>Einleitende Bestimmungen</b>
Art.	Art.
Conditions de l'échange des virements ..... 1	Bedingungen des Postüberweisungsdienstes .... 1
Objet de l'Arrangement ..... 2	Gegenstand des Abkommens ..... 2
<b>Chapitre II</b>	<b>Kapitel II</b>
<b>Conditions d'admission et exécution des ordres de virement</b>	<b>Bedingungen für die Annahme und Ausführung von Überweisungsaufträgen</b>
Enoncé du montant des virements. Taux de conversion ..... 3	Angabe des Betrages der Überweisungen. Umrechnungsverhältnis ..... 3
Montant maximum ..... 4	Höchstbetrag ..... 4
Taxes ..... 5	Gebühren ..... 5
Franchise de taxe et de port ..... 6	Gebührenfreiheit ..... 6
Avis de virement ..... 7	Gutschriftzettel ..... 7
Avis d'inscription d'un virement au crédit du compte du bénéficiaire ..... 8	Gutschriftanzeige ..... 8
Virements télégraphiques ..... 9	Telegraphische Überweisungen ..... 9
Echange des listes de virements ..... 10	Austausch der Überweisungslisten ..... 10
Bureaux d'échange ..... 11	Vermittlungsämter ..... 11
<b>Chapitre III</b>	<b>Kapitel III</b>
<b>Annulation, Réclamations</b>	<b>Zurückziehen von Überweisungsaufträgen. Nachfragen</b>
Annulation des ordres de virement ..... 12	Zurückziehen von Überweisungsaufträgen ..... 12
Réclamations et demandes de renseignements .... 13	Nachfragen und Auskunftersuchen ..... 13
<b>Chapitre IV</b>	<b>Kapitel IV</b>
<b>Responsabilité</b>	<b>Verantwortlichkeit</b>
Etendue de la responsabilité ..... 14	Umfang der Verantwortlichkeit ..... 14
Exceptions au principe de la responsabilité ..... 15	Ausnahmen vom Grundsatz der Verantwortlichkeit ..... 15
Détermination de la responsabilité ..... 16	Feststellung der Verantwortlichkeit ..... 16
Remboursement des sommes dues au réclamant ... 17	Zahlung der geschuldeten Beträge an den Antragsteller ..... 17
Remboursement à l'Administration créancière .... 18	Erstattung an die Gläubigerverwaltung ..... 18
<b>Chapitre V</b>	<b>Kapitel V</b>
<b>Comptabilité</b>	<b>Abrechnung</b>
Attribution des taxes ..... 19	Gebührenbezug ..... 19
Décomptes des sommes virées. Etablissement des soldes et des intérêts ..... 20	Abrechnung über die überwiesenen Beträge. Feststellung der Restschuldbeträge und der Zinsen . 20
Paiement des soldes. Intérêts moratoires . 21	Zahlung der Restschuldbeträge Verzugszinsen . 21
Compte général trimestriel ..... 22	Vierteljährliche Hauptrechnung ..... 22

Chapitre VI		Kapitel VI	
Dispositions diverses		Verschiedene Bestimmungen	
	Art.		Art.
Demande d'ouverture d'un compte courant postal à l'étranger .....	23	Antrag auf Eröffnung eines Postscheckkontos im Ausland .....	23
Liste des titulaires de comptes .....	24	Verzeichnis der Postscheckteilnehmer .....	24
Valeurs bancaires .....	25	Bankpapiere .....	25
Application des dispositions d'ordre général de la Convention .....	26	Anwendung der allgemeinen Bestimmungen des Weltpostvertrags .....	26
Approbation des propositions faites dans l'intervalle des réunions .....	27	Annahme von Vorschlägen in der Zeit zwischen den Versammlungen .....	27
<b>Dispositions finales</b>		<b>Schlußbestimmungen</b>	
Mise à exécution et durée de l'Arrangement ....	28	Inkrafttreten und Geltungsdauer des Abkommens	28

**Arrangement concernant les  
virements postaux  
et le  
Supplément visant le règlement par  
virement postal des valeurs domiciliées  
dans les bureaux de chèques postaux**

conclu entre

la République Populaire d'Albanie,  
l'Allemagne,  
le Royaume de l'Arabie Saoudite,  
la République Argentine,  
l'Autriche,  
la Belgique,  
la Bolivie,  
la République de Colombie,  
la Corée,  
la République de Cuba,  
le Danemark,  
la République Dominicaine,  
l'Espagne,  
l'Ensemble des Colonies espagnoles,  
la Finlande,  
la France,  
l'Algérie,  
la Grèce,  
la République d'Haïti,  
la République du Honduras,  
la République d'Indonésie,  
l'Italie,  
le Japon,  
le Laos,  
le Liban,  
le Luxembourg,  
le Maroc (à l'exclusion de la Zone espagnole),  
le Maroc (Zone espagnole),  
le Nicaragua,  
la Norvège,  
le Paraguay,  
les Pays-Bas,  
les Territoires portugais de l'Afrique occidentale,  
les Territoires portugais de l'Afrique orientale, de l'Asie  
et de l'Océanie,  
la République Populaire Roumaine,  
la République de Saint-Marin,  
la Suède,  
la Confédération Suisse,  
la Tunisie,  
la Turquie,  
la République Orientale de l'Uruguay,  
l'Etat de la Cité du Vatican,  
les Etats-Unis de Vénézuéla,  
le Yémen,  
la République Fédérative Populaire de Yougoslavie.

**Postüberweisungsabkommen  
und  
Zusatzabkommen über die Erledigung  
der bei den Postscheckämtern zahlbar  
gestellten Papiere durch  
Postüberweisung**

abgeschlossen zwischen

der Volksrepublik Albanien,  
Deutschland,  
dem Königreich Saudi-Arabien,  
der Argentinischen Republik,  
Österreich,  
Belgien,  
Bolivien,  
der Republik Kolumbien,  
Korea,  
der Republik Kuba,  
Dänemark,  
der Dominikanischen Republik,  
Spanien,  
der Gesamtheit der spanischen Kolonien,  
Finnland,  
Frankreich,  
Algerien,  
Griechenland,  
der Republik Haiti,  
der Republik Honduras,  
der Republik Indonesien,  
Italien,  
Japan,  
Laos,  
Libanon,  
Luxemburg,  
Marokko (ohne die spanische Zone),  
Marokko (spanische Zone),  
Nicaragua,  
Norwegen,  
Paraguay,  
den Niederlanden,  
den Portugiesischen Gebieten in Westafrika,  
den Portugiesischen Gebieten in Ostafrika, Asien und  
Ozeanien,  
der Rumänischen Volksrepublik,  
der Republik San Marino,  
Schweden,  
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
Tunis,  
Türkei,  
der Republik Uruguay,  
der Vatikanstadt,  
den Vereinigten Staaten von Venezuela,  
Jemen,  
und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien.

Les soussignés, Plénipotentiaires des Gouvernements des Pays ci-dessus énumérés, vu l'article 20 de la Convention postale universelle conclue à Bruxelles le 11 juillet 1952, ont, d'un commun accord et sous réserve de ratification, arrêté l'Arrangement suivant:

## CHAPITRE I

### Dispositions préliminaires

#### Article premier

##### Conditions de l'échange des virements

L'échange des virements postaux, entre ceux des Pays contractants dont les Administrations conviennent d'établir ce service, est régi par les dispositions du présent Arrangement.

#### Article 2

##### Objet de l'Arrangement

Tout titulaire d'un compte courant postal dans l'un des Pays qui ont convenu d'échanger des virements peut ordonner des virements de son compte à un compte courant postal tenu dans un autre de ces Pays.

## CHAPITRE II

### Conditions d'admission et exécution des ordres de virement

#### Article 3

##### Enoncé du montant des virements. Taux de conversion

1. Sauf arrangement contraire, le montant des virements doit être indiqué en monnaie du Pays de destination.

2. Toutefois, chaque Administration peut consentir à ce que ledit montant soit indiqué par le titulaire du compte en monnaie du Pays d'origine.

3. L'Administration de ce dernier Pays détermine elle-même le taux de conversion de sa monnaie en monnaie du Pays de destination.

4. Après en avoir avisé les Administrations correspondantes, l'Administration du Pays de destination a la faculté, lors de l'inscription du virement au crédit du bénéficiaire et quand sa législation intérieure l'exige, de négliger les fractions d'unité monétaire ou d'arrondir la somme à l'unité monétaire ou, le cas échéant, au dixième d'unité les plus voisins.

#### Article 4

##### Montant maximum

Chaque Administration a la faculté de limiter le montant maximum des virements qu'un titulaire peut ordonner, soit dans une journée, soit au cours d'une période déterminée.

#### Article 5

##### Taxes

1. La taxe d'un virement ne doit pas dépasser 1‰ de la somme virée, chaque Administration ayant d'ailleurs la faculté d'arrondir les fractions selon ses convenances de service. Cette taxe peut comporter un minimum de perception, sans que ce minimum puisse excéder 20 centimes.

2. L'inscription d'un virement au crédit d'un compte courant postal ne peut pas être soumise à une taxe supérieure à celle qui est éventuellement perçue pour une même opération dans le service intérieur.

Die Unterzeichneten, Bevollmächtigte der Regierungen der vorstehend aufgeführten Länder, haben auf Grund des Artikels 20 des am 11. Juli 1952 in Brüssel abgeschlossenen Weltpostvertrags im Einvernehmen miteinander und unter Vorbehalt der Ratifikation folgendes Abkommen abgeschlossen:

## KAPITEL I

### Einleitende Bestimmungen

#### Artikel 1

##### Bedingungen des Postüberweisungsdienstes

Der Postüberweisungsdienst zwischen den vertragsschließenden Ländern, deren Verwaltungen diesen Dienst vereinbaren, unterliegt den Bestimmungen dieses Abkommens.

#### Artikel 2

##### Gegenstand des Abkommens

Jeder Postscheckteilnehmer in einem der Länder, die den Postüberweisungsdienst vereinbart haben, kann Beträge von seinem Postscheckkonto auf ein Postscheckkonto in einem anderen dieser Länder überweisen.

## KAPITEL II

### Bedingungen für die Annahme und Ausführung von Überweisungsaufträgen

#### Artikel 3

##### Angabe des Betrags der Überweisungen. Umrechnungsverhältnis

(1) Wenn nichts anderes vereinbart ist, ist der Überweisungsbetrag in der Währung des Bestimmungslandes anzugeben.

(2) Jede Verwaltung kann jedoch zulassen, daß der Postscheckteilnehmer den Betrag in der Währung des Einlieferungslandes angibt.

(3) Die Verwaltung des Einlieferungslandes bestimmt, nach welchem Verhältnis die Beträge aus ihrer Währung in die des Bestimmungslandes umzurechnen sind.

(4) Nach Benachrichtigung der beteiligten Verwaltungen kann die Verwaltung des Bestimmungslandes bei Gutschrift der Überweisung, und wenn es ihre innere Gesetzgebung vorschreibt, Bruchteile einer Geldeinheit weglassen oder die Summe auf eine Geldeinheit oder gegebenenfalls auf ein Zehntel der nächsten Einheit abrunden.

#### Artikel 4

##### Höchstbetrag

Jede Verwaltung kann einen Höchstbetrag festsetzen, bis zu dem ein Postscheckteilnehmer an einem Tag oder in einem bestimmten Zeitraum Überweisungen veranlassen kann.

#### Artikel 5

##### Gebühren

(1) Die Gebühr für die Überweisung darf höchstens 1 vom Tausend des überwiesenen Betrags ausmachen; Teilbeträge kann jede Verwaltung nach ihren Dienstbedürfnissen abrunden. Es kann ein Mindestbetrag festgesetzt werden, der höchstens 20 Centimen betragen darf.

(2) Für die Gutschrift einer Überweisung auf ein Postscheckkonto darf keine höhere Gebühr berechnet werden, als für eine gleiche Buchung im Inland festgesetzt ist.



## Article 6

### Franchise de taxe et de port

1. Sont exemptés de toutes taxes les virements d'office relatifs au service qui sont échangés entre les Administrations ou entre leurs bureaux.

2. Il en est de même, pour ce qui concerne la franchise de port, des plis contenant des extraits de compte adressés par les bureaux de chèques postaux à leurs titulaires de comptes résidant dans tout Pays de l'Union. Ces plis doivent porter la désignation du bureau des chèques expéditeur ainsi que la mention «Service des Postes».

## Article 7

### Avis de virement

1. Le titulaire de compte ou le bureau des chèques auprès duquel le compte à débiter est ouvert doit joindre un avis à tout ordre de virement ordinaire.

2. Le verso de cet avis peut être utilisé pour une communication particulière destinée au bénéficiaire. Chaque Administration est autorisée à percevoir, de ce chef, une taxe sur le titulaire du compte débité, à condition qu'une taxe de l'espèce existe dans son service intérieur.

3. Les avis de virement ordinaires sont envoyés, sans frais, aux bénéficiaires.

## Article 8

### Avis d'inscription d'un virement au crédit du compte du bénéficiaire

1. Dans les relations entre les Administrations qui se sont mises d'accord à ce sujet, l'expéditeur d'un virement postal ou télégraphique peut, au moment du dépôt du titre, demander qu'il lui soit donné avis de l'inscription du virement au crédit du compte du bénéficiaire. Cet avis lui est transmis par la voie postale.

2. Les Administrations sont autorisées à percevoir, de ce chef, un droit fixe de 30 centimes au maximum prélevé sur le compte du tireur du virement.

3. Lorsqu'elle est formulée postérieurement à l'ordre de virement, la demande d'avis d'inscription est assimilée à une réclamation et soumise aux dispositions de l'article 13 de l'Arrangement et de l'article 66 de la Convention.

## Article 9

### Virements télégraphiques

1. Dans les relations entre les Administrations qui se sont mises d'accord à ce sujet, les virements peuvent être transmis par le télégraphe ou par la télégraphie sans fil; ils sont qualifiés, en ce cas, de virements télégraphiques.

2. Sauf arrangement contraire, les virements télégraphiques peuvent, comme les autres télégrammes privés et aux mêmes conditions que ces derniers, être soumis aux formalités de traitement ou de transmission prévues aux Règlements de service annexés à la Convention internationale des télécommunications en vigueur, dans la mesure où ces formalités sont applicables aux virements télégraphiques.

3. Indépendamment de la taxe du télégramme, le virement télégraphique est soumis à la taxe de virement prévue à l'article 5 et, en outre, à une taxe fixe qui ne peut pas dépasser 1 franc. Il ne peut être grevé d'aucuns frais télégraphiques autres que ceux qui sont prévus par les règlements télégraphiques internationaux.

4. L'expéditeur d'un virement télégraphique peut ajouter au texte une communication particulière pour le bénéficiaire, pourvu qu'il en paie la taxe d'après le tarif. Cette taxe remplace et exclut, le cas échéant, celle dont l'application est autorisée par l'article 7, § 2.

## Artikel 6

### Gebührenfreiheit

(1) Dienstliche Überweisungen, die zwischen den Postverwaltungen oder ihren Ämtern ausgetauscht werden, sind gebührenfrei.

(2) Die Gebührenfreiheit gilt auch für Briefe mit Kontoauszügen, welche die Postscheckämter an ihre Postscheckteilnehmer versenden, gleichgültig, in welchem Land des Weltpostvereins sie wohnen. Auf den Briefen müssen das Absendungspostscheckamt sowie der Vermerk »Service des postes« angegeben sein.

## Artikel 7

### Gutschriftzettel

(1) Der Postscheckteilnehmer oder die Postscheckamt, bei dem das zu belastende Konto geführt wird, muß jedem gewöhnlichen Überweisungsauftrag einen Gutschriftzettel beifügen.

(2) Die Rückseite dieses Gutschriftzettels darf zu einer besonderen Mitteilung für den Empfänger benutzt werden. Jede Verwaltung kann hierfür vom Inhaber des belasteten Kontos eine Gebühr erheben, wenn eine solche auch in ihrem inneren Dienst besteht.

(3) Gutschriftzettel zu gewöhnlichen Überweisungen werden den Empfängern kostenlos übersandt.

## Artikel 8

### Gutschriftenanzeige

(1) Im Dienst zwischen Verwaltungen, die dies vereinbart haben, kann der Absender einer gewöhnlichen oder telegraphischen Überweisung bei der Einlieferung des Auftrags verlangen, daß ihm die Gutschrift des Betrags auf dem Konto des Empfängers mitgeteilt wird. Diese Anzeige wird ihm auf dem Postwege übermittelt.

(2) Hierfür dürfen die Verwaltungen eine feste Gebühr von höchstens 30 Centimen vom Konto des Ausstellers der Überweisung im voraus erheben.

(3) Wird der Antrag nachträglich gestellt, so wird die Gutschriftenanzeige einer Nachfrage gleichgestellt; sie unterliegt dann den Bestimmungen des Artikels 13 des Abkommens und des Artikels 66 des Weltpostvertrags.

## Artikel 9

### Telegraphische Überweisungen

(1) Zwischen Verwaltungen, die dies vereinbart haben, können Überweisungen auf telegraphischem Wege oder auf dem Funkwege übermittelt werden; solche Überweisungen werden als telegraphische Überweisungen bezeichnet.

(2) Wenn nichts anderes vereinbart ist, können telegraphische Überweisungen wie andere Privattelegramme und unter denselben Bedingungen wie diese, soweit anwendbar, den Verfahren unterworfen werden, die in den Vollzugsordnungen zum jeweils geltenden Internationalen Fernmeldevertrag für die Behandlung oder Übermittlung vorgesehen sind.

(3) Die telegraphische Überweisung unterliegt außer der Telegrammgebühr der in Artikel 5 vorgesehenen Überweisungsgebühr und ferner einer festen Gebühr, die einen Frank nicht übersteigen darf. Die Überweisung darf nur mit den Telegraphengebühren belastet werden, die in den internationalen Telegraphenvorschriften vorgesehen sind.

(4) Der Absender einer telegraphischen Überweisung kann der Überweisung eine besondere Mitteilung für den Gutschriftenempfänger hinzufügen, muß aber die wortschriftmäßige Wortgebühr dafür entrichten. Die Erhebung der Gebühr nach Artikel 7 Paragraph 2 ist alsdann ausgeschlossen.

5. Pour chaque virement télégraphique, le bureau des chèques destinataire établit un avis d'arrivée et l'adresse sans frais au bénéficiaire.

#### Article 10

##### Echange des listes de virements

1. Les Administrations se communiquent les virements au moyen de listes une fois par jour ouvrable. Toutefois, elles peuvent s'entendre en vue de grouper dans une même liste les totaux de plusieurs journées. Les avis de virement destinés aux titulaires de comptes à créditer sont joints aux listes.

2. Sauf arrangement contraire, le montant des virements est exprimé en monnaie du Pays de destination sur les listes et sur les avis de virement.

3. Les virements télégraphiques font l'objet de listes journalières distinctes. Aucun avis de virement n'est joint à ces listes.

#### Article 11

##### Bureaux d'échange

Les Administrations se notifient réciproquement les noms des bureaux des chèques qu'elles ont désignés pour l'échange des listes de virements.

### CHAPITRE III

#### Annulation. Réclamations

#### Article 12

##### Annulation des ordres de virement

1. Les ordres de virement peuvent être annulés par le titulaire du compte débité tant que l'inscription au crédit du compte du bénéficiaire n'a pas été effectuée. Les demandes d'annulation doivent être adressées par le titulaire de compte à l'Administration à laquelle il a donné l'ordre de virement.

2. Les dispositions de l'article 57 de la Convention sont applicables à ces demandes.

#### Article 13

##### Réclamations et demandes de renseignements

1. La réclamation et la demande de renseignements concernant l'exécution d'un ordre de virement doivent être adressées par le titulaire du compte débité à l'Administration à laquelle il a donné l'ordre, sauf le cas où il a autorisé le bénéficiaire à s'entendre avec l'Administration qui tient le compte de celui-ci.

2. Les dispositions de l'article 66 de la Convention sont applicables aux réclamations et demandes de renseignements concernant les ordres de virement.

### CHAPITRE IV

#### Responsabilité

#### Article 14

##### Etendue de la responsabilité

1. Les Administrations sont responsables des erreurs commises par les services de leurs Pays dans les inscriptions des virements au crédit des comptes courants postaux, ainsi que des indications erronées fournies par elles sur les listes de virements ou sur les virements télégraphiques qu'elles transmettent aux autres Administrations.

(5) Das Bestimmungspostscheckamt fertigt für jede telegraphische Überweisung einen Gutschriftzettel aus und übersendet ihn kostenlos dem Gutschriftempfänger.

#### Artikel 10

##### Austausch der Überweisungslisten

(1) Die Verwaltungen teilen sich die Überweisungen werktätlich einmal durch Listen mit. Sie können jedoch vereinbaren, die Überweisungen für mehrere Tage in einer Liste zusammenzufassen. Die Gutschriftzettel für die Empfänger werden den Listen beigelegt.

(2) Wenn nichts anderes vereinbart ist, wird der Überweisungsbetrag in den Listen und Gutschriftzetteln in der Währung des Bestimmungslandes angegeben.

(3) Für die telegraphischen Überweisungen sind besondere Tageslisten anzulegen. Gutschriftzettel sind diesen Listen nicht beizufügen.

#### Artikel 11

##### Vermittlungsämter

Die Verwaltungen teilen einander die Namen der Postscheckämter mit, die sie mit dem Austausch der Überweisungslisten beauftragt haben.

### KAPITEL III

#### Zurückziehen von Überweisungsaufträgen. Nachfragen

#### Artikel 12

##### Zurückziehen von Überweisungsaufträgen

(1) Der Inhaber des belasteten Kontos kann Überweisungsaufträge zurückziehen, solange die Überweisungsbeträge dem Konto des Empfängers nicht gutgeschrieben sind; er hat die Anträge an die Verwaltung zu richten, die er mit der Überweisung beauftragt hat.

(2) Für diese Anträge gelten die Bestimmungen des Artikels 57 des Weltpostvertrags.

#### Artikel 13

##### Nachfragen und Auskunftersuchen

(1) Nachfragen und Auskunftersuchen wegen Ausführung eines Überweisungsauftrags hat der Inhaber des belasteten Kontos an die Verwaltung zu richten, der er den Auftrag erteilt hat, außer wenn er den Empfänger ermächtigt hat, sich mit der Verwaltung auseinanderzusetzen, die dessen Konto führt.

(2) Für Nachfragen und Auskunftersuchen wegen der Überweisungsaufträge gelten die Bestimmungen des Artikels 66 des Weltpostvertrags.

### KAPITEL IV

#### Verantwortlichkeit

#### Artikel 14

##### Umfang der Verantwortlichkeit

(1) Die Verwaltungen sind für Fehler verantwortlich, die bei der Gutschrift von Überweisungen auf Postscheckkonten von Dienststellen ihrer Länder gemacht worden sind, ebenso für falsche Angaben in den Überweisungslisten oder den telegraphischen Überweisungen, die sie anderen Verwaltungen übermitteln.

2. La responsabilité est limitée au remboursement de la somme portée au débit du titulaire.

3. Les Administrations ne sont tenues à aucune responsabilité du chef des retards qui peuvent se produire dans la transmission et l'exécution des ordres de virement.

#### Article 15

##### Exceptions au principe de la responsabilité

Les Administrations sont dégagées de toute responsabilité:

- a) lorsque la preuve de leur responsabilité n'ayant pas été administrée autrement, elles ne peuvent rendre compte du virement par suite de la destruction des documents de service résultant d'un cas de force majeure;
- b) lorsque le titulaire du compte courant débité n'a formulé aucune réclamation dans le délai d'un an prévu à l'article 66, § 1, de la Convention.

#### Article 16

##### Détermination de la responsabilité

1. La responsabilité incombe à l'Administration dans le service de laquelle l'erreur a été commise. Lorsque l'erreur est imputable aux deux Administrations ou si la responsabilité ne peut être établie, elles contribuent au remboursement par parts égales.

2. Les dispositions de l'article 28, §§ 2 et 3, de l'Arrangement concernant les mandats de poste s'appliquent également aux virements télégraphiques.

#### Article 17

##### Remboursement des sommes dues au réclamant

1. L'obligation de rembourser la somme due au réclamant incombe à l'Administration saisie de la réclamation, sous réserve de l'exercice de son droit de recours contre l'Administration responsable.

2. Le remboursement doit avoir lieu dès que la responsabilité du service a été établie.

3. L'Administration présumée responsable qui, après une mise en demeure, n'a pas répondu dans un délai de six mois est considérée comme ayant reconnu tacitement sa responsabilité.

#### Article 18

##### Remboursement à l'Administration créancière

L'Administration responsable est tenue de désintéresser l'Administration qui a effectué le remboursement dans un délai de trois mois à compter de l'envoi de la notification du remboursement. L'Administration débitrice est redevable d'un intérêt de 5% par an, à partir de l'échéance dudit délai.

#### CHAPITRE V

##### Comptabilité

#### Article 19

##### Attribution des taxes

Chaque Administration garde en entier les taxes qu'elle a perçues.

(2) Die Verantwortlichkeit bleibt auf die Erstattung des dem Postscheckteilnehmer zur Last geschriebenen Betrags der Überweisung beschränkt.

(3) Die Verwaltungen haften nicht für Verzögerungen in der Übermittlung oder Ausführung der Überweisungsaufträge.

#### Artikel 15

##### Ausnahmen vom Grundsatz der Verantwortlichkeit

Die Verwaltungen sind von jeder Verantwortlichkeit frei,

- a) wenn sie über die Überweisung deshalb keinen Nachweis führen können, weil die Dienstpapiere durch höhere Gewalt vernichtet worden sind, es sei denn, daß ihre Verantwortlichkeit nicht schon anderweit bewiesen worden ist;
- b) wenn der Inhaber des Lastschriftpostscheckkontos seine Nachfrage nicht innerhalb der in Artikel 66 Paragraph 1 des Weltpostvertrags vorgesehenen Frist von einem Jahr gehalten hat.

#### Artikel 16

##### Feststellung der Verantwortlichkeit

(1) Verantwortlich ist die Verwaltung, in deren Dienstbereich der Fehler gemacht worden ist. Liegt ein Versehen beider Verwaltungen vor, oder kann die Verantwortlichkeit nicht festgestellt werden, so tragen sie zu gleichen Teilen zur Ersatzleistung bei.

(2) Die Bestimmungen des Artikels 28 Paragraphen 2 und 3 des Postanweisungsabkommens gelten auch für telegraphische Überweisungen.

#### Artikel 17

##### Zahlung der geschuldeten Beträge an den Antragsteller

(1) Die Zahlung des geschuldeten Betrags an den Antragsteller liegt der Verwaltung ob, bei welcher der Anspruch gemeldet ist. Diese Verwaltung hat gegen die verantwortliche Verwaltung das Recht des Rückgriffs.

(2) Der geschuldete Betrag ist zu zahlen, sobald die Haftpflicht der Post festgestellt ist.

(3) Wenn eine für verantwortlich gehaltene Verwaltung eine Zahlungsaufforderung sechs Monate lang unbeantwortet läßt, wird angenommen, daß sie ihre Haftpflicht stillschweigend anerkannt hat.

#### Artikel 18

##### Erstattung an die Gläubigerverwaltung

Die verantwortliche Verwaltung hat die Verwaltung, die Ersatz geleistet hat, binnen drei Monaten nach Absendung der Zahlungsmittelteilung zu entschädigen. Vom Ablauf dieser Frist an hat die schuldende Verwaltung den Betrag mit jährlich 5 vom Hundert zu verzinsen.

#### KAPITEL V

##### Abrechnung

#### Artikel 19

##### Gebührenbezug

Jede Verwaltung behält unverkürzt die Gebühren, die sie erhoben hat.

## Article 20

### Décomptes des sommes virées. Etablissement des soldes et des intérêts

1. Les Administrations établissent, pour chaque Pays participant et pour chacun des jours ouvrables où des virements ont été échangés, un compte sur lequel sont récapitulés les totaux des listes de virements expédiées, de part et d'autre, le jour considéré.

2. Le règlement de ces comptes est basé sur le principe de la compensation réciproque. A cet effet, la créance la plus faible est convertie en monnaie de la créance la plus forte calculée après d'après la moyenne arithmétique des cours du change cotés officiellement aux bourses ou aux banques spécialement désignées par chaque Pays intéressé, le dernier jour de cotation des changes précédant le jour auquel le décompte se rapporte. Ces cours moyens doivent être calculés uniformément à quartre décimales.

3. L'Administration qui, pour une raison quelconque, ne désire pas faire application de la compensation réciproque peut déclarer qu'elle se libérera de la totalité des sommes dues.

4. La compensation est effectuée journallement. Toutefois, les Administrations peuvent s'entendre en vue de grouper dans un même décompte les totaux de plusieurs journées.

5. Le solde résultant de chaque compte est productif d'intérêt, à partir d'un délai et à un taux fixés d'un commun accord par les Administrations des Pays contractants. Le taux de cet intérêt ne peut excéder 5% par an.

## Article 21

### Payement des soldes. Intérêts moratoires

1. En vue du paiement des soldes, chaque Administration peut entretenir d'une manière quelconque, auprès de l'Administration d'un Pays contractant, un avoir en monnaie de ce Pays. Si cet avoir ne suffit pas pour exécuter les ordres donnés, les virements sont néanmoins portés au crédit des comptes des bénéficiaires.

2. L'avoir peut servir également au règlement des soldes débiteurs de tous autres comptes postaux, télégraphiques ou téléphoniques. Il ne peut, en aucun cas, recevoir une affectation autre sans le consentement de l'Administration qui l'a constitué.

3. L'Administration créancière a le droit d'exiger en tout temps le paiement des soldes. Le cas échéant, elle fixe la date à laquelle le paiement devra être effectué, en tenant compte des délais de distance. Si l'Administration débitrice n'a pas effectué le paiement à la date fixée, le taux de l'intérêt prévu à l'article 20, § 5, est augmenté de 2% par an, à compter du sixième jour qui suit cette date.

4. Il ne peut être porté préjudice aux dispositions du présent Arrangement et de son Règlement, concernant l'établissement des comptes et leur liquidation, par aucune mesure unilatérale, telle que moratoire, interdiction des transferts, etc.

## Article 22

### Compte général trimestriel

A la fin de chaque trimestre, les Administrations qui dressent les décomptes journaliers transmettent aux Administrations correspondantes, pour approbation, une récapitulation générale desdits décomptes, des acomptes payés et, le cas échéant, des intérêts mis en compte. Les soldes du compte général trimestriel sont reportés au trimestre suivant. Les Administrations peuvent s'entendre pour remplacer la récapitulation générale par l'indication du solde final des décomptes.

## Artikel 20

### Abrechnung über die überwiesenen Beträge. Feststellung der Restschuldbeträge und der Zinsen

(1) Die Verwaltungen stellen für jedes beteiligte Land und für jeden Werktag, an dem Überweisungen ausgetauscht worden sind, eine Abrechnung auf, in der die Gesamtbeträge der an dem betreffenden Tage von beiden Seiten abgesandten Überweisungslisten angegeben werden.

(2) Die Beträge der Abrechnungen werden grundsätzlich gegeneinander aufgerechnet. Hierzu wird die geringere Forderung in die Währung der größeren umgerechnet. Als Umrechnungskurs gilt das rechnermäßige Mittel der Kurse, die an den Börsen oder durch die von jedem beteiligten Lande besonders bestimmten Banken am letzten Notierungstag vor dem Tag, auf den sich die Abrechnung bezieht, amtlich festgesetzt sind. Diese Mittelkurse müssen gleichmäßig auf vier Dezimalstellen berechnet werden.

(3) Eine Verwaltung, die aus irgendeinem Grunde die gegenseitige Aufrechnung nicht anwenden will, kann erklären, daß sie den Gesamtbetrag ihrer Schuld zahlen wird.

(4) Die Beträge werden täglich gegeneinander aufgerechnet; doch können die Verwaltungen vereinbaren, daß in einer Abrechnung das Endergebnis mehrerer Tage zusammengefaßt wird.

(5) Der Restschuldbetrag ist nach Vereinbarung zwischen den Verwaltungen der vertragschließenden Länder von einem bestimmten Zeitpunkt an und zu einem bestimmten Satze zu verzinsen. Der Zinsfuß darf jährlich höchstens 5 vom Hundert betragen.

## Artikel 21

### Zahlung der Restschuldbeträge. Verzugszinsen

(1) Zur Zahlung der Restschuldbeträge kann jede Verwaltung bei der Verwaltung eines anderen vertragschließenden Landes in irgendeiner Form ein Guthaben in der Währung dieses Landes unterhalten. Reicht das Guthaben nicht aus, um die erteilten Aufträge auszuführen, so werden die Überweisungen gleichwohl den Konten der Empfänger gutgeschrieben.

(2) Aus dem Guthaben können auch Schuldbeträge aus anderen Abrechnungen des Post-, Telegraphen- oder Fernsprechdienstes beglichen werden. Ohne Zustimmung der Verwaltung, die das Guthaben unterhält, darf niemals anderweit darüber verfügt werden.

(3) Die Gläubigerverwaltung kann jederzeit die Zahlung der ihr zustehenden Beträge verlangen. Sie setzt unter Berücksichtigung der Entfernungen den Zeitpunkt fest, an dem die Zahlung zu leisten ist. Zahlt die schuldennde Verwaltung nicht zu dem festgesetzten Zeitpunkt, so erhöht sich der in Artikel 20 Paragraph 5 vorgesehene Zinsfuß um jährlich 2 vom Hundert, und zwar vom sechsten Tage nach diesem Zeitpunkt an.

(4) Die Bestimmungen dieses Abkommens und seiner Vollzugsordnung über die Aufstellung und Begleichung der Rechnungen dürfen durch keine einseitige Maßnahme, wie Zahlungsaufschub, Übertragungsverbot usw., beeinträchtigt werden.

## Artikel 22

### Vierteljährliche Hauptrechnung

Am Ende jedes Vierteljahrs übersenden die Verwaltungen, welche die Tagesabrechnungen aufstellen, den entsprechenden Verwaltungen eine Hauptzusammenstellung der Abrechnungen, der geleisteten Abschlagszahlungen und der etwa in Rechnung gestellten Zinsen zum Anerkenntnis. Die Restbeträge aus der vierteljährlichen Hauptrechnung werden auf das folgende Vierteljahr übertragen. Die Verwaltungen können statt der Hauptzusammenstellung die Mitteilung des Endübertrags der Abrechnungen vereinbaren.

## CHAPITRE VI

### Dispositions diverses

#### Article 23

##### **Demande d'ouverture d'un compte courant postal à l'étranger**

1. En cas de demande d'ouverture d'un compte courant postal dans un Pays étranger avec lequel l'Administration du Pays de résidence du requérant effectue l'échange des virements postaux, ladite Administration est tenue, pour la vérification de la demande, de prêter son concours à l'Administration chargée de gérer le compte.

2. Les Administrations s'engagent à effectuer cet examen avec tous les soins et toute la diligence désirables sans, toutefois, qu'elles aient à assumer de responsabilité de ce chef.

3. L'Administration du Pays de résidence intervient aussi, autant que possible, pour la vérification, sur demande de l'Administration qui gère le compte, des renseignements concernant la modification de la capacité juridique de l'affilié.

#### Article 24

##### **Liste des titulaires de comptes**

1. Les titulaires de comptes peuvent obtenir, par l'intermédiaire de l'Administration qui tient leurs comptes, les listes de titulaires publiées par les autres Administrations, aux prix déterminés par celles-ci dans leur service intérieur.

2. Les Administrations se livrent réciproquement, à titre gratuit, les listes nécessaires pour les besoins du service.

#### Article 25

##### **Valeurs bancaires**

Le règlement par virement postal des valeurs domiciliées dans les bureaux de chèques postaux entre ceux des Pays contractants dont les Administrations conviennent d'établir ce service, est régi par les dispositions du Supplément annexé au présent Arrangement.

#### Article 26

##### **Application des dispositions d'ordre général de la Convention**

Les dispositions d'ordre général qui figurent à la Première partie de la Convention sont applicables aux virements postaux, à l'exception, toutefois, des dispositions faisant l'objet de l'article 8.

#### Article 27

##### **Approbation des propositions faites dans l'intervalle des réunions**

Pour devenir exécutoires, les propositions faites dans l'intervalle des réunions (articles 25 et 26 de la Convention) doivent réunir:

- a) les deux tiers des suffrages, s'il s'agit de l'addition de nouvelles dispositions ou de la modification des dispositions du présent Arrangement, de son Règlement et du Supplément visant le règlement par virement postal des valeurs domiciliées dans les bureaux de chèques postaux;
- b) la majorité des suffrages, s'il s'agit de l'interprétation des dispositions du présent Arrangement, de son Règlement et du Supplément visant le règlement par virement postal des valeurs domiciliées dans les bureaux de chèques postaux, hors le cas de dissentiment à soumettre à l'arbitrage prévu à l'article 31 de la Convention,

## KAPITEL VI

### Verschiedene Bestimmungen

#### Artikel 23

##### **Antrag auf Eröffnung eines Postscheckkontos im Ausland**

(1) Bei einem Antrag auf Eröffnung eines Postscheckkontos in einem anderen Lande, das mit der Postverwaltung des Landes, in dem der Antragsteller wohnt, den Postüberweisungsdienst ausführt, ist diese Verwaltung verpflichtet, der Verwaltung, die das Konto führen soll, bei der Prüfung des Antrags ihren Beistand zu leisten.

(2) Die Verwaltungen verpflichten sich, diese Prüfung sorgfältig und beschleunigt auszuführen, ohne jedoch eine Haftung hierfür zu übernehmen.

(3) Die Verwaltung des Landes, in dem der Antragsteller wohnt, beteiligt sich auf Verlangen der kontoführenden Verwaltung, soweit möglich, auch an der Prüfung der Angaben über die Änderung in den rechtlichen Verhältnissen des Postscheckteilnehmers.

#### Artikel 24

##### **Verzeichnis der Postscheckteilnehmer**

(1) Die Postscheckteilnehmer können durch die Verwaltung, die ihr Konto führt, die von den anderen Verwaltungen herausgegebenen Verzeichnisse der Postscheckteilnehmer zu den von ihnen für das Inland festgesetzten Preisen beziehen.

(2) Die Verwaltungen liefern einander kostenfrei die zum Dienstgebrauch erforderlichen Verzeichnisse.

#### Artikel 25

##### **Bankpapiere**

Die Erledigung der bei den Postscheckkämtern zahlbar gestellten Papiere durch Postüberweisung zwischen den Ländern, deren Verwaltungen die Aufnahme dieses Dienstes vereinbaren, unterliegt den Bestimmungen des Zusatzabkommens im Anhang zu vorliegendem Abkommen.

#### Artikel 26

##### **Anwendung der allgemeinen Bestimmungen des Weltpostvertrags**

Die allgemeinen Bestimmungen im Teil I des Weltpostvertrags gelten mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 8 auch für den Postüberweisungsdienst.

#### Artikel 27

##### **Annahme von Vorschlägen in der Zeit zwischen den Versammlungen**

Die Vorschläge, die in der Zeit zwischen den Versammlungen eingebracht werden (Artikel 25 und 26 des Weltpostvertrags), gelten als angenommen, wenn sie erhalten

- a) zwei Drittel der Stimmen, wenn es sich um die Aufnahme neuer Bestimmungen oder um die Änderung von Bestimmungen dieses Abkommens, seiner Vollzugsordnung und des Zusatzabkommens über die Erledigung der bei den Postscheckkämtern zahlbar gestellten Papiere durch Postüberweisung handelt;
- b) Stimmenmehrheit, wenn es sich um die Auslegung der Bestimmungen dieses Abkommens, seiner Vollzugsordnung und des Zusatzabkommens über die Erledigung der bei den Postscheckkämtern zahlbar gestellten Papiere durch Postüberweisung handelt; doch gilt bei einem Streitfall, der durch ein Schiedsgericht auszutragen ist, Artikel 31 des Weltpostvertrags.

## Dispositions finales

### Article 28

#### Mise à exécution et durée de l'Arrangement

Le présent Arrangement sera mis à exécution le 1<sup>er</sup> juillet 1953 et demeurera en vigueur pendant un temps indéterminé.

EN FOI DE QUOI, les Plénipotentiaires des Gouvernements des Pays ci-dessus énumérés ont signé le présent Arrangement en un exemplaire qui restera déposé aux Archives du Gouvernement de la Belgique et dont une copie sera remise à chaque Partie.

Fait à Bruxelles, le 11 juillet 1952.

Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE D'ALBANIE:  
N. Saraçi

Pour l'ALLEMAGNE:

Pour le ROYAUME DE L'ARABIE SAOUDITE:

Pour la RÉPUBLIQUE ARGENTINE:  
D. B. Canalle

Pour l'AUTRICHE:  
Dr Dworschak  
Dr Machold  
Dkfm. Meder, Karl

Pour la BELGIQUE:  
Pineux  
Lemmens  
E. Bauduin  
E. M. G. Binot  
L. Steffens  
L. Antoine

Pour la BOLIVIE:  
Luis Rodriguez Miguel

Pour la RÉPUBLIQUE DE COLOMBIE:  
Jaime Bonilla Plata  
G. Melguizo Gutierrez  
L. A. Najera

Pour la CORÉE:  
Choi, Jai Ho  
Jo, Wun Suk

Pour la RÉPUBLIQUE DE CUBA:  
Mariano Brull  
J. Lago Lunar

Pour le DANEMARK:  
K. J. Jensen  
Arne Krog  
Andersen

Pour la RÉPUBLIQUE DOMINICAINE:  
Horacio Vicioso

Pour l'ESPAGNE:  
Luis Rodriguez Miguel  
Enrique Bertran de Lis  
Franc<sup>co</sup> Berenguer  
Francisco Merlo  
José Lluch Amor

## Schlußbestimmungen

### Artikel 28

#### Inkrafttreten und Geltungsdauer des Abkommens

Dieses Abkommen tritt am 1. Juli 1953 in Kraft und gilt für unbestimmte Zeit.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten der Regierungen der vorbezeichneten Länder dieses Abkommen in einem Stück unterzeichnet, das in dem Archiv der Regierung Belgiens niedergelegt und jedem vertragsschließenden Teil in Abschrift zugestellt werden wird.

Geschehen zu Brüssel, den 11. Juli 1952.

Für die VOLKSREPUBLIK ALBANIEN:  
N. Saraçi

Für DEUTSCHLAND:

Für das KÖNIGREICH SAUDI-ARABIEN:

Für die ARGENTINISCHE REPUBLIK:  
D. B. Canalle

Für ÖSTERREICH:  
Dr Dworschak  
Dr Machold  
Dkfm. Meder, Karl

Für BELGIEN:  
Pineux  
Lemmens  
E. Bauduin  
E. M. G. Binot  
L. Steffens  
L. Antoine

Für BOLIVIEN:  
Luis Rodriguez Miguel

Für die REPUBLIK KOLUMBIEN:  
Jaime Bonilla Plata  
G. Melguizo Gutierrez  
L. A. Najera

Für KOREA:  
Choi, Jai Ho  
Jo, Wun Suk

Für die REPUBLIK KUBA:  
Mariano Brull  
J. Lago Lunar

Für DANEMARK:  
K. J. Jensen  
Arne Krog  
Andersen

Für die DOMINIKANISCHE REPUBLIK:  
Horacio Vicioso

Für SPANIEN:  
Luis Rodriguez Miguel  
Enrique Bertran de Lis  
Franc<sup>co</sup> Berenguer  
Francisco Merlo  
José Lluch Amor

Pour l'ENSEMBLE DES COLONIES ESPAGNOLES:  
Anibal Martin

Pour la FINLANDE:  
S. J. Ahola  
Urho Talvitie

Pour la FRANCE:  
Le Mouël  
Usclat  
Beguin-Billecocq  
G. Bernard  
Desmarais  
Drouet  
G. A. Joseph Bourthoumieux  
R. E. Pointereau

Pour l'ALGÉRIE:  
A. Labrousse  
Cartezini

Pour la GRÈCE:  
D. Capsalis

Pour la RÉPUBLIQUE D'HAÏTI:  
Martial Petrus  
Georges-Eug. Roy

Pour la RÉPUBLIQUE DU HONDURAS:  
René Baken

Pour la RÉPUBLIQUE D'INDONÉSIE:  
Basah  
Sumrah  
M. Jahja

Pour l'ITALIE:  
De Caterini  
Folchetto Malaspina di Volpedo  
Alfredo Del Cioppo  
Brunetto Brunetti  
Antonio Petrucciani  
Cioacchino Mori

Pour le JAPON:  
Shigeru Yosano  
Ichiro Matsui

Pour le LAOS:  
Chantharangsi  
H. Bouchon

Pour le LIBAN:  
Mobarak

Pour le LUXEMBOURG:  
Raus  
Blondelot

Pour le MAROC  
(À L'EXCLUSION DE LA ZONE ESPAGNOLE):  
Pernot  
Humbertclaude

Pour le MAROC (ZONE ESPAGNOLE):  
Franc<sup>o</sup> Berenguer

Pour le NICARAGUA:  
J. Rivas

Für die GESAMTHEIT DER SPANISCHEN KOLONIEN:  
Anibal Martin

Für FINNLAND:  
S. J. Ahola  
Urho Talvitie

Für FRANKREICH:  
Le Mouël  
Usclat  
Beguin-Billecocq  
G. Bernard  
Desmarais  
Drouet  
G. A. Joseph Bourthoumieux  
R. E. Pointereau

Für ALGERIEN:  
A. Labrousse  
Cartezini

Für GRIECHENLAND:  
D. Capsalis

Für die REPUBLIK HAITI:  
Martial Petrus  
Georges-Eug. Roy

Für die REPUBLIK HONDURAS:  
René Baken

Für die REPUBLIK INDONESIEN:  
Basah  
Sumrah  
M. Jahja

Für ITALIEN:  
De Caterini  
Folchetto Malaspina di Volpedo  
Alfredo Del Cioppo  
Brunetto Brunetti  
Antonio Petrucciani  
Cioacchino Mori

Für JAPAN:  
Shigeru Yosano  
Ichiro Matsui

Für LAOS:  
Chantharangsi  
H. Bouchon

Für LIBANON:  
Mobarak

Für LUXEMBURG:  
Raus  
Blondelot

Für MAROKKO  
(OHNE DIE SPANISCHE ZONE):  
Pernot  
Humbertclaude

Für MAROKKO (SPANISCHE ZONE):  
Franc<sup>o</sup> Berenguer

Für NICARAGUA:  
J. Rivas

Pour la NORVÈGE: Sten Haug Ingvald Lid Olaf Riese	Für NORWEGEN: Sten Haug Ingvald Lid Olaf Riese
Pour le PARAGUAY: Almeida Gorostiaga	Für PARAGUAY: Almeida Gorostiaga
Pour les PAYS-BAS: Hofman P. Dijkwel	Für die NIEDERLANDE: Hofman P. Dijkwel
Pour les TERRITOIRES PORTUGAIS DE L'AFRIQUE OCCIDENTALE: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Joaquim Arnaldo Rogado Quintino	Für die PORTUGIESISCHEN GEBIETE IN WESTAFRIKA: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Joaquim Arnaldo Rogado Quintino
Pour les TERRITOIRES PORTUGAIS DE L'AFRIQUE ORIENTALE, DE L'ASIE ET DE L'OCÉANIE: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Luis Candido Taveira	Für die PORTUGIESISCHEN GEBIETE IN OSTAFRIKA, ASIEN UND OZEANIEN: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Luis Candido Taveira
Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE ROUMAINE: Munteanu A. Gellert Abeles	Für die RUMANISCHE VOLKSREPUBLIK: Munteanu A. Gellert Abeles
Pour la RÉPUBLIQUE DE SAINT-MARIN: Emmanuel Noël	Für die REPUBLIK SAN MARINO: Emmanuel Noël
Pour la SUÈDE: Eric Swartling Gunnar Lager Allan Hultman Ture Nylund Ebbe Bringert	Für SCHWEDEN: Eric Swartling Gunnar Lager Allan Hultman Ture Nylund Ebbe Bringert
Pour la CONFÉDÉRATION SUISSE: Weber Tuason Chappuis Buzzi	Für die SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT: Weber Tuason Chappuis Buzzi
Pour la TUNISIE: J. Dèzes P. Machabey	Für TUNIS: J. Dèzes P. Machabey
Pour la TURQUIE: O. Kubat E. S. Arserim	Für die TURKEI: O. Kubat E. S. Arserim
Pour la RÉPUBLIQUE ORIENTALE DE L'URUGUAY: Eduardo D. de Arteaga	Für die REPUBLIK URUGUAY: Eduardo D. de Arteaga
Pour l'ÉTAT DE LA CITÉ DU VATICAN: Fernand van Goethem P. Demeur	Für die VATIKANSTADT: Fernand van Goethem P. Demeur
Pour les ÉTATS-UNIS DE VÉNÉZUÉLA: César Pietrantoni Hely R. Socorro	Für die VEREINIGTEN STAATEN VON VENEZUELA: César Pietrantoni Hely R. Socorro
Pour le YÉMEN:	Für JEMEN:
Pour la RÉPUBLIQUE FÉDÉRATIVE POPULAIRE DE YOUGOSLAVIE: Milanović H. Cvetković Milomir Mičić	Für die FÖDERATIVE VOLKSREPUBLIK JUGOSLAWIEN: Milanović H. Cvetković Milomir Mičić



**Supplément visant le règlement par virement postal des valeurs domiciliées dans les bureaux de chèques postaux**

**Zusatzabkommen über die Erledigung der bei den Postscheckämtern zahlbar gestellten Papiere durch Postüberweisung**

Table des matières

Inhaltsverzeichnis

<b>TITRE I</b>	
Dispositions fondamentales	
Chapitre I	
<b>Dispositions générales</b>	
	Art.
Valeurs domiciliées dans les bureaux de chèques postaux .....	1
Taxe .....	2
Chapitre II	
<b>Responsabilité</b>	
Etendue de la responsabilité .....	3
 <b>TITRE II</b>	
Dispositions réglementaires	
Chapitre I	
<b>Dispositions générales</b>	
Conditions d'admission .....	4
Chapitre II	
<b>Acheminement des valeurs et liquidation</b>	
Transmission des valeurs. Bordereaux d'envoi des valeurs .....	5
Liquidation .....	6
 <b>Annexe</b>	
Formule: voir liste spéciale	

<b>ABSCHNITT I</b>	
Grundbestimmungen	
Kapitel I	
<b>Allgemeine Bestimmungen</b>	
	Art.
Bei den Postscheckämtern zahlbar gestellte Papiere ...	1
Gebühr .....	2
Kapitel II	
<b>Verantwortlichkeit</b>	
Umfang der Verantwortlichkeit .....	3
 <b>ABSCHNITT II</b>	
Vollzugsbestimmungen	
Kapitel I	
<b>Allgemeine Bestimmungen</b>	
Zulassungsbedingungen .....	4
Kapitel II	
<b>Beförderung und Erledigung der Papiere</b>	
Übermittlung der Papiere. Verzeichnis der Papiere ..	5
Erledigung .....	6
 <b>Anlage</b>	
Formblatt: siehe besonderes Verzeichnis	

# **Supplément visant le règlement par virement postal des valeurs domiciliées dans les bureaux de chèques postaux**

## **TITRE I**

### **Dispositions fondamentales**

#### **CHAPITRE I**

##### **Dispositions générales**

###### **Article premier**

###### **Valeurs domiciliées dans les bureaux de chèques postaux**

1. Sous réserve d'accord avec l'Administration du Pays domiciliataire, les bureaux de chèques postaux qui reçoivent à l'encaissement des chèques bancaires ou effets de commerce domiciliés dans un bureau de chèques postaux étranger les transmettent au bureau domiciliataire qui procède au règlement par virement postal.

2. Les valeurs doivent satisfaire aux conditions de forme prévues pour les valeurs à recouvrer.

3. Les Administrations arrêtent d'un commun accord les dispositions nécessaires à l'exécution des formalités de protêt ainsi que les conditions dans lesquelles peuvent être acceptés les paiements partiels.

###### **Article 2**

###### **Taxe**

Le bureau de chèques postaux qui reçoit la valeur à l'encaissement a la faculté d'encaisser, au profit de son Administration, une taxe de 20 centimes par valeur au maximum.

#### **CHAPITRE II**

##### **Responsabilité**

###### **Article 3**

###### **Etendue de la responsabilité**

Les Administrations sont responsables du montant des valeurs porté au débit des comptes. Elles n'encourent aucune responsabilité du chef de retard:

- a) dans la transmission ou dans la présentation des valeurs;
- b) dans l'établissement du protêt ou dans l'exercice des poursuites judiciaires dont elles se seraient chargées par application des dispositions de l'article premier, § 3.

## **TITRE II**

### **Dispositions réglementaires**

#### **CHAPITRE I**

##### **Dispositions générales**

###### **Article 4**

###### **Conditions d'admission**

1. Les valeurs domiciliées dans les bureaux de chèques postaux sont soumises aux dispositions des articles 101, 103, § 2, 105, 106 et 107 du Règlement d'exécution de l'Arrangement concernant les recouvrements pour ce qui touche les

# **Zusatzabkommen über die Erledigung der bei den Postscheckkämtern zahlbar gestellten Papiere durch Postüberweisung**

## **ABSCHNITT I**

### **Grundbestimmungen**

#### **KAPITEL I**

##### **Allgemeine Bestimmungen**

###### **Artikel 1**

###### **Bei den Postscheckkämtern zahlbar gestellte Papiere**

(1) Unter Vorbehalt des Einverständnisses der Verwaltung des Landes, in dem die Papiere zahlbar gestellt worden sind, senden die Postscheckkämter, welche die bei einem ausländischen Postscheckamt zahlbar gestellten Bankschecke oder Handelspapiere zur Einziehung erhalten, diese dem als Zahlstelle bezeichneten Amt, das die Erledigung durch Postüberweisung vornimmt.

(2) Die Papiere müssen den für Postauftragspapiere vorgesehenen Formvorschriften entsprechen.

(3) Die Verwaltungen vereinbaren die nötigen Bestimmungen für die Erfüllung der Protestförmlichkeiten und die Bedingungen, unter denen Teilzahlungen angenommen werden können.

###### **Artikel 2**

###### **Gebühr**

Das Postscheckamt, welches das Papier zur Einlösung erhält, kann zugunsten seiner Verwaltung eine Gebühr von höchstens 20 Centimen für jedes Papier einziehen.

#### **KAPITEL II**

##### **Verantwortlichkeit**

###### **Artikel 3**

###### **Umfang der Verantwortlichkeit**

Die Verwaltungen sind für den Betrag der Papiere haftbar, den sie auf den Konten zur Last geschrieben haben. Sie sind nicht verantwortlich für Verzögerung

- a) in der Übermittlung oder Vorzeigung der Papiere;
- b) in der Aufnahme des Protestes oder in der Durchführung der gerichtlichen Verfahren, mit denen sie sich in Anwendung der Bestimmungen des Artikels 1 Paragraph 3 befassen sollten.

## **ABSCHNITT II**

### **Vollzugsbestimmungen**

#### **KAPITEL I**

##### **Allgemeine Bestimmungen**

###### **Artikel 4**

###### **Zulassungsbedingungen**

(1) Die bei den Postscheckkämtern zahlbar gestellten Papiere unterliegen den Bestimmungen der Artikel 101, 103 Paragraph 2, der Artikel 105, 106 und 107 der Vollzugsordnung zum Postauftragsabkommen, soweit diese Be-

conditions d'admission, les annotations interdites sur les valeurs, la vérification des envois, la présentation, les délais de paiement et l'indication du non-recouvrement.

2. Les valeurs doivent, en outre, porter le numéro du compte courant postal à débiter et le nom du bureau de chèques postaux détenteur de ce compte.

## CHAPITRE II

### Acheminement des valeurs et liquidation

#### Article 5

##### Transmission des valeurs. Bordereaux d'envoi des valeurs

Les Administrations se communiquent les valeurs domiciliées au moyen de bordereaux descriptifs conformes au modèle VP 12 ci-annexé. Ces bordereaux sont établis en triple exemplaire. L'Administration expéditrice des valeurs conserve l'original et adresse les deux autres exemplaires et les valeurs à encaisser au bureau de chèques postaux domiciliaire.

#### Article 6

##### Liquidation

1. Au bureau de chèques postaux domiciliaire, le montant des valeurs payées, déduction faite de la taxe de virement, donne lieu à l'émission d'un ordre de virement au profit d'un compte courant postal désigné par le bureau de chèques d'origine.

2. Un exemplaire du bordereau descriptif est renvoyé au Pays expéditeur avec, le cas échéant, les valeurs impayées, dans les conditions prévues à l'article 104 du Règlement d'exécution de l'Arrangement concernant les virements postaux.

stimmungen sich auf die Zulassungsbedingungen, die unzulässigen Vermerke auf den Papieren, die Prüfung der Sendungen, die Vorzeigung, die Zahlungsfristen und den Vermerk über die Nichteinlösung beziehen.

(2) Die Papiere müssen außerdem die Nummer des zu belastenden Kontos und den Namen des kontoführenden Postscheckamtes tragen.

## KAPITEL II

### Beförderung und Erledigung der Papiere

#### Artikel 5

##### Übermittlung der Papiere. Verzeichnis der Papiere

Die Verwaltungen teilen sich die zahlbar gestellten Papiere durch Verzeichnisse nach dem Muster der Anlage VP 12 mit. Diese Verzeichnisse sind in dreifacher Ausfertigung aufzustellen. Die absendende Verwaltung behält die Urschrift und sendet die beiden anderen Ausfertigungen und die einzulösenden Papiere an das Postscheckamt, bei dem die Papiere zahlbar gestellt sind.

#### Artikel 6

##### Erledigung

(1) Das Postscheckamt, bei dem die Papiere zahlbar gestellt sind, überweist den Betrag der eingelösten Papiere nach Abzug der Überweisungsgebühr mit Überweisungsauftrag zugunsten eines vom Einlieferungspostscheckamt bezeichneten Postscheckkontos.

(2) Eine Ausfertigung des Verzeichnisses wird dem Einlieferungsland, gegebenenfalls mit den nicht eingelösten Papieren, nach den in Artikel 104 der Vollzugsordnung zum Postüberweisungsabkommen vorgesehenen Bestimmungen zurückgesandt.

#### LISTE DES FORMULES

N <sup>o</sup> 1	Dénomination ou nature de la formule 2	Référence 3
VP 12	Bordereau des valeurs bancaires .....	Supplément, art. 5

#### ANNEXE: FORMULE VP 12

#### Liste der Formblätter

Nr. 1	Bezeichnung oder Art des Formblatts 2	Verweisung 3
VP 12	Verzeichnis der Bankpapiere .....	Zusatzabkommen, Artikel 5

#### Anlage: Formblatt VP 12

ADMINISTRATION DES POSTES  
 Postverwaltung

— FORMULE VP 12 —  
 Formblatt VP 12

d .....  
 von

BUREAU DES CHÈQUES POSTAUX  
 Postscheckamt

Timbre à date  
 du bureau des chèques  
 d'origine le jour de  
 l'envoi du bordereau  
 Tagesstempel des  
 Ursprungspostscheckamts  
 vom Tage der Absendung  
 des Verzeichnisses

## BORDEREAU Verzeichnis des valeurs bancaires der Bankpapiere

Timbre à date  
 du bureau des chèques  
 encaisseur le jour de  
 la réception  
 du bordereau  
 Tagesstempel des ein-  
 ziehenden Postscheck-  
 amts vom Tage des  
 Eingangs des  
 Verzeichnisses

Valeurs bancaires à encaisser par le bureau des chèques postaux  
 Bankpapiere, die vom Postscheckamt

d .....

par prélèvement sur l'avoir de comptes courants postaux,  
 durch Lastschrift auf Postscheckkonten einzuziehen sind.

Numéro du compte courant postal à débiter Nummer des zu belasten- den Post- scheckkontos	Nom ou raison sociale du débiteur Name oder Firma des Zahlungspflichtigen	Date d'échéance Fälligkeits- tag	Valeurs présentées Vorgezeigte Papiere Montant Betrag	Valeurs impayées Nichteinge- löste Papiere Montant Betrag	Observations Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
		Totaux Zusammen			

Report de la colonne 5 (*valeurs impayées*)  
 Übertrag aus Spalte 5 (*nicht eingelöste Papiere*)      .....

Par différence, montant des valeurs payées  
 Dagegen Betrag der eingelösten Papiere      .....

A déduire: taxe de virement  
 Davon ab: Überweisungsgebühr      .....

Montant du virement  
 Betrag der Überweisung      .....

Timbre à date du bureau  
 des chèques encaisseur le jour  
 du renvoi du bordereau réglé  
 Tagesstempel des einziehenden  
 Postscheckamts vom Tage der  
 Rücksendung des erledigten  
 Verzeichnisses

Le Chef du bureau des  
 chèques postaux encaisseur;  
 Der Leiter  
 des einziehenden Postscheckamts:

.....

Timbre à date du bureau  
 des chèques d'origine le jour de  
 la réception du bordereau réglé  
 Tagesstempel des Ursprungs-  
 postscheckamts vom Tage des  
 Eingangs des erledigten  
 Verzeichnisses

# Arrangement concernant les envois contre remboursement

## Postnachnahmeabkommen

(Übersetzung)

### Table des matières

### Inhaltsverzeichnis

<b>Préambule</b>	
<b>Chapitre I</b>	
<b>Dispositions préliminaires</b>	
Conditions d'échange des envois contre remboursement .....	Art. 1
<b>Dispositions générales</b>	
Objet de l'Arrangement .....	2
Taxes et conditions. Liquidation .....	3
Annulation ou modification du montant du remboursement .....	4
<b>Chapitre II</b>	
<b>Responsabilité</b>	
Responsabilité en cas de perte, de spoliation ou d'avarie .....	5
Garantie des sommes encaissées régulièrement ...	6
Indemnité en cas de non-encaissement du montant du remboursement, d'encaissement insuffisant ou frauduleux .....	7
Sommes encaissées régulièrement. Indemnités. Payements et recours .....	8
Délai de paiement .....	9
Détermination de la responsabilité .....	10
Remboursement des sommes avancées .....	11
Mandats de remboursement et bulletins de versement .....	12
<b>Chapitre III</b>	
<b>Attribution des taxes</b>	
Attribution des taxes en cas de liquidation du montant du remboursement par mandat .....	13
<b>Chapitre IV</b>	
<b>Dispositions diverses</b>	
Application des dispositions d'ordre général de la Convention .....	14
Approbation des propositions faites dans l'intervalle des réunions .....	15
<b>Dispositions finales</b>	
Mise à exécution et durée de l'Arrangement .....	16

<b>Präambel</b>	
<b>Kapitel I</b>	
<b>Einleitende Bestimmung</b>	
Bedingungen des Nachnahmedienstes .....	Art. 1
<b>Allgemeine Bestimmungen</b>	
Gegenstand des Abkommens .....	2
Gebühren und Versendungsbedingungen. Begleichung der eingezogenen Beträge .....	3
Streichen oder Ändern des Nachnahmebetrages ..	4
<b>Kapitel II</b>	
<b>Verantwortlichkeit</b>	
Verantwortlichkeit bei Verlust, Beraubung oder Beschädigung .....	5
Haftung für ordnungsmäßig eingezogene Beträge ..	6
Entschädigung bei unterlassener, unzureichender oder betrügerischer Einziehung des Nachnahmebetrages .....	7
Ordnungsmäßig eingezogene Beträge. Entschädigung. Zahlung und Rückgriff .....	8
Zahlungsfrist .....	9
Feststellung der Verantwortlichkeit .....	10
Erstattung der verauslagten Beträge .....	11
Nachnahmepostanweisungen und -zahlkarten ....	12
<b>Kapitel III</b>	
<b>Gebührenbezug</b>	
Gebührenbezug bei Begleichung des Nachnahmebetrages durch Postanweisung .....	13
<b>Kapitel IV</b>	
<b>Verschiedene Bestimmungen</b>	
Anwendung allgemeiner Bestimmungen des Weltpostvertrags .....	14
Annahme von Vorschlägen in der Zeit zwischen den Versammlungen .....	15
<b>Schlußbestimmungen</b>	
Inkrafttreten und Geltungsdauer des Abkommens	16

## Arrangement concernant les envois contre remboursement

conclu entre

la République Populaire d'Albanie,  
l'Allemagne,  
le Royaume de l'Arabie Saoudite,  
la République Argentine,  
l'Autriche,  
la Belgique,  
la Bolivie,  
le Cambodge,  
le Chili,  
la Chine,  
la République de Colombie,  
la Corée,  
la République de Cuba,  
le Danemark,  
la République Dominicaine,  
l'Égypte,  
l'Espagne,  
l'Ensemble des Colonies espagnoles,  
la Finlande,  
la France,  
l'Algérie,  
l'Ensemble des Territoires d'outre-mer de la République française et des Territoires administrés comme tels,  
la Grèce,  
la République Populaire Hongroise,  
la République d'Indonésie,  
l'Iraq  
la République d'Islande,  
l'Italie,  
le Japon,  
le Royaume Hachémite de Jordanie,  
le Laos,  
le Liban,  
le Luxembourg,  
le Maroc (à l'exclusion de la Zone espagnole),  
le Maroc (Zone espagnole),  
le Mexique  
le Nicaragua,  
la Norvège,  
le Paraguay,  
les Pays-Bas,  
les Antilles néerlandaises et Surinam,  
la Pologne,  
le Portugal,  
les Territoires portugais de l'Afrique occidentale,  
les Territoires portugais de l'Afrique orientale, de l'Asie et de l'Océanie,  
la République Populaire Roumaine,  
la République de Saint-Marin,  
la Suède,  
la Confédération Suisse,  
la Syrie,  
la Tchécoslovaquie,  
la Thaïlande,  
la Tunisie,  
la Turquie,  
la République Orientale de l'Uruguay,  
l'Etat de la Cité du Vatican,  
les Etats-Unis de Vénézuéla,  
le Yémen,  
la République Fédérative Populaire de Yougoslavie.

## Postnachnahmeabkommen

abgeschlossen zwischen

der Volksrepublik Albanien,  
Deutschland,  
dem Königreich Saudi-Arabien,  
der Argentinischen Republik,  
Österreich,  
Belgien,  
Bolivien,  
Kambodscha,  
Chile,  
China,  
der Republik Kolumbien,  
Korea,  
der Republik Kuba,  
Dänemark,  
der Dominikanischen Republik,  
Ägypten,  
Spanien,  
der Gesamtheit der spanischen Kolonien,  
Finnland,  
Frankreich,  
Algerien,  
der Gesamtheit der überseeischen Gebiete Frankreichs und der wie diese verwalteten Gebiete,  
Griechenland,  
der Ungarischen Volksrepublik,  
der Republik Indonesien,  
Irak,  
der Republik Island,  
Italien,  
Japan  
dem Hachemitischen Königreich von Jordanien,  
Laos,  
Libanon,  
Luxemburg,  
Marokko (ohne die spanische Zone),  
Marokko (spanische Zone),  
Mexiko  
Nicaragua,  
Norwegen,  
Paraguay,  
den Niederlanden,  
den Niederländischen Antillen und Surinam,  
Polen,  
Portugal,  
den Portugiesischen Gebieten in Westafrika,  
den Portugiesischen Gebieten in Ostafrika, Asien und Ozeanien,  
der Rumänischen Volksrepublik,  
der Republik San Marino,  
Schweden,  
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
Syrien,  
der Tschechoslowakei,  
Thailand,  
Tunis,  
Türkei,  
der Republik Uruguay,  
der Vatikanstadt,  
den Vereinigten Staaten von Venezuela,  
Jemen,  
und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien.

Les soussignés, Plénipotentiaires des Gouvernements des Pays ci-dessus énumérés, vu l'article 20 de la Convention postale universelle conclue à Bruxelles le 11 juillet 1952, ont, d'un commun accord et sous réserve de ratification, arrêté l'Arrangement suivant:

## CHAPITRE I

### Dispositions préliminaires

#### Article premier

#### Conditions d'échange des envois contre remboursement

L'échange des envois contre remboursement, entre ceux des Pays contractants dont les Administrations conviennent d'établir ce service, est régi par les dispositions du présent Arrangement. Les Pays contractants ont la faculté de n'exécuter le service que pour l'une ou plusieurs des catégories d'envois mentionnées à l'article 2.

### Dispositions générales

#### Article 2

#### Objet de l'Arrangement

Peuvent être expédiés contre remboursement les objets de correspondance recommandés, les lettres et les boîtes avec valeur déclarée, ainsi que les colis postaux qui satisfont suivant le cas aux conditions prévues par la Convention ou l'Arrangement concernant les lettres et les boîtes avec valeur déclarée ou l'Arrangement concernant les colis postaux.

#### Article 3

#### Taxes et conditions. Liquidation

1. Les objets expédiés contre remboursement sont soumis aux formalités et aux taxes de la catégorie à laquelle ils appartiennent. En outre, l'expéditeur paye à l'avance:

- a) une taxe fixe qui ne peut dépasser 40 centimes par envoi et un droit proportionnel de  $\frac{1}{2}\%$  au maximum du montant du remboursement, s'il désire que ce montant soit liquidé au moyen d'un mandat de remboursement émis gratuitement à son profit;
- b) sauf arrangement contraire, une taxe fixe de 10 centimes dans les relations continentales et de 40 centimes dans les relations intercontinentales, s'il demande le renvoi par avion du mandat de remboursement;
- c) une taxe fixe de 20 centimes au maximum, s'il demande la liquidation soit au moyen d'un versement en compte courant postal dans le Pays de destination de l'envoi, soit au moyen d'un virement à un compte courant postal dans le Pays d'origine de l'envoi.

2. Les modes de liquidation prévus au § 1, lettre c), ne sont admis que si les Administrations intéressées se chargent d'appliquer ces procédés de liquidation. Le versement en compte courant du montant encaissé, après déduction d'une taxe fixe de 20 centimes au maximum et de la taxe des versements applicable dans le service intérieur, est effectué par l'Administration de destination au moyen d'un bulletin de versement du régime intérieur. Le virement à un compte courant postal dans le Pays de dépôt est effectué par cette Administration après déduction d'une taxe fixe de 20 centimes au maximum et de la taxe des virements.

3. Quel que soit le mode de liquidation, le montant maximum du remboursement est égal à celui qui est fixé pour les mandats de poste à destination du Pays d'origine de l'envoi.

Die Unterzeichneten, Bevollmächtigte der Regierungen der vorstehend aufgeführten Länder, haben auf Grund des Artikels 20 des am 11. Juli 1952 in Brüssel abgeschlossenen Weltpostvertrags im Einvernehmen miteinander und unter Vorbehalt der Ratifikation folgendes Abkommen abgeschlossen:

## KAPITEL I

### Einleitende Bestimmung

#### Artikel 1

#### Bedingungen des Nachnahmedienstes

Der Austausch von Nachnahmesendungen zwischen den vertragschließenden Ländern, deren Verwaltungen über-eingekommen sind, diesen Dienst einzurichten, unterliegt den Bestimmungen des vorliegenden Abkommens. Es steht den vertragschließenden Ländern frei, diesen Dienst nur für eine oder mehrere der in Artikel 2 bezeichneten Gattungen von Postsendungen auszuführen.

### Allgemeine Bestimmungen

#### Artikel 2

#### Gegenstand des Abkommens

Unter Nachnahme können Einschreibsendungen, Wertbriefe und Wertkästchen sowie gewöhnliche Pakete oder Wertpakete abgesandt werden, die den im Weltpostvertrag, im Wertbrief- und Wertkästchenabkommen oder im Postpaketabkommen vorgesehenen Bedingungen entsprechen.

#### Artikel 3

#### Gebühren und Versendungsbedingungen. Begleichung der eingezogenen Beträge

(1) Nachnahmesendungen unterliegen den Bedingungen und den Gebühren der Gattung von Postsendungen, zu der sie gehören. Außerdem hat der Absender im voraus zu entrichten

- a) eine feste Gebühr, die 40 Centimen für jede Sendung nicht übersteigen darf, und eine gestaffelte Gebühr von höchstens  $\frac{1}{2}$  vom Hundert des Nachnahmebetrages, wenn er verlangt, daß ihm dieser Betrag mit einer gebührenfreien Postanweisung übersandt wird;
- b) wenn keine anderen Vereinbarungen bestehen, eine feste Gebühr von 10 Centimen im kontinentalen und 40 Centimen im interkontinentalen Verkehr, wenn er die Rücksendung der Nachnahme-postanweisung durch Luftpost verlangt;
- c) eine feste Gebühr von höchstens 20 Centimen, wenn er die Überweisung des Betrages auf ein Postscheckkonto des Bestimmungslandes der Nachnahmesendung oder durch Postüberweisung auf ein Postscheckkonto im Einlieferungsland der Sendung verlangt.

(2) Die in Paragraph 1 Buchstabe c) vorgesehene Begleichung der eingezogenen Beträge kann nur verlangt werden, wenn die beteiligten Verwaltungen diese Verfahren zulassen. Der eingezogene Betrag wird von der Bestimmungsverwaltung durch eine Zahlkarte ihres inneren Dienstes nach Abzug einer festen Gebühr von höchstens 20 Centimen und der in ihrem inneren Dienst geltenden Zahlkartengebühr eingezahlt. Die Überweisung auf ein Postscheckkonto des Einlieferungslandes wird von dieser Verwaltung nach Abzug einer festen Gebühr von höchstens 20 Centimen und der Postüberweisungsgebühr ausgeführt.

(3) Der Höchstbetrag der Nachnahme ist, unabhängig von der Art der Begleichung der eingezogenen Beträge, gleich dem Höchstbetrag für Postanweisungen nach dem Einlieferungsland der Nachnahmesendung.

4. Sauf arrangement contraire, le montant du remboursement est exprimé dans la monnaie du Pays d'origine de l'envoi. Toutefois, en cas de versement en compte courant postal tenu dans le Pays de destination de l'envoi, ce montant doit être indiqué dans la monnaie de ce Pays.

5. Chaque Administration a la faculté d'adopter, pour la perception du droit proportionnel prévu au § 1, lettre a), l'échelle qui répond le mieux à ses convenances de service.

6. Après en avoir avisé les Administrations correspondantes, l'Administration du Pays d'origine de l'envoi a la faculté, lors du paiement et quand sa législation intérieure l'exige, de négliger les fractions d'unité monétaire ou d'arrondir la somme à l'unité monétaire ou, le cas échéant, au dixième d'unité les plus voisins.

#### Article 4

##### **Annulation ou modification du montant du remboursement**

1. L'expéditeur d'un envoi grevé de remboursement peut demander soit le dégrèvement total ou partiel, soit l'augmentation du montant du remboursement. Les demandes de cette nature sont soumises aux dispositions de l'article 57 de la Convention.

2. En cas d'augmentation du montant du remboursement, l'expéditeur doit payer, pour la majoration, de droit proportionnel fixé à l'article 3. Ce droit n'est pas perçu lorsque la liquidation se fait par versement ou par virement à un compte courant postal.

#### CHAPITRE II

##### **Responsabilité**

#### Article 5

##### **Responsabilité en cas de perte, de spoliation ou d'avarie**

En ce qui concerne les envois grevés de remboursement, la responsabilité du service postal est engagée dans les conditions déterminées:

- a) par les articles 70 et 71 de la Convention, en cas de perte d'un objet de correspondance recommandé;
- b) par le chapitre IV de l'Arrangement concernant les lettres et les boîtes avec valeur déclarée, en cas de perte, de spoliation ou d'avarie d'une lettre ou d'une boîte avec valeur déclarée;
- c) par le chapitre IV de l'Arrangement concernant les colis postaux, en cas de perte, de spoliation ou d'avarie d'un colis postal.

#### Article 6

##### **Garantie des sommes encaissées régulièrement**

Les sommes encaissées régulièrement du destinataire, qu'elles aient fait l'objet ou non d'une conversion en mandats de poste, d'un versement ou d'un virement à un compte courant postal, sont garanties à l'expéditeur.

#### Article 7

##### **Indemnité en cas de non-encaissement du montant du remboursement, d'encaissement insuffisant ou frauduleux**

1. Si l'envoi a été livré au destinataire sans encaissement du montant du remboursement, l'expéditeur a droit à une indemnité, pourvu qu'une réclamation ait été formulée dans le délai d'un an prévu à l'article 66 de la Convention et à l'article 24 de l'Arrangement concernant les colis postaux, et à moins que le non-encaissement ne soit dû à une faute ou à une négligence de sa part,

(4) Wenn nicht anders vereinbart, ist der Nachnahmebetrag in der Währung des Einlieferungslandes der Sendung anzugeben. Die Überweisung auf ein Postscheckkonto im Bestimmungsland der Sendung muß dieser Betrag in der Währung dieses Landes angegeben werden.

(5) Jede Verwaltung kann für die Erhebung der in Paragraph 1 Buchstabe a vorgesehenen gestaffelten Gebühr die Stufenfolge so wählen, wie es ihren dienstlichen Bedürfnissen am besten entspricht

(6) Nach Verständigung der beteiligten Verwaltungen kann die Verwaltung des Einlieferungslandes der Sendung Teile einer Geldeinheit weglassen oder den Betrag auf die nächste Geldeinheit oder gegebenenfalls auf das nächste Zehntel dieser Einheit abrunden, wenn ihre innere Gesetzgebung dies vorschreibt.

#### Artikel 4

##### **Streichen oder Ändern des Nachnahmebetrages**

(1) Der Absender einer Nachnahmesendung kann die Streichung, die Ermäßigung oder die Erhöhung des Nachnahmebetrages verlangen. Anträge dieser Art unterliegen den Bestimmungen des Artikels 57 des Weltpostvertrags.

(2) Bei Erhöhung des Nachnahmebetrages hat der Absender für den erhöhten Betrag die in Artikel 3 festgesetzte gestaffelte Gebühr zu entrichten. Diese Gebühr wird nicht erhoben, wenn die Erledigung durch Einzahlung oder Überweisung auf ein Postscheckkonto erfolgt.

#### KAPITEL II

##### **Verantwortlichkeit**

#### Artikel 5

##### **Verantwortlichkeit bei Verlust, Beraubung oder Beschädigung**

Bei Nachnahmesendungen ist die Post nach folgenden Bestimmungen verantwortlich:

- a) bei Verlust einer eingeschriebenen Briefsendung nach Artikel 70 und 71 des Weltpostvertrags;
- b) bei Verlust, Beraubung oder Beschädigung eines Wertbriefes oder Wertkästchens nach Kapitel IV des Wertbrief- und Wertkästchenabkommens;
- c) bei Verlust, Beraubung oder Beschädigung eines Postpaketes nach Kapitel IV des Postpaketabkommens.

#### Artikel 6

##### **Haftung für ordnungsmäßig eingezogene Beträge**

Für die vom Empfänger ordnungsmäßig eingezogenen Beträge haftet die Post dem Absender, ohne Unterschied, ob diese Beträge bereits auf Postanweisung eingezahlt oder auf ein Postscheckkonto eingezahlt oder überwiesen worden sind oder nicht.

#### Artikel 7

##### **Entschädigung bei unterlassener, unzureichender oder betrügerischer Einziehung des Nachnahmebetrages**

(1) Ist eine Sendung dem Empfänger ohne Einziehung des Nachnahmebetrages ausgehändigt worden, so hat der Absender Anspruch auf eine Entschädigung, wenn in der in Artikel 66 des Weltpostvertrags und in Artikel 24 des Postpaketabkommens vorgesehenen einjährigen Frist eine Nachfrage gehalten worden, die Unterlassung der Einziehung nicht auf einen Fehler oder die Nachlässigkeit des Ab-



ou que le contenu de l'envoi ne tombe sous le coup des interdictions prévues suivant le cas aux articles 48, §§ 6 et 8, lettre c), et 59, § 1, de la Convention, aux articles 2, §§ 4 et 5, et 5 de l'Arrangement concernant les lettres et les boîtes avec valeur déclaré, ou aux articles 6, § 1, lettre a), chiffres 2<sup>o</sup>, 3<sup>o</sup>, 5<sup>o</sup>, 6<sup>o</sup>, 7<sup>o</sup> et lettre b), et 25 de l'Arrangement concernant les colis postaux. Il en est de même si la somme encaissée du destinataire est inférieure au montant du remboursement indiqué ou si l'encaissement a été effectué frauduleusement.

2. L'indemnité ne pourra dépasser, en aucun cas, le montant du remboursement.

3. L'Administration qui a effectué le paiement de l'indemnité est subrogée, jusqu'à concurrence du montant de cette indemnité, dans les droits de la personne qui l'a reçue, pour tout recours éventuel, soit contre le destinataire, soit contre l'expéditeur ou contre des tiers.

#### Article 8

##### **Sommes encaissées régulièrement. Indemnités. Payements et recours**

L'obligation de payer les sommes encaissées régulièrement ou l'indemnité dont il est question à l'article 7 incombe à l'Administration dont relève le bureau expéditeur de l'envoi, sous réserve de son droit de recours contre l'Administration responsable.

#### Article 9

##### **Délai de paiement**

Les dispositions de l'article 74 de la Convention concernant les délais de paiement de l'indemnité pour la perte d'un envoi recommandé s'appliquent au paiement des sommes encaissées ou de l'indemnité pour les envois contre remboursement.

#### Article 10

##### **Détermination de la responsabilité**

1. Le paiement, par l'Administration expéditrice, des sommes encaissées régulièrement ou de l'indemnité prévue à l'article 7 se fait pour le compte de l'Administration de destination. Celle-ci est responsable, à moins qu'elle ne puisse:

- prouver que la faute est due à la non-observation d'une disposition réglementaire par l'Administration expéditrice ou que la perte résulte d'un cas de force majeure;
- établir que, lors de la transmission à son service, l'envoi et s'il s'agit d'un colis postal, le bulletin d'expédition y afférent, ne portaient pas les désignations prescrites par le Règlement pour les envois grevés de remboursement.

2. En cas d'encaissement frauduleux à la suite de la disparition, dans le service, d'un envoi contre remboursement, la responsabilité des Administrations en cause est déterminée selon les règles prévues à l'article 72 de la Convention, à l'article 14 de l'Arrangement concernant les lettres et les boîtes avec valeur déclarée, ou aux articles 35, §§ 1, 2, 3 et 6; 37; 38, §§ 8 et 9, de l'Arrangement concernant les colis postaux. Toutefois, la responsabilité d'une Administration intermédiaire qui ne participe pas au service des remboursements est limitée, selon le cas, à celle qui est prévue aux articles 32, § 2, 70 et 71 de la Convention, aux articles 10, 11 et 13 de l'Arrangement concernant les lettres et les boîtes avec valeur déclarée ou aux articles 31, § 1, 32, 33 et 34 de l'Arrangement concernant les colis postaux. Les autres Administrations supportent par parts égales le montant non couvert.

senders zurückzuführen ist, und außerdem der Inhalt der Sendung nicht, je nach dem Fall, unter die Verbote des Artikels 48 Paragraphen 6 und 8 Buchstabe c und des Artikels 59 Paragraph 1 des Weltpostvertrags, des Artikels 2 Paragraphen 4 und 5 und des Artikels 5 des Wertbrief- und Wertkästchenabkommens oder des Artikels 6 Paragraph 1 Buchstabe a Nrn. 2, 3, 5, 6, 7 und Buchstabe b und des Artikels 25 des Postpaketabkommens fällt. Dasselbe gilt, wenn der vom Empfänger eingezogene Betrag niedriger ist als der angegebene Nachnahmebetrag oder wenn ein Betrüger den Betrag eingezogen hat.

(2) Die Entschädigung darf in keinem Falle den Nachnahmebetrag übersteigen.

(3) Die Verwaltung, welche die Entschädigung gezahlt hat, tritt bis zur Höhe dieses Betrages für jeden etwaigen Rückgriff gegen den Empfänger der Nachnahmesendung, den Absender oder gegen Dritte in die Rechte des Entschädigten ein.

#### Artikel 8

##### **Ordnungsmäßig eingezogene Beträge. Entschädigung. Zahlung und Rückgriff**

Die ordnungsmäßig eingezogenen Nachnahmebeträge und die in Artikel 7 erwähnte Entschädigung hat die Verwaltung zu zahlen, der das Einlieferungspostamt der Nachnahmesendung untersteht; es bleibt ihr vorbehalten, auf die verantwortliche Verwaltung Rückgriff zu nehmen.

#### Artikel 9

##### **Zahlungsfrist**

Die Bestimmungen des Artikels 74 des Weltpostvertrags über die Zahlungsfristen bei Verlust einer Einschreibesendung sind auch auf die Zahlung eingezogener Nachnahmebeträge und auf die Entschädigung für Nachnahmesendungen anzuwenden.

#### Artikel 10

##### **Feststellung der Verantwortlichkeit**

(1) Die Einlieferungsverwaltung der Nachnahmesendung zahlt die ordnungsmäßig eingezogenen Beträge oder die in Artikel 7 vorgesehene Entschädigung für Rechnung der Bestimmungsverwaltung. Diese ist verantwortlich, es sei denn, daß sie

- nachweisen kann, daß die Einlieferungsverwaltung den Fehler durch Nichtbeachtung einer Dienstvorschrift verursacht hat oder daß der Verlust durch höhere Gewalt verursacht worden ist,
- feststellen kann, daß die Sendung und, wenn es sich um ein Postpaket handelt, die dazugehörige Paketkarte bei der Übermittlung an ihren Dienst nicht die in der Vollzugsordnung für Nachnahmesendungen vorgeschriebenen Bezeichnungen trugen.

(2) Ist der Betrag infolge Abhandenkommens einer Nachnahmesendung im Postdienst durch einen Betrüger eingezogen worden, so richtet sich die Verantwortlichkeit der beteiligten Verwaltungen nach den Bestimmungen des Artikels 72 des Weltpostvertrags, des Artikels 14 des Wertbrief- und Wertkästchenabkommens oder des Artikels 35 Paragraphen 1, 2, 3 und 6, der Artikel 37 und 38 Paragraphen 8 und 9 des Postpaketabkommens. Die Verantwortlichkeit einer Zwischenverwaltung, die am Nachnahmediendienst nicht teilnimmt, ist jedoch, je nach dem Fall, auf den in Artikel 32 Paragraph 2, Artikel 70 und 71 des Weltpostvertrags, Artikel 10, 11 und 13 des Wertbrief- und Wertkästchenabkommens oder Artikel 31 Paragraph 1, Artikel 32, 33 und 34 des Postpaketabkommens vorgesehenen Umfang beschränkt. Die übrigen Verwaltungen tragen den von dieser Verwaltung nicht gedeckten Betrag zu gleichen Teilen.

## Article 11

### Remboursement des sommes avancées

L'Administration de destination est tenue de rembourser à l'Administration expéditrice dans les conditions prévues à l'article 75 de la Convention les sommes qui ont été avancées pour son compte.

## Article 12

### Mandats de remboursement et bulletins de versement

1. Le montant d'un mandat de remboursement qui, pour un motif quelconque, n'a pas été payé au bénéficiaire, n'est pas remboursé à l'Administration d'émission. Il est tenu à la disposition du bénéficiaire par l'Administration expéditrice de l'envoi grevé de remboursement et revient définitivement à cette Administration après l'expiration du délai légal de prescription.

2. A tous les autres égards, et sous les réserves prévues au Règlement, les mandats de remboursement sont soumis aux dispositions fixées par l'Arrangement concernant les mandats de poste et les bons postaux de voyage.

3. Lorsque, pour une cause quelconque, un bulletin de versement émis en conformité des dispositions de l'article 3 ne peut être porté au crédit du bénéficiaire indiqué par l'expéditeur de l'envoi contre remboursement, le montant de ce bulletin doit être mis, par l'Administration qui l'a encaissé, à la disposition de l'Administration d'origine pour être payé à l'expéditeur de l'envoi. Si ce paiement ne peut être effectué, il est procédé comme il est prévu au § 1.

## CHAPITRE III

### Attribution des taxes

#### Article 13

##### Attribution des taxes en cas de liquidation du montant du remboursement par mandat

L'Administration d'origine de l'envoi bonifie dans les conditions prescrites par le Règlement:

- a) à l'Administration de destination, une quote-part fixe de 20 centimes par remboursement, plus  $\frac{1}{4}\%$  de la somme totale des mandats de remboursement payés;
- b) éventuellement, à l'Administration de destination ou à toute autre Administration chargée du renvoi par avion du mandat de remboursement, la taxe fixe prévue à l'article 3, § 1, lettre b), afférente au renvoi par avion du mandat de remboursement.

## CHAPITRE IV

### Dispositions diverses

#### Article 14

##### Application des dispositions d'ordre général de la Convention

Les dispositions de la Convention et de son Règlement s'appliquent aux envois contre remboursement, pour tout ce qui n'est pas expressément prévu dans le présent Arrangement et son Règlement:

- a) aux correspondances recommandées;
- b) aux envois avec valeur déclarée et en accord avec les dispositions de l'article 15 de l'Arrangement concernant les lettres et les boîtes avec valeur déclarée;
- c) aux colis postaux et en accord avec les dispositions de l'article 44, § 1, de l'Arrangement concernant les colis postaux.

## Artikel 11

### Erstattung der verauslagten Beträge

Die Bestimmungsverwaltung ist verpflichtet, der Einlieferungsverwaltung die für ihre Rechnung verauslagten Beträge unter den Bedingungen des Artikels 75 des Weltpostvertrags zu erstatten.

## Artikel 12

### Nachnahmepostanweisungen und -zahlkarten

(1) Der Betrag einer Nachnahmepostanweisung, der dem Empfänger aus irgendeinem Grunde nicht ausgezahlt worden ist, wird der Einlieferungsverwaltung der Postanweisung nicht erstattet. Er wird vielmehr von der Einlieferungsverwaltung der Nachnahmesendung zur Verfügung des Empfangsberechtigten gehalten und fällt dieser Verwaltung nach Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist endgültig zu.

(2) Im übrigen unterliegen die Nachnahmepostanweisungen, vorbehaltlich der in der Vollzugsordnung vorgesehenen Ausnahmen, den Bestimmungen des Postanweisungs- und Postreisescheckabkommens.

(3) Kann eine nach den Bestimmungen des Artikels 3 ausgefertigte Zahlkarte aus irgendeinem Grunde dem vom Absender der Nachnahmesendung angegebenen Empfänger nicht gutgeschrieben werden, so hat die Verwaltung, die den Betrag eingezogen hat, ihn der Einlieferungsverwaltung zur Auszahlung an den Absender der Sendung zur Verfügung zu stellen. Kann der Betrag nicht ausgezahlt werden, so wird nach Paragraph 1 verfahren.

## KAPITEL III

### Gebührenbezug

#### Artikel 13

##### Gebührenbezug bei Begleichung des Nachnahmebetrages durch Postanweisung

Die Einlieferungsverwaltung der Sendung vergütet nach den Bestimmungen der Vollzugsordnung

- a) der Bestimmungsverwaltung einen festen Anteil von 20 Centimen für jede Nachnahme, zuzüglich  $\frac{1}{4}$  vom Hundert des Gesamtbetrages der ausgezahlten Nachnahmepostanweisungen;
- b) gegebenenfalls der Bestimmungsverwaltung oder jeder anderen Verwaltung, welche die Nachnahmepostanweisung auf dem Luftwege zurückzusenden hatte, die in Artikel 3 Paragraph 1 Buchstabe b für die Rücksendung der Nachnahmepostanweisung mit der Luftpost vorgesehene feste Gebühr.

## KAPITEL IV

### Verschiedene Bestimmungen

#### Artikel 14

##### Anwendung allgemeiner Bestimmungen des Weltpostvertrags

Soweit in diesem Abkommen und seiner Vollzugsordnung nichts anderes vorgesehen ist, sind die Bestimmungen des Weltpostvertrags und seiner Vollzugsordnung anzuwenden, und zwar

- a) auf Einschreibsendungen;
- b) auf Wertsendungen in Übereinstimmung mit Artikel 15 des Wertbrief- und Wertkästchenabkommens;
- c) auf Postpakete in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Artikels 44 Paragraph 1 des Postpaketabkommens.

## Article 15

### Approbation des propositions faites dans l'intervalle des réunions

Pour devenir exécutoires, les propositions faites dans l'intervalle des réunions (articles 25 et 26 de la Convention) doivent réunir:

- a) l'unanimité des suffrages, s'il s'agit de l'addition de nouvelles dispositions ou de la modification des dispositions des articles 1 à 13, 15 et 16 du présent Arrangement ainsi que de l'article 116 de son Règlement;
- b) les deux tiers des suffrages, s'il s'agit de la modification des dispositions autres que celles qui sont mentionnées à la lettre a);
- c) la majorité des suffrages s'il s'agit de l'interprétation des dispositions du présent Arrangement et de son Règlement, hors le cas de dissentiment à soumettre à l'arbitrage prévu à l'article 31 de la Convention.

## Dispositions finales

### Article 16

#### Mise à exécution et durée de l'Arrangement

Le présent Arrangement sera mis à exécution le 1<sup>er</sup> juillet 1953 et demeurera en vigueur pendant un temps indéterminé.

EN FOI DE QUOI, les Plénipotentiaires des Gouvernements des Pays ci-dessus énumérés ont signé le présent Arrangement en un exemplaire qui restera déposé aux Archives du Gouvernement de la Belgique et dont une copie sera remise à chaque Partie.

Fait à Bruxelles, le 11 juillet 1952.

Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE D'ALBANIE:  
N. Saraci

Pour l'ALLEMAGNE:

Pour le ROYAUME DE L'ARABIE SAOUDITE:

Pour la RÉPUBLIQUE ARGENTINE:  
D. B. Canalle

Pour l'AUTRICHE:  
Dr Dworschak  
Dr Machold  
Dkfm. Meder, Karl

Pour la BELGIQUE:  
Pineux  
Lemmens  
E. Bauduin  
E. M. G. Binot  
L. Steffens  
L. Antoine

Pour la BOLIVIE:  
Luis Rodriguez Miguel

Pour le CAMBODGE:  
M. Sisowath Entaravong

Pour le CHILI:  
Luis Campos Vásquez  
Miguel A. Parra

## Artikel 15

### Annahme von Vorschlägen in der Zeit zwischen den Versammlungen

Die in der Zeit zwischen den Versammlungen eingebrachten Vorschläge (Artikel 25 und 26 des Weltpostvertrags) gelten als angenommen, wenn sie erhalten

- a) Einstimmigkeit bei Aufnahme neuer Bestimmungen und bei Änderung von Bestimmungen der Artikel 1 bis 13, 15 und 16 dieses Abkommens sowie des Artikels 116 seiner Vollzugsordnung;
- b) zwei Drittel der Stimmen bei Änderung anderer Bestimmungen als der in Buchstabe a) erwähnten;
- c) Stimmenmehrheit bei Auslegung der Bestimmungen dieses Abkommens und seiner Vollzugsordnung; ausgenommen sind Meinungsverschiedenheiten, die nach Artikel 31 des Weltpostvertrags durch ein Schiedsgericht auszutragen sind.

## Schlußbestimmungen

### Artikel 16

#### Inkrafttreten und Geltungsdauer des Abkommens

Dieses Abkommen tritt am 1. Juli 1953 in Kraft und gilt für unbestimmte Zeit.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten der Regierungen der vorbezeichneten Länder dieses Abkommen in einem Stück unterzeichnet, das in dem Archiv der Regierung Belgiens niedergelegt und jedem vertragsschließenden Teil in Abschrift zugestellt werden wird.

Geschehen zu Brüssel, den 11. Juli 1952.

Für die VOLKSREPUBLIK ALBANIEN:  
N. Saraci

Für DEUTSCHLAND:

Für das KÖNIGREICH SAUDI-ARABIEN:

Für die ARGENTINISCHE REPUBLIK:  
D. B. Canalle

Für ÖSTERREICH:  
Dr Dworschak  
Dr Machold  
Dkfm. Meder, Karl

Für BELGIEN:  
Pineux  
Lemmens  
E. Bauduin  
E. M. G. Binot  
L. Steffens  
L. Antoine

Für BOLIVIEN:  
Luis Rodriguez Miguel

Für KAMBODSCHA:  
M. Sisowath Entaravong

Für CHILE:  
Luis Campos Vásquez  
Miguel A. Parra

Pour la CHINE: Wunsz King K. T. Hwong Dr J. S. Tsay P. W. Sieh	Für CHINA: Wunsz King K. T. Hwong Dr J. S. Tsay P. W. Sieh
Pour la RÉPUBLIQUE DE COLOMBIE: Jaime Bonilla Plata G. Melguizo Gutierrez L. A. Najera	Für die REPUBLIK KOLUMBIEN: Jaime Bonilla Plata G. Melguizo Gutierrez L. A. Najera
Pour la CORÉE: Choi, Jai Ho Jo, Wun Suk	Für KOREA: Choi, Jai Ho Jo, Wun Suk
Pour la RÉPUBLIQUE DE CUBA: Mariano Brull J. Lago Lunar	Für die REPUBLIK KUBA: Mariano Brull J. Lago Lunar
Pour le DANEMARK: K. J. Jensen Arne Krog Andersen	Für DÄNEMARK: K. J. Jensen Arne Krog Andersen
Pour la RÉPUBLIQUE DOMINICAINE: Horacio Vicioso	Für die DOMINIKANISCHE REPUBLIK: Horacio Vicioso
Pour l'ÉGYPTE: M. Khairat A. Bakir	Für ÄGYPTEN: M. Khairat A. Bakir
Pour l'ESPAGNE: Luis Rodríguez Miguel Enrique Bertran de Lis Francº Berenguer Francisco Merlo José Lluch Amor	Für SPANIEN: Luis Rodríguez Miguel Enrique Bertran de Lis Francº Berenguer Francisco Merlo José Lluch Amor
Pour l'ENSEMBLE DES COLONIES ESPAGNOLES: Aníbal Martín	Für die GESAMTHEIT DER SPANISCHEN KOLONIEN: Aníbal Martín
Pour la FINLANDE: S. J. Ahola Urho Talvitie	Für FINNLAND: S. J. Ahola Urho Talvitie
Pour la FRANCE: Le Mouël Usclat Beguin-Billecocq G. Bernard Desmarais Drouet G. A. Joseph Bourthoumieux R. E. Pointereau	Für FRANKREICH: Le Mouël Usclat Beguin-Billecocq G. Bernard Desmarais Drouet G. A. Joseph Bourthoumieux R. E. Pointereau
Pour l'ALGÉRIE: A. Labrousse Cartezini	Für ALGERIEN: A. Labrousse Cartezini
Pour l'ENSEMBLE DES TERRITOIRES D'OUTRE-MER DE LA RÉPUBLIQUE FRANÇAISE ET DES TERRITOIRES ADMINISTRÉS COMME TELS: Meyer Skinazi Tennerre	Für die GESAMTHEIT DER ÜBERSEEISCHEN GEBIETE FRANKREICHS UND DER WIE DIESE VERWALTETEN GEBIETE: Meyer Skinazi Tennerre
Pour la GRÈCE: D. Capsalis	Für GRIECHENLAND: D. Capsalis

Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE HONGROISE:

Benkő, József  
Módos, Elemér

Für die UNGARISCHE VOLKSREPUBLIK:

Benkő, József  
Módos, Elemér

Pour la RÉPUBLIQUE D'INDONÉSIE:

Basah  
Sumrah  
M. Jahja

Für die REPUBLIK INDONESIA:

Basah  
Sumrah  
M. Jahja

Pour l'IRAQ:

Abdul Baki  
Fuad El Bir

Für IRAK:

Abdul Baki  
Fuad El Bir

Pour la RÉPUBLIQUE D'ISLANDE:

Magnús Jóhannsson

Für die REPUBLIK ISLAND:

Magnús Jóhannsson

Pour l'ITALIE:

De Caterini  
Folchetto Malaspina di Volpedo  
Alfredo Del Cioppo  
Brunetto Brunetti  
Antonio Petrucciani  
Cioacchino Mori

Für ITALIEN:

De Caterini  
Folchetto Malaspina di Volpedo  
Alfredo Del Cioppo  
Brunetto Brunetti  
Antonio Petrucciani  
Cioacchino Mori

Pour le JAPON:

Shigeru Yosano  
Ichiro Matsui

Für JAPAN:

Shigeru Yosano  
Ichiro Matsui

Pour le  
ROYAUME HACHÉMITE DE JORDANIE:

Für das  
HACHEMITISCHE KONIGREICH VON JORDANIEN:

Pour le LAOS:

Chantarangsi  
H. Bouchon

Für LAOS:

Chantarangsi  
H. Bouchon

Pour le LIBAN:

Mobarak

Für LIBANON:

Mobarak

Pour le LUXEMBOURG:

Raus  
Blondelot

Für LUXEMBURG:

Raus  
Blondelot

Pour le MAROC  
(A L'EXCLUSION DE LA ZONE ESPAGNOLE):

Pernot  
Humbertclaude

Für MAROKKO  
(OHNE DIE SPANISCHE ZONE):

Pernot  
Humbertclaude

Pour le MAROC (ZONE ESPAGNOLE):

Franco Berenguer

Für MAROKKO (SPANISCHE ZONE):

Franco Berenguer

Pour le MEXIQUE:

Federico A. Mariscal  
I. Medina  
Lauro Ramirez

Für MEXIKO:

Federico A. Mariscal  
I. Medina  
Lauro Ramirez

Pour le NICARAGUA:

J. Rivas

Für NICARAGUA:

J. Rivas

Pour la NORVÈGE:

Sten Haug  
Ingvald Lid  
Olaf Riese

Für NORWEGEN:

Sten Haug  
Ingvald Lid  
Olaf Riese

Pour le PARAGUAY:

Almeida Gorostiaga

Für PARAGUAY:

Almeida Gorostiaga

Pour les PAYS-BAS:

Hofman  
P. Dijkwel

Für die NIEDERLANDE:

Hofman  
P. Dijkwel

Pour les ANTILLES NÉERLANDAISES ET SURINAM: Hofman P. Dijkwel	Für die NIEDERLÄNDISCHEN ANTILLEN UND SURINAM: Hofman P. Dijkwel
Pour la POLOGNE: E. Herbst J. Klimek Michal Pianko	Für POLEN: E. Herbst J. Klimek Michal Pianko
Pour le PORTUGAL: Duarte Calheiros Jorge Braga José Luciano Viegas de Matos	Für PORTUGAL: Duarte Calheiros Jorge Braga José Luciano Viegas de Matos
Pour les TERRITOIRES PORTUGAIS DE L'AFRIQUE OCCIDENTALE: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Joaquim Arnaldo Rogado Quintino	Für die PORTUGIESISCHEN GEBIETE IN WESTAFRIKA: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Joaquim Arnaldo Rogado Quintino
Pour les TERRITOIRES PORTUGAIS DE L'AFRIQUE ORIENTALE, DE L'ASIE ET DE L'OCÉANIE: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Luis Candido Taveira	Für die PORTUGIESISCHEN GEBIETE IN OSTAFRIKA, ASIEN UND OZEANIEN: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Luis Candido Taveira
Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE ROUMAINE: Munteanu A. Gellert Abeles	Für die RUMÄNISCHE VOLKSREPUBLIK: Munteanu A. Gellert Abeles
Pour la RÉPUBLIQUE DE SAINT-MARIN: Emmanuel Noël	Für die REPUBLIK SAN MARINO: Emmanuel Noël
Pour la SUÈDE: Eric Swartling Gunnar Lager Allan Hultman Ture Nylund Ebbe Bringert	Für SCHWEDEN: Eric Swartling Gunnar Lager Allan Hultman Ture Nylund Ebbe Bringert
Pour la CONFÉDÉRATION SUISSE: Weber Tuason Chappuis Buzzi	Für die SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT: Weber Tuason Chappuis Buzzi
Pour la SYRIE: S. Tarazi H. Lahham A. Gennaoui	Für SYRIEN: S. Tarazi H. Lahham A. Gennaoui
Pour la TCHÉCOSLOVAQUIE: Dr Reimoser Josef Uher Jiri Moravec	Für die TSCHECHOSLOWAKEI: Dr Reimoser Josef Uher Jiri Moravec
Pour la THAÏLANDE: Surind Viseshakul	Für THAILAND: Surind Viseshakul Luang Sinhara Sirisakdi
Pour la TUNISIE: J. Dèzes P. Machabey	Für TUNIS: J. Dèzes P. Machabey
Pour la TURQUIE: O. Kubat E. S. Arserim	Für die TÜRKEI: O. Kubat E. S. Arserim

Pour la RÉPUBLIQUE ORIENTALE DE L'URUGUAY:  
Eduardo D. de Arteaga

Für die REPUBLIK URUGUAY:  
Eduardo D. de Arteaga

Pour l'ÉTAT DE LA CITÉ DU VATICAN:  
Fernand van Goethem  
P. Demeur

Für die VATIKANSTADT:  
Fernand van Goethem  
P. Demeur

Pour les ÉTATS-UNIS DE VÉNÉZUÉLA:  
César Pietrantoni  
Hely R. Socorro

Für die VEREINIGTEN STAATEN VON VENEZUELA:  
César Pietrantoni  
Hely R. Socorro

Pour le YÉMEN:

Für JEMEN:

Pour la RÉPUBLIQUE FÉDÉRATIVE POPULAIRE  
DE YOUGOSLAVIE:  
Milanović  
H. Cvetković  
Milomir Mičić

Für die  
FODERATIVE VOLKSREPUBLIK JUGOSLAWIEN:  
Milanović  
H. Cvetković  
Milomir Mičić

# Arrangement concernant les recouvrements

## Postauftragsabkommen

(Übersetzung)

Table des matières	Inhaltsverzeichnis
<b>Préambule</b>	<b>Präambel</b>
<b>Chapitre I</b>	<b>Kapitel I</b>
<b>Dispositions préliminaires</b>	<b>Einleitende Bestimmung</b>
Art.	Art.
Conditions de l'échange des valeurs à recouvrer ..... 1	Bedingungen des Postauftragsdienstes ..... 1
<b>Chapitre II</b>	<b>Kapitel II</b>
<b>Objet du service</b>	<b>Gegenstand des Dienstes</b>
Valeurs admises à l'encaissement ..... 2	Zur Einlösung zugelassene Papiere ..... 2
Protêts. Poursuites ..... 3	Proteste. Gerichtliches Verfahren ..... 3
<b>Chapitre III</b>	<b>Kapitel III</b>
<b>Dépôt des valeurs à recouvrer</b>	<b>Einlieferung der Postaufträge</b>
Enoncé du montant des valeurs ..... 4	Angabe des Betrages der Auftragspapiere ..... 4
Dépôt des valeurs. Taxe de l'envoi ..... 5	Einlieferung. Gebühr für den Postauftragsbrief ... 5
Nombre et montant maximum des valeurs ..... 6	Zahl und Höchstbetrag der Papiere ..... 6
Interdictions ..... 7	Verbote ..... 7
<b>Chapitre IV</b>	<b>Kapitel IV</b>
<b>Encaissement des valeurs</b>	<b>Einlösung der Papiere</b>
Sommes à encaisser et non-acceptation des payements partiels ..... 8	Einzulösende Beträge und Unzulässigkeit von Teilzahlungen ..... 8
Droit d'encaissement ou de présentation ..... 9	Einziehungs- oder Vorzeigegebühr ..... 9
Liquidation du montant encaissé ..... 10	Abwicklung des eingezogenen Betrages ..... 10
Renvoi des valeurs non recouvrées ..... 11	Rücksendung nicht eingelöster Auftragspapiere .. 11
<b>Chapitre V</b>	<b>Kapitel V</b>
<b>Retrait et rectifications. Réexpédition et renvoi. Réclamations</b>	<b>Zurückziehung und Berichtigung von Postaufträgen. Nach- und Rücksendung. Nachfragen</b>
Retrait des recouvrements. Rectification du bordereau ..... 12	Zurückziehung von Postaufträgen. Berichtigung des Postauftragsformblatts ..... 12
Réexpédition. Valeurs mal dirigées ..... 13	Nachsendung. Unrichtig geleitete Auftragspapiere 13
Renvoi des valeurs irrécouvrables ..... 14	Rücksendung der nicht einlösbaren Auftragspapiere 14
Réclamations et demandes de renseignements .. 15	Nachfragen und Auskunftersuchen ..... 15
<b>Chapitre VI</b>	<b>Kapitel VI</b>
<b>Responsabilité</b>	<b>Verantwortlichkeit</b>
Application des dispositions spéciales de la Convention ..... 16	Anwendung besonderer Bestimmungen des Weltpostvertrags ..... 16
Responsabilité en cas de perte des valeurs ..... 17	Verantwortlichkeit bei Verlust der Auftragspapiere 17
Cas de retard ..... 18	Verzögerungen ..... 18



## Chapitre VII

### Dispositions diverses

	Art.
Attribution des taxes .....	19
Bureaux participant au service .....	20
Application des dispositions d'ordre général de la Convention .....	21
Approbation des propositions faites dans l'intervalle des réunions .....	22

### Dispositions finales

Mise à exécution et durée de l'Arrangement ....	23
---	----

## Kapitel VII

### Verschiedene Bestimmungen

	Art.
Gebührenbezug .....	19
Am Postauftragsdienst teilnehmende Postämter ..	20
Anwendung der allgemeinen Bestimmungen des Weltpostvertrags .....	21
Annahme von Vorschlägen in der Zeit zwischen den Versammlungen .....	22

### Schlußbestimmungen

Inkrafttreten und Geltungsdauer des Abkommens	23
---	----

## Arrangement concernant les recouvrements

conclu entre

la République Populaire d'Albanie,  
l'Allemagne,  
le Royaume de l'Arabie Saoudite,  
la République Argentine,  
l'Autriche,  
la Belgique,  
la Bolivie,  
le Cambodge,  
le Chili,  
la République de Colombie,  
la République de Cuba,  
le Danemark,  
la République Dominicaine,  
l'Égypte,  
l'Espagne,  
l'Ensemble des Colonies espagnoles,  
la Finlande,  
la France,  
l'Algérie,  
la Grèce,  
la République d'Haïti,  
la République du Honduras,  
la République Populaire Hongroise,  
la République d'Indonésie,  
la République d'Islande,  
l'Italie,  
le Laos,  
le Liban,  
le Luxembourg,  
le Maroc (à l'exclusion de la Zone espagnole),  
le Maroc (Zone espagnole),  
le Nicaragua,  
la Norvège,  
le Paraguay,  
les Pays-Bas,  
les Antilles néerlandaises et Surinam,  
le Portugal,  
les Territoires portugais de l'Afrique occidentale,  
les Territoires portugais de l'Afrique orientale, de l'Asie  
et de l'Océanie,  
la République Populaire Roumaine,  
la République de Saint-Marin,  
la Suède,  
la Confédération Suisse,  
la Thaïlande,  
la Tunisie,  
la Turquie,  
la République Orientale de l'Uruguay,  
l'Etat de la Cité du Vatican,  
les Etats-Unis de Vénézuéla,  
le Yémen,  
la République Fédérative Populaire de Yougoslavie.

## Postauftragsabkommen

abgeschlossen zwischen

der Volksrepublik Albanien,  
Deutschland,  
dem Königreich Saudi-Arabien,  
der Argentinischen Republik,  
Österreich,  
Belgien,  
Bolivien,  
Kambodscha,  
Chile,  
der Republik Kolumbien,  
der Republik Kuba,  
Dänemark,  
der Dominikanischen Republik,  
Ägypten,  
Spanien,  
der Gesamtheit der spanischen Kolonien,  
Finnland,  
Frankreich,  
Algerien,  
Griechenland,  
der Republik Haiti,  
der Republik Honduras,  
der Ungarischen Volksrepublik,  
der Republik Indonesien,  
der Republik Island,  
Italien,  
Laos,  
Libanon,  
Luxemburg,  
Marokko (ohne die spanische Zone),  
Marokko (spanische Zone),  
Nicaragua,  
Norwegen,  
Paraguay,  
den Niederlanden,  
den Niederländischen Antillen und Surinam,  
Portugal,  
den Portugiesischen Gebieten in Westafrika,  
den Portugiesischen Gebieten in Ostafrika, Asien und  
Ozeanien,  
der Rumänischen Volksrepublik,  
der Republik San Marino,  
Schweden,  
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
Thailand,  
Tunis,  
Türkei,  
der Republik Uruguay,  
der Vatikanstadt,  
den Vereinigten Staaten von Venezuela,  
Jemen,  
und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien.

Les soussignés, Plénipotentiaires des Gouvernements des Pays ci-dessus énumérés, vu l'article 20 de la Convention postale universelle conclue à Bruxelles le 11 juillet 1952, ont, d'un commun accord et sous réserve de ratification, arrêté l'Arrangement suivant:

## CHAPITRE I

### Dispositions préliminaires

#### Article premier

##### Conditions de l'échange des valeurs à recouvrer

L'échange des valeurs à recouvrer, entre ceux des Pays contractants dont les Administrations conviennent d'établir ce service, est régi par les dispositions du présent Arrangement.

## CHAPITRE II

### Objet du service

#### Article 2

##### Valeurs admises à l'encaissement

1. Sont admis à l'encaissement les quittances, factures, billets à ordre, traites, coupons d'intérêt et de dividende, titres amortis, et généralement toutes valeurs commerciales ou autres payables sans frais.

2. Les Administrations qui ne peuvent se charger de l'encaissement de coupons d'intérêt ou de dividende et de titres amortis le notifient aux autres Administrations par l'intermédiaire du Bureau international.

#### Article 3

##### Protêts. Poursuites

Les Administrations peuvent se charger de faire protester les effets de commerce et de faire exercer des poursuites judiciaires au sujet de créances. Elles arrêtent, d'un commun accord, les dispositions nécessaires à cet effet.

## CHAPITRE III

### Dépôt des valeurs à recouvrer

#### Article 4

##### Énoncé du montant des valeurs

Sauf arrangement contraire, le montant des valeurs à recouvrer est exprimé dans la monnaie du Pays chargé du recouvrement.

#### Article 5

##### Dépôt des valeurs. Taxe de l'envoi

1. Le dépôt des valeurs à recouvrer est fait sous forme d'envoi recommandé affranchi, adressé directement par le déposant au bureau de poste chargé d'encaisser les fonds.

2. La taxe de l'envoi ne doit pas dépasser celle d'une lettre recommandée du même poids.

#### Article 6

##### Nombre et montant maximum des valeurs

1. Le nombre des valeurs susceptibles d'être insérées dans un même envoi n'est pas limité; les valeurs peuvent être recouvrables sur des débiteurs différents, sous la réserve qu'elles ne soient pas encaissables à différents

Die Unterzeichneten, Bevollmächtigte der Regierungen der vorstehend aufgeführten Länder, haben auf Grund des Artikels 20 des am 11. Juli 1952 in Brüssel abgeschlossenen Weltpostvertrags im Einvernehmen miteinander und unter Vorbehalt der Ratifikation folgendes Abkommen abgeschlossen:

## KAPITEL I

### Einleitende Bestimmung

#### Artikel 1

##### Bedingungen des Postauftragsdienstes

Der Postauftragsdienst zwischen den vertragsschließenden Ländern, deren Verwaltungen diesen Dienst vereinbaren, unterliegt den Bestimmungen dieses Abkommens.

## KAPITEL II

### Gegenstand des Dienstes

#### Artikel 2

##### Zur Einlösung zugelassene Papiere

(1) Zur Einlösung sind zugelassen: Empfangsbescheinigungen, Rechnungen, Anweisungen, Wechsel, Zins- und Dividendenscheine, abgelaufene Wertpapiere und überhaupt alle Handels- und sonstigen Wertpapiere, die ohne Kosten zahlbar sind.

(2) Die Verwaltungen, die sich mit der Einlösung von Zins- oder Dividendenscheinen nicht befassen können, teilen dies den anderen Verwaltungen durch Vermittlung des Internationalen Büros mit.

#### Artikel 3

##### Proteste. Gerichtliches Verfahren

Die Verwaltungen können Handelspapiere protestieren lassen und bei Schuldforderungen ein gerichtliches Verfahren herbeiführen. Sie vereinbaren die erforderlichen Bestimmungen.

## KAPITEL III

### Einlieferung der Postaufträge

#### Artikel 4

##### Angabe des Betrags der Auftragspapiere

Wenn nicht anders vereinbart, ist der Betrag der einzulösenden Auftragspapiere in der Währung des Landes anzugeben, das mit der Einziehung beauftragt wird.

#### Artikel 5

##### Einlieferung. Gebühr für den Postauftragsbrief

(1) Die einzulösenden Papiere sind in einem freigemachten Einschreibbrief einzuliefern, den der Absender unmittelbar an das Postamt richten muß, das den Betrag einzuziehen hat.

(2) Die Gebühr für den Postauftragsbrief darf die Gebühr für einen Einschreibbrief von gleichem Gewicht nicht überschreiten.

#### Artikel 6

##### Zahl und Höchstbetrag der Papiere

(1) Die Zahl der einzulösenden Papiere, die derselben Sendung beigelegt werden dürfen, ist unbeschränkt. Die Papiere können auf verschiedene Schuldner lauten unter dem Vorbehalt, daß sie keine verschiedenen Fälligkeits-

jours d'échéance, que les débiteurs soient desservis par un même bureau de poste destinataire et que les recouvrements soient effectués au profit ou pour le compte d'une même personne.

2. Le montant total à encaisser ne doit pas excéder par envoi le maximum admis par le Pays de destination pour l'émission des mandats de poste, à moins que les Administrations n'adoptent, d'un commun accord, un maximum plus élevé.

#### Article 7

##### Interdictions

Il est interdit:

- a) de porter sur les valeurs des notes ne concernant pas l'objet du titre;
- b) de joindre à ces valeurs des lettres ou des notes pouvant tenir lieu de correspondance entre le créancier et le débiteur;
- c) de consigner sur le bordereau d'expédition des annotations autres que celles que comporte sa contexture.

#### CHAPITRE IV

##### Encaissement des valeurs

#### Article 8

##### Sommes à encaisser et non-acceptation des paiements partiels

1. Après en avoir avisé les Administrations correspondantes, l'Administration du Pays de destination a la faculté, lors de l'encaissement des valeurs et quand sa législation intérieure l'exige, de négliger les fractions d'unité monétaire ou d'arrondir la somme à encaisser à l'unité monétaire ou, le cas échéant, au dixième d'unité les plus voisins.

2. Chaque valeur doit être payée intégralement et en une seule fois, sinon elle est considérée comme refusée.

#### Article 9

##### Droit d'encaissement ou de présentation

1. Toute valeur présentée à l'encaissement, recouvrée ou non, est passible d'un droit de 20 centimes, dit d'encaissement ou de présentation suivant le cas, qui est, éventuellement, prélevé sur le montant encaissé.

2. Ne sont pas soumises à ce droit les valeurs qui, par suite d'une irrégularité quelconque ou d'un vice d'adresse, sont renvoyées à l'expéditeur sans avoir été mises en recouvrement.

#### Article 10

##### Liquidation du montant encaissé

1. Les sommes encaissées se rapportant à un même envoi, déduction faite des frais prévus au § 3, sont liquidées au moyen d'un mandat de poste au profit du déposant. Lorsque le règlement de l'Administration d'origine le permet, le déposant a la faculté de demander que le mandat mentionne, au lieu et place de son adresse, le titulaire et le numéro d'un compte courant postal tenu dans le Pays d'origine ainsi que le bureau qui tient ce compte.

2. Si les Administrations intéressées admettent ces procédés, la liquidation peut également se faire soit au moyen d'un versement en compte courant postal dans le Pays de destination, soit au moyen d'un virement à un tel compte tenu dans le Pays d'origine de l'envoi.

tage haben, daß die Schuldner zum gleichen Bestimmungs-postamt gehören und daß die Einlösung zugunsten oder für Rechnung derselben Person vorgenommen wird.

(2) Der Gesamtbetrag der einzulösenden Papiere darf für den einzelnen Auftragsbrief den Höchstbetrag, der im Bestimmungsland für Postanweisungen zugelassen ist, nur dann übersteigen, wenn die Verwaltungen einen höheren Betrag vereinbart haben.

#### Artikel 7

##### Verbote

Es ist untersagt,

- a) auf den Papieren Angaben zu machen, die nicht zum Gegenstand gehören;
- b) den Papieren Briefe und Zettel beizufügen, die als Schriftwechsel zwischen Gläubiger und Schuldner dienen können;
- c) auf dem Postauftragsformblatt andere Vermerke anzubringen, als nach dem Vordruck zulässig sind.

#### KAPITEL IV

##### Einlösung der Papiere

#### Artikel 8

##### Einzulösende Beträge und Unzulässigkeit von Teilzahlungen

(1) Nach Benachrichtigung der beteiligten Verwaltungen kann die Verwaltung des Bestimmungslandes bei Einlösung der Papiere, wenn es ihre innere Gesetzgebung vorschreibt, Bruchteile einer Geldeinheit weglassen oder den einzuziehenden Betrag auf die Geldeinheit oder gegebenenfalls auf ein Zehntel der nächsten Einheit abrunden.

(2) Jedes Papier muß zum vollen Betrag und auf einmal eingelöst werden; sonst gilt es als verweigert.

#### Artikel 9

##### Einziehungs- oder Vorzeigegebühr

(1) Jedes zur Einziehung vorgezeigte Papier, gleichgültig ob es eingelöst wird oder nicht, unterliegt einer Gebühr von 20 Centimen (Einziehungs- oder Vorzeigegebühr), die gegebenenfalls vom eingezogenen Betrag einbehalten wird.

(2) Diese Gebühr wird nicht erhoben bei Papieren, die wegen irgendeiner Unregelmäßigkeit oder eines Fehlers in der Aufschrift an den Absender zurückgesandt werden, ohne daß die Einlösung versucht worden ist.

#### Artikel 10

##### Abwicklung des eingezogenen Betrages

(1) Die eingezogenen Beträge, die denselben Auftragsbrief betreffen, werden nach Abzug der in Paragraph 3 vorgesehenen Gebühren dem Auftraggeber durch Postanweisung übermittelt. Wenn es die Bestimmungen des Einlieferungslandes zulassen, kann der Auftraggeber verlangen, daß auf der Postanweisung statt seiner Anschrift der Inhaber und die Nummer eines Postscheckkontos im Einlieferungsland sowie das kontoführende Postscheckamt angegeben werden.

(2) Wenn es die beteiligten Verwaltungen zulassen, kann die Abwicklung auch durch Gutschrift auf ein Postscheckkonto im Bestimmungsland oder durch Überweisung auf ein Postscheckkonto im Einlieferungsland des Postauftrages vorgenommen werden.

3. Les frais à déduire se composent:

- a) du droit d'encaissement et, éventuellement, du droit de présentation afférent aux valeurs impayées;
- b) s'il y a lieu, des droits fiscaux appliqués aux valeurs;
- c) de la taxe ordinaire des mandats de poste ou, en cas de versement en compte courant postal dans le Pays de destination, de la taxe des versements applicable dans le service intérieur ou, en cas de virement à un compte du Pays d'origine, de la taxe des virements. Ces taxes sont calculées sur le total de la somme encaissée, déduction faite des rétributions et droits indiqués sous a) et b);
- d) sauf arrangement contraire, d'une taxe fixe de 10 centimes dans les relations continentales et de 40 centimes dans les relations intercontinentales, si l'expéditeur demande le renvoi par avion du mandat de recouvrement.

4. Les mandats de recouvrement sont admis jusqu'au montant maximum adopté par les Administrations en vertu de l'article 6, § 2.

(3) Folgende Gebühren sind abzuziehen:

- a) die Einziehungsgebühr und unter Umständen die Vorzeigegebühr für nicht eingelöste Papiere;
- b) etwa erhobene Stempelgebühren;
- c) die gewöhnliche Postanweisungsgebühr oder, bei Clutschrift auf ein Postscheckkonto im Bestimmungsland, die Zahlkartengebühr des inneren Dienstes oder bei Überweisung auf ein Konto im Einlieferungsland die Überweisungsgebühr. Diese Gebühren sind nach dem Gesamtbetrag zu berechnen, der nach Abzug der Gebühren nach Buchstaben a und b verbleibt;
- d) wenn nichts anderes vereinbart ist, eine feste Gebühr von 10 Centimen im kontinentalen und von 40 Centimen im interkontinentalen Verkehr, wenn der Absender die Rücksendung der Auftragspostanweisung durch Luftpost verlangt.

(4) Auftragspostanweisungen sind bis zu dem Höchstbetrag zulässig, den die Verwaltungen nach Artikel 6 Paragraph 2 angenommen haben.

#### Article 11

##### Renvoi des valeurs non recouvrées

1. Les valeurs qui n'ont pu être recouvrées dans les délais fixés par le Règlement, et qui ne doivent pas être remises à un tiers désigné, sont renvoyées en franchise de port au bureau de dépôt.

2. Lorsqu'il n'y a pas de valeurs recouvrées ou que les sommes encaissées sont insuffisantes pour permettre la déduction intégrale des droits de présentation, ceux-ci sont réclamés à l'expéditeur de l'envoi.

3. L'Administration chargée du recouvrement des valeurs n'est tenue à aucune mesure conservatoire, ni à aucun acte établissant le non-paiement de ces titres.

#### Artikel 11

##### Rücksendung nicht eingelöster Auftragspapiere

(1) Papiere, die nicht innerhalb der in der Vollzugsordnung festgesetzten Frist eingelöst werden konnten und die nicht an eine namentlich bezeichnete dritte Person weiterzugeben sind, werden gebührenfrei an das Einlieferungspostamt zurückgesandt.

(2) Wenn keine eingelösten Papiere vorliegen oder die eingezogenen Beträge zur Deckung der gesamten Vorzeigegebühren nicht ausreichen, hat der Absender des Postauftrages diese Gebühren zu entrichten.

(3) Die mit der Einlösung der Papiere beauftragte Verwaltung ist zur Rechtswahrung oder Feststellung der Nichtzahlung nicht verpflichtet.

#### CHAPITRE V

##### Retrait et rectifications. Réexpédition et renvoi. Réclamations

#### Article 12

##### Retrait des recouvrements. Rectification du bordereau

Aussi longtemps que le bureau destinataire d'un envoi contenant des valeurs à recouvrer ne s'est pas dessaisi de celles-ci, le déposant peut, aux conditions déterminées pour les correspondances par l'article 57 de la Convention, retirer l'envoi ou une ou plusieurs des valeurs y contenues, ou faire rectifier, en cas d'erreur, les indications du bordereau d'expédition.

#### Article 13

##### Réexpédition. Valeurs mal dirigées

1. En cas de changement de résidence d'un ou de plusieurs des destinataires, dans l'intérieur du Pays de destination, les valeurs à recouvrer sont réexpédiées. Il en est de même des valeurs à l'adresse de personnes habitant un endroit de la localité desservi par un autre bureau.

2. Si un envoi est totalement composé de valeurs non encaissables par le bureau qui les reçoit, il est revoyé au bureau d'origine, à moins que les débiteurs ne soient tous desservis par un autre bureau du Pays de destination, auquel cas il est dirigé sur ce bureau.

#### KAPITEL V

##### Zurückziehung und Berichtigung von Postaufträgen. Nach- und Rücksendung. Nachfragen

#### Artikel 12

##### Zurückziehung von Postaufträgen. Berichtigung des Postauftragsformblatts

Solange das Bestimmungspostamt die Auftragspapiere noch im Gewahrsam hat, kann der Auftraggeber unter den für Briefsendungen festgesetzten Bedingungen des Artikels 57 des Weltpostvertrags die ganze Sendung oder eines oder mehrere der darin enthaltenen Papiere zurückziehen oder im Falle eines Irrtums die Angaben auf dem Postauftragsformblatt berichtigen lassen.

#### Artikel 13

##### Nachsendung. Unrichtig geleitete Auftragspapiere

(1) Bei Wohnortwechsel eines oder mehrerer Empfänger innerhalb des Bestimmungslandes werden die Auftragspapiere nachgesandt. Dasselbe gilt für Auftragspapiere für Personen, die in einem Ortsteil, der einem anderen Postamt zugeteilt ist, wohnen.

(2) Kann das Bestimmungspostamt keines der Auftragspapiere einlösen, so leitet es die Sendung an das Einlieferungspostamt zurück; nur wenn sämtliche Schuldner im Bereich eines anderen Postamtes des Bestimmungslandes wohnen, wird die Sendung an dieses Postamt weitergegeben.

3. Lorsque certaines des valeurs insérées dans un envoi ne sont pas encaissables par le bureau destinataire, exception faite de la réexpédition éventuelle prévue au § 1, ces valeurs sont renvoyées à l'expéditeur et il est procédé à la mise en recouvrement des autres valeurs.

4. Il n'est perçu aucun supplément de taxe du chef de ces réexpéditions.

#### Article 14

##### **Renvoi des valeurs irrécouvrables**

Les valeurs qui n'ont pu être recouvrées pour un motif quelconque sont renvoyées au déposant dans la forme prévue par le Règlement.

#### Article 15

##### **Réclamations et demandes de renseignements**

Les dispositions de l'article 66 de la Convention sont applicables aux réclamations et aux demandes de renseignements concernant les envois de valeurs à recouvrer.

### CHAPITRE VI

#### **Responsabilité**

##### Article 16

##### **Application des dispositions spéciales de la Convention**

Les dispositions des articles 70 à 75 de la Convention et 6 à 12 de l'Arrangement concernant les envois contre remboursement sont applicables au service des recouvrements. En outre, les dispositions prévues à l'article 12 de l'Arrangement précité concernant les mandats de remboursement qui n'ont pas été payés au bénéficiaire s'appliquent, par analogie, aux ordres de virement émis en conformité de l'article 10, §§ 1 et 2, qui ne peuvent être portés au crédit du compte courant postal tenu dans le Pays d'origine de l'envoi et indiqué par l'expéditeur.

##### Article 17

##### **Responsabilité en cas de perte des valeurs**

En cas de perte des valeurs après l'ouverture du pli qui les contient, soit au bureau chargé de l'encaissement, soit au bureau chargé de la restitution au déposant, l'Administration responsable est tenue de rembourser à l'expéditeur le montant effectif du dommage causé, sans que ce montant puisse excéder celui de l'indemnité prévue à l'article 70 de la Convention.

##### Article 18

##### **Cas de retard**

Les Administrations ne sont tenues à aucune responsabilité du chef de retards:

- a) dans la transmission ou dans la présentation des valeurs à recouvrer;
- b) dans l'établissement du protêt ou dans l'exercice des poursuites judiciaires dont elles se seraient chargées par application des dispositions de l'article 3.

### CHAPITRE VII

#### **Dispositions diverses**

##### Article 19

##### **Attribution des taxes**

La taxe d'un envoi contenant des valeurs à recouvrer, ainsi que les droits d'encaissement et de présentation et, le cas échéant, la taxe fixe afférente à l'utilisation de la

(3) Kann das Bestimmungspostamt bestimmte in einer Sendung enthaltene Auftragspapiere nicht einlösen, so werden diese Papiere an den Absender zurückgesandt; die übrigen Papiere unterliegen dem Einlösungsverfahren.

(4) Für die Nachsendung wird keine besondere Gebühr erhoben.

#### Artikel 14

##### **Rücksendung der nicht einlösbaren Auftragspapiere**

Die Papiere, die aus irgendeinem Grunde nicht eingelöst werden konnten, werden in der durch die Vollzugsordnung vorgeschriebenen Weise an den Auftraggeber zurückgesandt.

#### Artikel 15

##### **Nachfragen und Auskunftersuchen**

Die Bestimmungen des Artikels 66 des Weltpostvertrags gelten auch für Nachfragen und Auskunftersuchen über Postaufträge.

### KAPITEL VI

#### **Verantwortlichkeit**

##### Artikel 16

##### **Anwendung besonderer Bestimmungen des Weltpostvertrags**

Die Bestimmungen der Artikel 70 bis 75 des Weltpostvertrags und des Artikel 6 bis 12 des Postnachnahmeabkommens gelten auch für den Postauftragsdienst. Außerdem gelten die Bestimmungen des Artikels 12 des vorerwähnten Abkommens bezüglich der Nachnahmepostanweisungen, die dem Empfänger nicht ausgezahlt worden sind, sinngemäß für Überweisungsaufträge nach Artikel 10 Paragraphen 1 und 2, die dem vom Absender angegebenen Postscheckkonto im Einlieferungsland der Sendung nicht gutgeschrieben werden konnten.

##### Artikel 17

##### **Verantwortlichkeit bei Verlust der Auftragspapiere**

Gehen nach Öffnung des Auftragsbriefes Papiere bei dem Postamt verloren, das sie einziehen oder an den Auftraggeber zurückgeben sollte, so hat die verantwortliche Verwaltung dem Absender den wirklich erlittenen Schaden vergüten. Der Ersatzbetrag darf aber die in Artikel 70 des Weltpostvertrags vorgesehene Entschädigung nicht übersteigen.

##### Artikel 18

##### **Verzögerungen**

Die Verwaltungen sind nicht verantwortlich für Verzögerungen

- a) bei der Beförderung oder beim Vorzeigen der Auftragspapiere;
- b) bei der Protesterhebung oder dem gerichtlichen Verfahren, soweit sie sich damit nach den Bestimmungen des Artikels 3 befassen.

### KAPITEL VII

#### **Verschiedene Bestimmungen**

##### Artikel 19

##### **Gebührenbezug**

Über die Gebühr für den Postauftragsbrief über die Einziehungs- und Vorzeigebühren und gegebenenfalls über die bei Benutzung des Luftweges zur Abwicklung des

voie aérienne pour le retour du règlement de compte, ne donnent lieu à aucun décompte entre les Administrations intéressées.

#### Article 20

##### Bureaux participant au service

Les Administrations doivent admettre au service des recouvrements tous les bureaux chargés du service des mandats de poste internationaux.

#### Article 21

##### Application des dispositions d'ordre général de la Convention

Les dispositions d'ordre général qui figurent à la Première partie de la Convention sont applicables au présent Arrangement à l'exception, toutefois, des dispositions faisant l'objet de l'article 8.

#### Article 22

##### Approbation des propositions faites dans l'intervalle des réunions

Pour devenir exécutoires, les propositions faites dans l'intervalle des réunions (articles 25 et 26 de la Convention) doivent réunir :

- a) l'unanimité des suffrages, s'il s'agit de l'addition de nouvelles dispositions ou de la modification des dispositions des articles 1 à 19, 22 et 23 du présent Arrangement et 101 à 104, 106, 107, 109, 111 à 114 et 118 de son Règlement;
- b) les deux tiers des suffrages, s'il s'agit de la modification des dispositions du présent Arrangement autres que celles qui sont mentionnées à l'alinéa précédent et des articles 108, 110 et 115 de son Règlement;
- c) la majorité des suffrages, s'il s'agit de la modification des autres articles du Règlement ou de l'interprétation des dispositions du présent Arrangement et de son Règlement, hors le cas de dissentiment à soumettre à l'arbitrage prévu à l'article 31 de la Convention.

#### Dispositions finales

#### Article 23

##### Mise à exécution et durée de l'Arrangement

Le présent Arrangement sera mis à exécution le 1<sup>er</sup> juillet 1953 et demeurera en vigueur pendant un temps indéterminé.

EN FOI DE QUOI, les Plénipotentiaires des Gouvernements des Pays ci-dessus énumérés ont signé le présent Arrangement en un exemplaire qui restera déposé aux Archives du Gouvernement de la Belgique et dont une copie sera remise à chaque Partie.

Fait à Bruxelles, le 11 juillet 1952.

Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE D'ALBANIE:  
N. Saraçi

Pour l'ALLEMAGNE:

Pour le ROYAUME DE L'ARABIE SAOUDITE:

Pour la RÉPUBLIQUE ARGENTINE:  
D. B. Canalle

eingezogenen Betrages anfallende Gebühr wird zwischen den beteiligten Verwaltungen nicht abgerechnet.

#### Artikel 20

##### Am Postauftragsdienst teilnehmende Postämter

Die Verwaltungen müssen zum Postauftragsdienst alle Postämter zulassen, die am Postanweisungsdienst mit dem Ausland teilnehmen.

#### Artikel 21

##### Anwendung der allgemeinen Bestimmungen des Weltpostvertrags

Die allgemeinen Bestimmungen in Teil I des Weltpostvertrags gelten mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 8 auch für dieses Abkommen.

#### Artikel 22

##### Annahme von Vorschlägen in der Zeit zwischen den Versammlungen

Die Vorschläge, die in der Zeit zwischen den Versammlungen eingebracht werden (Artikel 25 und 26 des Weltpostvertrags), gelten als angenommen, wenn sie erhalten

- a) Einstimmigkeit bei Aufnahme neuer Bestimmungen oder bei Änderung von Bestimmungen der Artikel 1 bis 19, 22 und 23 dieses Abkommens und der Artikel 101 bis 104, 106, 107, 109, 111 bis 114 und 118 seiner Vollzugsordnung;
- b) zwei Drittel der Stimmen bei Änderung anderer als der im vorangehenden Absatz genannten Bestimmungen dieses Abkommens und bei Änderung der Artikel 108, 110 und 115 der Vollzugsordnung;
- c) Stimmenmehrheit bei Änderung der anderen Artikel der Vollzugsordnung oder bei Auslegung der Bestimmungen dieses Abkommens und seiner Vollzugsordnung; ausgenommen sind Meinungsverschiedenheiten, die gemäß Artikel 31 des Weltpostvertrags durch ein Schiedsgericht auszutragen sind.

#### Schlußbestimmungen

#### Artikel 23

##### Inkrafttreten und Geltungsdauer des Abkommens

Dieses Abkommen tritt am 1. Juli 1953 in Kraft und gilt für unbestimmte Zeit.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten der Regierungen der vorbezeichneten Länder dieses Abkommen in einem Stück unterzeichnet, das in dem Archiv der Regierung Belgiens niedergelegt und jedem vertragsschließenden Teil in Abschrift zugestellt werden wird.

Geschehen zu Brüssel, den 11. Juli 1952.

Für die VOLKSREPUBLIK ALBANIEN:  
N. Saraçi

Für DEUTSCHLAND:

Für das KONIGREICH SAUDI-ARABIEN:

Für die ARGENTINISCHE REPUBLIK:  
D. B. Canalle

Pour l'AUTRICHE: Dr Dworschak Dr Machold Dkfm. Meder, Karl	Für ÖSTERREICH: Dr Dworschak Dr Machold Dkfm. Meder, Karl
Pour la BELGIQUE: Pineux Lemmens E. Bauduin E. M. G. Binot L. Steffens L. Antoine	Für BELGIEN: Pineux Lemmens E. Bauduin E. M. G. Binot L. Steffens L. Antoine
Pour la BOLIVIE: Luis Rodriguez Miguel	Für BOLIVIEN: Luis Rodriguez Miguel
Pour le CAMBODGE: M. Sisowath Entaravong	Für KAMBODSCHA: M. Sisowath Entaravong
Pour le CHILI: Luis Campos Vásquez Miguel A. Parra	Für CHILE: Luis Campos Vásquez Miguel A. Parra
Pour la RÉPUBLIQUE DE COLOMBIE: Jaime Bonilla Plata G. Melguizo Gutierrez L. A. Najera	Für die REPUBLIK KOLUMBIEN: Jaime Bonilla Plata G. Melguizo Gutierrez L. A. Najera
Pour la RÉPUBLIQUE DE CUBA: Mariano Brull J. Lago Lunar	Für die REPUBLIK KUBA: Mariano Brull J. Lago Lunar
Pour le DANEMARK: K. J. Jensen Arne Krog Andersen	Für DANEMARK: K. J. Jensen Arne Krog Andersen
Pour la RÉPUBLIQUE DOMINICAINE: Horacio Vicioso	Für die DOMINIKANISCHE REPUBLIK: Horacio Vicioso
Pour l'ÉGYPTE: M. Khairat A. Bakir	Für ÄGYPTEN: M. Khairat A. Bakir
Pour l'ESPAGNE: Luis Rodriguez Miguel Enrique Bertran de Lis Francº Berenguer Francisco Merlo José Lluch Amor	Für SPANIEN: Luis Rodriguez Miguel Enrique Bertran de Lis Francº Berenguer Francisco Merlo José Lluch Amor
Pour l'ENSEMBLE DES COLONIES ESPAGNOLES: Anibal Martin	Für die GESAMTHEIT DER SPANISCHEN KOLONIEN: Anibal Martin
Pour la FINLANDE: S. J. Ahola Urho Talvitie	Für FINNLAND: S. J. Ahola Urho Talvitie
Pour la FRANCE: Le Mouël Usclat Beguin-Billecocq G. Bernard Desmarais Drouet G. A. Joseph Bourthoumieux R. E. Pointereau	Für FRANKREICH: Le Mouël Usclat Beguin-Billecocq G. Bernard Desmarais Drouet G. A. Joseph Bourthoumieux R. E. Pointereau
Pour l'ALGÉRIE: A. Labrousse Cartezini	Für ALGERIEN: A. Labrousse Cartezini



Pour la GRÈCE: D. Capsalis	Für GRIECHENLAND: D. Capsalis
Pour la RÉPUBLIQUE D'HAÏTI: Martial Petrus Georges-Eug. Roy	Für die REPUBLIK HAITI: Martial Petrus Georges-Eug. Roy
Pour la RÉPUBLIQUE DU HONDURAS: René Baken	Für die REPUBLIK HONDURAS: René Baken
Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE HONGROISE: Benkő, József Módos, Elemér	Für die UNGARISCHE VOLKSREPUBLIK: Benkő, József Módos, Elemér
Pour la RÉPUBLIQUE D'INDONÉSIE: Basah Sumrah M. Jahja	Für die REPUBLIK INDONESIA: Basah Sumrah M. Jahja
Pour la RÉPUBLIQUE D'ISLANDE: Magnús Jochumsson	Für die REPUBLIK ISLAND: Magnús Jochumsson
Pour l'ITALIE: De Caterini Folchetto Malaspina di Volpedo Alfredo Del Cioppo Brunetto Brunetti Antonio Petrucciani Cioacchino Mori	Für ITALIEN: De Caterini Folchetto Malaspina di Volpedo Alfredo Del Cioppo Brunetto Brunetti Antonio Petrucciani Cioacchino Mori
Pour le LAOS: Chantharangsi H. Bouchon	Für LAOS: Chantharangsi H. Bouchon
Pour le LIBAN: Mobarak	Für LIBANON: Mobarak
Pour le LUXEMBOURG: Raus Blondelot	Für LUXEMBURG: Raus Blondelot
Pour le MAROC (À L'EXCLUSION DE LA ZONE ESPAGNOLE): Pernot Humbertclaude	Für MAROKKO (OHNE DIE SPANISCHE ZONE): Pernot Humbertclaude
Pour le MAROC (ZONE ESPAGNOLE): Franco Berenguer	Für MAROKKO (SPANISCHE ZONE): Franco Berenguer
Pour le NICARAGUA: J. Rivas	Für NICARAGUA: J. Rivas
Pour la NORVÈGE: Sten Haug Ingvald Lid Olaf Riese	Für NORWEGEN: Sten Haug Ingvald Lid Olaf Riese
Pour le PARAGUAY: Almeida Gorostiaga	Für PARAGUAY: Almeida Gorostiaga
Pour les PAYS-BAS: Hofman P. Dijkwel	Für die NIEDERLANDE: Hofman P. Dijkwel
Pour les ANTILLES NÉERLANDAISES ET SURINAM: Hofman P. Dijkwel	Für die NIEDERLÄNDISCHEN ANTILLEN UND SURINAM: Hofmann P. Dijkwel

Pour le PORTUGAL: Duarte Calheiros Jorge Braga José Luciano Viegas de Matos	Für PORTUGAL: Duarte Calheiros Jorge Braga José Luciano Viegas de Matos
Pour les TERRITOIRES PORTUGAIS DE L'AFRIQUE OCCIDENTALE: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Joaquim Arnaldo Rogado Quintino	Für die PORTUGIESISCHEN GEBIETE IN WESTAFRIKA: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Joaquim Arnaldo Rogado Quintino
Pour les TERRITOIRES PORTUGAIS DE L'AFRIQUE ORIENTALE, DE L'ASIE ET DE L'OCÉANIE: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Luis Candido Taveira	Für die PORTUGIESISCHEN GEBIETE IN OSTAFRIKA, ASIEN UND OZEANIEN: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Luis Candido Taveira
Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE ROUMAINE: Munteanu A. Gellert Abeles	Für die RUMÄNISCHE VOLKSREPUBLIK: Munteanu A. Gellert Abeles
Pour la RÉPUBLIQUE DE SAINT-MARIN: Emmanuel Noël	Für die REPUBLIK SAN MARINO: Emmanuel Noël
Pour la SUÈDE: Eric Swartling Gunnar Lager Allan Hultman Ture Nylund Ebbe Bringert	Für SCHWEDEN: Eric Swartling Gunnar Lager Allan Hultman Ture Nylund Ebbe Bringert
Pour la CONFÉDÉRATION SUISSE: Weber Tuason Chappuis Buzzi	Für die SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT: Weber Tuason Chappuis Buzzi
Pour la THAÏLANDE: Surind Viseshakul Luang Sinhara Sirisakdi	Für THAILAND: Surind Viseshakul Luang Sinhara Sirisakdi
Pour la TUNISIE: J. Dèzes P. Machabey	Für TUNIS: J. Dèzes P. Machabey
Pour la TURQUIE: O. Kubat E. S. Arserim	Für die TÜRKEI: O. Kubat E. S. Arserim
Pour la RÉPUBLIQUE ORIENTALE DE L'URUGUAY: Eduardo D. de Arteaga	Für die REPUBLIK URUGUAY: Eduardo D. de Arteaga
Pour l'ÉTAT DE LA CITÉ DU VATICAN: Fernand van Goethem P. Demeur	Für die VATICANSTADT: Fernand van Goethem P. Demeur
Pour les ÉTATS-UNIS DE VÉNÉZUÉLA: César Pietrantoni Hely R. Socorro	Für die VEREINIGTEN STAATEN VON VENEZUELA: César Pietrantoni Hely R. Socorro
Pour le YÉMEN:	Für JEMEN:
Pour la RÉPUBLIQUE FÉDÉRATIVE POPULAIRE DE YOUGOSLAVIE: Milanović H. Cvetković Milomir Mičić	Für die FODERATIVE VOLKSREPUBLIK JUGOSLAWIEN: Milanović H. Cvetković Milomir Mičić

# Arrangement concernant les abonnements aux journaux et écrits périodiques

## Postzeitungsabkommen

(Übersetzung)

### Table des matières

### Inhaltsverzeichnis

<b>Préambule</b>		<b>Präambel</b>	
<b>Chapitre I</b>		<b>Kapitel I</b>	
<b>Dispositions préliminaires</b>		<b>Einleitende Bestimmungen</b>	
Objet de l'Arrangement .....	Art. 1	Gegenstand des Abkommens .....	Art. 1
<b>Chapitre II</b>		<b>Kapitel II</b>	
<b>Abonnements</b>		<b>Zeitungsbezug</b>	
Souscriptions .....	2	Bestellungen .....	2
Périodes d'abonnement. Abonnements demandés tardivement .....	3	Bezugszeiten. Verspätete Bestellungen .....	3
Continuation des abonnements en cas de cessation du service .....	4	Aufrechterhaltung der laufenden Bezüge bei Einstellung des Dienstes .....	4
Abonnements recueillis directement par les éditeurs .....	5	Verlagsstücke .....	5
<b>Chapitre III</b>		<b>Kapitel III</b>	
<b>Taxes et prix</b>		<b>Gebühren und Preise</b>	
Taxe des journaux .....	6	Zeitungsgebühr .....	6
Prix de livraison .....	7	Lieferpreis .....	7
Prix d'abonnement .....	8	Bezugspreis .....	8
Changements de prix .....	9	Preisänderungen .....	9
Imprimés encartés .....	10	Außergewöhnliche Zeitungsbeilagen .....	10
<b>Chapitre IV</b>		<b>Kapitel IV</b>	
<b>Dispositions diverses</b>		<b>Verschiedene Bestimmungen</b>	
Changements d'adresse .....	11	Zeitungsüberweisung .....	11
Réclamations .....	12	Beschwerden .....	12
Responsabilité .....	13	Verantwortlichkeit .....	13
<b>Chapitre V</b>		<b>Kapitel V</b>	
<b>Dispositions finales</b>		<b>Schlußbestimmungen</b>	
Application des dispositions organiques et d'ordre général concernant l'Union postale universelle ..	14	Anwendung der Grundbestimmungen und der Allgemeinen Bestimmungen über den Weltpostverein ..	14
Approbation des propositions faites dans l'intervalle des réunions .....	15	Annahme von Vorschlägen in der Zeit zwischen den Versammlungen .....	15
Mise à exécution et durée de l'Arrangement ....	16	Inkrafttreten und Geltungsdauer des Abkommens ..	16

## Arrangement concernant les abonnements aux journaux et écrits périodiques

conclu entre

la République Populaire d'Albanie,  
l'Allemagne,  
le Royaume de l'Arabie Saoudite,  
la République Argentine,  
l'Autriche,  
la Belgique,  
la Bolivie,  
la République Populaire de Bulgarie,  
le Cambodge,  
le Chili,  
la République de Colombie,  
la République de Cuba,  
le Danemark,  
la République Dominicaine,  
l'Égypte,  
l'Espagne,  
l'Ensemble des Colonies espagnoles,  
la Finlande,  
la France,  
l'Algérie,  
la Grèce,  
la République d'Haïti,  
la République du Honduras,  
la République Populaire Hongroise,  
l'Italie,  
le Laos,  
la République de Libéria,  
le Luxembourg,  
le Maroc (à l'exclusion de la Zone espagnole),  
le Maroc (Zone espagnole),  
le Nicaragua,  
la Norvège,  
le Paraguay,  
les Pays-Bas,  
la Pologne,  
le Portugal,  
les Territoires portugais de l'Afrique occidentale,  
les Territoires portugais de l'Afrique orientale, de l'Asie et de l'Océanie,  
la République Populaire Roumaine,  
la République de Saint-Marin,  
la Suède,  
la Confédération Suisse,  
la Thaïlande,  
la Tunisie,  
la Turquie,  
la République Orientale de l'Uruguay,  
l'État de la Cité du Vatican,  
les États-Unis de Vénézuéla,  
le Yémen,  
la République Fédérative Populaire de Yougoslavie.

## Postzeitungsabkommen

abgeschlossen zwischen

der Volksrepublik Albanien,  
Deutschland,  
dem Königreich Saudi-Arabien,  
der Argentinischen Republik,  
Österreich,  
Belgien,  
Bolivien,  
der Volksrepublik Bulgarien,  
Kambodscha,  
Chile,  
der Republik Kolumbien,  
der Republik Kuba,  
Dänemark,  
der Dominikanischen Republik,  
Ägypten,  
Spanien,  
der Gesamtheit der spanischen Kolonien,  
Finnland,  
Frankreich,  
Algerien,  
Griechenland,  
der Republik Haiti,  
der Republik Honduras,  
der Ungarischen Volksrepublik,  
Italien,  
Laos,  
der Republik Liberia,  
Luxemburg,  
Marokko (ohne die spanische Zone),  
Marokko (spanische Zone),  
Nicaragua,  
Norwegen,  
Paraguay,  
den Niederlanden,  
Polen,  
Portugal,  
den Portugiesischen Gebieten in Westafrika,  
den Portugiesischen Gebieten in Ostafrika, Asien und Ozeanien,  
der Rumänischen Volksrepublik,  
der Republik San Marino,  
Schweden,  
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
Thailand,  
Tunis,  
Türkei,  
der Republik Uruguay,  
der Vatikanstadt,  
den Vereinigten Staaten von Venezuela,  
Jemen,  
und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien

Les soussignés, Plénipotentiaires des Gouvernements des Pays ci-dessus énumérés, vu l'article 20 de la Convention postale universelle conclue à Bruxelles le 11 juillet 1952, ont, d'un commun accord et sous réserve de ratification, arrêté l'Arrangement suivant:

## CHAPITRE I

### Dispositions préliminaires

#### Article premier

##### Objet de l'Arrangement

1. Le service postal des abonnements aux journaux, entre ceux des Pays contractants dont les Administrations conviennent d'établir ce service, est régi par les dispositions du présent Arrangement.

2. Les écrits périodiques sont assimilés aux journaux.

## CHAPITRE II

### Abonnements

#### Article 2

##### Souscriptions

1. Les bureaux de poste de chaque Pays reçoivent les souscriptions du public aux journaux publiés dans les divers Pays contractants et dont les éditeurs ont accepté l'intervention de la poste dans le service international des abonnements.

2. Ils peuvent accepter également les souscriptions à des journaux de tous autres Pays que les Administrations seraient en mesure de fournir.

3. Par application des dispositions de l'article 59 de la Convention, chaque Pays a le droit de ne pas admettre les abonnements aux journaux qui seraient exclus, sur son territoire, du transport ou de la distribution.

#### Article 3

##### Périodes d'abonnement. Abonnements demandés tardivement

1. Les abonnements ne peuvent être demandés que pour les périodes d'un an, d'un semestre ou d'un trimestre. Ils prennent cours:

- pour un an, au 1<sup>er</sup> janvier;
- pour six mois, au 1<sup>er</sup> janvier et au 1<sup>er</sup> juillet;
- pour trois mois, au 1<sup>er</sup> janvier, au 1<sup>er</sup> avril, au 1<sup>er</sup> juillet et au 1<sup>er</sup> octobre.

2. Des exceptions à cette règle sont admises à l'égard des publications intermittentes ou temporaires.

3. Les Administrations peuvent convenir d'admettre aussi des abonnements pour un ou deux mois d'un même trimestre.

4. Les abonnés qui n'ont pas fait leur demande en temps utile n'ont aucun droit aux numéros parus depuis le commencement de la période d'abonnement. Cependant, les Administrations peuvent prêter leur concours aux abonnés pour obtenir si possible ces numéros.

#### Article 4

##### Continuation des abonnements en cas de cessation du service

Lorsqu'un Pays cesse sa participation à l'Arrangement, les abonnements courants doivent être servis, dans les conditions prévues, jusqu'à l'expiration du terme pour lequel ils ont été demandés.

Die Unterzeichneten, Bevollmächtigte der Regierungen der vorstehend aufgeführten Länder, haben auf Grund des Artikels 20 des am 11. Juli 1952 in Brüssel abgeschlossenen Weltpostvertrags im Einvernehmen miteinander und unter Vorbehalt der Ratifikation folgendes Abkommen abgeschlossen:

## KAPITEL I

### Einleitende Bestimmungen

#### Artikel 1

##### Gegenstand des Abkommens

(1) Der Postzeitungsdienst zwischen den vertragsschließenden Ländern, deren Verwaltungen diesen Dienst vereinbaren, unterliegt den Bestimmungen dieses Abkommens.

(2) Die Zeitschriften werden den Zeitungen gleichgestellt.

## KAPITEL II

### Zeitungsbezug

#### Artikel 2

##### Bestellungen

(1) Die Postämter jedes Landes nehmen Bestellungen auf alle in den vertragsschließenden Ländern erscheinenden Zeitungen an, soweit sich deren Verleger mit dem Auslandsvertrieb ihrer Zeitungen durch die Post einverstanden erklärt haben.

(2) Sie können auch Bestellungen auf Zeitungen aller anderen Länder annehmen, welche die Verwaltungen liefern können.

(3) Entsprechend den Bestimmungen in Artikel 59 des Weltpostvertrags braucht kein Land den Bezug von Zeitungen zuzulassen, die von der Beförderung oder Zustellung auf seinem Gebiet ausgeschlossen sind.

#### Artikel 3

##### Bezugszeiten. Verspätete Bestellungen

(1) Der Bezug kann nur für ein Jahr, ein Halbjahr oder ein Vierteljahr verlangt werden. Er beginnt

- bei Jahresbezug am 1. Januar,
- bei Halbjahrsbezug am 1. Januar und 1. Juli,
- bei Vierteljahrsbezug am 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober.

(2) Ausnahmen von dieser Regel sind für unbestimmt oder nur zeitweise erscheinende Veröffentlichungen zulässig.

(3) Die Verwaltungen können sich auch darüber einigen, den Bezug für einen oder zwei Monate desselben Vierteljahrs zuzulassen.

(4) Bezieher, die ihre Bestellung nicht rechtzeitig gemacht haben, haben keinen Anspruch auf die seit Beginn der Bezugszeit erschienenen Nummern. Die Verwaltungen können jedoch den Beziehern behilflich sein, damit die ihnen fehlenden Nummern, wenn möglich, nachgeliefert werden.

#### Artikel 4

##### Aufrechterhaltung der laufenden Bezüge bei Einstellung des Dienstes

Stellt ein Land seine Teilnahme an dem Abkommen ein, so muß es die laufenden Zeitungsbestellungen bis zum Ende der Bezugszeit bestimmungsgemäß erledigen.

## Article 5

### Abonnements recueillis directement par les éditeurs

Les Administrations peuvent admettre à la taxe des journaux, selon l'article 6, les publications que les éditeurs se sont engagés à servir, non sur la base d'un abonnement-poste, mais en vertu de contracts de livraison et d'abonnements directs.

## CHAPITRE III

### Taxes et prix

#### Article 6

##### Taxe des journaux

1. Les Administrations fixent pour les journaux à destination de l'étranger une taxe spéciale comprise dans les limites de 40% à 100% de la taxe ordinaire des imprimés.

2. Chaque Administration a la faculté de fixer, entre les échelons de poids de 50 grammes prévus pour les imprimés, des échelons intermédiaires lui permettant d'adapter la taxe internationale à son système interne de calcul de la taxe des journaux.

#### Article 7

##### Prix de livraison

1. Chaque Administration publie les prix auxquels elle fournit les journaux aux autres Administrations, en se basant sur les prix de livraison qui sont indiqués par les éditeurs et qui comprennent déjà les frais de transport.

2. Les prix de livraison pour les abonnements-avion peuvent aussi être publiés de la même manière.

#### Article 8

##### Prix d'abonnement

1. L'Administration de destination convertit le prix de livraison en monnaie de son Pays, d'après un taux moyen convenu ou d'après le taux applicable aux mandats de poste.

2. L'Administration de destination fixe le prix à payer par l'abonné, en ajoutant au prix de livraison le droit de commission qu'elle juge utile, mais qui ne doit toutefois pas dépasser celui qui est éventuellement perçu pour les abonnements du service interne. Elle y ajoute, en outre, le droit de timbre qui est éventuellement exigible en vertu de la législation de son Pays.

3. Le prix d'abonnement est exigible au moment de la souscription et pour toute la période d'abonnement.

#### Article 9

##### Changements de prix

Pour pouvoir être pris en considération, les changements de prix doivent être notifiés à l'Administration centrale du Pays de destination ou à un bureau spécialement désigné, au plus tard un mois avant le commencement de la période à laquelle ils se rapportent. Ces changements n'ont pas d'effet sur les abonnements en cours.

#### Article 10

##### Imprimés encartés

Les prix courants, prospectus, réclames, etc., encartés dans un journal, mais qui ne font pas partie intégrante de celui-ci, sont soumis à la taxe des imprimés; cette taxe

## Artikel 5

### Verlagsstücke

Die Verwaltungen können gemäß Artikel 6 Veröffentlichungen, welche die Verleger nicht auf Grund eines Postbezugs, sondern auf Grund von Lieferverträgen und unmittelbaren Bestellungen zu liefern verpflichtet sind, zur Zeitungsgebühr zulassen.

## KAPITEL III

### Gebühren und Preise

#### Artikel 6

##### Zeitungsgebühr

(1) Die Verwaltungen setzen für Zeitungen nach dem Ausland eine Sondergebühr fest, die sich innerhalb der Grenzen von 40 bis 100 vom Hundert der Gebühren für gewöhnliche Drucksachen hält.

(2) Jede Verwaltung kann innerhalb der für Drucksachen vorgesehenen Gewichtsstufen von 50 g noch Zwischenstufen festsetzen, die eine Angleichung der Auslandsgebühren an die Berechnungsweise für die Zeitungsgebühren im Inlandsvertrieb gestatten.

#### Artikel 7

##### Lieferpreis

(1) Jede Verwaltung veröffentlicht die Preise, zu denen sie den anderen Verwaltungen die Zeitungen liefert; maßgebend sind dabei die Lieferpreise, die von den Verlegern angegeben werden und die schon die Beförderungskosten enthalten.

(2) Die Lieferpreise für Zeitungen, die durch Luftpost befördert werden, können auf die gleiche Weise veröffentlicht werden.

#### Artikel 8

##### Bezugspreis

(1) Die Verwaltung des Absatzlandes rechnet den Lieferpreis in die Währung ihres Landes nach einem vereinbarten mittleren Umrechnungskurs oder nach dem für Postanweisungen geltenden Umrechnungsverhältnis um.

(2) Die Verwaltung des Absatzlandes setzt den vom Bezieher zu zahlenden Preis fest, indem sie dem Lieferpreis eine angemessene Vermittlungsgebühr hinzurechnet; dieser Aufschlag darf jedoch die Gebühr nicht überschreiten, die gegebenenfalls für den Zeitungsbezug im Inlandsdienst erhoben wird. Sie rechnet außerdem die nach der Gesetzgebung ihres Landes fällige Stempelgebühr hinzu.

(3) Der Bezugspreis ist bei der Bestellung für die ganze Bezugszeit zu erheben.

#### Artikel 9

##### Preisänderungen

Preisänderungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie der Hauptverwaltung des Absatzlandes oder einer besonders bezeichneten Dienststelle spätestens einen Monat vor Beginn der für sie geltenden Bezugszeit bekanntgegeben werden. Diese Änderungen gelten nicht für den laufenden Bezug.

#### Artikel 10

##### Außergewöhnliche Zeitungsbeilagen

Für Preisverzeichnisse, Prospekte, Anpreisungen usw., die mit einer Zeitung versandt werden, aber keine eigentlichen Bestandteile dieser Zeitung sind, ist die Gebühr für

peut, au gré de l'Administration d'origine, être comptabilisée ou représentée, soit sur la bande ou l'enveloppe, soit sur l'imprimé lui-même, au moyen de l'un des procédés d'affranchissement prévus par la Convention.

#### CHAPITRE IV

##### Dispositions diverses

###### Article 11

###### Changements d'adresse

1. Les abonnés peuvent, en cas de changement de résidence, et pour une durée ne dépassant pas le terme de l'abonnement, obtenir que le journal soit expédié directement à leur nouvelle adresse, soit à l'intérieur du Pays de la destination primitive, soit dans un autre Pays contractant, y compris celui de publication, soit dans un Pays non contractant.

2. L'Administration de la destination primitive perçoit de ce chef, de l'abonné, un droit unique ne dépassant pas 50 centimes.

3. Les dispositions ci-dessus s'appliquent également aux journaux dont l'abonnement, souscrit pour le Pays de publication même, est transféré dans un autre Pays. En pareil cas, l'Administration du Pays de publication a toutefois la faculté de fixer à son gré les taxes à percevoir du chef de ces transferts.

###### Article 12

###### Réclamations

Les Administrations sont tenues de donner suite, sans frais pour les abonnés, à toute réclamation fondée concernant des retards ou des irrégularités quelconques survenant dans le service des abonnements.

###### Article 13

###### Responsabilité

Les Administrations n'assument aucune responsabilité quant aux charges et obligations qui incombent aux éditeurs. Elles ne sont tenues à aucun remboursement en cas de cessation ou d'interruption de la publication d'un journal en cours d'abonnement.

#### CHAPITRE V

##### Dispositions finales

###### Article 14

###### Application des dispositions organiques et d'ordre général concernant l'Union postale universelle

Les dispositions de la Première partie de la Convention -- dispositions organiques et d'ordre général concernant l'Union postale universelle -- à l'exception de celles de l'article 8, sont applicables au présent Arrangement. Il en est de même de celles qui font l'objet du Chapitre I des dispositions concernant les Correspondances-avions.

###### Article 15

###### Approbation des propositions faites dans l'intervalle des réunions

Pour devenir exécutoires, les propositions faites dans l'intervalle des réunions (articles 25 et 26 de la Convention) doivent réunir:

- a) l'unanimité des suffrages, s'il s'agit de l'addition de nouvelles dispositions ou de la modification de fond des articles 1 à 4, 6 à 10, 12, 13, 15 et 16 du présent Arrangement, ainsi que 101 à 105 et 115 de son Règlement;

Drucksachen zu entrichten. Die Verwaltung des Verlagslandes bestimmt, ob die Gebühr bar zu vereinnahmen oder auf dem Streifband oder der Umhüllung oder auf der Drucksache selbst nach einem der im Weltpostvertrag vorgesehenen Freimachungsverfahren zu verrechnen ist.

#### KAPITEL IV

##### Verschiedene Bestimmungen

###### Artikel 11

###### Zeitungsüberweisung

(1) Bezieher, die ihren Aufenthaltsort wechseln, können für einen die Bezugszeit nicht überschreitenden Zeitraum die Überweisung ihrer Zeitung verlangen, gleichviel ob der neue Bestimmungsort im ursprünglichen Absatzland oder in einem anderen vertragschließenden Land, auch dem Verlagsland, oder in einem am Abkommen nicht teilnehmenden Lande liegt.

(2) Die Verwaltung des ursprünglichen Absatzlandes erhebt dafür vom Bezieher eine einheitliche Gebühr von höchstens 50 Centimen.

(3) Diese Bestimmungen gelten auch für Zeitungen, die im Verlagsland selbst bezogen worden sind und nach einem anderen Lande nachgesandt werden. Die Verwaltung des Verlagslandes kann jedoch dann die Nachsendungsgebühren nach eigenem Ermessen festsetzen.

###### Artikel 12

###### Beschwerden

Die Verwaltungen haben jede begründete Beschwerde über Verzögerungen oder Unregelmäßigkeiten im Zeitungsbezug zu prüfen, ohne daß daraus Kosten für die Bezieher entstehen dürfen.

###### Artikel 13

###### Verantwortlichkeit

Die Verwaltungen übernehmen keinerlei Haftung für die Aufgaben und Verpflichtungen der Verleger. Sie sind zu keiner Erstattung verpflichtet, wenn eine Zeitung im Laufe der Bezugszeit ihr Erscheinen einstellt oder unterbricht.

#### KAPITEL V

##### Schlußbestimmungen

###### Artikel 14

###### Anwendung der Grundbestimmungen und der Allgemeinen Bestimmungen über den Weltpostverein

Die Bestimmungen des Teils I des Weltpostvertrags -- Grundbestimmungen und Allgemeine Bestimmungen über den Weltpostverein -- sind mit Ausnahme derjenigen des Artikels 8 auf dieses Abkommen anzuwenden. Das gilt auch für die Bestimmungen des Kapitels I über die Luftpostbriefsendungen.

###### Artikel 15

###### Annahme von Vorschlägen in der Zeit zwischen den Versammlungen

Die Vorschläge, die in der Zeit zwischen den Versammlungen eingebracht werden (Artikel 25 und 26 des Weltpostvertrags) gelten als angenommen, wenn sie erhalten

- a) Einstimmigkeit, wenn es sich um die Aufnahme neuer Bestimmungen oder um die grundsätzliche Änderung von Bestimmungen der Artikel 1 bis 4, 6 bis 10, 12, 13, 15 und 16 dieses Abkommens und der Artikel 101 bis 105 und 115 seiner Vollzugsordnung handelt;

- b) les deux tiers des suffrages, s'il s'agit de la modification de fond des articles 106, 109, 110, 113 et 114 du Règlement;
- c) la majorité des suffrages, s'il s'agit:
- 1° de la modification de fond des autres articles du présent Arrangement et de son Règlement ainsi que de l'interprétation des dispositions du présent Arrangement et de son Règlement, hors le cas de dissentiment à soumettre à l'arbitrage prévu à l'article 31 de la Convention;
  - 2° des modifications d'ordre rédactionnel à apporter à toutes les dispositions du présent Arrangement et de son Règlement.

Article 16

**Mise à exécution et durée de l'Arrangement**

Le présent Arrangement sera mis à exécution le 1er juillet 1953 et demeurera en vigueur pendant un temps indéterminé.

EN FOI DE QUOI, les Plénipotentiaires des Gouvernements des Pays ci-dessus énumérés ont signé le présent Arrangement en un exemplaire qui restera déposé aux Archives du Gouvernement de la Belgique et dont une copie sera remise à chaque Partie.

Fait à Bruxelles, le 11 juillet 1952.

Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE D'ALBANIE:  
N. Saraçi

Pour l'ALLEMAGNE:

Pour le ROYAUME DE L'ARABIE SAOUDITE:

Pour la RÉPUBLIQUE ARGENTINE:  
D. B. Canalle

Pour l'AUTRICHE:  
Dr Dworschak  
Dr Machold  
Dkfm. Meder, Karl

Pour la BELGIQUE:  
Pineux  
Lemmens  
E. Bauduin  
E. M. G. Binot  
L. Steffens  
L. Antoine

Pour la BOLIVIE:  
Luís Rodríguez Miguel

Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE DE BULGARIE:  
Boris Popov  
Y. Golemanov  
A. Cohenov  
P. Jetchef

Pour le CAMBODGE:  
M. Sisowath Entaravong

Pour le CHILI:  
Luís Campos Vásquez  
Miguel A. Parra

- b) zwei Drittel der Stimmen, wenn es sich um die grundsätzliche Änderung von Bestimmungen der Artikel 106, 109, 110, 113 und 114 der Vollzugsordnung handelt;

- c) Stimmenmehrheit, wenn es sich handelt um
1. grundsätzliche Änderungen der anderen Artikel dieses Abkommens und seiner Vollzugsordnung sowie Auslegung der Bestimmungen dieses Abkommens und seiner Vollzugsordnung; doch gilt bei einem Streitfall, der durch ein Schiedsgericht auszutragen ist, Artikel 31 des Weltpostvertrags;
  2. Änderungen redaktioneller Art von allen Bestimmungen dieses Abkommens und seiner Vollzugsordnung.

Artikel 16

**Inkrafttreten und Geltungsdauer des Abkommens**

Dieses Abkommen tritt am 1. Juli 1953 in Kraft und gilt für unbestimmte Zeit.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten der Regierungen der vorbezeichneten Länder dieses Abkommen in einem Stück unterzeichnet, das in dem Archiv der Regierung Belgiens niedergelegt und jedem vertragsschließenden Teil in Abschrift zugestellt werden wird.

Geschehen zu Brüssel, den 11. Juli 1952.

Für die VOLKSREPUBLIK ALBANIEN:  
N. Saraçi

Für DEUTSCHLAND:

Für das KÖNIGREICH SAUDI-ARABIEN:

Für die ARGENTINISCHE REPUBLIK:  
D. B. Canalle

Für ÖSTERREICH:  
Dr Dworschak  
Dr Machold  
Dkfm. Meder, Karl

Für BELGIEN:  
Pineux  
Lemmens  
E. Bauduin  
E. M. G. Binot  
L. Steffens  
L. Antoine

Für BOLIVIEN:  
Luís Rodríguez Miguel

Für die VOLKSREPUBLIK BULGARIEN:  
Boris Popov  
Y. Golemanov  
A. Cohenov  
P. Jetchef

Für KAMBODSCHA:  
M. Sisowath Entaravong

Für CHILE:  
Luís Campos Vásquez  
Miguel A. Parra



Pour la RÉPUBLIQUE DE COLOMBIE: Jaime Bonilla Plata G. Melguizo Gutierrez L. A. Najera	Für die REPUBLIK KOLUMBIEN: Jaime Bonilla Plata G. Melguizo Gutierrez L. A. Najera
Pour la RÉPUBLIQUE DE CUBA: Mariano Brull J. Lago Lunar	Für die REPUBLIK KUBA: Mariano Brull J. Lago Lunar
Pour le DANEMARK: K. J. Jensen Arne Krog Andersen	Für DANEMARK: K. J. Jensen Arne Krog Andersen
Pour la RÉPUBLIQUE DOMINICAINE: Horacio Vicioso	Für die DOMINIKANISCHE REPUBLIK: Horacio Vicioso
Pour l'ÉGYPTE: M. Khairat A. Bakir	Für ÄGYPTEN: M. Khairat A. Bakir
Pour l'ESPAGNE: Luis Rodriguez Miguel Enrique Bertran de Lis Francº Berenguer Francisco Merlo José Lluch Amor	Für SPANIEN: Luis Rodriguez Miguel Enrique Bertran de Lis Francº Berenguer Francisco Merlo José Lluch Amor
Pour l'ENSEMBLE DES COLONIES ESPAGNOLES: Anibal Martín	Für die GESAMTHEIT DER SPANISCHEN KOLONIEN: Anibal Martín
Pour la FINLANDE: S. J. Ahola Urho Talvitie	Für FINNLAND: S. J. Ahola Urho Talvitie
Pour la FRANCE: Le Mouël Usclat Beguin-Billecocq G. Bernard Desmarais Drouet G. A. Joseph Bourthoumieux R. E. Pointereau	Für FRANKREICH: Le Mouël Usclat Beguin-Billecocq G. Bernard Desmarais Drouet G. A. Joseph Bourthoumieux R. E. Pointereau
Pour l'ALGÉRIE: A. Labrousse Cartezini	Für ALGERIEN: A. Labrousse Cartezini
Pour la GRÈCE: D. Capsalis	Für GRIECHENLAND: D. Capsalis
Pour la RÉPUBLIQUE D'HAÏTI: Martial Petrus Georges-Eug. Roy	Für die REPUBLIK HAITI: Martial Petrus Georges-Eug. Roy
Pour la RÉPUBLIQUE DU HONDURAS: René Baken	Für die REPUBLIK HONDURAS: René Baken
Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE HONGROISE: Benkö, József Módos, Elemér	Für die UNGARISCHE VOLKSREPUBLIK: Benkö, József Módos, Elemér
Pour l'ITALIE: De Caterini Folchetto Malaspina di Volpedo Alfredo Del Cioppo Brunetto Brunetti Antonio Petrucciani Cioacchino Mori	Für ITALIEN: De Caterini Folchetto Malaspina di Volpedo Alfredo Del Cioppo Brunetto Brunetti Antonio Petrucciani Cioacchino Mori

Pour le LAOS: Chantharangsi H. Bouchon	Für LAOS: Chantharangsi H. Bouchon
Pour la RÉPUBLIQUE DE LIBÉRIA: M. A. Deshield	Für die REPUBLIK LIBERIA: M. A. Deshield
Pour le LUXEMBOURG: Raus Blondelot	Für LUXEMBURG: Raus Blondelot
Pour le MAROC (À L'EXCLUSION DE LA ZONE ESPAGNOLE): Pernot Humbertclaude	Für MAROKKO (OHNE DIE SPANISCHE ZONE): Pernot Humbertclaude
Pour le MAROC (ZONE ESPAGNOLE): Franco Berenguer	Für MAROKKO (SPANISCHE ZONE): Franco Berenguer
Pour le NICARAGUA: J. Rivas	Für NICARAGUA: J. Rivas
Pour la NORVÈGE: Sten Haug Ingvald Lid Olaf Riese	Für NORWEGEN: Sten Haug Ingvald Lid Olaf Riese
Pour le PARAGUAY: Almeida Gorostiaga	Für PARAGUAY: Almeida Gorostiaga
Pour les PAYS-BAS: Hofman P. Dijkwel	Für die NIEDERLANDE: Hofman P. Dijkwel
Pour la POLOGNE: E. Herbst J. Klimek Michal Pianko	Für POLEN: E. Herbst J. Klimek Michael Pianko
Pour le PORTUGAL: Duarte Calheiros Jorge Braga José Luciano Viegas de Matos	Für PORTUGAL: Duarte Calheiros Jorge Braga José Luciano Viegas de Matos
Pour les TERRITOIRES PORTUGAIS DE L'AFRIQUE OCCIDENTALE: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Joaquim Arnaldo Rogado Quintino	Für die PORTUGIESISCHEN GEBIETE IN WESTAFRIKA: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Joaquim Arnaldo Rodago Quintino
Pour les TERRITOIRES PORTUGAIS DE L'AFRIQUE ORIENTALE, DE L'ASIE ET DE L'OCÉANIE: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Luis Candido Taveira	Für die PORTUGIESISCHEN GEBIETE IN OSTAFRIKA, ASIEN UND OZEANIEN: Teodoro de Matos Ferreira de Aguiar Luis Candido Taveira
Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE ROUMAINE: Munteanu A. Gellert Abeles	Für die RUMÄNISCHE VOLKSREPUBLIK: Munteanu A. Gellert Abeles
Pour la RÉPUBLIQUE DE SAINT-MARIN: Emmanuel Noël	Für die REPUBLIK SAN MARINO: Emmanuel Noël
Pour la SUÈDE: Eric Swartling Gunnar Lager Allan Hultman Ture Nylund Ebbe Bringert	Für SCHWEDEN: Eric Swartling Gunnar Lager Allan Hultman Ture Nylund Ebbe Bringert

Pour la CONFÉDÉRATION SUISSE:

Weber  
Tuason  
Chappuis  
Buzzi

Für die SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT:

Weber  
Tuason  
Chappuis  
Buzzi

Pour la THAÏLANDE:  
Surind Viseshakul  
Luang Sinhara Sirisakdi

Für THAILAND:  
Surind Viseshakul  
Luang Sinhara Sirisakdi

Pour la TUNISIE:  
J. Dèzes  
P. Machabey

Für TUNIS:  
J. Dèzes  
P. Machabey

Pour la TURQUIE:  
O. Kubat  
E. S. Arserim

Für die TURKEI:  
O. Kubat  
E. S. Arserim

Pour la RÉPUBLIQUE ORIENTALE DE L'URUGUAY:  
Eduardo D. de Arteaga

Für die REPUBLIK URUGUAY:  
Eduardo D. de Arteaga

Pour l'ÉTAT DE LA CITÉ DU VATICAN:  
Fernand van Goethem  
P. Demeur

Für die VATIKANSTADT:  
Fernand van Goethem  
P. Demeur

Pour les ÉTAT-UNIS DE VÉNÉZUÉLA:  
César Pietrantonio  
Hely R. Socorro

Für die VEREINIGTEN STAATEN VON VENEZUELA:  
César Pietrantonio  
Hely R. Socorro

Pour le YÉMEN:

Für JEMEN:

Pour la RÉPUBLIQUE FÉDÉRATIVE POPULAIRE  
DE YOUGOSLAVIE:  
Milanović  
H. Cvetković  
Milomir Mičić

Für die  
FÖDERATIVE VOLKSREPUBLIK JUGOSLAWIEN:  
Milanović  
H. Cvetković  
Milomir Mičić